

HAUSHALT

2023



Lebensqualität
erhalten

Wirtschaftskraft
stärken

Kindern, Jugendlichen
und Familien Chancen
geben

Klimaschutz als
Generationenaufgabe
annehmen

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
HAUSHALTSSATZUNG	6
VORBERICHT	9
1. Ziele und Strategien	10
2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten	29
2.1 Allgemeines.....	29
Entwicklung der öffentlichen Haushalte	29
NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG)	31
Aufstellungsverfahren des Haushalts der Stadt Nettetal	31
Besonderheit bei der Aufstellung des Haushalts 2023	32
Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	32
Globaler Minderaufwand	33
2.2 Kontenübersicht Ergebnisplan	34
2.3 Kennzahlen zum Haushalt	45
2.4 Erträge.....	48
Grundsteuern.....	50
Gewerbesteuer.....	51
Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer	52
Kompensationsleistungen.....	53
Schlüsselzuweisungen.....	54
Bedarfszuweisungen.....	55
Zuwendungen für laufende Zwecke	56
Beiträge und Gebühren	57
Konzessionsabgaben.....	58
Kostenerstattungen	58
Außerordentliche Erträge	59
2.5 Aufwendungen	62
Personal- und Versorgungsaufwendungen	64
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66
Transferaufwendungen	69
Sonstige ordentliche Aufwendungen	73
Globaler Minderaufwand	75
2.6 Saldierte Erträge und Aufwendungen.....	76
Abschreibungen und Sonderposten.....	76
Wertveränderung bei Vermögensgegenständen.....	77
2.7 Finanzergebnis	80
2.8 Abweichungen zu den bisherigen Ansätzen für das Haushaltsjahr	83
2.9 Finanzplan	86
Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	88
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.....	89
2.10 Vermögenslage.....	90
2.11 Verbindlichkeiten.....	92
3. Entwicklung Jahresergebnis und Eigenkapital	94
4. Wesentliche Investitionen im Haushaltsjahr	96
Brandschutz	96
Rettungsdienst.....	97
Schulen.....	97
Investitionen in das Finanzanlagevermögen.....	98
Infrastrukturvermögen.....	98
Investitionsübersicht Straßenbauprojekte.....	101
5. Liquidität und Schulden.....	102
6. Maßnahmen zur Haushaltssicherung.....	104
7. Haushaltswirtschaftliche Belastungen	104
8. Statistische Angaben.....	106

9. Teilhaushalte und Produktplan.....	110
10. Bestimmungen zur Haushaltswirtschaft.....	114
10.1 Haushaltsübergreifende Budgets.....	114
10.2 Konsumtive Budgets.....	115
10.3 Investive Budgets.....	117
10.4 Deckungsvermerke.....	118
HAUSHALTSPLAN	120
Gesamtergebnisplan	121
Gesamtfinanzplan	123
Produktbereich 01 Innere Verwaltung.....	125
010101 Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung.....	135
010102 Presse, Öffentlichkeitsarbeit.....	141
010201 Ratsservice.....	147
010202 Zentrale Dienste.....	151
010203 Personalwirtschaft.....	159
010204 Allgemeiner Personalaufwand.....	164
010205 IT-Services.....	169
010206 Gleichstellung.....	178
010207 Personalvertretung.....	181
010301 Prüfungen.....	183
010401 Rechtsangelegenheiten.....	188
010402 Versicherungsangelegenheiten.....	192
010501 Haushalts- und Betriebswirtschaft.....	196
010502 Buchführung / Zahlungsabwicklung.....	200
010503 Vollstreckung.....	204
010601 NetteBetrieb.....	208
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung.....	216
020101 Melde- und Ausweisanlagen.....	218
020102 Ausländerangelegenheiten, Staatsangehörigkeit.....	223
020103 Allgemeiner Bürgerservice.....	226
020104 Wahlen und Bürgerentscheide.....	231
020201 Gefahrenabwehr.....	236
020202 Gewerbeangelegenheiten.....	243
020203 Straßenverkehrsangelegenheiten.....	247
020301 Brandschutz.....	251
020302 Rettungsdienst.....	268
020401 Personenstandswesen.....	277
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben.....	281
030101 Grundschulen.....	283
030102 Hauptschule.....	292
030103 Realschule.....	296
030104 Gymnasium.....	303
030105 Gesamtschule.....	310
030201 Allgemeine Schulverwaltung.....	317
030202 Schülerbeförderung.....	326
Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft.....	330
040101 NetteKultur.....	332
040102 Städtepartnerschaften.....	341
040103 Stadtbücherei.....	347
Produktbereich 05 Soziale Leistungen.....	355
050101 Soziale Leistungen.....	357
050102 Sozialversicherung.....	361
050103 Miet- und Lastenzuschuss.....	364

050104 Unterhaltsvorschuss	367
050201 Seniorenarbeit	371
050202 Generationentreff Schaag.....	378
050301 Leistungen für Asylbewerber	384
050302 Unterbringung Asylbewerber	389
050303 Integration	397
050305 Unterbringung Obdachlose.....	402
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	406
060201 Kinder-, Jugend- und Familienförderung	408
060301 Hilfen für junge Menschen und Familien	415
060401 Kindertageseinrichtungen.....	420
Produktbereich 08 Sportförderung	430
080101 Sportstätten und Sportförderung	432
Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformation.....	441
090101 Regional-/ Stadtentwicklungsplanung.....	442
090102 Bauleitplanung/ Städtebauliche Entwürfe	445
090201 Bodenordnung und Umlegung	450
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	453
100101 Bauaufsicht	454
100102 Denkmalschutz	458
100201 Wohnungswesen/ -bindung.....	462
Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	465
110101 Abfallentsorgung/ -vermeidung.....	466
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV.....	471
120101 Öffentliche Verkehrsflächen.....	473
120102 Straßenreinigung.....	499
120201 Öffentlicher Personennahverkehr	503
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege.....	507
130101 Öffentliches Grün	508
130301 Gewässerunterhaltung.....	511
Produktbereich 14 Umweltschutz.....	515
140101 Umweltschutz.....	517
Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	524
150101 Wirtschaftsförderung / Marketing	526
150201 Märkte.....	534
150301 Tourismus.....	538
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	545
160101 Finanzwirtschaft	547
160201 Kommunale Steuern.....	556
Produktbereich 17 Stiftungen	561
170101 Bongartzstiftung	562
170102 Goerigk-Stiftung.....	566
ANLAGEN.....	569
1. Stellenplan.....	570
Stellenanteile	570
Erläuterungen Stellenplan.....	572
Stellenplan	576
Stellenübersicht.....	579
2. Haushaltsquerschnitt	583
Ergebnisplanung	584
Finanzplanung.....	586
3. Übersicht der Verbindlichkeiten aus Krediten und Bürgschaften udgl.	589
4. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals.....	590

5. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	592
6. Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder	593
7. Entwurf der Jahresrechnung des Vorvorjahres	594
Gesamtergebnisrechnung	595
Gesamtfinanzrechnung	596
Bilanz.....	598
8. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen	600
Jahresabschluss NetteBetrieb	601
Wirtschaftsplan NetteBetrieb	710
9. Wirtschaftslage und Entwicklung der Beteiligungen.....	818
Stadtwerke Nettetal GmbH	819
Städtisches Krankenhaus GmbH.....	833
Baugesellschaft AG.....	847

Haushaltssatzung der Stadt Nettetal für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), in Kraft getreten am 26. April 2022, hat der Rat der Stadt Nettetal mit Beschluss vom 15.12.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	123.633.977 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	129.674.912 EUR
abzüglich globaler Minderaufwand	550.000 EUR
somit auf	129.124.912 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	112.887.392 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	121.549.459 EUR
nachrichtlich: Globaler Minderaufwand im Ergebnisplan von	550.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	8.323.113 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	19.488.704 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	16.835.591 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	9.270.000 EUR

festgesetzt.

Der vorgenannte globale Minderaufwand im Ergebnisplan gemäß § 75 Absatz 2 Satz 4 GO NRW wird in den folgenden Teilplänen abgebildet:

03.01.01	Grundschulen
03.01.03	Realschule
03.01.04	Gymnasium
03.01.05	Gesamtschule
03.02.01	Allgemeine Schulverwaltung
03.02.02	Schülerbeförderung
09.01.02	Bauleitplanung / Städtebauliche Entwürfe
12.01.01	Öffentliche Verkehrsflächen
15.01.01	Wirtschaftsförderung / Marketing

§ 2 Kredite für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **11.165.591 EUR** festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **446.000 EUR** festgesetzt.

§ 4 Inanspruchnahme des Eigenkapitals

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **5.490.935 EUR** festgesetzt.

§ 5 Höchstbetrag der Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **20.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 6 Steuersätze Gemeindesteuern

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	240 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	450 v.H.
2.	Gewerbsteuer auf	410 v.H.

§ 7 Haushaltssicherungskonzept

Entfällt.

§ 8 Stellenplan

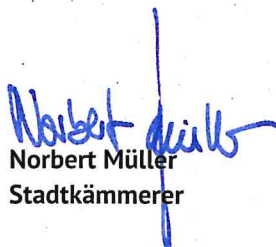
Die im Stellenplan mit dem Vermerk "ku" (künftig umzuwandeln) versehenen Stellen sind nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber umzuwandeln; die mit einem Vermerk "kw" (künftig wegfallend) versehenen Stellen fallen bei Eintritt der Voraussetzungen weg.

Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres freiwerdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen vorübergehend Stellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Für das folgende Haushaltsjahr ist der Stellenplan entsprechend anzupassen.

§ 9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Unabweisbare über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates wenn sie den Gesamtbetrag von 55.000 EUR ohne Umsatzsteuer übersteigen. Von der vorherigen Zustimmungspflicht des Rates ausgenommen sind interne Verrechnungen und Jahresabschlussbuchungen.

Aufgestellt:
Nettetal, 24.11.2022


Norbert Müller
Stadtkämmerer

Bestätigt:
Nettetal, 24.11.2022


Christian Küsters
Bürgermeister

Vorbericht

Haushaltsplan 2023



1. Ziele und Strategien

Leitziele

In einem umfangreichen Abstimmungsprozess, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren, wurden die folgenden städtischen **Leitziele 2015+** definiert:

- > **Lebensqualität erhalten**
- > **Wirtschaftskraft stärken**
- > **Kindern, Jugendlichen und Familien Chancen geben**

Sie stellen eine verbindliche Basis für die weiteren kommunalpolitischen Schwerpunktsetzungen dar. Gemäß Ratsbeschluss vom 8. März 2012 ist es übergreifendes Ziel, "für unsere Kinder und Enkelkinder die Zukunftsfähigkeit Nettetals in sozialer, wirtschaftlicher und auch ökologischer Hinsicht durch gemeinsames nachhaltiges Handeln zu erhalten."

Weitere Informationen sind unter [www.nettetal.de/Rathaus/2015 Plus](http://www.nettetal.de/Rathaus/2015%20Plus) dargestellt.

Die Leitziele gelten seither als Leitlinie für die Stadtentwicklung und bildeten die Grundlage für die Erstellung und Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs (s.u.). Aufbauend auf den Beschluss des Rates zum Klimaschutzkonzept am 24.06.2015 wurden zahlreiche weiterführende klimabezogene Beschlüsse gefasst (Klimaneutralität, Anwendung des Cradle-to-Cradle-Prinzips, Klimaschutzoffensive).

In Ergänzung zu den 2012 verabschiedeten Leitlinien mit Ratsbeschluss vom 17.03.2022 um das folgende vierte Leitziel für die Stadt Nettetal ergänzt:

- > **Klimaschutz als Generationenaufgabe annehmen**

Stadtentwicklungskonzept

Zur Beschreibung der räumlichen und strategischen Zukunft der Stadt wurde ein Stadtentwicklungskonzept unter aktiver Mitwirkung und Beteiligung der Bürgerschaft und Akteuren aus Politik sowie Verwaltung erstellt. Hierbei wurden Stadtteilexpeditionen sowie Stadtteilforen zur Einbindung der Akteure veranstaltet, wodurch ein breites Spektrum an Interessen und Vorschlägen erreicht und in den Planungsprozess eingebunden werden konnte.

Das gesamte Stadtentwicklungskonzept 2014 ist unter [www.nettetal.de/Rathaus/Planen, Bauen & Wohnen/ Stadtentwicklungskonzept](http://www.nettetal.de/Rathaus/Planen,%20Bauen%20&%20Wohnen/Stadtentwicklungskonzept) abrufbar.

Maßnahmenkatalog

Mit Beschluss des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28.02.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, die "Aktivitäten zur Umsetzung der Leitziele 2015+ unter besonderer Berücksichtigung des Stadtentwicklungskonzeptes darzustellen und die geplanten weiteren Umsetzungsschritte in zeitlicher und finanzieller Hinsicht mit dem Ziel aufzubereiten, dem Rat einen strukturierten Maßnahmenkatalog zur Beratung und Entscheidung vorzulegen...und in den zukünftigen Haushaltsentwürfen darzustellen...".

Der daraufhin erarbeitete Maßnahmenkatalog wurde in der Sitzung des HFWA am 21.06.2018 vorgestellt und stellt eine verbindliche Arbeitsgrundlage für die zukünftigen Jahre dar. Durch die Einbindung in den Haushalt sowie das (unterjährige) Berichtswesen ist die Möglichkeit der politischen Steuerung und Umsetzungskontrolle gewährleistet.

Nach umfangreichen weiteren Beratungen wurden in der Sitzung des Rates am 18.12.2018 Schwerpunkte festgelegt, die in die Planung des Haushaltes sowie des Wirtschaftsplans des NetteBetriebes einfließen sollen und einer regelmäßigen Aktualisierung durch die Verwaltung unterliegen. Der Rat wurde zuletzt in seiner Sitzung am 23.06.2020 über den Stand der Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs unterrichtet.

Ziele und Kennzahlen

Mit Inkrafttreten der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) entfällt die ursprünglich in § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) enthaltene Verpflichtung zur Abbildung von Zielen und Kennzahlen in allen Produkten. Gemäß Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) vom 28.06.2019 soll durch den Wegfall die Aussagekraft des Haushaltes dahingehend verbessert werden, dass eine Beschränkung und Konzentration auf steuerungsrelevante Informationen erfolgt.

Es liegt in der Eigenverantwortung der Kommunen, die steuerungsrelevanten und bedeutsamen Produkte festzulegen und den Haushalt nach spezifischen und örtlichen Informationsbedürfnissen aufzustellen.

Soweit im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens steuerungsrelevante Ziele formuliert werden, sind der voraussichtliche Ressourcenverbrauch sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung festzulegen. Die Ziel- und Kennzahldefinition obliegt den Produktverantwortlichen. Die Kämmerei koordiniert und unterstützt als zentrale Stelle die unterschiedlichen Aktivitäten. Neben den steuerungsrelevanten Zielen und Kennzahlen können zu Informationszwecken nach Maßgabe der Produktverantwortlichen noch Leistungsdaten in die Produkte aufgenommen werden, die dann ebenso der (unterjährigen) Berichtspflicht unterliegen.

Zusätzlich zu den der Produktverantwortung obliegenden Leistungsdaten und Kennzahlen wurde das folgende Standard-Kennzahlenset definiert, welches (soweit möglich) in jedem Produkt ausgewiesen wird.

- > **Stellenanteil**
- > **Büro- und Bildschirmarbeitsplätze**
- > **Aufwanddeckungsgrad**
- > **Personalintensität**
- > **Sach- und Dienstleistungsintensität**
- > **Zuwendungsquote**
- > **Transferaufwandsquote**
- > **Anteil Produktaufwand am Gesamthaushalt**

Für den vorliegenden Haushalt wurden die produktspezifischen Ziele mittels einer standardisierten Vorlage durch die Produktverantwortlichen ausgearbeitet. Der Haushalt enthält hiernach die auf den folgenden Seiten abgebildete produktspezifischen Ziele.

Produktziel	Einführung einer Intranetplattform bei der Stadt Nettetal
Produkt	01.02.05 - IT-Service
Produktverantwortlicher	Michael Menzel
Beschreibung	<p>Die Stadt Nettetal soll ein modernes, cloudbasiertes Intranet bekommen, um möglichst alle Mitarbeiter/innen bestmöglich zu informieren.</p> <p>Bestandteil dieses Intranets soll eine Newsfunktion werden, die die Informationen für alle Bediensteten bündelt, Rundmails abschafft und die Reichweite wesentlich erhöht.</p> <p>Darüber hinaus soll das neue Intranet, welches sowohl per PC, als auch auf den nicht mehr wegzudenkenden (auch privaten) Smartphones oder Tablets zum Einsatz kommen soll/kann, eine interne Chat Funktion, ein Wissensmanagement, eine Dateiablage, sowie ein Mitarbeiter/innen-Verzeichnis beinhalten.</p> <p>Ebenfalls soll hier die Möglichkeit geschaffen werden auch Datenräume mit Externen zu gestalten und die Kommunikation, sowie den Austausch in Projekten möglichst einfach zu ermöglichen.</p> <p>Unterm Strich handelt es sich hierbei um ein EGovernment-Projekt, welches von der entsprechenden Abteilung auch begleitet werden soll.</p>
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> - 30.000 € für Software-Miete, Dienstleistungen und Rechte im Einführungsprojekt - Ab 2024 dann jährlich 25.000 €

Produktziel	Umsetzung eines neuen CAD Konzeptes in VDI
Produkt	01.02.05 - IT-Service
Produktverantwortlicher	Michael Menzel
Beschreibung	<p>Nachdem 2022 ein neues Konzept für die bei der Stadt Nettetal eingesetzten CAD Arbeitsplätze erstellt und umgesetzt wurde, sollen in 2023 insgesamt 15 CAD-Arbeitsplätze per VDI zur Verfügung gestellt werden, damit auch alle Mitarbeiter/innen mit CAD Arbeitsplätzen am mobilen Arbeiten effektiv teilnehmen können.</p> <p>Hierbei wird auf einem Proof of Concept aus dem Jahr 2022 aufgesetzt.</p>
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> - 15.000 € für Erweiterung des Server RAMs (investiv) - 5.000 € für Lizenzen (investiv)

Produktziel	Umzug und Einrichtung des Betreuungs- und des IT-Raumes am Werner-Jaeger-Gymnasium
Produkt	03.01.04 - Gymnasium
Produktverantwortlicher	Arndt Venten
Beschreibung	Der bisher im Kellergeschoss befindliche „Appleraum“ soll, auch aus Sicherheitsgründen, in den oberen Gebäudebereich der Schule umziehen. Daneben wird der Betreuungsträger in andere Räume ziehen und einen Ersatz der alten Ausstattung erhalten.
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	12.000 €

Produktziel	Trennung des Kinder- und Jugendbuchbereiches
Produkt	04.01.03 - Stadtbücherei
Produktverantwortlicher	Arndt Venten
Beschreibung	Bisher befindet sich der Kinder- und Jugendbuchbereich im UG der Stadtbücherei. Da sich die Interessen und darzustellenden Angebote der Altersgruppen deutlich voneinander unterscheiden, soll im EG der Stadtbücherei ein eigener Jugendbuchbereich für eine zielgruppengerechte Ansprache eingerichtet werden. Hierdurch soll eine stärkere und dauerhafte Bindung der Jugendlichen an das Angebot der Stadtbücherei hergestellt werden. Nach dem Auszug des Jugendbuchbereiches ist die bisherige Abteilung entsprechend für einen reinen Kinderbuchbereich herzurichten.
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	20.000 €

Produktziel	Pflege eines Baulückenmanagementsystems für leerstehende Grundstücke und Ausbau eines entsprechenden Beratungsangebotes und parallele Identifizierung, gegebenenfalls Akquirierung und nach Möglichkeit Hebung bzw. Entwicklung von Innbereichspotentialen
Produkt	09.01.02 - Bauleitplanung/ Städtebauliche Entwürfe
Produktverantwortlicher	Markus Grünh
Beschreibung	<p>Mit der Fortschreibung der im Rahmen des Siedlungsmonitorings der Bezirksregierung gemeldeten Baulücken im Stadtgebiet wird ein eigenständiges Kataster über die Baulücken und die potentiellen Entwicklungsmöglichkeiten implementiert und fortschreitend gepflegt. Anschließend soll den Eigentümern ein Beratungsangebot gemacht werden mit dem Ziel, entweder bei dem Schließen der Baulücken verwaltungsseitig zu unterstützen oder diese auf einem öffentlich zugänglichen Übersichtsplan mit jeweiligem Exposé Interessenten anzubieten und den Kontakt zwischen Grundeigentümern und Kaufinteressenten zu vermitteln und zu begleiten.</p> <p>Das Baulückenmanagement soll über die beschriebenen Maßnahmen zur Hebung von Wohnbaupotentialen hinaus den Einstieg in ein Wohnbauflächenmanagement herstellen und die damit verbundenen Funktionen und Möglichkeiten einer möglichst breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Ziel sind weitere Maßnahmen zur Förderung des Wohnungsbaus in Nettetal. In erster Linie liegt der weitere Focus auf die Identifizierung und Entwicklung von Innenbereichspotentialflächen.</p>
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	

Produktziel	Neufassung des Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Nettetal (EHK) unter Beachtung von Weiterentwicklungen an verschiedenen Standorten zur Schaffung einer nach aktuellem Stand der Technik rechtssicheren Grundlage für die Entwicklung der Zentren und zentralen Versorgungsbereiche sowie des Einzelhandels insgesamt
Produkt	09.01.02 - Bauleitplanung/ Städtebauliche Entwürfe
Produktverantwortlicher	Markus Grünh
Beschreibung	<p>Das Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzept für die Stadt Nettetal (EHK) datiert in der aktuellen Fassung aus dem Jahr 2013. Sowohl die Anforderungen an Verkaufsflächengrößen wie auch das Kaufverhalten Konsumenten und die in den zentralen Versorgungsbereichen etablierten Einzelhandelsnutzungen weisen in unterschiedlicher Intensität Veränderungen auf, die eine schlüssige Beurteilung auf der Grundlage des EHK aus 2013 nicht mehr in jedem Fall erlaubt. Das macht eine Neufassung erforderlich.</p> <p>Verschiedenfach vorgebrachte Ansiedlungswünsche im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels sind ebenfalls zu berücksichtigen und ziehen gegebenenfalls das Erfordernis von Bauleitplanverfahren nach sich.</p>
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	

Produktziel	Erstellung einer Rahmenplanung für die Revitalisierung des ehemaligen Pierburg-Geländes und gegebenenfalls Einleitung eines Bauleitplanverfahrens
Produkt	09.01.02 - Bauleitplanung/ Städtebauliche Entwürfe
Produktverantwortlicher	Markus Grün
Beschreibung	Nach dem Rückzug der Firma Pierburg aus Nettetal konnte nur ein kleinerer Teil der ehemaligen Betriebsfläche durch die Firma pile fabrics GmbH revitalisiert werden. Für die verbleibenden Flächen einschließlich von Bereichen an der Straße Am Bengerhof und weiteren Grundstücken werden zusammen mit einem potentiellen Vorhabenträger Entwicklungsmöglichkeiten ausgelotet, die sowohl eine Wohn- und Mischnutzung einschließen wie auch eine Gemeinbedarfsnutzung oder Anlagen zu sozialen, sportlichen und gesundheitlichen Zwecken. Aus der Rahmenplanung sollen die Grundlagen für eine verbindliche Bauleitplanung abgeleitet werden.
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	

Produktziel	Standortfindung für Wohnheime für geflüchtete Menschen im gesamten Stadtgebiet
Produkt	09.01.02 - Bauleitplanung/ Städtebauliche Entwürfe
Produktverantwortlicher	Markus Grün
Beschreibung	<p>Flüchtende und Asylbegehrende werden in Nettetal teilweise in angemieteten und nicht optimal ausgestatteten Unterkünften untergebracht. Deshalb werden im gesamten Stadtgebiet geeignete Baugrundstücke für einen Neubau von Wohnheimen eruiert, auf den unter Federführung des NetteBetriebs eine entsprechende Entwicklung stattfinden kann.</p> <p>In der Mehrzahl der potentiellen Standorte wird es planerischer Anstrengungen zur Schaffung des erforderlichen Baurechtes bedürfen.</p>
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	

Produktziel	Auslotung der bestehenden Möglichkeiten im Stadtteil Kaldenkirchen hinsichtlich der Wohnbaulandreserven und Verifizierung, Bündelung und Weiterentwicklung bereits begonnener Ansätze
Produkt	09.01.02 - Bauleitplanung/ Städtebauliche Entwürfe
Produktverantwortlicher	Markus Grünh
Beschreibung	<p>Mit der Entwicklung in Kaldenkirchen-Ost ist mit den vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen an der Bahnlinie eine Weiterentwicklung des Rahmenkonzeptes möglich. Hauptaugenmerk liegt auf der Lenkung der Verkehrsströme und der Verknüpfung aller Planungsansätze zwischen Feldstraße, Ochsenpfuhl und Königspfad.</p> <p>An der Wasserstraße ist die Wiederaufnahme eines Planverfahrens möglich geworden durch die Zusammenarbeit mit einem Projektentwickler und einer sich abzeichnenden Lösung eines bestehenden Immissionskonfliktes. Integraler Bestandteil der Entwicklung wird der Ausbau der Wasserstraße sein.</p>
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	

Produktziel	Fortführung des Förderprogrammes „Altbaum“ zur Förderung von Pflege- und Sanierungsarbeiten bei Altbäumen
Produkt	14.01.01 - Umweltschutz
Produktverantwortlicher	Markus Grünh
Beschreibung	Das im Jahr 2022 gestartete Förderprogramm „Altbaum“ soll für das Haushaltsjahr 2023 weitergeführt werden. Dabei haben BürgerInnen die Möglichkeit, für Pflege- und Sanierungsarbeiten bei Altbäumen mit einem Stammumfang von 300 cm und mehr einen Zuschuss durch die Stadt Nettetal zu erhalten. Der Fördersatz beträgt bis zu 50 % und die Förderhöchstgrenze liegt bei 1.000 €. Somit lassen sich mindestens 10 Pflege- und Sanierungsvorhaben bei Altbäumen fördern.
Kennzahl zur Zielerreichung	Anzahl der geförderten Bäume: 10
Ressourcenverbrauch	10.000 €

Produktziel	Erstellung eines Katasters der Ausgleichsflächen und Ausgleichsmaßnahmen mit Zuordnung zum betreffenden Eingriff auf Anforderung des Kreises
Produkt	14.01.01 – Umweltschutz
Produktverantwortlicher	Markus Grünh
Beschreibung	Regelmäßig werden zu Bauleitplänen (außer zu Bebauungsplänen der Innenentwicklung) sowie zu Vorhaben im Außenbereich im Sinne von § 35 BauGB Ausgleichsflächen und -maßnahmen festgesetzt, die der Kompensation der Eingriffsfolgen in Boden, Natur und Landschaft dienen. Soweit sie raumwirksam sind und nicht z. B. räumlich unbestimmt der Dach- oder Fassadenbegrünung oder der Vorgartengestaltung sind, soll ein Kataster aufgebaut und gepflegt werden, dass über Geoportale landesweit zur Verfügung gestellt werden soll.
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	

Produktziel	Fortführung des Förderprogrammes „Nettetal grünt und blüht“ zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung
Produkt	14.01.01 - Umweltschutz
Produktverantwortlicher	Markus Grünh
Beschreibung	Das ab dem 01.04.22 gestartete Förderprogramm Nettetal grünt und blüht soll für das Haushaltsjahr 2023 weitergeführt werden. Dabei haben BürgerInnen die Möglichkeit, für die Begrünung ihres Daches oder ihrer Fassade einen Zuschuss durch die Stadt Nettetal zu erhalten. Der Fördersatz beträgt bis zu 50 % und die Förderhöchstgrenze liegt bei 2.000 €. Somit lassen sich mindestens 5 Dächer fördern.
Kennzahl zur Zielerreichung	Anzahl der begrüneten Dächer und Fassaden: 5
Ressourcenverbrauch	10.000 €

Produktziel	Fortführung des Förderprogrammes „Nettetal grünt und blüht“ zur Entsiegelung von Vorgärten und sonstigen Flächen
Produkt	14.01.01 - Umweltschutz
Produktverantwortlicher	Markus Grünh
Beschreibung	<p>Die Entsiegelung von Vorgärten und sonstigen Flächen soll 2023 vorangetrieben werden, damit diese wieder klimafreundlicher gestaltet werden. Hierfür will die Stadt Nettetal das Förderprogramm Nettetal grünt und blüht fortsetzen. BürgerInnen können für diese Maßnahme einen Zuschuss durch die Stadt Nettetal erhalten.</p> <p>Es werden eine 50%ige Förderung bei der Entsiegelung von Vorgärten und eine 25%ige Förderung bei sonstigen Flächen gewährt, wenn versiegelte Flächen in naturnah gestaltete Flächen umgewandelt werden. Es ist ein Höchstbetrag pro Grundstück von 2.000 € vorgesehen. Somit lassen sich mindestens 10 Steinwüsten umwandeln.</p>
Kennzahl zur Zielerreichung	Anzahl der umgew. Vorgärten und sonstigen Flächen: 10
Ressourcenverbrauch	20.000 €

Produktziel	Fortführung eines Förderprogrammes zur Anschaffung von (E-)Lastenrädern und Lastenanhängern
Produkt	14.01.01 - Umweltschutz
Produktverantwortlicher	Markus Grünh
Beschreibung	Das ab dem 01.02.22 gestartete Förderprogramm „(E-)Lastenräder für Nettetal“ soll 2023 weitergeführt werden. Dabei haben BürgerInnen die Möglichkeit, für die Anschaffung eines (E-)Lastenrades oder Lastenanhängers einen Zuschuss durch die Stadt Nettetal zu erhalten. Es werden bis zu 30 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert, jedoch maximal 500 € pro E-Lastenrad, 300 € pro Lastenrad und 100 pro Lastenanhänger. Mit einem Betrag von 10.000 € können mindestens 20 Lastenräder gefördert werden.
Kennzahl zur Zielerreichung	Anzahl der geförderten Lastenräder und Anhänger: 20
Ressourcenverbrauch	10.000 €

Produktziel	Umsetzung / Neuauflage Imagefilme / Spots zu verschiedenen Themenbereichen
Produkt	15.01.01 – Wirtschaftsförderung / Marketing
Produktverantwortlicher	Hans-Willi Pergens
Beschreibung	Da die bestehenden Nettetaler Filme veraltet sind, wird der Bereich Wirtschaft & Marketing neue Spots auflegen. Geplant sind kurze, prägnante Filme zu verschiedenen Schwerpunktbereichen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Web Video Marketing Kamapgne
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	10.000 €

Produktziel	Anstoß eines Zentrenmanagements
Produkt	15.01.01 – Wirtschaftsförderung / Marketing
Produktverantwortlicher	Hans-Willi Pergens
Beschreibung	<p>Die Klammern Verwaltung/Einzelhandel, Verwaltung/Immobilienigentümer, Verwaltung/Werbegemeinschaften auf der einen Seite, allerdings auch die Beziehung Einzelhandel/Kunden, Werbegemeinschaften/andere Akteure muss gestärkt werden.</p> <p>Ein neu einzurichtendes Zentrenmanagement mit klarer Fokussierung auf die vorgenannten Themen, könnte dem zu befürchtenden Funktionsverlust der Ortszentren in Nettetal konsequent und unabhängig künftiger ehrenamtlichen Akteure entgegenwirken.</p>
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	Fördergelder aus dem Sofortprogramm Innenstadt sowie zusätzlich bis 10.000 €

Produktziel	Regionale Vermarktung Nettetals als touristischer Standort
Produkt	15.03.01 - Tourismus
Produktverantwortlicher	Hans-Willi Pergens
Beschreibung	Die Anzahl innerdeutscher Urlaubsreisen nimmt stetig zu. Auch in Nettetal verzeichnen wir konstant hohe Gästezahlen. Um unsere Region und die Kommune weiterhin zu stärken, möchten wir Nettetal regional sichtbar präsentieren als ideales Ausflugs- und Urlaubsziel - das „Mehr“ an Nettetal herausstellen.
Kennzahl zur Zielerreichung	
Ressourcenverbrauch	10.000 €

2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten

2.1 Allgemeines

Entwicklung der öffentlichen Haushalte

Nach Aussage des Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB), Dr. Gerd Landsberg, stehen die öffentlichen Haushalte "sehr wahrscheinlich vor der größten Finanzkrise der Städte und Gemeinden seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland",

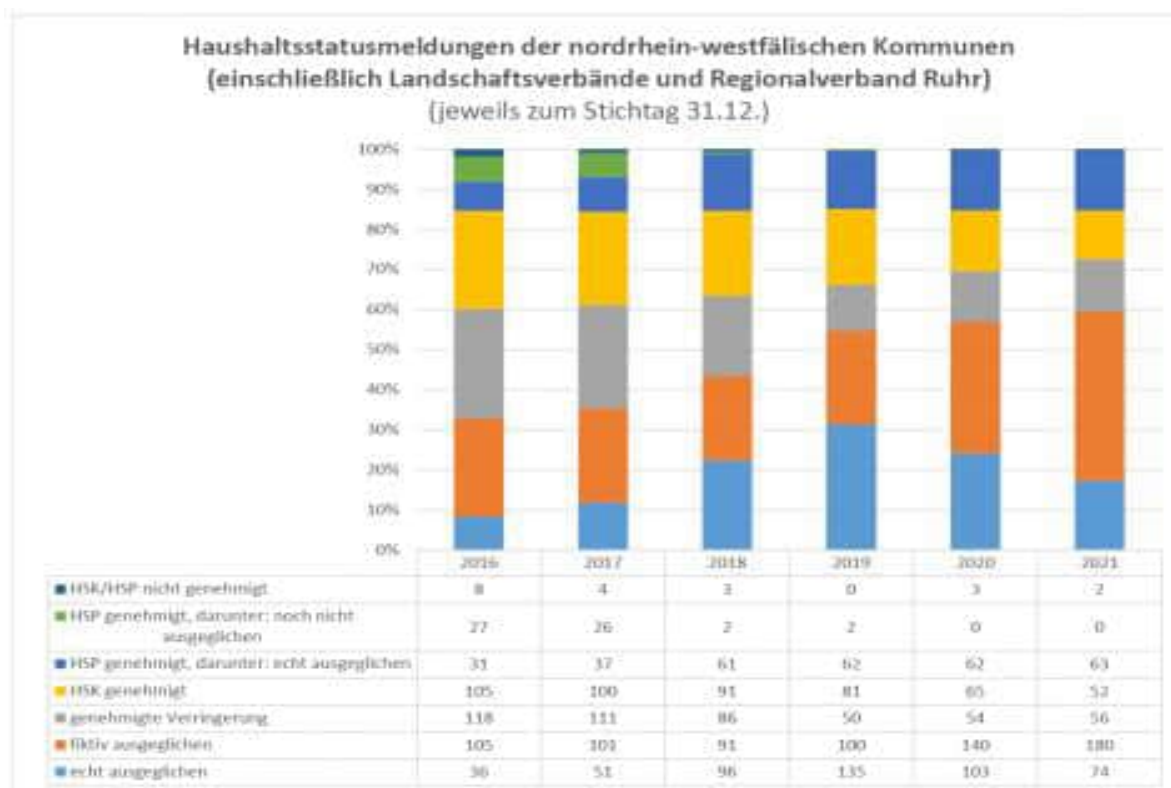
Die Herbst-Steuerschätzung 2022 geht zwar für das laufende Jahr von Steuereinnahmen für die Gemeinden in Höhe von 132,4 Mrd. € aus und auch für die Folgejahre wird (tlw. inflationsbedingt) ein solides Steuerwachstum erwartet. Jedoch bleiben die krisenbedingten enormen Mehrkosten (Energiekosten, Sozialausgaben, Zinsaufwendungen etc.) außer Betracht.

Der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, Christof Sommer, stellte klar, dass das "Leistungsversprechen der öffentlichen Hand nicht in vollem Umfang aufrechterhalten werden könne".

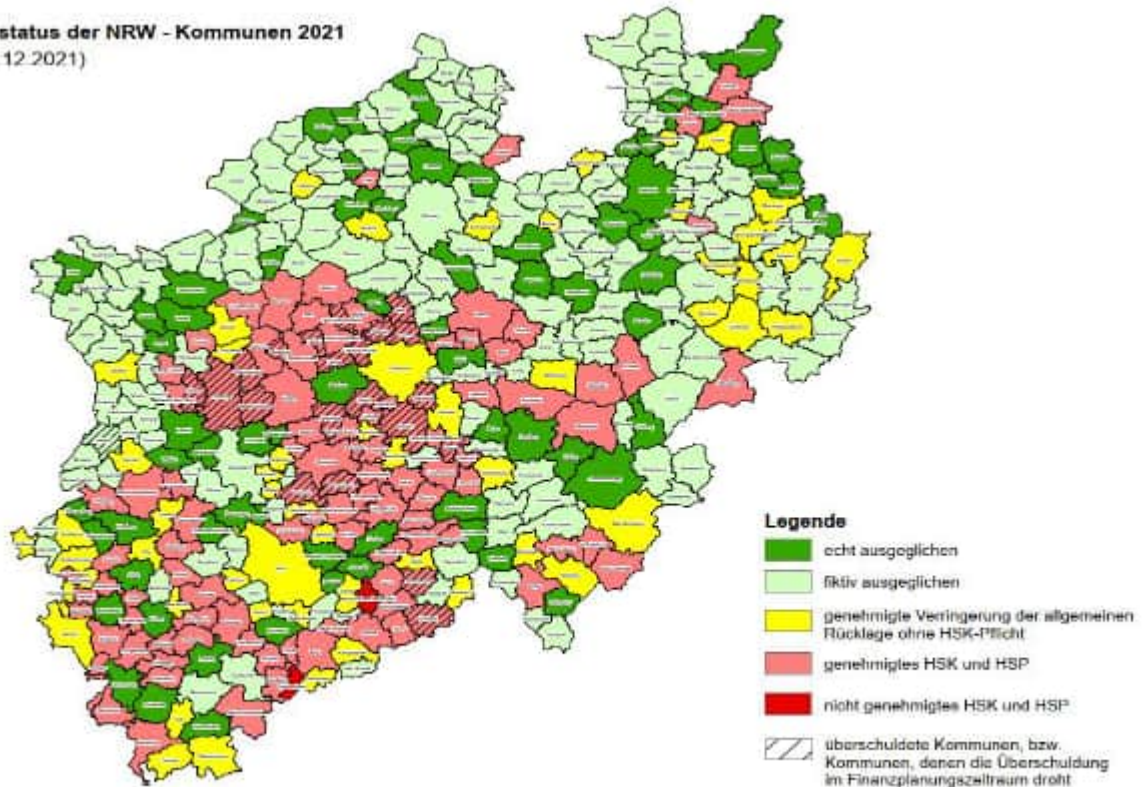
Die öffentlichen Haushalte stehen somit unter enormem Druck.

Nach dem Bericht zum Haushaltsstatus des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) befinden sich zum 31.12.2021 rund 27 % der NRW-Kommunen in der Haushaltssicherung.

55 % gelingt der Haushaltsausgleich nur durch Inanspruchnahme der Rücklagen; 24 % hiervon müssen gar die allgemeine Rücklage in Anspruch nehmen. Lediglich 17 % der NRW-Kommunen gelang es 2021 den gesetzlich gebotenen originären Haushaltsausgleich zu bewerkstelligen.



Haushaltsstatus der NRW - Kommunen 2021
(Stand: 31.12.2021)

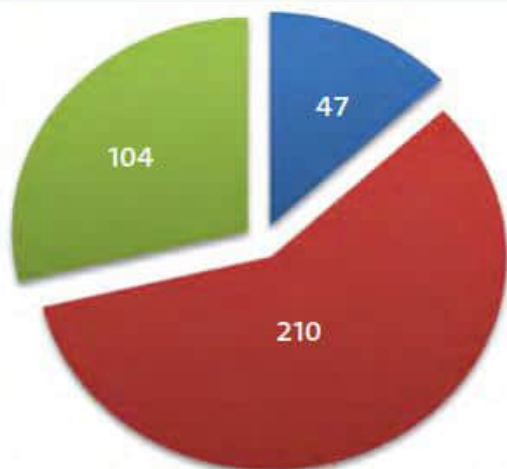


Quelle: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Nachdem sich die kommunalen Haushalte nach der Flüchtlingskrise 2015/2016 wieder leicht erholen konnten, sind die finanziellen Reserven in zahlreichen NRW-Kommunen demnach bereits vollständig erschöpft. Nach der jährlichen Umfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW (StGB NRW) rechnen 44 % der befragten NRW-Kommunen damit, ihre Ausgleichsrücklage bis zum Jahr 2025 vollständig aufgezehrt zu haben.

Die Haushaltswirtschaftliche Lage wird von den NRW-Kommunen für das Jahr 2022 wie folgt beurteilt:

Haushaltswirtschaftliche Lage 2022
StGB NRW Haushaltsumfrage 2021/2022



■ HSK/HSP ■ Ausgleich aus der Rücklage ■ Strukturell ausgeglichen

Der gem. GO NRW vorgesehene Normalfall des strukturellen Haushaltsausgleichs bleibt somit nach wie vor die Ausnahme statt die Regel.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Es muss daher wieder mit einer deutlichen Zunahme von HSK-Kommunen gerechnet werden, zumal sich die Folgen der Corona-Krise und des Ukraine-Krieges in den kommunalen Haushalten erst ab dem Jahr 2026 bzw. mit dem Jahresabschluss 2024/25 voll auswirken werden (s.u.). Kommunen, denen eine sofortige Vererchung der Bilanzierungshilfen der Jahre 2020 bis 2025 mit der allgemeinen Rücklage nicht möglich ist, werden eine langfristige zusätzliche Haushaltsbelastung ab dem Jahr 2026 verkraften müssen.

Insgesamt muss in den kommenden Jahren für die öffentlichen Haushalte eine sehr angespannte Haushaltssituation befürchtet werden, denen ohne zusätzliche finanzielle Hilfen allein die Kommunen werden begegnen können, die noch über entsprechende Rücklagen verfügen.

NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG)

Das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte ist am 01.10.2020 in Kraft getreten.

Das Gesetz enthielt zunächst Regelungen zur Isolierung pandemiebedingter Belastungen für die Jahresabschlüsse ab 2020 sowie Vorschriften zur Aufstellung der Haushaltssatzung für die Jahre 2021 und 2022.

Danach waren die pandemiebedingten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen in den Jahresabschlüssen gesondert aufzuführen, als außerordentlicher Ertrag auszuweisen und bilanziell zu aktivieren.

Gemäß Beschluss des Landtages NRW vom 07.12.2022 wurde das Isolierungsgesetz um die Möglichkeit der Isolierung von kriegsbedingten Haushaltsbelastungen erweitert. Danach können neben der pandemiebedingten Isolierung für den Zeitraum 2022 bis 2025 Bilanzierungshilfen aus der "Ukraine-Isolierung" gebildet werden. Die "Corona-Isolierung" ist letztmalig für das Haushaltsjahr 2023 vorzunehmen.

Im Jahr 2025 ist darüber zu entscheiden, ob die aufgelaufenen Bilanzierungshilfen ganz oder anteilig erfolgsneutral gegen die Allgemeine Rücklage ausgebucht, oder über bis zu 50 Jahre linear erfolgswirksam abgeschrieben werden.

Nähere Angaben zu den nach dem NKF-CUIG vorgenommenen Isolierungen sind der Ziff. 2.4 zu entnehmen.

Aufstellungsverfahren des Haushalts der Stadt Nettetal

Die Produktverantwortlichen werden möglichst frühzeitig in die Haushaltsplanung eingebunden und aufgefordert, die Finanzdaten, Ziele und Kennzahlen an die Kämmererei zu melden.

Grundlage für die Veranschlagung sind neben den Steuerschätzungen und Orientierungsdaten die Rechnungsergebnisse der Vorjahre sowie Erkenntnisse aus dem unterjährigen Berichtswesen des laufenden Haushaltsjahres.

Durch den Einbezug der Rechnungsergebnisse und Ist-Prognosen ist zum Einen eine möglichst hohe Aktualität der Planansätze sichergestellt; zum Anderen ist so gewährleistet, dass sämtliche Haushaltspositionen laufend hinterfragt werden und nicht lediglich eine Fortschreibung von Planwerten erfolgt.

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Haushaltsentwurf wird in den Rat eingebracht und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Veränderungen, die sich im Laufe der anschließenden Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen ergeben, werden über eine Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf laufend nachgehalten. Über den jeweiligen Stand wird im Haupt- und Finanzausschuss, dem eine Bündelungsfunktion in der Haushaltsberatung zukommt, berichtet.

Die frühe Erstellung des Haushaltentwurfs birgt naturgemäß Planungsrisiken, die zu erheblichen Abweichungen zwischen Entwurf und verabschiedetem Haushalt führen können. Zur Einhaltung der gesetzlichen Anzeigefrist (die Haushaltssatzung soll gem. § 80 GO einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der

Aufsichtsbehörde angezeigt werden) und der gebotenen ausreichenden Befassung in den Fachausschüssen ist jedoch eine möglichst frühzeitige Einbringung unabdingbar.

Andernfalls droht eine lange Zeit der Übergangswirtschaft (vorläufige Haushaltsführung § 82 GO). Damit Haushaltsplanung, Jahresabschluss sowie Gesamtabschluss und das unterjährige Berichtswesen sinnvoll ineinander greifen, ist eine fristgerechte Verabschiedung des Haushalts unbedingte Voraussetzung für eine geordnete Haushaltsführung.

Dies gilt insbesondere mit Inkrafttreten des § 80 Abs. 5, S. 3 GO, wonach die Anzeigefrist des Haushaltes erst dann beginnt, wenn der Aufsichtsbehörde der Jahresabschluss des Vorjahres in der vom Bürgermeister bestätigten Entwurfsfassung vorgelegt wurde. Eine verspätete Erstellung der Jahresabschlüsse führt demnach zwangsläufig zu einer Verzögerung des Inkrafttretens des aktuellen Haushalts mit der Folge der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW.

Besonderheit bei der Aufstellung des Haushalts 2023

Die Übersicht über die wesentlichen Investitionen (vgl. Ziff. 4) zeigt insbesondere im Infrastrukturvermögen eine erhebliche Diskrepanz zwischen Haushaltsplanung und -ausführung. Auch die hieraus resultierenden hohen Ermächtigungsübertragungen werden teilweise nur anteilig in Anspruch genommen. Neben den erheblichen Plan-Ist-Abweichungen können hierdurch u.U. auch negative Effekte auf die Kreditermächtigung entstehen.

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) hat die bereits länger beobachtete Entwicklung nunmehr aufgegriffen und empfohlen, die Veranschlagungssystematik für Investitionen zu überdenken.

Im Laufe des Jahres 2022 wurden daher sowohl die **örtliche Regelung der Grundsätze über Art, Umfang und Dauer von Ermächtigungsübertragungen** mit Zustimmung des Rates überarbeitet, als auch interne **Regelungen für die Veranschlagung von Investitionen nach § 13 KomHVO NRW** entwickelt, die erstmals bei der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2023 Anwendung fanden.

Die vorgenommenen Veränderungen werden die Verbindlichkeit bei der Investitionsplanung erhöhen, dadurch auch den Umfang der Ermächtigungsübertragungen reduzieren und insgesamt zu einer verbesserten Liquiditäts- und Haushaltsplanung führen.

Das Aufstellungsverfahren war besonderes durch die unsichere Datenlage geprägt. So war bis zur Einbringung des Entwurfs weder die Fortgeltung der Corona-Isolierung noch die Einführung einer Bilanzierungshilfe für kriegsfolgenbedingte Haushaltsbelastungen (s.o.) geregelt. Zudem wurden die Orientierungsdaten des Landes mit erheblicher Verspätung veröffentlicht, so dass erhebliche Planänderungen gegenüber der Entwurfsfassung in der Veränderungsliste zu berücksichtigen waren.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung erfolgt i.W. auf Grundlage des aktuell verfügbaren Orientierungsdaten-erlasses des Landes NRW (ODE). Diese stützen sich auf die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung und berücksichtigen die geltende Rechtslage sowie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Gemäß §§ 75, 84 GO NRW sowie § 6 KomHVO NRW sollen sich die Gemeinden bei der Aufstellung der Haushalte an den Orientierungsdaten ausrichten. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Orientierungsdaten lediglich Durchschnittswerte liefern und insoweit nur Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung bieten können. Die Orientierungsdaten entbinden die Gemeinden nicht von der Verpflichtung, örtliche Besonderheiten einzubeziehen und generell eine eher vorsichtige Prognose zugrunde zu legen.

Die konkreten Planungsgrundlagen werden in den folgenden Kapiteln für die wesentlichen Erträge und Aufwendungen näher erläutert.

Globaler Minderaufwand

Der Haushalt 2022 enthielt erstmals den Ansatz eines globalen Minderaufwandes nach § 75 Abs. 2 GO NRW. Danach kann eine pauschale Aufwandskürzung von bis zu 1 v.H. der ordentlichen Aufwendungen veranschlagt werden. Für die Stadt Nettetal würde dies die Möglichkeit einer pauschalen Ergebnisverbesserung um rund 1,28 Mio. € bedeuten.

Diese Möglichkeit besteht selbst dann, wenn eine Kommune sich bereits in der Haushaltssicherung befindet, d.h. selbst die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage nicht ausreicht, den Haushalt fiktiv auszugleichen.

Die Stadt Nettetal stand dieser "Ergebniskorrektur" bislang kritisch gegenüber, da nach den Grundsätzen der Haushaltswahrheit und -klarheit ein solcher Minderaufwand unter realistischen Bedingungen auch erzielbar sein sollte. Dementsprechend kann eine nur überschlägige Pauschalbereinigung durchaus rechtliche Bedenken aufwerfen.

Andererseits ist festzustellen, dass die Jahresabschlüsse regelmäßig besser ausfallen als geplant und dies nicht ausschließlich auf Einmaleffekte zurückzuführen ist. Trotz der ständigen Bemühungen um Ertragsverbesserungen und Aufwandsreduzierungen im Rahmen der Haushaltsplanung gibt es Budgetbereiche, die regelmäßig nicht beanspruchte Mittel zum Jahresende aufweisen.

Dies liegt in den meisten Fällen nicht an zu hohen Planansätzen, sondern ist neben einer sparsamen Mittelbewirtschaftung auch auf die Verschiebung von Projekten sowie vorsorglich zu berücksichtigender Ansätze aufgrund bestehender Planungsunsicherheiten zurückzuführen.

Bei der Veranschlagung des Globalen Minderaufwandes geht es in diesem Sinne also nicht um "Ergebniskosmetik", sondern darum, diese regelmäßig auftretenden Einspareffekte bereits in der Haushaltsplanung berücksichtigen zu können, ohne jedoch eine konkrete Ansatzkürzung vornehmen zu müssen. Den betroffenen Budgetbereichen bleibt somit eine größtmögliche Handlungsfähigkeit erhalten.

Der "Globale Minderaufwand" ist ein reines Planungsinstrument. Eine entsprechende Pauschalbereinigung kann im Jahresabschluss natürlich nicht erfolgen. Hier sind die tatsächlich angefallenen Erträge und Aufwendungen zu berücksichtigen.

Zur Bestimmung des Globalen Minderaufwandes für den Haushalt 2023 wurden die Budgetbereiche (vgl. Ziff. 10.2) einer Abweichungsanalyse unterzogen.

Danach ist für die folgenden Bereiche regelmäßig eine deutliche Budgetunterschreitung festzustellen. Der Minderaufwand wurde entsprechend der durchschnittlichen Budgetunterschreitung im untersuchten Zeitraum festgelegt.

Die Aufwandsersatzung an den NetteBetrieb enthält einen Teilbetrag in Höhe von rund 1 Mio. € für besondere Maßnahmen und Projekte (vgl. Ziff. 2.5). Die Mittel gelangen nur insoweit zur Auszahlung, als sie auch tatsächlich in Anspruch genommen werden. Da in der Vergangenheit regelmäßig bereitgestellte Mittel nicht in voller Höhe beansprucht wurden, ist die Veranschlagung eines globalen Minderaufwandes für den NetteBetrieb gerechtfertigt.

Schulen	100.000 €
Stadtplanung	30.000 €
Wirtschaftsförderung	100.000 €
NetteBetrieb	320.000 €

Die im Haushalt 2022 noch vorgenommene Veranschlagung von 250.000 € im Produkt Kindertagesstätten wurde für 2023 nicht mehr vorgenommen. Die zuvor noch bestehenden Planungsunsicherheiten aufgrund der KiBiz-Umstellung bestehen nunmehr nicht mehr, so dass hier keine Rechtfertigung für die Veranschlagung eines Minderaufwandes mehr besteht.

2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten

2.2 Kontenübersicht Ergebnisplan

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* 40110000 Grundsteuer A	217.111	217.200	217.200	217.200	217.200	217.200
* 40120100 Grundsteuer B	6.912.532	6.900.000	7.016.492	7.121.739	7.228.565	7.336.993
* 40130000 Gewerbesteuer	19.645.844	18.500.000	23.000.000	23.690.000	24.400.000	25.130.000
* 40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	19.418.456	18.974.900	20.888.000	21.697.900	23.624.400	24.853.200
* 40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.076.430	2.611.600	2.748.700	2.874.300	3.046.300	3.107.400
* 40310000 Vergnügungssteuer	300.613	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
* 40320000 Hundesteuer	414.931	410.000	420.000	420.000	420.000	420.000
* 40340000 Zweitwohnungssteuer	10.475	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
* 40360000 Steuer auf sexuelle Vergnügen		13.635	13.635	13.635	13.635	13.635
* 40510000 Kompensationsleistungen §§ 21, 21a GF	1.785.290	1.921.600	2.236.100	2.157.100	2.290.700	2.349.200
*** Steuern und ähnliche Abgaben	51.781.682	50.559.435	57.550.627	59.202.374	62.251.300	64.438.128
* 41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	16.768.102	14.988.985	11.731.793	15.845.700	16.558.700	18.796.900
* 41210000 Bedarfszuweisungen vom Land	345.686	104.850	89.399	89.399	89.399	89.399
* 41310000 Allgemeine Zuweisungen vom Land	337.860	410.000	410.600	410.600	410.600	410.600
* 41400000 Zuwendungen für lfd. Zwecke vom Bund	155.077	182.740	4.040	4.040	4.040	4.040
* 41410000 Zuwendungen für lfd.Zwecke vom Land	2.599.607	1.530.104	1.938.227	1.555.111	1.182.111	1.162.111
* 41410001 Zuwendungen Land nach KiBiz	8.201.528	8.414.890	8.519.000	8.774.900	9.037.500	9.302.400
* 41410002 Zuwendungen Land für Jugendfreizeitthe	58.229	56.800	61.000	62.000	63.000	64.000
* 41410003 Zuwendungen Land für Familienzentren	90.415	120.960	122.100	122.100	122.100	122.100
* 41410004 Zuwendungen Land für den KiTa Ausbau	283.364	288.000	306.000	427.000	427.000	412.000
* 41410005 Zuwendungen Land für Kindertagespflieg	133.909	119.600	146.000	146.000	146.000	146.000
* 41410006 Zuwendungen vom Land KiBiz plus KiTa	175.605	186.480	188.100	188.100	188.100	10.100
* 41410008 Zuwendungen Land Ausgleich Elternbeit	975.859	1.219.600	1.237.000	1.272.300	1.287.700	1.353.300
* 41412100 Zuwendungen für Fortbildung im Elemen	6.057	6.300	13.800	14.000	14.700	15.000
* 41412200 Zuwendungen für Fachberatung		36.000				
* 41414000 Zuwendungen des Landes 8-1, 13 Plus	39.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
* 41415000 Zuwendungen des Landes Geld oder Stel	52.826	49.180	53.730	53.730	53.730	53.730

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* 41416000 Zuwendungen des Landes für Kultur u.		13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
* 41418000 Zuwendungen des Landes für Offene Gan	642.544	763.500	790.384	814.000	839.000	864.000
* 41419000 Schul-/Bildungspauschale konsumtive V	1.202.051					
* 41419100 Sportpauschale konsumtive Verwendung	137.980					
* 41419300 Investitionspauschalen konsumtive Ver		1.388.460	1.486.630	1.575.820	1.670.370	1.770.590
* 41419400 Landeszuwendung für Festwerte		214.000	240.000	140.000	140.000	140.000
* 41420000 Zuwendungen für laufende Zwecke Geme	4.753		8.000	8.000	8.000	8.000
* 41450000 Zuwendungen für laufende Zwecke verb	600	600	600	600	600	600
* 41470000 Zuwendungen für laufende Zwecke Priva	3.723	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
* 41480000 Zuwendungen für laufende Zwecke übrig	21.219	5.000	10.000		10.000	
* 41610000 Erträge SoPo-Auflösung aus Zuwendunge	450					
* 41611000 Erträge SoPo-Auflösung aus Zuwendunge	2.446.555	2.044.335	2.362.050	2.362.050	2.362.050	2.362.050
* 41611001 Außerplanmäßige Auflösung SoPo Land	48.113					
* 41612000 Erträge SoPo-Auflösung Zuwendungen Ge	1.530	10.910	1.550	1.550	1.550	1.550
* 41614000 Erträge SoPo-Auflösung Zuw. sonst. öf	53	55	55	55	55	55
* 41615000 Erträge SoPo-Auflösung Zuw. verb. Unt	761	800	760	760	760	760
* 41616000 Erträge SoPO-Auflösung Zuw. öff. Sond	12.632	12.000	12.650	12.650	12.650	12.650
* 41617000 Erträge SoPo-Auflösung Zuwendungen Pr	4.005	4.710	4.045	4.045	4.045	4.045
* 41618000 Erträge SoPo-Auflösung Zuwendungen Üb	3.331	3.210	3.360	3.360	3.360	3.360
* 41810000 Allgemeine Umlagen vom Land	446.261					
*** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.199.685	32.200.869	29.779.673	33.926.670	34.675.920	37.148.140
* 42110000 Ersatz von soz. Leistungen außerhalb	151.002	199.500	241.900	248.000	254.200	260.600
* 42120000 Übergeleitete Unterhaltsansprüche auß	775.078	1.125.000	845.000	845.000	845.000	845.000
* 42130000 Leistungen v.Soz.leistungsträgern auß	38.830	20.000	30.000	32.000	33.000	35.000
* 42160000 Rückzahlung gewährter Hilfen außerh.E	59.867	70.000	65.000	66.000	68.000	69.000
* 42210000 Ersatz von soz. Leistungen in Einrich	99.843	65.000	95.000	100.000	105.000	110.000
* 42230000 Leistungen v.Soz.leistungsträgern in	119.511	85.000	85.000	89.000	94.000	98.000
* 42250000 Sonstige Ersatzleistungen in Einricht	61.537	4.000	121.150	4.000	4.000	4.000
* 42310000 Schuldendiensthilfen vom Land	365.281					
*** Sonstige Transfererträge	1.670.949	1.568.500	1.483.050	1.384.000	1.403.200	1.421.600

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* 43110000 Verwaltungsgebühren	605.610	576.460	610.000	610.000	610.000	610.000
* 43111000 Schiedsamtgebühren	250	200	200	200	200	200
* 43112000 Baugenehmigungsgebühren	431.826	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
* 43210001 Elternbeiträge aus Kindertagesstätten	984.879	1.986.510	1.783.000	1.818.300	1.854.800	1.891.300
* 43210002 Elternbeiträge OGS	255.258	452.600	452.600	466.200	480.200	494.600
* 43210003 Entgelte Sportstätten	22.597	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
* 43210004 Entgelte AST	15.490	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
* 43211000 Entgelte Inanspruchnahme Feuerwehr		32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
* 43212000 Benutzungsgebühren Rettungsdienst	3.412.249	4.573.960	4.587.900	4.779.135	4.852.791	4.927.977
* 43213000 Benutzungsgebühren Obdachlose	71.493	30.000	65.000	65.000	65.000	65.000
* 43214000 Benutzungsgebühren Asyl	282.167	321.300	1.735.020	1.041.060	1.070.517	1.107.811
* 43215000 Benutzungsgebühren Straßenreinigung	209.846	204.600	220.160	228.587	258.345	271.970
* 43216000 Benutzungsgebühren Gewässer	887.863	924.200	980.035	942.311	960.785	979.500
* 43217000 Benutzungsgebühren Abfallbeseitigung	2.709.749	2.611.150	2.802.000	2.922.591	3.021.655	3.092.019
* 43218000 Benutzungsgebühren / Entgelte Märkte		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
* 43710000 Auflösung von Sonderposten für Beiträ	683.547	880.000	760.000	760.000	760.000	760.000
* 43711000 Erträge Auflösung von SoPo für Beiträ	76.344					
* 43810000 Erträge Auflösung von SoPo Gebührena	352.800	363.760	148.350	46.480		
* 43820000 Zuführungen zum SoPo Gebührenausgleic	-56.522					
*** Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.945.446	13.546.240	14.765.765	14.301.364	14.555.793	14.821.877
* 44010000 Ersatz Schadensfälle	13.529	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
* 44110000 Mieten und Pachten	53.221	42.060	43.060	43.060	47.060	44.060
* 44210000 Erträge aus Verkauf	341.842	359.600	388.890	372.800	372.800	372.800
* 44210007 Erträge aus Verkauf 7% USt	1.962	400	100	400	100	400
* 44210019 Erträge aus Verkauf 19% USt	250.519	30.100	262.300	256.300	256.200	256.300
* 44610000 Sonstige privatrechtliche Leistungen	1.434	8.200	10.150	7.850	10.150	7.850
* 44610005 Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelt	142.655	192.500	226.879	235.879	315.879	315.879
* 44610019 Sonstige privatrechtliche Leistungen	37.928	26.850	36.300	35.700	36.300	35.700
*** Privatrechtliche Leistungsentgelte	843.090	680.710	988.679	972.989	1.059.489	1.053.989
* 44800000 Erträge aus KostErst., -umlagen Bund	8.850	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
* 44810000 Erträge aus KostErst., -umlagen Land	963.545	1.006.625	894.940	884.740	883.540	883.540
* 44820000 Erträge aus KostErst., -umlagen Gemei	2.676.076	1.769.300	2.183.000	2.271.000	2.341.000	2.404.000

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* 44823100 Erträge aus KostErst. Personalkosten	214.800	219.096	220.932	225.352	229.856	234.452
* 44823200 Erträge aus KostErst. Sachkosten Gref	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100
* 44824000 Kostenerstattungen Brüggen	95.380	100.000	97.000	100.000	100.000	100.000
* 44825000 Kostenerstattung Brandeinsatzbegleitf	9.373	24.500	15.000	15.000	15.000	15.000
* 44826000 Erstattung von Personalkosten Schulso	43.155	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
* 44840000 Erträge aus KostErst., -umlagen Sozia	141.385	120.000	140.000	142.800	145.700	148.600
* 44850000 Erträge aus KostErst., -umlagen verb.	661.083	729.200	781.900	803.150	824.825	847.033
* 44851000 Verwaltungskostenbeiträge verb. Unter	667.588	626.300	694.293	708.180	722.344	736.790
* 44860000 Erträge aus KostErst., -umlagen öff.	23.236	27.000	25.000	25.000	25.000	25.000
* 44870000 Erträge aus KostErst., -umlagen priv.	17.408	202.350	30.493	30.551	30.611	30.673
* 44870005 Erträge KostErst.-umlagen Private ste	243	240	240	240	240	240
* 44870019 Ertr.KostErst., -umlagen priv. Untern		8.950				
* 44880000 Erträge aus KostErst., -umlagen übrig	35.714	35.750	86.250	35.750	35.750	35.750
* 44880005 Erträge KostErst.-umlagen übr. Bereiche	2.160					
*** Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.589.096	4.960.411	5.260.148	5.332.863	5.444.966	5.552.178
* 45110000 Konzessionsabgaben	2.223.405	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
* 45410000 Erträge aus der Veräußerung von Grund	2.069.241	510.000	510.000	460.000	410.000	360.000
* 45420000 Erträge aus Veräußerung bew. Vermögen	8.100					
* 45610000 Verwarn-, Buß- und Zwangsgelder	145.266	197.400	196.900	196.900	196.900	196.900
* 45620000 Erträge aus Säumniszuschlägen, Stundu	311.329	523.500	393.000	393.000	393.000	393.000
* 45630000 Inanspruchnahme v.Gewährverträgen/Bür	9.835	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
* 45640000 Weitere sonstige ordentliche Erträge	208.674	100.000	102.500	102.500	102.500	102.500
* 45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	-7					
* 45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	1.050.200	1.162.115	1.074.410	1.074.410	1.074.410	1.074.410
* 45712000 Auflösung SoPo Goerigk-Stiftung	20.527					
* 45821100 Erträge Auflösung Pensionsrückstellun	741.003	443.463	468.270	468.270	468.270	468.270
* 45821200 Erträge Auflösung Beihilferückstellun	253.558	124.798	135.555	135.555	135.555	135.555
* 45824000 Erträge Auflösung Sonstige Rückstellu	229.049	50.000	180.000	180.000	180.000	180.000
* 45831000 Auflösung von Wertberichtigungen (NIS	1.404.234					
* 45831200 Auflösung von Wertberichtigungen (PWB	41.467					
* 45832000 Auflösung von Sonderposten bei Wertve	2.447.727					
* 45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren (Rüc	1.678	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
*** Sonstige ordentliche Erträge	11.165.286	5.328.776	5.273.135	5.223.135	5.173.135	5.123.135

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
*** Aktivierte Eigenleistungen	63.250	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
**** Ordentliche Erträge	117.258.484	108.909.941	115.166.077	120.408.395	124.628.803	129.624.047
* 50000000 Planung Personalaufwendungen			-785.540	-801.251	-817.276	-833.622
* 50110000 Bezüge Beamte	-2.790.316	-2.823.504	-2.908.074	-2.966.234	-3.025.559	-3.086.075
* 50110002 Inanspruchnahme LOB Beamte	41.466	38.500	39.720	40.055	40.860	41.677
* 50110003 Zuführungen Rückstellung LOB Beamte	-43.794	-39.270	-40.055	-40.860	-41.680	-42.514
* 50110005 Zuführungen Rückstellung n.g. Urlaub	-455.216					
* 50110006 Zuführungen Rückst. Arbeitszeitguthab	-92.542					
* 50110009 Inanspruchnahme Rückst. Arbeitszeitgu	82.793					
* 50110010 Inanspruchnahme Rückstellung n.g. Url	429.525					
* 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-12.308.972	-13.669.067	-14.521.187	-14.811.609	-15.107.837	-15.409.989
* 50120001 Inanspruchnahme Altersteilzeit tarif.	115.696	80.506	127.720	33.340	4.665	
* 50120002 Inanspruchnahme LOB tarif. Beschäftig	183.605	189.720	193.514	197.385	201.332	205.359
* 50120003 Zuf. Rückstellung LOB Vergütung Tarif	-198.052	-193.514	-197.385	-201.332	-205.359	-209.466
* 50120004 Zuführungen Altersteilzeitrückstellun	-116.637	-37.794				
* 50120005 Zuführungen Rückstellung n.g. Urlaub	-557.206					
* 50120006 Zuführungen Rückst. Arbeitszeitguthab	-232.762					
* 50120009 Inanspruchnahme Rückst. Arbeitszeitgu	274.218					
* 50120010 Inanspruchnahme Rückstellung n.g. Url	556.982					
* 50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-70.787	-75.500	-75.500	-75.500	-75.500	-75.500
* 50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich	-944.747	-1.093.524	-1.161.694	-1.184.930	-1.208.629	-1.232.799
* 50220002 Inanspr. LOB Beitr. Versorgungsk. Bes	14.688	15.178	15.481	15.791	16.107	16.429
* 50220003 Zuf. Rückstellung LOB RZVK Tariflich	-15.844	-15.481	-15.791	-16.107	-16.430	-16.759
* 50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich	-2.529.514	-2.733.813	-2.904.236	-2.962.321	-3.021.567	-3.081.996
* 50320002 Inanspr. LOB Beiträge ges.Sozialvers.	36.721	37.944	38.703	39.477	40.266	41.071
* 50320003 Zuf. Rückstellung LOB SV Tariflich Be	-39.610	-38.703	-39.477	-40.266	-41.070	-41.891
* 50321000 Beiträge gesetzl. Unfallversicherung	-105.708	-90.000	-105.000	-105.840	-106.705	-107.596
* 50390000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.sonstige	-4.522	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
* 50410000 Beihilfen und Unterstützungsleistunge	-206.448	-212.961	-214.347	-218.634	-223.006	-227.467
* 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.597.677	-975.390	-1.056.355	-1.104.701	-1.050.238	-883.569
* 50511000 Zuführungen Erstattungsverpfl. § 107	-72.600					
* 50610000 Zuführungen zur Beihilferückstellung	-396.356	-272.990	-523.834	-78.622	-305.739	-281.060
*** Personalaufwendungen	-21.043.616	-21.915.663	-24.139.337	-24.288.159	-24.949.365	-25.231.767

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfä	-1.835.351	-2.164.945	-2.194.671	-2.238.565	-2.283.336	-2.329.003
* 51210001 Inanspruchnahme Pensionsrückstellungen	1.835.351	2.164.945	2.194.671	2.238.565	2.283.336	2.329.003
* 51410000 Beihilfen, Unterstützl. für Versorgung	-499.488	-466.805	-459.609	-468.801	-478.177	-487.741
* 51410001 Inanspruchnahme Beihilferückstellungen	499.488	466.805	459.609	468.801	478.177	487.741
* 51510000 Zuf. Pensionsrückstellungen Versorgung	-1.500.791	-1.947.960	-1.963.974	-1.987.552	-2.016.138	-2.045.107
* 51610000 Zuf. Beihilferückstellungen Versorgung	-464.718	-554.007	-538.935	-541.842	-546.433	-551.880
*** Versorgungsaufwendungen	-1.965.509	-2.501.967	-2.502.909	-2.529.394	-2.562.571	-2.596.987
* 52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baul	-2.063	-20.500	-17.000	-14.800	-12.300	-12.300
* 52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglic	-4.105	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
* 52310000 Aufwandserst. lfd. Verwaltung an Land	-140.713	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
* 52320000 Aufwandserst. lfd. Verwaltung an Geme	-1.266.732	-1.100.750	-1.236.750	-1.282.850	-1.330.150	-1.379.650
* 52330000 Aufwandserst. lfd. Verwaltung an Zwec		-6.830	-48.830	-6.830		
* 52350000 Aufwandserst. lfd. Verwaltung verb. U	-975.010	-618.700	-620.200	-621.700	-623.300	-624.900
* 52351000 Aufwandserstattung an den NetteBetrie	-8.180.960	-8.945.811	-9.341.586	-8.860.000	-9.060.000	-9.260.000
* 52370000 Aufwandserst. lfd. Verwaltung. an Pri	-1.335.941	-1.626.000	-1.708.255	-1.746.255	-1.785.245	-1.825.255
* 52380000 Aufwandserst. lfd. Verwaltung an übr	-246.614	-278.400	-253.400	-253.400	-253.400	-253.400
* 52381001 Erstattung Schülerfahrtkosten Schokot	-482.201	-515.000	-520.000	-530.000	-540.000	-550.000
* 52381002 Erstattung Schülerfahrtkosten Fahrrad	-10.199	-29.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
* 52381003 Erstattung Schülerfahrtkosten PKW	-63	-500	-500	-500	-500	-500
* 52381004 Erstattung Schülerfahrtkosten Mix	-249	-3.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
* 52381005 Erstattung Schülerfahrtkosten Praktik		-1.900	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
* 52381006 Erstattung Schülerfahrtkosten Sozialt	-1.574	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
* 52381007 Erstattung Schülerfahrtkosten HSU		-800	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
* 52382001 Leistungen Kindertagespflege §23	-1.166.406	-1.250.000	-1.397.500	-1.439.500	-1.482.500	-1.527.000
* 52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baul	-27.492	-11.700	-10.700	-9.700	-8.700	-8.700
* 52411000 Aufwendungen Energie	-6.100	-11.650	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600
* 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicher	-180.248	-196.433	-247.605	-255.032	-262.684	-270.565
* 52416100 Inventarversicherungen Gebäude	-52.195	-58.569	-60.070	-61.871	-63.727	-65.641
* 52417000 Nebenkosten NetteBetrieb	-2.387.431	-2.638.752	-3.576.015	-3.692.414	-3.758.389	-3.825.686
* 52417001 Nachzahlung NK NetteBetrieb	-35.100					
* 52510000 Haltung von Fahrzeugen	-214.500	-176.700	-195.500	-200.500	-205.500	-210.500
* 52550000 Unterhaltung des sonstigen bewegliche	-75.881	-135.430	-137.700	-132.745	-132.990	-133.210
* 52550019 Unterhaltung sonst. bewegliches Vermö	-26.883	-37.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* 52551000 Prüfung elektrischer Betriebsmittel	-22.126	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
* 52710000 Lernmittel nach Schulgesetz	-160.486	-181.500	-181.450	-181.450	-181.450	-181.450
* 52810000 Sonstige Sachleistungen	-492.893	-669.005	-811.629	-604.004	-607.963	-610.214
* 52810007 Sonstige Sachleistungen 7% Vorsteuer	-6.568	-9.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
* 52810019 Sonstige Sachleistungen 19% Vorsteuer	-13.372	-8.600	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600
* 52812000 Sachleistungen für 8-1 und 13 Plus	-22.750	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
* 52813000 Sachleistungen für Geld oder Stelle	-52.826	-49.180	-53.730	-53.730	-53.730	-53.730
* 52814000 Sachleistungen für Kultur und Schule		-15.205	-15.205	-15.205	-15.205	-15.205
* 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleist	-959.603	-1.519.385	-1.854.820	-1.448.160	-1.485.654	-1.456.436
* 52910019 Aufwendungen für sonstige Dienstleist	-14.730	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
* 52911000 Aufwand für Dienstleistungen KRZN	-744.146	-778.800	-828.000	-836.300	-844.700	-853.150
* 52912000 Serviceleistungen NetteBetrieb	-1.582.000	-1.648.752	-2.175.690	-1.939.591	-1.976.709	-2.014.568
* 52912001 NZ Serviceleistungen NetteBetrieb	12.029					
* 52913001 Dienstleistung Schulbus - Linien	-340.957	-357.000	-442.000	-446.000	-450.000	-455.000
* 52913002 Dienstleistung Schulbus - Sport-/ Unt	-1.327	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
* 52913003 Dienstleistung Schulbus - Sonderfahrt	-42.302	-3.000	-3.000	-3.000	-10.000	-3.000
* 52913004 Dienstleistung Inanspruchnahme AST	-10.320	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
* 52914000 Abfall - Entsorgung	-1.773.286	-1.696.100	-1.718.835	-1.767.660	-1.803.013	-1.839.073
* 52914001 Abfall - Transport Rest-/Bioabfall	-471.768	-609.210	-680.060	-634.440	-647.129	-660.072
* 52914002 Abfall - Transport PPK	-219.705	-284.250	-305.309	-290.292	-296.098	-302.020
* 52914003 Abfall - Transport Bündel/Elektro-/Sp	-253.335	-258.980	-271.996	-262.548	-267.799	-273.155
* 52914004 Abfall - Transport Schadstoffe	-26.178	-24.230	-24.227	-24.684	-25.178	-25.682
* 52914005 Abfall - Behälterbewirtschaftung	-25.716	-25.720	-25.716	-26.112	-26.634	-27.167
* 52914006 Abfall - Neuanmeldung/Tausch neue Beh	-52.693	-36.710	-32.905	-37.230	-37.975	-38.735
* 52914007 Abfall - Neuanmeldung/Tausch alte Beh	-19.978	-22.490	-20.898	-23.562	-24.033	-24.514
* 52914008 Abfall - Behälterabmeldungen	-12.488	-10.430	-9.397	-10.506	-10.716	-10.930
* 52914009 Abfall - Straßenpapierkörbe	-19.691	-21.240	-16.921	-21.420	-21.848	-22.285
* 52914010 Abfall - Müll aus der Landschaft	-11.595	-14.170	-14.844	-15.096	-15.398	-15.706
* 52914011 Abfall - Leuchtstoffröhren	-519	-1.020	-687	-701	-715	-729
* 52914012 Abfall - Herbstlaub	-9.651	-8.390	-8.867	-8.639	-8.812	-8.988
* 52914013 Abfall - Abfallkalender	-9.104	-9.950	-10.758	-10.149	-10.352	-10.559
* 52914014 Abfall - Abfallsäcke	-8.663	-6.630	-6.080	-7.232	-7.377	-7.525
*** Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-24.187.407	-26.182.672	-29.240.135	-28.131.308	-28.703.373	-29.212.700

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* 57110000 Abschreibungen auf Sachanlagen und im	-140	-52.150	-150	-150	-150	-150
* 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst	-71.291	-28.840	-49.970	-49.970	-49.970	-49.970
* 57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-3.375.883	-3.550.250	-3.380.250	-3.380.250	-3.380.250	-3.380.250
* 57115000 Abschreibungen auf Maschinen und tech	-26.453	-28.400	-26.470	-26.470	-26.470	-26.470
* 57116000 AfA auf Fahrzeuge	-458.786	-435.895	-460.285	-460.285	-460.285	-460.285
* 57117000 Abschreibungen auf Betriebs- und Gesc	-452.164	-436.665	-437.150	-437.150	-437.150	-437.150
* 57118000 Abschreibungen auf geringwertige Wirt	-847.371	-372.600	-680.290	-654.050	-654.050	-654.050
* 57312000 Abschreibungen auf Forderungen	-293.397	-410.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
*** Bilanzielle Abschreibungen	-5.525.484	-5.314.800	-5.334.565	-5.308.325	-5.308.325	-5.308.325
* 53130000 Zuwendungen für lfd. Zwecke an Zweckv	-861.412	-902.900	-968.300	-921.000	-939.500	-958.200
* 53170000 Zuwendungen für lfd. Zwecke an Privat	-999.576	-973.647	-945.790	-945.713	-894.375	-911.250
* 53170001 Zuwendungen nach KiBiz an Private	-6.620.960	-6.822.000	-6.781.000	-6.984.100	-7.193.600	-7.409.500
* 53170007 Zuwendungen für Gemeinwesenarbeit an	-18.359	-51.000	-52.000	-53.000	-54.000	-55.000
* 53180000 Zuwendungen für lfd. Zwecke an übr. B	-529.102	-448.962	-542.145	-532.718	-477.130	-488.605
* 53180001 Zuwendungen nach KiBiz an übrige Bere	-6.777.873	-7.000.000	-6.980.000	-7.188.500	-7.404.100	-7.626.500
* 53180002 Zuwendunge für Jugendfreizeitheime an	-470.945	-776.000	-796.000	-796.000	-796.000	-796.000
* 53180006 Zuwendungen für Streetwork an übrige	-113.157					
* 53182100 Zuwendungen für Fortbildung im Elemen	-600	-6.300	-13.800	-14.000	-14.700	-15.000
* 53182200 Zuwendungen für Fachberatung		-32.000				
* 53312001 Leistungen für Kinder- u. Jugendhol	-4.032	-16.650	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
* 53313001 Vollzeitpflege für Minderjährige §33	-1.968.847	-1.750.000	-2.000.000	-2.100.000	-2.205.000	-2.315.000
* 53313002 ambulante Erziehungshilfe für Minderj	-961.068	-950.000	-21.000	-22.000	-23.000	-24.000
* 53313003 Eingliederungshilfe für Minderjähr. a	-795.360	-950.000	-1.000.000	-1.050.000	-1.103.000	-1.158.000
* 53313004 Soziale Gruppenarbeit für Minderjährige			-67.000	-70.000	-74.000	-78.000
* 53313005 Erziehungsbeistand für Minderjährige			-250.000	-263.000	-276.000	-289.000
* 53313006 Sozialpädagogische Familienhilfe für Min			-580.000	-609.000	-639.000	-671.000
* 53313007 Intensive sozialpäd. Einzelbetr. für Min			-20.000	-21.000	-22.000	-23.000
* 53314001 Vollzeitpflege für Volljährige §§41,33	-18.146	-29.000	-60.000	-63.000	-66.000	-69.000
* 53314002 Leistungen an Volljährige auß. v. Ein	-80.455	-160.000				
* 53314003 Eingliederungshilfe für Volljährige am	-123.397	-135.000	-146.000	-153.000	-161.000	-169.000
* 53314004 Erziehungsbeistand für Volljährige			-60.000	-63.000	-66.000	-69.000
* 53314005 Soziale Gruppenarbeit für Volljährige			-10.000	-11.000	-11.000	-12.000
* 53314006 Intensive sozialpäd. Einzelbetr. für Vol			-10.000	-11.000	-11.000	-12.000

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* 53320001 Leistungen bei gemeinsamer Unterbring	-317.287	-210.100	-400.000	-420.000	-441.000	-463.000
* 53320002 Leistungen bei Inobhutnahmen § 42	-126.625	-250.000	-250.000	-263.000	-276.000	-289.000
* 53320003 Leistungen der Jugendberufshilfe §13	-8.256	-15.000	-10.000	-11.000	-11.000	-12.000
* 53320004 Leistungen der Jugendgerichtshilfe §§	-300	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
* 53320005 Leistungen für ergänzende Hilfen §27	-146.196	-100.000	-102.000	-107.000	-112.000	-118.000
* 53320006 Leistungen bei vorl. Inobhutnahmen (U	-8.127	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
* 53320007 Leistungen für unbegl. minderj. Ausl.	-258.171	-200.000	-175.000	-184.000	-193.000	-203.000
* 53320008 Leistungen für Vormundschaften §55	-27.209	-63.000	-35.000	-37.000	-39.000	-41.000
* 53323001 Unterbringung vollstationär für Minde	-3.049.121	-3.100.000	-3.400.000	-3.570.000	-3.749.000	-3.936.000
* 53323003 Eingliederungshilfe für Minderj. stat	-10.841	-100.000	-30.000	-32.000	-33.000	-35.000
* 53324001 Unterbring.vollstati. und BeWo für Vo	-266.510	-240.000	-278.000	-292.000	-307.000	-322.000
* 53324003 Eingliederungshilfe für Vollj.e stati	-316.591	-350.000	-172.000	-181.000	-190.000	-199.000
* 53390000 Sonstige soziale Leistungen	9.759					
* 53394000 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschu	-1.286.613	-1.600.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
* 53395001 Krankenhilfefaufw. § 2 AsylbLG	-197.063	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
* 53395002 Krankenhilfefaufw. § 4 AsylbLG	-104.691	-80.000	-125.000	-101.250	-90.000	-90.000
* 53395003 Leistungen § 2 AsylbLG mit FlüAG Erst	-196.951	-198.000	-91.080	-91.080	-91.080	-91.080
* 53395005 Leistungen § 2 AsylbLG ohne FlüAG Ers	-194.986	-277.200	-277.200	-277.200	-277.200	-277.200
* 53395007 Leistungen § 3 AsylbLG Kosten der Unt	-21.919	-24.000	-30.000	-24.000	-24.000	-24.000
* 53395009 Wertgutscheine für sonstige Leistunge	-935					
* 53395010 Leistungen § 3 AsylbLG Regelbedarf	-289.205	-257.880	-359.676	-285.516	-285.516	-285.516
* 53395012 Aufwandsentschädigung § 5 AsylbLG	-37.154	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
* 53395013 Sonstige Sachleistungen in Einricht.	-2.497	-2.000	-3.750	-3.000	-3.000	-3.000
* 53395014 Leistungen nach dem AsylbLG -Überörtlich	-228					
* 53410000 Gewerbesteuerumlage	-1.729.260	-1.579.300	-1.963.400	-2.022.300	-2.082.900	-2.145.200
* 53721000 Kreisumlage	-21.664.536	-21.750.000	-23.198.850	-23.662.800	-24.136.100	-24.618.800
* 53722000 VRR-Umlage	-923.715	-1.172.000	-1.172.000	-1.172.000	-1.172.000	-1.172.000
* 53991000 Krankenhausumlage	-635.526	-641.800	-648.200	-654.700	-661.200	-667.800
*** Transferaufwendungen	-52.154.043	-53.434.739	-55.562.191	-56.799.877	-58.142.401	-59.679.651
* 54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsauf	-19.238	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
* 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftig	-105.363	-96.400	-100.900	-105.625	-110.586	-112.670
* 54121000 Aufwendungen für Fortbildung	-67.948	-91.729	-93.725	-95.760	-97.675	-99.625
* 54121100 Fortbildung Freiwillige Feuerwehr	-9.536	-20.000	-65.700	-29.000	-29.000	-29.000

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetetal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* 54121200 Fortbildung MA Rettungsdienst	-37.315	-92.630	-154.845	-184.770	-184.770	-184.770
* 54121500 Fortbildung IT-Schulungen	-30.375	-27.000	-35.000	-20.000	-20.000	-20.000
* 54122000 Aufwendungen für Dienstreisen	-30.965	-81.563	-75.000	-76.500	-78.000	-79.600
* 54123000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzbe	-27.697	-39.950	-56.200	-54.950	-54.400	-54.950
* 54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	-398.368	-433.600	-573.900	-582.400	-582.400	-573.400
* 54220000 Mieten und Pachten	-140.134	-313.850	-359.542	-145.360	-86.560	-85.660
* 54221000 Mieten NetteBetrieb	-4.530.409	-4.735.267	-5.946.019	-5.803.815	-5.912.317	-6.022.985
* 54230000 Leasing	-7.668	-14.200	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
* 54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Diens	-448.113	-655.070	-577.960	-415.490	-416.020	-415.950
* 54290007 Sonst. Aufw. Inanspruchn. Rechte u. D	-52.854	-75.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
* 54290019 Sonst. Aufw. Inanspruchn.Rechte u. Di	-5.394	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
* 54310000 Geschäftsaufwendungen	-427.811	-516.920	-487.440	-516.670	-505.890	-466.100
* 54310007 Geschäftsaufwand 7% Vorsteuer		-115	-115	-115	-115	-115
* 54310019 Geschäftsaufwand 19% Vorsteuer	-104					
* 54313000 Telekommunikation	-158.176	-195.500	-250.000	-255.000	-260.000	-265.000
* 54414000 Aufwendungen für Schadensfälle	-3.228	-500	-500	-500	-500	-500
* 54450000 Sonstige Steuern	-296.013	-301.355	-210.945	-255.945	-255.945	-255.945
* 54460000 Versicherungen	-486.354	-522.915	-520.865	-536.487	-552.581	-569.156
* 54461000 Kfz-Versicherungen	-93.536	-100.214	-94.119	-96.943	-99.852	-102.847
* 54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-1.102.886					
* 54731000 befristete Niederschlagungen (EWB)	-823.464					
* 54732000 Einzelwertberichtigungen zu Forderung	-273.516	-570.000	-680.000	-680.000	-680.000	-680.000
* 54733000 Pauschalwertberichtigung zu Forderung		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
* 54810000 Bußgelder	-15					
* 54871000 Auflösung ARAP Sportförderung	-57.350	-60.000	-62.500	-63.700	-64.800	-66.000
* 54872000 Auflösung ARAP Kita-Förderung	-384.130	-356.300	-387.000	-515.000	-515.000	-501.000
* 54873000 Auflösung ARAP Jugendförderung	-6.477	-6.480	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
* 54874000 Auflösung ARAP Asyl	-13.333	-12.300				
* 54875000 Auflösung ARAP Breitbandversorgung		-80.000	-88.000	-88.000	-88.000	-88.000
* 54890000 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.478					
* 54891001 Aufwand aus Bankgebühren (Rücklastsch	-1.868	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
* 54910000 Verfügungsmittel	-718	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
* 54920000 Fraktionszuwendungen	-14.556	-17.400	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
* 54971000 Aufwand aus der Veräußerung von Grundstü	-1.324.617					
* 54971100 Lebensrenten	-7.227	-19.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
* 54980000 Aufw. Zuführung an Rückstellungen	-217.204					
* 54996000 Aufw. f. Ersatzbeschaffungen Festwert	-57.808	-214.000	-240.000	-140.000	-140.000	-140.000
*** Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.716.246	-9.709.758	-11.245.775	-10.847.530	-10.919.911	-10.998.773
**** Ordentliche Aufwendungen	-116.592.305	-119.059.599	-128.024.912	-127.904.593	-130.585.946	-133.028.203
* 46150000 Zinserträge von Verb. Untern., Beteil	1.616.478	1.770.000	2.160.000	2.395.000	2.325.000	2.250.000
* 46170000 Zinserträge von Kreditinstituten	12					
* 46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen,	2.865.854	3.620.000	3.320.000	2.020.000	1.620.000	1.620.000
*** Finanzerträge	4.482.344	5.390.000	5.480.000	4.415.000	3.945.000	3.870.000
* 55110000 Zinsaufwendungen Land	-6.072					
* 55111000 Zinsaufwendungen Land (Liquiditätskre	3.113	5.000	2.500			
* 55170000 Zinsaufwendungen Kredite an Kreditins	-965.595	-1.000.000	-1.475.000	-1.670.000	-1.590.000	-1.495.000
* 55171000 Zinsaufwendungen Kreditinstitute (Liq	30.512	-3.000	-7.500	-10.000	-10.000	-10.000
* 55181000 Zinsaufwendungen Leasing Rathaus	-150.586	-122.900	-120.000	-103.000	-87.000	-69.000
* 55920000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	-31.213	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
*** Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	-1.119.841	-1.220.900	-1.650.000	-1.833.000	-1.737.000	-1.624.000
**** Finanzergebnis	3.362.502	4.169.100	3.830.000	2.582.000	2.208.000	2.246.000
***** Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	4.028.682	-5.980.558	-9.028.835	-4.914.198	-3.749.143	-1.158.156
*** Außerordentliche Aufwendungen						
*** Außerordentliche Erträge	2.640.987	2.788.100	2.987.900	2.377.800	1.993.000	584.400
**** Außerordentliches Ergebnis	2.640.987	2.788.100	2.987.900	2.377.800	1.993.000	584.400
* 56999999 Globaler Minderaufwand		500.000	550.000	230.000	230.000	230.000
***** Ergebnis	6.669.669	-2.692.458	-5.490.935	-2.306.398	-1.526.143	-343.756

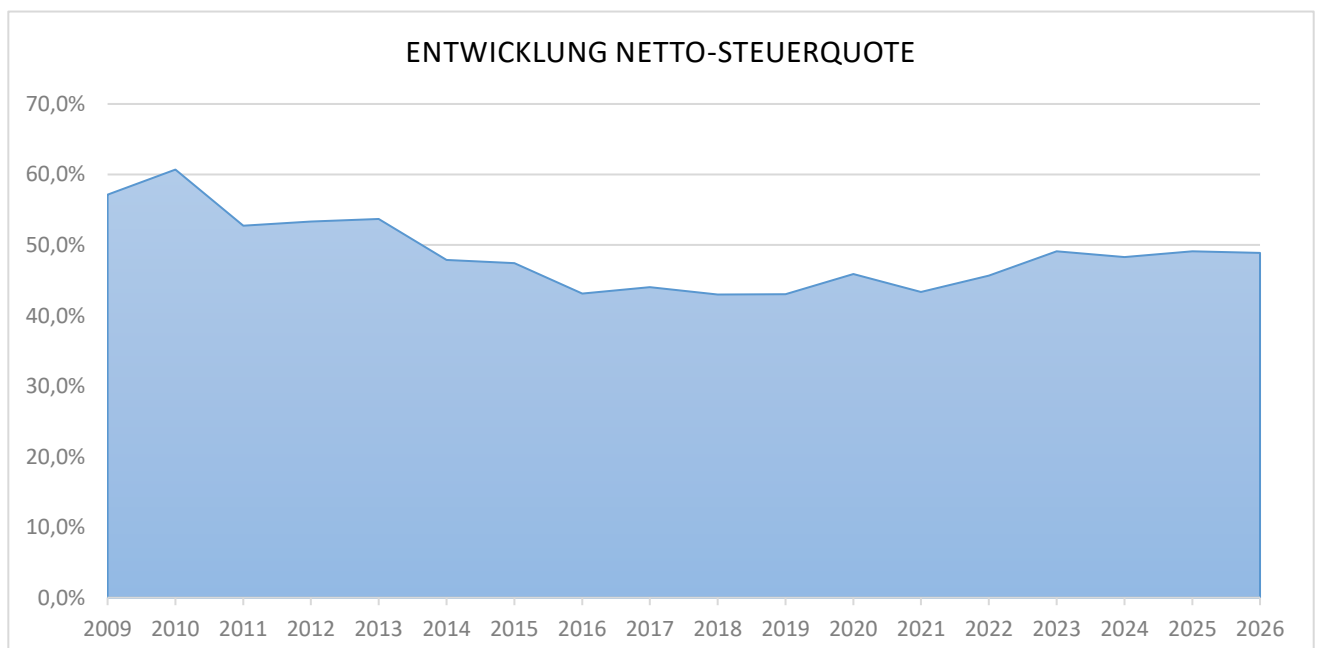
2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten

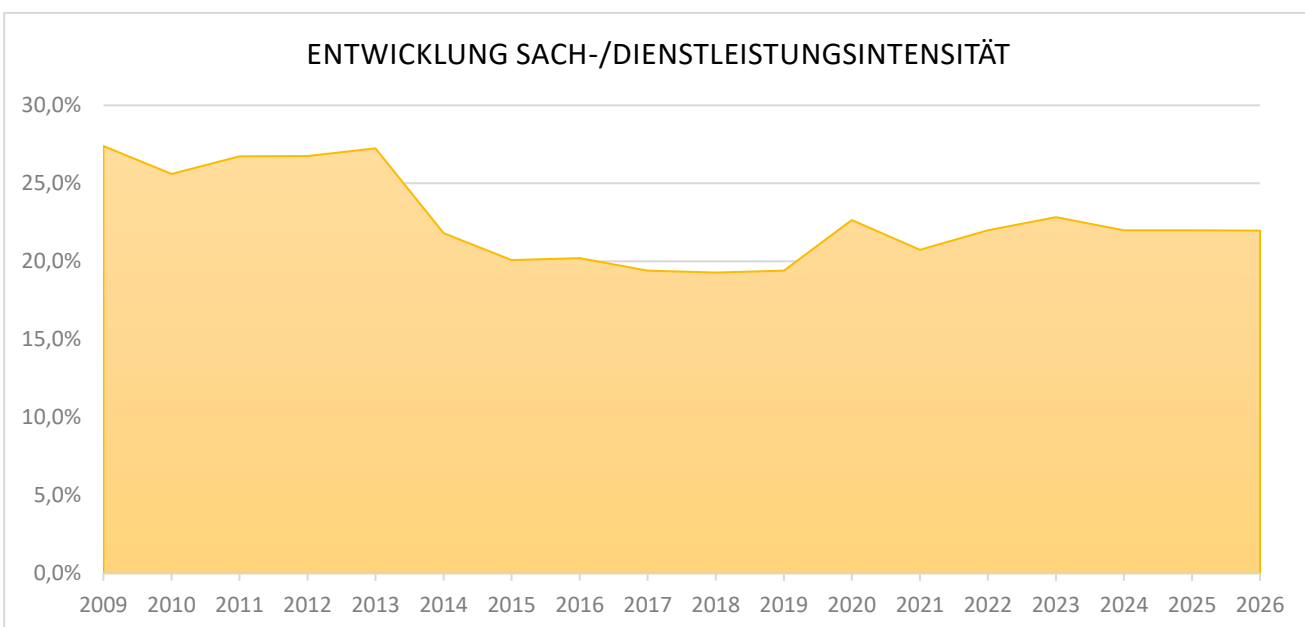
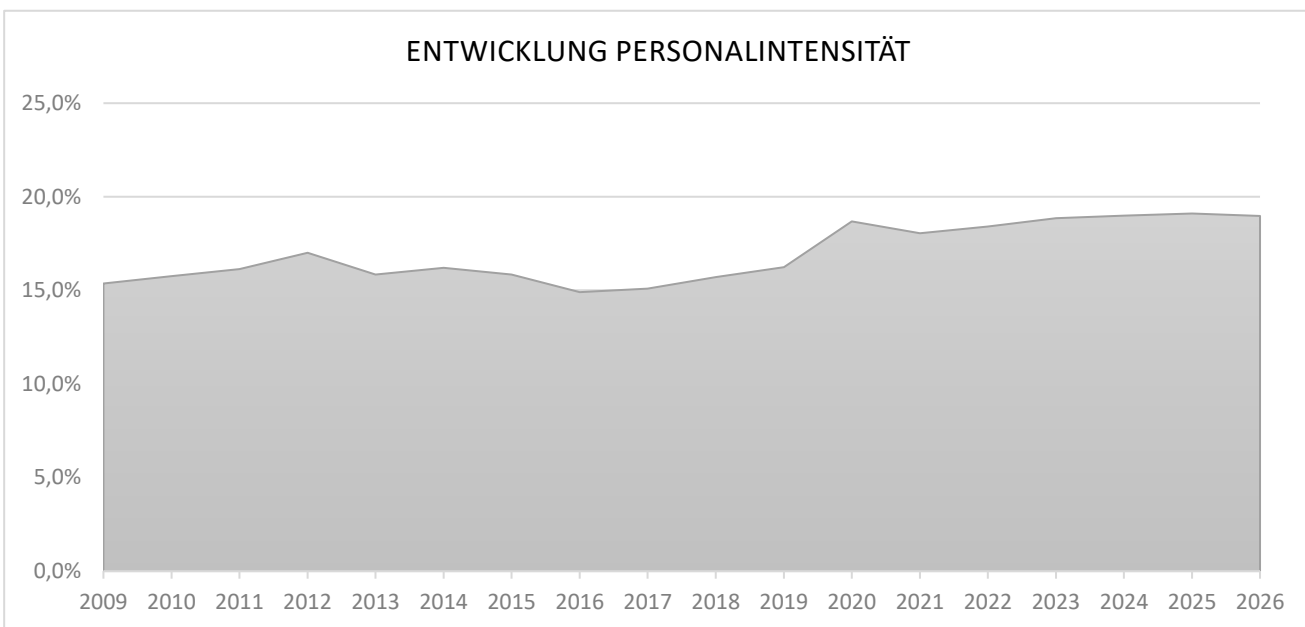
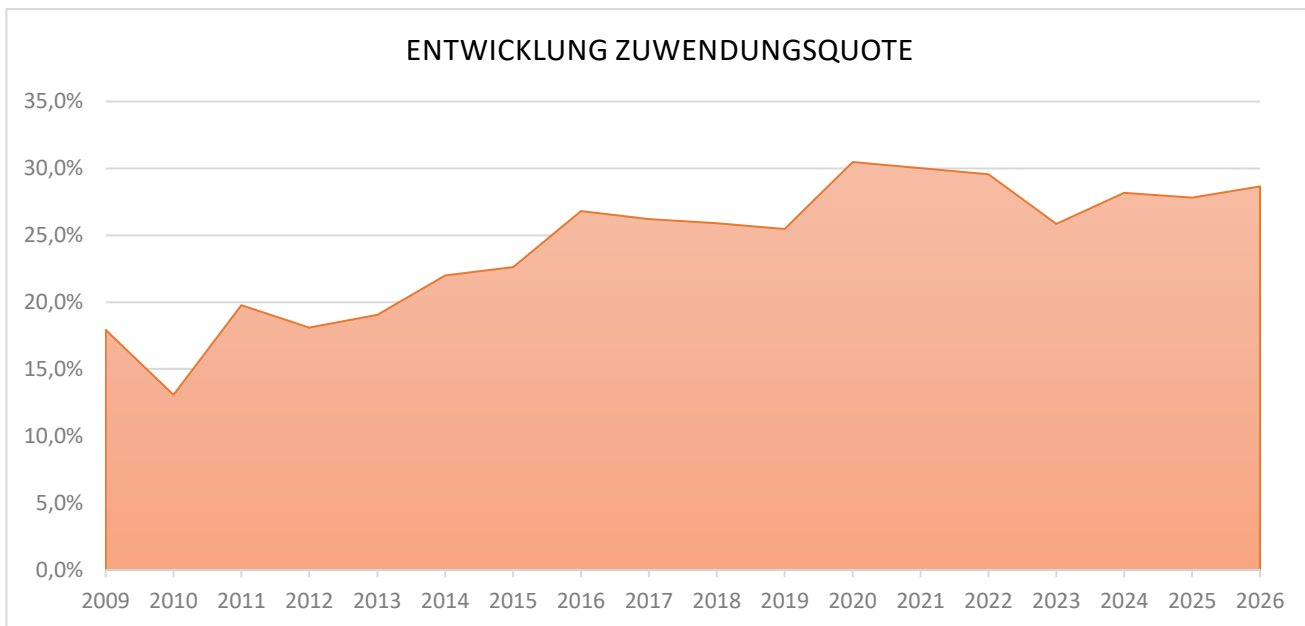
2.3 Kennzahlen zum Haushalt

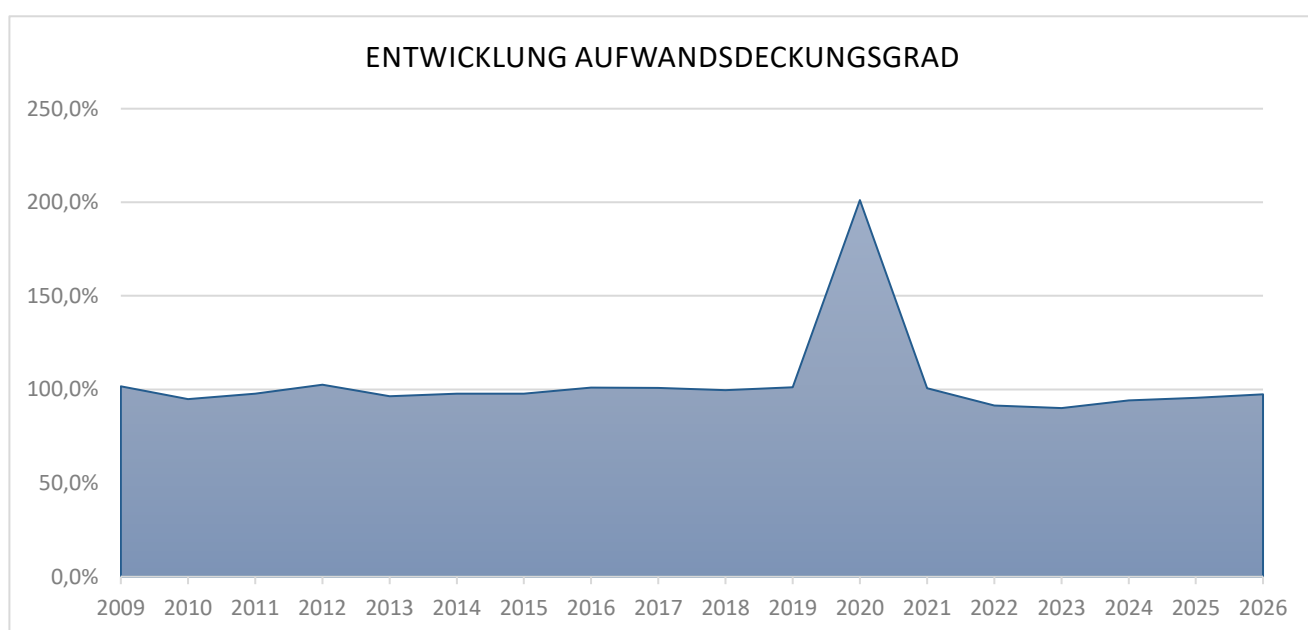
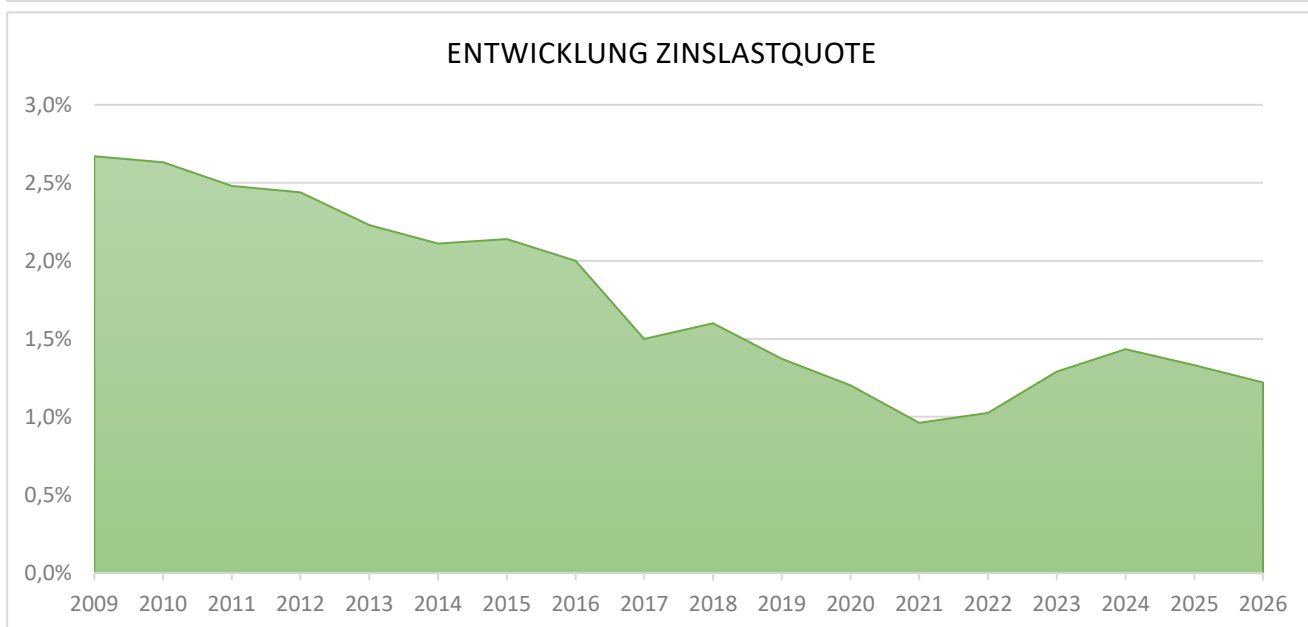
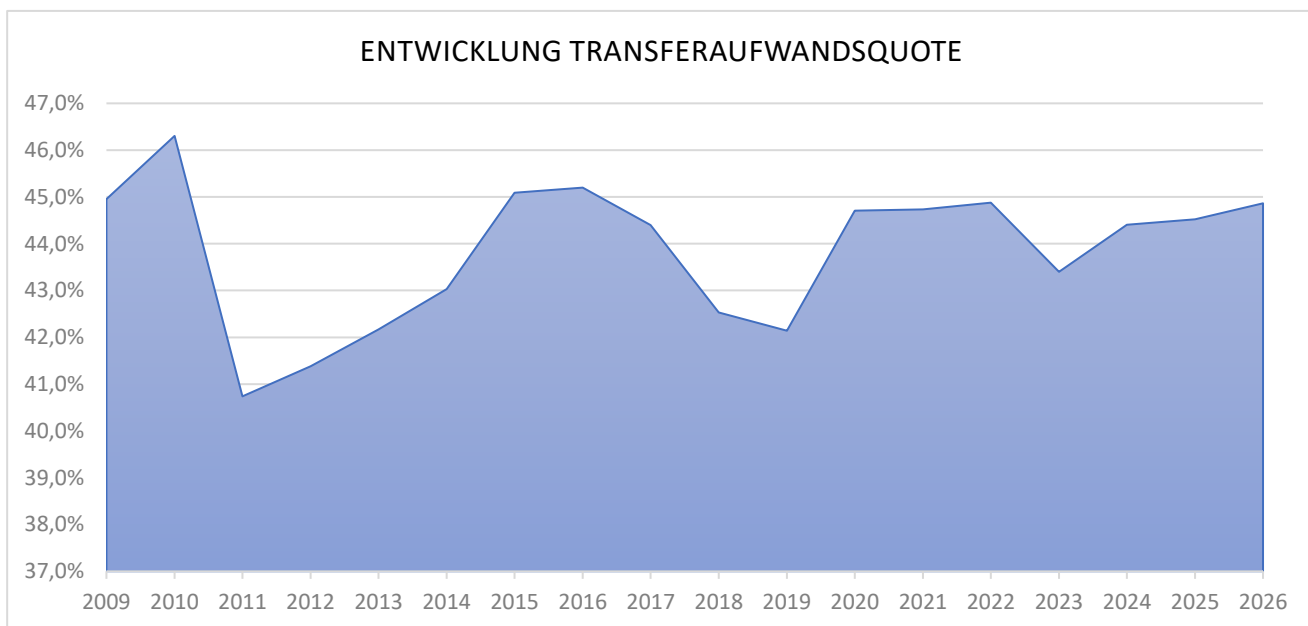
Durch die Gemeindeprüfungsanstalt wurde ein Kennzahlenset zur Haushaltswirtschaft, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entwickelt. Das vollständige Set ist den jeweiligen Jahresabschlüssen zu entnehmen. Nachfolgend werden die auf der Haushaltsplanung basierenden Kennzahlen wiedergegeben.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Netto-Steuerquote	43,3%	45,6%	49,1%	48,3%	49,1%	48,9%
(Steuererträge - GewSt.Umlage) / (ordentliche Erträge - GewSt.Uml.) x 100						
Zuwendungsquote	30,0%	29,6%	25,9%	28,2%	27,8%	28,7%
(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100						
Personalintensität	18,0%	18,4%	18,9%	19,0%	19,1%	19,0%
(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100						
Sach- und Dienstleistungsintensität	20,7%	22,0%	22,8%	22,0%	22,0%	22,0%
(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100						
Transferaufwandsquote	44,7%	44,9%	43,4%	44,4%	44,5%	44,9%
(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100						
Zinslastquote	1,0%	1,0%	1,3%	1,4%	1,3%	1,2%
(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100						
Aufwandsdeckungsgrad	100,6%	91,5%	90,0%	94,1%	95,4%	97,4%
(Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100						

Die in den nachfolgenden Grafiken dargestellten Werte beinhalten bis einschließlich 2019 noch die Auflösungen aus Wertberichtigungen. Durch die Veränderung der Buchungssystematik (vgl. Ziff. 2.6) ist ein Vergleich mit den Jahren ab 2020 nur eingeschränkt möglich.



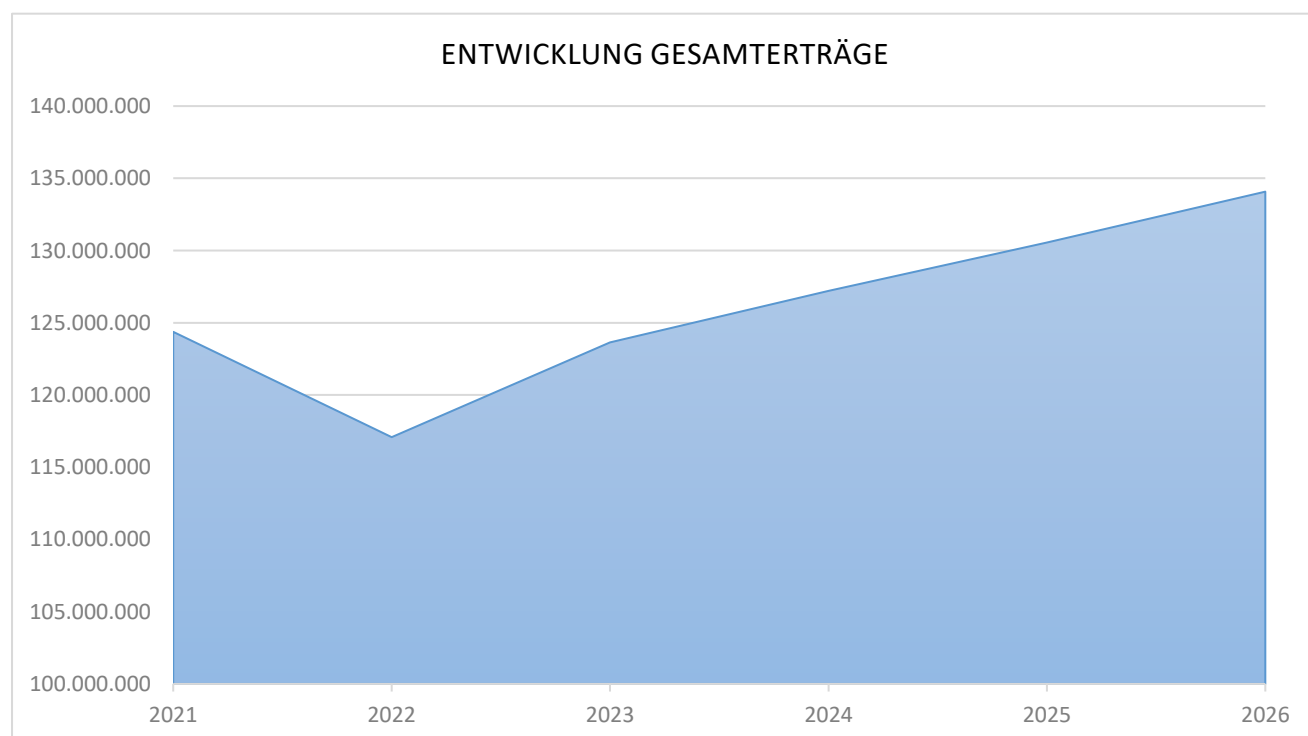




2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten

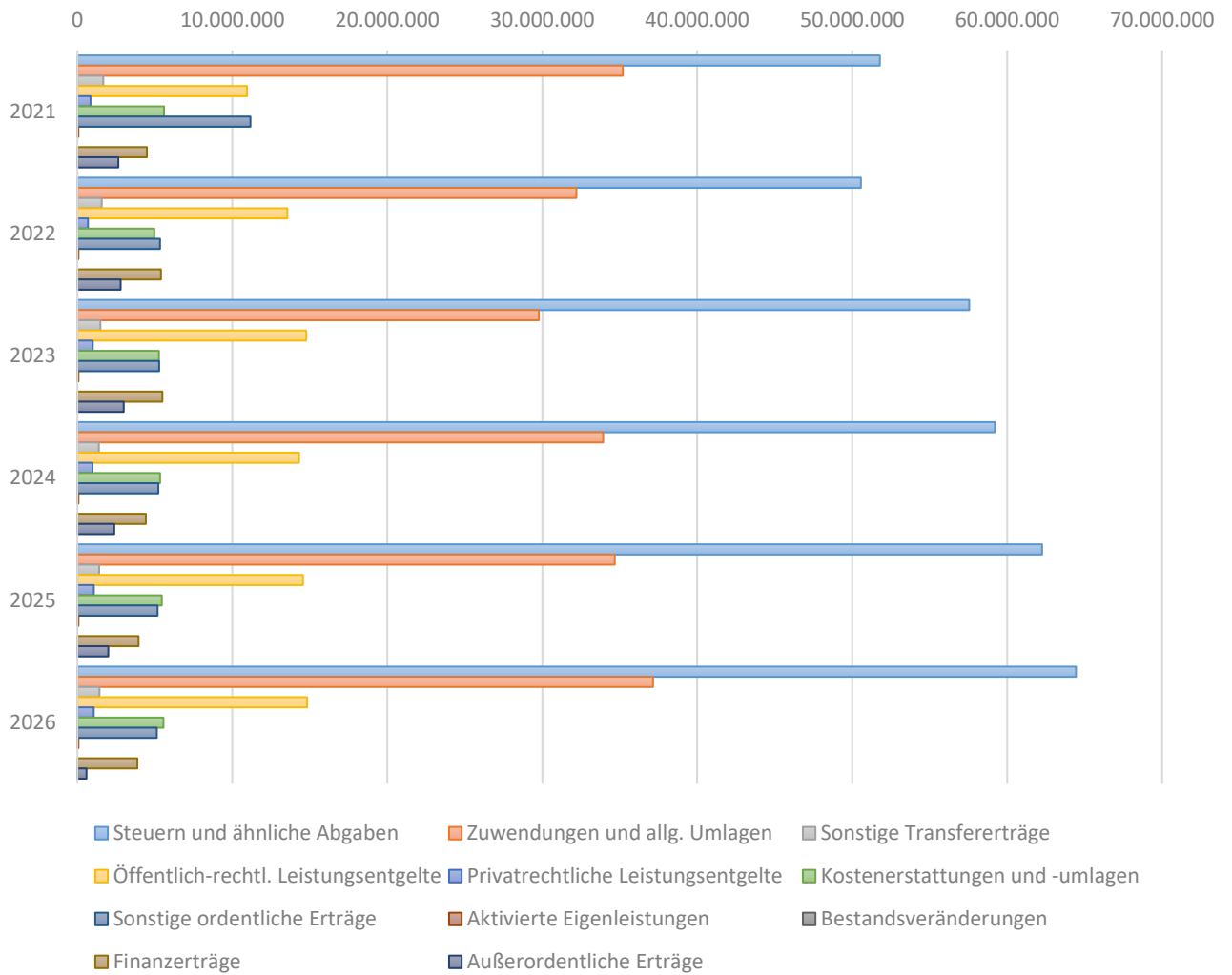
2.4 Erträge

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Steuern und ähnliche Abgaben	51.781.682	50.559.435	57.550.627	59.202.374	62.251.300	64.438.128
Zuwendungen und allg. Umlagen	35.199.684	32.200.869	29.779.673	33.926.670	34.675.920	37.148.140
Sonstige Transfererträge	1.670.949	1.568.500	1.483.050	1.384.000	1.403.200	1.421.600
Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	10.945.446	13.546.240	14.765.765	14.301.364	14.555.793	14.821.877
Privatrechtliche Leistungsentgelte	843.090	680.710	988.679	972.989	1.059.489	1.053.989
Kostenerstattungen und -umlagen	5.589.096	4.960.411	5.260.148	5.332.863	5.444.966	5.552.178
Sonstige ordentliche Erträge	11.165.286	5.328.776	5.273.135	5.223.135	5.173.135	5.123.135
Aktivierete Eigenleistungen	63.250	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	117.258.483	108.909.941	115.166.077	120.408.395	124.628.803	129.624.047
Finanzerträge	4.482.344	5.390.000	5.480.000	4.415.000	3.945.000	3.870.000
Außerordentliche Erträge	2.640.987	2.788.100	2.987.900	2.377.800	1.993.000	584.400
Σ Erträge	124.381.814	117.088.041	123.633.977	127.201.195	130.566.803	134.078.447

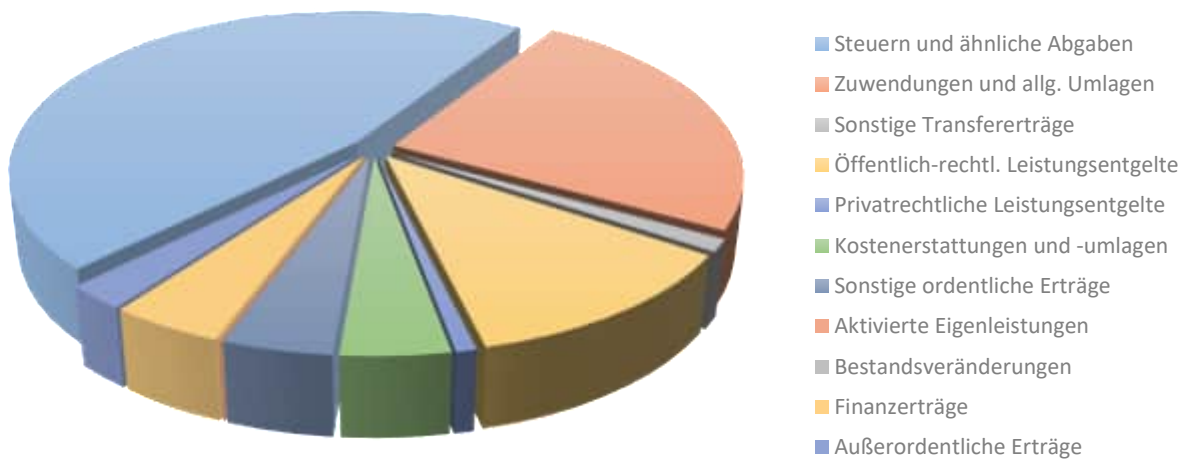


Die deutliche Reduzierung der sonstigen ordentlichen Erträge in 2022 ist auf die veränderte Buchungs- und Veranschlagungssystematik der Wertberichtigungen zurückzuführen. Nähere Erläuterungen sind der Ziff. 2.6 zu entnehmen.

ENTWICKLUNG ERTRAGSARTEN



ANTEIL ERTRAGSARTEN HAUSHALTSJAHR

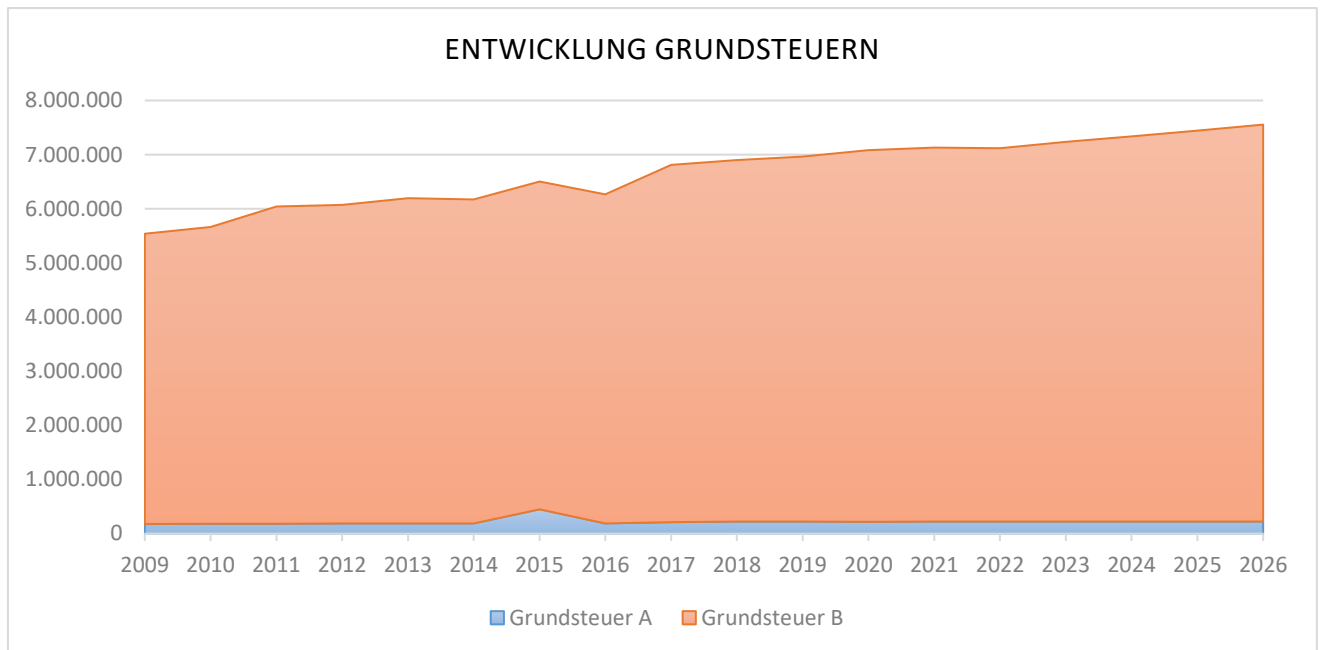


Grundsteuern

Die Entwicklung der Grundsteuern verläuft i.d.R. "unauffällig". Die Steigerungsraten gem. ODE berücksichtigen neben der allgemeinen Zunahme der Grundstücke durch die Ausweisung neuer Baugebiete auch eine durchschnittliche Anhebung der Hebesätze, die von den örtlichen Gegebenheiten abweichen kann.

Da die Steigerungen jedoch moderat sind, wurden diese auch für die mittelfristige Planung der Grundsteuer B angesetzt. Bei der Grundsteuer A hingegen ist eher von einer relativ konstanten Einnahmesituation auszugehen. In beiden Fällen erfolgte die Planung mit unveränderten Hebesätzen von 240 v.H. für die Grundsteuer A sowie 450 v.H. für die Grundsteuer B.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung gem. Orientierungsdaten			1,1%	1,1%	1,1%	1,0%
Grundsteuer A	217.111	217.200	217.200	217.200	217.200	217.200
Grundsteuer B	6.912.532	6.900.000	7.016.492	7.121.739	7.228.565	7.336.993
Σ	7.129.643	7.117.200	7.233.692	7.338.939	7.445.765	7.554.193



Grundsteuerreform

Das Bundesverfassungsgericht hat das derzeitige System der grundsteuerlichen Bewertung im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt, da es gegen das Gebot der Gleichbehandlung verstoße. Es hat weiterhin entschieden, dass spätestens bis zum 31. Dezember 2019 eine gesetzliche Neuregelung getroffen werden musste.

Mit der Verabschiedung des Gesetzespakets zur Reform der Grundsteuer ist der Bundesgesetzgeber dieser Forderung nachgekommen.

Die Grundsteuer wird jedoch in ihrer jetzigen Form übergangsweise noch bis zum 31.12.2024 weiter erhoben. Ab dem 1. Januar 2025 wird die Grundsteuer dann auf Grundlage des neuen Rechts erhoben.

Die Grundsteuerreform ist insgesamt aufkommensneutral gestaltet. Sollte sich in einzelnen Gemeinden das Grundsteueraufkommen wegen der Neubewertung verändern, besteht für sie die Möglichkeit, ihre Hebesätze anzupassen und so dafür zu sorgen, dass sich insgesamt ihr Grundsteueraufkommen nicht erheblich verändert. Da die Gemeinden beabsichtigen, diese Anpassung vorzunehmen, wird es ab dem Jahr 2025 voraussichtlich zu veränderten Hebesätzen kommen.

Gewerbesteuer

Angesichts der starken regionalen Unterschiede können die Orientierungsdaten generell nur einen groben Orientierungsrahmen bieten.

Da sich die Orientierungsdaten auf das Ist-Aufkommen beziehen, kann eine darauf basierende Planung der Erträge zu Fehlinterpretationen führen. Zudem ist zu berücksichtigen, dass hohe Gewerbesteuererträge häufig einen entsprechend hohen Wertberichtigungsbedarf nach sich ziehen.

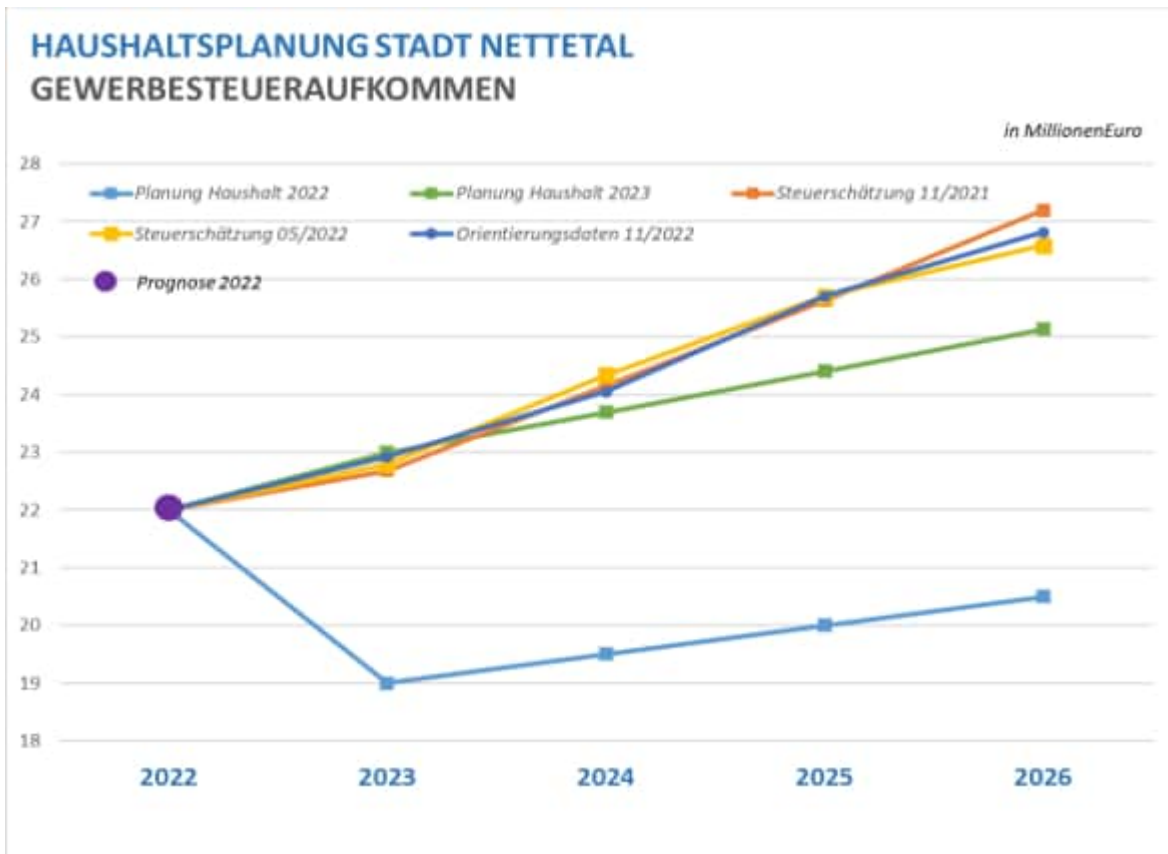
Die Stadt Nettetal verzeichnet seit 2015 ein stetig anwachsendes und in den letzten Jahren deutlich erhöhtes Gewerbesteueraufkommen, welches lediglich in dem von der Corona-Pandemie stark betroffenen Jahr 2020 hinter dem Vorjahr zurückblieb. Die Mindererträge wurden jedoch durch Kompensationsleistungen von Bund und Land ausgeglichen.

Den Haushalten früherer Jahre lag eine sehr defensive Planung der Gewerbesteuer zugrunde. Auch für das Jahr 2022 werden die voraussichtlichen Erträge deutlich über dem Planansatz liegen. Danach ist von um Sondereffekte bereinigten Erträgen in Höhe von 22 Mio. € auszugehen.

Die Prognosedaten der Steuerschätzungen sowie der Orientierungsdaten weisen ein ähnliches Wachstum für den Planungszeitraum 2023 bis 2026 aus. Zwar erlauben die Rahmenbedingungen danach eine optimistischere Annahme als in den vergangenen Jahren. Angesichts der zahlreichen zu bewältigenden Krisen und deren ungewisse Folgen auf die örtliche Wirtschaft, ist eine vorsichtige Planung angezeigt.

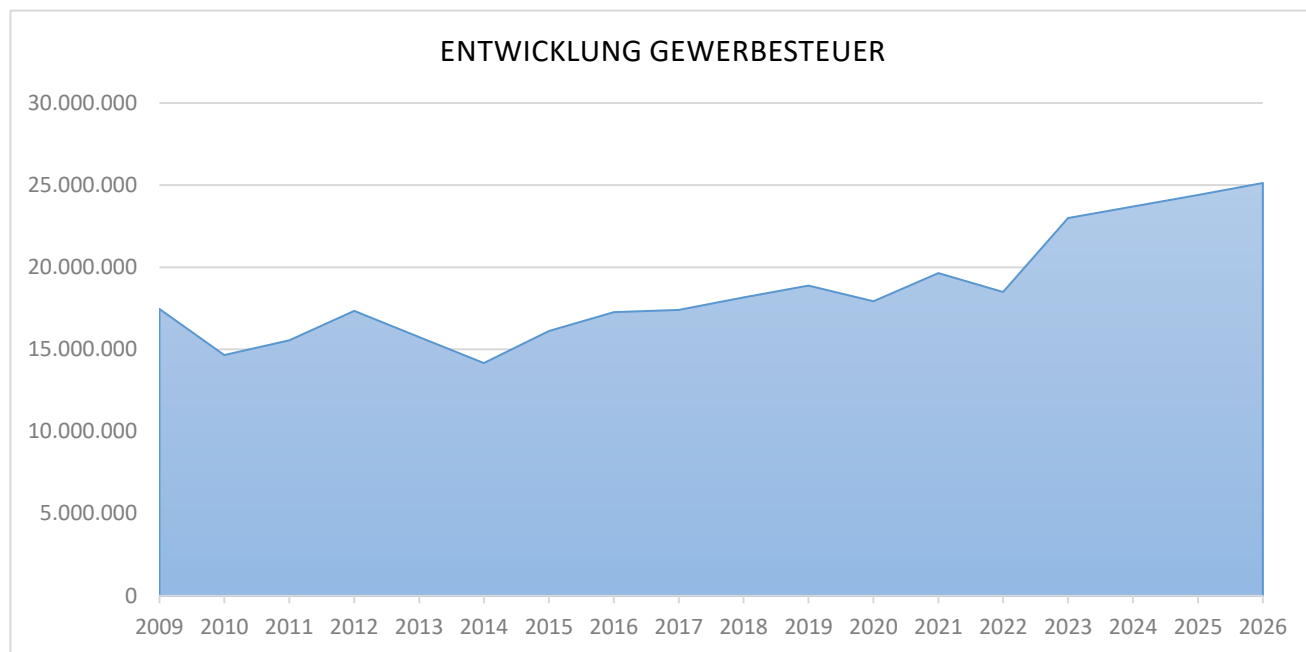
Entgegen der Daten aus der Steuerschätzung wird ausgehend von den in 2022 zu erwartenden Erträgen ein gleichbleibendes Wachstum in Höhe von 3 % für das Gewerbesteueraufkommen der Stadt Nettetal angenommen, um den bestehenden Risiken Rechnung zu tragen.

Die Spreizung der Planungsgrößen auf Grundlage der verschiedenen Wachstumsprognosen verdeutlicht folgende Grafik.



	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung gem. Orientierungsdaten			4,2%	4,9%	6,9%	4,3%
Eigene Prognose			9,5%	3,0%	3,0%	3,0%
Gewerbesteuer	19.645.844	18.500.000	23.000.000	23.690.000	24.400.000	25.130.000
Gewerbesteuerquote*	17,0%	17,0%	20,0%	19,7%	19,6%	19,4%

*(Gewerbesteuererträge / ordentliche Erträge) x 100



Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer

Einkommensteuer

Für das Jahr 2022 werden gem. Orientierungsdaten ein Gesamtaufkommen i.H.v. 9,459 Mrd. € und die u.a. Steigerungsraten prognostiziert.

Das Aufkommen wird mit der alle 3 Jahre aktualisierten Schlüsselzahl multipliziert. Gem. Landesverordnung ist für den Zeitraum 2021 bis 2023 für Nettetal die u.a. Schlüsselzahl zu berücksichtigen.

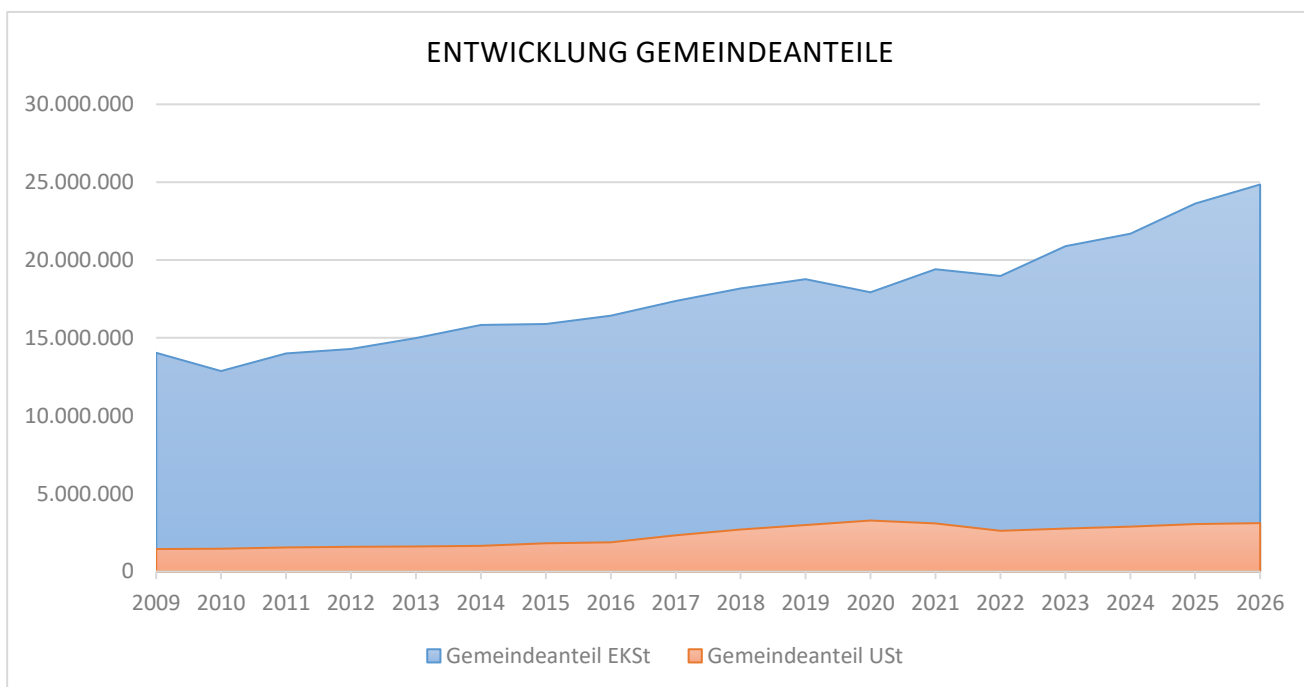
In der Vergangenheit war regelmäßig eine Reduzierung des prozentualen Anteils am Gesamtaufkommen für die Stadt Nettetal zu verzeichnen. Für die Zeit ab 2024 wird daher eine 0,5%-ige Verringerung der Schlüsselzahl angenommen. Dies entspricht dem Durchschnitt der zurückliegenden Veränderungen in 2017 und 2020.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung gem. Orientierungsdaten			5,5%	4,4%	6,4%	5,2%
Gesamtaufkommen (Mrd. €)	9,277	9,459	9,979	10,418	11,343	11,933
Schlüsselzahl	0,00209830	0,00209320	0,00209320	0,00208273	0,00208273	0,00208273
Gemeindeanteil Einkommensteuer	19.418.456	18.974.900	20.888.000	21.697.900	23.624.400	24.853.200

Umsatzsteuer

Nach Orientierungsdatenerlass vom 22.11.2022 sind die u.a. Prognosewerten zu berücksichtigen. Unter Berücksichtigung der bis 2023 geltenden Schlüsselzahl ist von folgenden Planansätzen auszugehen. Nach den Erfahrungen der Vergangenheit ist 2024 mit einer erneuten Reduzierung der Schlüsselzahl zu rechnen.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung gem. Orientierungsdaten			1,6%	5,1%	3,2%	2,0%
Gesamtaufkommen (Mrd. €)	2,133	1,894	1,924	2,022	2,143	2,186
Schlüsselzahl	0,00152215	0,00142865	0,00142865	0,00142150	0,00142150	0,00142150
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.076.430	2.611.600	2.748.700	2.874.300	3.046.300	3.107.400



Mittelfristig werden trotz des Anstieges zumindest für die Jahre 2024 und 2025 kriegsbedingte Mindereinnahmen zu verkräften sein, da sich die diesbezüglichen Entlastungspakete des Bundes direkt auf die kommunalen Steuereinnahmen und Zuweisungen auswirken. Diese Mindereinnahmen unterliegen daher der „Ukraine-Isolierung“ (s.u.). Im Jahr 2026 werden nach derzeitiger Planung wieder unbelastete Werte ausgewiesen.

Kompensationsleistungen

Der Ausgleich für die **Verluste aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs** ist nicht im Einkommensteueranteil erfasst, sondern wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Für das Jahr 2022 wurden hierfür 911 Mio. € über das GFG festgesetzt.

Für die mittelfristige Planung wird der Orientierungsdatenerlass aus November 2022 zugrunde gelegt.

Für die **Kompensation nach dem Steuervereinfachungsgesetz** waren für 2022 gem. GFG-Festsetzung 17,89 Mio. € einzuplanen. Dieser Wert unterliegt in der Regel nur geringen Schwankungen, so dass dieser auch für die mittelfristige Planung angenommen wird.

Zur Berechnung des Anteils an der Gesamtfestsetzung wird die Schlüsselzahl aus der Ermittlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer herangezogen.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung gem. Orientierungsdaten			15,3%	-3,1%	6,3%	2,6%
Aufkommen Familienleistung (Mio. €)	835,000	911,000	1.050,383	1.017,821	1.081,944	1.110,075
Aufkommen Steuervereinfachung (Mio. €)	17,900	17,890	17,890	17,890	17,890	17,890
Schlüsselzahl	0,00209830	0,00209320	0,00209320	0,00208273	0,00208273	0,00208273
Kompensationsleistungen	1.785.290	1.921.600	2.236.100	2.157.100	2.290.700	2.349.200

Schlüsselzuweisungen

Die Finanzausgleichsmasse wurde für das Jahr 2022 erneut mit 931 Mrd. € gestützt, da die reguläre Berechnung auf Grundlage der Verbundsteuern pandemiebedingt eine erhebliche Reduzierung der Mittel für die Schlüsselzuweisung bedeutet hätte.

Der Aufstockungsbetrag wird den Gemeinden jedoch als zinslose Kreditierung gewährt, so dass sich das Land eine spätere Rückzahlung im Rahmen des GFG vorbehält. Gem. Koalitionsvertrag ist beabsichtigt, die Corona-Kreditierung im GFG über den Zeitraum der Tilgung des Corona-Rettungsschirms zu strecken.

Aufgrund eines gutachterlich festgestellten signifikanten Unterschieds zwischen kreisfreien und –angehörigen Kommunen, wurden 2022 erstmals unterschiedliche fiktive Hebesätze zugrunde gelegt. Das GFG 2022 sieht hier zunächst eine hälftige Berücksichtigung der Differenzierung vor. Die für das Jahr 2023 geplante vollständige Berücksichtigung der differenzierten fiktiven Hebesätze wird nach dem vorliegenden GFG-Entwurf jedoch nicht umgesetzt.

Die Differenzierung führt tendenziell zu einer Stärkung der fiktiven Steuerkraft kreisfreier Kommunen, so dass diese eine Reduzierung der GFG-Mittel zu verkraften haben. Mit Unterstützung der Städtetages NRW wurde angestrebt, die als nicht sachgerecht empfundene Differenzierung gerichtlich überprüfen zu lassen.

Gemäß der Modellrechnung zum GFG vom 31.10.2022 ist trotz einer um 8 % erhöhten Verbundmasse eine Verringerung der Schlüsselzuweisungen um 3,26 Mio. € gegenüber 2022 zu verkraften. Dies ist auf die überproportional gute Steuerkraft Nettetals in der Referenzperiode 01.07.2021 bis 30.06.2022 zurückzuführen.

Auch die mittelfristig einzuplanenden Zuweisungen werden ganz wesentlich von der Steuerkraftentwicklung Nettetals im Verhältnis zum Landesdurchschnitt abhängen. Diese Prognose gestaltet sich ohnehin sehr schwierig und ist angesichts der krisenbedingten Unsicherheiten nicht einfacher geworden.

Für die mittelfristige Planung kann davon ausgegangen werden, dass sich das Steuerkraftverhältnis wieder „normalisiert“ und nicht weiter mit einem Abschwung wie im Jahr 2023 zu rechnen ist. Allerdings wird nicht von einer Erholung auf das bisher gewohnte Niveau auszugehen sein.

Der bei der mittelfristigen Planung zugrunde gelegte durchschnittliche Anteil Nettetals an der Verbundmasse lag bislang bei 0,186 %. Zukünftig wird nach dieser Systematik lediglich ein Anteil von 0,155 % berücksichtigt werden können.

Aufgrund der in den Orientierungsdaten enthaltenen kriegsbedingten Belastungen sind Veränderungen in der ursprünglichen mittelfristigen Planung zu berücksichtigen, so dass zumindest in den Jahren 2024 und 2025 mit geringeren Schlüsselzuweisungen als bisher angenommen zu rechnen ist. Der Städtetag rechnet für die Jahre 2024 und 2025 mit einer Verringerung der GFG-Mittel um 760 bzw. 900 Mio. EUR, die sich aus den verringerten Steuereinnahmen des Landes als Folge der Entlastungspakete ergeben. Diese in den Orientierungsdaten bereits enthaltene Mindereinnahmen können daher als mittelbare kriegsbedingte Belastung isoliert werden (s.u.).

Wie bei den Einkommen- und Umsatzsteueranteilen werden für das Jahr 2026 unbelastete Werte auf Grundlage des Orientierungsdatenerlasses angenommen.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Die seit 2019 gewährte finanzkraftunabhängige **Aufwands-/Unterhaltungspauschale** wurde 2022 deutlich aufgestockt. Mittelfristig ist hier von unveränderten Werten auszugehen.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung gem. Orientierungsdaten			8,3%	1,8%	4,5%	4,7%
GFG Gemeinden (Mrd. €)	8,465	9,279	10,042	10,223	10,683	12,127
Anteil an der Verbundmasse	0,186%	0,162%	0,117%	0,155%	0,155%	0,155%
Schlüsselzuweisungen	16.768.102	14.988.985	11.731.793	15.845.700	16.558.700	18.796.900
GFG Unterhaltungspauschale (Mio. €)	140	170	170	170	170	170
Anteil an der Verbundmasse	0,241%	0,241%	0,241%	0,241%	0,241%	0,241%
Aufwands-/ Unterhaltungspauschale	337.860	410.000	410.600	410.600	410.600	410.600

Bedarfszuweisungen

Für die Überwindung außergewöhnlicher oder vorhersehbarer finanzieller Belastungssituationen stellt das GFG 2023 den Gemeinden insgesamt 44,48 Mio. € zur Verfügung. Hiervon entfällt ein Teilbetrag von 9,56 Mio. € auf die **Abwassergebührenhilfe**, an der die Stadt Nettetal in 2020 erstmals partizipierte.

Mit der Erhöhung dieses Teilansatzes wurde auch die Berechnungssystematik geändert.

Es erfolgt nunmehr eine getrennte Festsetzung der maßgeblichen Gebührensätze für Schmutz- und Niederschlagswasser. Ein Anspruch besteht dann, wenn die Summe der Differenzen zwischen den örtlichen und fden estgesetzten Gebührensätzen positiv ist.

Zusätzlich zu den vorgenannten Zuweisungen enthält das GFG 2023 eine 2022 neu eingefügte **Klima- und Forstpauschale** als finanzkraftunabhängiges, allgemeines Deckungsmittel in Höhe von 10 Mio. €. Die Verteilung erfolgt hälftig nach der Menge des Schadholzeinschlages sowie der kommunalen Waldfläche.

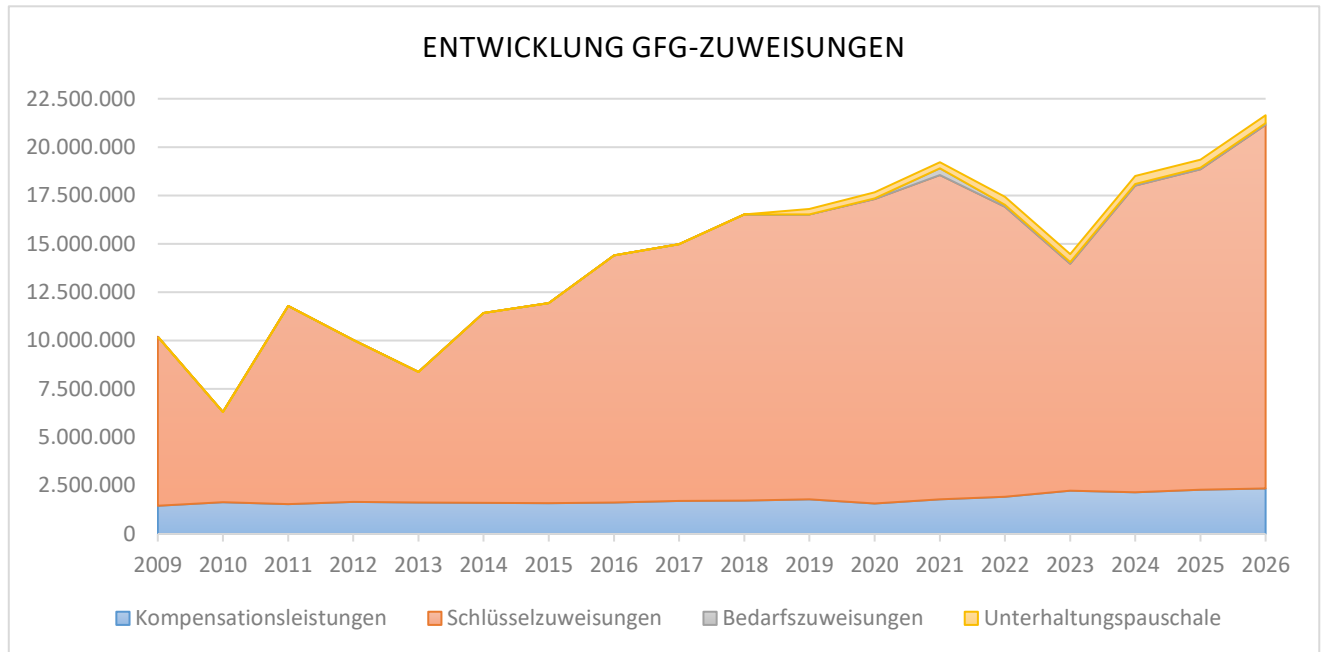
Die Planbarkeit der Bedarfszuweisungen ist aufgrund der sehr variablen Dotierung sowie der Abhängigkeit von politischen Zielsetzungen stark eingeschränkt. Für die mittelfristige Planung werden daher unveränderte Erträge aus Bedarfszuweisungen angenommen.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
GFG Bedarfsansatz (Mio. €)	7,667	8,831	9,655	9,655	9,655	9,655
Anteil an der Verbundmasse	4,509%	1,060%	0,802%	0,802%	0,802%	0,802%
Abwassergebührenhilfe	345.686	93.625	77.431	77.431	77.431	77.431
GFG Bedarfsansatz (Mio. €)	0	10	10	10	10	10
Anteil an der Verbundmasse		0,112%	0,120%	0,120%	0,120%	0,120%
Klima- und Forstpauschale	0	11.225	11.968	11.968	11.968	11.968
Bedarfszuweisungen Gesamt	345.686	104.850	89.399	89.399	89.399	89.399

Gesamtüberblick Zuweisungen aus der Gemeindefinanzierung

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Kompensationsleistungen	1.785.290	1.921.600	2.236.100	2.157.100	2.290.700	2.349.200
Schlüsselzuweisungen	17.105.962	15.398.985	12.142.393	16.256.300	16.969.300	19.207.500
Bedarfszuweisungen	345.686	104.850	89.399	89.399	89.399	89.399
GFG-Zuweisungen gesamt	19.236.938	17.425.435	14.467.892	18.502.799	19.349.399	21.646.099
GFG-Quote*	16,4%	16,0%	12,6%	15,4%	15,5%	16,7%

*(GFG-Zuweisungen / ordentliche Erträge) x 100



Nach der steuerkraftbedingten Reduzierung der Zuweisungen im Jahr 2023 wird mittelfristig wieder mit einer Verbesserung der Zuweisungsquote gerechnet, die aufgrund der Kriegsfolgelasten in den Jahren 2024 und 2025 noch verhaltender ausfällt. Ab dem Jahr 2026 wird wieder von normalisierten Verhältnissen ausgegangen.

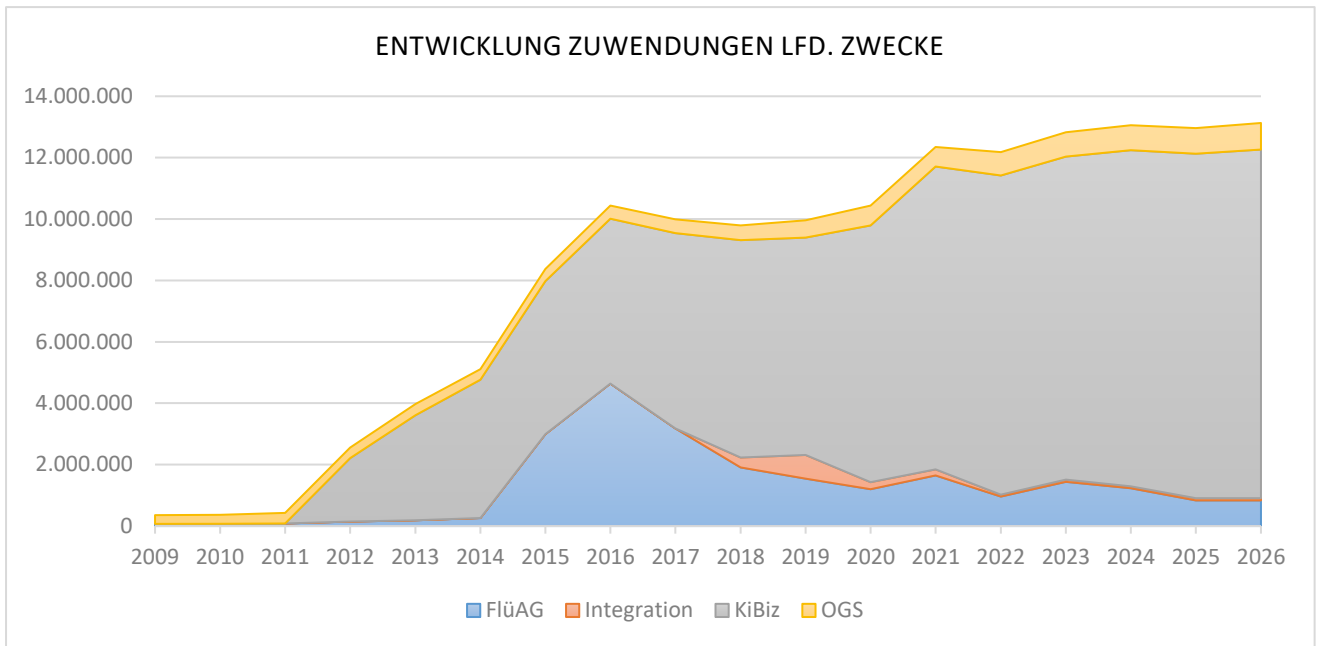
Zuwendungen für laufende Zwecke

Die Landeszuwendungen werden überwiegend für folgende Zwecke vereinnahmt:

Integrationspauschale nach dem Teilhabe- und Integrationsgesetz	Produkt 16.01.01
Zuwendungen für Offene Ganztagschulen (OGS)	Produkt 03.01.01
Zuwendungen im Jugendamt (insbes. Kinderbildungsgesetz - KiBiz)	Produktbereich 06
Zuwendungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG	Produkt 05.03.01

Die Veranschlagung erfolgt - soweit nicht pauschaliert - auf Grundlage der zu erwartenden Zuweisungen, Betreuungsverhältnisse udgl.. Unter Berücksichtigung der in den zuständigen Fachbereichen angestellten Prognosen sowie der gesetzlichen Bestimmungen ist von der nachfolgenden Entwicklung auszugehen. Zu berücksichtigen ist zudem, dass erhöhten Erträgen in der Regel auch höhere Aufwendungen gegenüberstehen.

Für die Planung der Landeszuweisung nach dem FlüAG werden die aktuellen Pauschalen des Landes für die erstattungsfähigen Leistungsempfänger sowie die sog. Bestandsgeduldete zugrundegelegt. Nicht unter das FlüAG fallen die Ukraine-Flüchtlinge. Diese erhalten Leistungen nach dem SGB II. Nähere Angaben sind den Erläuterungen im Teilergebnisplan der o.a. Produkte zu entnehmen.



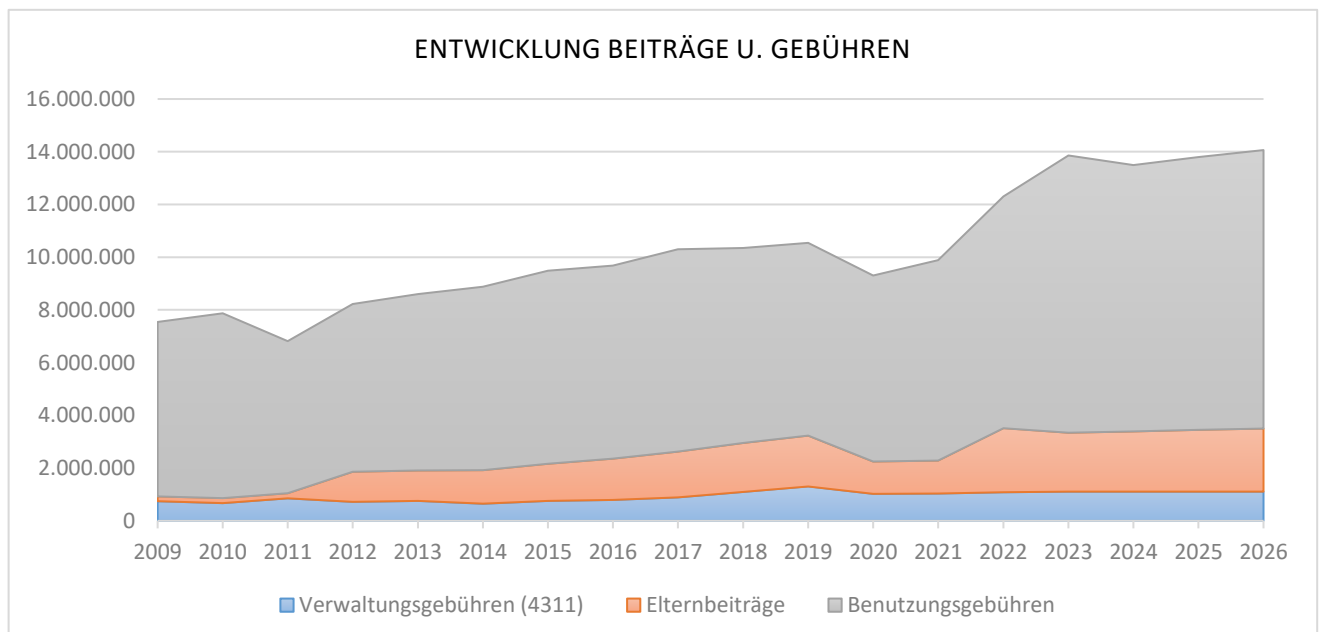
Beiträge und Gebühren

Die öffentliche-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich (ohne Berücksichtigung der Auflösungen aus Sonderposten) aus folgenden Ertragsgruppen zusammen:

- Benutzungsgebühren (Abfall, Rettungsdienst, städt. Unterkünfte etc.)
- Elternbeiträge (Kindertageseinrichtungen, OGS)
- Verwaltungsgebühren (incl. Baugenehmigungsgebühren)

Die Gebührenkalkulationen liegen in der Regel erst nach Einbringung des Haushaltsentwurfs vor, so dass konkrete Angaben über die zu erwartenden Gebühreneinnahmen und Inanspruchnahmen von Sonderposten aus Gewinnen der Vorjahre noch nicht vorliegen. Um dennoch ein realistisches Bild unter Berücksichtigung der Veränderungen (insbesondere Personalaufwendungen) zu liefern, werden die Gebühreneinnahmen so veranschlagt, dass sich das Teilrechnungsergebnis der jeweiligen Produkte auf Vorjahresniveau bewegt. Gleiches gilt für die mittelfristige Planung.

Die sich aus den Kalkulationen ergebenden Planveränderungen werden im Rahmen der Haushaltsberatung über die Veränderungsliste zum Entwurf nachvollzogen.



Pandemiebedingt wurde in den Jahren 2020 und 2021 teilweise auf die Erhebung von Beiträgen und Gebühren verzichtet.

Konzessionsabgaben

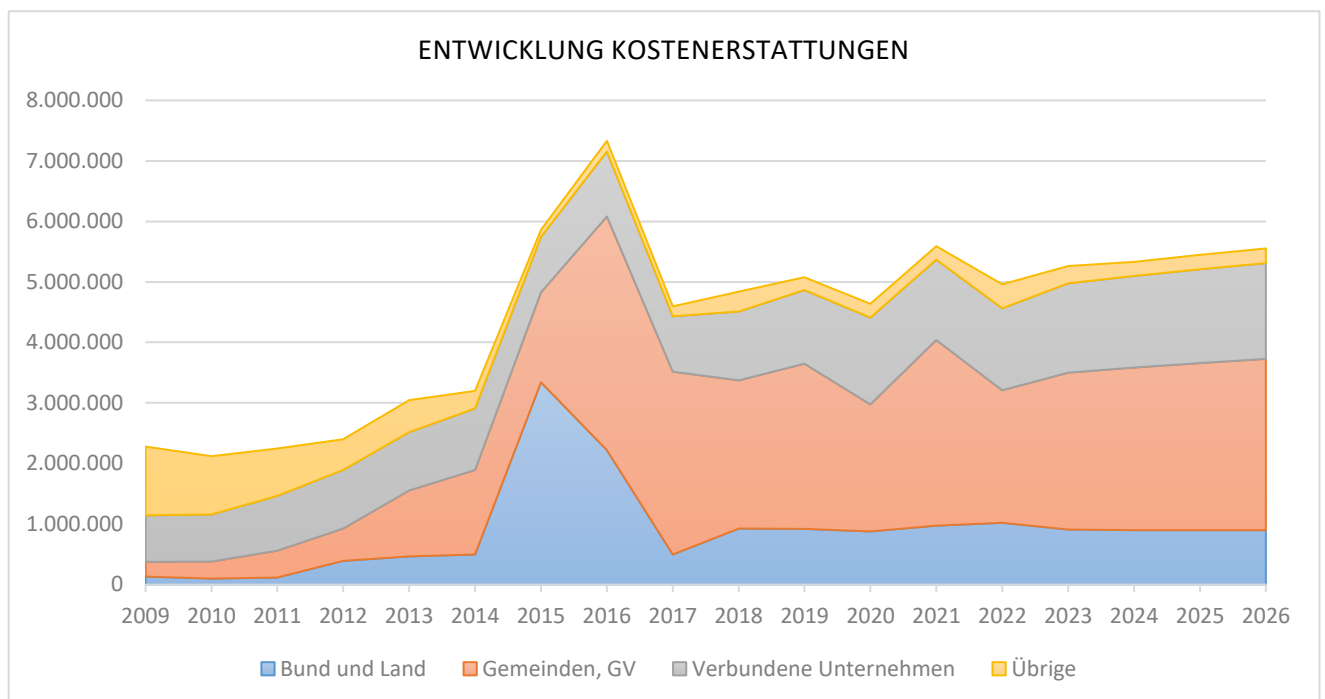
Die vertragsgemäß von den Stadtwerken zu entrichtenden Konzessionsabgaben für Gas, Wasser und Strom unterliegen keinen größeren Schwankungen, so dass von einem gleichbleibenden Betrag ausgegangen wird.

Gemäß Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 05.08.2020 sind unter Beachtung der ab dem 01.01.2023 für alle Kommunen geltenden Umsatzbesteuerung nach § 2b UStG die Konzessionsabgaben der Umsatzsteuer zu unterwerfen und an das Finanzamt abzuführen, was sich aufgrund der entsprechenden Vorsteuerabzugsberechtigung auf Seiten der Stadtwerke jedoch nicht gewinnmindernd auswirkt.

Kostenerstattungen

Im Haushalt sind diverse Kostenerstattungen veranschlagt. Die wesentlichsten Beträge werden für folgende Leistungen vereinnahmt:

- > Landeserstattung für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
- > Erstattung des Kreises für den Krankentransport
- > Erstattung der Gemeinde Brüggen für die Seniorenberatung
- > Erstattung der Gemeinde Grefrath für die Führung der Kassengeschäfte
- > Erstattung Pensionsrückstellungen von Gemeinden
- > Erstattung von Sozialleistungsträgern für Beschäftigungsverbote (Schwangerschaften)
- > Erstattung städt. Leistungen (Personal, IT, Versicherungen etc.) durch den NetteBetrieb
- > Verwaltungskostenbeiträge verbundener Unternehmen



Bedingt durch die Flüchtlingskrise waren in den Jahren 2015 und 2016 außerordentlich hohe Kostenerstattungen (Aufnahmeeinrichtung Land, unbegleitete Minderjährige) zu verzeichnen.

Außerordentliche Erträge

Normalerweise werden in der Haushaltsplanung keine außerordentlichen Vorgänge, die regelmäßig erst im Jahresabschluss auftreten, abgebildet.

Nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) können für 2023 letztmalig pandemiebedingte Mindererträge und Mehraufwendungen als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen werden und entlasteten somit das voraussichtliche Jahresergebnis.

Die pandemiebedingten Mindereinnahmen wurden durch eine Gegenüberstellung der im Haushalt 2020 dargestellten mittelfristige Planung mit den pandemiebedingt reduzierten aktuellen Planansätzen für die Jahre 2021 bis 2023 ermittelt.

Die pandemiebedingten Mehraufwendungen wurden in Höhe der explizit hierfür veranschlagten Mehraufwendungen berücksichtigt.

In den Vorjahren wurden folgende Beträge der Bilanzierungshilfe zugeführt:

Jahresabschluss 2020	4.085.498 €
Jahresabschluss 2021	2.640.987 €
Haushaltsplanung 2022	2.788.100 €
	9.514.585 €

Neben der bereits bekannten „Corona-Isolierung“ sind ab dem Jahr 2022 auch Bilanzierungshilfen für Haushaltsbelastungen, die sich aus dem Krieg gegen die Ukraine ergeben, vorgesehen und über die mittelfristige Finanzplanung fortzuschreiben.

"Corona-Isolierung"

Für die Ermittlung der Mindererträge sind aktuellen Plandaten den nicht-pandemie-beeinflussten Prognosen aus dem Haushalt 2020 wie folgt gegenüberzustellen. Die Differenz ist der Bilanzierungshilfe zuzuführen.

Der Haushalt 2023 enthält danach (letztmalig) die folgenden **pandemiebedingten außerordentlichen Erträge**:

Corona-Isolierung	Planung HH 2020	Planung HH 2023	Isolierung HH 2023
Produkt 16.01.01 - Gemeindeanteil Einkommensteuer	22.291.500	20.888.000	1.403.500
Produkt 16.01.01 - Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.227.600	2.748.700	478.900
Außerordentliche Erträge			1.882.400

"Ukraine-Isolierung"

Für die Ermittlung der „Ukraine-Isolierung“ ist die gleiche Systematik zugrunde zu legen. Auch hier sind die aktuellen Rechnungsergebnisse bzw. Planungen den unbelasteten Prognosen gegenüberzustellen.

Welche Aufwands- und Ertragsarten hierbei konkret einzubeziehen sind, definiert der Entwurf des NKF-CUIG nicht, wodurch sich eine außerordentliche Bandbreite möglicher Isolierungsfelder ergeben kann.

Der Gesetzesbegründung entsprechend kommen als unmittelbare Isolierungsbereiche im Wesentlichen die **Unterbringung schutzsuchender Personen** sowie die **Energiekosten** in Frage. Erhebliche finanzielle Belastungen ergeben sich zudem aus den **Entlastungspaketen des Bundes**, die als Folge der kriegsbedingten Verwerfungen auf dem Energiemarkt verabschiedet wurden.

Hiernach enthält der Haushalt 2023 folgende **kriegsfolgenbedingte außerordentliche Erträge**:

Ukraine-Isolierung	2023	2024	2025	2026
Produkt 01.06.01 NetteBetrieb				
Energiekosten unbelastet	3.506.500	3.506.500	3.506.500	3.506.500
Energiekosten Plan 2023	4.021.000	4.021.000	4.021.000	4.021.000
Isolierung, gerundet	515.000	515.000	515.000	515.000
Produkt 05.03.02 Unterbringung				
Zuschussbedarf unbelastet (Haushalt 2022)	1.331.172	1.341.920	1.357.043	1.370.613
Zuschussbedarf Plan 2023	1.621.670	1.439.987	1.440.014	1.440.024
Isolierung, gerundet	290.500	98.000	83.000	69.400
Außerordentliche Erträge aus Mehraufwendungen	805.500	613.000	598.000	584.400

Die Energiekosten werden im Wirtschaftsplan des NetteBetriebes ausgewiesen und der Stadt über die Nebenkosten bzw. die Aufwandserstattung in Rechnung gestellt. Für die Berechnung der isolierungsfähigen Kosten wurden die unbelasteten Energiekosten aus dem WP 2022 mit einer üblichen Kostensteigerung auf das Jahr 2023 hochgerechnet und mit den aktuellen Planwerten aus 2023 verglichen. Da der WP keine mittelfristige Finanzplanung enthält, wird für die Folgejahre ein gleichbleibender isolierungsfähiger Betrag angenommen.

Die isolierungsfähige Belastung aus der Unterbringung von geflüchteten Personen aus der Ukraine wird durch eine Gegenüberstellung des Zuschussbedarfs aus der unbelasteten Haushaltsplanung des Jahres 2022 mit der aktuellen Haushaltsplanung ermittelt.

Ukraine-Isolierung	2023	2024	2025	2026
Produkt 16.01.01 Finanzwirtschaft				
EK-Steuer-Anteile unbelastet	22.291.500	22.206.500	23.624.400	24.853.200
EK-Steuer-Anteile Plan 2023	20.888.000	21.697.900	23.624.400	24.853.200
abzgl. Corona-Isolierung (s.o.)	-1.403.500	0	0	0
Isolierung, gerundet	0	508.600	0	0
U-Steuer-Anteile unbelastet	3.227.600	2.952.500	3.046.300	3.107.400
U-Steuer-Anteile Plan 2023	2.748.700	2.874.300	3.046.300	3.107.400
abzgl. Corona-Isolierung (s.o.)	-478.900	0	0	0
Isolierung, gerundet	0	78.200		
Schlüsselzuweisungen unbelastet	11.731.793	17.023.700	17.953.700	18.796.900
Schlüsselzuweisungen Plan 2023	11.731.793	15.845.700	16.558.700	18.796.900
Isolierung, gerundet	0	1.178.000	1.395.000	0
Gewinnanteil Stadtwerke GmbH unbelastet	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Gewinnanteil Stadtwerke GmbH Planung 2023	1.200.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Isolierung, gerundet	300.000	0	0	0
Außerordentliche Erträge aus Mindererträgen	300.000	1.764.800	1.395.000	0

Der Städtetag NRW rechnet daher mit direkten kommunalen Belastungen von jeweils 30 Mio. EUR für die Jahre 2023 und 2024 aus den Entlastungspaketen I+II sowie mit 845 bzw. 1.149 Mio. EUR aus dem Entlastungspaket III.

Für die Ermittlung der auf die Stadt Nettetal entfallenden Belastungen wurden aus den vorgenannten Werten allein die sich auf die **Einkommen- und Umsatzsteueranteile** auswirkenden Teilbeträge berücksichtigt. Danach kann auf Grundlage der im Inflationsausgleichsgesetz dargestellten Haushaltsbelastung von Mindererträgen in einer Größenordnung von 290 bzw. 298 Mio. EUR für die NRW-Gemeinden ausgegangen werden.

Da sämtliche Mindereinnahmen bei den Einkommen- und Umsatzsteueranteilen für das Jahr 2023 bereits der pandemiebedingten Isolierung unterliegen (s.o.), besteht hier kein Raum für eine weitere „Ukraine-Isolierung“. Für das Jahr 2024 kann hier allerdings von den o.a. isolierungsfähigen Mindereinnahmen ausgegangen werden.

Für die Jahre 2025 und 2026 wurde der Planansatz unter Berücksichtigung der unbelasteten Einnahmeerwartungen und Prognosen des Orientierungsdatenerlasses gebildet.

Der Städtetag rechnet für die Jahre 2024 und 2025 mit einer Verringerung der **GFG-Mittel** um 760 bzw. 900 Mio. EUR, die sich aus den verringerten Steuereinnahmen des Landes als Folge der Entlastungspakete ergeben. Zur Ermittlung der isolierungsfähigen Belastungen wurde bei den Schlüsselzuweisungen die nach den Orientierungsdaten zu erwartende Verbundmasse um die gem. Städtetag hierin enthaltene Reduzierung erhöht. Unter Ansatz des durchschnittlichen Anteils Nettetals an der Verbundmasse können für die Jahre 2024 und 2025 die o.a. Beträge isoliert werden.

Für das Jahr 2026 wurde der Planansatz unter Berücksichtigung der unbelasteten Einnahmeerwartungen und Prognosen des Orientierungsdatenerlasses gebildet.

Durch die aufgrund des Angriffskriegs gegen die Ukraine entstandenen unsichere Energieversorgungslage ist fraglich, ob die Stadtwerke die bisherige Gewinnerwartung von rund 1,5 Mio. EUR werden erfüllen können. Auf Grundlage des für 2021 erzielten Jahresgewinns wurde der Planansatz 2023 für die **Gewinnanteile der Stadtwerke** das Jahr 2023 auf 1,2 Mio. EUR reduziert und die Differenz entsprechend isoliert.

Insgesamt enthält die Haushaltsplanung somit folgende Isolierungen nach dem NFF-CUIG:

Isolierung NKF-CUIG	2023	2024	2025	2026
Corona-Isolierung	1.882.400	0	0	0
Ukraine-Isolierung	1.105.500	2.377.800	1.993.000	584.400
Außerordentliche Erträge	2.987.900	2.377.800	1.993.000	584.400

Die Isolierungen wirken sich lediglich positiv auf die Ergebnisrechnung aus und erleichtern den Haushaltsausgleich. Zu weiteren Erläuterungen, insbesondere die Auswirkungen auf die Finanzrechnung, wird auf die mittelfristige Finanzplanung und die unter Ziff. 5 dargestellte Entwicklung der Liquiditätskredite verwiesen.

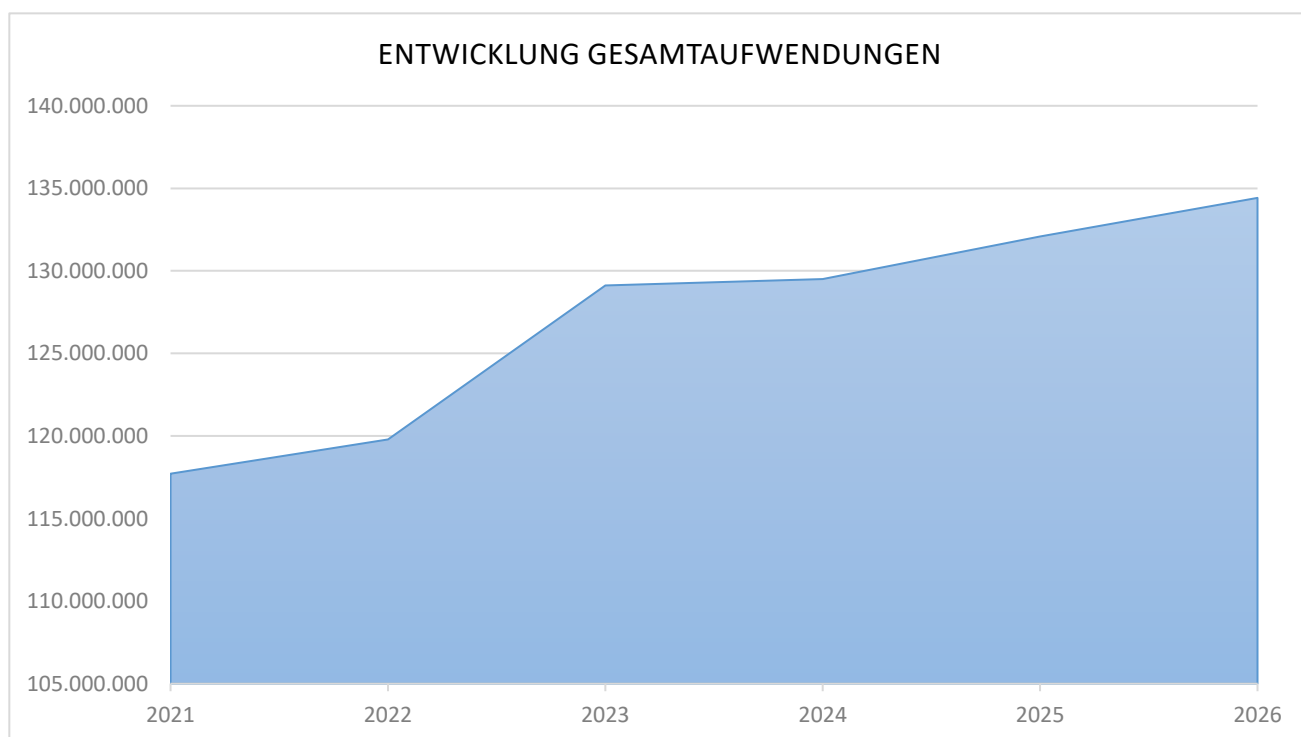
Im Jahr 2025 können die aufgelaufenen Bilanzierungshilfen erfolgsneutral einmalig gegen die allgemeine Rücklage ausgebucht werden. Andernfalls hat beginnend mit dem Jahr 2026 eine erfolgswirksame 50-jährige Abschreibung der Bilanzierungshilfen zu erfolgen, wobei ggf. außerplanmäßige Abschreibungen möglich sind.

Voraussichtliche Bilanzierungshilfe am Ende des Planungszeitraumes 17.457.685 €

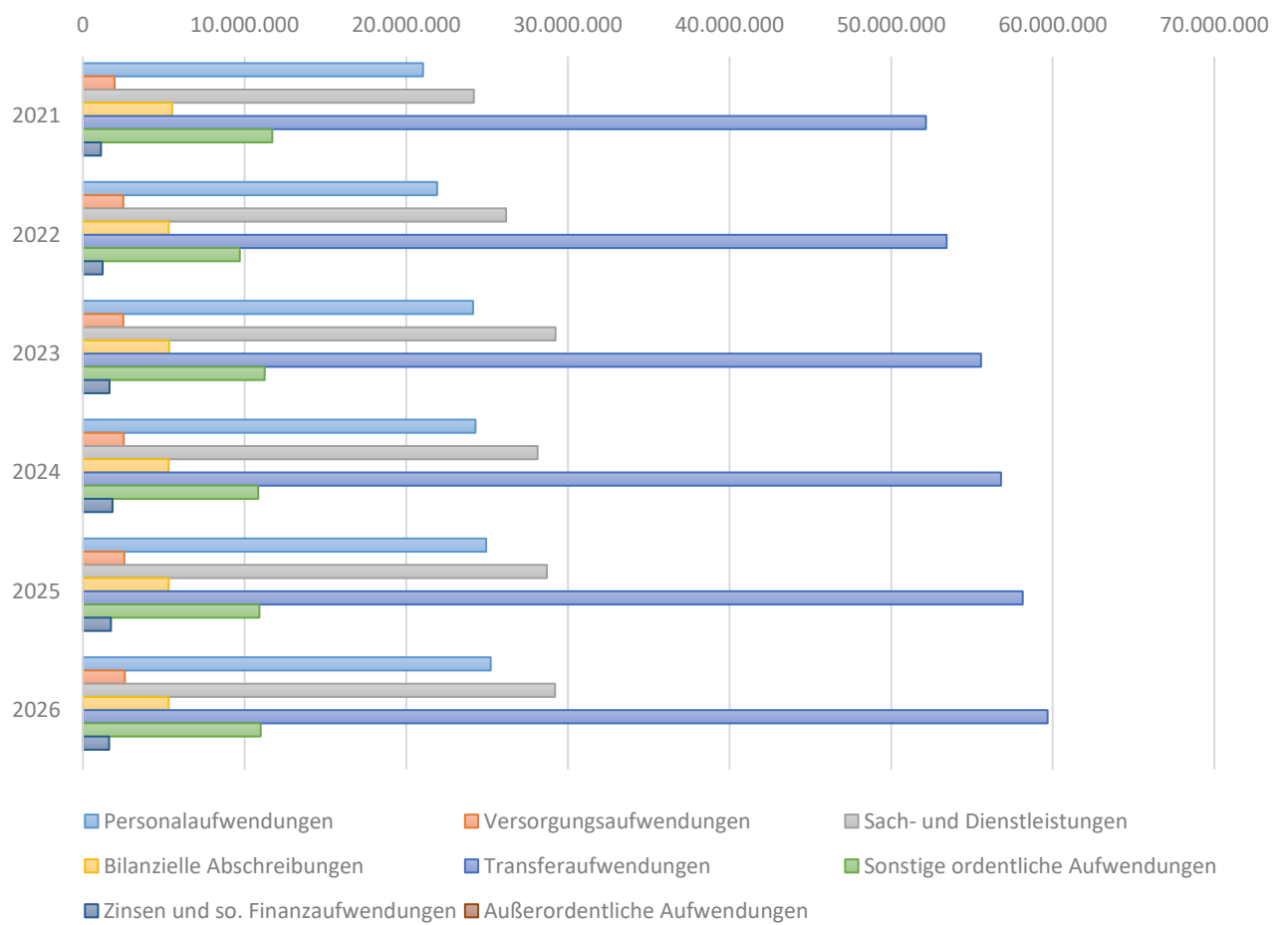
2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten

2.5 Aufwendungen

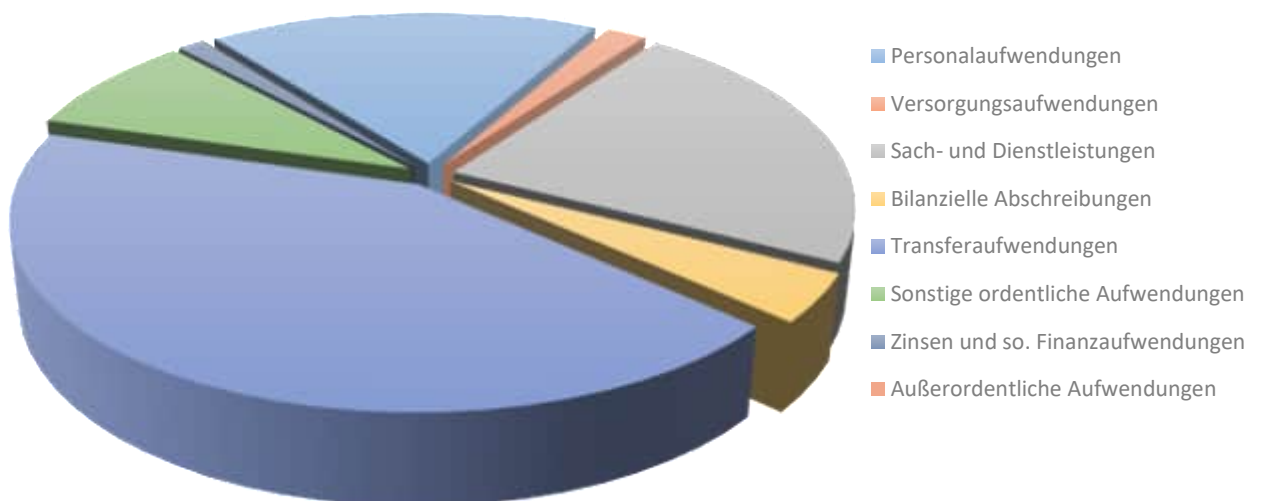
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Personalaufwendungen	21.043.616	21.915.663	24.139.337	24.288.159	24.949.365	25.231.767
Versorgungsaufwendungen	1.965.509	2.501.967	2.502.909	2.529.394	2.562.571	2.596.987
Sach- und Dienstleistungen	24.187.407	26.182.672	29.240.135	28.131.308	28.703.373	29.212.700
Bilanzielle Abschreibungen	5.525.484	5.314.800	5.334.565	5.308.325	5.308.325	5.308.325
Transferaufwendungen	52.154.043	53.434.739	55.562.191	56.799.877	58.142.401	59.679.651
Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.716.246	9.709.758	11.245.775	10.847.530	10.919.911	10.998.773
Ordentliche Aufwendungen	116.592.305	119.059.599	128.024.912	127.904.593	130.585.946	133.028.203
Zinsen und so. Finanzaufwendungen	1.119.841	1.220.900	1.650.000	1.833.000	1.737.000	1.624.000
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Globaler Minderaufwand	0	-500.000	-550.000	-230.000	-230.000	-230.000
Σ Aufwendungen	117.712.146	119.780.499	129.124.912	129.507.593	132.092.946	134.422.203



ENTWICKLUNG AUFWANDSARTEN



ANTEIL AUFWANDSARTEN HAUSHALTSJAHR

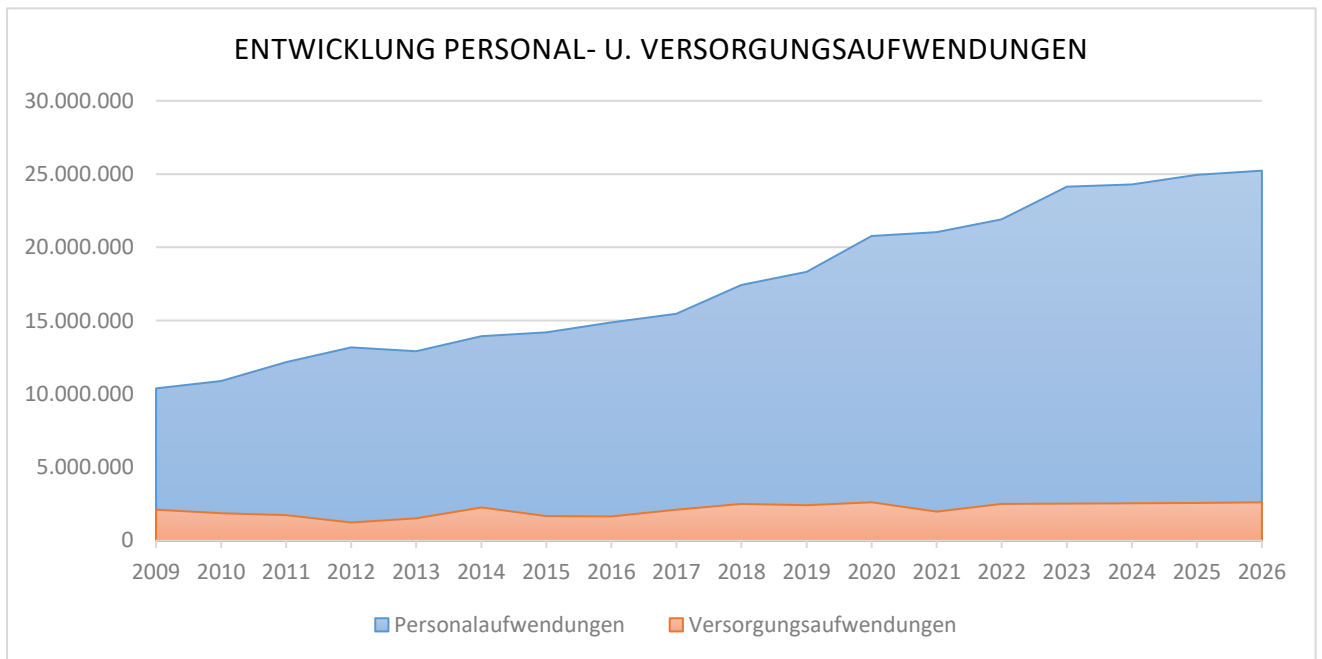


Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich aus den Bezügen für Beamte, den Vergütungen für tariflich Beschäftigte, den Sozialversicherungsbeiträgen sowie Beihilfeaufwendungen zusammen. Zudem werden hier Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und sonstige Personalrückstellungen (Urlaub, LOB usw.) erfasst.

Unter den Versorgungsaufwendungen werden die Umlagezahlungen an die Rheinischen Versorgungskassen und Beihilfen für Pensionäre ausgewiesen. Für beide Positionen werden Pensions- und Beihilferückstellungen in Anspruch genommen. Im Saldo verbleiben die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für Pensionäre.

Erstattungszahlungen für bereits gebildete Pensionsrückstellungen für Beschäftigte, die vorzeitig aus dem Dienst der Stadt Nettetal ausgeschieden sind, werden unter der Kontengruppe 4482 (siehe Ziff. 2.4) im Produkt 01.02.03 Personalwirtschaft veranschlagt.



Für die Personalaufwendungen sehen die Orientierungsdaten in der Regel jährliche Steigerungsraten von 1 - 2 % vor, was der mittelfristigen Planung entspricht.

Die Entwicklung der vergangenen Jahre liegt bei der Stadt Nettetal jedoch deutlich über den Orientierungsdaten. Tatsächlich sind im u.a. Zeitraum die folgenden Anstiege der Löhne und Gehälter (inkl. Sozialversicherungsbeiträgen) zu verzeichnen:

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
Veränderung zum Vj.	9,06%	4,98%	8,06%	7,31%	9,26%	9,64%

Die Steigerungen sind zwar auch tariflich bedingt, resultieren aber insbesondere aus beschlossenen Stellenzuwächsen. Ganz wesentlich sind hierbei die Stellenzuwächse im Rahmen der erforderlichen Ausweitung der Kindertagesbetreuung. Durch die Reform des Wohngeldes ist ab 2023 mit erheblichen personellen Mehraufwendungen zu rechnen. Zu näheren Einzelheiten wird auf den Stellenplan in den Anlagen zum Haushaltsplan verwiesen.

Die Planwerte des Jahres 2023 berücksichtigen die voraussichtliche Tarifentwicklung sowie die bereits jetzt abzusehenden Stellenveränderungen.

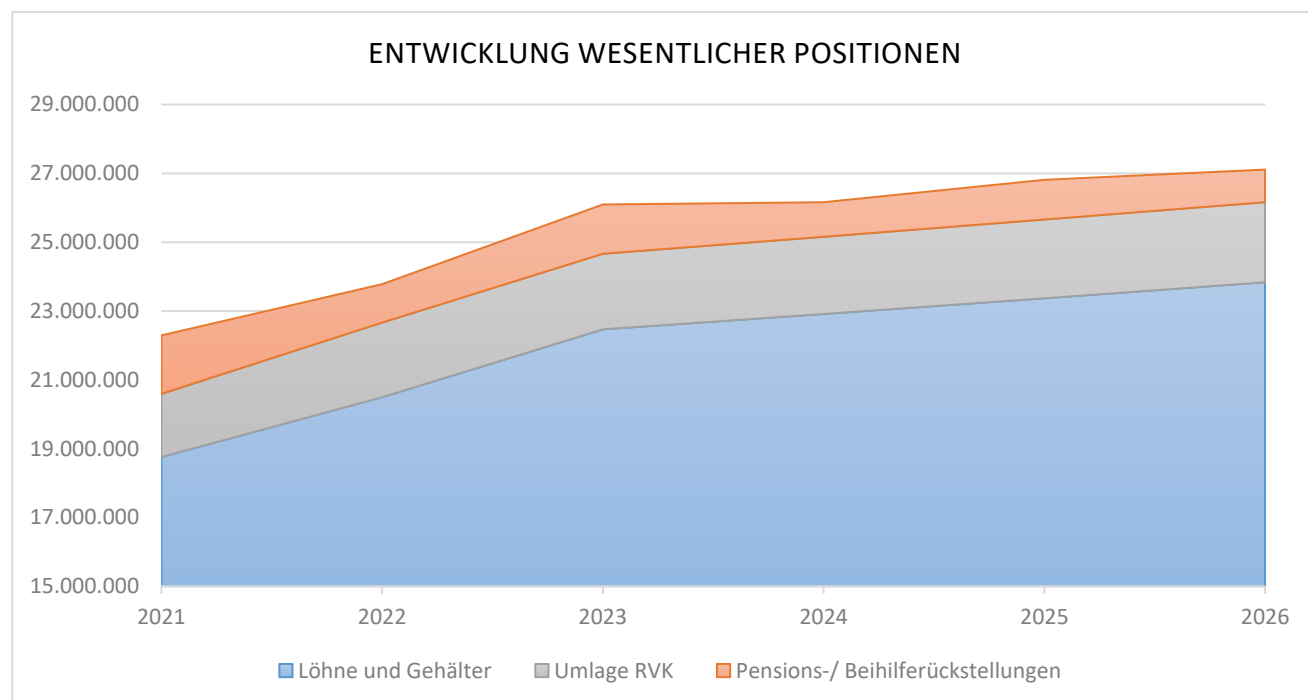
Bei der Beamtenbesoldung sind neben der zu erwartenden Besoldungserhöhung entsprechend des Tarifergebnisses der tariflich Beschäftigten die Auswirkungen aus der Anpassung des Familienzuschlages in den Prognosen enthalten.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung zum Vj.			9,1%	0,7%	2,6%	1,2%
Löhne und Gehälter	18.754.566	20.491.408	22.467.231	22.913.685	23.369.073	23.833.577
Pensions-/ Beihilferückstellungen so. Personalrückstellungen	1.697.303	1.118.597	1.428.818	1.005.351	1.157.035	944.872
Umlage RVK	15.969	-37.086	-122.430	-27.483	1.309	6.094
Beihilfen	1.835.351	2.164.945	2.194.671	2.238.565	2.283.336	2.329.003
Beihilfen	705.936	679.766	673.956	687.435	701.183	715.208
Σ	23.009.125	24.417.630	26.642.246	26.817.553	27.511.936	27.828.754

Für die Planung der Pensions- und Beihilferückstellungen wurde die Teilwertberechnung der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2021 fortgeschrieben.

Für die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen (Wechsel zu anderen Dienstherrn und Todesfälle) enthält der Haushalt 2023 einen Ansatz von 603.825 € unter der Kontengruppe 4582 (sonstige ordentliche Erträge), der auf dem Durchschnitt der Vorjahre gebildet wurde.

Insbesondere bei den Umlagezahlungen an die Rheinischen Versorgungskassen konnte in den letzten Jahren ein starker Anstieg festgestellt werden. Hierfür ist unter anderem die Neuregelung der Versorgungslastenteilung durch das Dienstrechtmodernisierungsgesetz verantwortlich. Bei einem einvernehmlichen Dienstherrnwechsel werden Abfindungszahlungen von den Rheinischen Versorgungskassen abgewickelt und nicht mehr dem abgebenden Dienstherrn, sondern der Umlagegemeinschaft in Rechnung gestellt. Hierdurch wird zwar das Risiko von hohen Einmalzahlungen für den Haushalt minimiert, was aber gleichzeitig mit einem Anstieg der Umlagezahlungen verbunden ist.



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kontengruppe 52 enthält die nachfolgend näher erläuterten wesentlichen Aufwendungen. Die Orientierungsdaten gehen hier von jährlichen Steigerungsraten i.H.v. 1% aus. Die Kontengruppe unterliegt jedoch größeren Schwankungen, so dass Entwicklungen aus Vorjahren nur schwer für eine Prognose der mittelfristigen Planung herangezogen werden können. Bei den größeren Aufwandspositionen wird daher eine von den Produktbereichen individuell festgelegte Steigerungsrate angesetzt.

Aufwendungen des NetteBetriebes

Die Haushaltsplanung berücksichtigt den an die Betriebsbereiche Tiefbau und Baubetriebshof zu zahlenden Zuschuss als Aufwandserstattung. Zudem werden die Neben- sowie die Servicekosten für Hausmeisterdienste und Reinigung für die beim NetteBetrieb angemieteten Gebäude veranschlagt.

Während es sich bei der Aufwandserstattung um eine Pauschale handelt, werden die Neben- und Servicekosten als Abschläge gezahlt und im Folgejahr spitz abgerechnet.

Die Veranschlagung erfolgt auf Grundlage des Wirtschaftsplans unter Berücksichtigung des Mietvertrages sowie des erforderlichen Zuschussbedarfs der Betriebsbereiche.

Im Jahr 2023 sind erhebliche Mehraufwendungen gegenüber den Vorjahren zu berücksichtigen. Insgesamt (Mieten, Neben- und Servicekosten, Aufwandserstattung) werden in 2023 rund 3,07 Mio. € mehr als in 2022 an den NetteBetrieb zu zahlen sein.

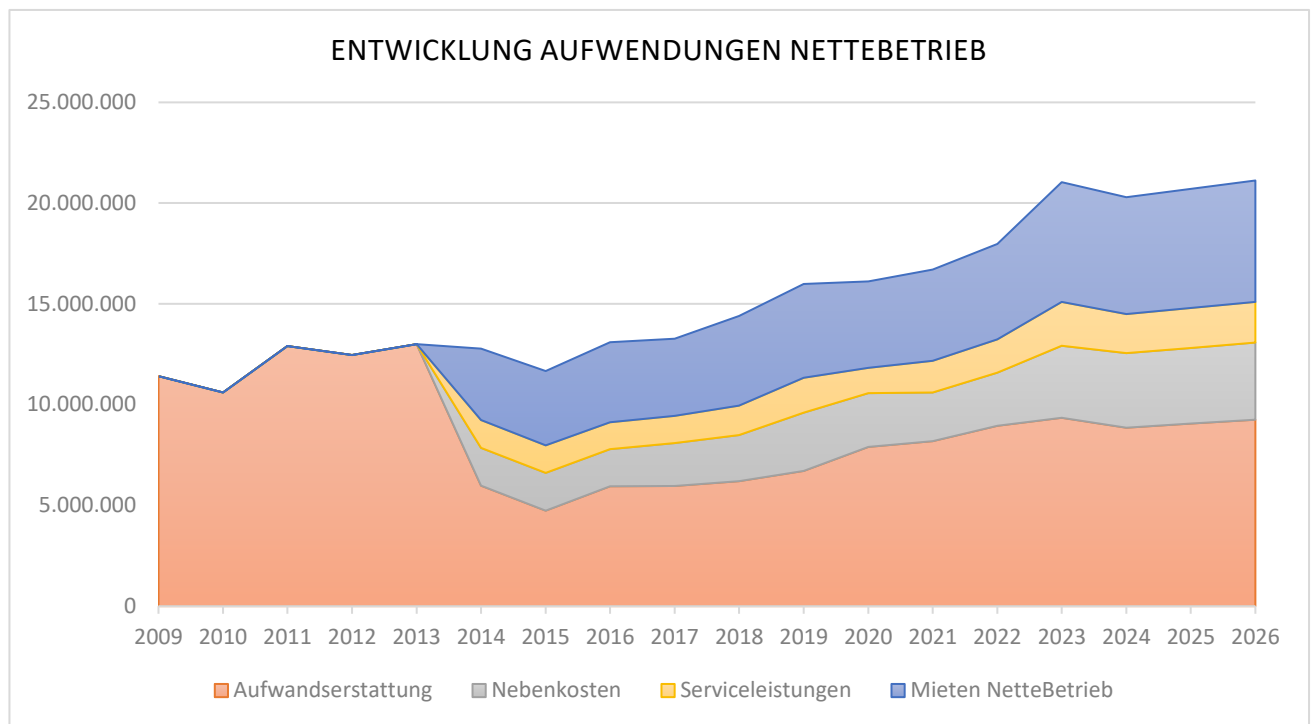
Über den laufenden Mittelbedarf des NetteBetriebs hinausgehend, sind für das Jahr 2023 folgende besondere Aufwendungen im Wirtschaftsplan vorgesehen, die über die Aufwandserstattung refinanziert werden:

Hausmeistervertrag	140.000 €
Maßnahmen Spielplatzkonzept	80.000 €
Beseitigung von Dürreschäden	38.000 €
Maßnahmen Mobilitätskonzept	300.000 €
Kostensteigerungen Altenhof / Fußgängerzone	59.000 €
Folgeinventur Straßen	250.000 €
	<u>867.000 €</u>

Die Erstattung wird nur insoweit vorgenommen, als die Maßnahmen auch tatsächlich umgesetzt werden. Anderfalls werden entsprechende Mittel in der Haushaltsausführung gesperrt.

Da die bereit gestellten Mittel für diese zusätzlichen Maßnahmen regelmäßig nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden müssen, ist auch die die Veranschlagung eines globalen Minderaufwandes gerechtfertigt (vgl. Ziff. 2.1).

Bis 2013 wurden sämtliche Aufwendungen des NetteBetriebes in Form eines Betriebskostenzuschusses durch den Kernhaushalt finanziert. Nach Umsetzung des Mieter-Vermieter-Modells in 2014 werden die durch den NetteBetrieb, Betriebsbereich Immobilienmanagement verwalteten Gebäude an die Stadt vermietet. Die Mieten sind seither unter der Kontengruppe 54 auszuweisen (vgl. Sonstige ordentliche Aufwendungen). Zu näheren Einzelheiten wird auf die Erläuterungen zum Teilergebnisplan im Produkt 01.06.01 verwiesen.



Aufwandsersatzungen an Dritte

Neben den Erstattung an den Nettebetrieb werden in den folgenden Bereichen regelmäßig größere Erstattungen für die laufende Verwaltungstätigkeit an Dritte geleistet. Der Veranschlagung liegen in der Regel gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen zugrunde. Die Aufwendungen sind daher nur bedingt beeinflussbar.

Produkt 02.03.02 Rettungsdienst	Kreisleitstelle u. Notarztgestellung
Produkt 03.01.01 Grundschulen	Betriebskosten OGS
Produkt 05.02.01 Seniorenarbeit	Betriebskosten Generationenreffs
Produkt 05.03.05 Unterbringung Obdachlose	Betriebskosten Unterbringung
Produkt 06.03.01 Hilfen für junge Menschen u. Familien	Erstattung Unterbringung
Produkt 06.04.01 Kindertageseinrichtungen	Kindertagespflege
Produkt 08.01.01 Sportstätten und Sportförderung	Betriebskosten Sportstätten

Schülerbeförderung

Die Aufwendungen setzen sich aus den vertragsgemäßen Zahlung an die Beförderungsunternehmen des Schülerspezialverkehrs sowie die gem. Schülerfahrtkostenverordnung an die Schüler und Schülerinnen zu erstattenden Aufwendungen zusammen.

Abfallentsorgung und -transport

Die Aufwendungen für die Entsorgung (Kreis Viersen) sowie den Transport (Entsorgungsunternehmen) werden in die jährlich zu erstellende Gebührenbedarfsberechnung einbezogen und vollständig über die Benutzungsgebühren refinanziert.

IT-Dienstleistungen

Die Aufwendungen werden weit überwiegend (~ 70%) von den an das Kommunale Rechenzentrum (KRZN) zu leistenden Entgelten bestimmt, die auf die Verbandsmitglieder umgelegt werden.

Die öffentlichen Einrichtungen befinden sich derzeit in einem umfassenden Digitalisierungsprozess, der zu zahlreichen Veränderungen in der internen und externen Kommunikation führen wird. Der Haushalt der Stadt Nettetal stellt daher auch mittelfristig erhöhte Mittel für die Umsetzung diverser eGovernment-Projekte bereit.

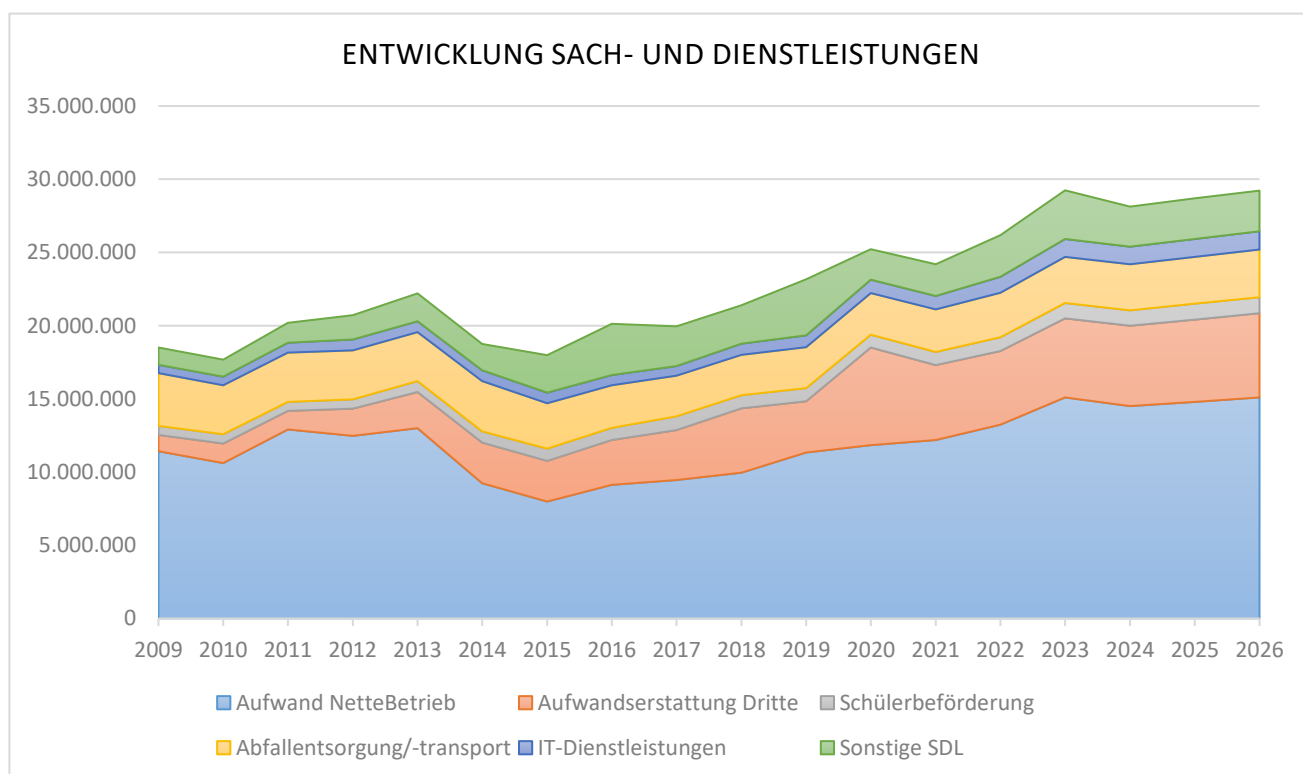
Sonstige Sach- und Dienstleistungen

Die sonstigen Sach- und Dienstleistungen machen in der Regel rund 10 % des Gesamtansatzes aus.

Die Aufwendungen des Jahres 2021 waren von einigen (teilweise pandemiebedingten) Einmaleffekten geprägt.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung zum Vj.			11,7%	-3,8%	2,0%	1,8%
Aufwendungen des NetteBetriebes	12.173.462	13.233.315	15.093.291	14.492.005	14.795.098	15.100.254
Aufwandsersstattungen an Dritte	5.131.417	5.024.430	5.406.685	5.492.285	5.616.345	5.751.955
Schülerbeförderung	887.617	956.200	1.043.500	1.057.500	1.078.500	1.086.500
Abfallentsorgung und -transport	2.914.370	3.029.520	3.147.500	3.140.271	3.203.077	3.267.140
IT-Dienstleistungen	920.098	1.086.650	1.226.000	1.209.300	1.227.700	1.246.150
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	2.160.443	2.852.557	3.323.159	2.739.947	2.782.653	2.760.701
Sach- und Dienstleistungen	24.187.407	26.182.672	29.240.135	28.131.308	28.703.373	29.212.700

Nähere Angaben zu den einzelnen Ansätzen sind den Erläuterungen in den jeweiligen Teilhaushalten zu entnehmen.



Transferaufwendungen

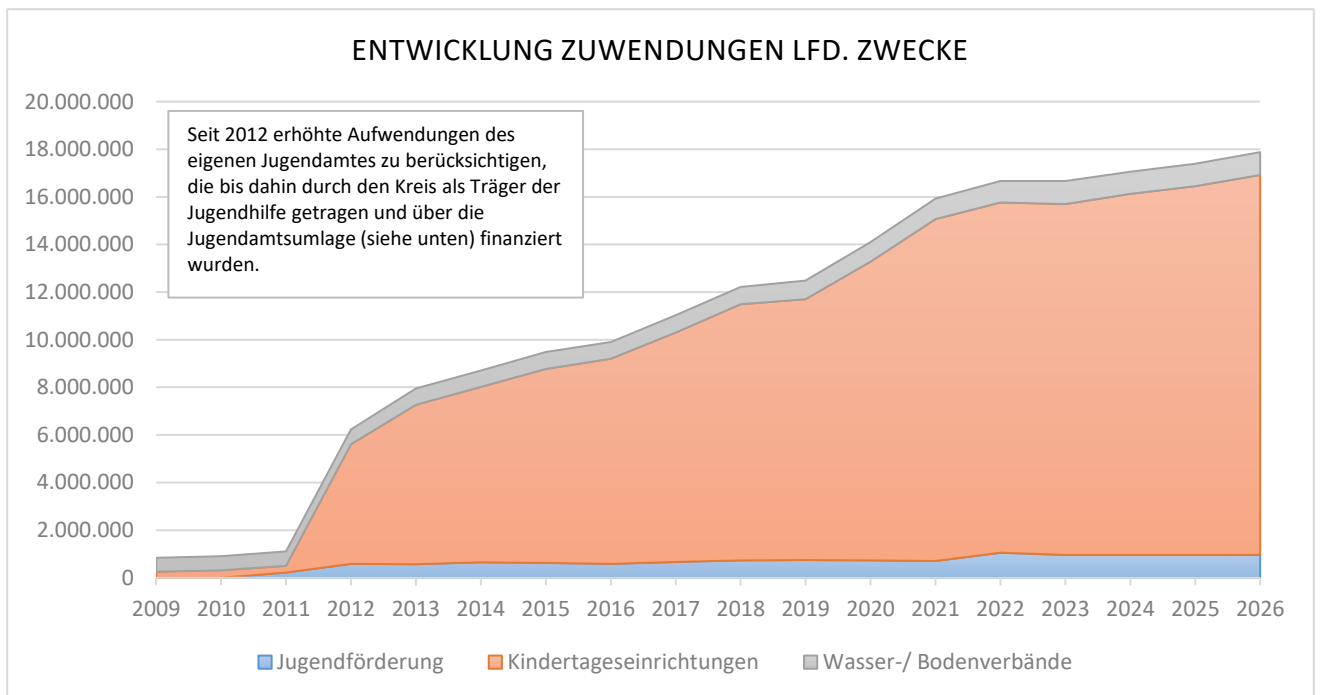
Die Kontengruppe 53 umfasst Leistungen der Stadt Nettetal, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Mit rund 44 % des Gesamtvolumens stellen die Transferaufwendungen einen erheblichen Teil des Haushaltes dar. Dem weit überwiegenden Anteil liegen gesetzliche Anforderungen zugrunde, so dass die städtische Einflussnahme hier entsprechend gering ist. Teilweise stehen (erhöhten) Transferaufwendungen entsprechende Mehrertäge gegenüber, insgesamt ist jedoch festzustellen, dass der Haushalt eine steigende Belastung durch Transferaufwendungen erfährt, die nicht durch entsprechende Zuweisungen und Zuschüsse kompensiert werden können.

Aufwendungen aus Zuwendungen für laufende Zwecke

Die wesentlichen Aufwendungen der Kontengruppe 531 entstehen in folgenden Bereichen:

Produkt 06.02.01 Kinder-, Jugend-, Familienförderung	Jugendfreizeitheime, Gemeinwesenarbeit, Steetwork
Produkt 06.04.01 Kindertageseinrichtungen	Zuwendungen Kibiz, Zuschüsse Kindertagesstätten
Produkt 13.03.01 Gewässerunterhaltung	Beiträge Wasser- und Bodenverbände

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung zum Vj.			0,0%	2,3%	2,0%	2,8%
Jugendförderung	700.074	1.048.140	954.500	956.150	957.900	959.500
Kindertageseinrichtungen	14.362.635	14.715.800	14.739.300	15.176.100	15.494.400	15.961.000
Wasser-/ Bodenverbände	861.412	902.900	968.300	921.000	939.500	958.200
Zuwendungen für laufende Zwecke	15.924.121	16.666.840	16.662.100	17.053.250	17.391.800	17.878.700



Die erheblichen Zuwächse in der Kindertagesbetreuung sind i.W. auf die Ausweitung des Angebots zurückzuführen. Mit der KiBiz-Reform und der damit verbundenen Erhöhung der Kindpauschalen ist ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 eine deutliche Erhöhung der Transferaufwendungen verbunden. Um dem steigenden Bedarf sowie den gesetzlichen Anforderungen an die Betreuungsquoten gerecht zu werden, ist eine stetige Anpassung des Angebots durch An- und Neubauten sowie Gruppenerweiterungen zu untersuchen, deren Umsetzung zu entsprechenden Aufwandssteigerungen führt.

Die Planung berücksichtigt neben den vorgenannten Veränderungen die im KiBiz vorgesehene Dynamisierung der Kindpauschalen um 3%.

Zwar stehen den Aufwendungen auch erhöhte Zuwendungen gegenüber, diese decken jedoch nicht den notwendigen Ausgabebedarf, so dass sich im Saldo eine dauerhafte Mehrbelastung für den städtischen Haushalt ergibt.

Der Betrieb eigener Kindertagsstätten verursacht keine Zuwendungen an die Träger, hier sind jedoch entsprechende Personal- und Sachaufwendungen für die Einrichtungen einzuplanen.

Sozialtransferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um soziale Leistungen, die natürlichen Personen in Form individueller Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen erbracht werden.

Sozialtransferaufwendungen (Kontengruppe 533) finden sich in folgenden Teilplänen:

Produkt 05.01.04 Unterhaltsvorschuss	Leistungen gem. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
Produkt 05.03.01 Leistungen Asylbewerber	Leistungen gem. Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
Produkt 06.03.01 Hilfen für junge Menschen u. Familien	Leistungen der Jugendhilfe gem. SGB VIII

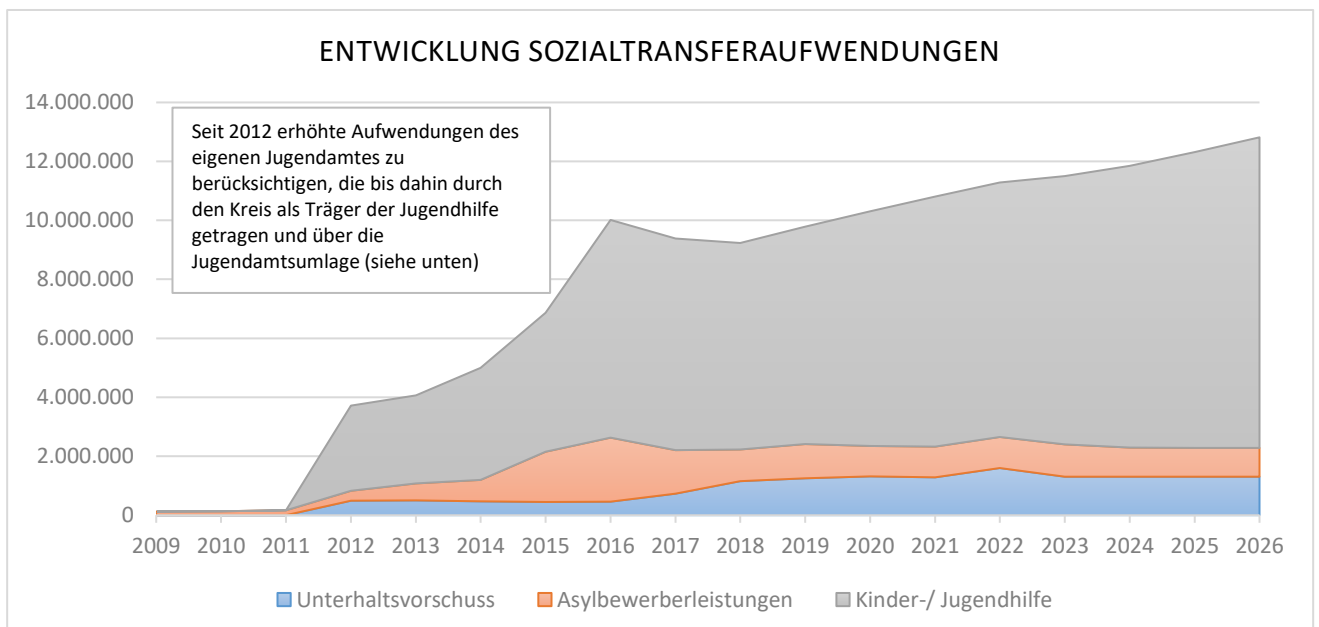
Eine detaillierte Aufschlüsselung der einzelnen Sozialleistungen ist den Erläuterungen in den Teilergebnisplänen der o.g. Produkte zu entnehmen.

Bei den Sozialtransferaufwendungen kann gem. ODE von einer jährlichen Steigerung von 2% ausgegangen werden.

Da die örtlichen Gegebenheiten regelmäßig (teilweise erheblich) von den Steigerungsraten gem. ODE abweichen, berücksichtigt die mittelfristige Planung individuelle Prognosen der Produktverantwortlichen. Etwaigem sich dennoch ergebendem Mehrbedarf wird durch die Veranschlagung unechter Deckungsvermerke (Mehrerträge erhöhen den Aufwandsansatz, vgl. Ziff. 10.4 Bestimmungen zur Haushaltswirtschaft) Rechnung getragen.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung zum Vj.			2,0%	3,1%	3,9%	4,1%
Unterhaltsvorschuss	1.286.613	1.600.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Asylbewerberleistungen	1.035.870	1.055.080	1.102.706	998.046	986.796	986.796
Jugendhilfe	8.486.539	8.623.750	9.098.000	9.555.000	10.030.000	10.529.000
Sozialtransferaufwendungen	10.809.022	11.278.830	11.500.706	11.853.046	12.316.796	12.815.796
Sozialtransfer-Quote*	9,3%	9,5%	9,0%	9,3%	9,4%	9,6%

*(Sozialtransferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100



Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Die Übersicht verdeutlicht, dass nach erheblichen Aufwandssteigerungen im Asylbereich in den Jahren 2015 bis 2017 nunmehr mit eher stagnierenden Werten zu rechnen ist.

In den übrigen Bereichen ist jedoch mit einer erheblichen Zunahme der Sozialleistungen zu rechnen. Der Anstieg beim Unterhaltsvorschuss ist auf die in 2018 erfolgte Gesetzesänderung, die den Leistungsanspruch deutlich ausweitete, zurückzuführen.

Der Bereich der Jugendhilfe war ebenfalls durch die Flüchtlingsproblematik (Sozialleistungen für unbegleitete Minderjährige) belastet. Während diese Aufwendungen (denen auch Erstattungen gegenüberstehen) zurückgehen, ist aufgrund der aktuellen und zu erwartenden Fallzahlen und Kostenpauschalen in den übrigen Leistungsarten und hier insbesondere bei der Unterbringung von Minderjährigen mit steigenden Aufwendungen zu rechnen.

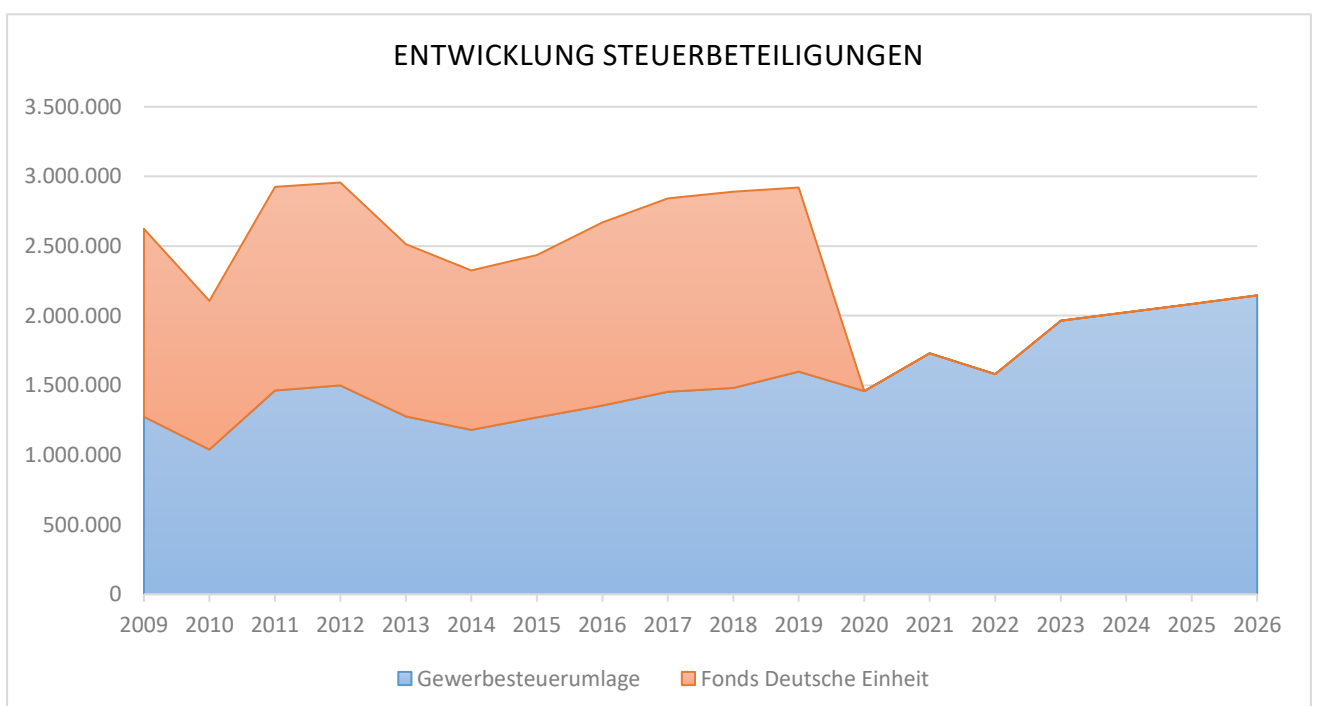
Steuerbeteiligungen (Gewerbsteuerumlage, Fonds "Deutsche Einheit")

Die Gewerbsteuerumlage ist der von den Gemeinden an Bund und Land abzuführende Teil des Gewerbesteueraufkommens.

Die Höhe der Gewerbsteuerumlage errechnet sich, indem das Ist-Gewerbesteueraufkommen durch den Hebesatz dividiert wird und mit einem Vervielfältiger multipliziert wird. Um die Gemeinden an den Kosten der deutschen Wiedervereinigung (Fonds "Deutsche Einheit") zu beteiligen, wurde der Landesvervielfältiger erhöht.

Der Vervielfältiger zur Berechnung der Umlagebelastung setzt sich aus mehreren Komponenten gem. § 6 Gemeindefinanzreformgesetz (GemFinRefG) zusammen. Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger zur Abwicklung des Fonds Dt. Einheit wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt. Durch die vorzeitige Abfinanzierung der Einheitslasten durch den Bund konnte die Erhöhung für den Finanzierungsanteil bereits 2019 entfallen.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung zum Vj. gem. ODE			0,2%	3,8%	2,8%	2,7%
Gewerbsteuer Ist-Aufkommen	17.089.078	17.000.000	23.000.000	23.690.000	24.400.000	25.130.000
Hebesatz Gewerbsteuer	410%	410%	410%	410%	410%	410%
Vervielfältiger Gewerbsteuerumlage	35	35	35	35	35	35
Gewerbsteuerumlage	1.458.824	1.451.200	1.963.400	2.022.300	2.082.900	2.145.200



Kreisumlagen

Mit rund 41 % stellt die an den Kreis Viersen zu entrichtende **allgemeine Umlage** eine wesentliche Größe innerhalb der Transferaufwendungen dar.

Die Höhe errechnet sich über die Multiplikation der Umlagegrundlage mit dem Hebesatz, der vom Kreistag über die Haushaltssatzung festgesetzt wird. Die Umlagegrundlage basiert auf der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG). Die Kreisumlage ist somit ganz wesentlich von den Effekten des GFG (vgl. Schlüsselzuweisungen, Ziff. 2.4) bestimmt.

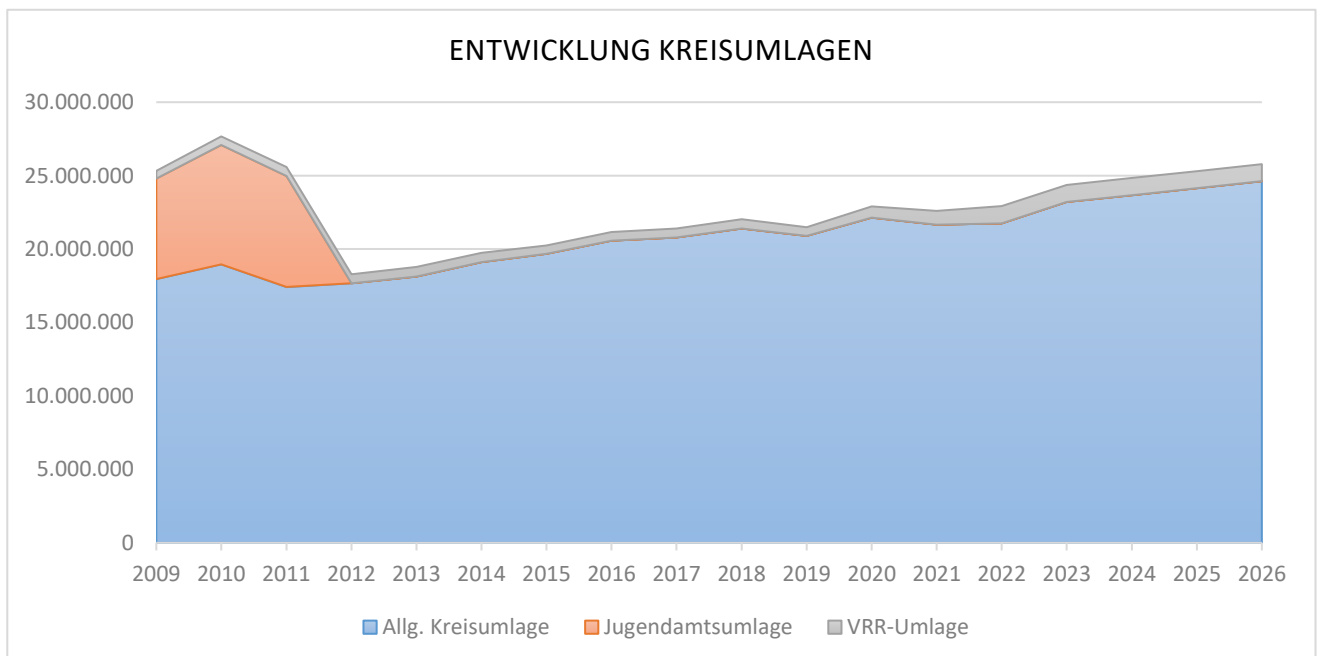
Für das Jahr 2022 erfolgte eine Hebesatzreduzierung um 0,5 v.H. auf 34,20 v.H., der auch im Jahr 2023 beibehalten werden soll.

Gemäß Mitteilung des Kreiskämmerers vom 26.11.2021 beträgt die Mehrbelastung aus der **Umlage des Zweckverbandes VRR** in 2022 insgesamt rund 7,07 Mio. EUR. Hiervon entfällt unter Berücksichtigung der aktuellen Bus-Kilometer bzw. Haltestellen auf die Stadt Nettetal ein Anteil von 1,172 Mio. EUR. Während die Umlagebelastung in Vorjahren bei durchschnittlich 600 TEUR lag, ist seit dem Jahr 2020 ein immenser Anstieg zu verzeichnen, der neben ausschreibungsbedingten Mehrkosten auf den Wegfall des bis dahin geltenden 20%-igen Finanzierungsanteils der Eigentümer bzw. Gesellschafter der kommunalen Verbundverkehrsunternehmen zurückzuführen ist.

Wie auch in den Jahren vor der Erhöhung ist mittelfristig von einem relativ konstanten Wert auszugehen.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung Allgemeine Kreisumlage			6,7%	2,0%	2,0%	2,0%
Allgemeine Kreisumlage	21.664.536	21.750.000	23.198.850	23.662.800	24.136.100	24.618.800
Kreisumlagen-Quote*	42%	41%	42%	42%	42%	41%
VRR-Umlage	923.715	1.172.000	1.172.000	1.172.000	1.172.000	1.172.000

*(Allg. Kreisumlage / Transferaufwendungen) x 100



Bis zur Einrichtung des eigenen Jugendamtes im Jahr 2012 war der Mehrbedarf für die Trägerschaft der Jugendhilfe in Form einer besonderen Umlage an den Kreis zu entrichten.

Krankenhausumlage

Die Kommunen werden an den im Landeshaushalt veranschlagten Krankenhausförderungen in Höhe von 40 % beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Ab dem Jahr 2017 wurde eine Aufstockung der zunächst vorgesehenen Krankenhausinvestitionsmittel um 100 Mio. € vorgenommen.

Mittelfristig wird von einer jährlichen Zunahme des Finanzierungsanteils um 1 % ausgegangen. Bei der Einwohnerentwicklung werden die Daten aus dem GFG zugrunde gelegt. Hier ist mit relevanten Abweichungen nicht zu rechnen.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung Finanzierungsanteil		0,9%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
Finanzierungsanteil Gemeinden	266.000.000	268.400.000	271.084.000	273.794.840	276.532.788	279.298.116
Einwohner NRW	17.932.651	17.947.221	17.925.570	17.925.570	17.925.570	17.925.570
Einwohner Nettetal	42.493	42.496	42.438	42.438	42.438	42.438
Krankenhausumlage	635.526	641.800	641.800	648.200	654.700	661.200

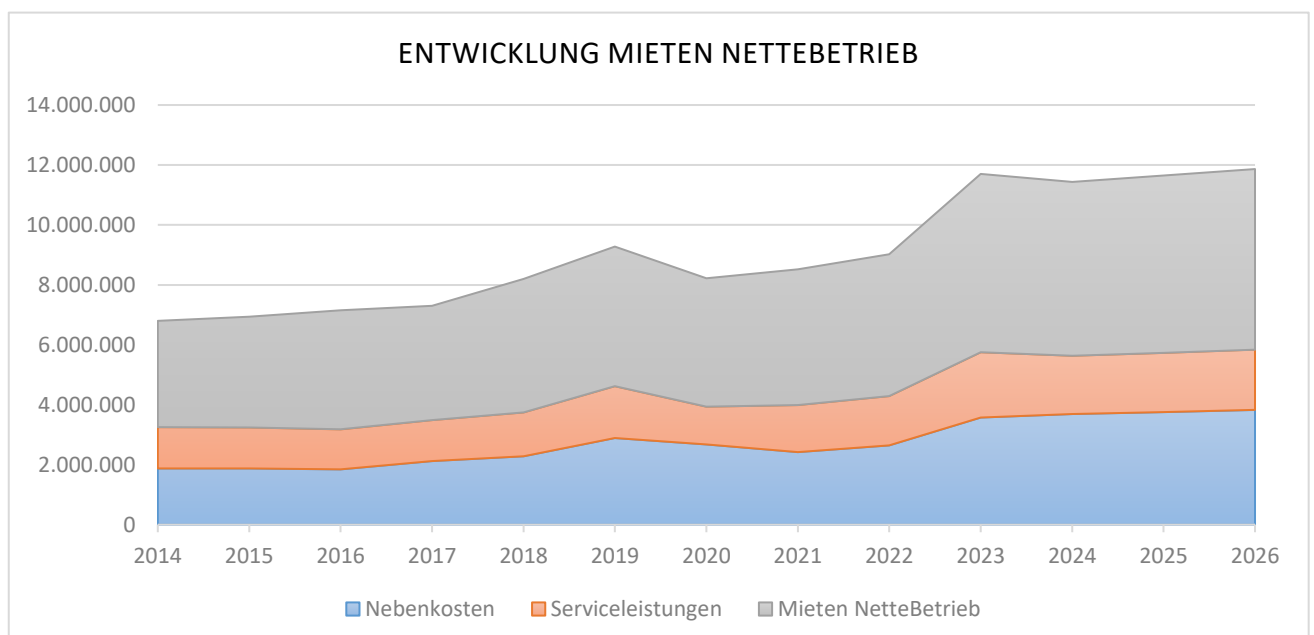
Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit zuzuordnenden Aufwendungen, die jedoch den übrigen Kontengruppen nicht hinzugerechnet werden können. Der Haushaltsplan enthält die nachfolgend näher beschriebenen Aufwendungen der Kontengruppe 54.

Mieten und Pachten

Bis 2013 wurden sämtliche Aufwendungen des NetteBetriebes in Form eines Betriebskostenzuschusses durch den Kernhaushalt finanziert. Nach Umsetzung des Mieter-Vermieter-Modells 2014 werden die durch den NetteBetrieb, Betriebsbereich Immobilienmanagement verwalteten Gebäude an die Stadt vermietet. Die Nebenkosten sowie die Servicekosten für Hausmeisterdienste und Reinigung werden weiterhin in der Kontengruppe 52 (vgl. Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen) veranschlagt.

Seit Einführung des Mieter-Vermieter-Modells haben sich die Mieten einschließlich der Neben- und Servicekosten wie folgt entwickelt und machen derzeit rund 9% der ordentlichen Aufwendungen aus. Zu näheren Einzelheiten wird auf die Erläuterungen zum Teilergebnisplan im Produkt 01.06.01 verwiesen.



Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Die übrigen Aufwendungen für Mieten und Pachten fallen überwiegend in den nachfolgend aufgeführten Bereichen an. Während der Sanierung der Werner-Jaeger-Halle sind erhöhte Aufwendungen für die Anmietung von Ausweichspielstätten zu berücksichtigen.

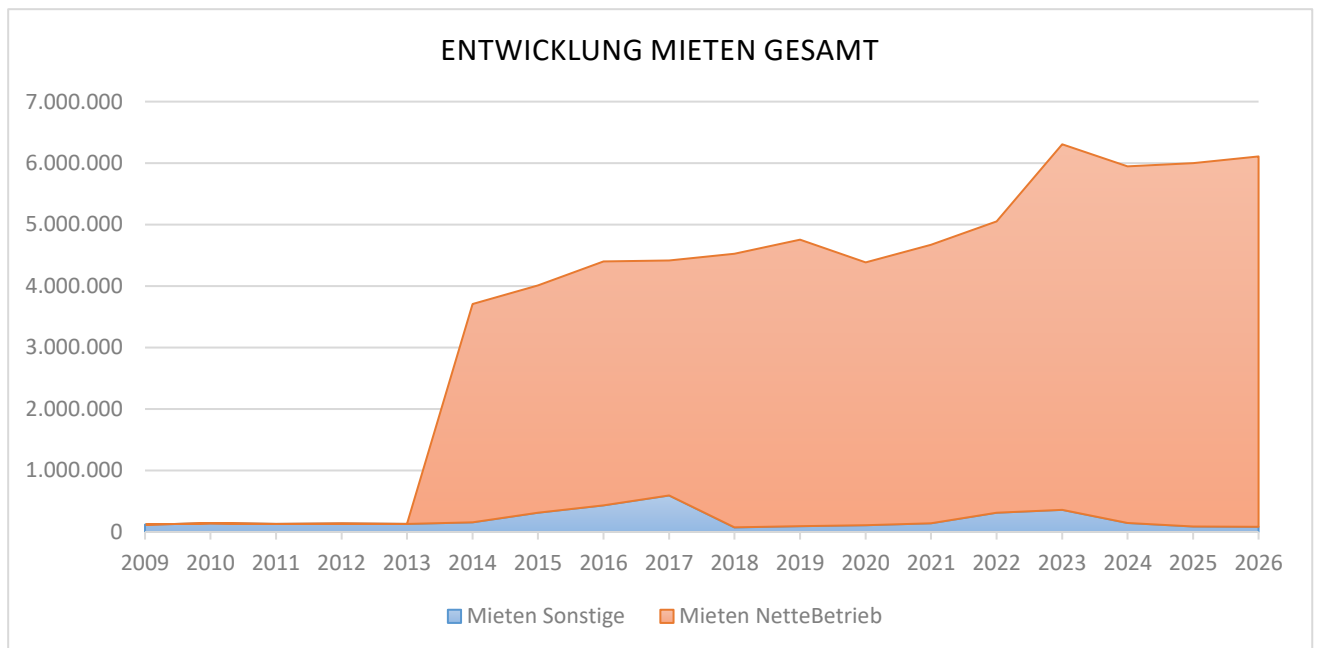
Produkt 01.02.02 Zentrale Dienste	Kopiergeräte
Produkt 02.03.02 Rettungsdienst	Leihfahrzeuge
Produkt 03.01.xx Schulen	Kopiergeräte
Produkt 04.01.01 Kultur	Ausweichspielstätten
Produkt 05.02.02 Generationentreff Schaag	Raummiete
Produkt 08.01.01 Sport	Raummiete SSV

Die Anmietung der Übergangsheime erfolgte bis einschließlich 2017 über den Fachbereich Asyl im Kernhaushalt. Seit 2018 sind auch diese Objekte Bestandteil des vom NetteBetrieb zu verwaltenden Objektbestandes und sind ursächlich für den in der vorstehenden Grafik ersichtlichen Anstieg.

Der im Jahr 2023 zu verzeichnende Anstieg ist i.W. durch die Anmietung von Fremdobjekten anlässlich des Ukraine-Krieges sowie den ebenfalls hierauf zurückzuführenden Anstieg der Energiekosten bedingt.

In den Jahren 2021 und 2022 sind jeweils 77.000 € für die Anmietung von Räumlichkeiten im Rahmen des Landesprogramms "Sofortprogramm Innenstadt" eingeplant.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung zum Vj.		8,1%	24,9%	-5,7%	0,8%	1,8%
Mieten NetteBetrieb	4.530.409	4.735.267	5.946.019	5.803.815	5.912.317	6.022.985
Mieten u. Pachten Sonstige	140.134	313.850	359.542	145.360	86.560	85.660
Mieten und Pachten	4.670.543	5.049.117	6.305.561	5.949.175	5.998.877	6.108.645



Weitere ordentliche Aufwendungen

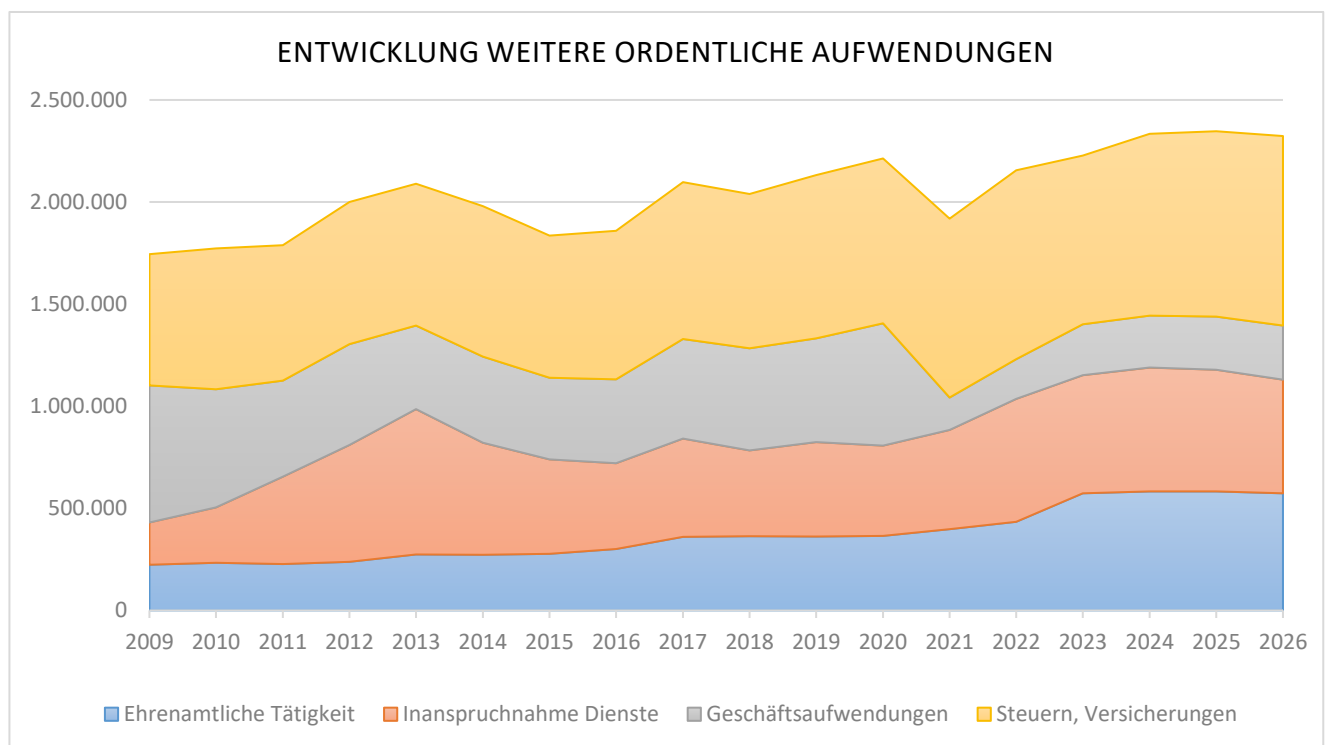
Neben den Mieten stellen die Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit (Sitzungsgelder, Wahlhelfer, freiwillige Feuerwehr etc.), die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Gutachten, Konzepte etc.), die Geschäftsaufwendungen sowie die Aufwendungen für Steuern und Versicherungen wesentliche Größen innerhalb der sonstigen ordentlichen Aufwendungen dar.

Den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten liegen i.d.R. konkrete Vorhaben zugrunde, so dass diese häufig größeren Schwankungen unterworfen sind. Bei den übrigen Aufwendungen hingegen verläuft die Entwicklung in der Regel linear.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Am 13.12.2021 wurde die Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse (Entschädigungsverordnung - EntschVO) geändert. Dies hat für die Stadt Nettetal Mehraufwendungen von jährlich rund 116 T€ zur Folge.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung zum Vj.		12,2%	3,3%	4,8%	0,6%	-1,0%
Ehrenamtliche Tätigkeit	398.368	433.600	573.900	582.400	582.400	573.400
Inanspruchnahme Dienste	486.059	601.920	577.440	606.670	595.890	556.100
Geschäftsaufwendungen	158.280	195.615	250.115	255.115	260.115	265.115
Steuern, Versicherungen	879.131	924.984	826.429	889.875	908.878	928.448
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.921.838	2.156.119	2.227.884	2.334.060	2.347.283	2.323.063



Globaler Minderaufwand

Hierzu wird auf die Ausführungen in Ziff. 2.1 verwiesen.

2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten

2.6 Saldierte Erträge und Aufwendungen

Die bilanziellen Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten sowie die Wertberichtigungen auf Forderungen und deren Auflösung stehen in direktem Zusammenhang. Gleiches gilt i.W. auch für die Wertveränderungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen, so dass nachfolgend eine saldierte Betrachtung dieser Ertrags- und Aufwandspositionen vorgenommen wird.

Abschreibungen und Sonderposten

Die detaillierte Aufschlüsselung der zu berücksichtigenden Abschreibungen ist der Kontenübersicht (vgl. Ziff. 2.2 Kontengruppe 57) zu entnehmen. Der weit überwiegende Teil entfällt hierbei auf das Infrastrukturvermögen. Die Abschreibungen für den städt. Gebäudebestand werden über den Wirtschaftsplan des NetteBetriebes ausgewiesen und über die Mieten refinanziert (vgl. Ziff. 2.5).

Die Planung der Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgt auf Grundlage der zuletzt bekannten Ist-Werte und wird unter Berücksichtigung der vorgesehenen Neu- und Ersatzbeschaffungen für die Folgejahre fortgeschrieben.

Der hohe Abschreibungsbetrag des Jahres 2021 ist auf pandemiebedingte Sofortabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter zurückzuführen. Diese Werten dienen nicht als Grundlage für die Planung ab 2023.

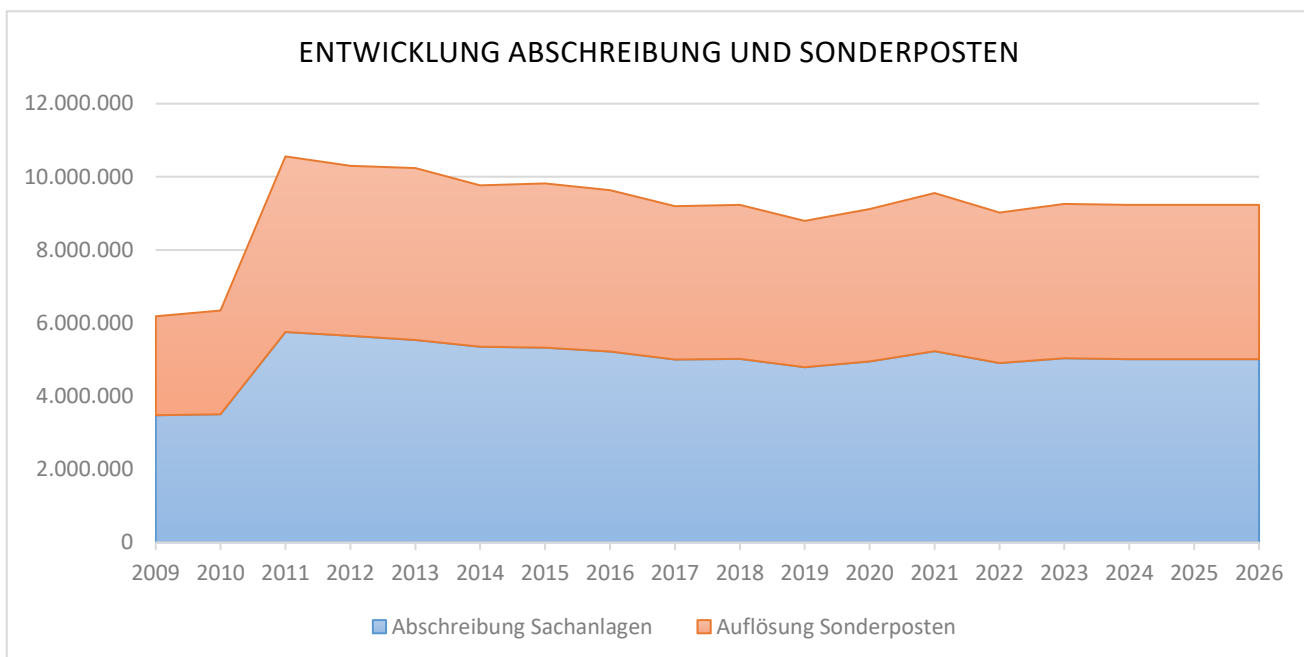
Die Abschreibung auf Forderungen hingegen kann größeren Schwankungen unterliegen. Insbesondere, da ab 2021 eine Veränderung der Buchungslogik dahingehend erfolgt, dass auch befristete Niederschlagungen (siehe Wertveränderungen) als Abschreibung auf Forderungen unter Kontengruppe 57 erfasst werden. Wie bei den Wertveränderungen wird für die Forderungsabschreibung ein Pauschalwert in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung zum Vj.		-3,8%	0,4%	-0,5%	0,0%	0,0%
Abschreibung Anlagevermögen	5.232.087	4.904.800	5.034.565	5.008.325	5.008.325	5.008.325
Abschreibung Forderungen	293.397	410.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Bilanzielle Abschreibungen	5.525.484	5.314.800	5.334.565	5.308.325	5.308.325	5.308.325

Einem Großteil des auf der Aktivseite der Bilanz (vgl. Anlagen Ziff. 6) ausgewiesenen Anlagevermögens stehen Sonderposten auf der Passivseite gegenüber. Diese werden wie die Abschreibung über die jeweilige Nutzungsdauer der Anlagegüter aufgelöst und mindern somit die Belastung aus der Abschreibung entsprechend. Je nach Ursprung der erhaltenen Einzahlung für Investitionen ist die Auflösung der Kontengruppe 41 (Zuweisungen), 43 (Beiträge) oder 45 (Sonstige Sonderposten) zuzuordnen.

Die Planung der Auflösungsbeträge erfolgt analog der Vorgehensweise bei den Abschreibungen.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Veränderung zum Vj.		-4,8%	2,4%	0,0%	0,0%	0,0%
Sonderposten Zuwendungen	2.517.430	2.076.020	2.384.470	2.384.470	2.384.470	2.384.470
Sonderposten Beiträge	759.891	880.000	760.000	760.000	760.000	760.000
Sonderposten Sonstige	1.050.200	1.162.115	1.074.410	1.074.410	1.074.410	1.074.410
Auflösung aus Sonderposten	4.327.521	4.118.135	4.218.880	4.218.880	4.218.880	4.218.880



Die vorstehende Grafik bezieht sich ausschließlich auf die Abschreibung auf Sachanlagen, da nur diesen entsprechende Sonderposten gegenüberstehen. Im Jahr 2011 war das Infrastrukturvermögen einer Neubewertung zu unterziehen. Die in der Eröffnungsbilanz gebildeten "Anhaltewerte" wurden aufgelöst und einer planmäßigen Abschreibung unterworfen. Durch den hohen Sonderpostenanteil, der im Betrachtungszeitraum bei durchschnittlich 84% liegt, ergibt sich für den städtischen Haushalt die folgende saldierte Belastung.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Abschreibung Sachanlagen	5.232.087	4.904.800	5.034.565	5.008.325	5.008.325	5.008.325
Auflösung aus Sonderposten	-4.327.521	-4.118.135	-4.218.880	-4.218.880	-4.218.880	-4.218.880
Saldo	904.566	786.665	815.685	789.445	789.445	789.445
Sonderpostenquote	83%	84%	84%	84%	84%	84%

Wertveränderung bei Vermögensgegenständen

Die Wertveränderungen werden nach der bilanziellen Zuordnung der betreffenden Vermögensgegenstände differenziert. Danach sind Wertkorrekturen bei Sachanlagen, Finanzanlagen und beim Umlaufvermögen in der Kontengruppe 54 "Sonstige ordentliche Aufwendungen" separat auszuweisen. Die hiermit korrespondierenden Auflösungen sind als "Sonstige ordentliche Erträge" in der Kontengruppe 45 darzustellen.

Wertveränderungen bei Sach- und Finanzanlagen

Hierunter sind in der Regel Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen zu verstehen, deren Restbuchwert aufwandswirksam zu erfassen ist. Soweit diesen Sachanlagen Sonderposten gegenüberstehen, sind diese ertragswirksam in voller Höhe aufzulösen.

Gleiches gilt für die spätestens im Jahresabschluss vorzunehmende Bewertung der Finanzanlagen, obgleich diesen i.d.R. kein Sonderposten gegenübersteht und sie bislang keine wesentliche Rolle im städtischen Haushalt spielten.

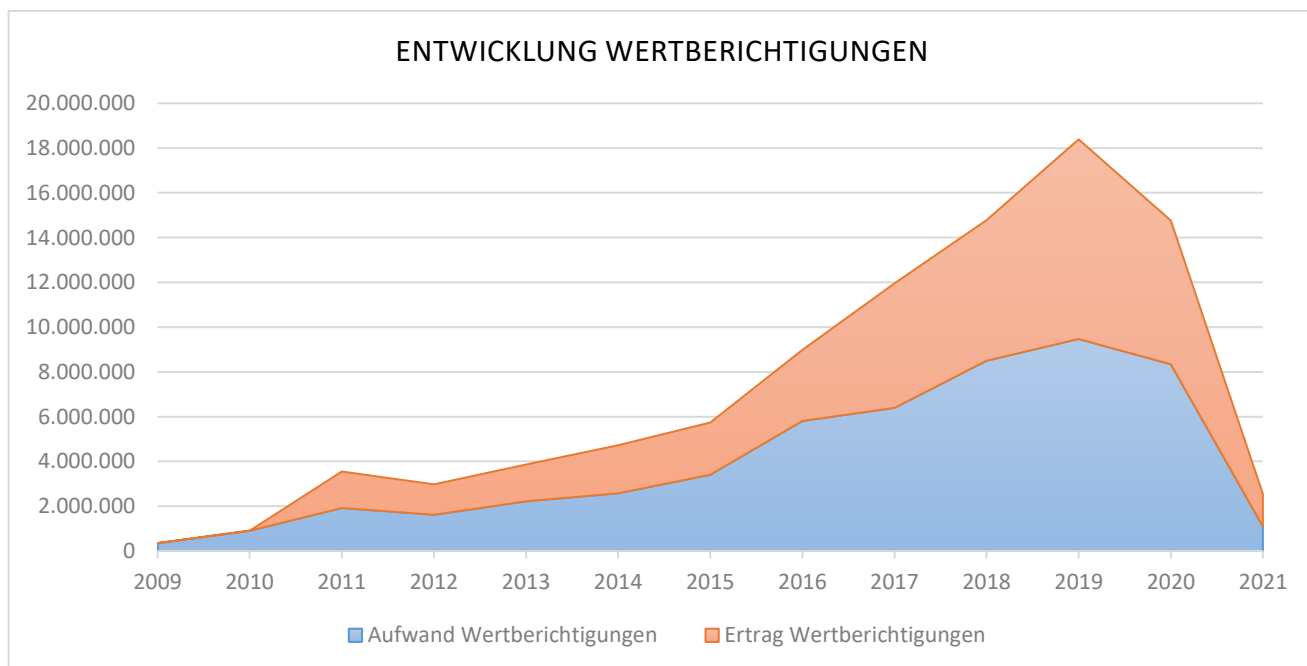
Wertveränderungen beim Umlaufvermögen

Anders als bei den oben dargestellten Abschreibungen auf Forderungen, handelt es sich bei den Wertberichtigungen um eine Betrachtung der Werthaltigkeit im Rahmen des Jahresabschlusses. Hier wird eine Aussage darüber getroffen, in welcher Höhe die Realisierung der Forderungen zum Zeitpunkt der Betrachtung unwahrscheinlich ist. Hiermit ist (anders als bei der Abschreibung) keine dauerhafte Uneinbringlichkeit verbunden. Es werden die Berichtigungen durch Niederschlagungen, die Einzelwert- sowie die Pauschalwertberichtigung unterschieden und aufwandswirksam verbucht.

Aufgrund der erheblichen Schwankungen sowie der jahresübergreifenden Auswirkungen (Auflösungsbeträge für das Haushaltsjahr stehen erst nach der Verabschiedung des Haushalts fest), sind belastbare Ansätze mit separaten Ertrags- und Aufwandspositionen nicht planbar. Zudem beeinflusst die stetig steigende Wertberichtigung die auf den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen basierenden Kennzahlen in erheblichem Maße, so dass es zu Fehlinterpretationen kommen kann.

Es wird daher seit 2021 lediglich der voraussichtliche Saldo der Wertberichtigungen geplant. Niederschlagungen werden unabhängig davon, ob es sich um befristete oder unbefristete Beitreibungsunterbrechnungen handelt, einheitlich als Abschreibungen auf Forderungen (Kontengruppe 57, s.o.) dargestellt.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
EWB aus Niederschlagungen	823.464	0				
Einzel- und PauschalWB	273.516	590.000	700.000	700.000	700.000	700.000
Aufwand aus Wertberichtigungen	1.096.980	590.000	700.000	700.000	700.000	700.000
EWB aus Niederschlagungen	1.404.234	0	0	0	0	0
Einzel- und PauschalWB	41.467	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertberichtigungen	1.445.701	0	0	0	0	0
Veränderung zum Vj.		-269,2%	18,6%	0,0%	0,0%	0,0%
Saldo aus Wertberichtigungen	348.721	-590.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000



Wie die Grafik verdeutlicht, erfolgt durch die bis 2020 erfolgte Bruttobuchung und -veranschlagung ein stetiges Anwachsen des Aufwandsvolumens um zuletzt über 9 Mio. € und führt letztlich zu einem verzerrten Bild der Haushaltsplanung. Die tatsächliche Höhe der Erträge und Aufwendungen aus den Wertberichtigungen ist in den jeweiligen Jahresabschlüssen nachzuvollziehen, so dass durch die veränderte Buchungslogik keine Informationen verloren gehen, der Planungs- und Buchungsprozess jedoch erheblich vereinfacht wird.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Der Haushaltsplan enthält folgende Aufwendungen aus der Forderungsbewertung.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Abschreibung Forderungen	293.397	410.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Saldo Wertberichtigungen	-348.721	590.000	700.000	700.000	700.000	700.000
Forderungsbewertung	-55.324	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten

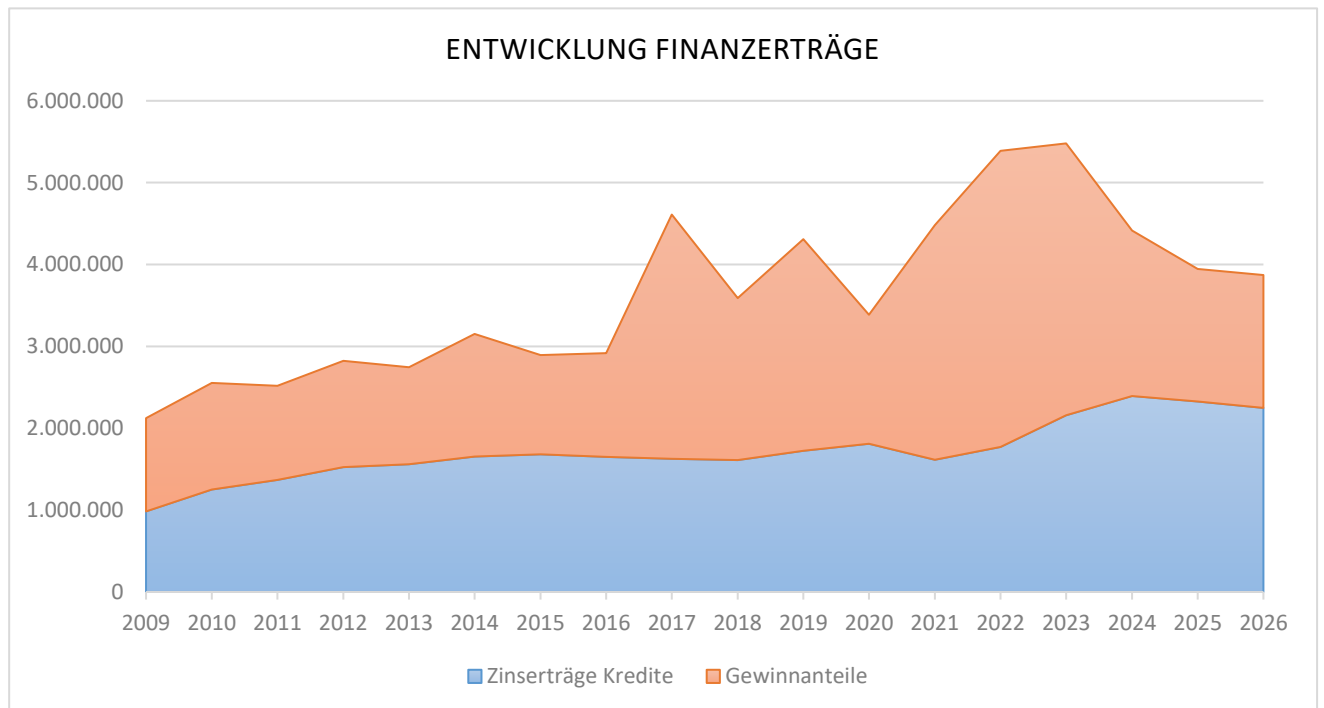
2.7 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält neben den Zinserträgen und -aufwendungen aus Kreditgeschäften auch Erträge aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Im Wesentlichen sind dies die Gewinne der Stadtwerke sowie des NetteBetriebes, soweit dortige Jahresüberschüsse nicht auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zu den Finanzaufwendungen sind auch die Erstattungszinsen aus zuviel erhaltender Gewerbesteuer zu zählen, die für den städtischen Haushalt jedoch in der Regel von untergeordneter Bedeutung sind.

Finanzerträge

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Zinserträge	1.616.490	1.770.000	2.160.000	2.395.000	2.325.000	2.250.000
Gewinnanteile	2.865.854	3.620.000	3.320.000	2.020.000	1.620.000	1.620.000
Finanzerträge	4.482.344	5.390.000	5.480.000	4.415.000	3.945.000	3.870.000



Gewinnanteile

In 2017 erfolgte neben der bisher regelmäßigen Verbuchung der Gewinnanteile aus den städt. Beteiligungen eine Abführung der bislang auf neue Rechnung vorgetragenen Gewinne des NetteBetriebes in Höhe von 1,35 Mio. €. Aus im Jahr 2016 erzielten Grundstücksgewinnen des NetteBetriebes konnte in 2018 ein Betrag von 509 T€ vereinnahmt werden.

Aus Grundstücksgewinnen des Jahres 2018 kann die Stadt Nettetal einen Betrag von rund 4 Mio. € beanspruchen. In den Jahren 2019 und 2021 wurden jeweils 1 Mio. € vereinnahmt, so dass für die Jahre 2022 und 2023 noch eine restliche Gewinnabführung über insgesamt 2 Mio. € erfolgen kann, die mit jeweils 1 Mio. € eingeplant wird. Aus einem weiteren Grundstücksgeschäft kann in 2024 mit einer Abführung über 400 T€ gerechnet werden. Die Abführung der Grundstücksgewinne ist jedoch nicht statisch zu verstehen, so dass diese an die jeweiligen Bedürfnisse des NetteBetriebes sowie des Kernhaushaltes angepasst werden kann.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Aus dem voraussichtlich außerordentlich guten Geschäftsergebnis das Jahres 2021 wird für das Jahr 2023 die Auskehrung eines Anteils in Höhe von 1 Mio. € an die Stadt erwartet.

Aus dem Gewinn der Stadtwerke für das Jahr 2020 erfolgte in 2021 eine Abführung in Höhe von 1,75 Mio. € an die Stadt Nettetal. Auch für das Jahr 2021 wird eine entsprechend hoher Gewinn erwartet, so dass in 2022 mit einer erneut hohen Gewinnabführung der Stadtwerke gerechnet werden kann. In den Folgejahren ist aufgrund der Unsicherheiten am Energiemarkt jedoch von geringeren Gewinnerwartungen auszugehen.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Gewinn NetteBetrieb	1.000.000	1.720.000	2.000.000	400.000	0	0
Gewinn Stadtwerke Nettetal GmbH	1.755.249	1.789.700	1.208.100	1.508.100	1.508.100	1.508.100
Gewinn Baugesellschaft AG	109.286	109.000	109.300	109.300	109.300	109.300
Gewinn GWG und Volksbank	1.319	1.300	2.600	2.600	2.600	2.600
Finanzerträge	2.865.854	3.620.000	3.320.000	2.020.000	1.620.000	1.620.000

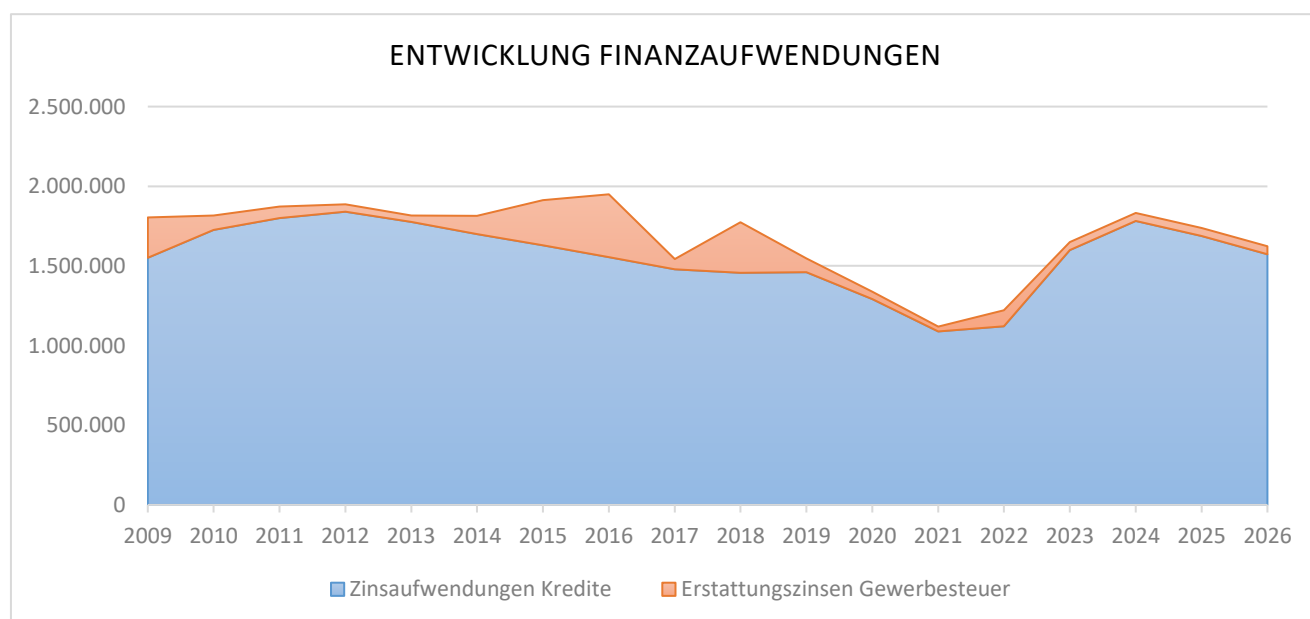
Bei den Gewinnanteilen aus Beteiligungen handelt es sich um Bruttobeträge. Die hierauf abzuführenden Kapitalertragssteuern werden in Kontengruppe 54 dargestellt.

Zinserträge

Die Zinserträge sind weit überwiegend auf die Gewährung von Ausleihungen an die städtischen Beteiligungen zurückzuführen. Für die Abwicklung des Darlehensgeschäfts werden den Beteiligungen unter Beachtung beihilferechtlicher Bestimmungen Zinsaufschläge in Rechnung gestellt. In der Gegenüberstellung der Zinserträge und - aufwendungen ergibt sich somit ein positiver Saldo (siehe unten).

Finanzaufwendungen

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Zinsaufwendungen	1.088.628	1.120.900	1.600.000	1.783.000	1.687.000	1.574.000
Erstattungszinsen Gewerbesteuer	31.213	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Finanzaufwendungen	1.119.841	1.220.900	1.650.000	1.833.000	1.737.000	1.624.000

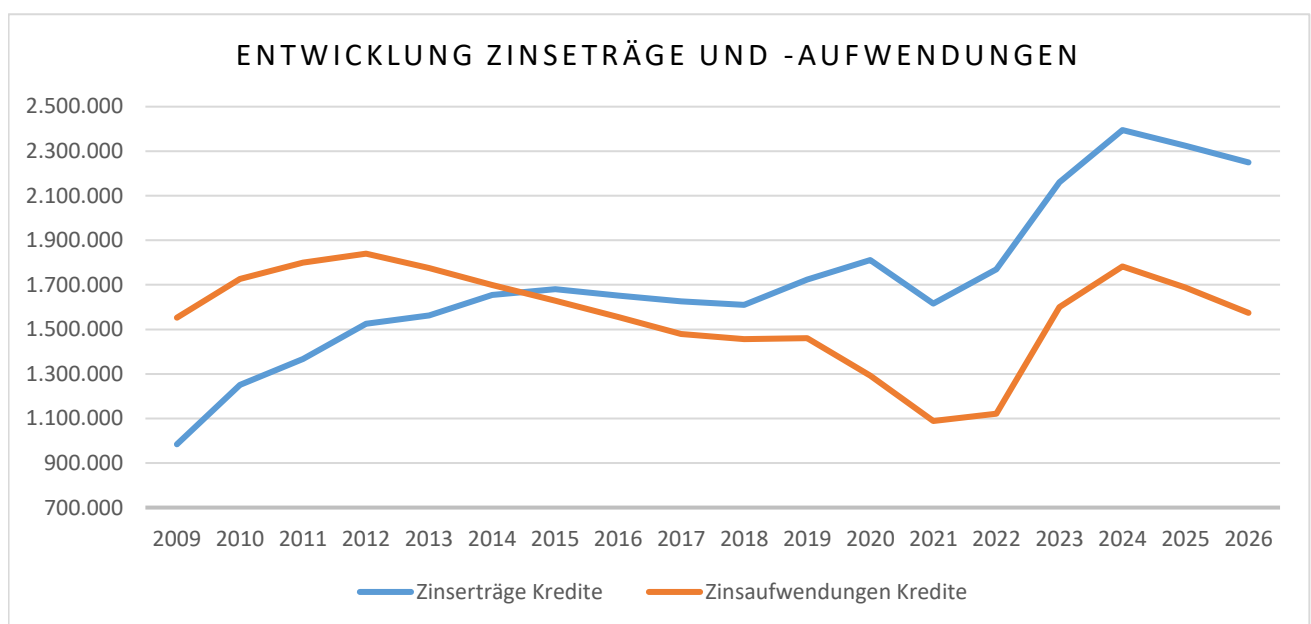


Die Haushaltsplanung berücksichtigt den Zinsaufwand aus bestehenden Altdarlehen (einschl. Darlehen aus Ausleihungen) sowie die sich aus den neu veranschlagten Investitionen ergebenden Zinsbelastungen.

Für die Planung der Zinsaufwendungen werden aktuelle Terminzinssätze verwendet. Diese waren in den letzten 10 Jahren rückläufig. Im Jahr 2022 ist jedoch erstmalig eine gegenteilige Entwicklung zu erkennen. Die Zinssätze steigen langsam, aber kontinuierlich an. Eine abweichende Entwicklung von den Terminalsätzen

führt zwangsläufig zu Plan-Ist-Abweichungen. Das Risiko für den Haushalt ist jedoch insofern begrenzt, als dass die Bestandskredite zu einem hohen Grad gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert sind. Es liegen ausschließlich festverzinsliche Kredite vor. Das Zinsänderungsrisiko manifestiert sich demnach nur bei auslaufenden Zinsfestschreibungen und Neuaufnahmen. Hierzu wird auf den jährlichen Schuldenbericht verwiesen.

Der hohe Schuldenstand löst entsprechende Zinsbelastungen aus. Der Schuldenstand ist jedoch zu einem erheblichen Teil durch die städtischen Ausleihungen an verbundene Unternehmen bedingt. Die hierdurch erzielten Erträge liegen durch den beihilferechtlich erforderlichen Zinsaufschlag über den Zinsaufwendungen, so dass sich per Saldo eine Entlastung für den städtischen Haushalt ergibt. Die Entwicklung der Zinserträge und Aufwendungen verdeutlicht die folgende Grafik.



Während in den ersten NKF-Jahren noch ein paralleler Anstieg von Zinserträgen und -aufwendungen zu verzeichnen war, konnte durch die Intensivierung eines zentralen Schuldenmanagements eine Annäherung der Kurven erreicht werden. Seit dem Jahr 2015 werden regelmäßig mehr Zinserträge als -aufwendungen ausgewiesen und deutliche Entlastungsbeträge für den städtischen Haushalt erzielt.

Die positive Entwicklung wird durch die rückläufige Zinslastquote (vgl. Ziff. 2.3) bestätigt.

Weitere Erläuterungen zum städtischen Schuldenstand sind der Ziff. 5 zu entnehmen.

2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten

2.8 Abweichungen zu den bisherigen Ansätzen für das Haushaltsjahr

Nachfolgend werden die Veränderungen zu den im Haushaltplan des Vorjahres enthaltenen Ansätzen für das aktuelle Planjahr dargestellt und die wesentlichen Abweichungen zur bisherigen Planung erläutert.

	Ansatz bisher	Ansatz aktuell	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	52.362.335	57.550.627	5.188.292
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.052.808	29.779.673	-4.273.135
Sonstige Transfererträge	1.646.800	1.483.050	-163.750
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.685.626	14.765.765	1.080.139
Privatrechtliche Leistungsentgelte	714.210	988.679	274.469
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.027.182	5.260.148	232.966
Sonstige ordentliche Erträge	5.328.776	5.273.135	-55.641
Aktivierete Eigenleistungen	65.000	65.000	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Ordentliche Erträge	112.882.737	115.166.077	2.283.340
Personalaufwendungen	-22.358.368	-24.139.337	-1.780.969
Versorgungsaufwendungen	-2.469.886	-2.502.909	-33.023
Sach- und Dienstleistungen	-25.692.523	-29.240.135	-3.547.612
Bilanzielle Abschreibungen	-5.329.550	-5.334.565	-5.015
Transferaufwendungen	-55.216.695	-55.562.191	-345.496
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.214.237	-11.245.775	-2.031.538
Ordentliche Aufwendungen	-120.281.259	-128.024.912	-7.743.653
Ordentliches Ergebnis	-7.398.522	-12.858.835	-5.460.313
Finanzerträge	3.460.000	5.480.000	2.020.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.208.000	-1.650.000	-442.000
Finanzergebnis	2.252.000	3.830.000	1.578.000
Außerordentliches Ergebnis	2.777.100	2.987.900	210.800
Globaler Minderaufwand	450.000	550.000	100.000
Jahresergebnis	-1.919.422	-5.490.935	-3.571.513

Steuern und ähnliche Abgaben

Nach den Rechnungsergebnissen des Jahres 2021 sind Mehrerträge von rund 61 T€ bei der Grundsteuer B zu erwarten. Aufgrund der aktuellen Gewerbesteuerentwicklung kann zukünftig von einer deutlich verbesserten Einnahmeerwartung ausgegangen werden, so dass die bisherige Prognose um 4 Mio. € erhöht werden kann. Die Prognose der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer lässt um rund 865 T€ erhöhte Erträge für 2023 erwarten. Zudem kann mit einem um 252 T€ erhöhten Ansatz für Kompensationsleistungen gerechnet werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gegenüber des bisherigen auf Grundlage der Orientierungsdaten fortgeschriebenen Ansatzes für Schlüsselzuweisungen sind aufgrund der überproportional guten Steuerkraft 5,06 Mio. € an Mindererträgen zu erwarten.

Bei den übrigen Landeszuwendungen sind Mehrerträge von 492 T€ gegenüber der bisherigen Planung zu berücksichtigen.

Zudem werden rund 294 T€ an Mehrerträgen aus der Auflösung aus Sonderposten erwartet.

Sonstige Transfererträge

Unter Berücksichtigung der aktuellen Rechnungsergebnisse ist mit einer um 355 T€ geringeren Überleitung von Unterhaltsansprüchen nach dem UVG zu rechnen.

Aus den übrigen Ersatzleistungen sind Mehrerträge von 191 T€ gegenüber der bisherigen Planung zu erwarten.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Während bei den Verwaltungsgebühren Mehrerträge von 133 T€ erwartet werden können, werden bei den Elternbeiträgen Mindererträge von 276 T€ prognostiziert.

Bei den Benutzungsgebühren sind rund 1,34 Mio. € an Mehrerträgen zu erwarten, was weit überwiegend auf die Unterbringung von geflüchteten Menschen zurückzuführen ist. Aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen sind Mindererträge von 120 T€ gegenüber der bisherigen Planung zu berücksichtigen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Mehrerträge resultieren ganz überwiegend aus dem Verkaufserlös der im Altpapier enthaltenen und vom DSD zu zahlenden Anteile für gewerblichen Papierabfall. Die Erträge werden in der Gebührenkalkulation entsprechend berücksichtigt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In mehreren Bereichen werden erhöhte Kostenerstattungen erwartet, denen jedoch überwiegend auch gestiegene Aufwendungen gegenüberstehen. Die Mehrerträge sind im Wesentlichen auf den Bereich Hilfe zur Erziehung, Erstattung von Sozialversicherungsträgern und verbundenen Unternehmen sowie erhöhten Verwaltungskostenbeiträgen zurückzuführen.

Sonstige ordentliche Erträge

Es ergeben sich lediglich kleinere Abweichungen zur bisherigen Planung.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen bewegen sich im Wesentlichen in der geplanten Größenordnung.

Bei den Personalaufwendungen ist unter Berücksichtigung des aktuellen und für 2023 zu erwartenden Personalbestandes sowie der tariflichen Veränderung mit Mehraufwendungen von rund 1,55 Mio. € gegenüber der bisherigen Prognose zu rechnen. Weitere rund 233 T€ sind für erhöhte Zuführungen für Beihilfe- und Pensionsverpflichtungen zu berücksichtigen.

Sach- und Dienstleistungen

Gegenüber der bisherigen Planung sind rund 2,33 Mio. € mehr an Aufwandserstattung sowie Neben- und Servicekosten für den NetteBetrieb zu berücksichtigen.

Für sonstige Sach- und Dienstleistungen sind Mehraufwendungen von rund 974 T€ bereitzustellen.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Für die Erstattung von Aufwendungen im Rahmen der Jugendhilfe sowie des Rettungsdienstes sind rund 125 T€ an Mehraufwendungen einzuplanen, die jedoch teilweise über höhere Gebühreneinnahmen refinanziert werden. Weitere rund 90 T€ fallen für (gebührenfinanzierte) Mehraufwendungen im Bereich der Abfallbeseitigung an.

Bilanzielle Abschreibungen

Es ergeben sich lediglich kleinere Abweichungen zur bisherigen Planung.

Transferaufwendungen

Gegenüber der bisherigen Planung reduzieren sich die Zuwendungen für laufende Zwecke um rund 688 T€. Bei den Sozialtransferaufwendungen im Bereich der Hilfe zur Erziehung sind Mehraufwendungen von rund 313 T€ gegenüber der ursprünglichen Planung zu erwarten. Für Leistungen nach dem UVG müssen voraussichtlich 400 T€ weniger als bislang geplant aufgewendet werden. Hingegen werden rund 84 T€ an Mehraufwendungen nach dem AsylbLG zu berücksichtigen sein.

Aufgrund der erhöhten Einnahmeerwartung bei den Gewerbesteuern ist eine um 341 T€ erhöhte Gewerbesteuerumlage einzuplanen.

Desweiteren sind nach den Umlagegrundlage zum GFG 2023 bei unverändertem Hebesatz rund 694 T€ mehr an allgemeiner Kreisumlage zu entrichten, als bislang geplant.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Durch die Ausweitung der Bestandsgebäude sowie die erforderliche Anmietung von Unterbringungsstellen für Ukraine-Flüchtlinge sind rund 1,2 Mio. € an erhöhten Mietzahlungen an den NetteBetrieb zu berücksichtigen. Durch die weiterhin erforderliche Anmietung von Ausweichspielstätten sind weitere 118 T€ an Mehraufwendungen für Mietzahlungen gegenüber der bisherigen Planung zu berücksichtigen.

Weitere Mehrbelastungen von rund 90 T€ ergeben sich aus Aufwendungen für Bedienstete (Dienstreisen, Fortbildung) sowie für ehrenamtliche Tätigkeiten (149 T€).

Für die Neuveranschlagung von teilweise in 2022 nicht mehr zu realisierender sowie neuere Konzepte und Projekte sind gegenüber der bisherigen Planung 224 T€ an Mehraufwendungen einzuplanen.

Weitere Mehrbelastungen ergeben sich aus der Forderungsberichtigung (110 T€) sowie der Ersatzbeschaffung von Festwerten (166 T€).

Finanzergebnis

Die Zinserträge und -aufwendungen wurden der aktuellen Entwicklung angepasst. Durch langfristige Absicherungen sind bei den Bestandskrediten keine größeren Abweichungen zur bisherigen Planung zu berücksichtigen. Die Aufnahme neuer Kredite wird zukünftig nicht mehr zu den bisher noch günstigen Konditionen erfolgen können, so dass per Saldo mit Mehraufwendungen von 122 T€ zu rechnen ist.

Die Verbesserung des Finanzergebnisses ist auf die Abführung von Grundstücksgewinnen des NetteBetriebes zurückzuführen (2 Mio. €), wobei eine Reduzierung des ursprünglich geplanten Gewinnanteils der Stadtwerke einzukalkulieren ist (300 T€, vgl. Ziff. 2.7).

Außerordentliches Ergebnis

Die Abweichung resultiert aus der anzupassenden Isolierungen nach dem NKF-CUIG. Zu den Einzelheiten wird auf Ziff. 2.4 verwiesen.

Globaler Minderaufwand

Detaillierte Ausführungen sind der Ziff. 2.1 zu entnehmen.

2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten

2.9 Finanzplan

Der Finanzplan ist gegliedert in laufende Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Anders als bei den Teilergebnisplänen, kann bei den Teilfinanzplänen auf Produktebene gem. § 4 Abs. 4 KomHVO die Darstellung auf die Angaben zur Investitionstätigkeit beschränkt werden.

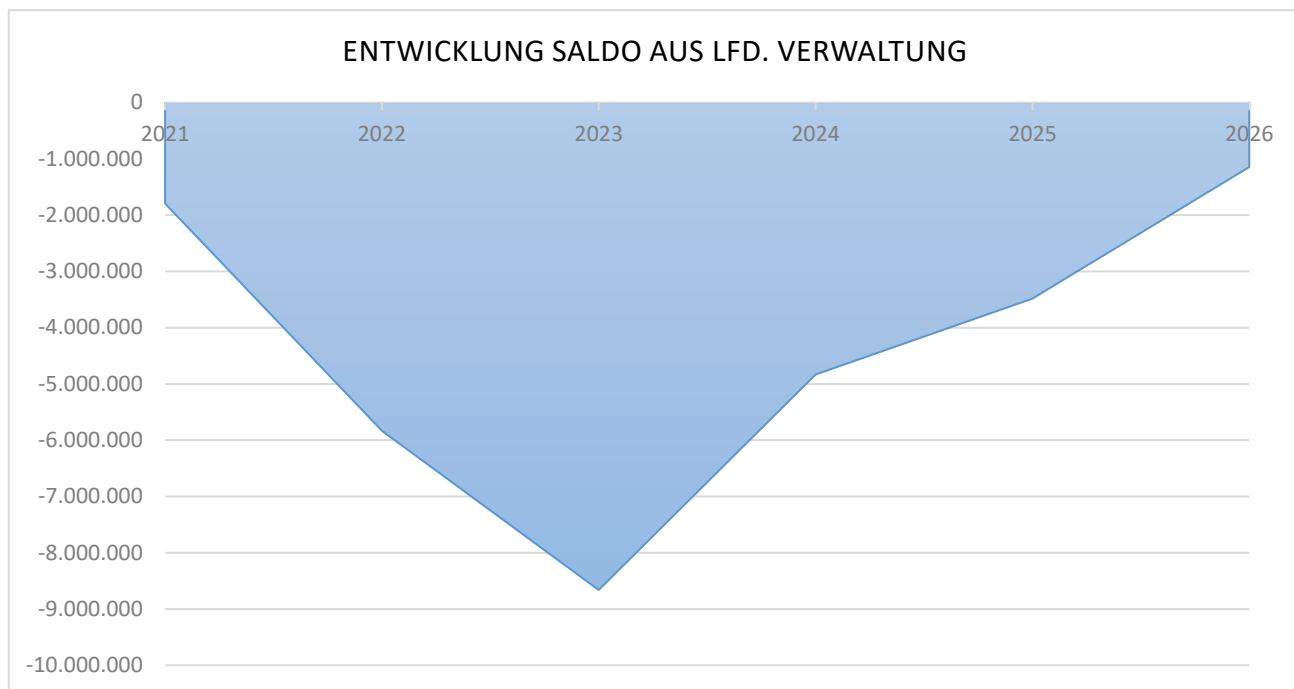
Der Haushalt der Stadt Nettetal enthält insoweit neben dem Gesamtfinanzplan sowie den Teilfinanzplänen der einzelnen Produktbereiche (vgl. Ziff. 9) in den Produkten lediglich die Ein- und Auszahlungen für Investitionen, wobei die Investitionen über der vom Rat der Stadt Nettetal festgelegten Wertgrenze von 20.000 € im Einzelnen aufgeführt und erläutert werden. Weitere Informationen zu den wesentlichen Investitionen enthält der Vorbericht unter Ziff. 4.

Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhalten die ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie die Finanzerträge und -aufwendungen des Ergebnishaushaltes, soweit diese zahlungswirksam sind. Die wesentlichen nicht zahlungswirksamen Vorgänge sind Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten, Wertberichtigungen und Rückstellungen (vgl. Ziff. 2.6).

Etwaige Überschüsse aus lfd. Verwaltungstätigkeit sind vorrangig vor einer Kreditfinanzierung in Anspruch zu nehmen. Die Ermächtigung für die Aufnahme von Krediten für Investitionen ist daher durch den positiven Saldo aus laufender Verwaltung begrenzt (vgl. Ziff. 5).

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Steuern und ähnliche Abgaben	51.842.524	50.559.435	57.550.627	59.202.374	62.251.300	64.438.128
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.266.083	28.234.389	25.362.573	29.399.380	30.054.080	32.441.080
Sonstige Transfereinzahlungen	736.043	1.568.500	1.483.050	1.384.000	1.403.200	1.421.600
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.711.939	12.302.480	13.857.415	13.494.884	13.795.793	14.061.877
Privatrechtliche Leistungsentgelte	847.528	680.710	988.679	972.989	1.059.489	1.053.989
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.839.164	4.960.411	5.260.148	5.332.863	5.444.966	5.552.178
Sonstige Einzahlungen	2.603.717	3.038.400	2.904.900	2.904.900	2.904.900	2.904.900
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.495.539	5.390.000	5.480.000	4.415.000	3.945.000	3.870.000
Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	106.342.537	106.734.325	112.887.392	117.106.390	120.858.728	125.743.752
Personalauszahlungen	-18.966.339	-20.704.369	-22.681.578	-23.132.319	-23.592.079	-24.061.044
Versorgungsauszahlungen	-2.507.399	-2.631.750	-2.654.280	-2.707.366	-2.761.513	-2.816.744
Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-26.251.873	-26.182.672	-29.240.135	-28.131.308	-28.703.373	-29.212.700
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-994.658	-1.220.900	-1.650.000	-1.833.000	-1.737.000	-1.624.000
Transferauszahlungen	-52.043.900	-53.434.739	-55.562.191	-56.799.877	-58.142.401	-59.679.651
Sonstige Auszahlungen	-7.370.263	-8.390.678	-9.761.275	-9.333.830	-9.405.111	-9.496.773
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-108.134.432	-112.565.108	-121.549.459	-121.937.700	-124.341.477	-126.890.912
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.791.895	-5.830.783	-8.662.067	-4.831.310	-3.482.749	-1.147.160

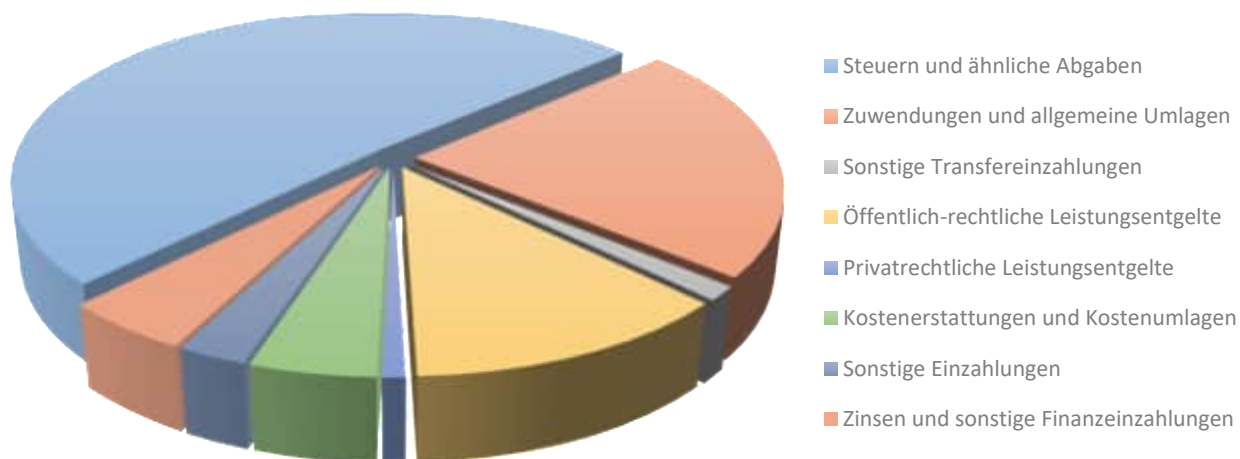


Die erwarteten Auszahlungen sowie insbesondere die pandemiebedingt reduzierten Einzahlungen lassen keinen ausgeglichenen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit zu. Zwar ist mittelfristig mit einer Erholung zu rechnen, Deckungsbeiträge zur Finanzierung von Investitionen stehen jedoch mittelfristig nicht zur Verfügung.

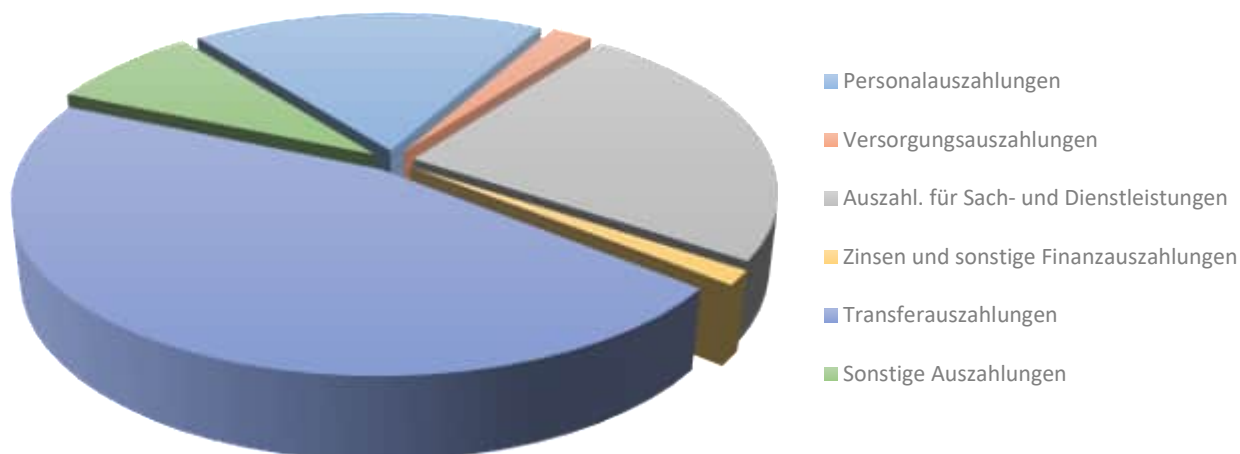
Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang, dass die Isolierungsmöglichkeiten nach dem NKF-CUIG zwar eine Ergebnisverbesserung ermöglichen, diese sich jedoch nicht auf die Liquidität auswirken. Die krisenbedingten Wenigereinzahlungen und Mehrauszahlungen belasten somit den Finanzhaushalt in voller Höhe.

Da sich die Finanzplanung mit wenigen Ausnahmen (siehe oben) aus der Ergebnisplanung ableitet, wird zu den einzelnen Einzahlungs- und Auszahlungspositionen auf die Erläuterungen zu den Erträgen (Ziff. 2.4) und Aufwendungen (Ziff. 2.5) verwiesen.

ANTEIL EINZAHLUNGSARTEN HAUSHALTSJAHR



ANTEIL AUSZAHLUNGSARTEN HAUSHALTSJAHR



Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.672.669	5.764.720	6.303.113	4.500.010	4.762.710	5.023.670
Veräußerung von Sachanlagen	5.282.033	30.000	30.000	30.000	30.000	40.000
Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	302.540	10.000	10.000	360.000	694.000	10.000
Sonstige Investitionseinzahlungen	1.161.099	1.700.000	1.980.000	2.290.000	2.305.000	2.315.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.418.340	7.504.720	8.323.113	7.180.010	7.791.710	7.388.670
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-104.866	-50.000	-375.000	-50.000	-50.000	-50.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.201.822	-5.254.689	-3.104.000	-2.370.000	-2.030.000	-2.070.000
Erwerb von bew. Anlagevermögen	-3.040.944	-2.628.550	-4.950.104	-989.350	-927.750	-1.618.375
Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Aktivierbare Zuwendungen	-3.482.670	-1.775.200	-2.059.600	-30.000	-30.000	-30.000
Sonstige Investitionsauszahlungen	-6.640.000	-8.439.000	-9.000.000	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.470.302	-18.147.439	-19.488.704	-3.439.350	-3.037.750	-3.768.375
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.051.961	-10.642.719	-11.165.591	3.740.660	4.753.960	3.620.295

Nicht durch investive Einzahlungen gedeckte Investitionsvorhaben können, soweit nicht Zahlungsmittelüberschüsse aus lfd. Verwaltung zur Verfügung stehen, durch die Aufnahme von Investitionskrediten gedeckt werden. Nähere Erläuterungen zum städtischen Kreditbedarf sind der Ziff. 5 zu entnehmen.

In den Vorjahren wurden investive Ermächtigungsübertragungen gebildet (vgl. Finanzergebnis, Anlagen Ziff. 6.2). Diese Übertragungen sind in den Folgejahren entsprechend ihres Mittelabflusses zu finanzieren. Korrespondierend hierzu werden auch die hierfür vorgesehenen Kreditermächtigungen übertragen. Das tatsächliche Investitionsvolumen ist daher höher, als im Finanzplan ausgewiesen.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Die hohen positiven Salden aus Investitionstätigkeit in den Jahren 2024 bis 2026 sind auf die relativ geringe Einplanung von Straßenbaumaßnahmen zurückzuführen. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2023 finden die Regelungen zur Veranschlagung von Investitionen nach § 13 KomHVO verstärkte Anwendung. Für den Haushalt der Stadt Nettetal wurde ein internes Regelwerk erarbeitet, welches die erforderliche Veranschlagungsreife von Investitionsmaßnahmen sicherstellen soll. So werden z.B. Straßenbauprojekte zukünftig erst dann in die Haushaltsplanung aufgenommen, wenn eine abgeschlossene Entwurfsplanung mit detaillierten Bauplänen sowie ein Bauzeitplan vorliegt.

Aufgrund der positiven Investitionssalden besteht für die Jahre 2024 bis 2026 nach aktueller Planung keine Ermächtigung zur Aufnahme neuer Investitionskredite.

Nähere Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionen enthält die Ziff. 4. Zudem sind die einzelnen Investitionsvorhaben in den jeweiligen Teilplänen erläutert.

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Salden aus lfd. Verwaltungs- und Investitionstätigkeit beschreiben den städtischen Finanzmittelbedarf. Sind Fehlbeträge nicht über Kreditaufnahmen finanzierbar, verringern diese die liquiden Mittel. Soweit diese negativ sind, kann ein Ausgleich nur über die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (vgl. Ziff. 5) erfolgen.

Unter Berücksichtigung des Investitionsbedarfs sowie des Saldos aus lfd. Verwaltung sieht der Finanzplan die folgenden Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit vor:

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	17.014.702	14.242.719	16.835.591	1.915.000	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	-15.656.179	-6.910.000	-9.270.000	-5.825.000	-3.830.000	-3.790.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.358.523	7.332.719	7.565.591	-3.910.000	-3.830.000	-3.790.000

Die Darlehensaufnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Umschuldung	0	3.600.000	5.670.000	1.915.000		
Investitionskredite Ausleihungen	3.000.000	8.439.000	0			
Investitionskredite Sonstige	0	2.203.719	11.165.591			
Investitionskredit "Gute Schule"	85.000	0	0			
Liquiditätskredite	13.429.702	0	0			
Innere Darlehen	500.000	0	0			
	17.014.702	14.242.719	16.835.591	1.915.000	0	0

Für die Tilgung von Krediten sind folgende Ansätze vorgesehen:

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Umschuldung	0	-3.600.000	-5.670.000	-1.915.000		
Ord. Tilgung Investitionskredite	-8.390.341	-3.310.000	-3.600.000	-3.910.000	-3.830.000	-3.790.000
Tilgung Liquiditätskredite	-7.265.838	0	0			
Innere Darlehen	0	0	0			
	-15.656.179	-6.910.000	-9.270.000	-5.825.000	-3.830.000	-3.790.000

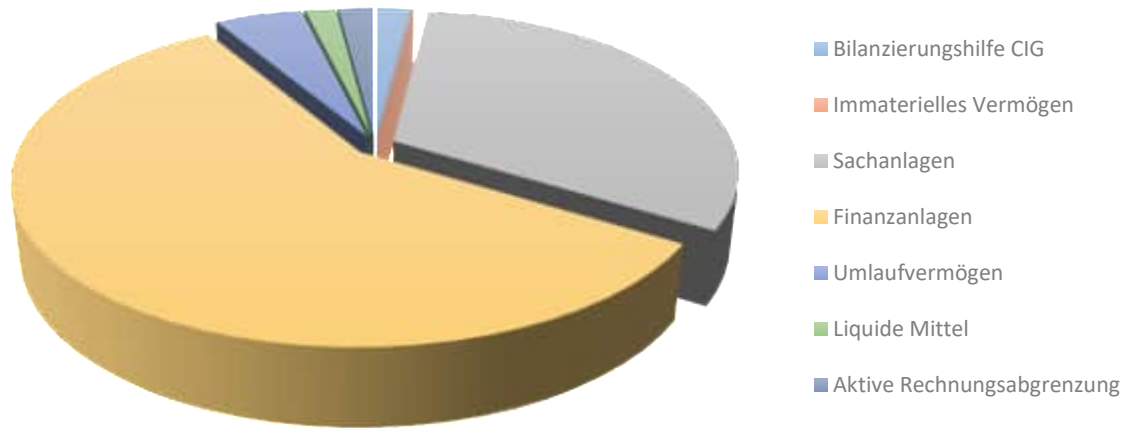
2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten

2.10 Vermögenslage

Die Schlussbilanz des Jahres 2021 ist den Anlagen zum Haushaltsplan (Ziff. 6) zu entnehmen.

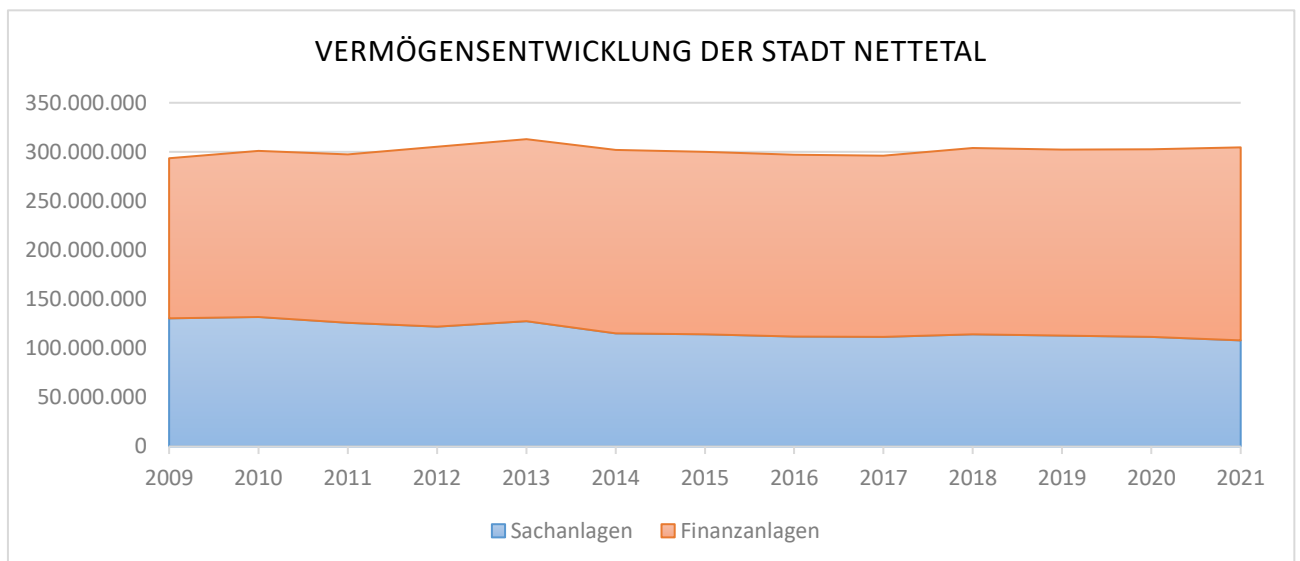
Die wesentlichen städtischen Vermögenswerte sind im Sach- sowie im Finanzvermögen auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Das Aktivvermögen setzt sich in der aktuellen Schlussbilanz wie folgt zusammen:

ZUSAMMENSETZUNG AKTIVVERMÖGEN 2021



Im Jahr 2020 wurde erstmals die Bilanzierungshilfe aus der Corona-Isolierung ausgewiesen, die bis einschließlich 2024 fortgeschrieben und dann gegen das Eigenkapital verrechnet wird. Nähere Informationen zur Corona-Isolierung sind den Ziff. 2.1 und 2.4 zu entnehmen.

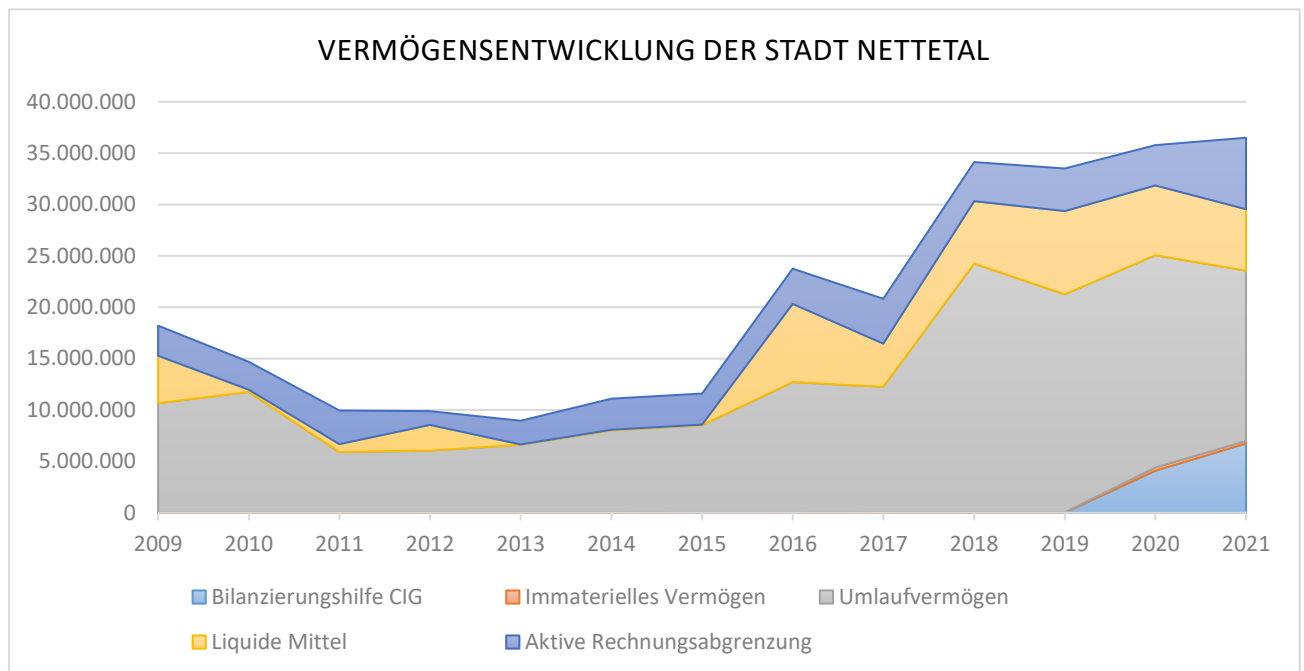
Die Entwicklung des wesentlichen städtischen Vermögens ist den folgenden Grafiken zu entnehmen:



Im Zeitverlauf kann ein Rückgang des Sachanlagevermögens festgestellt werden. Seit Einführung des NKF hat dieses um rund 17 % abgenommen. Diese Entwicklung wird insbesondere beim wertbestimmenden

Infrastrukturvermögen deutlich. Die weiter unten abgedruckte Investitionsquote zeigt, dass die getätigten Investitionen die laufenden Abschreibungen nicht ausgleichen können. Die im Jahr 2018 aufgezeigte Erholung ist vor allem auf die Übernahme von Grundstücken im Gewerbegebiet Nettetal-West zurückzuführen. Da diese zur Veräußerung bestimmt sind, handelt es sich jedoch nur um einen kurzfristigen Anstieg. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht bereits einen Rückgang des Umlaufvermögens aus der Veräußerung der in 2018 erworbenen Grundstücke.

Dass das Vermögen insgesamt nicht rückläufig ist, liegt vor allem an der gleichzeitigen Zunahme der Finanzanlagen. Diese sind im gleichen Zeitraum um rund 21 % angestiegen. Hier sind jedoch keine neuen Beteiligungen hinzugekommen, sondern Ausleihungen an verbundene Unternehmen getätigt worden, denen entsprechende Kredite auf der Passivseite gegenüberstehen.



Auf Veränderungen und Besonderheiten zum Vermögen der Stadt Nettetal wird im Anhang und Lagebericht der jeweiligen Jahresabschlüsse umfassend eingegangen, so dass an dieser Stelle auf die entsprechenden Publikationen verwiesen wird.

Diesen sind auch die nachfolgend für die vergangenen Jahre aufgeführten Kennzahlen zur Vermögenslage zu entnehmen.

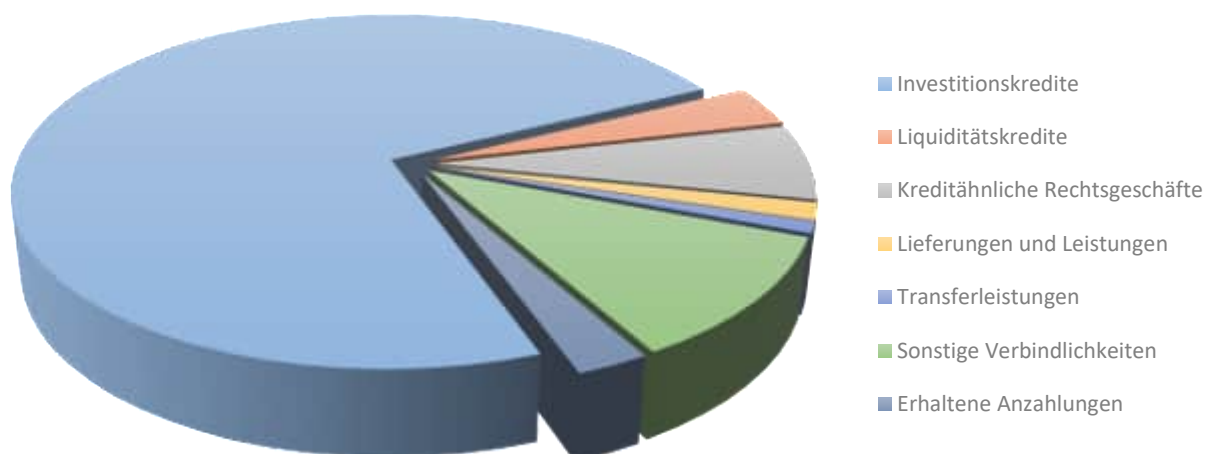
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Infrastrukturquote (Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100	30,3%	30,5%	28,9%	28,4%	27,9%	26,9%
Abschreibungsintensität (Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100	5,2%	4,9%	4,5%	4,2%	4,1%	4,5%
Drittfinanzierungsquote (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100	90,6%	93,8%	101,5%	95,0%	98,6%	89,5%
Investitionsquote Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen) x 100	49,6%	74,6%	197,0%	65,2%	96,7%	102,5%

2. Entwicklung wesentliche Finanzdaten

2.11 Verbindlichkeiten

Der Verbindlichkeitspiegel gibt einen Überblick über Art und Höhe der städt. Verbindlichkeiten. Aktuell setzen sich die Verbindlichkeiten wie folgt zusammen (vgl. auch Anlagen zum Haushaltsplan, Ziff. 3). Mehr als 3/4 der städt. Verbindlichkeiten entfallen auf Kredite sowie ihnen gleichkommende Rechtsgeschäfte. Aufgrund der besonderen Bedeutung für den städt. Haushalt wird unter Ziff. 5 hierauf besonders eingegangen.

ZUSAMMENSETZUNG VERBINDLICHKEITEN 2021

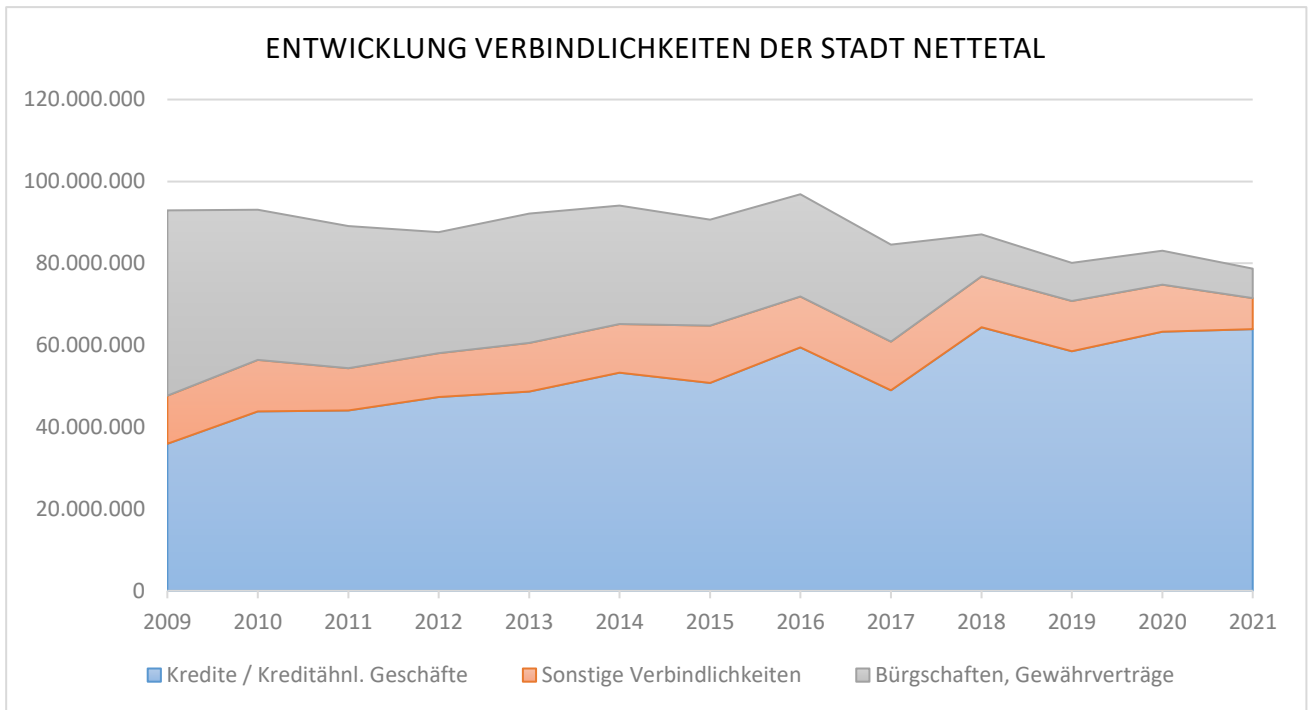


Neben den o.g. Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften anzugeben. Die aktuelle Schlussbilanz enthält durch die Stadt übernommene Ausfallbürgschaften in einer Größenordnung von rund 7,2 Mio. €.

Die Verpflichtungen sind rückläufig, da seit einigen Jahren vermehrt Ausleihungen an verbundene Unternehmen statt entsprechender Bürgschaften vorgenommen werden. Zudem sind mit der Übernahme der Grundstücke im Gewerbegebiet Nettetal-West im Jahr 2018 die Bürgschaften für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH erloschen.

Aktuell bestehen Bürgschaftsverpflichtungen für die Baugesellschaft Nettetal AG, die Objektgesellschaft Rathaus, den SC Union Nettetal, das Städtische Krankenhaus sowie die Stadtwerke Nettetal GmbH. Der jeweilige Stand ist dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

Die Verbindlichkeiten sowie die Verpflichtungen aus Ausfallbürgschaften haben sich seit NKF-Einführung wie folgt entwickelt:



Auf Veränderungen und Besonderheiten wird im Anhang und Lagebericht der jeweiligen Jahresabschlüsse umfassend eingegangen, so dass an dieser Stelle auf die entsprechenden Veröffentlichungen verwiesen wird.

Zur Beurteilung, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, dient die nachfolgende Kennzahl.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	5,4%	3,7%	4,3%	4,5%	7,3%	4,8%
<small>(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100</small>						

Auch hier werden pandemiebedingte Effekte deutlich. Die bereits beschriebenen Wenigereinzahlungen und Mehrauszahlungen können nur durch eine vermehrte Aufnahme von kurzfristigen Liquiditätskrediten ausgeglichen werden, wie der Anstieg der o.a. Quote verdeutlicht.

3. Entwicklung Jahresergebnis und Eigenkapital

Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2021 sowie der Haushaltsplanung der folgenden Jahre wird sich das Eigenkapital der Stadt Nettetal voraussichtlich wie folgt entwickeln.

Stand	Bilanzpositionen gem. § 42 Abs. 4 Nr. 1 KomHVO				
	Allgemeine Rücklage T EUR	Sonder-rücklagen T EUR	Ausgleichs-rücklage T EUR	Jahres-ergebnis T EUR	Eigenkapital T EUR
31.12.2021	125.987	26	23.370	6.670	156.052
31.12.2022	125.987	26	30.040	-2.692	153.359
31.12.2023	125.987	26	27.347	-5.491	147.868
31.12.2024	125.987	26	21.856	-2.306	145.562
31.12.2025	108.529	26	19.550	-1.526	126.578
31.12.2026	108.529	26	18.024	-344	126.234

Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Durch die zu erwartenden negativen Jahresergebnisse wird die Ausgleichsrücklage im Planungszeitraum um rund 9,7 Mio. € in ihrem Bestand vermindert.

Unter Berücksichtigung des außerordentlich guten Jahresergebnisses 2021 wird sich der auf 30,04 Mio. € angewachsene Bestand am Ende des Planungszeitraums auf 18 Mio. € verringert haben. Damit wird die Ausgleichsrücklage trotz der krisenbelasteten Rahmenbedingungen noch über dem Ausgangswert aus der Eröffnungsbilanz von 17,4 Mio. € im Jahr 2009 liegen.

Hierbei ist zudem zu berücksichtigen, dass das Jahresergebnis 2022 voraussichtlich deutlich besser als geplant ausfallen wird. Nach dem Zwischenbericht zur Haushaltsführung zum 30.09.2022 ist mit einem Haushaltsfehlbetrag in Höhe von 0,7 Mio. € zu rechnen. Danach wäre unter Berücksichtigung der aktuellen Planung für die Jahre 2023 - 2026 mit einer Ausgleichsrücklage in Höhe von 20 Mio. € am Ende des Planungszeitraums zu rechnen.

Einen detaillierten Überblick über die Eigenkapitalentwicklung ist den Anlagen zum Haushaltsplan unter Ziff. 4 zu entnehmen.

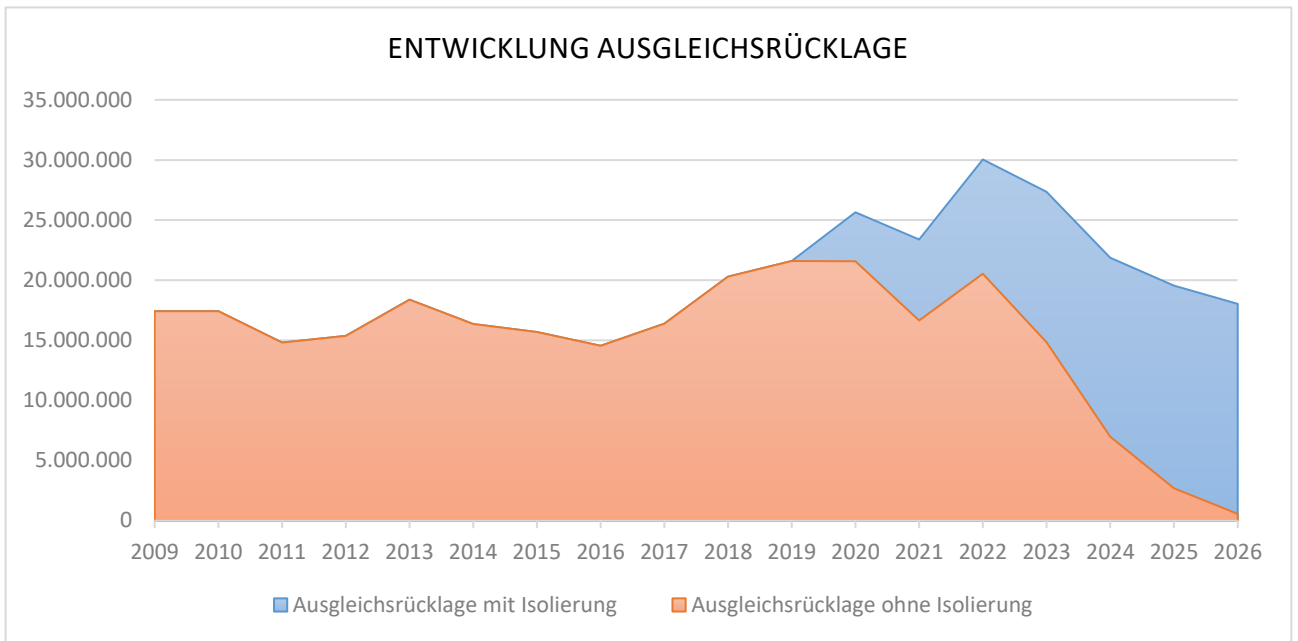
Pandemiebedingte Auswirkungen auf das Eigenkapital

Die gute Eigenkapitalausstattung eröffnet mit dem Jahresabschluss 2025 die Möglichkeit, die bis dahin aufgelaufenen außerordentlichen Ergebnisse aus der Isolierung der pandemiebedingten Belastungen ergebnisunwirksam mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Nach aktuellem Stand ist damit zu rechnen, dass insgesamt rund 17,46 Mio. € an isolierungsfähigen Wenigererträgen und Mehraufwendungen entstehen werden.

Die gem. NKF-CUIG eröffnete Möglichkeit der ergebniswirksamen Abschreibung über einen Zeitraum von 50 Jahren würde somit eine jährliche Belastung der zukünftigen Haushalte um 349 T€ bedeuten.

Da die Allgemeine Rücklage auch 2025 noch einen hohen Bestand ausweisen wird, empfiehlt sich aus heutiger Sicht und unter Beachtung des Prinzips der Generationengerechtigkeit eine sofortige Verrechnung der Bilanzierungshilfe. Die o.a. Tabelle berücksichtigt daher einen Rückgang der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2025 um die voraussichtlich bis dahin angefallenen Bilanzierungshilfen.



4. Wesentliche Investitionen im Haushaltsjahr

Die angegebenen Auswirkungen auf die Haushalte der folgenden Jahre beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf die planmäßige Abschreibung bzw. zu erwartende Auflösungen aus Sonderposten. Nicht berücksichtigt sind hierbei etwaige Sofortabschreibungen aus vorhandenen Restwerten. Die tatsächliche jährliche Belastung in den Folgejahren ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z.B. der Zuordnung von Investitionszuschüssen). Die ausgewiesenen Werte können deshalb nur einen indikativen Charakter haben.

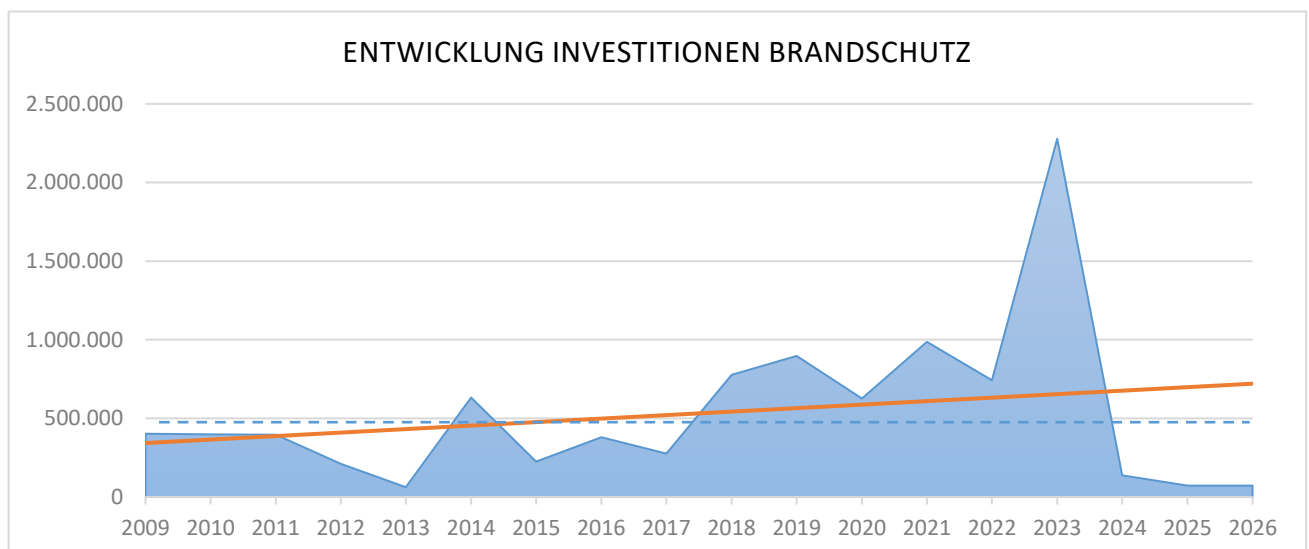
Desweiteren sind keine Folgekosten aus der Unterhaltung des Vermögens angegeben, da diese zu großen Teilen im Wirtschaftsplan des NetteBetriebes veranschlagt werden. In der Regel wird davon auszugehen sein, dass durch Neu- und Ersatzbeschaffungen eine Reduzierung der Unterhaltungsaufwendungen bewirkt werden kann.

Neben der Darstellung der wesentlichen Investitionen im Haushaltsjahr werden die investiven Ausgaben seit NKF-Einführung dargestellt. Bei den Jahren 2009 bis 2021 handelt es sich um Ist-Werte. Für die Folgejahre werden die Planwerte angegeben. Die gestrichelte Linie bezeichnet dabei den Mittelwert der dargestellten Jahre. Zudem wird der lineare Trend für den Betrachtungszeitraum angegeben.

Nähere Informationen sind zudem den Erläuterungen zu den einzelnen Investitionsprojekten in den jew. Teilfinanzplänen zu entnehmen.

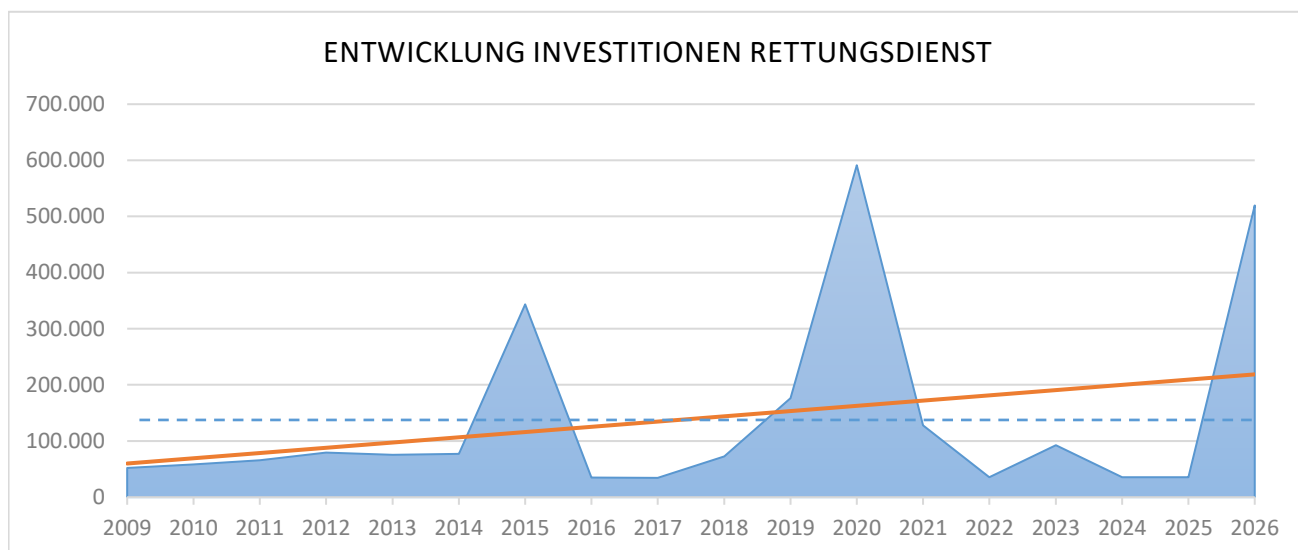
Brandschutz

Investitionsmaßnahme	Auszahlung	Einzahlung	Belastung Folgejahre jährlich
7.000004.700 Erw. Sachanlagen Brandschutz	359.700		89.925
7.000059.770 Verkaufserlöse Brandschutz		5.000	-1.250
7.000089.760 Brandschutzpauschale		104.200	-26.050
7.000093.700 Erw. Digitalfunk Brandschutz	80.000		10.000
7.000144.700 Erw. Drehleiter	640.000		32.000
7.000145.700 Kommandowagen Wehrführer	66.000		8.250
7.000198.700 Ausstattung Atemschutzwerkstatt	550.000		55.000
7.000210.700 Erw. Sirenenanlagen	6.000		400
7.000278.700 Erw. Sachanlagen Waldbrandprävention	13.500		3.375
7.000301.700 Gerätewagen Technik	65.000		3.250
7.000302.700 Erw. Bandschutz-Software	55.000		11.000
7.000312.700 Einsatzschutzbekleidung (s.a. VE 2025)	293.000		73.250
7.000313.700 Mannschaftstransportfahrzeug Leuth	75.000		7.500
7.000316.700 Mannschaftstransportfahrzeug Schaag	75.000		7.500



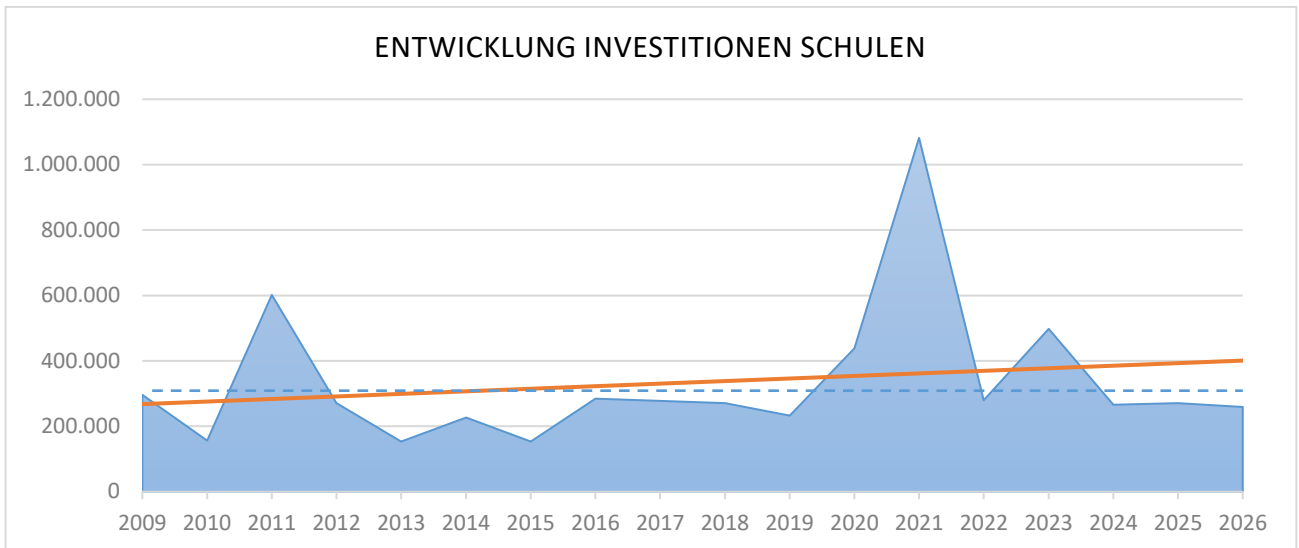
Rettungsdienst

Investitionsmaßnahme	Auszahlung	Einzahlung	Belastung Folgejahre jährlich
7.000006.700 Erw. Sachanlagen Rettungsdienst	92.300		23.075
7.000006.770 Verkaufserlöse Rettungsdienst		5.000	-1.250



Schulen

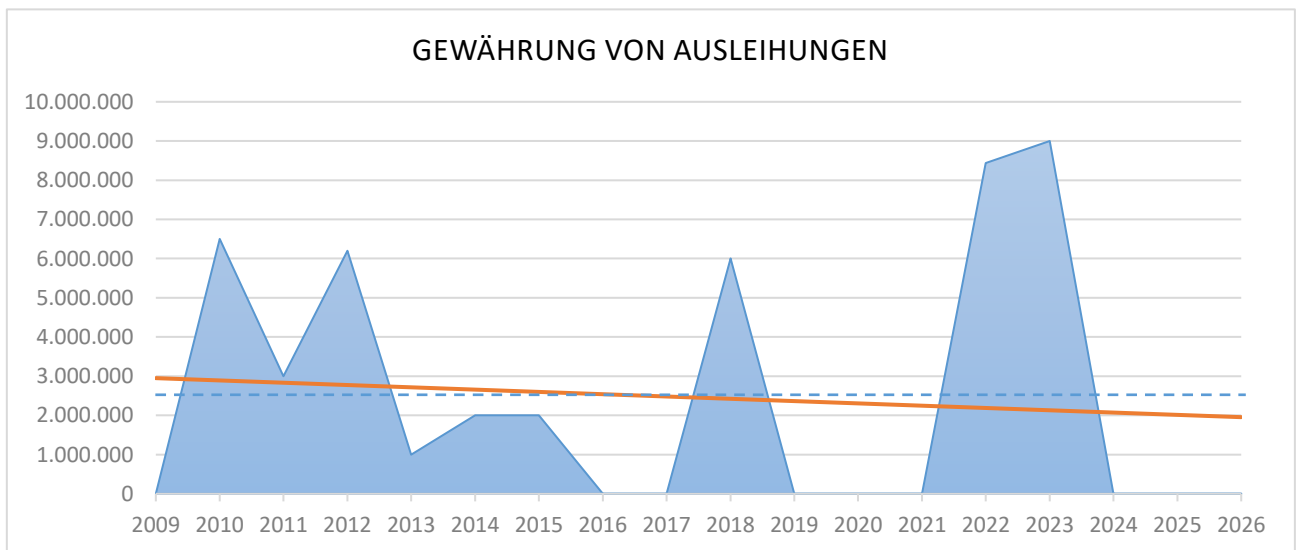
Investitionsmaßnahme	Auszahlung	Einzahlung	Belastung Folgejahre jährlich
7.000009.700 Erw. Sachanlagen Grundschulen	34.000		8.500
7.000125.700 Erw. Sachanlagen GGS Breyell	18.500		4.625
7.000126.700 Erw. Sachanlagen GGS Kaldenkirchen	7.700		1.925
7.000127.700 Erw. Sachanlagen GGS Lobberich	8.150		2.038
7.000129.700 Erw. Sachanlagen KGS Hinsbeck	8.150		2.038
7.000130.700 Erw. Sachanlagen KGS Kaldenkirchen	8.700		2.175
7.000132.700 Erw. Sachanlagen KGS Lobberich	12.100		3.025
7.000017.700 Erw. Sachanlagen Realschule	110.000		27.500
7.000136.700 Erw. Sachanlagen RS Kaldenkirchen	23.200		5.800
7.000021.700 Erw. Sachanlagen Gymnasium	27.000		6.750
7.000137.700 Erw. Sachanlagen WJG Lobberich	50.200	17.500	8.175
7.000024.700 Erw. Sachanlagen Gesamtschule	87.000		21.750
7.000138.700 Erw. Sachanlagen GES Breyell	38.100		9.525
7.000083.760 Schul-/ Bildungspauschale		1.319.488	-329.872
7.000216.700 Erw. Sachanlagen Inklusion	25.000		6.250
7.000219.700 IT an Schulen	40.000		10.000



Die verhältnismäßig hohen Investitionen in den Jahren 2020 und 2021 sind ganz wesentlich auf Maßnahmen im Rahmen von Förderprogrammen (Gute Schule 2020, Digitalpakt) zurückzuführen.

Investitionen in das Finanzanlagevermögen

Investitionsmaßnahme	Auszahlung	Einzahlung	Belastung Folgejahre jährlich
7.000189.730 Ausleihungen	9.000.000	1.980.000	-



Die Investitionen in das Finanzanlagevermögen erfolgen in Absprache mit den verbundenen Unternehmen und hängen von den dort geplanten Investitionen bzw. anfallenden Prolongationen ab. Für den aktuellen

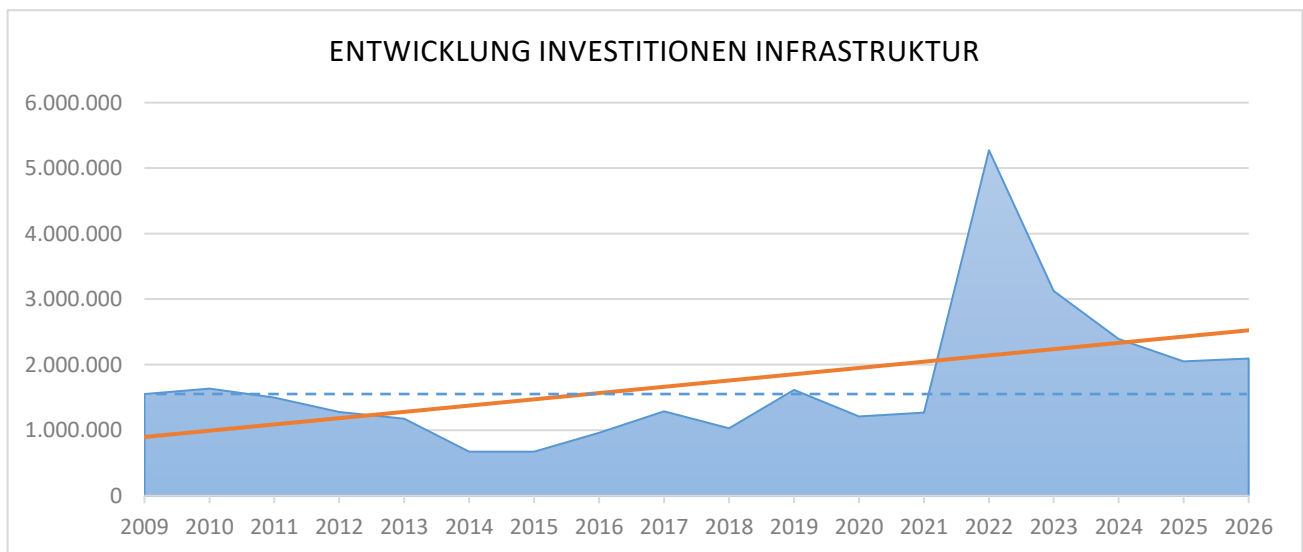
Nähere Erläuterungen zu den Auswirkungen der Ausleihungen auf den städtischen Haushalt sind u.a. der Ziff. 2.7 zu entnehmen.

Infrastrukturvermögen

Einzahlungen aus Anlieger- oder Erschließungsbeiträgen werden in der Regel erst im Jahr nach der Fertigstellung einer Maßnahme vereinnahmt. Dementsprechend werden die Einzahlungen in den jeweiligen Projekten mit Blick auf eine sachgerechte Darstellung des Finanzierungsbedarfs des Gesamthaushaltes ein Jahr später als die Auszahlungen eingeplant. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass durch die Übernahme

der Anliegerbeiträge durch das Land eine weitere Verzögerung der Refinanzierung ausgelöst werden kann, da die Kostenübernahme bei den zutreffenden KAG-Maßnahmen nach Abschluss beim Land zu beantragen ist. Um die voraussichtlichen Auswirkungen auf die Folgejahre maßnahmenbezogen darstellen zu können, wurden auch die in späteren Jahren eingeplanten Einzahlungen mit einbezogen.

Investitionsmaßnahme	Auszahlung	Einzahlung	Belastung Folgejahre jährlich
7.000039.700 Erw. Sachanlagen Infrastruktur	19.000		950
7.000043.700 Planung Straßenbaumaßnahmen	300.000		6.000
7.000050.700 Errichtung Fahrgastunterstände	650.000		13.000
7.000053.700 Grunderwerb Straßenland Allgemein	50.000		0
7.000060.705 Ablösebeiträge Stellplätze		10.000	-
7.000090.780 Erw. Straßenbäume (Festwert)	200.000		-
7.000091.780 Erw. Verkehrszeichen (Festwert)	40.000		-
7.000097.700 Deckenverstärkungsmaßnahmen	975.000		48.750
7.000158.700 Brückenerneuerung	25.000		1.250
7.000163.770 Veräußerung von Grundvermögen		20.000	-
7.000177.700 Stappstraße	130.000	684.000	-11.080
7.000308.700 Biether Straße	114.000		2.280
7.000309.700 An den Sportplätzen (s.a. VE 2024)	160.000		3.200
7.000310.700 Von-Waldois-Straße (s.a. VE 2024)	350.000		7.000
7.000311.700 Integriertes Mobilitätskonzept	400.000		8.000



Für die zurückliegenden Jahre ist ein deutliches Missverhältnis zwischen den geplanten und tatsächlich umgesetzten Straßenbaumaßnahmen festzustellen. Die Nicht-Inanspruchnahme der bereitgestellten Mittel hat regelmäßig entsprechend hohe Ermächtigungsübertragungen zur Folge. Auch hier war festzustellen, dass diese nur zu einem geringen Maße in Anspruch genommen wurden.

In den Jahren 2009 bis 2021 wurden jährlich durchschnittlich 1,22 Mio. € an Investitionen im Straßenbau getätigt. Die in diesen Jahren bereitgestellten Haushaltsmittel waren um ein Vielfaches höher.

Um die Haushaltsplanung verstärkt an realistischen Umsetzungsmöglichkeiten auszurichten, wurde ein internes Regelwerk für die Veranschlagung von Investitionen unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben aus § 13 KomHVO erstellt. Zudem wurden die örtlichen Regelungen für Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO mit Zustimmung des Rates überarbeitet.

Die aufeinander abgestimmte Vorgehensweise von Haushaltsplanung und Ermächtigungsübertragung soll eine erhöhte Verbindlichkeit der Investitionsplanung sowie eine Reduzierung der überhöhten, teils wiederkehrenden Ermächtigungsübertragungen gewährleisten.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Ab dem Haushalt 2023 werden nur noch solche Straßenbauprojekte in den Haushalt aufgenommen, die die nötige Veranschlagungsreife i.S.d. § 13 KomHVO haben. Danach dürfen Baumaßnahmen im Finanzplan erst veranschlagt werden, wenn Baupläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Gesamtkosten der Maßnahme einschließlich der Einrichtungskosten sowie der Folgekosten ersichtlich sind und denen ein Bauzeitplan beigefügt ist.

Um den Betriebsbereich Tiefbau in die Lage zu versetzen, die erforderlichen Entwurfsplanungen vorzunehmen, wurde der Planungsansatz deutlich aufgestockt (s.o.).

Ausgenommen von dieser Regelung sind "Pauschalansätze", denen zum Zeitpunkt der Haushaltsverabschiedung noch keine konkrete Planung vorliegen kann. Dies ist u.a. bei den Deckensanierungsmaßnahmen der Fall. Für das Jahr 2023 betrifft dies auch die Mittel für einzelne, noch abzustimmende Maßnahmen im Rahmen des integrierten Mobilitätskonzepts.

Um trotz der restriktiveren Planungsvorgaben einen umfassenden Überblick über anstehende Baumaßnahmen gewährleisten zu können, werden Bauvorhaben, die die nötige Veranschlagungsreife noch nicht erlangt haben, in der nachstehenden Investitionsübersicht wiedergegeben.

Investitionsübersicht Straßenbauprojekte

Straßenbauprojekt	Stadtteil	Ausführungszeitraum					Ausbauart		Beteiligung Dritter			Bemerkung
		2023	2024	2025	2026	Später	Voll	Teil	Zuw.	KAG	BauGB	
Stappstraße	KA	[Gantt chart bars for 2023-2024]					x				x	Venloer Straße bis Venloer Straße
Gerberstraße (Kölner- bis Ringstraße)	KA										x	
Straßenbau Nettetal-West	KA	[Gantt chart bars for 2024-2025]					x					Entenpfad bis Friedrichstraße
Königspfad	KA										x	
Reinersstraße	LO	[Gantt chart bars for 2024-2026]					x					
Entenpfad	KA										x	
Kanalstraße	KA	[Gantt chart bars for 2025-2026]					x			x		
Austalsweg einschl. Stichweg	LE										x	
Windmühlenweg	LO	[Gantt chart bars for 2025-2026]					x			x		
Mühlenbachweg	SH										x	
Christian-Rötzel-Allee	BR	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x			x		
Ansemsstraße	HI										x	
Buschstraße	KA	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x			x		Ring- bis Kreuzmönchstraße
Grenzwaldstraße	KA										x	
Ringstraße (Stichstraße)	KA	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x			x		zeitgleich mit 1. BA
Ringstraße 1. BA (Venn- bis Buschstr.)	KA										x	
Ringstraße 2. BA (Busch- bis Grenzwaldstr.)	KA	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x			x		
Venloer Straße	KA										x	
Wasserstraße	KA	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x					
Endausbau Industriegebiet Im Windfang	LO										x	
Graf-Mirbach-Straße	LO	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x			x		Niedieck- bis Mittelstraße
Kurze Straße	LO										x	
Nordstraße	LO	[Gantt chart bars for 2026-2027]										
Robert-Kahrmann-Straße	LO										x	
Rosental	LO	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x			x		Frieden- bis Wevelinghover Straße
Stadionstraße	LO											
Werner-Jaeger-Straße	LO	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x			x		Niedieck- bis De-Ball-Straße
P+R-Anlage Kaldenkirchen	KA											

5. Liquidität und Schulden

Die folgenden Aufstellungen geben einen Überblick über die Entwicklung des städtischen Darlehensbestandes. Für detaillierte Ausführungen zum Schuldenportfolio wird auf die jährlich veröffentlichten Schuldenberichte verwiesen.

	Investitionskredite		Liquiditätskredite	Σ
	Kernhaushalt	Ausleihungen		
31.12.2008	26.525.995 €	0 €	0 €	26.525.995 €
31.12.2009	25.759.239 €	0 €	0 €	25.759.239 €
31.12.2010	24.957.399 €	6.170.315 €	3.000.000 €	34.127.713 €
31.12.2011	25.209.963 €	8.805.146 €	0 €	34.015.109 €
31.12.2012	25.604.878 €	14.460.493 €	16 €	40.065.387 €
31.12.2013	24.535.610 €	16.830.540 €	389.302 €	41.755.452 €
31.12.2014	27.449.646 €	18.084.214 €	1.181.409 €	46.715.268 €
31.12.2015	26.210.132 €	17.353.629 €	1.022.459 €	44.586.220 €
31.12.2016	26.993.021 €	16.611.397 €	10.000.000 €	53.604.418 €
31.12.2017	25.647.063 €	15.857.070 €	2.337.000 €	43.841.134 €
31.12.2018	35.175.413 €	21.090.181 €	2.828.120 €	59.093.714 €
31.12.2019	32.393.226 €	20.110.244 €	1.210.360 €	53.713.830 €
31.12.2020	28.609.892 €	22.107.692 €	8.256.464 €	58.974.048 €
31.12.2021	26.496.506 €	27.592.909 €	5.886.170 €	59.975.584 €
31.12.2022	24.374.187 €	38.306.020 €	1.499.282 €	64.179.489 €
31.12.2023	24.913.797 €	45.324.996 €	13.673.589 €	83.912.382 €
31.12.2024	23.282.323 €	43.032.819 €	18.586.479 €	84.901.621 €
31.12.2025	21.744.281 €	40.729.059 €	21.057.508 €	83.530.848 €
31.12.2026	20.254.053 €	38.413.265 €	22.286.613 €	80.953.932 €

Zum 31.12.2021 werden die tatsächlichen und zum 31.12.2022 die voraussichtlichen Jahresendwerte ausgewiesen. Die Fortschreibung basiert auf der Entwicklung des Haushaltes 2023.

Der Haushalt sieht Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 11.165.591 € vor. Davon sind 9.000.000 € für Ausleihungen an die Stadtwerke Nettetal GmbH, 325.000 € für Grundstücksankäufe und 1.840.591 € für sonstige Investitionen. In den Folgejahren sind bisher keine investiven Kreditaufnahmen geplant.

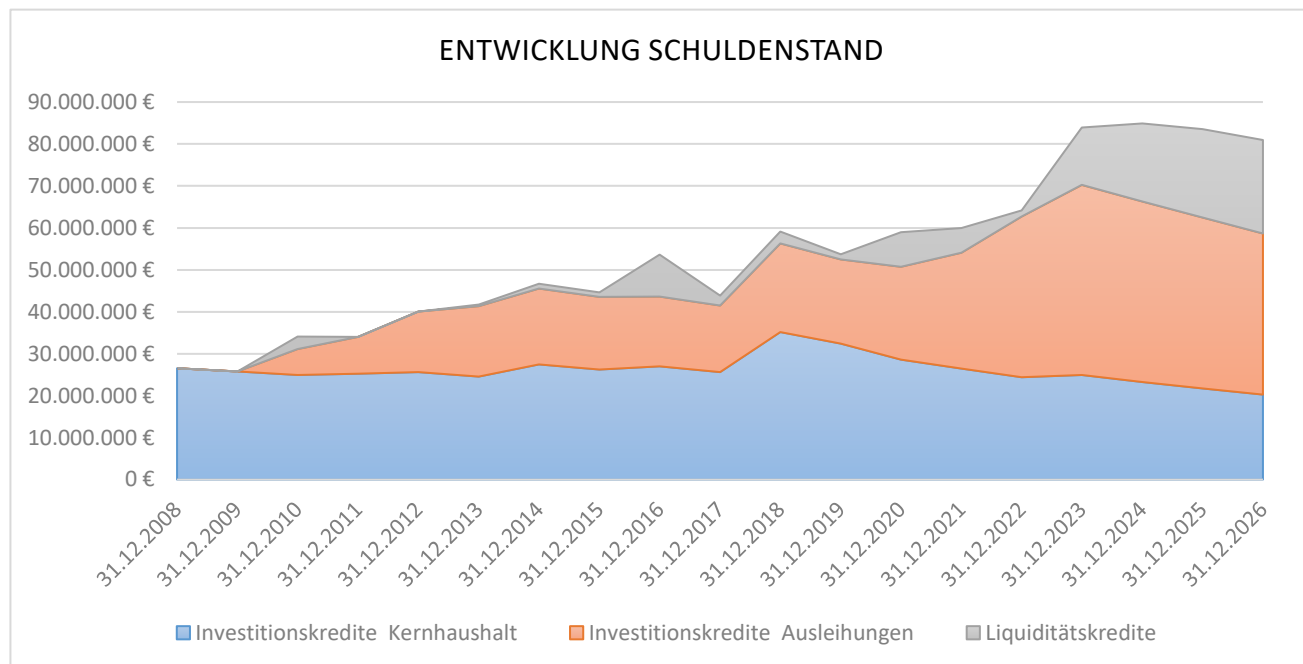
Bei den kurz- bis mittelfristig abgesicherten Kreditaufnahmen für die Finanzierung der Grundstücke im Gewerbegebiet Nettetal-West wurden Prolongationen unterstellt. Weitere Grundstücksverkäufe würden zu einem schnelleren Abbau der Kredite führen.

Die für die im Kernhaushalt geplanten Investitionen sind die Kredite leicht rückläufig. Der größte Teil ist auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen und erzielt durch beihilfrechtliche Aufschläge einen positiven Effekt für den städtischen Haushalt.

Der Bestand an Liquiditätskrediten unterliegt deutlich stärkeren Schwankungen als der Bestand an Investitionskrediten. In der jüngsten Vergangenheit haben sich kurz- bis mittelfristige Kreditaufnahmen regelmäßig mit kurzfristigen Phasen der Überliquidität abgewechselt. Im Laufe des Jahres 2022 wurden bisher kontinuierlich 4 Mio. € als Tagesgeld aufgenommen, welche Liquiditätsspitzen abfedern konnten. Momentan ist davon auszugehen, dass zum 31.12.2022 aufgrund hoher Einzahlungen aus Gewerbesteuern

und der gleichzeitig fälligen Gemeindeanteile und Schlüsselzuweisungen die Liquiditätskredite vorübergehend zurückgezahlt werden können, sodass unter den Liquiditätskrediten nur noch langfristige Kredite aus dem Förderprogramm Gute Schule abgebildet werden. In den Jahren 2023 ff. ist jedoch wieder mit einem sprunghaften Anstieg zu rechnen. Dass sich die Liquididen Mittel schlechter als die Jahresergebnisse entwickeln ist u.a. auf buchhalterische Isolierungen zurückzuführen, welche die Ergebnisrechnung entlasten, aber in der Finanzrechnung korrespondierenden Einnahmen fehlen.

Im kompletten Betrachtungszeitraum kann kein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit erzielt werden. Die laufenden Einnahmen reichen nicht aus, um die laufenden Ausgaben zu decken.



6. Maßnahmen zur Haushaltssicherung

- entfällt -

7. Haushaltswirtschaftliche Belastungen

Besondere haushaltswirtschaftliche Belastungen aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten könnten sich aus den folgenden Risiken ergeben.

Umsatzsteuerrecht - Umlagezahlungen an das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)

Zum 01.01.2023 sollte der Optionszeitraum für die Anwendung des § 2b Umsatzsteuergesetz, wonach juristische Personen des öffentlichen Rechts im Rahmen ihrer privatrechtlichen und wettbewerbesrelevanten Tätigkeiten als Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuerrechts gelten, enden.

Bis zum Inkrafttreten des § 2b UStG unterlagen die Leistungen des KRZN an seine Verbandsmitglieder als sog. Beistandsleistung im Wesentlichen nicht der Umsatzbesteuerung.

Dem allgemeinen Grundsatz folgend, dass Leistungen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen (zu denen auch das als Zweckverband organisierte KRZN gehört) dann der Umsatzbesteuerung unterliegen, wenn diese gleichartig auch von privaten Anbietern erbracht werden können, werden zumindest Teile der vom KRZN erbrachten Leistungen zukünftig umsatzsteuerpflichtig sein.

Es gilt als sicher, dass Ende 2022 über eine weitere Verlängerung des Übergangszeitraumes bis 31.12.2024 entschieden wird, so dass bis dahin keine Änderungen in der Berechnung der Leistungsentgelte des KRZN hinsichtlich der zusätzlich zu zahlenden Umsatzsteuer zu befürchten sind.

Spätestens ab dem 01.01.2025 jedoch werden nach derzeitigem Stand Mehraufwendungen in einer Größenordnung von 150.000 € auf die Stadt Nettetal zukommen.

Da die Leistungen des KRZN bei der Erstellung sämtlicher städtischer Leistungen eine Rolle spielen, wird zu untersuchen sein, in welchem Umfang Vorsteueransprüche aus den IT-Aufwendungen für unternehmerische Leistungen der Stadt Nettetal geltend gemacht werden können.

Gebührenrecht - Kalkulatorische Verzinsung

Mit Urteil vom 17.05.2022 hat das OVG NRW seine fast 30-jährige ständige Rechtsprechung zur kalkulatorischen Verzinsung von langlebigen Anlagegütern aufgegeben und geändert. Das Urteil bezieht sich auf die Kalkulation von Abwassergebühren, hat jedoch grundsätzlichen Einfluss auf die Berücksichtigung von kalkulatorischen Kosten in anderen Gebührenkalkulationen.

Zunächst bleibt festzuhalten, dass sämtliche Gebührenkalkulationen der Stadt Nettetal den bislang geltenden Vorschriften entsprechen.

Für die Zukunft wird ggf. eine Anpassung der kalkulatorischen Verzinsung vorzunehmen sein. Das OVG NRW hält nunmehr die Berücksichtigung eines nur 10-jährigen Durchschnittszins für sachlich vertretbar. Bislang wurde der anzuwendende Zinssatz auf Grundlage eines 50-jährigen Durchschnitts durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) errechnet und veröffentlicht.

Durch die stark rückläufigen Renditen, insbesondere in den letzten 8-9 Jahren, werden somit u.U. erheblich geringere Zinsbeträge in den Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen sein, was zu einer entsprechenden Verringerung der Gebühreneinnahmen führen würde.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Der Landtag NRW hat mit Beschluss vom 07.12.2022 daher § 6 des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG NRW) u.a. dahingehend geändert, dass Zeitraum von 30 Jahren für die Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung festgeschrieben wird.

Die Neuregelung hat überwiegend Auswirkungen auf die im Wirtschaftsplan des NetteBetriebes dargestellte Abwassergebührenkalkulation. Aufgrund des seit jeher vorgenommenen Einbezugs tatsächlicher Fremdkapitalzinsen und einer mit 3 % eher defensiven Eigenkapitalverzinsung sind (indirekte) negative Auswirkungen auf städtischen Haushalt nach dertzeitigem Kenntnisstand nicht zu befürchten.

Aufgrund des verankerten Wahlrechts zur Anwendung eines Mischzinssatzes für eigen- und fremdkapital-finanzierte Vermögensgegenstände auf Grundlage des 30-jährigen Durchschnitts der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere, der bereits für die Gebührenkalkulationen 2023 des Kernhaushaltes angesetzt wurde, sind auch hier keine Kalkulationsrisiken zu befürchten.

Energiekrise und -wandel - Gewinnanteile

Die kommunalen Stadtwerke stellen die Gas- und Stromversorgung sicher und stehen angesichts der Folgewirkungen aus dem Angriffskrieg gegen die Ukraine unter großem finanziellen Druck.

Aufgrund gestiegener Sicherheitsleistungen im außerbörslichen Handel sowie höherer Beschaffungspreise auf den Energiemärkten ist unklar, ob die Stadtwerke noch Jahresüberschüsse in bisheriger Höhe werden erzielen können. Für das Jahr 2023 geht die Stadt Nettetal von einer Reduzierung der Gewinnabführung um 20 % aus (vgl. Ziff. 2.7).

Die Landesregierung hat daher ein Liquiditätsprogramm mit einem Volumen von 5 Mrd. € aufgelegt. Mit diesen Garantien werden Liquiditätskredite, die die Kommunen für ihre Stadtwerke aufnehmen kann abgesichert, so dass die Stadtwerke über ausreichende Finanzmittel verfügen können.

Nicht nur die aktuellen Verwerfungen auf den Energiemärkten, sondern auch der anstehende Energiewandel stellt die Stadtwerke vor große Herausforderungen. Der "Umbau" zur Nutzung regenerativer Energiequellen wird einen hohen Investitionsbedarf auslösen, der sich spätestens durch erhöhte Zinsaufwendungen belastend auf die Jahresergebnisse auswirken wird.

In welchem Umfang sich die beschriebenen Einflüsse auf die mittelfristig zu erwartenden Gewinnabführungen auswirken werden, lässt sich noch nicht abschätzen. Mit hoher Sicherheit muss aber davon ausgegangen werden, dass die zuletzt verzeichneten Zuwächse nicht mehr realisiert werden können.

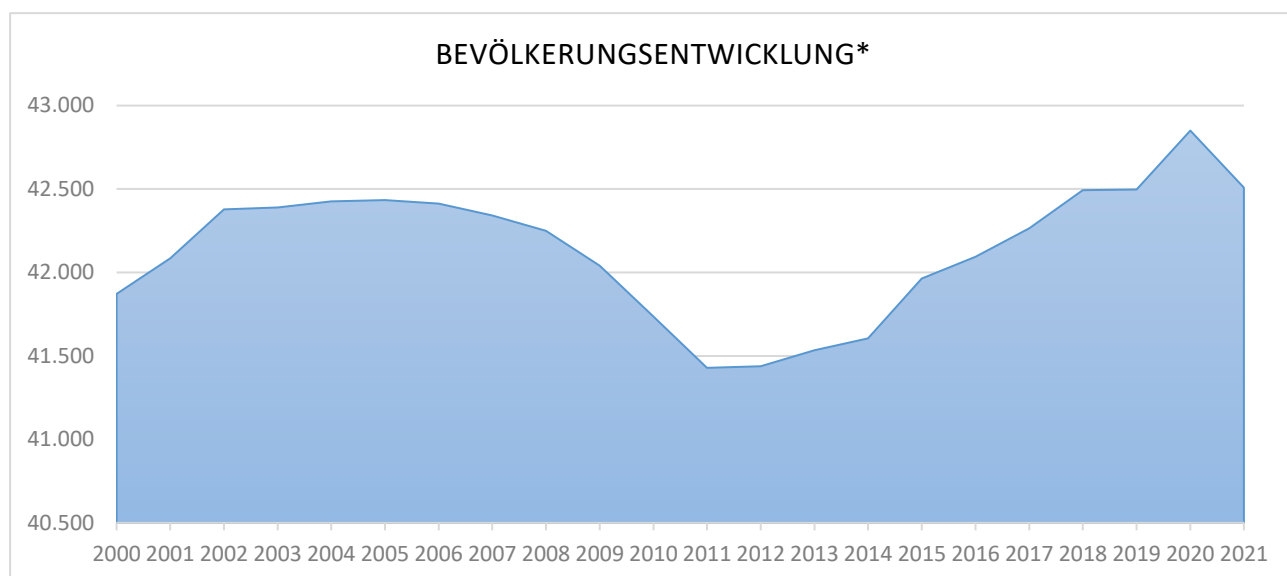
8. Statistische Angaben

weitere Informationen: www.nettetal.de

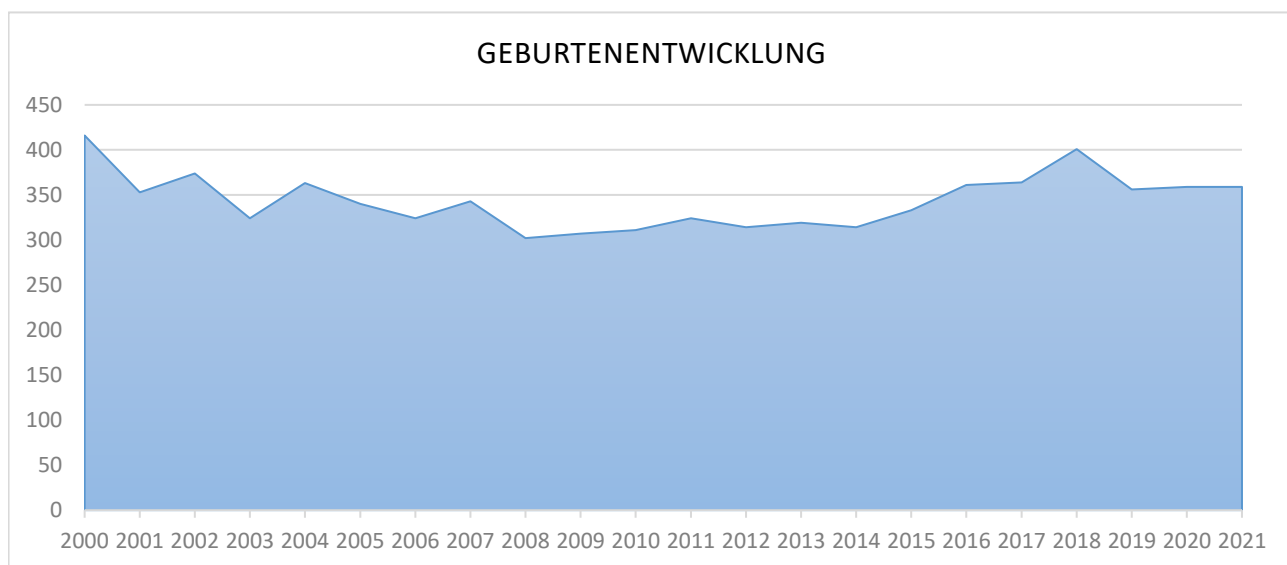
Bevölkerung

Stadtteil	Einwohner	Haushalte	Offizielle Bevölkerungszahl	
Breyell	8.514	3.701	Frauen	21.493 51%
Hinsbeck	4.583	1.992	Männer	21.015 49%
Kaldenkirchen	9.933	4.318	Σ	42.508
Leuth	1.799	782		
Lobberich	13.958	6.068		
Schaag	3.721	1.617		
Σ	42.508	18.478		

Quelle: Eigene Angaben
(Hauptwohnsitz Stand 31.12.2021)



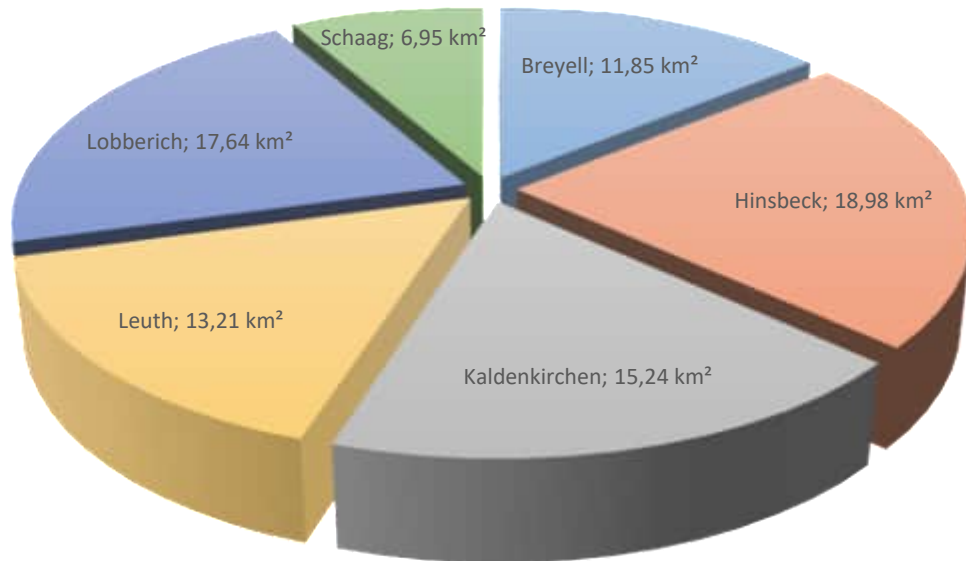
* bis 2010: Werte aus Volkszählung 1987, 2011ff: Zensus 2011 jeweils zum 31.12. d.J.



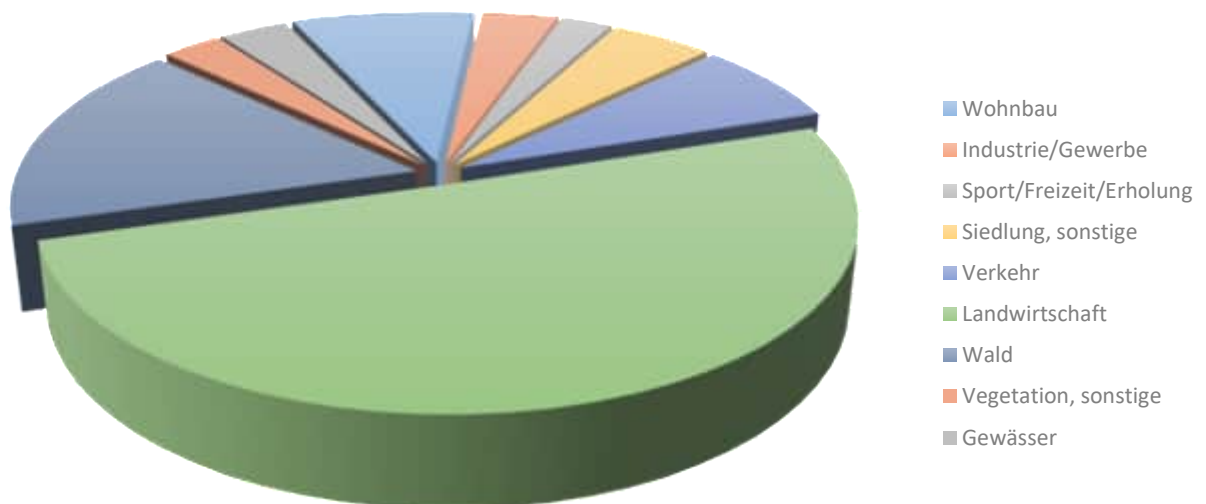
Stadtgebiet

Gesamtfläche Nettetal 83,87 km²

FLÄCHE NACH STADTTTEILEN



FLÄCHE NACH NUTZUNGSARTEN

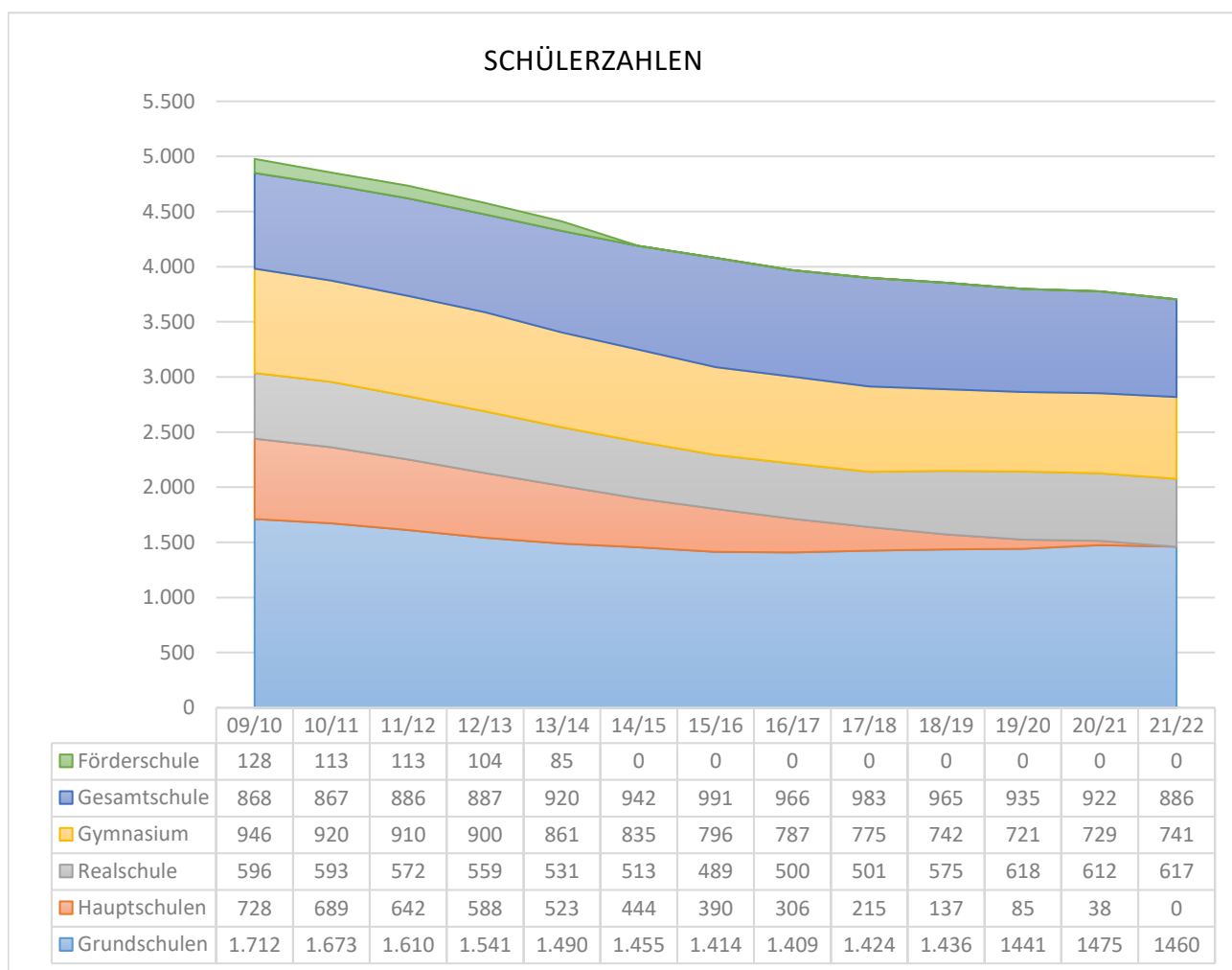


Quelle: IT.NRW (Stand 31.12.2020)

Schulen

weitere Informationen: Produktbereich 03

Schulform	Anzahl	Schüler	Klassen
Grundschulen	7	1.460	65
Realschule	1	617	23
Gymnasium	1	741	17
Gesamtschule	1	886	24
Σ	10	3.704	129



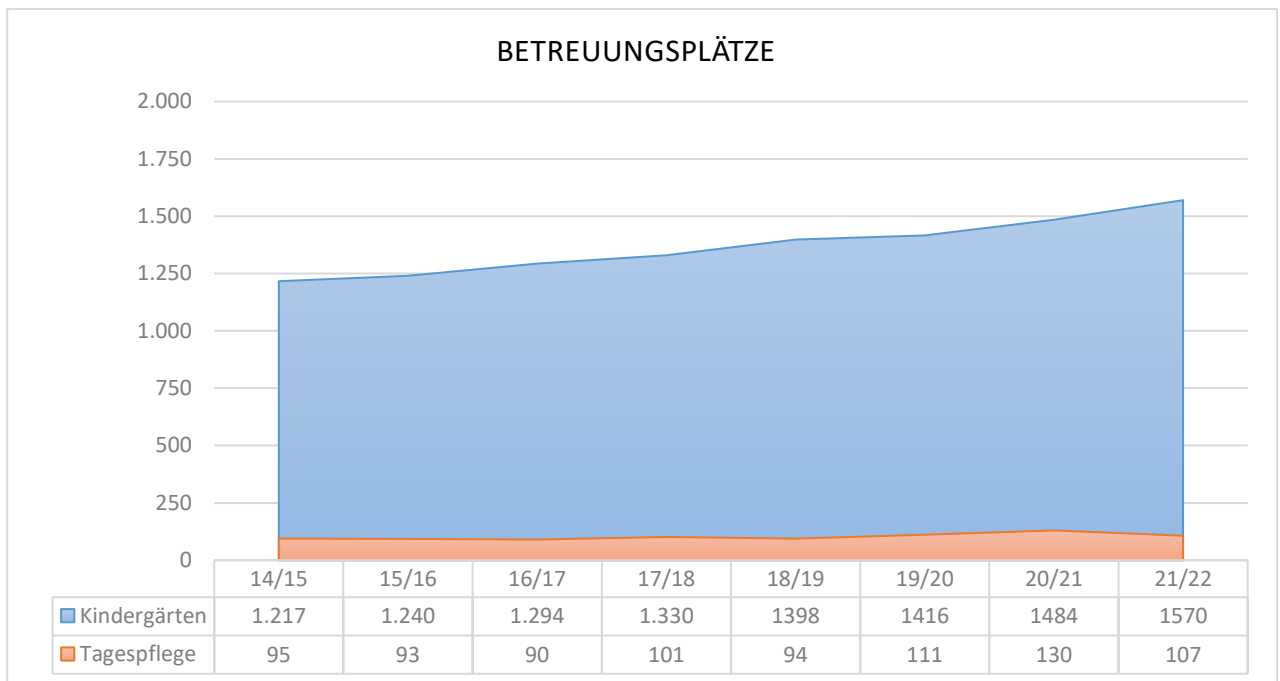
Quelle: Amtliche Schulstatistik, Stand: 15.10.2021

Kindertageseinrichtungen

weitere Informationen: Produktbereich 06

Anzahl Kindertageseinrichtungen	20
Betreuungsplätze in Kindergärten	1.570
Tagespflegeplätze	107

Quelle: Eigene Angaben, Stand: 03/2022



Kulturelle Einrichtungen

weitere Informtionen: Produktbereich 04

Stadtbibliotheken	2
Medienbestand insgesamt	35.000
Entleihungen	103.500
Theater	2
Kino/Filmtheater	1

Quelle: Eigene Angaben, Stand: 31.12.2021

Touristische Daten

weitere Informtionen: Produktbereich 15

Übernachtungsbetriebe > 10 Betten	13
Bettenbestand	920
Übernachtungen	66.220
Auslastung	22,6%

Quelle: IT.NRW, Stand: 12/2021

9. Teilhaushalte und Produktplan

Der Haushaltsplan besteht aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan sowie den Teilplänen. Der Ergebnis- und der Finanzplan geben einen Überblick über die Gesamtansätze des städtischen Haushaltes.

Der Ergebnisplan enthält die den jeweiligen Berichtszeilen zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen und weist im Saldo das Jahresergebnis aus. Der Finanzplan hingegen stellt die Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres dar und gibt somit einen Überblick über die Liquidität der Stadt.

Die dem Ergebnis- und Finanzplan zugrunde liegenden Teilpläne werden bei der Stadt Nettetal auf Produktebene dargestellt. Grundlage bildet hier der vom Ministerium vorgegebene Produktrahmen, der die Produktbereiche 01 - 17 vorgibt.

Den jeweiligen Produktbereichen ist ein Teilergebnisplan sowie ein Teilfinanzplan, der (soweit vorhanden) die Summen für Investitionen angibt, vorangestellt.

Innerhalb der Produktbereiche werden sachlich zusammengehörende Produkte in Produktgruppen zusammengefasst. Die Ansätze der Produktgruppen sind dem Haushaltsquerschnitt (vgl. Ziff. 2 der Anlagen zum Haushaltsplan) zu entnehmen.

Die Teilpläne auf Produktebene gliedern sich wie folgt:

- > Produktbeschreibung, -verantwortung, ggf. operative Ziele und Kennzahlen
- > (Statistische) Kennzahlen
- > Teilergebnishaushalt mit Erläuterungen
- > Teilfinanzhaushalt für Investitionen (soweit vorhanden)
- > Investitionsübersicht (soweit vorhanden) mit Erläuterungen

Bei den kursiv gedruckten Kostenträgern handelt es sich um Teilprodukte, die der besseren Kostenauswertung dienen, jedoch nicht separat angedruckt werden.

1.100.01	Produktbereich Innere Verwaltung	Produktverantwortung
1.100.01.01	Verwaltungssteuerung	
1.100.01.01.01	Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung	Fr. Karallus
1.100.01.01.02	Presse, Öffentlichkeitsarbeit	Fr. Karallus
1.100.01.02	Service	
1.100.01.02.01	Ratsservice	Fr. Karallus
1.100.01.02.02	Zentrale Dienste	Hr. Menzel
1.100.01.02.03	Personalwirtschaft	Hr. Menzel
1.100.01.02.04	Allgemeiner Personalaufwand	Hr. Menzel
1.100.01.02.05	IT-Services	Hr. Menzel
1.100.01.02.06	Gleichstellung	Fr. Ioannidis
1.100.01.02.07	Personalvertretung	Hr. Brüster-Schmitz
1.100.01.03	Revision	
1.100.01.03.01	Prüfungen	Hr. Semrau
1.100.01.04	Recht	
1.100.01.04.01	Rechtsangelegenheiten	Fr. Opdenberg-Fleßer
1.100.01.04.02	Versicherungsangelegenheiten	Fr. Opdenberg-Fleßer
1.100.01.05	Finanzen	
1.100.01.05.01	Haushalts- u. Betriebswirtschaft	Hr. Grafer
1.100.01.05.02	Buchführung / Zahlungsabwicklung	Hr. Grafer
1.100.01.05.03	Vollstreckung	Hr. Grafer

1.100.01	Produktbereich Innere Verwaltung	
1.100.01.06	NetteBetrieb	
1.100.01.06.01	NetteBetrieb	Herren Scheithauer / Rothen
1.100.02	Produktbereich Sicherheit und Ordnung	
1.100.02.01	Bürgerservice	
1.100.02.01.01	Melde- und Ausweisangelegenheiten	Fr. Marquardt-Schneiders
1.100.02.01.02	Ausländerangelegenheiten, Staatsangehörigkeit	Fr. Marquardt-Schneiders
1.100.02.01.03	Allgemeiner Bürgerservice	Fr. Marquardt-Schneiders
1.100.02.01.04	Wahlen und Bürgerentscheide	Hr. Menzel
1.100.02.02	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
1.100.02.02.01	Gefahrenabwehr	Fr. Schöngens
1.100.02.02.02	Gewerbeangelegenheiten	Fr. Schöngens
1.100.02.02.03	Straßenverkehrsangelegenheiten	Fr. Schöngens
1.100.02.03	Brandschutz und Rettungsdienst	
1.100.02.03.01	Brandschutz	Fr. Schöngens
1.100.02.03.02	Rettungsdienst	Fr. Schöngens
1.100.02.04	Standesamt	
1.100.02.04.01	Personenstandswesen	Fr. Marquardt-Schneiders
1.100.03	Produktbereich Schulträgeraufgaben	
1.100.03.01	Schulen	
1.100.03.01.01	Grundschulen	Hr. Venten
1.100.03.01.01.01	<i>Gemeinschaftsgrundschule Breyell</i>	
1.100.03.01.01.02	<i>Gemeinschaftsgrundschule Kaldenkirchen</i>	
1.100.03.01.01.03	<i>Gemeinschaftsgrundschule Lobberich</i>	
1.100.03.01.01.04	<i>Kath. Grundschule Breyell</i>	
1.100.03.01.01.05	<i>Kath. Grundschule Hinsbeck</i>	
1.100.03.01.01.06	<i>Kath. Grundschule Kaldenkirchen</i>	
1.100.03.01.01.07	<i>Kath. Grundschule Kaldenkirchen, Standort Leuth</i>	
1.100.03.01.01.08	<i>Kath. Grundschule Lobberich</i>	
1.100.03.01.01.09	<i>Gemeinschaftsgrundschule Breyell, Standort Schaag</i>	
1.100.03.01.02	Hauptschule	Entfall seit 2022 Hr. Venten
1.100.03.01.02.01	<i>Gemeinschaftshauptschule Kaldenkirchen</i>	Entfall seit 2022
1.100.03.01.03	Realschule	Hr. Venten
1.100.03.01.03.01	<i>Realschule Kaldenkirchen</i>	
1.100.03.01.04	Gymnasium	Hr. Venten
1.100.03.01.04.01	<i>Werner-Jaeger-Gymnasium</i>	
1.100.03.01.05	Gesamtschule	Hr. Venten
1.100.03.01.05.01	<i>Gesamtschule Breyell</i>	
1.100.03.02	Schulverwaltung	
1.100.03.02.01	Allgemeine Schulverwaltung	Hr. Venten
1.100.03.02.02	Schülerbeförderung	Hr. Venten
1.100.04	Produktbereich Kultur und Wissenschaft	
1.100.04.01	Kultur	
1.100.04.01.01	NetteKultur	Hr. Venten
1.100.04.01.01.01	<i>Werner-Jaeger-Halle</i>	
1.100.04.01.01.02	<i>Kulturförderung</i>	
1.100.04.01.02	Städtepartnerschaften	Fr. Karallus
1.100.04.01.03	Stadtbücherei	Hr. Venten

1.100.05	Produktbereich Soziale Leistungen	
1.100.05.01	Soziale Leistungen	
1.100.05.01.01	Soziale Leistungen	Fr. Prümen-Schmitz
1.100.05.01.02	Sozialversicherung	Fr. Prümen-Schmitz
1.100.05.01.03	Miet- und Lastenzuschuss	Fr. Prümen-Schmitz
1.100.05.01.04	Unterhaltsvorschuss	Hr. Müntinga
1.100.05.02	Senioren	
1.100.05.02.01	Seniorenarbeit	Fr. Prümen-Schmitz
1.100.05.02.02	Generationentreff Schaag	Fr. Prümen-Schmitz
1.100.05.03	Integration	
1.100.05.03.01	Leistungen für Asylbewerber	Fr. Prümen-Schmitz
1.100.05.03.02	Unterbringung Asylbewerber	Fr. Prümen-Schmitz
1.100.05.03.03	Integration	Fr. Prümen-Schmitz
1.100.05.03.05	Unterbringung Obdachlose	Fr. Prümen-Schmitz
1.100.06	Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
1.100.06.02	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	
1.100.06.02.01	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	Hr. Müntinga
1.100.06.03	Hilfen für junge Menschen und Familien	
1.100.06.03.01	Hilfen für junge Menschen und Familien	Hr. Müntinga
1.100.06.04	Tageseinrichtungen für Kinder	
1.100.06.04.01	Kindertageseinrichtungen	Hr. Müntinga
1.100.06.04.01.01	<i>KiTa Spatzennest</i>	
1.100.06.04.01.02	<i>KiTa Leutherheide</i>	
1.100.06.04.01.03	<i>Familienzentrum Bongartzstift</i>	<i>bis 2021 unter 17.01.01.01</i>
1.100.06.04.01.04	<i>KiTa NetteWelt</i>	<i>Neuaufnahme 2021</i>
1.100.07	Produktbereich Gesundheitsdienste	
	nicht besetzt	
1.100.08	Produktbereich Sportförderung	
1.100.08.01	Sport	
1.100.08.01.01	Sportstätten und Sportförderung	Hr. Venten
1.100.09	Produktbereich Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	
1.100.09.01	Stadtplanung	
1.100.09.01.01	Regional-/ Stadtentwicklungsplanung	Hr. Grünh
1.100.09.01.02	Bauleitplanung/Städtebauliche Entwürfe	Hr. Grünh
1.100.09.02	Bodenordnung	
1.100.09.02.01	Bodenordnung und Umlegung	Hr. Grünh
1.100.10	Produktbereich Bauen und Wohnen	
1.100.10.01	Bauordnung und Denkmalbehörde	
1.100.10.01.01	Bauaufsicht	N.N.
1.100.10.01.02	Denkmalschutz	N.N.
1.100.10.02	Wohnen	
1.100.10.02.01	Wohnungswesen/ -bindung	Fr. Prümen-Schmitz
1.100.11	Produktbereich Ver- und Entsorgung	
1.100.11.01	Entsorgung	
1.100.11.01.01	Abfallentsorgung/-vermeidung	Hr. Sieben
1.100.12	Produktbereich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
1.100.12.01	Tiefbau und Straßen	
1.100.12.01.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Hr. Grünh
1.100.12.01.02	Straßenreinigung	Hr. Sieben

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

1.100.12	Produktbereich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
1.100.12.02	ÖPNV	
1.100.12.02.01	Öffentlicher Personennahverkehr	Hr. Grün
1.100.12.02.01.01	Anruf-Sammel-Taxi	
1.100.13	Produktbereich Natur- und Landschaftspflege	
1.100.13.01	Grünflächen	
1.100.13.01.01	Öffentliches Grün	Hr. Grün
1.100.13.03	Gewässer	
1.100.13.03.01	Gewässerunterhaltung	Hr. Sieben
1.100.14	Produktbereich Umweltschutz	
1.100.14.01	Klima- und Umweltschutz	
1.100.14.01.01	Klima- und Umweltschutz	Hr. Grün
1.100.15	Produktbereich Wirtschaft und Tourismus	
1.100.15.01	Wirtschaftsförderung / Marketing	
1.100.15.01.01	Wirtschaftsförderung / Marketing	Hr. Pergens
1.100.15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
1.100.15.02.01	Märkte	Fr. Schöngens
1.100.15.03	Tourismus	
1.100.15.03.01	Tourismus	Hr. Pergens
1.100.16	Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft	
1.100.16.01	Finanzmanagement	
1.100.16.01.01	Finanzwirtschaft	Hr. Grafer
1.100.16.02	Steuern und Abgaben	
1.100.16.02.01	Kommunale Steuern	Hr. Sieben
1.100.17	Produktbereich Stiftungen	
1.100.17.01	Stiftungen	
1.100.17.01.01	Bongartzstiftung	Hr. Venten
1.100.17.01.01.01	KiTa Bongartzstiftung	seit 2021 unter 06.04.01.03
1.100.17.01.01.02	Bongartzstiftung allgemein	seit 2021 unter 17.01.01
1.100.17.01.02	Goerigk-Stiftung	Hr. Venten

10. Bestimmungen zur Haushaltswirtschaft

Nach dem Grundsatz der Gesamtdeckung (§ 20 KomHVO) dienen im Ergebnisplan die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen. Gleiches gilt für Ein- und Auszahlungen im Finanzplan.

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können gem. § 21 Abs. 1 KomHVO Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen für Investitionen zu Budgets zusammengefasst werden. Einem abgegrenzten Verantwortungsbereich kann hierdurch ein erweiterter Handlungsspielraum eröffnet werden.

Die Ausgestaltung der Budgetierung kann frei bestimmt werden. Auf detaillierte Normierungen wurde mit Blick auf eine möglichst flexible Gestaltung der Haushaltsbewirtschaftung verzichtet. Allerdings ist zwingend zu beachten, dass die Bewirtschaftung der Budgets nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen darf (§ 21 Abs. 3 KomHVO).

Den Zentral- und Fachbereichen werden durch die Budgetbildung bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung übertragen. Durch das Budget werden mehrere Ergebnis- und Finanzpositionen verbunden, so dass diese Ermächtigungen wie eine einzige Ermächtigung (Haushaltsposition) bewirtschaftet werden.

Nach § 21 Abs. 2 KomHVO kann zudem bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwandsermächtigungen erhöhen bzw. Mindererträge diese entsprechend reduzieren. Gleiches gilt für Mehrein- und -auszahlungen für Investitionen.

Enthält der Haushaltsplan derartige Bestimmungen, gilt eine Überschreitung des Planansatzes nicht als überplanmäßige Aufwendung bzw. Auszahlung und unterliegt damit nicht dem Zustimmungsverfahren nach § 83 GO.

Die Inanspruchnahme ist gemäß § 20 Abs. 2 KomHVO jedoch nur insoweit zulässig, als das geplante Jahresergebnis nicht gefährdet ist. Zudem sind die Vorschriften über die Kreditbewirtschaftung gemäß § 86 GO zu beachten.

Unter Beachtung der vorstehenden Ausführungen werden im Haushalt der Stadt Nettetal auf der Grundlage des § 21 Abs. 1 KomHVO die folgenden Budgeteinheiten gebildet (10.1 bis 10.3) sowie Regeln zur Verwendung von Mehrerträgen bzw. –einzahlungen festgelegt (Deckungsfähigkeit, 10.4).

10.1 Haushaltsübergreifende Budgets

Die haushaltsübergreifenden Budgets gelten im gesamten Ergebnis- bzw. Finanzplan für alle Kostenträger für die nachstehend genannten Sachkonten, Kostenarten und zugehörigen Finanzpositionen.

Die Budgeteinheiten schließen grundsätzlich die teilweise unterhalb der Hauptprodukte auch unterjährig neu gebildeten Kostenträger und weiter untergliederte Sachkonten mit ein.

Budget	Sachkonten	Verantwortlich
PROD Personalaufwand	Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Fortbildung und Dienstreisen (Sachkontengruppen 50 und 51, Sachkonten 54110000 bis 54122000, 54130000 bis 54140000)	Herr Menzel
PROD Versicherungen	Versicherungsbeiträge (Sachkonten 52416000, 52416100, 54413000, 54413100, 54460000, 54461000)	Frau Opdenberg-Fleßer
PROD Abschreibungen	Bilanzielle Abschreibungen (Sachkontengruppe 57, vgl. Berichtszeile 14), außerordentliche Abschreibungen (Sachkonto 59111000) und Wertveränderungen bei Sach- und Finanzanlagen (Sachkonto 54710000, 54720000), sowie Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen (Sachkonten 54731000 bis 54733000)	Herr Grafer

Budgeteinheit	Sachkonten	Verantwortlich
PROD Aufwand NetteBetrieb	Sachkonten 52351000, 52351001	Herr Grafer
PROD Mieten NetteBetrieb	Aufwendungen für die an den NetteBetrieb zu entrichtende Mieten, Nebenkosten und Serviceleistungen (Sachkonten 52417000, 52417001, 52912000, 52912001, 54221000, 54221001)	Herr Grafer

10.2 Konsumtive Budgets

In den konsumtiven Budgets sind die Aufwendungen der Sachkontengruppen

- 52 Sach- und Dienstleistungen (Berichtszeile 13),
- 53 Transferaufwendungen (Berichtszeile 15),
- 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Berichtszeile 16) und
- 55 Zinsen und Finanzaufwendungen (Berichtszeile 20)

in den nachstehend genannten Proficentern zusammengefasst und gegenseitig deckungsfähig, soweit nicht bestimmte Sachkonten bereits anderen Budgets (z.B. haushaltsübergreifend) zugeordnet sind. Die Einrichtung weiterer untergeordneter Budgets z.B. für die Abwicklung von Projekten ist jederzeit möglich.

Budget	Profitcenter	Bezeichnung	Verantwortlich
BUD NetteZentrale	10101	Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung	Frau Karallus
	10102	Presse, Öffentlichkeitsarbeit	
	10201	Ratsservice	
	40102	Städtepartnerschaften	
BUD NetteService	10202	Zentrale Dienste	Herr Menzel
	10203	Personalwirtschaft	
	10204	Allgemeiner Personalaufwand	
	10205	IT-Services	
	20104	Wahlen und Bürgerentscheide	
BUD Gleichstellung	10206	Gleichstellung	Frau Ioannidis
BUD Personalvertretung	10207	Personalvertretung	Herr Brüster-Schmitz
BUD Revision	10301	Prüfungen	Herr Semrau
BUD Recht	10401	Rechtsangelegenheiten	Frau Opdenberg-Fleßer
	10402	Versicherungsangelegenheiten	
BUD Finanzen	10501	Haushalts- und Betriebswirtschaft	Herr Grafer
	10502	Buchhaltung / Zahlungsabwicklung	
	10503	Vollstreckung	
	160101	Finanzwirtschaft	
BUD NetteBetrieb	10601	NetteBetrieb	Herr Scheithauer (techn.) Herr Rothen (kfm.)
BUD Bürgerservice und Personenstandswesen	20101	Melde- und Ausweisangelegenheiten	Frau Marquardt-Schneiders
	20102	Ausländerangelegenh., Staatsangehörigk.	
	20103	Allgemeiner Bürgerservice	
	20401	Personenstandswesen	
BUD Sicherheit und Ordnung	20201	Gefahrenabwehr	Frau Schöngens
	20202	Gewerbeangelegenheiten	
	20203	Straßenverkehrsangelegenheiten	
	20301	Brandschutz	
	20302	Rettungsdienst	
	150201	Märkte	

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Budget	Profitcenter	Bezeichnung	Verantwortlich
BUD Schulen	30101	Grundschulen	Herr Venten
	30102	Hauptschulen	
	30103	Realschule	
	30104	Werner-Jaeger-Gymnasium	
	30105	Gesamtschule Breyell	
	30201	Allgemeine Schulverwaltung	
	30202	Schülerbeförderung	
BUD Kultur	40101	NetteKultur	
BUD Bücherei	40103	Stadtbücherei	
BUD Soziales	50101	Soziale Leistungen	Frau Prümen-Schmitz
	50102	Sozialversicherung	
	50103	Miet- und Lastenzuschuss	
	50201	Seniorenarbeit	
	50202	Generationentreff Schaag	
	50301	Leistungen für Asylbewerber	
	50302	Unterbringung Asylbewerber	
	50303	Integration	
	50305	Unterbringung Obdachlose	
	100201	Wohnungswesen/ -bindung	
BUD Kinder, Jugend, Familie	50104	Unterhaltsvorschuss	Herr Müntinga
	60201	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	
	60301	Hilfen für junge Menschen und Familien	
	60401	Kindertageseinrichtungen	
BUD Sport	80101	Sportstätten und Sportförderung	Herr Venten
BUD Stadtplanung	90101	Regional-/ Stadtentwicklungsplanung	Herr Grünh
	90102	Bauleitplanung / Städtebauliche Entwürfe	
	90201	Bodenordnung und Umlegung	
	120101	Öffentliche Verkehrsflächen	
	120201	Öffentlicher Personennahverkehr	
	130101	Öffentliches Grün	
BUD Bauordnung	100101	Bauaufsicht	N.N.
	100102	Denkmalschutz	
BUD Steuern und Abgaben	110101	Abfallentsorgung/ -vermeidung	Herr Sieben
	120102	Straßenreinigung	
	130301	Gewässerunterhaltung	
	160201	Kommunale Steuern	
BUD Wirtschaftsförderung	150101	Wirtschaftsförderung / Marketing	Herr Pergens
	150301	Tourismus	
BUD Stiftungen	170101	Bongartzstiftung	Herr Venten
	170201	Goerigk-Stiftung	

Die Angaben gelten für die den Sachkonten(gruppen) zugehörigen Finanzpositionen entsprechend.

10.3 Investive Budgets

Innerhalb eines Investitionsprojektes werden grundsätzlich alle Sachkonten (Auszahlungen aus Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit) zu einer Budgeteinheit zusammengefasst und gelten als gegenseitig deckungsfähig.

Zudem werden die Investitionsprojekte für den Erwerb von Sachanlagen auf Ebene folgender Profitcenter zu investiven Budgeteinheiten zusammengefasst:

Budget	Profitcenter	Bezeichnung	Verantwortlich
INV Brandschutz	20301	Brandschutz	Frau Schöngens
INV Rettungsdienst	20302	Rettungsdienst	Frau Schöngens
INV IT-Ausstattung☒	10205	IT-Services	Herr Menzel
INV Schulen	30101	Grundschulen	Herr Venten
	30102	Hauptschule	
	30103	Realschule	
	30104	Gymnasium	
	30105	Gesamtschule	
	30201	Allgemeine Schulverwaltung	
INV Kultur	40101	NetteKultur	Herr Venten
INV Bücherei	40103	Stadtbücherei	Herr Venten
INV Asyl	50302	Unterbringung Asyl	Frau Prümen-Schmitz
INV Kinder, Jugend, Familie	60201	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	Herr Müntinga
	60401	Kindertageseinrichtungen	
INV Sport	80101	Sportstätten	Herr Venten

10.4 Deckungsvermerke

Bei folgenden Positionen des Haushalts der Stadt Nettetal erhöhen Mehrerträge und –einzahlungen die Aufwands- und Ausgabeermächtigung gem. § 21 Abs. 2 KomHVO.

Die Angaben gelten entsprechend für die den Sachkonten(gruppen) zugehörigen Finanzpositionen sowie für die teilweise unterhalb der Hauptprodukte gebildeten Teilprodukte (vgl. Produktplan, Vorbericht Ziff. 1.9).

Innerhalb eines Projektes (investive 7er- und konsumtive 3er-Projekte) sowie in den unter Ziff. 1.10.3 genannten investiven Budgets erhöhen Mehrerträge und -einzahlungen grundsätzlich den zugehörigen Ausgabeansatz. Gleiches gilt für zweckgebundene Erträge und Einzahlungen. Eine unterjährig neu eingerichtete, weitere Untergliederung der u.a. Sachkonten ist ebenfalls von der Deckungsfähigkeit erfasst.

Kostenträger	Erträge	Aufwendungen
PROD	44010000 Ersatz Schadensfälle	Kostenartengruppen 52 - 54
PROD	45831XXX Aufl von Wertberichtigungen	5473XXXX Wertberichtigungen
PROD	45832000 Aufl. SoPo bei Wertveränderungen	54710000 Wertveränderungen
PROD	4911000X Außerordentliche Erträge (NKF-CIUG)	Kostenartengruppen 52 - 57
01.01.02	44850000 Kostenerstattungen	52910000 Sonstige Dienstleistungen
01.02.06	44610000 Privatrechtl. Leistungsentgelte 448XXXXX Kostenerstattungen	Kostenartengruppen 52 - 54
01.05.03	448XXXXX Kostenerstattungen	54290000 Inanspruchn. Rechte u. Dienste
02.01.01	43110000 Verwaltungsgebühren	54290000 Inanspruchn. Rechte u. Dienste
02.02.01	448XXXXX Kostenerstattungen	Kostenartengruppen 52 - 54
03.01.01	41418000 Zuwendung OGS und	52370000 Aufwandserstattung
	43210000 Elternbeiträge OGS	52910000 Sonstige Dienstleistungen
	41411000 Zuwendung Silentien	52810000 Sonst. Sachleistungen
03.01.01 bis 03.01.05	41415000 Zuwendung 8-1, 13 Plus	52812000 Sachleistungen 8-1, 13 Plus
	41416000 Zuwendung Kultur und Schule	52814000 Sachleistungen Kultur u. Schule
	41415000 Zuwendung Geld oder Stelle	52813000 Sachleistungen Geld oder Stelle
03.02.01	41410000 Zuwendung Inklusion	53810000 Zuwendung Inklusion
	44810000 Zuwendung Lehrerfortbildung	52380000 Aufwandserstattung
	41410000 Zuwendung Digitalpakt	Kostenartengruppen 52 - 54
	4231XXXX Schuldendiensthilfen Land	Kostenartengruppen 52 - 54
05.01.04	42120000 Übergel. Unterhaltsansprüche	53394000 Leistungen nach dem UVG
	44810000 Kostenerstattungen Land	
05.02.01	448XXXXX Kostenerstattungen	523XXXXX Aufwandserstattung
05.03.01	41410000 Zuwendungen Land	Kostenartengruppen 52 - 54
05.03.02	41410000 Zuwendungen Land	Kostenartengruppen 52 - 54
	44810000 Kostenerstattungen Land	
05.03.05	43213000 Benutzungsgebühren	Kostenartengruppen 52 - 54
	44610000 Privatrechtl. Leistungsentgelte	

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Nettetal

Kostenträger	Erträge	Aufwendungen
06.02.01	41410002 Zuw. Jugendfreizeitheime	53180002 Zusch. an Jugendfreizeitheime
06.03.01	448xxxxx Kostenerstattungen	Kostenartengruppe 52 - 54
06.04.01	41410001 Zuw. KiBiz	
	41410006 Zuw. Plus KITA	
	41410008 Zuw. Ausgleich Eltenbeiträge	53170001 / 53180001 Zuw. nach KiBiz an freie Träger
	41410010 Zuw. Trägervielfalt	
	43210001 Elternbeiträge Kita	
	41410000 Zuwendungen des Landes	53170000 / 53180000 freiw. Zuw. an freie Träger
	41410005 Zuw. Kindertagespflege	52382001 Leistungen Kindertagespflege
	41412000 Zuw. Sprachförderung	53171/53181000 Zuw. Sprachförderung
	44610000 Privatrechtl. Leistungsentgelte	52810000 Sonst. Sachleistungen
	421XXXXX Ersatz von soz.n Leistungen in E.	
422XXXXX Ersatz von soz. Leistungen a. v. E.	Kostenartengruppe 53	
448XXXXX Kostenerstattungen		
11.01.01	43217000 Benutzungsgebühren Abfall	5291XXXX Abfallentsorgung u. -transport
16.01.01	461XXXXX Zinserträge	551XXXXX Zinsaufwendungen
16.01.01	46510000 Gewinnanteile	54450000 Steueraufwendungen
16.02.01 (E)	40130000 Gewerbesteuer	53410000 Gewerbesteuerumlage
16.01.01 (A)		53420000 Finanzierung Fonds Dt. Einheit
16.02.01	45620000 Säumniszuschläge etc.	55920000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer
17.01.01	45712000 Auflösung Sonderposten	531XXXXX Zuwendungen für lfd. Zwecke
17.01.02	45712000 Auflösung Sonderposten	531XXXXX Zuwendungen für lfd. Zwecke
	46170000 Zinserträge	

Haushaltsplan



Haushaltsplan 2023

Ergebnisplan

Ifd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	51.781.681,57	50.559.435	57.550.627	59.202.374	62.251.300	64.438.128
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.199.685,41	32.200.869	29.779.673	33.926.670	34.675.920	37.148.140
3	+ Sonstige Transfererträge	1.670.949,49	1.568.500	1.483.050	1.384.000	1.403.200	1.421.600
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.945.446,38	13.546.240	14.765.765	14.301.364	14.555.793	14.821.877
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	843.090,03	680.710	988.679	972.989	1.059.489	1.053.989
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.589.095,75	4.960.411	5.260.148	5.332.863	5.444.966	5.552.178
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.165.285,62	5.328.776	5.273.135	5.223.135	5.173.135	5.123.135
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	63.250,22	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	117.258.484,47	108.909.941	115.166.077	120.408.395	124.628.803	129.624.047
11	- Personalaufwendungen	-21.043.615,76	-21.915.663	-24.139.337	-24.288.159	-24.949.365	-25.231.767
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.965.509,00	-2.501.967	-2.502.909	-2.529.394	-2.562.571	-2.596.987
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.187.406,50	-26.182.672	-29.240.135	-28.131.308	-28.703.373	-29.212.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.525.484,16	-5.314.800	-5.334.565	-5.308.325	-5.308.325	-5.308.325
15	- Transferaufwendungen	-52.154.042,91	-53.434.739	-55.562.191	-56.799.877	-58.142.401	-59.679.651
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.716.246,23	-9.709.758	-11.245.775	-10.847.530	-10.919.911	-10.998.773
17	= Ordentliche Aufwendungen	-116.592.304,56	-119.059.599	-128.024.912	-127.904.593	-130.585.946	-133.028.203
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	666.179,91	-10.149.658	-12.858.835	-7.496.198	-5.957.143	-3.404.156
19	+ Finanzerträge	4.482.343,51	5.390.000	5.480.000	4.415.000	3.945.000	3.870.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.119.841,52	-1.220.900	-1.650.000	-1.833.000	-1.737.000	-1.624.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.362.501,99	4.169.100	3.830.000	2.582.000	2.208.000	2.246.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.028.681,90	-5.980.558	-9.028.835	-4.914.198	-3.749.143	-1.158.156
23	+ Außerordentliche Erträge	2.640.986,52	2.788.100	2.987.900	2.377.800	1.993.000	584.400
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	2.640.986,52	2.788.100	2.987.900	2.377.800	1.993.000	584.400
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	6.669.668,42	-3.192.458	-6.040.935	-2.536.398	-1.756.143	-573.756
27	- globaler Minderaufwand	0,00	500.000	550.000	230.000	230.000	230.000
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	6.669.668,42	-2.692.458	-5.490.935	-2.306.398	-1.526.143	-343.756
29	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
30	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

Finanzplan

lfd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	51.842.523,80	50.559.435	57.550.627	0	59.202.374	62.251.300	64.438.128
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.266.083,05	28.234.389	25.362.573	0	29.399.380	30.054.080	32.441.080
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	736.043,20	1.568.500	1.483.050	0	1.384.000	1.403.200	1.421.600
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.711.938,86	12.302.480	13.857.415	0	13.494.884	13.795.793	14.061.877
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	847.527,54	680.710	988.679	0	972.989	1.059.489	1.053.989
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.839.163,95	4.960.411	5.260.148	0	5.332.863	5.444.966	5.552.178
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.603.716,79	3.038.400	2.904.900	0	2.904.900	2.904.900	2.904.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.495.539,36	5.390.000	5.480.000	0	4.415.000	3.945.000	3.870.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.342.536,55	106.734.325	112.887.392	0	117.106.390	120.858.728	125.743.752
10	- Personalauszahlungen	-18.966.338,77	-20.704.369	-22.681.578	0	-23.132.319	-23.592.079	-24.061.044
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.507.399,00	-2.631.750	-2.654.280	0	-2.707.366	-2.761.513	-2.816.744
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.251.873,23	-26.182.672	-29.240.135	0	-28.131.308	-28.703.373	-29.212.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-994.658,13	-1.220.900	-1.650.000	0	-1.833.000	-1.737.000	-1.624.000
14	- Transferauszahlungen	-52.043.899,81	-53.434.739	-55.562.191	0	-56.799.877	-58.142.401	-59.679.651
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.370.262,65	-8.390.678	-9.761.275	0	-9.333.830	-9.405.111	-9.496.773
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit *	-108.134.431,59	-112.565.108	-121.549.459	0	-121.937.700	-124.341.477	-126.890.912
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.791.895,04	-5.830.783	-8.662.067	0	-4.831.310	-3.482.749	-1.147.160
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.672.669,00	5.764.720	6.303.113	0	4.500.010	4.762.710	5.023.670
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.282.032,52	30.000	30.000	0	30.000	30.000	40.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	302.539,52	10.000	10.000	0	360.000	694.000	10.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.161.099,45	1.700.000	1.980.000	0	2.290.000	2.305.000	2.315.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.418.340,49	7.504.720	8.323.113	0	7.180.010	7.791.710	7.388.670
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-104.866,15	-50.000	-375.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.201.822,38	-5.254.689	-3.104.000	-380.000	-2.370.000	-2.030.000	-2.070.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.040.943,74	-2.628.550	-4.950.104	-66.000	-989.350	-927.750	-1.618.375

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.482.669,65	-1.775.200	-2.059.600	0	-30.000	-30.000	-30.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-6.640.000,00	-8.439.000	-9.000.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.470.301,92	-18.147.439	-19.488.704	-446.000	-3.439.350	-3.037.750	-3.768.375
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.051.961,43	-10.642.719	-11.165.591	-446.000	3.740.660	4.753.960	3.620.295
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-2.843.856,47	-16.473.502	-19.827.658	-446.000	-1.090.650	1.271.211	2.473.135
33	+ Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	11.058.115,70	14.242.719	16.835.591	0	1.915.000	0	0
34	+ Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten zur Liquiditätssicherung	9.000.000,00	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-8.202.731,96	-6.910.000	-9.270.000	0	-5.825.000	-3.830.000	-3.790.000
36	- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	-10.335.034,04	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.520.349,70	7.332.719	7.565.591	0	-3.910.000	-3.830.000	-3.790.000
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-1.323.506,77	-9.140.783	-12.262.067	-446.000	-5.000.650	-2.558.789	-1.316.865
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.791.649,81	0	-3.229.149	0	-15.491.216	-20.491.866	-23.050.655
40	= Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)	5.468.143,04	-9.140.783	-15.491.216	-446.000	-20.491.866	-23.050.655	-24.367.520
41	* Nachrichtl.: Globaler Minderaufwand	0,00	500.000	550.000	0	230.000	230.000	230.000

Anfangsbestand Finanzmittel

Der hier dargestellte Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2021 weicht von dem tatsächlichen Ist-Ergebnis (vgl. Anlagen zum Haushaltsplan, Ziff. 6) ab, da der Gesamtfinanzplan den Ausweis des Bestandes an fremden Finanzmitteln nicht enthält.

Für den Planungszeitraum wird der sich aus der Fortschreibung des tatsächlichen Kassenbestandes ergebende Wert von 5,91 Mio. € zum 01.01.2022 zu Grunde gelegt, damit eine auf Grundlage der Rechnungsergebnisse basierende Fortschreibung der Finanzmittel erfolgen kann.

Unter Berücksichtigung des tatsächlichen Kassenbestandes zum 01.01.2022 sowie der planmäßigen Bestandsveränderung für das Jahr 2022 (Berichtszeile 38) ergibt sich ein negativer Anfangsbestand zum 01.01.2023 in Höhe von rund – 3,23 Mio. €.

Zu weiteren Erläuterungen wird auf den Vorbericht zum Haushaltsplan, Ziff. 5 verwiesen.

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	320.370,82	195.740	281.500	281.500	281.500	281.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	287,00	200	200	200	200	200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.151,08	21.500	28.900	28.900	28.900	28.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.878.556,23	1.937.396	2.057.431	2.099.075	2.141.591	2.184.999
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.274.699,57	790.876	848.825	848.825	848.825	848.825
10	=	Ordentliche Erträge	3.531.064,70	2.945.712	3.216.856	3.258.500	3.301.016	3.344.424
11	-	Personalaufwendungen	-6.451.149,13	-5.638.719	-6.093.557	-5.883.088	-6.177.829	-6.086.433
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.965.509,00	-2.501.967	-2.502.909	-2.529.394	-2.562.571	-2.596.987
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.036.699,85	-3.041.364	-2.363.709	-2.368.509	-2.398.795	-2.434.512
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-400.736,54	-208.275	-282.545	-282.545	-282.545	-282.545
15	-	Transferaufwendungen	-25.536,94	-63.580	-61.080	-61.080	-61.080	-61.080
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.866.619,96	-2.090.318	-2.413.912	-2.308.645	-2.339.892	-2.368.839
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-12.746.251,42	-13.544.223	-13.717.712	-13.433.261	-13.822.712	-13.830.396
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.215.186,72	-10.598.511	-10.500.856	-10.174.761	-10.521.696	-10.485.972
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-7.667,22	-3.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-7.667,22	-3.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.222.853,94	-10.602.011	-10.510.856	-10.184.761	-10.531.696	-10.495.972
23	+	Außerordentliche Erträge	331.767,50	9.000	515.000	515.000	515.000	515.000
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	331.767,50	9.000	515.000	515.000	515.000	515.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.891.086,44	-10.593.011	-9.995.856	-9.669.761	-10.016.696	-9.980.972
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	4.505.192,80	3.640.515	4.319.994	3.769.340	4.015.747	3.797.883
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	998.319,94	1.694.055	1.837.103	2.096.825	2.075.817	2.236.409
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-3.387.573,70	-5.258.442	-3.838.759	-3.803.595	-3.925.131	-3.946.679
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-3.387.573,70	-5.258.442	-3.838.759	-3.803.595	-3.925.131	-3.946.679

Umlage Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Der Produktbereich 01 Innere Verwaltung wird bis auf die Produkte 01.01.01 Gesamtsteuerung, 01.02.04 Allg. Personalaufwand und 01.06.01 NetteBetrieb vollständig auf die Produktbereiche 02-17 umgelegt. Dies erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren wie folgt:

Umlagen Personalaufwendungen

Haushaltsplan 2023

92000003	Umlage der Pensions-/ Beihilferückstellungen aus Produkt 01.02.03 auf Grundlage der geplanten Beamtenbezüge.
92000004	Umlage der Beihilfezahlungen aus Produkt 01.02.03 auf Grundlage der geplanten Beamtenbezüge.
92000005	Umlage der Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung aus Produkt 01.02.03 auf Grundlage der geplanten Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte.

Umlagen Sach- und Dienstleistungen

92000002	Umlage der IT-Aufwendungen des KRZN aus Produkt 01.02.05 gem. Schlüsselung aus Einzelaufstellung KRZN sowie Kennzahl Bildschirmarbeitsplatz – BS-AP.
92000006	Umlage der Sachkosten für Büroarbeitsplätze mit (örtlich modifizierten) Verrechnungssätzen nach KGSt auf Grundlage der Kennzahl Büroarbeitsplatz – BÜR-AP.

Umlage Gemeinkostenpauschale

92000001	Umlage Gemeinkostenzuschlag auf die geplanten Personalaufwendungen gem. KGSt (20% Büro-, 15% Nicht-Büroarbeitsplätze).
----------	--

Die Gemeinkostenpauschale enthält sowohl Personal- als auch Sachkostenanteile.

Die Umlagen werden ebenfalls in den Berichtszeilen 27 und 28 (Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen) dargestellt. Durch eine hinterlegte Iteration wird sichergestellt, dass der Produktbereich 01 (bis auf die Produkte 01.01.01, 01.02.04 und 01.06.01) vollständig entlastet wird.

Die Umlagen führen zu folgenden Be- und Entlastungen in den einzelnen Produkten:

Produkt	Bezeichnung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Plan 2023
1.100.01.01.01	Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	8.314,92
	Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	149.942,28
	Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	24.461,04
	Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	984,00
	Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	36.750,00
1.100.01.01.01				220.452,24
1.100.01.01.02	Presse, Öffentlichkeitsarbeit	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-174.127,28
	Presse, Öffentlichkeitsarbeit	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	2.217,36
	Presse, Öffentlichkeitsarbeit	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	3.146,88
	Presse, Öffentlichkeitsarbeit	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	513,36
	Presse, Öffentlichkeitsarbeit	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	316,68
	Presse, Öffentlichkeitsarbeit	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.800,00
1.100.01.01.02				-158.133,00
1.100.01.02.01	Ratsservice	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-612.059,04
	Ratsservice	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	11.094,36
	Ratsservice	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	6.142,44
	Ratsservice	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	1.002,00
	Ratsservice	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	231,24
	Ratsservice	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	4.900,00
1.100.01.02.01				-588.689,00
1.100.01.02.02	Zentrale Dienste	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-621.906,84
	Zentrale Dienste	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	11.086,56
	Zentrale Dienste	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	77.013,36
	Zentrale Dienste	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	12.563,64
	Zentrale Dienste	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.586,28
	Zentrale Dienste	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	-781.200,00
1.100.01.02.02				-1.300.857,00
1.100.01.02.03	Personalwirtschaft	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-399.175,80
	Personalwirtschaft	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	68.563,20
	Personalwirtschaft	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	-1.242.469,72
	Personalwirtschaft	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	-202.691,88
	Personalwirtschaft	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	-76.047,80
	Personalwirtschaft	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	29.400,00
1.100.01.02.03				-1.822.422,00
1.100.01.02.04	Allgemeiner Personalaufwand	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	5.543,28

Haushaltsplan 2023

	Allgemeiner Personalaufwand	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	130.931,28
	Allgemeiner Personalaufwand	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	21.359,64
	Allgemeiner Personalaufwand	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	927,00
	Allgemeiner Personalaufwand	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	24.500,00
1.100.01.02.04				183.261,20
1.100.01.02.05	IT-Services	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-349.942,24
	IT-Services	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	-822.456,72
	IT-Services	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	3.563,92
	IT-Services	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	581,40
	IT-Services	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.418,64
	IT-Services	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	-598.150,00
1.100.01.02.05				-1.764.985,00
1.100.01.02.06	Gleichstellung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-115.246,28
	Gleichstellung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	554,28
	Gleichstellung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	32.058,16
	Gleichstellung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	5.229,84
	Gleichstellung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	2.450,00
1.100.01.02.06				-74.954,00
1.100.01.02.07	Personalvertretung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-144.838,40
	Personalvertretung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	2.217,36
	Personalvertretung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	23.640,84
	Personalvertretung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	3.856,68
	Personalvertretung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	212,52
	Personalvertretung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.800,00
1.100.01.02.07				-105.111,00
1.100.01.03.01	Prüfungen	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-252.272,16
	Prüfungen	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	4.434,60
	Prüfungen	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	84.350,40
	Prüfungen	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	13.760,64
	Prüfungen	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	395,52
	Prüfungen	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	19.600,00
1.100.01.03.01				-129.731,00
1.100.01.04.01	Rechtsangelegenheiten	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-182.090,04
	Rechtsangelegenheiten	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	2.217,36
	Rechtsangelegenheiten	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	16.105,92
	Rechtsangelegenheiten	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	2.627,40
	Rechtsangelegenheiten	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	630,36
	Rechtsangelegenheiten	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.800,00
1.100.01.04.01				-150.709,00
1.100.01.04.02	Versicherungsangelegenheiten	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-254.067,04
	Versicherungsangelegenheiten	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.108,68
	Versicherungsangelegenheiten	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	27.451,44
	Versicherungsangelegenheiten	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	4.478,28
	Versicherungsangelegenheiten	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	32,64
	Versicherungsangelegenheiten	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	4.900,00
1.100.01.04.02				-216.096,00
1.100.01.05.01	Haushalts- u. Betriebswirtschaft	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-242.660,84
	Haushalts- u. Betriebswirtschaft	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	6.321,60
	Haushalts- u. Betriebswirtschaft	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	65.957,88
	Haushalts- u. Betriebswirtschaft	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	10.760,16
	Haushalts- u. Betriebswirtschaft	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	223,20
	Haushalts- u. Betriebswirtschaft	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	14.700,00
1.100.01.05.01				-144.698,00
1.100.01.05.02	Buchführung / Zahlungsabwicklung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-519.935,76
	Buchführung / Zahlungsabwicklung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	215.572,80
	Buchführung / Zahlungsabwicklung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	26.415,84
	Buchführung / Zahlungsabwicklung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	4.309,40
	Buchführung / Zahlungsabwicklung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.665,72
	Buchführung / Zahlungsabwicklung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	39.200,00
1.100.01.05.02				-232.772,00
1.100.01.05.03	Vollstreckung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	-175.802,28

Haushaltsplan 2023

	Vollstreckung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	6.651,96
	Vollstreckung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	3.922,68
	Vollstreckung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	639,96
	Vollstreckung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.684,68
	Vollstreckung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	29.400,00
1.100.01.05.03				-133.503,00
1.100.01.06.01	NetteBetrieb	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	56.049,84
	NetteBetrieb	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	205.800,00
1.100.01.06.01				261.849,84
1.100.02.01.01	Melde- und Ausweisangelegenheiten	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	58.072,34
	Melde- und Ausweisangelegenheiten	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	29.898,12
	Melde- und Ausweisangelegenheiten	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	3.730,20
	Melde- und Ausweisangelegenheiten	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	608,52
	Melde- und Ausweisangelegenheiten	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	975,60
	Melde- und Ausweisangelegenheiten	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	19.600,00
1.100.02.01.01				112.884,78
1.100.02.01.02	Ausländerang., Staatsangehörigkeit	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	21.012,85
	Ausländerang., Staatsangehörigkeit	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.662,96
	Ausländerang., Staatsangehörigkeit	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	3.419,36
	Ausländerang., Staatsangehörigkeit	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	557,84
	Ausländerang., Staatsangehörigkeit	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	334,08
	Ausländerang., Staatsangehörigkeit	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	7.350,00
1.100.02.01.02				34.337,09
1.100.02.01.03	Allgemeiner Bürgerservice	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	73.495,68
	Allgemeiner Bürgerservice	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	5.543,28
	Allgemeiner Bürgerservice	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	3.730,20
	Allgemeiner Bürgerservice	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	608,52
	Allgemeiner Bürgerservice	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.243,80
	Allgemeiner Bürgerservice	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	24.500,00
1.100.02.01.03				109.121,48
1.100.02.01.04	Wahlen und Bürgerentscheide	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	4.813,93
	Wahlen und Bürgerentscheide	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	23.521,32
	Wahlen und Bürgerentscheide	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	4.533,04
	Wahlen und Bürgerentscheide	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	739,56
	Wahlen und Bürgerentscheide	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	42,12
	Wahlen und Bürgerentscheide	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	2.450,00
1.100.02.01.04				36.099,97
1.100.02.02.01	Gefahrenabwehr	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	112.643,24
	Gefahrenabwehr	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	8.869,20
	Gefahrenabwehr	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	38.285,52
	Gefahrenabwehr	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	6.245,76
	Gefahrenabwehr	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.607,76
	Gefahrenabwehr	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	39.200,00
1.100.02.02.01				206.851,48
1.100.02.02.02	Gewerbeangelegenheiten	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	26.297,28
	Gewerbeangelegenheiten	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	8.208,72
	Gewerbeangelegenheiten	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	1.575,00
	Gewerbeangelegenheiten	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	256,92
	Gewerbeangelegenheiten	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	442,80
	Gewerbeangelegenheiten	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.800,00
1.100.02.02.02				46.580,72
1.100.02.02.03	Straßenverkehrsangelegenheiten	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	45.035,98
	Straßenverkehrsangelegenheiten	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	18.135,48
	Straßenverkehrsangelegenheiten	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	18.020,24
	Straßenverkehrsangelegenheiten	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	2.939,76
	Straßenverkehrsangelegenheiten	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	615,84
	Straßenverkehrsangelegenheiten	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	29.400,00
1.100.02.02.03				114.147,30
1.100.02.03.01	Brandschutz	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	130.918,14
	Brandschutz	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	3.325,92
	Brandschutz	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	3.149,60

Haushaltsplan 2023

	Brandschutz	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	513,84
	Brandschutz	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	2.245,56
	Brandschutz	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	14.700,00
1.100.02.03.01				154.853,06
1.100.02.03.02	Rettungsdienst	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	381.028,92
	Rettungsdienst	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	5.543,28
	Rettungsdienst	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	4.724,64
	Rettungsdienst	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	770,76
	Rettungsdienst	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	10.355,52
	Rettungsdienst	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	24.500,00
1.100.02.03.02				426.923,12
1.100.02.04.01	Personenstandswesen	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	44.527,42
	Personenstandswesen	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	18.304,44
	Personenstandswesen	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	15.542,88
	Personenstandswesen	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	2.535,60
	Personenstandswesen	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	631,80
	Personenstandswesen	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	14.700,00
1.100.02.04.01				96.242,14
1.100.03.01.01	Grundschulen	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	104.249,68
	Grundschulen	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	7.760,64
	Grundschulen	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	5.707,80
	Grundschulen	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	931,20
	Grundschulen	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.760,52
	Grundschulen	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	34.300,00
1.100.03.01.01				154.709,84
1.100.03.01.03	Realschule	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	29.238,96
	Realschule	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	2.217,36
	Realschule	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	5.437,12
	Realschule	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	887,04
	Realschule	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	458,64
	Realschule	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.800,00
1.100.03.01.03				48.039,12
1.100.03.01.04	Gymnasium	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	29.392,33
	Gymnasium	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	2.217,36
	Gymnasium	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	3.502,04
	Gymnasium	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	571,32
	Gymnasium	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	479,04
	Gymnasium	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.800,00
1.100.03.01.04				45.962,09
1.100.03.01.05	Gesamtschule	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	33.296,35
	Gesamtschule	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	2.217,36
	Gesamtschule	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	3.502,04
	Gesamtschule	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	571,32
	Gesamtschule	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	546,84
	Gesamtschule	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.800,00
1.100.03.01.05				49.933,91
1.100.03.02.01	Allgemeine Schulverwaltung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	35.133,58
	Allgemeine Schulverwaltung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	5.323,08
	Allgemeine Schulverwaltung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	20.548,16
	Allgemeine Schulverwaltung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	3.352,16
	Allgemeine Schulverwaltung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	422,52
	Allgemeine Schulverwaltung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	14.700,00
1.100.03.02.01				79.479,50
1.100.03.02.02	Schülerbeförderung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	10.129,14
	Schülerbeförderung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.108,68
	Schülerbeförderung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	1.102,88
	Schülerbeförderung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	179,88
	Schülerbeförderung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	166,08
	Schülerbeförderung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	4.900,00
1.100.03.02.02				17.586,66
1.100.04.01.01.01	Werner-Jaeger-Halle	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	46.281,55

Haushaltsplan 2023

	Werner-Jaeger-Halle	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	3.325,92
	Werner-Jaeger-Halle	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	17.512,84
	Werner-Jaeger-Halle	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	2.856,96
	Werner-Jaeger-Halle	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	510,96
	Werner-Jaeger-Halle	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	14.700,00
1.100.04.01.01.01				85.188,23
1.100.04.01.01.02	Kulturförderung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	49.250,39
	Kulturförderung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	3.325,92
	Kulturförderung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	20.179,44
	Kulturförderung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	3.291,96
	Kulturförderung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	671,40
	Kulturförderung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	14.700,00
1.100.04.01.01.02				91.419,11
1.100.04.01.02	Städtepartnerschaften	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	5.394,62
	Städtepartnerschaften	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	554,28
	Städtepartnerschaften	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	1.533,92
	Städtepartnerschaften	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	250,20
	Städtepartnerschaften	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	79,80
	Städtepartnerschaften	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	2.450,00
1.100.04.01.02				10.262,82
1.100.04.01.03	Stadtbücherei	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	55.315,39
	Stadtbücherei	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	20.022,48
	Stadtbücherei	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	2.940,84
	Stadtbücherei	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	479,76
	Stadtbücherei	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	910,08
	Stadtbücherei	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	24.500,00
1.100.04.01.03				104.168,55
1.100.05.01.01	Soziale Leistungen	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	178.736,86
	Soziale Leistungen	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	13.303,80
	Soziale Leistungen	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	73.793,28
	Soziale Leistungen	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	12.038,40
	Soziale Leistungen	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	244,08
	Soziale Leistungen	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	58.800,00
1.100.05.01.01				336.916,42
1.100.05.01.02	Sozialversicherung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	14.936,65
	Sozialversicherung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.108,68
	Sozialversicherung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	1.490,52
	Sozialversicherung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	243,12
	Sozialversicherung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	246,12
	Sozialversicherung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	4.900,00
1.100.05.01.02				22.925,09
1.100.05.01.03	Miet- und Lastenzuschuss	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	43.866,41
	Miet- und Lastenzuschuss	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	3.325,92
	Miet- und Lastenzuschuss	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	9.133,44
	Miet- und Lastenzuschuss	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	1.490,04
	Miet- und Lastenzuschuss	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	679,08
	Miet- und Lastenzuschuss	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	14.700,00
1.100.05.01.03				73.194,89
1.100.05.01.04	Unterhaltsvorschuss	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	73.549,30
	Unterhaltsvorschuss	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	5.543,28
	Unterhaltsvorschuss	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	28.025,68
	Unterhaltsvorschuss	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	4.572,00
	Unterhaltsvorschuss	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.022,04
	Unterhaltsvorschuss	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	24.500,00
1.100.05.01.04				137.212,30
1.100.05.02.01	Seniorenarbeit	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	129.203,34
	Seniorenarbeit	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	7.760,64
	Seniorenarbeit	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	8.402,88
	Seniorenarbeit	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	1.370,76
	Seniorenarbeit	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	2.169,72
	Seniorenarbeit	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	34.300,00

Haushaltsplan 2023

1.100.05.02.01				183.207,34
1.100.05.02.02	Generationentreff Schaag	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	8.019,24
	Generationentreff Schaag	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.108,68
	Generationentreff Schaag	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	135,24
	Generationentreff Schaag	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	4.900,00
1.100.05.02.02				14.163,16
1.100.05.03.01	Leistungen für Asylbewerber	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	46.131,49
	Leistungen für Asylbewerber	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	3.880,32
	Leistungen für Asylbewerber	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	9.133,44
	Leistungen für Asylbewerber	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	1.490,04
	Leistungen für Asylbewerber	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	718,44
	Leistungen für Asylbewerber	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	17.150,00
1.100.05.03.01				78.503,73
1.100.05.03.02	Unterbringung Asylbewerber	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	117.376,44
	Unterbringung Asylbewerber	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	12.195,24
	Unterbringung Asylbewerber	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	14.509,20
	Unterbringung Asylbewerber	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	2.367,00
	Unterbringung Asylbewerber	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	2.298,24
	Unterbringung Asylbewerber	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	53.900,00
1.100.05.03.02				202.646,12
1.100.05.03.03	Integration	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	44.080,65
	Integration	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	3.325,92
	Integration	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	11.730,48
	Integration	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	1.913,64
	Integration	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	658,92
	Integration	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	14.700,00
1.100.05.03.03				76.409,61
1.100.05.03.05	Unterbringung Obdachlose	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	30.420,05
	Unterbringung Obdachlose	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	2.217,36
	Unterbringung Obdachlose	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	7.294,12
	Unterbringung Obdachlose	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	1.189,92
	Unterbringung Obdachlose	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	158,04
	Unterbringung Obdachlose	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.800,00
1.100.05.03.05				51.079,49
1.100.06.02.01	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	61.560,86
	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	3.325,92
	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	2.506,68
	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	408,96
	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.047,48
	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	14.700,00
1.100.06.02.01				83.549,90
1.100.06.03.01	Hilfen für junge Menschen und Familien	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	416.738,10
	Hilfen für junge Menschen und Familien	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	29.933,64
	Hilfen für junge Menschen und Familien	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	110.360,52
	Hilfen für junge Menschen und Familien	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	18.003,84
	Hilfen für junge Menschen und Familien	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	5.774,76
	Hilfen für junge Menschen und Familien	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	132.300,00
1.100.06.03.01				713.110,86
1.100.06.04.01	Kindertageseinrichtungen	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	990.406,49
	Kindertageseinrichtungen	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	11.644,80
	Kindertageseinrichtungen	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	12.532,44
	Kindertageseinrichtungen	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	2.044,44
	Kindertageseinrichtungen	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	17.032,80
	Kindertageseinrichtungen	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	29.400,00
1.100.06.04.01				1.063.060,97
1.100.08.01.01	Sportstätten und Sportförderung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	13.158,14
	Sportstätten und Sportförderung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.108,68
	Sportstätten und Sportförderung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	5.514,00
	Sportstätten und Sportförderung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	899,52
	Sportstätten und Sportförderung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	178,20
	Sportstätten und Sportförderung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	4.900,00

Haushaltsplan 2023

1.100.08.01.01				25.758,54
1.100.09.01.01	Regional-/ Stadtentwicklungsplanung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	19.921,68
	Regional-/ Stadtentwicklungsplanung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.108,68
	Regional-/ Stadtentwicklungsplanung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	346,44
	Regional-/ Stadtentwicklungsplanung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	4.900,00
1.100.09.01.01				26.276,80
1.100.09.01.02	Bauleitplanung/Städtebauliche Entwürfe	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	114.061,34
	Bauleitplanung/Städtebauliche Entwürfe	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	58.188,36
	Bauleitplanung/Städtebauliche Entwürfe	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	6.652,08
	Bauleitplanung/Städtebauliche Entwürfe	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	1.085,16
	Bauleitplanung/Städtebauliche Entwürfe	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.922,40
	Bauleitplanung/Städtebauliche Entwürfe	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	34.300,00
1.100.09.01.02				216.209,34
1.100.09.02.01	Bodenordnung und Umliegung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	2.494,66
	Bodenordnung und Umliegung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	0,00
	Bodenordnung und Umliegung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	43,32
	Bodenordnung und Umliegung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	0,00
1.100.09.02.01				2.537,98
1.100.10.01.01	Bauaufsicht	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	121.356,60
	Bauaufsicht	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	8.869,20
	Bauaufsicht	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	18.318,00
	Bauaufsicht	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	2.988,36
	Bauaufsicht	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.667,28
	Bauaufsicht	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	39.200,00
1.100.10.01.01				192.399,44
1.100.10.01.02	Denkmalschutz	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	9.701,97
	Denkmalschutz	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.108,68
	Denkmalschutz	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	0,00
	Denkmalschutz	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	0,00
	Denkmalschutz	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	168,72
	Denkmalschutz	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	4.900,00
1.100.10.01.02				15.879,37
1.100.10.02.01	Wohnungswesen/ -bindung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	11.689,10
	Wohnungswesen/ -bindung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.108,68
	Wohnungswesen/ -bindung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	3.653,40
	Wohnungswesen/ -bindung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	596,04
	Wohnungswesen/ -bindung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	169,80
	Wohnungswesen/ -bindung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	4.900,00
1.100.10.02.01				22.117,02
1.100.11.01.01	Abfallentsorgung/-vermeidung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	24.568,80
	Abfallentsorgung/-vermeidung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	2.217,36
	Abfallentsorgung/-vermeidung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	5.839,72
	Abfallentsorgung/-vermeidung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	952,68
	Abfallentsorgung/-vermeidung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	455,40
	Abfallentsorgung/-vermeidung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.800,00
1.100.11.01.01				43.833,96
1.100.12.01.01	Öffentliche Verkehrsflächen	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	28.584,01
	Öffentliche Verkehrsflächen	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	3.715,20
	Öffentliche Verkehrsflächen	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	9.343,56
	Öffentliche Verkehrsflächen	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	1.524,24
	Öffentliche Verkehrsflächen	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	411,36
	Öffentliche Verkehrsflächen	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.800,00
1.100.12.01.01				53.378,37
1.100.12.01.02	Straßenreinigung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	8.087,60
	Straßenreinigung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.108,68
	Straßenreinigung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	2.920,08
	Straßenreinigung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	476,40
	Straßenreinigung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	140,76
	Straßenreinigung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	4.900,00
1.100.12.01.02				17.633,52
1.100.12.02.01	Öffentlicher Personennahverkehr	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	3.888,32

Haushaltsplan 2023

	Öffentlicher Personennahverkehr	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	554,28
	Öffentlicher Personennahverkehr	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	7.374,56
	Öffentlicher Personennahverkehr	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	1.203,00
	Öffentlicher Personennahverkehr	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	2.450,00
1.100.12.02.01				15.470,16
1.100.12.02.01.01	Anruf-Sammel-Taxi	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	1.769,71
	Anruf-Sammel-Taxi	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	0,00
	Anruf-Sammel-Taxi	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	1.554,24
	Anruf-Sammel-Taxi	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	253,56
	Anruf-Sammel-Taxi	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	16,56
	Anruf-Sammel-Taxi	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	0,00
1.100.12.02.01.01				3.594,07
1.100.13.03.01	Gewässerunterhaltung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	11.346,96
	Gewässerunterhaltung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.108,68
	Gewässerunterhaltung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	5.839,72
	Gewässerunterhaltung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	952,68
	Gewässerunterhaltung	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	181,44
	Gewässerunterhaltung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	4.900,00
1.100.13.03.01				24.329,48
1.100.14.01.01	Klima- und Umweltschutz	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	66.643,31
	Klima- und Umweltschutz	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	5.543,28
	Klima- und Umweltschutz	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	9.016,92
	Klima- und Umweltschutz	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	1.470,96
	Klima- und Umweltschutz	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.076,16
	Klima- und Umweltschutz	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	24.500,00
1.100.14.01.01				108.250,63
1.100.15.01.01	Wirtschaftsförderung / Marketing	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	84.609,40
	Wirtschaftsförderung / Marketing	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	5.543,28
	Wirtschaftsförderung / Marketing	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	29.955,84
	Wirtschaftsförderung / Marketing	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	4.886,88
	Wirtschaftsförderung / Marketing	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	1.196,64
	Wirtschaftsförderung / Marketing	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	24.500,00
1.100.15.01.01				150.692,04
1.100.15.02.01	Märkte	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	5.537,01
	Märkte	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	554,28
	Märkte	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	629,84
	Märkte	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	102,72
	Märkte	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	90,48
	Märkte	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	2.450,00
1.100.15.02.01				9.364,33
1.100.15.03.01	Tourismus	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	23.798,77
	Tourismus	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	1.662,96
	Tourismus	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	1.554,24
	Tourismus	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	253,56
	Tourismus	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	399,60
	Tourismus	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	7.350,00
1.100.15.03.01				35.019,13
1.100.16.02.01	Kommunale Steuern	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	41.579,67
	Kommunale Steuern	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	57.248,28
	Kommunale Steuern	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	14.599,56
	Kommunale Steuern	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	2.381,76
	Kommunale Steuern	92000005	Umlage Unfallversicherung UK	589,04
	Kommunale Steuern	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	14.700,00
1.100.16.02.01				131.098,31
1.100.17.01.01	Bongartzstiftung	92000001	Umlage Gemeinkostenpauschale	773,30
	Bongartzstiftung	92000002	Umlage IT-Aufwendungen KRZN	0,00
	Bongartzstiftung	92000003	Umlage Pensions-/Beihilferückstellungen	1.470,20
	Bongartzstiftung	92000004	Umlage Beihilfezahlungen RVK	239,88
	Bongartzstiftung	92000006	Umlage Sachkosten Büroarbeitsplatz	0,00
1.100.17.01.01				2.483,38

Haushaltsplan 2023

01

Innere Verwaltung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	150,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	150,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-420.288,63	-450.000	-280.500	0	-157.500	-157.500	-157.500
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-420.288,63	-450.000	-280.500	0	-157.500	-157.500	-157.500
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-420.138,63	-450.000	-280.500	0	-157.500	-157.500	-157.500

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung
010101 Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung

PRODUKTBE SCHREIBUNG

Im Rahmen des Produktes Gesamtsteuerung, Strategische Stadtentwicklung sind wesentliche Aufgaben der NetteZentrale für Steuerung und Kommunikation (Büro des Bürgermeisters) darzustellen.

Das Produkt umfasst:

Unterstützung der verwaltungsinternen und kommunalpolitischen Willensbildung sowie Begleitung der repräsentativen Angelegenheiten des Bürgermeisters.

Beschwerdemanagement und Kommunikation (Bürgermeistersprechstunde und direkter Bürgerdialog) mit dem Bürger.

Konzeption und Weiterentwicklung von Bürgerbeteiligung, Durchführung von / Unterstützung bei Bürgerbeteiligungsformaten, Qualitätssicherung.

Evaluation gesamtstädtischer Zukunftsaufgaben (Leitziele, Verwaltungsziele), Projektsteuerung, Leader-Region und euregionale Projekte.

Information und Betreuung der einzelnen Entscheidungsträger. Dokumentation der Willensbildung.

Kommunales Ortsrecht

Begleitung, Durchführung und Organisation repräsentativer Verpflichtungen.

Unterstützung ehrenamtliche Arbeit (Heimatförderung)

Repräsentation, Ehrungen und Jubiläen im Rahmen der Anerkennungskultur (z. B. Heimatpreis)

PFLICHTIGKEIT freiwillig, aber unverzichtbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

Repräsentation, Ehrungen und Jubiläen im Rahmen der Anerkennungskultur (z. B. Heimatpreis)

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Sitzungen (Verwaltungsvorstand, Ältestenrat)	Anz.	53	51	53
Bürgermeistersprechstunden	Anz.	7	5	6
Ehrungen, Jubiläen etc.	Anz.	183	160	170
Kennzahlen				
Anzahl Beschwerdefälle je 1.000 Einwohner	%	4,67	4,78	4,82

Haushaltsplan 2023

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Karallus

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung**
010101 **Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.01.01: Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	8,01	8,06	6,32	6,31	6,31	6,31
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	7,50	7,25	7,50	7,50	7,50	7,50
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,61	0,65	0,60	0,61	0,60	0,60
PRSINT	Personalintensität (%)	84,49	68,28	74,68	75,05	75,41	75,77
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	4,48	8,94	6,64	6,54	6,44	6,35
STELLE	Stellenanteil (Stück)	8,40	7,63	7,63	7,63	7,63	7,63

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung
010101 Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.095,32	10.055	5.100	5.100	5.100	5.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.109,18	7.450	7.450	7.450	7.450	7.450
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.639,92	45.000	35.602	36.314	37.040	37.781
10	=	Ordentliche Erträge	56.844,42	62.505	48.152	48.864	49.590	50.331
11	-	Personalaufwendungen	-599.490,59	-529.260	-569.408	-580.795	-592.411	-604.261
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.807,31	-69.320	-50.620	-50.620	-50.620	-50.620
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-95,32	-55	-100	-100	-100	-100
15	-	Transferaufwendungen	-21.757,50	-60.580	-58.080	-58.080	-58.080	-58.080
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.381,47	-115.930	-84.269	-84.334	-84.401	-84.470
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-709.532,19	-775.145	-762.477	-773.929	-785.612	-797.531
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-652.687,77	-712.640	-714.325	-725.065	-736.022	-747.200
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-652.687,77	-712.640	-714.325	-725.065	-736.022	-747.200
23	+	Außerordentliche Erträge	1.985,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	1.985,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-650.702,77	-712.640	-714.325	-725.065	-736.022	-747.200
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-322.934,68	-175.444	-220.452	-175.735	-196.021	-174.780
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-973.637,45	-888.084	-934.777	-900.800	-932.043	-921.980
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-973.637,45	-888.084	-934.777	-900.800	-932.043	-921.980

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4141	Landeszuwendung "Heimatpreis" (s.a. 5317/5318)	5.000	5.000	5.000
4148	INTERREG-Förderung "Digitale Bürgerzeitung"	0	5.000	0
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	95	55	100
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4401	Ersatz Schadensfälle	1.109	0	0
4421	Verkaufserlöse Rathaussturm Altweiber	7.422	7.450	7.450

Haushaltsplan 2023

Kostenerstattungen und -umlagen				
4482	Kostenerstattung "Digitale Bürgerzeitung"	11.849	10.000	0
4485	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.02)	34.233	35.000	35.602
448	Sonstige Erstattungen	4.558	0	0
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	1.985	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-377.170	-314.751	-331.866
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-173.593	-167.585	-185.580
5022	Beiträge Versorgungskassen	-13.656	-13.407	-14.846
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-35.072	-33.517	-37.116
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandserstattung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-7.960	-33.500	-33.500
5251	Unterhaltungskosten Dienstwagen Bürgermeister	-999	-1.200	-1.000
5281	Aufwendungen für Repräsentationen (Neujahrsempfang, Holocaustgedenktag, Bauernfrühstück, Klausurtagung Verwaltungsvorstand, Gastgeschenke)	-6.398	-9.000	-8.000
	Rathaussturm Altweiber	0	-3.600	-3.600
5291	Sonstige Dienstleistungen	-2.966	-1.000	-1.000
	Rathaussturm Altweiber	0	-3.520	-3.520
	INTERREG-Projekt "Digitale Bürgerzeitung"	0	-17.500	0
Transferaufwendungen				
5317	Zuwendungen an Private	-21.678	-47.500	-45.000
	<i>Beteiligungsanteil LEADER-Projekt (5429)</i>		-15.000	-17.500
	<i>Euregionale Projekte</i>		-15.000	-15.000
	<i>Arbeitsgruppe "Anerkennungskultur"</i>		-10.000	-10.000
	<i>Zuwendung Heimatpreis (s.a. 4141)</i>		-2.500	-2.500
	<i>Planung LEADER-Entwicklungsstrategie</i>		-5.000	0
5318	Zuwendungen an Übrige	-80	-13.080	-13.080
	<i>Zuwendung Heimatpreis (s.a. 4141)</i>		-2.500	-2.500
	<i>Rathaussturm Altweiber</i>		-580	-580
	<i>Arbeitsgruppe "Anerkennungskultur"</i>		-10.000	-10.000
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-95	-55	-100
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-1.844	-9.481	-200
5423	Leasingraten Dienstwagen	-5.485	-12.000	-12.000
5429	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Gutachten etc.)	0	-45.000	-20.000
	<i>Maßnahmen Bürgerbeteiligung</i>		0	-20.000
	<i>Projekt C2C (Neuveranschlagung)</i>		0	-25.000
	<i>Konzept Bürgerbeteiligung (Neuveranschlagung)</i>		0	-20.000
5431	Geschäftsaufwendungen	-41.593	-44.640	-46.440
	<i>Rathaussturm Altweiber</i>		-140	-140
	<i>Mitgliedsbeiträge</i>		-44.500	-46.300
	<i>Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)</i>			
	<i>Kommunaler Arbeitgeberverband (kAV)</i>			
	<i>Deutscher Städtetag</i>			

Haushaltsplan 2023

Städte- und Gemeindebund NRW

Euregio Rhein-Maas-Nord

vhw Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V.

Mayors for Peace

Cradle to Cradle

544	Steuern und Versicherungen	-2.518	-1.809	-2.629
5491	Verfügungsmittel des Bürgermeisters	-718	-3.000	-3.000

--	--

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung
010102 Presse, Öffentlichkeitsarbeit

PRODUKTBESCHREIBUNG

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit in Form von Presseinformationen und Bekanntmachungen, z. B. im Amtsblatt des Kreises Viersen etc.
Städtische Medien- und Pressearbeit. Kontaktstelle und Ansprechpartner für die Presse und die weiteren Medien.

Einladung der Presse und (Mit)Organisation von Pressekonferenzen, Beratung der städtischen Bereiche sowohl zur Öffentlichkeits-, als auch zur Pressearbeit etc.

Direktansprechpartner der Bürgerschaft in allen städtischen Angelegenheiten, Betreuung der Facebookseite, Instagram, twitter, youtube Kanal und der Homepage.

PFLICHTIGKEIT freiwillig, sowie pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Sitzungsdienst (Stunden)	Anz.	22	30	30
Pressedienst (Mitteilungen, Pressespiegel)	Anz.	759	678	703
Öffentl. Bekanntmachungen (Amtsblatt, Ex-Ante-/Ex-Post)	Anz.	36	30	25
Rathausführungen	Anz.	0	1	1
Veröffentlichung (Nachrufe, Stellenanzeigen, Ausschreibungen)	Anz.	123	60	131
Facebook & Twitter "Freundschaften"	Anz.	5.751	5.500	5.930

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung**
010102 **Presse, Öffentlichkeitsarbeit**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.01.02: Presse, Öffentlichkeitsarbeit							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	4,96	9,73	11,98	11,94	11,90	11,86
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	1,00	0,98	2,00	2,00	2,00	2,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,14	0,18	0,14	0,14	0,14	0,14
PRSINT	Personalintensität (%)	44,82	54,74	46,43	46,92	47,41	47,91
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	17,24	19,23	22,82	22,61	22,40	22,19
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,07	2,07	2,07	2,07	2,07	2,07

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung
010102 Presse, Öffentlichkeitsarbeit

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250,00	250	250	250	250	250
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.478,90	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.038,00	20.500	21.280	21.406	21.534	21.665
10	=	Ordentliche Erträge	7.803,90	20.750	21.530	21.656	21.784	21.915
11	-	Personalaufwendungen	-70.546,43	-116.700	-83.413	-85.081	-86.781	-88.517
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.132,00	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-250,00	-250	-250	-250	-250	-250
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.481,74	-55.250	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-157.410,17	-213.200	-179.663	-181.331	-183.031	-184.767
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-149.606,27	-192.450	-158.133	-159.675	-161.247	-162.852
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-149.606,27	-192.450	-158.133	-159.675	-161.247	-162.852
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-149.606,27	-192.450	-158.133	-159.675	-161.247	-162.852
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	82.598,65	58.937	65.752	64.218	64.037	62.971
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	67.007,62	133.513	92.381	95.457	97.210	99.881
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	250	250	250
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren	37	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte				

Haushaltsplan 2023

4401	Ersatz Schadensfälle	1.479	0	0
Kostenerstattungen und -umlagen				
4485	Kostenerstattung Stellenanzeigen	0	15.000	15.000
	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.02)	6.038	5.500	6.280
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-13.187	-7.547	-6.965
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-44.541	-85.276	-59.725
5022	Beiträge Versorgungskassen	-3.452	-6.822	-4.778
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-9.367	-17.055	-11.945
Sach- und Dienstleistungen				
5281	Sonstige Sachleistungen (Give-aways, Merchandising)	0	-1.000	-1.000
5291	Ausweitung eigene Medienangebote	-27.132	-40.000	-40.000
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-250	-250	-250
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-67	-250	0
5431	Geschäftsaufwendungen (Veröffentlichung Stelleausschreibungen)	-59.415	-55.000	-55.000

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung**
010102 **Presse, Öffentlichkeitsarbeit**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-2.500	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-2.500	0	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-2.500	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung
010102 Presse, Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-2.500	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-2.500	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.500	0	0	0	0	0	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Anschaffung einer GoPro-Kamera sowie einer Drohne.

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010201 Ratsservice

PRODUKTBESCHREIBUNG

Organisatorische Vorbereitung der Sitzungen des Rates und des Haupt- und Finanzausschusses.
 Begleitung der Einladungen für die übrigen Sitzungen
 Betreuung und Nachbereitung der Sitzung des Rates und seiner Gremien
 Führung und Überwachung der Beschlusskontrollen
 Pflege und Administration des Sitzungsdienstverfahrens sdnnet
 Bearbeitung der Angelegenheiten der Gemeindeverfassung
 Berechnung, Festsetzung und Vorbereitung der Auszahlung der Aufwandsentschädigungen/ Sitzungsgelder
 Steuerbescheinigungen
 Fahrtkostenerstattungen (gem. EntschVO, GO NRW, u.a.)
 Erstellung des Sitzungskalenders und der Veröffentlichungen im Internet usw.
 Redaktionelle Darstellung der Aufgaben Ratsservice im Internet
 Repräsentation, Ehrungen und Jubiläen.

PFLICHTIGKEIT pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

+	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Sitzungen (Rat, Fachausschüsse)	Anz.	32	45	45
Fraktionssitzungen	Anz.	126	130	150
Sitzungsvorlagen	Anz.	433	420	425

Dem Rat und den Ausschüssen der Stadt gehören in der aktuellen Wahlperiode an:

Ratsmitglieder	50
Sachkundige Bürger	73
Fachberater	15
Sonst. Mitglieder im JHA	24
Integrationsratsmitglieder	5

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Karallus

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0102 **Service**
010201 **Ratsservice**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.02.01: Ratsservice							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	0,55	0,53	0,46	0,47	0,47	0,48
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	1,10	6,25	1,00	1,00	1,00	1,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	1,07	1,07	1,00	1,00	1,00	1,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,41	0,40	0,46	0,46	0,46	0,45
PRSINT	Personalintensität (%)	18,01	14,98	11,74	11,94	12,15	12,37
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	2,05	1,70	0,59	0,59	0,59	0,59
STELLE	Stellenanteil (Stück)	1,27	1,27	1,27	1,27	1,27	1,27

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010201 Ratsservice

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.606,02	2.500	2.716	2.760	2.805	2.851
10	=	Ordentliche Erträge	2.606,02	2.500	2.716	2.760	2.805	2.851
11	-	Personalaufwendungen	-85.594,49	-70.452	-69.405	-70.794	-72.209	-73.653
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.761,92	-8.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
15	-	Transferaufwendungen	-3.539,44	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-376.417,96	-388.852	-515.500	-515.500	-515.500	-515.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-475.313,81	-470.304	-591.405	-592.794	-594.209	-595.653
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-472.707,79	-467.804	-588.689	-590.034	-591.404	-592.802
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-472.707,79	-467.804	-588.689	-590.034	-591.404	-592.802
23	+	Außerordentliche Erträge	12.975,13	9.000	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	12.975,13	9.000	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-459.732,66	-458.804	-588.689	-590.034	-591.404	-592.802
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	399.280,63	400.737	521.884	519.708	520.188	518.957
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	60.452,03	58.067	66.805	70.326	71.216	73.845
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Sonstige Kostenerstattungen	475	300	500
4485	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.02)	2.131	2.200	2.216
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	12.975	9.000	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-31.456	-15.251	-13.595
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-42.096	-43.126	-43.602

Haushaltsplan 2023

5022	Beiträge Versorgungskassen	-3.322	-3.450	-3.488
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-8.721	-8.625	-8.720
Sach- und Dienstleistungen				
5241	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien*	0	0	0
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	-180	0	0
5281	Sonstige Sachleistungen (Repräsentation)	-7.438	-8.000	-3.500
5291	Sonstige Dienstleistungen (Repräsentation)	-796	0	0
	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien*	0	0	0
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	-1.348	0	0
Transferaufwendungen				
5318	Zuschüsse "Papierlose Ratsarbeit"	-3.539	-3.000	-3.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-9	-52	0
5421	Sitzungsgelder	-349.695	-362.400	-488.000
5422	Mieten und Pachten (Anmietung Sitzungssaal)	-11.650	-9.000	-9.000
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien*	0	0	0
5431	Geschäftsaufwendungen	-509	0	0
5492	Fraktionszuwendungen (vgl. Anlagen zum Haushaltsplan, Ziff. 6)	-14.556	-17.400	-18.500

* Die ehemaligen Fraktionsräume in der Sparkasse Nettetal werden seit dem Jahr für die Unterbringung von Mitarbeitern der Stadt Nettetal benötigt. Die anfallenden Mieten werden somit im Produkt 01.02.02 (Nebenstelle Rathaus, vgl. Erläuterungen im Produkt 01.06.01) ausgewiesen.
Die Fraktionsräume sind derzeit in der ehemaligen Hauptschule Kaldenkirchen eingerichtet.

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010202 Zentrale Dienste

PRODUKTBESCHREIBUNG

Das Produkt „Zentrale Dienste“ umfasst alle Aufgaben und Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der inneren Organisation der Verwaltung stehen und zentrale Angelegenheiten sind. Dazu zählen im Einzelnen:

Allgemeine und zentrale Angelegenheiten der Verwaltung:

Poststelle:

Die Poststelle ist zentraler Posteingang und –ausgang. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Poststelle übernehmen Botendienste. Des Weiteren ist in der Poststelle die Hausdruckerei angesiedelt.

Zwischenarchiv:

Im Zwischenarchiv werden die von den Zentral- und Fachbereichen ausgesonderten Informationsträger in einer zentralen Archivdatenbank erfasst. Die Aufbewahrung dieser Informationsträger erfolgt in den Räumen des Zwischenarchivs im Rathaus. Des Weiteren erfolgt während der Aufbewahrungszeit im Zwischenarchiv bei Bedarf die Ausleihe dieser Informationsträger an die einliefernden Zentral- und Fachbereiche und die Überwachung deren Rückgabe.

Nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen wird die Übergabe dieser Informationsträger an das Kreisarchiv oder, sofern es sich nicht um archivwürdige Informationsträger handelt, deren datenschutzgerechte Entsorgung organisiert.

Cafeteria:

Vetragsangelegenheiten und Grundsatzfragen, Abrechnung von Besprechungskaffee

Interkommunale Zusammenarbeit:

Teilnahme an interkommunalen Vergleichen und Umfragen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Organisation, Geschäftsgang und Dienstbetrieb der Verwaltung:

Verwaltungsgliederung und Organisationsregelungen:

Organisationsplan, Organisationsverfügungen, Aktenplan, Durchführung von Organisationsuntersuchungen

Regelungen des Dienstbetriebs:

Die allgemeine Geschäftsanweisung sowie Dienstanweisungen und –vereinbarungen werden regelmäßig auf Aktualität und Notwendigkeit überprüft. Es erfolgen in Zusammenarbeit mit den jeweils fachlich zuständigen Zentral- und Fachbereichen Änderungsvorschläge, die nach Durchführung der internen Mitzeichnungsverfahren in Änderungsdienstanweisungen oder Neufassungen umgesetzt werden.

Es werden innerdienstliche Mitteilungen verfasst und Regelungen zu Dienst- und Öffnungszeiten getroffen.

Dienstpost:

Ausschreibung der Postdienstleistungen, zentraler Postein- und –ausgang, interne Postverteilung, Botendienste

Übertragung besonderer Befugnisse an Bedienstete:

Es werden Bestellungen und Beauftragungen von Bediensteten vorbereitet, Dienstaussweise ausgestellt sowie die Dienstsiegel verwaltet.

Verwaltungsgebühren:

Die städtische Verwaltungsgebührensatzung und Dienstanweisung zur Anwendung der Rahmengebührensätze nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung des Landes NRW werden regelmäßig angepasst.

Dienstfahrzeuge:

Beschaffung und Verwaltung des Dienstfahrzeuges des Bürgermeisters und des Dienstfahrzeugs der Poststelle.

Es werden verschiedene Fahrtätigkeiten für die Postverteilung (städtische Außenstellen, Kreisverwaltung, KRZN usw.) und den Bürgermeister übernommen.

Haushaltsplan 2023

Verwaltung der Diensträume im Rathaus und anderen städtischen Gebäuden:

Raumkonzepte, Umzüge von einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder ganzen Organisationseinheiten

Beflaggung: Verwaltung des Flaggenbestands und Organisation der Beflaggungstermine

Organisation und Durchführung der datenschutzgerechten Entsorgung

Arbeitsschutz:

Durchführung von Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

Koordination und Überwachung der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen,

Ersthelferausbildungen in den Betriebsstätten

Vertragliche Grundlagen der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung

Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit zur Gewährleistung der sicherheitstechnischen Betreuung

Bestellung von Sicherheitsbeauftragten

Geschäftsführung Arbeitsschutzausschuss

Sicherheit an den Arbeitsplätzen sowie Sicherheit der Arbeitsmittel

Büroinventar:

Ausstattung der Diensträume mit Mobiliar und Verwaltung des Inventars

Beschaffung und Verwaltung der Büromaschinen: Hierzu gehört das Betreiben der Hausdruckerei in der Poststelle und die

Beschaffung und Verwaltung der übrigen Kopierer. Außerdem werden weitere Geräte wie z.B. EC-Cash-Geräte, Aufrufanlagen und die

Geräte in der Cafeteria verwaltet.

Verwaltungssachbedarf:

Es erfolgt Einkauf und Verwaltung von Papier, Briefumschlägen, Vordrucken, Verbrauchsmaterial, Bürobedarf, Dienstkleidung usw.

Außerdem wird Verwaltungsliteratur wie Ergänzungslieferungen, Zeitschriften, Bücher und Gesetzesblätter angeschafft und verwaltet.

Statistik:

Sammlung und Bereitstellung von statistischen Daten aller Art

Bearbeitung interner und externer Anfragen (z.B. Einwohnerzahlen, Arbeitslosenzahlen, Bevölkerungsentwicklung, Geburtenzahlen etc.)

Kommunale Erhebungsstelle bei einigen von dem Landesbetrieb IT.NRW durchgeführten amtlichen Erhebungen wie z.B. Agrarstrukturerhebung.

PFLICHTIGKEIT teilweise freiwillig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Menzel

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0102 **Service**
010202 **Zentrale Dienste**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.02.02: Zentrale Dienste							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	18,56	16,16	17,30	17,60	17,61	17,62
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	9,35	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	9,34	9,34	10,00	10,00	10,00	10,00
BÜR-APG	Büroarbeitsplätze Ges. (Stück)	278,07	288,90	296,50	296,50	296,50	296,50
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	1,19	1,23	1,23	1,23	1,22	1,22
PRSINT	Personalintensität (%)	34,41	35,15	35,18	35,94	36,13	36,32
SDLINT	Sach-/Dienststg.intensität (%)	25,73	28,05	26,53	26,93	26,90	26,88
STELLE	Stellenanteil (Stück)	10,43	10,23	10,23	10,23	10,23	10,23

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010202 Zentrale Dienste

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.834,14	35.165	46.105	46.105	46.105	46.105
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.017,42	13.000	18.500	18.500	18.500	18.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190.087,48	188.700	207.575	211.739	215.920	220.318
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.252,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	258.191,04	236.865	272.180	276.344	280.525	284.923
11	-	Personalaufwendungen	-478.781,12	-515.239	-553.377	-564.443	-575.733	-587.248
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-357.933,24	-411.255	-417.321	-422.931	-428.655	-434.493
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-53.770,35	-37.350	-49.950	-49.950	-49.950	-49.950
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-500.901,44	-502.175	-552.389	-533.141	-539.007	-544.990
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.391.386,15	-1.466.019	-1.573.037	-1.570.465	-1.593.345	-1.616.681
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.133.195,11	-1.229.154	-1.300.857	-1.294.121	-1.312.820	-1.331.758
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.133.195,11	-1.229.154	-1.300.857	-1.294.121	-1.312.820	-1.331.758
23	+	Außerordentliche Erträge	2.931,02	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	2.931,02	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.130.264,09	-1.229.154	-1.300.857	-1.294.121	-1.312.820	-1.331.758
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	1.266.936,14	1.326.381	1.424.107	1.394.471	1.423.659	1.431.756
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-136.672,05	-97.227	-123.250	-100.350	-110.839	-99.998
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	50.834	35.165	46.105
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4421	Verkaufserlöse Cafeteria	16.017	13.000	18.500

Haushaltsplan 2023

Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Nutzungspauschale Büroausstattung NetteBetrieb gem. Kennzahl BÜR-AP	148.200	155.000	164.400
	Verwaltungskostenbeiträge	41.514	33.000	43.175
	Sonstige Erstattungen	0	700	0
<i>Die Verwaltungskostenbeiträge werden vom NetteService zentral ermittelt. Die Veranschlagung in den jeweiligen Produkten ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.</i>				
Sonstige ordentliche Erträge				
4583	Auflösung Wertberichtigungen aus Vorjahren	1.252	0	0
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	2.931	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-159.718	-162.533	-170.453
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-246.409	-275.552	-299.159
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte	-1.111		
5022	Beiträge Versorgungskassen	-19.912	-22.044	-23.933
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-51.631	-55.110	-59.832
Sach- und Dienstleistungen				
5232	Aufwandsersatzung Kreisarchiv	-21.160	-23.000	-23.000
5235	Aufwandsersatzung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-32.913	-26.000	-35.000
5241	Bewirtschaftung Gebäude und Inventarversicherung	-3.323	-4.327	-4.258
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-125.428	-145.632	-174.756
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	5.001		
525	Unterhaltung Fahrzeuge und bewegliches Vermögen	-3.512	-10.000	-11.000
	Prüfung elektrische Betriebsmittel	-22.126	-25.000	-25.000
5281	Sonstige Sachleistungen (Verbrauchsmaterial u.ä.)	-10.561	-20.000	-20.000
	Sonstige Sachleistungen Cafeteria	-10.752	-10.000	-13.000
5291	Sonstige Dienstleistungen	-12.752	-9.000	-9.000
	Beratung Umbau/Umgestaltung Rathaus	0	-29.000	0
	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-124.828	-109.296	-102.228
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	4.419		
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-53.770	-37.350	-49.950
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-4.344	-2.827	0
5422	Mieten und Pachten (Kopiergeräte, ec-Cash-Geräte)	-27.442	-25.000	-29.000
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-267.500	-273.384	-286.764
5429	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-7.045	0	0
5431	Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Porto, Zeitschriften etc.)	-192.154	-200.300	-211.000
544	Steuern und Kfz-Versicherungen	-526	-664	-625
5471	Wertveränderungen bei Sachanlagen	-1.891		
Übersicht Verwaltungskostenbeiträge				
1.100.01.01.01	Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung	34.233	35.000	35.602
1.100.01.01.02	Presse, Öffentlichkeitsarbeit	6.038	5.500	6.280
1.100.01.02.01	Ratsservice	2.131	2.200	2.216

Haushaltsplan 2023

1.100.01.02.02 Zentrale Dienste	41.514	33.000	43.175
1.100.01.02.03 Personalwirtschaft	148.888	122.500	154.844
1.100.01.02.05 IT-Services	60.633	66.000	63.058
1.100.01.03.01 Prüfungen	148.748	135.000	154.698
1.100.01.04.01 Rechtsangelegenheiten	51.405	40.000	53.461
1.100.01.04.02 Versicherungsangelegenheiten	47.744	50.000	49.654
1.100.01.05.01 Haushalts- und Betriebswirtschaft	62.682	77.000	65.189
1.100.01.05.02 Buchhaltung / Zahlungsabwicklung	16.496	16.000	17.156
1.100.01.05.03 Vollstreckung	12.813	13.000	13.326
1.100.12.01.01 Öff. Verkehrsflächen	3.600	600	3.744
1.100.16.02.01 Kommunale Steuern	30.663	30.500	31.890
	667.588	626.300	694.293

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010202 Zentrale Dienste

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	150,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	150,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-58.665,06	-70.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-58.665,06	-70.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-58.515,06	-70.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010202 Zentrale Dienste

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	150,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	150,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-58.665,06	-70.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-58.665,06	-70.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-58.515,06	-70.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Neu- und Ersatzbeschaffungen diverser Ausstattungsgegenstände für die Gesamtverwaltung.

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010203 Personalwirtschaft

PRODUKTBESCHREIBUNG

Personalrecht, Personalverwaltung

Personalangelegenheiten der MA wie Einstellung, Ernennung, Höher- und Rückgruppierung, Beurteilung, Beförderung, Stelleneinweisung, Entlassung, Ruhestand, Kündigung, Abordnung, Versetzung, Nebentätigkeiten, Dienstbefreiung, Urlaub, Elternzeit, Zeugnisse, Beurteilungswesen, Unfallanzeigen, Dienst- und Beschäftigungszeiten, Kindergeldangelegenheiten, Reisekosten, Umzugskosten, Trennungsentschädigungen, Aufwandsentschädigungen, Dienstreisen; Beihilferecht, Auseinandersetzungen, Personalaktenführung, Disziplinarrecht, arbeitsgerichtlichen Umsetzung des Tarif- und Beamtenrechts sowie des Vertragsrechts.

Sozialversicherung

Umsetzung der Entgeltumwandlung, Versorgung der Mitarbeiter, Zusatzversorgung)

Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen

Abwicklung von Zuschussmaßnahmen und sonstigen Arbeitsmarktprogrammen

Information über Neuregelungen und Veränderungen aus personalrechtlicher Sicht

Beratung der Bereiche und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in arbeits-, dienst- und personalverwaltungsrechtlichen Fragen,

Personalfürsorge

Personalmanagement, Personalbedarfsplanung

Personalbedarfsplanung, Personaleinsatzplanung

Aufstellung Stellenplan und Durchführung von Stellenbewertungen

Personalkostenhochrechnung, -bewirtschaftung, -controlling

Schwerbehindertenangelegenheiten

Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin, Betriebliches Gesundheitsmanagement

Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung von Personalentwicklungsbausteinen

Personalberichte, Frauenförderplan

Aus- und Fortbildung, ganzheitliche Personalentwicklung

Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement

Personalbeschaffung, Personalauswahl

Personalgewinnung

Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren

Ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung von Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren.

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Personalabgänge	Anz.	46	15	15
Unbefristete Einstellungen	Anz.	58	9	9
Befristete Einstellungen	Anz.	8	10	10
Abgeschlossene personalrechtliche Mitbestimmungsverfahren	Anz.	445	350	400
Beschäftigte Gesamtverwaltung	Anz.	527	515	535
Kennzahlen				
Teilzeitquote	%	28,5	27,2	28,0
Anteil schwerbehinderter AN nach d. SGB IX	%	4,9	5,8	5,6
Anteil weiblich Beschäftigter	%	55,6	54,4	55,1
Anteil Beamte	%	11,0	9,9	11,0
Anteil tariflich Beschäftigte	%	88,8	89,9	88,6
Anteil Kernverwaltung	%	75,1	74,8	75,5
Anteil NetteBetrieb	%	24,9	25,2	24,5
Ausscheidende Mitarbeiter in 0-5 Jahren	%	6,1	6,0	6,0
Ausscheidende Mitarbeiter in 6-10 Jahren	%	11,4	11,5	11,2
Durchschnittliche Anzahl an Fortbildungen/ Beschäftigten	%	0,4	0,4	0,4

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Menzel

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0102 **Service**
010203 **Personalwirtschaft**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.02.03: Personalwirtschaft							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	22,32	34,96	29,05	34,28	31,73	34,47
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,65	6,45	6,00	6,00	6,00	6,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	4,62	4,85	6,00	6,00	6,00	6,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	2,51	1,72	2,01	1,72	1,83	1,67
PRSINT	Personalintensität (%)	93,52	92,04	88,18	85,75	86,54	85,21
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	0,31	1,71	1,58	1,87	1,74	1,90
STELLE	Stellenanteil (Stück)	6,82	6,12	6,12	6,12	6,12	6,12
STELLG	Gesamtstellen (Stück)	323,98	329,70	356,50	356,50	356,50	356,50

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010203 Personalwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	485.377,66	442.500	479.844	485.441	491.150	496.973
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	166.877,00	275.304	266.275	266.275	266.275	266.275
10	=	Ordentliche Erträge	652.254,66	717.854	746.119	751.716	757.425	763.248
11	-	Personalaufwendungen	-2.733.094,37	-1.889.825	-2.264.816	-1.880.563	-2.065.622	-1.886.928
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.917,55	-35.000	-40.500	-41.000	-41.500	-42.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-180.336,58	-128.352	-263.225	-271.485	-279.861	-285.495
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-2.922.348,50	-2.053.177	-2.568.541	-2.193.048	-2.386.983	-2.214.423
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.270.093,84	-1.335.323	-1.822.422	-1.441.332	-1.629.558	-1.451.175
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.270.093,84	-1.335.323	-1.822.422	-1.441.332	-1.629.558	-1.451.175
23	+	Außerordentliche Erträge	63.621,23	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	63.621,23	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.206.472,61	-1.335.323	-1.822.422	-1.441.332	-1.629.558	-1.451.175
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	1.850.930,41	974.906	1.416.287	1.025.845	1.204.526	1.016.398
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	355.542,20	360.417	406.135	415.487	425.032	434.777
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4461	Sonstige Leistungsentgelte	0	50	0
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Allgemeine Erstattungen (u.a. KVR-Fond beamtenrechtliche Versetzungen)	242.593	200.000	200.000
	Erstattung der Aufwendungen für Beihilfen, in-House-Seminare und Arbeitsmedizinische Untersuchungen sowie Zuführung Pensions-/ Beihilferückstellungen für Mitarbeiter des NetteBetriebes.	93.897	120.000	125.000
	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.02)	148.888	122.500	154.844

Haushaltsplan 2023

Sonstige ordentliche Erträge				
4582	Auflösung Pensions-/ Beihilferückstellungen	166.877	275.304	266.275
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	63.621	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-169.520	-151.135	-158.127
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-154.209	-163.846	-179.581
5022	Beiträge Versorgungskassen	-11.938	-13.108	-14.366
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-32.501	-32.769	-35.916
	Beiträge gesetzliche Unfallversicherung	-76.815	-62.000	-77.000
<p>Die Personalaufwendungen werden produktscharf veranschlagt. Neben den im Produkt anfallenden Personalaufwendungen werden hier zentral die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Beihilfeleistungen für die Beschäftigten wie folgt veranschlagt. Die Planansätze der Rückstellungszuführungen beruhen auf der Teilwertberechnung der Rheinischen Versorgungskasse.</p>				
5041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beschäftigte	-206.448	-212.961	-214.347
5051	Zuführung Pensionsrückstellung	-1.597.677	-975.390	-1.056.355
	Zuführung Erstattung Dienstherrwechsel § 107 BeamtVG	-72.600	0	0
5061	Zuführung Beihilferückstellung	-396.356	-272.990	-523.834
501-503	Zuführung Rückstellungen	-1.635.028	-286.968	-292.708
	Inanspruchnahme Rückstellungen	1.619.998	281.342	287.418
<p>Veranschlagung der Zuführung und Inanspruchnahme der Rückstellung für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB), Arbeitszeitguthaben, nicht genomene Urlaubsansprüche sowie Altersteilzeit.</p>				
Sach- und Dienstleistungen				
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen	-239	0	0
5281	Sonstige Sachleistungen	-3.271	-5.000	-5.500
5291	Aufwendungen für die Beihilfeverwaltung sowie Begleitung von Auswahlverfahren durch Dritte	-5.408	-30.000	-35.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Bekleidung, Untersuchungen, Arbeitssicherheit etc.)	-102.584	-90.000	-94.500
	Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen*	-23.274	-38.352	-168.725
5489	Aufwand aus Pensionsverpflichtungen Dienstherrwechsel	-54.478	0	

* Die Aufwendungen für Fortbildung und Dienstreisen wurden bislang produktscharf auf Grundlage der Rechnungsergebnisse aus dem Vor-Vorjahr geplant. Da sich diese Planung als wenig belastbar erwies, erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2023 eine zentrale Veranschlagung. Die Abrechnung erfolgt wie bisher produktbezogen.

Die Gesamtaufwendungen sind der Kontenübersicht im Vorbericht zum Haushalt Ziff. 2.2 zu entnehmen.

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0102 **Service**
010204 **Allgemeiner Personalaufwand**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Diesem Produkt aus der Personalwirtschaft werden alle Personalaufwendungen und -erträge zugeordnet, die originär keinem anderen Produkt zuzuordnen sind. Hierzu gehören:

Kosten der Ausbildung
Kosten in der Freistellung einer Altersteilzeit
Kosten während einer Beurlaubungs- oder Elternzeit
Praktikanten, Umschüler, Schulen
Versorgungsempfänger, Rentner (insbesondere Beihilfen)
Erlöse aus Umlagen und Erstattungen

Langfristige Bereitstellung von qualifiziertem Personal
Weiterentwicklung des 2010 begonnenen stadteigenen Nachwuchskräfteauswahlverfahren
Stetige Optimierung der Marketingmaßnahmen zur Gewinnung qualifizierter Nachwuchskräfte
Effektives Marketing zur Gewinnung qualifizierter Nachwuchskräfte
Betreuung, Unterstützung und Bindung von Nachwuchskräften
Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten und Beamtenanwärtern
Planung und Koordinierung von Ausbildungsabläufen und Ausbildungsinhalten
Durchführung von Bachelor Prüfungen in der fachpraktischen Studienzeit
Betreuung der Versorgungsempfänger und Rentner
Beschäftigung von Schulpraktikanten, Durchführung von Praktika im Rahmen eines Studiums
Beschäftigung von Praktikanten im Anerkennungsjahr, insbesondere im Sozial-, Erziehungs- und Rettungsdienst
Effiziente und rechtmäßige Abrechnung von Umlagen und Erstattungen.

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Sonstige Praktikantenverhältnisse	Anz.	10	20	30
Freiwilligendienstler	Anz.	3	4	4
Beurlaubungen, Elternzeit Gesamtverwaltung	Anz.	15	15	15
Freistellungen Altersteilzeit/ Sabbatical Gesamtverwaltung	Anz.	2	4	4
Versorgungsempfänger	Anz.	44	46	45
Kennzahlen				
Ausbildungsquote	%	5,31	6,21	6,36

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Menzel

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0102 **Service**
010204 **Allgemeiner Personalaufwand**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.02.04: Allgemeiner Personalaufwand							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	38,17	16,97	19,88	19,29	19,09	19,04
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	5,10	2,07	5,00	5,00	5,00	5,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	5,07	5,07	5,00	5,00	5,00	5,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	2,22	2,54	2,29	2,39	2,40	2,39
PRSINT	Personalintensität (%)	22,53	15,88	13,17	16,02	16,90	17,12
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	0,46	0,22	0,53	0,51	0,51	0,51
STELLE	Stellenanteil (Stück)	7,66	7,85	12,85	12,85	12,85	12,85

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010204 Allgemeiner Personalaufwand

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.315,58	220.000	245.000	252.800	260.700	268.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	832.780,00	292.957	337.550	337.550	337.550	337.550
10	=	Ordentliche Erträge	987.095,58	512.957	582.550	590.350	598.250	606.150
11	-	Personalaufwendungen	-582.626,89	-479.761	-385.839	-490.489	-529.641	-544.993
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.965.509,00	-2.501.967	-2.502.909	-2.529.394	-2.562.571	-2.596.987
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.784,44	-6.500	-15.500	-15.700	-15.904	-16.100
15	-	Transferaufwendungen	-240,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.714,74	-33.822	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-2.585.875,07	-3.022.050	-2.929.748	-3.061.083	-3.133.616	-3.183.580
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.598.779,49	-2.509.093	-2.347.198	-2.470.733	-2.535.366	-2.577.430
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.598.779,49	-2.509.093	-2.347.198	-2.470.733	-2.535.366	-2.577.430
23	+	Außerordentliche Erträge	310,26	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	310,26	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.598.469,23	-2.509.093	-2.347.198	-2.470.733	-2.535.366	-2.577.430
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-180.102,35	-140.208	-183.261	-144.196	-161.894	-143.327
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.778.571,58	-2.649.301	-2.530.459	-2.614.929	-2.697.260	-2.720.757
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.778.571,58	-2.649.301	-2.530.459	-2.614.929	-2.697.260	-2.720.757

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Kostenerstattungen und -umlagen			
448	58.005	120.000	140.000
<i>Allgemeine Erstattungen</i> <i>Erstattung (z.B. der Krankenkassen für Beschäftigungsverbot/Mutterschutzzeit)</i> <i>Die Erstattungen werden produktscharf verbucht, jedoch hier zentral geplant.</i>			
4485	96.310	100.000	105.000
<i>Erstattung Umlagezahlungen Pensionen durch Krankenhaus und NetteBetrieb</i>			
Sonstige ordentliche Erträge			
4582	832.780	292.957	337.550
<i>Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen</i> <i>Veränderungen aus der Fortschreibung der Rückstellungen sind über KA 51510000 bzw. 51510000 abzubilden (s.u.).</i>			
Außerordentliche Erträge			

Haushaltsplan 2023

4911	Corona-Isolierung	310	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-202.621	-270.016	-289.789
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-288.707	-197.232	-174.820
5022	Beiträge Versorgungskassen	-24.447	-15.779	-13.986
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-65.911	-39.446	-34.964
<i>Neben den im Produkt anfallenden Personalaufwendungen werden hier zentral die Zuführungen und Inanspruchnahmen für die Rückstellung Altersteilzeit veranschlagt:</i>				
501	Inanspruchnahme Rückstellung Altersteilzeit	115.696	80.506	127.720
	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit	-116.637	-37.794	0
Versorgungsaufwendungen				
<i>Die Beiträge zur Versorgungskasse und die Beihilfe-Aufwendungen für die Versorgungsempfänger werden durch die Inanspruchnahme der Rückstellungen ausgeglichen, so dass sich lediglich die Anpassung der Rückstellungen auf den Haushalt auswirkt.</i>				
5121	Umlagezahlungen Beamtenpensionen an die Versorgungskasse	-1.835.351	-2.164.945	-2.194.671
	Inanspruchnahme Pensionsrückstellung	1.835.351	2.164.945	2.194.671
5141	Beihilfeleistungen für Pensionäre	-499.488	-466.805	-459.609
	Inanspruchnahme Beihilferückstellung	499.488	466.805	459.609
5151	Zuführung Pensionsrückstellung	-1.500.791	-1.947.960	-1.963.974
5161	Zuführung Beihilferückstellung	-464.718	-554.007	-538.935
Sach- und Dienstleistungen				
5281	Sonstige Sachleistungen	-9.074	-1.000	-10.000
5291	Aufwendungen für die Beihilfeverwaltung sowie Begleitung von Auswahlverfahren durch Dritte; Servicepauschale Cafeteria	-2.710	-5.500	-5.500
Transferaufwendungen				
5318	Zuschüsse lfd. Zwecke	-240	0	
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5411	Aufwendungen für die Ausbildung	-19.199	-25.000	-25.000
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	6.516	8.822	500

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010205 IT-Services

PRODUKTBESCHREIBUNG

Beschaffung und Bereitstellung einer bedarfsgerechten, leistungsfähigen und kostengünstigen IT

1. der Hardware: in Form von Standard-Bildschirm-Arbeitsplätzen PC, Monitor, Maus, Tastatur, Drucker, evtl. Scanner), spezielle Peripherie-Geräte wie Großformatgeräte, Plotter, Lesegeräte, Fingerabdruck-Scanner, Änderungsterminals, mobile IT (Laptops, Smartphones, Tablets, mobile Erfassungsgeräte), Telefone
2. der Netzwerkkomponenten und Serverhardware: - Server – Switches – Verteiler – Router – Platten und Storage-Einheiten
3. der Software: - Verfahren und Anwendungen – Lizenzen – Zertifikate - Betriebssysteme – systemnahe Software
4. der Leitungen und Anbindungen: - Richtfunk – DSL – VPN - Festnetz und mobile Telekommunikation

für die Hauptstelle der Verwaltung Doerkesplatz 11 und alle Nebenstellen und Außenstellen (NetteBetrieb, Bauhof, Friedhof, NetteAgentur, Bücherei Breyell und Kaldenkirchen, Nebenstelle Bürgerservice Kaldenkirchen, Rettungswachen, Feuerwehr, Volksbank).

Ersatzbeschaffungen erfolgen bei technischen Problemen, wenn dies die kostengünstigste Alternative ist und nach der Nutzungsdauer der Einheiten. Auch können Updates und Aktualisierungen von Anwendungen Neuanschaffungen und Speichererweiterungen erforderlich machen. Diese sind bei Ablauf des Supports z.B. durch Hersteller der Hard- oder Software nicht beeinflussbar.

50 % der eingesetzten Verfahren sind fachbezogen. Anforderungszusammenstellung und Auswahl für die verschiedenen Produktbereiche der Verwaltung sowie die Einbindung in das System erfolgt in unterschiedlichen Umgebungen (Citrix, web-basiert, Host usw.). Analyse und Optimierung der Prozesse (z.B. durch workflows). Auf dem Markt wird das Angebot dem Bedarf gegenübergestellt und geprüft (Kosten/Nutzen).

Bereitstellung und Betreuung von Anwendungen und Verfahren zur Aufgabenerfüllung

Anwendungen und Verfahren sind wie auch Systemkomponenten zum großen Teil bereitgestellt durch das KRZN. Die Produktionsentgelte des KRZN werden abgerechnet nach Einwohnerzahl über Pakete (gepackt nach Produktbereichen).

Die Produktionsentgelte KRZN stellen einen Großteil der IT-Kosten. Alle weiteren Dienstleistungen, Sachleistungen usw. werden einzeln vom KRZN, wie auch von anderen Anbietern, in Rechnung gestellt.

Die Prüfung der freeware-Produkte als Ablösung für vorhandene teure Lösungen nimmt immer größeren Raum ein.

Die Kommunikation erfolgt über ein Mailsystem, das über das KRZN bereitgestellt aber lokal administriert wird. Ein Server ist vor Ort.

Aufbau, Aufrechterhaltung und Pflege eines Netzwerkes unter Berücksichtigung der vorhandenen Systemarchitektur

Kapazitäten (Speicher, Prozessoren usw.) sind bedarfsgerecht vorzuhalten und zu verteilen, Rechte sind zu verwalten, Struktur und Skalierung, Systemadministration und Konfiguration, Serververwaltung und optimale Datenvorhaltung.

Router und weitere Netzwerkkomponenten. Durch Servervirtualisierung erhöht sich die Flexibilität der Serververwaltung erheblich, derzeit ist ein Großteil Server virtualisiert.

Wartung und Pflege, Up-Dating dient neben der Hochverfügbarkeit auch der Investitionssicherung. Durch Ablauf des Supports durch Hersteller, Anbieter und auch des KRZN sowie durch Anforderungen der Anwendungen sind kontinuierlich Up-Dates und Aktualisierungen erforderlich und zu prüfen. Eine Vielzahl von Wartungs- und Support-Verträgen bestehen für systemnahe aber auch für alle anderen Anwendungen und sind sorgfältig zu überwachen.

Haushaltsplan 2023

Konzeptionelle Datensicherung und Informationssicherheit sowie redundantes Vorhalten der Daten müssen bei Ausfällen oder Schadensfällen eine Rücksicherung und Wiederherstellung nach Notwendigkeit ermöglichen. Dies erfolgt nach Informationssicherheitskonzept. Der Schutz des Systems und des Netzwerks erfordert Schutzmaßnahmen, Tools und Software auf allen Ebenen.

Problemmanagement und Fehlerbehebung stellen eine Hochverfügbarkeit der IT nach Priorisierung sicher. Soweit möglich erfolgt sie durch den IT-Service, wo nötig werden Dienstleistungen in Anspruch genommen, nach Möglichkeit durch Wartungs- und Supportverträge abgesichert. Entsprechendes Know-How, Fernwartungsmöglichkeiten und Kontaktmöglichkeiten sind vorzuhalten.

Einrichtung und Einweisung, Aus- und Fortbildung zur Qualifizierung der Mitarbeiter und Nutzung der IT.

Datenschutzsicherstellung gemäß gesetzlicher Anforderungen auf allen Ebenen.

Barrierefreier und aktueller Internetauftritt mit Einbindung von „intelligenten“ Formularen, gesicherter und rechtlich verbindlicher Antragsbearbeitung.

Die Bereitstellung dieser Leistungen führt neben den Investitionen in Sachanlagen zu Aufwand, der sich im Wesentlichen in folgende Bereiche aufteilt: Kosten für – Wartung- und Pflege (-verträge) – Dienstleistungen und Sachleistungen als Einmalzahlungen – Leitungskosten im konsumtiven Bereich. Dieser Aufwand ist den Produkten weitestgehend zuzuordnen (als Budget Dienstleistungen IT).

Der Ertrag aus der Kostenerstattung des Netzebetriebs stellt die einzige Einnahme dar.

PFLICHTIGKEIT freiwillig, aber unverzichtbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

Einführung einer Intranetplattform bei der Stadt Nettetal

Umsetzung eines neuen CAD Konzeptes in VDI

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Server	Anz.	38	28	40
- davon physikalische Server	Anz.	13	13	15
In Lotus angebundene Endgeräte	Anz.	176	150	300
Schulungen	Anz.	0	100	100

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Menzel

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0102 **Service**
010205 **IT-Services**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.02.05: IT-Services							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	24,18	14,61	16,91	17,19	17,06	16,94
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,60	5,90	5,00	5,00	5,00	5,00
BSAPG	Bildschirmarbeitsplätze Ges. (Stück)	279,00	291,77	296,50	296,50	296,50	296,50
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	4,60	4,60	5,00	5,00	5,00	5,00
ITBS	IT-Aufwand je BS-AP (Euro)	6.211,24	6.478,28	7.164,06	7.098,76	7.202,93	7.307,79
KRZNBS	Aufwand KRZN je BS-AP (Euro)	2.667,19	2.669,23	2.792,58	2.820,57	2.848,90	2.877,40
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	1,49	1,59	1,66	1,65	1,64	1,63
PRSINT	Personalintensität (%)	18,76	18,23	16,49	16,98	17,07	17,16
SDLINT	Sach-/Dienststg.intensität (%)	53,86	59,75	58,36	58,11	58,13	58,15
STELLE	Stellenanteil (Stück)	4,60	4,60	4,60	4,60	4,60	4,60

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010205 IT-Services

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	264.146,64	150.000	230.000	230.000	230.000	230.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.000,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.682,25	126.000	129.158	131.719	134.405	137.117
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	109,98	115	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	418.938,87	276.115	359.158	361.719	364.405	367.117
11	-	Personalaufwendungen	-325.058,76	-344.567	-350.335	-357.343	-364.490	-371.780
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-933.407,33	-1.129.310	-1.239.608	-1.222.986	-1.241.467	-1.260.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-264.675,07	-170.350	-232.200	-232.200	-232.200	-232.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-209.793,58	-245.940	-302.000	-292.252	-297.512	-302.779
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.732.934,74	-1.890.167	-2.124.143	-2.104.781	-2.135.669	-2.166.759
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.313.995,87	-1.614.052	-1.764.985	-1.743.062	-1.771.264	-1.799.642
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.313.995,87	-1.614.052	-1.764.985	-1.743.062	-1.771.264	-1.799.642
23	+	Außerordentliche Erträge	52.346,88	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	52.346,88	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.261.648,99	-1.614.052	-1.764.985	-1.743.062	-1.771.264	-1.799.642
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	905.920,97	1.209.960	1.329.374	1.297.319	1.316.755	1.335.194
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	355.728,02	404.092	435.611	445.743	454.509	464.448
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	264.147	150.000	230.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4421	Verkaufserlöse	36.000	0	0

Haushaltsplan 2023

Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Nutzungspauschale IT-Ausstattung NetteBetrieb gem. Kennzahl BS-AP	58.049	60.000	66.100
	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.02)	60.633	66.000	63.058
Sonstige ordentliche Erträge				
4571	Auflösung sonstige Sonderposten	0	115	0
4583	Auflösung Sonderposten Wertveränderung	110	0	0
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	52.347	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-7.762	-7.865	-7.888
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-247.534	-263.048	-267.537
5022	Beiträge Versorgungskassen	-19.121	-21.044	-21.403
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-50.641	-52.610	-53.507
Sach- und Dienstleistungen				
5241	Inventarversicherung	-1.992	-1.660	-2.520
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen	-6.131	-7.000	-7.000
5281	Sonstige Sachleistungen (Verbrauchsmaterial u.ä.)	-5.187	-34.000	-4.000
5291	Dienstleistungen KRZN (Produktionsentgelte)*	-744.146	-778.800	-828.000
	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Wartung, Pflege, Konfigurationen, Installationen und Updates, Leitungskosten, mobiles Arbeiten, eGovernment etc.)	-175.952	-307.850	-398.000
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-264.675	-170.350	-232.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-30.460	-28.270	-35.000
542	Mieten und Wartung	-4.046	-7.500	-7.500
5431	Geschäftsaufwendungen	-9.169	-16.100	-11.100
	Telekommunikation (inkl. Glasfaseranschluss Schulen)	-158.095	-185.500	-240.000
5446	Versicherungen	-7.914	-8.570	-8.400
5471	Wertveränderung Sachanlagen	-110	0	0

* Siehe hierzu Vorbericht zum Haushalt, Ziff. 7

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0102 **Service**
010205 **IT-Services**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-361.623,57	-377.500	-210.500	0	-87.500	-87.500	-87.500
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-361.623,57	-377.500	-210.500	0	-87.500	-87.500	-87.500
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-361.623,57	-377.500	-210.500	0	-87.500	-87.500	-87.500

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010205 IT-Services

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000108: Erwerb Serverhardware											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-38.000	0	0	0	0	-314.376	-352.376
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-38.000	0	0	0	0	-314.376	-352.376
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-38.000	0	0	0	0	-314.376	-352.376

Ablösung von 3 in die Jahre gekommenen Speichersystemen für die Datensicherung 23.000 EUR

Erweiterung des Arbeitsspeichers in den VDI Servern für die CAD-Nutzung 15.000 EUR

7000171: E-Government											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.426,00	-85.000	-60.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-98.141	-188.141
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-6.426,00	-85.000	-60.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-98.141	-188.141
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.426,00	-85.000	-60.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-98.141	-188.141

Haushaltsplan 2023

Mittelbereitstellung 2022:

Pauschalansatz für die Bereitstellung diverser E-Government-Lösungen	10.000 EUR
Beschaffung von Endgeräten für die mobile Erfassung auf dem Bauhof	30.000 EUR
Kauf einer neuen Software für die Rettungswache	10.000 EUR
Kauf einer Dokumentationssoftware für die Sozialarbeit im FB 50	35.000 EUR

Mittelbereitstellung 2023:

Pauschalansatz für die Bereitstellung diverser E-Government-Lösungen (Ansatzserhöhung für Maßnahmen der internen Digitalisierung)	40.000 EUR
Erweiterung der in 2022 angestoßenen Beschaffung von Endgeräten für die mobile Erfassung auf dem Bauhof	20.000 EUR

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000195: Lizenzversorgung IT											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-187.494,40	-60.000	-15.000	0	0	0	0	-621.927	-636.927
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-187.494,40	-60.000	-15.000	0	0	0	0	-621.927	-636.927
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-187.494,40	-60.000	-15.000	0	0	0	0	-621.927	-636.927

Mittelbereitstellung 2022:

Erstellung eines neuen CAD Konzeptes sowie Kauf von CAD Lizenzen.

Mittelbereitstellung 2023:

Schaffung von insgesamt 15 CAD-VDI Plätzen	5.000 EUR
Erwerb von Swyx Lizenzen für die Telefonanlagen der Grundschulen	10.000 EUR

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-167.703,17	-232.500	-97.500	0	-77.500	-77.500	-77.500	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-167.703,17	-232.500	-97.500	0	-77.500	-77.500	-77.500	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-167.703,17	-232.500	-97.500	0	-77.500	-77.500	-77.500	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Mittelbereitstellung 2022:

Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen (PC, Monitore, Drucker etc.) für die Gesamtverwaltung	77.500 EUR
2 neue AIDA Terminals für den Bauhof	7.500 EUR
Ablösung der in die Jahre gekommenen und technisch nicht mehr aktuellen Backbone Switches auf ein aktuelles 10 G Umfeld	70.000 EUR
Ablösung der in die Jahre gekommenen und technisch nicht mehr aktuellen Telefonanlagen in Realschule, Gymnasium und Gesamtschule durch eine moderne virtuelle VOIP Telefonanlage	50.000 EUR
Schaffung einer neuen mobilen Besprechungsmöglichkeit im Bauhof	7.500 EUR
Erweiterung der Videoconferencing Möglichkeiten auf die dafür schon vorbereiteten Ratssäle	20.000 EUR

Mittelbereitstellung 2023:

Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen (PC, Monitore, Drucker etc.) für die Gesamtverwaltung	77.500 EUR
Ablösung der in die Jahre gekommenen und technisch nicht mehr aktuellen Telefonanlagen in 5 Grundschulen durch eine moderne virtuelle VOIP-Anlage	20.000 EUR

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0102 **Service**
010206 **Gleichstellung**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Mitwirkung bei sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen, Aufstellung u. Bericht zum Frauenförderplan, Beratung von Bürgerinnen und Beschäftigten, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Broschüren, Interfraktioneller Arbeitskreis, Netzwerke.

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Ioannidis

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0102 **Service**
010206 **Gleichstellung**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.02.06: Gleichstellung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	0,00	1,55	1,32	1,21	1,27	1,25
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,02	0,05	0,06	0,06	0,06	0,06
PRSINT	Personalintensität (%)	99,42	92,06	93,42	87,86	93,66	93,77
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	0,00	6,21	5,27	10,93	5,08	4,98
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,50	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010206 Gleichstellung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11	-	Personalaufwendungen	-26.903,32	-59.260	-70.954	-72.373	-73.821	-75.297
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-4.000	-4.000	-9.000	-4.000	-4.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-158,40	-1.112	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-27.061,72	-64.372	-75.954	-82.373	-78.821	-80.297
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-27.061,72	-63.372	-74.954	-81.373	-77.821	-79.297
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-27.061,72	-63.372	-74.954	-81.373	-77.821	-79.297
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-27.061,72	-63.372	-74.954	-81.373	-77.821	-79.297
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	18.498,89	18.627	23.059	18.069	16.969	11.981
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	8.562,83	44.745	51.895	63.304	60.852	67.316
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4461	Entgelte aus Veranstaltungen	0	1.000	1.000
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-26.903	-59.260	-70.954
Sach- und Dienstleistungen				
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	-4.000	-4.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	0	-112	0
5431	Geschäftsaufwendungen	-158	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0102 **Service**
010207 **Personalvertretung**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Vertretung der Beschäftigten in dienstlichen, rechtlichen und sozialen Angelegenheiten.

PFLICHTIGKEIT pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Brüster-Schmitz

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0102 Service
010207 Personalvertretung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-104.256,54	-103.850	-103.611	-105.683	-107.797	-109.952
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.636,19	-4.049	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-106.892,73	-107.899	-105.111	-107.183	-109.297	-111.452
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-106.892,73	-107.899	-105.111	-107.183	-109.297	-111.452
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-106.892,73	-107.899	-105.111	-107.183	-109.297	-111.452
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-106.892,73	-107.899	-105.111	-107.183	-109.297	-111.452
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	31.159,73	14.609	10.221	2.571	5.158	1.184
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	75.733,00	93.290	94.890	104.612	104.139	110.268
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-51.728	-52.695	-52.324
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-40.815	-39.965	-40.068
5022	Beiträge Versorgungskassen	-3.157	-3.197	-3.205
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-8.556	-7.993	-8.014
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.) sowie Aufwendungen des Personalrats sowie Gemeinschaftsveranstaltungen	-2.636	-4.049	-1.500

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0103 Revision
010301 Prüfungen

PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Revision hat die durch Gesetz festgelegten Aufgaben (siehe §§ 102 GO NRW und 104 Abs. 1 GO NRW) durchzuführen. Darüber hinaus hat die Revision die durch den Rat, den Rechnungsprüfungsausschuss oder den Bürgermeister übertragenen bzw. festgelegten Prüfaufgaben durchzuführen (siehe § 104 Abs. 3 und 4 GO NRW sowie gültige Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Nettetal). Die Revision kann darüber hinaus weitere Aufgaben gem. § 104 Abs. 2 GO NRW wahrnehmen. Zudem nimmt die Revision Beratungsaufgaben und Aufgaben der Korruptionsprävention wahr.

Durch die Tätigkeit der Revision soll sichergestellt werden, dass die Verwaltung nach den Grundsätzen der Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit handelt bzw. gesteuert wird. Ziel ist es durch die Beratungs- und Prüftätigkeit zur Verbesserung des Verwaltungshandelns beizutragen und gleichzeitig Steuerungsunterstützung zu bieten. Durch konkrete Empfehlungen und Vorschläge aus der Beratungs- sowie Prüftätigkeit sollen zudem die vorhandenen Verwaltungs- bzw. Prozessabläufe optimiert werden. Die Rechnungsprüfung unterliegt dabei einer stetigen Weiterentwicklung in Anlehnung an das Leitbild einer modernen Rechnungsprüfung.

Prüfungen:

Jahresabschluss Stadt, Jahresabschluss Bongartzstiftung, Jahresabschluss Goerigk-Stiftung, Gesamtabschluss Stadt, Zahlstellen Nettetal und Grefrath, Vergaben Stadt/NetteBetrieb,

Überwachung und Prüfung:

Stadtkasse für Nettetal und Grefrath, Delegierte Sozialhilfe, Ausführung Haushalt Stadt und Wirtschaftsplan NetteBetrieb, Jahresabschlüsse Biologische Station und Personalratskasse, Nachkalkulation kostenrechnende Einrichtungen, stichprobenartige Prüfung der Personalbewirtschaftung, Beteiligungsmanagement, Zahlungsabwicklung NetteBetrieb, Begleitung überörtliche Prüfung.

PFLICHTIGKEIT pflichtige, übertragene und freiwillige Aufgaben

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Anzahl der durchgeführten Prüfungen	Anz.	---	---	10
Jahresabschluss Stadt	Anz.	2	1	---
Jahresabschluss Bongartzstiftung	Anz.	2	1	---
Jahresabschluss Goerigk-Stiftung	Anz.	2	1	---
Gesamtabschluss	Anz.	1	1	---
Zahlstellen Nettetal und Grefrath	Anz.	11	15	---
Zahlungsabwicklung etc. (Stadtkasse, NetteBetrieb)	Anz.	3	8	---
Delegierte Aufgaben (Sozialhilfe)	Anz.	31	35	---
Vergaben	Anz.	83	120	---
Personalwesen	Anz.	25	80	---
Kalkulation/Nachkalkulation Gebührenhaushalte	Anz.	6	6	---
Biologische Station	Anz.	0	1	---
Bau- u. Unterhaltungsmaßnahmen	Anz.	3	3	---

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Semrau

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0103 **Revision**
010301 **Prüfungen**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.03.01: Prüfungen							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	55,01	47,50	54,70	55,08	55,07	55,07
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,24	0,24	0,22	0,23	0,23	0,23
PRSINT	Personalintensität (%)	98,89	97,43	98,53	99,24	99,26	99,27
STELLE	Stellenanteil (Stück)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0103 Revision
010301 Prüfungen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.950,00	0	1.950	1.950	1.950	1.950
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	148.748,00	136.950	154.698	157.792	160.948	164.167
10	=	Ordentliche Erträge	150.698,00	136.950	156.648	159.742	162.898	166.117
11	-	Personalaufwendungen	-270.904,24	-280.894	-282.179	-287.822	-293.579	-299.450
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.047,30	-7.416	-4.200	-2.200	-2.200	-2.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-273.951,54	-288.310	-286.379	-290.022	-295.779	-301.650
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-123.253,54	-151.360	-129.731	-130.280	-132.881	-135.533
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-123.253,54	-151.360	-129.731	-130.280	-132.881	-135.533
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-123.253,54	-151.360	-129.731	-130.280	-132.881	-135.533
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-36.572,37	-90.497	-114.351	-146.261	-139.698	-156.595
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	159.825,91	241.857	244.082	276.541	272.579	292.128
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4461	Entgelte aus Prüfungstätigkeiten	1.950	0	1.950
Kostenerstattungen und -umlagen				
4485	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.02)	148.748	135.000	154.698
4488	Kostenerstattung für Prüfungen (neu: 4461, s.o.)	0	1.950	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-179.643	-187.148	-186.692
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-71.886	-73.239	-74.599
5022	Beiträge Versorgungskassen	-5.772	-5.859	-5.968
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-13.603	-14.648	-14.920

Haushaltsplan 2023

Sach- und Dienstleistungen

5291	Dienstleistungen (Lizenzgebühren Analyse-Software IDEA) <i>Zukünftig im Produkt 01.02.05 enthalten.</i>	0	0	0
------	--	---	---	---

Sonstige ordentliche Aufwendungen

5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-2.897	-5.216	0
5429	Aufwendungen für externe Begleitung bei Prüfung	0	-2.000	-4.000
5431	Geschäftsaufwendungen	-150	-200	-200

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0104 Recht
010401 Rechtsangelegenheiten

PRODUKTBESCHREIBUNG

Unterstützung der Gemeindeorgane, Beobachtung Rechtssetzung- und Rechtsprechung, Rechtsberatung und Erstellung von Rechtsgutachten für die Stadt und den NetteBetrieb, Erarbeitung bzw. Mitzeichnung von Verträgen, Satzungen u.a. Ortsrecht, Erstellung und Mitzeichnung Sitzungsvorlagen, Prozessführung / -begleitung in allen Zivil-, Verwaltungs-, Sozial- und Arbeitsgerichtsverfahren, Strafanzeigen und Strafanträge, Vertragsmanagement und Beteiligungsmanagement, Durchführung der Wahlen der Schiedspersonen und Schöffen.

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Gutachten und Stellungnahmen	Anz.	149	170	190
Gerichtsverfahren neu	Anz.	10	20	20
Gerichtsverfahren abgeschlossen	Anz.	14	20	15
Strafanzeigen	Anz.	48	30	40
Praktikanten u. Referendare	Anz.	4	3	3

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Opendenberg-Fleßer

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0104 **Recht**
010401 **Rechtsangelegenheiten**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.04.01: Rechtsangelegenheiten							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	35,83	24,87	26,51	26,61	26,64	26,67
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	1,20	1,75	2,00	2,00	2,00	2,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	1,22	1,22	2,00	2,00	2,00	2,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,12	0,14	0,16	0,16	0,16	0,16
PRSINT	Personalintensität (%)	86,86	89,45	91,59	91,96	92,11	92,25
STELLE	Stellenanteil (Stück)	1,22	2,22	2,22	2,22	2,22	2,22

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0104 Recht
010401 Rechtsangelegenheiten

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250,00	200	200	200	200	200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.427,00	40.700	54.161	55.230	56.321	57.433
10	=	Ordentliche Erträge	51.677,00	40.900	54.361	55.430	56.521	57.633
11	-	Personalaufwendungen	-125.292,56	-147.140	-187.820	-191.575	-195.409	-199.315
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.947,97	-17.351	-17.250	-16.750	-16.750	-16.750
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-144.240,53	-164.491	-205.070	-208.325	-212.159	-216.065
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-92.563,53	-123.591	-150.709	-152.895	-155.638	-158.432
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-92.563,53	-123.591	-150.709	-152.895	-155.638	-158.432
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-92.563,53	-123.591	-150.709	-152.895	-155.638	-158.432
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-4.282,98	-33.540	-61.936	-69.399	-69.423	-73.951
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	96.846,51	157.131	212.645	222.294	225.061	232.383
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Schiedsamtgebühren	250	200	200
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Allgemeine Erstattungen	22	700	700
4485	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.02)	51.405	40.000	53.461
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-56.680	-35.653	-35.647
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-53.414	-87.099	-118.885
5022	Beiträge Versorgungskassen	-4.135	-6.968	-9.511
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-11.063	-17.420	-23.777

Haushaltsplan 2023

Sonstige ordentliche Aufwendungen

5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-295	-601	0
5421	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	-1.166	-1.500	-2.000
5429	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Gutachten etc.)	-17.198	-15.000	-15.000
5431	Geschäftsaufwendungen	-289	-250	-250

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0104 Recht
010402 Versicherungsangelegenheiten

PRODUKTBESCHREIBUNG

Abschluss und Überwachung von Versicherungsverträgen, Verfolgung von Ansprüchen gegen Versicherungen oder Dritte zum Schadenausgleich.

Maßnahmen zur Schadenverhütung, Wahrnehmung dieser Aufgaben für Stadt und NetteBetrieb.

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Haftpflichtschäden	Anz.	44	50	40
Vermögensschäden	Anz.	3	3	3
KFZ-Schäden	Anz.	25	25	30
Elektronikschäden	Anz.	0	4	10
Gebäudeschäden	Anz.	73	80	75
Schadensersatzansprüche gegenüber Dritten	Anz.	9	20	20

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Opdenberg-Fleßer

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0104 **Recht**
010402 **Versicherungsangelegenheiten**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.04.02: Versicherungsangelegenheiten							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	64,81	64,12	62,16	62,15	62,13	62,12
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,80	1,10	1,00	1,00	1,00	1,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,78	0,78	1,00	1,00	1,00	1,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,41	0,43	0,45	0,46	0,46	0,47
PRSINT	Personalintensität (%)	15,83	17,70	16,92	16,82	16,73	16,63
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	32,75	31,42	36,40	36,45	36,49	36,53
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0104 Recht
010402 Versicherungsangelegenheiten

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	309.833,26	328.350	355.004	365.147	375.585	386.325
10	=	Ordentliche Erträge	309.833,26	328.350	355.004	365.147	375.585	386.325
11	-	Personalaufwendungen	-75.668,16	-90.652	-96.634	-98.846	-101.111	-103.430
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-156.544,16	-160.911	-207.896	-214.133	-220.557	-227.174
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-245.835,78	-260.497	-266.570	-274.568	-282.805	-291.289
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-478.048,10	-512.060	-571.100	-587.547	-604.473	-621.893
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-168.214,84	-183.710	-216.096	-222.400	-228.888	-235.568
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-168.214,84	-183.710	-216.096	-222.400	-228.888	-235.568
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-168.214,84	-183.710	-216.096	-222.400	-228.888	-235.568
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	146.936,93	134.808	164.894	161.232	169.619	170.558
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	21.277,91	48.902	51.202	61.168	59.269	65.010
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Erstattung von Versicherungsbeiträgen durch den NetteBetrieb	261.793	278.000	305.000
	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.02)	47.744	50.000	49.654
	Erstattung von Versicherungsbeiträgen durch Sonstige	296	350	350
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-39.759	-54.620	-60.758
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-5.935	-6.275	-6.153
5022	Beiträge Versorgungskassen	-459	-502	-492
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-1.229	-1.255	-1.231
	Beiträge gesetzliche Unfallversicherung	-28.285	-28.000	-28.000
Sach- und Dienstleistungen				

Haushaltsplan 2023

5241	Beiträge Gebäudeversicherungen	-150.490	-154.461	-197.789
	Beiträge Inventarversicherungen	-6.054	-6.450	-10.107
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	0	-28	0
5446	Beiträge allgemeine Versicherungen	-211.254	-225.175	-225.120
	Beiträge Kfz-Versicherungen	-34.581	-35.294	-41.450

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0105 **Finanzen**
010501 **Haushalts- u. Betriebswirtschaft**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Das Produkt umfasst alle mit haushalts- und betriebswirtschaftlichen Fragen zusammenhängenden Tätigkeiten. Es unterstützt und koordiniert die städtische Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung und –rechnung. Wesentlich sind hierbei die Aufstellung und Ausführung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans sowie die Erstellung des Jahres- und des Gesamtabschlusses.

Die Unterstützung bei der Steuerung und Überwachung des Haushaltsvollzuges erfolgt insbesondere durch das Berichtswesen und Controlling sowie das Vermögens- und Schuldenmanagement.

Weitere Themen sind die Führung von Finanzstatistiken (insbesondere über IT.NRW), Management der Bürgschaften, Koordination der Gebührenkalkulationen sowie die Bearbeitung der eigenen Steuerangelegenheiten.

Am 01.10.2018 wurde die Zentrale Vergabestelle (ZVS) im Zentralbereich 20 eingerichtet. Die ZVS ist für sämtliche submissionspflichtige Ausschreibungsvorgänge zuständig und dient als zentrale Ansprechpartner der Stadt in Vergabeangelegenheiten.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, Standards beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Grafer

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0105 **Finanzen**
010501 **Haushalts- u. Betriebswirtschaft**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.05.01: Haushalts- u. Betriebswirtschaft							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	33,23	42,71	31,07	31,10	31,13	31,16
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	3,10	2,33	3,00	3,00	3,00	3,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	3,10	3,10	3,00	3,00	3,00	3,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,16	0,15	0,16	0,17	0,17	0,17
PRSINT	Personalintensität (%)	92,29	93,91	95,21	95,30	95,38	95,47
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	0,00	0,28	0,00	0,00	0,00	0,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,80	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0105 Finanzen
010501 Haushalts- u. Betriebswirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44,72	270	45	45	45	45
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.682,00	77.000	65.189	66.493	67.823	69.179
10	=	Ordentliche Erträge	62.726,72	77.270	65.234	66.538	67.868	69.224
11	-	Personalaufwendungen	-174.226,65	-169.911	-199.867	-203.864	-207.940	-212.099
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-44,72	-270	-45	-45	-45	-45
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.505,83	-10.256	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-188.777,20	-180.937	-209.932	-213.929	-218.005	-222.164
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-126.050,48	-103.667	-144.698	-147.391	-150.137	-152.940
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-126.050,48	-103.667	-144.698	-147.391	-150.137	-152.940
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-126.050,48	-103.667	-144.698	-147.391	-150.137	-152.940
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	41.768,27	-34.705	-17.018	-39.140	-32.716	-44.612
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	84.282,21	138.372	161.716	186.531	182.853	197.552
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	45	270	45
Kostenerstattungen und -umlagen				
4485	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.02)	62.682	77.000	65.189
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-132.513	-116.562	-145.984
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-32.191	-41.679	-42.096

Haushaltsplan 2023

5022	Beiträge Versorgungskassen	-3.029	-3.334	-3.368
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-6.493	-8.336	-8.419
Sach- und Dienstleistungen				
5291	Sonstige Dienstleistungen	0	-500	0
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-45	-270	45
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-135	-236	0
5429	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Wirtschaftsprüfern/Steuerberatern (s.a. Produkt 16.01.01)	-14.353	-10.000	-10.000
5431	Mitgliedsbeitrag	-18	-20	-20

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0105 **Finanzen**
010502 **Buchführung / Zahlungsabwicklung**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Mit Einführung des NKF wurden die Tätigkeiten der Kämmerei sowie der Stadtkasse in der Finanzbuchhaltung zusammengefasst, wobei jedoch nach wie vor eine strikte Trennung zwischen den Aufgaben der Geschäftsbuchhaltung und der Zahlungsabwicklung erfolgen muss.

Die zentrale Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Erfassung und Pflege von Stammdaten (z.B. Kontenplan, Produkte, Debitoren- und Kreditoren), der Anordnung von Buchungsbelegen, der Organisation der Anordnungs- und Feststellungsbefugnis sowie der Pflege des Anlagen- und Inventarbestandes.

Im Jahr 2020 wurde im Rahmen eines Pilotprojektes mit dem KRZN ein elektronischer Rechnungsworkflow eingerichtet und intern verschult. Seit dem Jahr 2021 nutzen alle Bereiche den Workflow und tragen so zu einer Beschleunigung der Buchungsvorgänge sowie einer erheblichen Reduzierung des papierhaften Archivierungsbestandes bei.

Mit der Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows ist zudem eine wesentliche Voraussetzung für den Empfang und medienbruchfreie Bearbeitung von e-Rechnungen geschaffen.

Die Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs (Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, Kontenpflege, Stornierungen) erfolgt innerhalb der Stadtkasse. Neben der Bewirtschaftung der Kassenmittel gehört die Liquiditätsplanung und –sicherung sowie die Verwaltung von Wertgegenständen zu den Aufgaben der Zahlungsabwicklung.

Bereits seit dem 01.07.2004 werden die Aufgaben der Gemeindekasse Grefrath gem. öffentlich-rechtlicher Vereinbarung in Zuständigkeit der Stadtkasse Nettetal wahrgenommen.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, Standards beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Grafer

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0105 **Finanzen**
010502 **Buchführung / Zahlungsabwicklung**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.05.02: Buchführung / Zahlungsabwicklung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	57,62	51,18	53,64	52,98	52,34	51,70
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	7,90	8,38	8,00	8,00	8,00	8,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	7,90	7,90	8,00	8,00	8,00	8,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,44	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38
PRSINT	Personalintensität (%)	75,67	95,72	95,84	95,92	95,99	96,07
STELLE	Stellenanteil (Stück)	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0105 Finanzen
010502 Buchführung / Zahlungsabwicklung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.676,00	93.508	95.276	96.991	98.733	100.514
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	205.676,76	142.500	165.000	165.000	165.000	165.000
10	=	Ordentliche Erträge	298.352,76	236.008	260.276	261.991	263.733	265.514
11	-	Personalaufwendungen	-391.767,87	-436.685	-460.548	-469.760	-479.155	-488.737
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-82.037,08	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.960,60	-22.045	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-517.765,55	-458.730	-483.048	-492.260	-501.655	-511.237
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-219.412,79	-222.722	-222.772	-230.269	-237.922	-245.723
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-7.667,22	-3.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-7.667,22	-3.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-227.080,01	-226.222	-232.772	-240.269	-247.922	-255.723
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-227.080,01	-226.222	-232.772	-240.269	-247.922	-255.723
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	91.515,33	-10.261	-78.434	-88.588	-87.343	-93.497
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	135.564,68	236.483	311.206	328.857	335.265	349.220
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Kostenerstattungen und -umlagen				
4482	Personal- und Sachkostenerstattung Kassenführung Grefrath	76.180	77.508	78.120
4485	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.02)	16.496	16.000	17.156
Sonstige ordentliche Erträge				
45	Sonstige Erträge	4.390	2.500	5.000
4562	Säumniszuschläge und Stundungszinsen	182.616	140.000	160.000
4583	Auflösung Wertberichtigungen aus Vorjahren	18.671	0	0

Ab 2021 unterliegen die Wertberichtigungen sowie deren Auflösung einer veränderten Buchungslogik (s. Vorbericht Ziff. 2.6). Es wird lediglich der Saldo

Haushaltsplan 2023

zentral dargestellt (siehe Produkt 16.01.01).

Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-98.864	-98.812	-58.466
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-227.367	-263.963	-314.127
5022	Beiträge Versorgungskassen	-18.482	-21.117	-25.130
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-47.055	-52.793	-62.825
Bilanzielle Abschreibungen				
5731	Abschreibungen auf Forderungen (z.B. unbefristete Niederschlagungen, Erlass, Wegfall Schuldner, Verjährung)	-82.037	0	0
<i>Die Abschreibungen auf Forderungen werden produktscharf geplant und verbucht.</i>				
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-2.434	-545	0
5431	Geschäftsaufwendungen	-20.187	-19.000	-20.000
5473	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen (s.a. 4583)	-19.471		
5489	Aufwand aus Rücklastschriften etc.	-1.868	-2.500	-2.500
Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen				
5517	Zinsaufwendungen Kreditinstitute (Liquiditätskredite)	-7.667	-3.500	-10.000

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0105 Finanzen
010503 Vollstreckung

PRODUKTBESCHREIBUNG

Der Vollstreckungsdienst beschäftigt sich als Teilbereich der Stadtkasse mit der Beitreibung privater und öffentlich-rechtlicher Geldforderungen im Innen- und Außendienst sowohl für eigene als auch für fremde Forderungen im Rahmen der Amtshilfe.

Neben der Ausführung der Vollstreckungsaufträge im Außendienst bestimmen die Verfolgung von Insolvenzverfahren, Kontenpfändungen sowie die Bearbeitung von Niederschlagungsfällen den Tätigkeitsumfang des Vollstreckungsdienstes.

Seit Jahren ist ein ständiger Anstieg der überfälligen Forderungen mit einer daraus folgenden Zunahme von Vollstreckungstätigkeiten zu verzeichnen, die regelmäßig Personalanpassungen erfordern und hohe Anforderungen an ein effektives Forderungsmanagement stellen.

Ungeachtet der weiterhin erforderlichen Bemühungen um eine zeitnahe Forderungsrealisierung kommt daher der Prozessoptimierung eine besondere Bedeutung zu.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, Standards beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Grafer

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0105 **Finanzen**
010503 **Vollstreckung**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.05.03: Vollstreckung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	65,31	70,48	68,62	68,07	67,53	67,00
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	6,15	7,30	6,00	6,00	6,00	6,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	6,15	6,15	6,00	6,00	6,00	6,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,36	0,35	0,33	0,34	0,34	0,34
PRSINT	Personalintensität (%)	97,19	96,42	97,63	97,68	97,72	97,76
STELLE	Stellenanteil (Stück)	6,45	6,45	6,45	6,45	6,45	6,45

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0105 Finanzen
010503 Vollstreckung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	205.443,06	215.688	211.928	215.243	218.627	222.076
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	68.003,83	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
10	=	Ordentliche Erträge	273.446,89	295.688	291.928	295.243	298.627	302.076
11	-	Personalaufwendungen	-406.937,14	-404.523	-415.351	-423.657	-432.130	-440.773
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	136,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.907,38	-15.012	-10.080	-10.080	-10.080	-10.080
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-418.708,52	-419.535	-425.431	-433.737	-442.210	-450.853
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-145.261,63	-123.847	-133.503	-138.494	-143.583	-148.777
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-145.261,63	-123.847	-133.503	-138.494	-143.583	-148.777
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-145.261,63	-123.847	-133.503	-138.494	-143.583	-148.777
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-289.497,80	-329.448	-363.845	-370.706	-375.983	-382.461
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	434.759,43	453.295	497.348	509.200	519.566	531.238
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Allgemeine Erstattungen	24.910	32.000	26.690
4482	Personal- und Sachkostenerstattung Vollstreckung Grefrath	167.720	170.688	171.912
4485	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.02)	12.813	13.000	13.326
Sonstige ordentliche Erträge				
4562	Säumniszuschläge und Stundungszinsen	68.004	80.000	80.000
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-9.219	-9.372	-8.682
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-310.972	-308.712	-317.710
5022	Beiträge Versorgungskassen	-21.790	-24.697	-25.417

Haushaltsplan 2023

5032	Sozialversicherungsbeiträge	-64.956	-61.742	-63.542
Bilanzielle Abschreibungen				
5731	Abschreibungen auf Forderungen	136	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-3.659	-4.932	0
5429	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Gerichtskasse etc.)	-8.168	-10.000	-10.000
5431	Mitgliedsbeitrag Kassenleiterverband	-80	-80	-80

Haushaltsplan 2023

01	Innere Verwaltung
0106	NetteBetrieb
010601	NetteBetrieb

PRODUKTBESCHREIBUNG

Mit Wirkung zum 01.01.2006 wurde das Sondervermögen „Städtischer Immobilienbetrieb der Stadt Nettetal SIM“ als eigenbetriebsähnliche Einrichtung gegründet. Am 18.12.2007 wurden die Sondervermögen Städtischer Abwasserbetrieb und Städtischer Immobilienbetrieb zu einem einheitlichen Betrieb, dem NetteBetrieb zusammengeführt. Schließlich erfolgte mit Ratsbeschluss vom 18.06.2008 die Ergänzung des NetteBetriebes um die Betriebsbereiche Baubetriebshof und Tiefbau zum 01.01.2009.

Dem NetteBetrieb obliegen die nachfolgend beschriebenen Aufgaben. Erläuterungen sind dem Wirtschaftsplan des NetteBetriebes sowie dem Ausgliederungsbericht in der Fassung des Ratsbeschlusses vom 03.05.2012 zu entnehmen.

Betriebsbereich Abwasser

Im Rahmen der Aufrechterhaltung und Stärkung der Infrastruktur ist die Aufgabe des Geschäftsbereiches Abwasser die Erfüllung der der Stadt Nettetal nach dem Landeswassergesetz obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung einschließlich der wasserrechtlichen und wasserwirtschaftlichen Maßnahmen. Das Abwassernetz hat derzeit eine Länge von ca. 300 km verteilt auf Misch-, Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle.

Betriebsbereich Baubetriebshof

Der Geschäftsbereich Baubetriebshof trägt mit seinen Servicedienstleistungen erheblich zu dem Bild der Stadt bei. Dies gilt insbesondere für die Lebensqualität und Wohnumfeldattraktivität, die durch das Angebot an öffentlicher Struktur (Straßen, Parkplätze, Grünanlagen, Sportanlagen, Spielplätze, Schulen etc.) und dem qualitativen Zustand (Sauberkeit, Funktionsfähigkeit, Verfügbarkeit etc.) mitbestimmt wird. Gleiches gilt für die Außendarstellung gegenüber Bürgern, Investoren und Touristen.

Betriebsbereich Tiefbau

Die Unterhaltung, Pflege und Betreuung des Straßen- und Wegenetzes einschließlich des Straßenbegleitgrüns, der Brücken, sowie der Wartehallen und Signalanlagen zählt zum Aufgabenspektrum des Geschäftsbereiches Tiefbau.

Die Betreuung der städtischen Infrastruktur erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Baubetriebshof.

Betriebsbereich Stadtgrün

Der Geschäftsbereich Stadtgrün kümmert sich um die Unterhaltung, Pflege und Betreuung der öffentlichen Grünanlagen und Bäume, der städtischen Friedhöfe sowie der Spielplätze.

Die Betreuung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Baubetriebshof.

Betriebsbereich Immobilienmanagement

Unter Beachtung einer sachgerechten Bewirtschaftung liegen die wesentlichen Tätigkeitsfelder des Geschäftsbereichs Immobilien in der Erstellung, Instandhaltung sowie im Umbau, Ausbau und in der Modernisierung, Reinigung, Ver- und Entsorgung von Gebäuden und baulichen Anlagen mit einer Bruttogeschossfläche (BGF) von ca. 112.000 qm. Diese verteilen sich auf 88 Liegenschaften.

Zur Stärkung der dezentralen Ressourcenverantwortung und Erhöhung der Transparenz wurde für die Geschäftsbeziehungen zwischen NetteBetrieb, BB Immobilien und den städt. Produkten das Mieter-Vermieter-Modell umgesetzt.

Seit dem Jahr 2015 werden die städt. Liegenschaften durch den BB Immobilien an die Nutzer (Produkte) vermietet. In den jeweiligen Produkten werden daher Mieten, Nebenkosten und Serviceleistungen zur Refinanzierung des BB Immobilien veranschlagt. Die

Haushaltsplan 2023

Produktverantwortlichen sind so in der Lage, auf die Leistungen des NetteBetriebes Einfluss zu nehmen.

Die Aufwendungen der BB Tiefbau, Stadtgrün und Baubetriebshof werden nach wie vor im Rahmen eines Betriebskostenzuschusses erstattet und produktscharf veranschlagt. Perspektivisch soll auch hier ein Auftragnehmer-Auftraggeber-Verhältnis etabliert werden.

Im Produkt "NetteBetrieb" werden nur die Aufwendungen veranschlagt, die keinem städt. Produkt (mehr) zugeordnet werden können. Dies kann z.B. dann der Fall sein, wenn die Nutzung eines Gebäudes oder von Gebäudeteilen aufgegeben wird, jedoch noch Leerstandskosten entstehen, die nicht von einem konkreten städt. Produkt zu tragen sind.

PFLICHTIGKEIT freiwillig sowie pflichtig, Standards beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Kennzahlen und Leistungsdaten sind dem Wirtschaftsplan des NetteBetriebes zu entnehmen.

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Scheithauer (techn.)
Herr Rothen (kfm.)

Haushaltsplan 2023

01 **Innere Verwaltung**
0106 **NetteBetrieb**
010601 **NetteBetrieb**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.01.06.01: NetteBetrieb							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	42,00	44,50	42,00	42,00	42,00	42,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	42,00	44,50	42,00	42,00	42,00	42,00

Haushaltsplan 2023

01 Innere Verwaltung
0106 NetteBetrieb
010601 NetteBetrieb

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	595,58	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	595,58	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-499.411,90	-1.175.568	-343.764	-347.639	-351.592	-355.625
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-116.593,00	-282.259	-282.909	-192.815	-196.256	-199.766
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-616.004,90	-1.457.827	-626.673	-540.454	-547.848	-555.391
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-615.409,32	-1.457.827	-626.673	-540.454	-547.848	-555.391
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-615.409,32	-1.457.827	-626.673	-540.454	-547.848	-555.391
23	+	Außerordentliche Erträge	197.597,98	0	515.000	515.000	515.000	515.000
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	197.597,98	0	515.000	515.000	515.000	515.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-417.811,34	-1.457.827	-111.673	-25.454	-32.848	-40.391
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-217.553,33	-263.230	-261.850	-262.412	-262.980	-263.552
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-635.364,67	-1.721.057	-373.523	-287.866	-295.828	-303.943
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-635.364,67	-1.721.057	-373.523	-287.866	-295.828	-303.943

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Die Zahlung der Mieten erfolgt auf Grundlage des Mietvertrages zwischen Stadt und NetteBetrieb. Die Festsetzung der Mieten wird auf Grundlage des Wirtschaftsplans vorgenommen. Die jährliche Berechnung wird zwischen NetteBetrieb und Kämmerei abgestimmt.

Die Mieten werden monatlich produktscharf verbucht. Die Neben- und Servicekosten werden als monatliche Abschläge gezahlt und im Folgejahr spitz abgerechnet. Gebäude, die keinem Produkt (mehr) zuzuordnen sind, aber sich noch im Bestand des NetteBetriebs befinden, werden bis zur weiteren Verwendung, Vermarktung oder Abriss im Produkt 01.06.01 dargestellt. Gleiches gilt für Kosten, die nicht auf die u.a. Bestandgebäude umgelegt werden können (z.B. anteilige Zinsen aus dem Inneren Darlehen für nicht mehr im Bestand befindliche Gebäude).

Neben den Mieten für eigene Objekte werden die angemieteten Objekte über den NetteBetrieb verwaltet. Die betrifft insbesondere Mietobjekte für die Unterbringung geflüchteter Menschen.

Zusätzlich der Mieten wird ein Betriebskostenzuschuss an den BB Immobilienmanagement zur Deckung der dort anfallenden Grundbesitzabgaben für die städt. Liegenschaften gezahlt. In Einzelfällen kann auch hier ein gesonderter Zuschuss für besondere Projekte oder Maßnahmen anfallen, der nicht auf die Mieten umgelegt werden kann. In beiden Fällen unterliegen die Zuschüsse einer Spitzabrechnung im Jahresabschluss.

Die Aufwandserstattung für die BB Tiefbau und Bauhof wird produktscharf veranschlagt. Die Verbuchung der Zahlungen für die Straßeneinläufe an den GB Abwasser erfolgt im Produkt 12.01.01. Die direkt abrechenbaren Dienstleistungen des GB Baubetriebshof werden in den Produkten, die die Leistung abfordern verbucht.

Haushaltsplan 2023

Die übrigen Aufwendungen des GB Bauhof werden im NetteBetrieb in den BB Tiefbau verrechnet. Die Gesamtaufwendungen werden als Betriebskostenzuschuss an den BB Tiefbau gezahlt. Die Abschläge werden unterjährig im Produkt 01.06.01 NetteBetrieb verbucht. Im Rahmen des Jahresabschlusses wird eine Umbuchung der Gesamterstattung auf Grundlage der Kostenrechnung des NetteBetriebes vorgenommen.

Die Aufwandserstattung an den Betriebsbereich Tiefbau enthält neben der Finanzierung des sogenannten "Grundbedarfs" regelmäßig auch besondere Ansätze für Unterhaltungsmaßnahmen o.ä. Die Aufwendungen hierfür werden nur insoweit erstattet, als diese auch tatsächlich anfallen. Nicht benötigte Mittel reduzieren demnach den Zuschuss und werden nicht zur Auszahlung gebracht bzw. im Jahresabschluss verrechnet.

Der Haushaltsplan sieht folgende Ansätze für den NetteBetrieb vor:

	Ansatz Vorjahr	Plan 2023
Mieten		
Gesamtmiete eigene Objekte	4.068.288	5.084.526
Gesamtmiete fremde Objekte	633.048	840.748
Mieten ohne Objektzuordnung (01.06.01)	33.391	20.745
	4.734.727	5.946.019
Nebenkosten		
Nebenkosten eigene Objekte	2.306.856	3.063.747
Nebenkosten fremde Objekte	331.896	512.268
	2.638.752	3.576.015
Servicekosten		
Servicekosten eigene Objekte	1.450.008	1.918.566
Servicekosten fremde Objekte	198.744	257.124
	1.648.752	2.175.690
Aufwandserstattung Abwasser/Bauhof/Tiefbau		
BB Abwasser: Straßeneinläufe	202.270	203.270
BB Bauhof: Direktabrechnung Dienstleistungen	230.000	250.000
BB Immobilien: BKZ unbebaute Grundstücke, besondere Maßnahmen	1.008.528	150.000
BB Tiefbau: Betriebskostenzuschuss	7.505.013	8.738.316
	8.945.811	9.341.586
	17.968.042	21.039.310

Außerordentliche Erträge

4911 Ukraine-Isolierung (Energiekosten) 515.000

Die **Mieten, Nebenkosten und Serviceleistungen** verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Objekte und Produkte:

Produkt	Kosten- anteil	Jahresmiete	Abschläge Nebenkosten	Abschläge Servicekosten	Summe
01.02.02					
Rathaus Doerkesplatz 11	100,00%	224.544	157.236	79.356	461.136
Nbst. Rathaus Volksbank*	100,00%	45.144	12.240	13.716	71.100
Nbst. Rathaus Sparkasse*	100,00%	17.076	5.280	9.156	31.512
Summe		286.764	174.756	102.228	563.748
01.06.01					
Ehemalige HS Lobberich	100,00%	100.236	8.916	0	109.152
Ehemalige HS Kaldenkirchen	100,00%	161.928	111.336	73.512	346.776
Zinsen Inneres Darlehen Altgebäude	100,00%	20.745	0	0	20.745
Kosten nicht bezugsfertige Objekte*	100,00%	0	0	0	0
Summe		282.909	120.252	73.512	476.673

02.01.03
Bürgerhaus (Nebenstelle Ka) 25,00% 9.096 4.266 1.305 **14.667**

02.02.01
Hilfskrankenhaus 100,00% 0 420 0 **420**

02.03.01

Haushaltsplan 2023

FW Lobberich	100,00%	66.768	44.484	14.340	125.592
FW Kaldenkirchen	100,00%	61.536	33.900	2.016	97.452
FW Breyell	100,00%	50.004	35.004	16.632	101.640
FW Hinsbeck	100,00%	41.484	18.432	2.820	62.736
FW Schaag	100,00%	32.160	10.392	2.460	45.012
FW Leuth	100,00%	21.180	9.012	1.548	31.740
Summe		273.132	151.224	39.816	464.172

02.03.02

Rettungswache Lobberich*	100,00%	30.804	13.044	3.384	47.232
Rettungswache Kaldenkirchen	100,00%	78.892	23.448	67.048	169.388
Summe		109.696	36.492	70.432	216.620

03.01.01

GGs Lobberich	100,00%	172.140	89.076	39.420	300.636
KGS Lobberich	100,00%	157.152	97.416	84.888	339.456
GGs Kaldenkirchen	100,00%	98.100	72.168	61.656	231.924
KGS Kaldenkirchen	100,00%	111.408	57.336	54.432	223.176
GGs Breyell	100,00%	90.696	63.072	53.964	207.732
KGS Breyell	100,00%	86.520	89.784	44.988	221.292
KGS Hinsbeck	100,00%	107.436	84.876	65.844	258.156
GGs Breyell, Standort Schaag	100,00%	78.600	62.076	63.228	203.904
Container GGS Schaag	100,00%	171.660	9.942	212.516	394.118
KGS Kaldenkirchen, Standort Leuth	100,00%	49.992	38.388	46.980	135.360
Summe		1.123.704	664.134	727.916	2.515.754

03.01.03

Realschule Kaldenkirchen	100,00%	270.024	145.824	121.044	536.892
Mensa Realschule	100,00%	55.488	19.584	19.356	94.428
Summe		325.512	165.408	140.400	631.320

03.01.04

Werner-Jaeger-Gymnasium	100,00%	363.360	197.364	127.548	688.272
Mensa Werner-Jaeger-Gymnasium	100,00%	100.992	28.716	14.652	144.360
Werner-Jaeger-Halle (Aula)	50,00%	37.284	22.146	5.964	65.394
Summe		501.636	248.226	148.164	898.026

03.01.05

Gesamtschule Nettetal	100,00%	411.576	213.624	162.120	787.320
-----------------------	---------	---------	---------	---------	----------------

04.01.01

NetteKultur, Doerkesplatz 3*	100,00%	8.556	5.388	3.432	17.376
Pavillon Theater unterm Dach	100,00%	0	564	0	564
FW-Gerätehaus Lobberich	100,00%	0	48	0	48
Ermitage					
FW-Gerätehaus Breyell Museum	100,00%	0	300	180	480
Werner-Jaeger-Halle (Theater)	50,00%	37.284	22.146	5.964	65.394
Bürgerhaus Kaldenkirchen (Verein)	50,00%	18.192	8.532	2.610	29.334
Lambertiturm	100,00%	0	2.184	672	2.856
Hubertuskapelle, Glabbach	100,00%	0	0	0	0
Summe		64.032	39.162	12.858	116.052

04.01.03

Bücherei Breyell	100,00%	70.416	42.480	18.348	131.244
Bürgerhaus (Nebenstelle Bücherei)	25,00%	9.096	4.266	1.305	14.667
Summe		79.512	46.746	19.653	145.911

05.02.01

Parkstübchen Hinsbeck	100,00%	12.840	0	0	12.840
-----------------------	---------	--------	---	---	---------------

05.02.02

Generationentreff Schaag*	100,00%	9.696	2.436	8.784	20.916
---------------------------	---------	-------	-------	-------	---------------

05.03.02

Asylunterkunft Vorbruch	100,00%	18.552	45.996	4.536	69.084
Asylunterkunft Lobbericherstr. 51*	100,00%	132.000	118.392	104.124	354.516
Asylunterkunft Leuterheide 12*	100,00%	38.472	48.300	8.064	94.836
Asylunterkunft Lötscher Weg 108*	100,00%	143.748	73.104	24.576	241.428

Haushaltsplan 2023

Oirlich (Lager)*	100,00%	5.280	3.216	0	8.496
Asylunterkunft Caudebec-Ring 37	100,00%	50.088	37.200	3.852	91.140
Asylunterkunft Caudebec-Ring 35	100,00%	26.520	39.216	3.852	69.588
Asylunterkunft Herrenpfad 38*	100,00%	73.920	55.596	35.244	164.760
Asylunterkunft Breslauerstr. 5a-h*	100,00%	30.768	34.728	4.884	70.380
Turnhalle Süchtelner Straße	100,00%	51.840	47.640	20.520	120.000
Container ehemalige HS Lobberich	100,00%	136.262	218.085	39.690	394.037
Unterkünfte Ukraine-Flüchtlinge*	100,00%	203.500	114.000	38.496	355.996
Summe		910.950	835.473	287.838	2.034.261

06.02.01

Jugendamt -Streetwork-, Schaager Str.*	100,00%	3.228	3.168	0	6.396
--	---------	-------	-------	---	--------------

06.03.01

Jugendamt, Doerkesplatz 3*	100,00%	26.292	9.696	3.264	39.252
Familienbüro, Am Bongartzstift*	100,00%	26.064	6.480	0	32.544
Summe		52.356	16.176	3.264	71.796

06.04.01

KITA Hinsbeck	100,00%	94.668	44.664	15.588	154.920
KITA Leatherheide	100,00%	31.212	37.992	17.160	86.364
KITA Birkenweg	100,00%	39.660	0	0	39.660
KITA Lötsch	100,00%	51.240	0	0	51.240
KITA Bongartztiftung	100,00%	31.596	36.000	18.000	85.596
Modul-KITA Lobberich	100,00%	90.912	42.744	16.272	149.928
Summe		339.288	161.400	67.020	567.708

08.01.01

Turnhalle KGS Lobberich	100,00%	49.752	36.984	11.196	97.932
Turnhalle KGS Breyell	100,00%	28.212	30.792	22.176	81.180
Turnhalle KGS Hinsbeck	100,00%	66.132	44.808	13.476	124.416
Turnhalle KGS Schaag	100,00%	39.252	25.332	17.700	82.284
Turnhalle GHS Lobberich	100,00%	39.576	36.264	15.624	91.464
Turnhalle Realschule	100,00%	40.476	37.296	15.396	93.168
Turnhalle Gesamtschule	100,00%	65.208	63.528	41.832	170.568
Dreifeldhalle	100,00%	86.088	84.024	43.680	213.792
Turnhalle Sassenfelder Kirchweg	100,00%	29.484	27.120	17.916	74.520
Turnhalle Buschstraße	100,00%	21.672	37.428	13.248	72.348
Turnhalle Grenzwaldstraße	100,00%	30.360	38.724	17.952	87.036
Turnhalle Leuth	100,00%	31.020	28.416	18.252	77.688
Zweifeldturnhalle	100,00%	134.208	56.880	41.688	232.776
Gymnastikhalle	100,00%	8.388	96	2.820	11.304
Lehrschwimmbecken	100,00%	23.460	25.536	5.844	54.840
Multifunktionschwimmbad	100,00%	360.228	67.476	5.844	433.548
Sportplatz Stadion Lobberich	100,00%	18.564	1.488	0	20.052
Sportplatz Leuth	100,00%	15.276	864	0	16.140
Sportplatz Hinsbeck	100,00%	17.328	1.884	0	19.212
Sportplatz Lötsch	100,00%	9.384	40.668	5.640	55.692
Sportplatz Leatherheide	100,00%	12.156	312	0	12.468
Sportplatz Hoverbruch	100,00%	1.392	2.868	0	4.260
Summe		1.127.616	688.788	310.284	2.126.688

14.01.01

Biologische Station	100,00%	22.476	0	96	22.572
---------------------	---------	--------	---	----	---------------

15.03.01

Toilettenanlage, Heide	100,00%	0	360	0	360
Aussichtsturm Taubenberg	100,00%	0	3.504	0	3.504
Summe		0	3.864	0	3.864

Gesamtmiete		5.946.019	3.576.015	2.175.690	11.697.724
--------------------	--	------------------	------------------	------------------	-------------------

* **Fremdanmietungen** **794.548 505.068 257.124 1.556.740**

Die **Aufwandsersatzung an den NetteBetrieb** wird mit dem Jahresabschluss gem. der tatsächlich angefallenen Leistungen auf Grundlage der Kostenrechnung des NetteBetriebes verrechnet.

Haushaltsplan 2023

In den Mieten sind die durch den Baubetriebshof für die städt. Gebäude erbrachten Leistungen (insbesondere Pflege der Außenanlagen) enthalten.

Die restlichen Kosten des BB Tiefbau und Baubetriebshof werden auf Grundlage der Kostenrechnung des NetteBetriebes sowie der geleisteten Arbeitsstunden auf alle Leistungsempfänger verteilt, für die keine gebäudebezogenen Leistungen des BB Tiefbau und Baubetriebshof erbracht werden. Dies sind:

- 1.100.06.02.01 Kinder-, Jugend- und Familienförd. (für Spielplatzunterhaltung)
- 1.100.11.01.01 Abfallentsorgung/-vermeidung
- 1.100.12.01.01 Öffentliche Verkehrsflächen
- 1.100.12.01.02 Straßenreinigung
- 1.100.13.01.01 Öffentliches Grün
- 1.100.13.03.01 Gewässerunterhaltung

Im Produkt NetteBetrieb wird die Aufwandserstattung für die un bebauten Grundstücke (Grundbesitzabgaben) abgebildet.

Die bei den übrigen Produkten anfallende Aufwandserstattung wird bereits direkt mit dem GB Baubetriebshof abgerechnet. Dies gilt auch für die Inanspruchnahme des Bauhofes für das Aufstellen und den Austausch der Ortseingangsbeschilderung (Produkt 15.01.01).

Kosten des NetteBetriebes	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023				Σ
			Nettomiete	Neben- kosten	Service	Aufwands- erstattung	
			54221000	52417000	52912000	52351000	
1.100.01.01.01 Gesamtsteuerung	7.960	33.500				33.500	33.500
1100.01.02.01 Ratservice	1.528	0					0
1.100.01.02.02 Zentrale Dienste	541.249	554.312	286.764	174.756	102.228	35.000	598.748
1.100.01.06.01 NetteBetrieb	417.811	1.457.827	282.909	120.252	73.512	150.000	626.673
1.100.02.01.03 Allgemeiner Bürgerservice	12.660	13.302	9.096	4.266	1.305		14.667
1.100.02.01.04 Wahlen / Bürgerentscheide	5.902	4.500					0
1.100.02.02.01 Gefahrenabwehr	2.267	448		420		3.000	3.420
1.100.02.03.01 Brandschutz	412.044	423.744	273.132	151.224	39.816		464.172
1.100.02.03.02 Rettungsdienst	106.342	137.964	109.696	36.492	70.432		216.620
1.100.03.01.01 Grundschulen	1.885.926	1.858.896	1.123.704	664.134	727.916		2.515.754
1.100.03.01.02 Hauptschulen	343.884	0	0	0	0		0
1.100.03.01.03 Realschule	515.804	574.464	325.512	165.408	140.400		631.320
1.100.03.01.04 Gymnasium	734.187	823.374	501.636	248.226	148.164		898.026
1.100.03.01.05 Gesamtschule	689.819	715.044	411.576	213.624	162.120		787.320
1.100.04.01.01 NetteKultur	60.114	114.402	64.032	39.162	12.858	8.000	124.052
1.100.04.01.03 Stadtbücherei	130.772	131.802	79.512	46.746	19.653		145.911
1.100.05.02.01 Seniorenarbeit	12.348	12.492	12.840	0	0		12.840
1.100.05.02.02 Generationentreff Schaag	11.421	19.704	9.696	2.436	8.784		20.916
1.100.05.03.02 Unterbringung Asylbewerber	954.775	1.068.036	910.950	835.473	287.838		2.034.261
1.100.06.02.01 Kinder-, Jugend-/Familien...	377.530	405.868	3.228	3.168	0	460.000	466.396
1.100.06.03.01 Junge Menschen / Familien	65.797	68.796	52.356	16.176	3.264		71.796
1.100.06.04.01 Kindertageseinrichtungen	287.162	429.788	339.288	161.400	67.020	4.500	572.208
1.100.08.01.01 Sportstätten und -förderung	1.646.832	1.630.130	1.127.616	688.788	310.284	2.500	2.129.188
1.100.11.01.01 Abfallentsorgung	179.149	135.000				180.000	180.000
1.100.12.01.01 Öffentliche Verkehrsflächen	6.040.656	6.198.733				7.129.086	7.129.086
1.100.12.01.02 Straßenreinigung	393.618	275.000				400.000	400.000
1.100.13.01.01 Öffentliches Grün	807.312	800.000				885.000	885.000
1.100.13.03.01 Gewässerunterhaltung	30.627	37.000				31.000	31.000
1.100.14.01.01 Umweltschutz	20.846	21.240	22.476	0	96		22.572
1.100.15.01.01 Wirtschaftsf./Marketing	2.665	7.500				7.500	7.500
1.100.15.02.01 Märkte	0	5.000				5.000	5.000
1.100.15.03.01 Tourismus	4.269	10.716	0	3.864	0	7.500	11.364
Σ	16.703.277	17.968.582	5.946.019	3.576.015	2.175.690	9.341.586	21.039.310

Haushaltsplan 2023

02

Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	400.830,34	381.355	401.380	401.380	401.380	401.380
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.939.168,65	5.122.960	5.168.900	5.360.135	5.433.791	5.508.977
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.821,63	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	391.480,43	379.240	395.740	413.740	409.740	395.740
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	213.207,20	192.635	192.615	192.615	192.615	192.615
10	=	Ordentliche Erträge	4.956.508,25	6.092.990	6.175.435	6.384.670	6.454.326	6.515.512
11	-	Personalaufwendungen	-4.020.768,44	-4.582.419	-4.709.564	-4.803.137	-4.898.578	-4.995.932
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.382.887,11	-1.615.307	-1.790.124	-1.747.627	-1.765.501	-1.789.704
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-618.230,97	-607.715	-615.990	-615.990	-615.990	-615.990
15	-	Transferaufwendungen	-36.740,00	-39.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-842.660,67	-924.684	-1.032.350	-1.089.342	-1.099.530	-1.060.443
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-6.901.287,19	-7.769.125	-8.188.028	-8.296.096	-8.419.599	-8.502.069
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.944.778,94	-1.676.135	-2.012.593	-1.911.426	-1.965.273	-1.986.557
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.944.778,94	-1.676.135	-2.012.593	-1.911.426	-1.965.273	-1.986.557
23	+	Außerordentliche Erträge	104.199,40	4.000	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	104.199,40	4.000	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.840.579,54	-1.672.135	-2.012.593	-1.911.426	-1.965.273	-1.986.557
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-1.214.031,18	-1.226.360	-1.338.041	-1.298.888	-1.340.128	-1.337.179
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-3.054.610,72	-2.898.495	-3.350.634	-3.210.314	-3.305.401	-3.323.736
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-3.054.610,72	-2.898.495	-3.350.634	-3.210.314	-3.305.401	-3.323.736

Haushaltsplan 2023

02

Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	98.216,48	98.000	120.200	0	104.200	104.200	104.200
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	20.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	98.216,48	108.000	130.200	0	114.200	114.200	124.200
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.120.569,95	-780.700	-2.510.500	-66.000	-172.500	-106.500	-590.500
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.120.569,95	-780.700	-2.510.500	-66.000	-172.500	-106.500	-590.500
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.022.353,47	-672.700	-2.380.300	-66.000	-58.300	7.700	-466.300

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Bürgerservice**
020101 **Melde- und Ausweisangelegenheiten**

PRODUKTBESCHREIBUNG

An-, Ab- und Ummeldungen,
Führung des Melderegisters,
Melderegister- und Behördenauskünfte,
Datenübermittlungen und Datenaustausch mit dem Bundeszentralamt für Steuern und anderen Behörden,
Erstellung von Statistiken und Listen zur Erfassung und als Grundlage für das Schulwesen, Steuerwesen usw.
Bescheinigungen,
Führen von Straßentabellen,
Erfassung und Übermittlung der freiwilligen Wehrpflichtigen an das Kreiswehrrersatzamt,
Erhebung von Verwarnungs- und Bußgelder bei Verstößen gegen das Meldegesetz, Personalausweisgesetz und Passgesetz,
Beantragung, Bestellung bzw. Ausstellung, Verlängerung, Überprüfung, Einziehung von Reisepässen, Personalausweisen,
Kinderreisepässen, vorläufigen Ausweisdokumenten, ausländischen Ausweispapieren.
Etablierung aller Dienstleistungsangebote und Aufgaben beim elektronischen Personalausweis.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard nicht/kaum beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Erreichbarkeit (Stunde/ Woche)	Anz.	40	43	41
Anmeldungen	Anz.	2.004	2.200	2.200
Abmeldungen	Anz.	1.983	2.000	2.000
Ummeldungen	Anz.	1.710	2.400	2.400
Geburten	Anz.	366	300	300
Ausstellung Personalausweise (nPA)	Anz.	4.460	3.700	3.700
Ausstellung Reisepässe	Anz.	1.042	1.000	1.000
Neue Passdokumente	Anz.	5.502	4.700	4.700
Ausstellung vorläufiger PA/ RPA	Anz.	722	300	300
Ausstellungen Kinderpass	Anz.	401	384	384
Änderung Passdokumente	Anz.	167	100	100
Verwarngelder	Anz.	9	215	215
Bußgelder	Anz.	10	60	60
Melderegisterauskünfte (Einzelanfragen ohne Webclient)	Anz.	1.312	4.700	4.700
- davon schriftliche, gebührenpflichtige	Anz.	360	900	900
- davon schriftliche, gebührenfreie	Anz.	910	3.500	3.500
- davon mündliche , gebührenfreie	Anz.	42	300	300
Lichtbildvergleiche	Anz.	506	700	700
Kennzahlen				
Durchschnittlicher Ertrag je Fall Verwarn-/Bußgeld	€	98,00	22,00	22,00

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Marquardt-Schneiders

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Bürgerservice**
020101 **Melde- und Ausweisangelegenheiten**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.02.01.01: Melde- und Ausweisangelegenheiten							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	74,78	68,44	66,71	65,94	65,16	64,39
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	3,40	4,67	4,00	4,00	4,00	4,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	3,41	4,41	4,00	4,00	4,00	4,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,31	0,34	0,32	0,33	0,33	0,32
PRSINT	Personalintensität (%)	57,81	57,51	58,79	59,27	59,75	60,22
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	0,15	0,21	0,21	0,20	0,20	0,20
STELLE	Stellenanteil (Stück)	3,92	3,92	3,92	3,92	3,92	3,92

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Bürgerservice**
020101 **Melde- und Ausweisangelegenheiten**

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	264.775,50	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	350	350	350	350	350
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	242,59	240	240	240	240	240
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.451,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10	=	Ordentliche Erträge	267.469,09	276.590	276.590	276.590	276.590	276.590
11	-	Personalaufwendungen	-206.772,21	-232.398	-243.762	-248.638	-253.610	-258.683
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-546,37	-850	-850	-850	-850	-850
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-606,50	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-149.768,51	-170.882	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-357.693,59	-404.130	-414.612	-419.488	-424.460	-429.533
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-90.224,50	-127.540	-138.022	-142.898	-147.870	-152.943
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-90.224,50	-127.540	-138.022	-142.898	-147.870	-152.943
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-90.224,50	-127.540	-138.022	-142.898	-147.870	-152.943
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-100.657,58	-107.417	-112.885	-109.933	-112.906	-112.874
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-190.882,08	-234.957	-250.907	-252.831	-260.776	-265.817
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-190.882,08	-234.957	-250.907	-252.831	-260.776	-265.817

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren für Ausweise	264.776	270.000	270.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	350	350
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Erstattungen Energiekosten Fotobox	243	240	240

Haushaltsplan 2023

Sonstige ordentliche Erträge					
4561	Verwarn-, Buß- und Zwangsgelder	1.870	6.000	6.000	
4564	Weitere sonstige Erträge	13	0	0	
4583	Auflösung Wertberichtigungen aus Vorjahren	568			
Personalaufwendungen					
5011	Bezüge Beamte	-7.759	-8.263	-8.256	
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-153.266	-175.106	-183.989	
5022	Beiträge Versorgungskassen	-12.260	-14.008	-14.719	
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-33.487	-35.021	-36.798	
Sach- und Dienstleistungen					
524/529	Überwachung und Wartung Alarmanlagen Haupt- und Nebenstellen	-546	-850	-850	
Bilanzielle Abschreibungen					
5731	Abschreibungen auf Forderungen	-607	0	0	
Sonstige ordentliche Aufwendungen					
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-323	-882	0	
5429	Ausweisdokumente	-149.328	-170.000	-170.000	
5473	Einzelwertberichtigung aus befristeter Niederschlagung	-117	0	0	

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Bürgerservice**
020102 **Ausländerangelegenh., Staatsangehörigk.**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Beratung bei Einbürgerungsanfragen,
 Entgegennahme und Weiterleitung von Einbürgerungsanträgen mit dem dazugehörigen Einholen von Auskünften,
 Vorprüfung und Erstellung eines Vorlageberichtes einschließlich Aushändigung von Einbürgerungsurkunden in einer Feierstunde,
 Beantragung/ Entgegennahme/ Weiterleitung und Aushändigung von Staatsangehörigkeitsausweisen, Aufenthaltsgenehmigungen,
 Duldungen, Gestattungen, Internationalen Reiseausweisen
 Änderungen beim elektronischen Aufenthaltstitel (eAT= neues Ausweismittel bei Ausländern, vergleichbar in den Funktionalitäten mit dem neuen Personalausweis)..

PFLICHTIGKEIT freiwillig (z.B. Feierstunde) sowie pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2023
Leistungsdaten				
Gestellte Anträge	Anz.	41	50	50
Ausgehändigte Urkunden	Anz.	49	45	45
Ausländer	Anz.	6.681	6.560	6.600
- davon weiblich	Anz.	3.250	3.185	3.200
- davon männlich	Anz.	3.431	3.375	3.400
EU-Bürger	Anz.	4.235	4.165	4.300
- davon weiblich	Anz.	2.052	2.020	2.100
- davon männlich	Anz.	2.183	2.145	2.200

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Marquardt-Schneiders

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Bürgerservice**
020102 **Ausländerangelegenh., Staatsangehörigk.**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.02.01.02: Ausländerang., Staatsangehörigkeit							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	1,40	1,69	1,50	1,50	1,50	1,50
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	1,41	1,41	1,50	1,50	1,50	1,50
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
PRSINT	Personalintensität (%)	99,98	99,93	100,00	100,00	100,00	100,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Bürgerservice**
020102 **Ausländerangelegenh., Staatsangehörigk.**

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-78.309,05	-86.867	-88.202	-89.966	-91.765	-93.601
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14,98	-57	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-78.324,03	-86.924	-88.202	-89.966	-91.765	-93.601
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-78.324,03	-86.924	-88.202	-89.966	-91.765	-93.601
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-78.324,03	-86.924	-88.202	-89.966	-91.765	-93.601
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-78.324,03	-86.924	-88.202	-89.966	-91.765	-93.601
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-32.543,89	-31.535	-34.337	-32.559	-33.821	-33.421
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-110.867,92	-118.459	-122.539	-122.525	-125.586	-127.022
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-110.867,92	-118.459	-122.539	-122.525	-125.586	-127.022

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-7.113	-7.575	-7.568
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-54.931	-61.947	-62.995
5022	Beiträge Versorgungskassen	-4.348	-4.956	-5.040
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-11.918	-12.389	-12.599
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-15	-57	0

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Bürgerservice**
020103 **Allgemeiner Bürgerservice**

PRODUKTBESCHREIBUNG

An-, Ab- und Ummeldungen von Müllgefäßen,
Ausgabe von gelben und braunen Müllsäcken u. des Müllkalenders,
Annahme von Lieferungen und Post,
Führen der Telefonzentrale als auch allgemeine Informationen über Zuständigkeiten in der Verwaltung und über Veranstaltungen usw.,
Entgegennahme und Weiterleitung von Beschwerden u. Anregungen,
Vermittlung von Terminen,
Ausgabe und Verkauf von Infobroschüren, u.a. Wohngeldfibel, Mietspiegel,
Ausgabe von Vordrucken für andere Behörden, z.B. Lohnsteuer, GEZ, Kindergeld, Schwerbehindertenanträge,
Beglaubigungen von Kopien für Bewerbungen/ Rentenzwecke,
Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinern,
Entgegennahme und Weiterleitung von Führerscheinanträgen, GEZ-Anträgen, Anträgen für Kriegsoffer, Blinde und Gehörlose,
Anträge bzgl. der Unterhaltssicherung als auch Anträgen auf Wohngeld und Wohnberechtigungsscheinen (nur in Nebenstellen) und
Sozialhilfeanträge (nur in Nebenstellen),
Beantragung von Führungszeugnissen, Gewerbezentralregisterauszügen,
Ausgabe von Anträgen für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen,
Registrierung, Verwahrung, Vermittlung und Verkauf von Fundsachen,
An- und Abmeldungen von Hunden in steuerlicher Hinsicht als auch Entgegennahme der Anträge von 40/ 20er Hunden,
Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen und Ausstellung von Parkerleichterungen für diese Personengruppe,
Ausnahmegenehmigungen für Helm- und Gurtpflichtbefreiung,
Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen,
Überwachung des Aushangs (Schwarzes Brett) bzgl. Veranstaltungen, Zwangsversteigerungen
Ausgabe und Verkauf von touristischem Informationsmaterial
Informationen u Beratung über Aktivitäten in Nettetal
Verkauf von Nettetal-Artikeln
Verkauf von Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen.

PFLICHTIGKEIT freiwillig sowie pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Erreichbarkeit (Stunde/ Woche)	Anz.	40	43	41
Führerscheinanträge	Anz.	810	770	770
Anträge Führungszeugnis	Anz.	2.017	1.920	1.920
Anträge Auskunft Gewerbezentralregister	Anz.	107	100	100
Ausstellung u. Verlängerung Fischereischeine	Anz.	145	200	200
Untersuchungsberechtigungsscheine	Anz.	103	124	124
- davon Erstuntersuchungen	Anz.	88	112	112
- davon erste Nachuntersuchungen	Anz.	14	12	12
- davon Ersatzausstellungen	Anz.	1	0	0
Anträge auf Parkerleichterung für Schwerbehinderte	Anz.	70	60	60
Fundsachenannahme	Anz.	135	66	66
Tourismus: Besucher mit Bedienung/ Beratung	Anz.	6	147	147
Tourismus: Prospektanforderungen	Anz.	23	147	147
Kennzahlen				
Durchschnittlicher Ertrag je gestelltem Antrag	€	7,00	9,00	9,00

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Marquardt-Schneiders

Haushaltsplan 2023

**02
0201
020103**

**Sicherheit und Ordnung
Bürgerservice
Allgemeiner Bürgerservice**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.02.01.03: Allgemeiner Bürgerservice							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	11,88	10,71	8,91	8,74	8,57	8,40
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,00	4,12	5,00	5,00	5,00	5,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	3,97	3,97	5,00	5,00	5,00	5,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,18	0,23	0,25	0,26	0,26	0,26
PRSINT	Personalintensität (%)	93,46	94,69	95,29	95,29	95,29	95,30
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	2,07	1,76	1,72	1,72	1,72	1,72
STELLE	Stellenanteil (Stück)	3,72	4,72	4,72	4,72	4,72	4,72

Haushaltsplan 2023

02
0201
020103

Sicherheit und Ordnung
Bürgerservice
Allgemeiner Bürgerservice

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.173,66	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	66,39	450	450	450	450	450
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	457,60	400	400	400	400	400
10	=	Ordentliche Erträge	24.697,65	28.850	28.850	28.850	28.850	28.850
11	-	Personalaufwendungen	-194.301,15	-255.148	-308.503	-314.674	-320.968	-327.387
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.308,24	-4.740	-5.571	-5.682	-5.796	-5.911
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.297,17	-9.559	-9.696	-9.878	-10.064	-10.253
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-207.906,56	-269.447	-323.770	-330.234	-336.828	-343.551
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-183.208,91	-240.597	-294.920	-301.384	-307.978	-314.701
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-183.208,91	-240.597	-294.920	-301.384	-307.978	-314.701
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-183.208,91	-240.597	-294.920	-301.384	-307.978	-314.701
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-75.724,41	-85.154	-109.121	-105.358	-108.660	-108.431
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-258.933,32	-325.751	-404.041	-406.742	-416.638	-423.132
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-258.933,32	-325.751	-404.041	-406.742	-416.638	-423.132

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren	24.174	28.000	28.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4421	Erträge aus Fundverkäufen	66	450	450
Sonstige ordentliche Erträge				
4561	Bußgelder wegen Verstoßes gegen das Landeshundegesetz	388	400	400
4564	Weitere sonstige Erträge	70	0	0
Personalaufwendungen				

Haushaltsplan 2023

5011	Bezüge Beamte	-7.759	-8.263	-8.256
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-142.058	-192.879	-234.568
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte	-1.667		
5022	Beiträge Versorgungskassen	-11.563	-15.430	-18.765
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-31.254	-38.576	-46.914
Sach- und Dienstleistungen				
5241	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-3.360	-3.555	-4.266
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	145		
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-1.152	-1.185	-1.305
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	59		
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-292	-397	0
5422	Miete Fahrradkeller (Fundsachen)	-550	-600	-600
5422	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-8.352	-8.562	-9.096
5473	Einzelwertberichtigung aus befristeter Niederschlagung	-104	0	0

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Bürgerservice**
020104 **Wahlen und Bürgerentscheide**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Durchführung folgender Wahlen in der Stadt Nettetal:

Wahl	Wahlperiode	letzte Wahl	nächste Wahl
Bundestagswahl	4 Jahre	2021	2025
Landtagswahl	5 Jahre	2017	2022
Europawahl	5 Jahre	2019	2024
Kreistagswahl	6 Jahre	2020	2026
Stadtratswahl	6 Jahre	2020	2026
Landratswahl	6 Jahre	2020	2026
Bürgermeisterwahl	6 Jahre	2020	2026
Integrationsratswahl	6 Jahre	2020	2026

Bei allen Wahlen sind folgende Aufgaben zu erledigen:

Aufstellung und Betreuung des Wählerverzeichnisses:

Eintragung von Wahlberechtigten von Amts wegen und auf Antrag; Mitteilungen an Fortzugsgemeinde bei Neuaufnahme ins Wählerverzeichnis; Streichungen; Bereithaltung zur Einsicht; Bearbeitung von Einsprüchen gegen das Wählerverzeichnis.

Einrichtung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes im Bürgerservice zur Abwicklung des Briefwahlgeschäftes für ca. 5 Wochen vor der Wahl:

Stelle für Annahme von Wahlscheinanträgen und Versand der Wahlscheine inkl. Briefwahlunterlagen; Bereitstellung einer Möglichkeit, die Briefwahl vor Ort im Rathaus durchzuführen; Abstimmung der Briefwahlmöglichkeiten für Bewohnerinnen und Bewohner der Altenheime und Patientinnen und Patienten des Städt. Krankenhauses mit den jeweiligen Leitungen; Ungültigkeitserklärung von Wahlscheinen

Veranlassung von Bekanntmachungen:

Bekanntmachung über Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen sowie Wahlbekanntmachung

Bereitstellung von Informationen an Presse und im städtischen Internetauftritt (u.a. Online-Briefwahlbeantragung, Wahllokal-Finder, Wahlergebnispräsentation)

Einrichten und Bearbeiten der Wahl im Wahlverfahren IWA des KRZN, Versand der Wahlbenachrichtigungskarten

Sondernutzungen für Wahlwerbung (Plakatwerbung und Infostände der Parteien): Erteilung von

Sondernutzungserlaubnissen, Prüfung der Einhaltung von Auflagen der Sondernutzungs-erlaubnisse, Überprüfung

Wahllokale:

Reservierung der Räumlichkeiten; Klärung Öffnung/Schließung am Wahltag bzw. Schlüssel; Koordinierung Lieferung Mobiliar, Wahlurnen und –kabinen durch Baubetriebshof; Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit durch Festnetzanschluss oder Bereitstellung von Mobiltelefonen.

Wahlvorstände und Briefwahlvorstände:

Rekrutierung und Einberufung von Wahlhelfern; Zusammenarbeit mit Parteien bei Besetzung der Wahlvorstände; Bearbeitung von Absagen; Erstellen von Informationsunterlagen und Durchführung von Informationsveranstaltungen für Wahlvorstände.

Vorbereitung der Wahlboxen mit allen Wahlunterlagen für die Wahlvorstände: u.a. Vorbereitung Wahl Niederschriften, Schnellmeldungen, Verpackungsmaterial für Stimmzettel, Büromaterial

Repräsentative Wahlstatistik in von IT.NRW ausgewählten Stimmbezirken:

Haushaltsplan 2023

Versand von Wahlbenachrichtigungskarten mit Hinweis auf die repräsentative Wahlstatistik; Informationsmaterial für Wahlvorstände und Wählerinnen und Wähler; Auswertung des Wählerverzeichnisses nach der Wahl und Weitergabe der Stimmzettelpakete zur Auswertung an IT.NRW. Zusammenarbeit mit Meinungsforschungsinstituten bei von diesen geplanten Wählerbefragungen am Wahltag: Weitergabe von Informationen zu ausgewählten Stimmbezirken an Meinungsforschungsinstitute; Information der Wahlvorstände zu geplanten Wählerbefragungen

Aufbereitung der Wahlergebnisse:

Rechtmäßige Vernichtung und Aufbewahrung der verschiedenen Wahlunterlagen

Unverzögliche Vernichtung von Wahlbenachrichtigungen, unterschiedlich lange Aufbewahrung von verspätet eingegangenen schriftlichen Wahlscheinanträgen, verspätet eingegangenen Wahlbriefen, Wählerverzeichnissen, Verzeichnissen der für ungültig erklärten Wahlscheine und übrigen Wahlunterlagen innerhalb der in der Landeswahlordnung festgelegten Fristen.

Bei Stadtrats- und Bürgermeisterwahlen sowie Integrationsratswahlen fallen zusätzlich zu den oben genannten Aufgaben die gesetzlichen Aufgaben des Wahlleiters und Wahlausschusses an:

Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke

Abwicklung des Wahlvorschlagsverfahrens (Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen, Prüfung und

Bekanntmachung der Wahlvorschläge, Stimmzetteldruck

Benachrichtigung der Gewählten

Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Wahl- und Wahlprüfungsausschusses

Jederzeit unabhängig von aktuell durchzuführenden Wahlen wird die Gebietsgliederung im Wahlverfahren gepflegt. Damit ist gewährleistet, dass die Einwohnerinnen und Einwohner aller neu gewidmeten oder umbenannten Straßen sowie neu vergebener Hausnummern jederzeit als Wahlberechtigte erfasst sind.

bei Bedarf:

Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden (§ 26 GO) sowie Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheid (Landesverfassung NRW und Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid).

PFLICHTIGKEIT pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Menzel

Haushaltsplan 2023

02
0201
020104

Sicherheit und Ordnung
Bürgerservice
Wahlen und Bürgerentscheide

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.823,77	14.000	0	18.000	14.000	0
10	=	Ordentliche Erträge	27.823,77	14.000	0	18.000	14.000	0
11	-	Personalaufwendungen	-24.658,15	-16.525	-20.207	-20.610	-21.023	-21.443
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.897,52	-9.500	0	-1.000	-1.000	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.268,17	-49.559	0	-49.500	-49.500	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-75.823,84	-75.584	-20.207	-71.110	-71.523	-21.443
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-48.000,07	-61.584	-20.207	-53.110	-57.523	-21.443
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-48.000,07	-61.584	-20.207	-53.110	-57.523	-21.443
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	4.000	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	4.000	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-48.000,07	-57.584	-20.207	-53.110	-57.523	-21.443
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-43.243,20	-33.823	-36.100	-34.804	-35.833	-35.444
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-91.243,27	-91.407	-56.307	-87.914	-93.356	-56.887
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-91.243,27	-91.407	-56.307	-87.914	-93.356	-56.887

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Erstattung für die Durchführung von Wahlen	27.824	14.000	0
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	0	4.000	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-14.279	-6.465	-10.033
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-8.032	-7.859	-7.948
5022	Beiträge Versorgungskassen	-625	-629	-636
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-1.722	-1.572	-1.590
Sach- und Dienstleistungen				

Haushaltsplan 2023

5235	Aufwandserstattung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-5.902	-4.500	0
5281	Aufwendungen für Wahlpräsentationen und Wahllokale	-1.995	-5.000	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-6	-59	0
5421	Aufwendungen für Wahlhelfer (Erfrischungsgelder)	-7.405	-9.000	0
5422	Mieten und Pachten	-250	-500	0
5431	Geschäftsaufwendungen (Wahlvordrucke, Büromaterial, Wahlboxen, Porto etc.)	-35.607	-40.000	0

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**
020201 **Gefahrenabwehr**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Gefahrenabwehr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bereitschaftsdienst, Einweisungen nach PsychKG, Immissions-/Umweltschutz, Ordnungsverfügungen, Zwangsvorfürungen, Schädlingsbekämpfung, Jugendschutzkontrollen, Nichtraucherchutzkontrollen, Bestattungen, Nachlasssicherung, Tierschutzangelegenheiten, Ordnungspartnerschaft Drogenpfad-Verlo, Teilnahme am Netzwerk Jugendschutz, Glückspielangelegenheiten.

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Geprüfte Einweisungen nach PsychKG	Anz.	64	70	70
- davon: erfolgte Einweisungen nach PsychKG	Anz.	53	55	50
Meldepflichtige Hunde	Anz.	25	22	22
Beißvorfälle	Anz.	7	5	5
Anträge Hundehalter (Befreiung Leinen- u. Maulkorbzwang, LandesHundegesetz)	Anz.	14	20	15
Erlaubnisse Landeshundgesetz	Anz.	9	15	12
Ordnungsbehördliche Bestattungen	Anz.	27	20	20
- davon: mit Kostenersatz	Anz.	17	10	12
- davon: ohne Kostenersatz	Anz.	10	10	8
Fundtiere	Anz.	5	10	10
Wildschadensfälle	Anz.	1	1	2
Durchgeführte Schädlingsbekämpfungen	Anz.	516	450	650
Abgestellte nicht mehr verkehrstüchtige Fahrzeuge	Anz.	80	70	80
- davon: eingeschleppt	Anz.	13	15	18
Genehmigung (Feuerwerk, LSchG)	Anz.	4	10	8
Aufwuchs	Anz.	119	70	70
Ordnungswidrigkeitenverfahren allgem. Ordnungsrecht	Anz.	346	120	120
Widerspruchsverfahren	Anz.	13	15	15
Kostenersatzverfahren/ Leistungsbescheide	Anz.	3	15	15
Bürgerbeschwerden (Umwelt- u. Lärmbelästigung)	Anz.	57	150	80

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Schöngens

Haushaltsplan 2023

02
0202
020201

Sicherheit und Ordnung
Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Gefahrenabwehr

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.02.02.01: Gefahrenabwehr							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	17,87	6,37	4,46	4,40	4,33	4,26
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	5,30	5,78	8,00	8,00	8,00	8,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	5,28	6,28	8,00	8,00	8,00	8,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,35	0,34	0,46	0,46	0,46	0,46
PRSINT	Personalintensität (%)	74,33	75,98	81,03	81,53	81,82	82,11
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	14,26	12,96	10,87	10,72	10,55	10,38
STELLE	Stellenanteil (Stück)	5,73	5,73	7,73	7,73	7,73	7,73

Haushaltsplan 2023

02
0202
020201

Sicherheit und Ordnung
Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Gefahrenabwehr

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.296,50	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.103,01	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	49.779,49	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
10	=	Ordentliche Erträge	73.179,00	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
11	-	Personalaufwendungen	-304.309,49	-310.339	-472.827	-482.284	-491.929	-501.767
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-58.377,93	-52.948	-63.420	-63.428	-63.437	-63.446
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-2.109,28	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	-36.740,00	-39.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.887,50	-6.164	-7.301	-5.820	-5.840	-5.860
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-409.424,20	-408.451	-583.548	-591.532	-601.206	-611.073
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-336.245,20	-382.451	-557.548	-565.532	-575.206	-585.073
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-336.245,20	-382.451	-557.548	-565.532	-575.206	-585.073
23	+	Außerordentliche Erträge	531,93	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	531,93	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-335.713,27	-382.451	-557.548	-565.532	-575.206	-585.073
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-166.085,96	-142.455	-206.851	-191.357	-200.808	-195.827
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-501.799,23	-524.906	-764.399	-756.889	-776.014	-780.900
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-501.799,23	-524.906	-764.399	-756.889	-776.014	-780.900

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren	1.297	2.500	2.500
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Erstattungen für Fahrzeugeinschleppungen, Sterbefälle etc.	22.103	15.000	15.000
Sonstige ordentliche Erträge				

Haushaltsplan 2023

4561	Verwarn-, Buß- und Zwangsgelder	49.084	8.500	8.500
4564	Weitere sonstige Erträge	120	0	0
4583	Auflösung Wertberichtigungen aus Vorjahren	575	0	0
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	532	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-81.807	-85.183	-84.737
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-174.106	-175.903	-303.195
5022	Beiträge Versorgungskassen	-13.147	-14.072	-24.256
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-35.250	-35.181	-60.639
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandserstattung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-2.887	-100	-3.000
5241	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-324	-348	-420
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	944		
5251	Haltung von Fahrzeugen	-300	0	0
5291	Sonstige Dienstleistungen	-55.811	-52.500	-60.000
	<i>Aufwand für ordnungsbehördlich zu veranlassenden Bestattungen, Inanspruchnahme des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, Unterbringung von Fundtieren</i>			
Bilanzielle Abschreibungen				
5731	Abschreibungen auf Forderungen	-2.109	0	0
Transferaufwendungen				
5317	Zuwendung Tierheim	-36.740	-39.000	-40.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-5.101	-5.514	-6.000
5446	Kfz-Versicherung	-607	-650	-641
5473	Einzelwertberichtigungen	-2.180		

Haushaltsplan 2023

02
0202
020201

Sicherheit und Ordnung
Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Gefahrenabwehr

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	16.000	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	16.000	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-4.000	-140.000	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-4.000	-140.000	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-4.000	-124.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

02 Sicherheit und Ordnung
0202 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
020201 Gefahrenabwehr

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000314: Erwerb E-Fahrzeug KOD											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	16.000	0	0	0	0	0	16.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	16.000	0	0	0	0	0	16.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-24.000	0	0	0	0	0	-24.000

Für die im Stellenplan vorgesehenen Stellen für den KOD ist die Anschaffung eines weiteren Fahrzeuges erforderlich. Den insgesamt sechs Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter steht nach derzeitigem Stand nur ein Fahrzeug zur Verfügung. Für die Anschaffung eines ist mit einem Auftragsvolumen von 40.000 EUR zu rechnen. Es werden Einnahmen Aus Fördermitteln in Höhe von 40 % des Auftragsvolumens erwartet.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-4.000	-100.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-4.000	-100.000	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-4.000	-100.000	0	0	0	0	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Mittelbereitstellung 2022:

Anschaffung stichsichere Westen für den Außendienst.

Mittelbereitstellung 2023:

Aufgrund der aktuellen weltpolitischen Lage werden pauschale Mittel für den Bevölkerungsschutz in Höhe von 100.000 EUR bereitgestellt. Die einzelnen Investitionen liegen jeweils unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze.

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**
020202 **Gewerbeangelegenheiten**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Genehmigung, Erfassung und Überwachung aller stehenden Gewerbebetriebe und des Reisegewerbes, Zusammenarbeit mit Dritten (Finanzamt, Steueramt, Berufsverbände, Berufsgenossenschaften, Handels- und Handwerkskammern), Erlaubnispflichtige Gewerbe, Überwachung der Preisangabenverordnung.

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Gewerbeanmeldungen	Anz.	447	450	450
Gewerbeummeldungen	Anz.	122	150	150
Gewerbeabmeldungen	Anz.	327	320	400
An-/Um-/Abmeldungen	Anz.	896	920	1000
Erlaubnispflichtige Gewerbe nach GewO (Reisegewerbe, Versteigerungsgewerbe etc.)				
Schriftliche Gewerbeauskünfte	Anz.	229	900	900
Mündliche Gewerbeauskünfte	Anz.	300	240	250
Spielhallen	Anz.	7	7	7
Spielhallenerlaubnisse	Anz.	0	0	0
Spielhallenversagungen	Anz.	0	0	0
Spielhallenwiderrufe	Anz.	0	0	0
Wettvermittlungs- und -annahmestellen (Anzahl)	Anz.	5	5	5
Gaststätten	Anz.	160	165	165
Gaststättenerlaubnisse	Anz.	11	24	20
Gaststättenversagungen	Anz.	0	4	2
Gaststättenwiderrufe	Anz.	0	2	2
Erteilte Gestattungen nach GastG	Anz.	15	30	60
Erteilte Gaststättenerlaubnisse und Gestattungen	Anz.	26	54	80
jegliche Kontrollen (Gewerbe, Gaststätten, Glücksspiel)	Anz.	5	24	30
Ordnungswidrigkeitenverfahren (Gewerbe, Gaststätten, Glücksspiel)	Anz.	3	30	10

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Schöngens

Haushaltsplan 2023

02
0202
020202

Sicherheit und Ordnung
Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Gewerbeangelegenheiten

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.02.02.02: Gewerbeangelegenheiten							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	21,12	34,24	23,10	22,65	22,20	21,77
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	1,20	1,40	2,00	2,00	2,00	2,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	1,20	1,20	2,00	2,00	2,00	2,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
PRSINT	Personalintensität (%)	98,67	99,01	100,00	100,00	100,00	100,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70

Haushaltsplan 2023

02
0202
020202

Sicherheit und Ordnung
Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Gewerbeangelegenheiten

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.177,00	35.000	25.000	25.000	25.000	25.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	207,00	500	500	500	500	500
10	=	Ordentliche Erträge	21.434,00	35.500	25.500	25.500	25.500	25.500
11	-	Personalaufwendungen	-100.130,15	-102.668	-110.384	-112.592	-114.843	-117.140
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-104,50	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.250,57	-1.025	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-101.485,22	-103.693	-110.384	-112.592	-114.843	-117.140
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-80.051,22	-68.193	-84.884	-87.092	-89.343	-91.640
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-80.051,22	-68.193	-84.884	-87.092	-89.343	-91.640
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-80.051,22	-68.193	-84.884	-87.092	-89.343	-91.640
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-40.156,17	-38.068	-46.581	-45.225	-46.501	-46.449
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-120.207,39	-106.261	-131.465	-132.317	-135.844	-138.089
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-120.207,39	-106.261	-131.465	-132.317	-135.844	-138.089

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren	21.177	35.000	25.000
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Allgemeine Erstattungen	50	0	0
Sonstige ordentliche Erträge				
456	Verwarn-, Buß- und Zwangsgelder, Säumniszuschläge	0	500	500
4583	Auflösung Wertberichtigungen aus Vorjahren	207	0	0
Personalaufwendungen				

Haushaltsplan 2023

5011	Bezüge Beamte	-3.495	-3.488	-3.486
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-75.160	-77.484	-83.514
5022	Beiträge Versorgungskassen	-5.928	-6.199	-6.681
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-15.547	-15.497	-16.703
Bilanzielle Abschreibungen				
5731	Abschreibungen auf Forderungen	-105	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-1.172	-1.025	0
5473	Einzelwertberichtigungen	-79	0	0

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**
020203 **Straßenverkehrsangelegenheiten**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Straßenverkehrsrechtliche Anordnungen (Verkehrszeichen, Baustellenbeschilderung, Einrichtung von Umleitungsstrecken, Lichtsignalanlagen), Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde und den Straßenbaulastträgern, Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen nach der Straßenverkehrsordnung, Überwachung des ruhenden Verkehrs, Verkehrserziehung, Verkehrszählungen, Einsatz von Geschwindigkeitsanzeigeanlagen, Bürgeranfragen und –anträge.

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Ausnahmegenehmigung Befahren Fußgängerzone	Anz.	19	20	15
Ausnahmegenehmigung von Halteverböten	Anz.	7	8	10
Handwerkerparkausweise	Anz.	66	70	70
Sonntagsfahrverbot- Genehmigungen	Anz.	66	85	85
Verwarnungsgelder ruhender Verkehr	Anz.	4.387	8.000	8.000
Bußgelder ruhender Verkehr	Anz.	573	800	800
Verwarn- u. Bußgelder ruhender Verkehr	Anz.	4.960	8.800	8.800
Mobile Halteverböte im Verkehrsraum	Anz.	49	130	100
Baustellen im Verkehrsraum	Anz.	1.149	1.000	1.100
Sondernutzung Zusammenarbeit mit NetteBetrieb	Anz.	94	115	115
Anträge Veranstaltungen im Straßenraum (Festumz., Straßenf., Sportveranstalt. etc.)	Anz.	18	50	40
- davon genehmigt	Anz.	18	50	40
Anfragen zu verkehrsrechtlichen Angelegenheiten (keine Anträge)	Anz.	1.450	2.100	1.000
Anträge verkehrsrechtliche Anordnungen (permanente Beschilderung)	Anz.	64	140	120
- davon genehmigt	Anz.	30	30	40
Anträge Schwer-/Großraumtransport	Anz.	236	120	500
Anhörungsverfahren Großraum- und Schwertransport	Anz.	1.727	3.000	1.500
- davon verkehrsrechliche Anordnungen	Anz.	187	150	150
Unfallkommissionen	Anz.	3	4	4

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Schöngens

Haushaltsplan 2023

02
0202
020203

Sicherheit und Ordnung
Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Straßenverkehrsangelegenheiten

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.02.02.03: Straßenverkehrsangelegenheiten							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	90,56	87,35	163,51	160,48	157,51	154,58
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	6,15	5,65	6,00	6,00	6,00	6,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	6,15	6,15	6,00	6,00	6,00	6,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,23	0,28	0,16	0,16	0,16	0,16
PRSINT	Personalintensität (%)	94,33	94,67	94,62	94,72	94,82	94,91
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	2,80	3,81	4,25	4,18	4,10	4,02
STELLE	Stellenanteil (Stück)	4,80	5,80	5,80	5,80	5,80	5,80

Haushaltsplan 2023

02
0202
020203

Sicherheit und Ordnung
Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Straßenverkehrsangelegenheiten

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.586,15	1.590	1.590	1.590	1.590	1.590
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	152.954,22	110.000	150.000	150.000	150.000	150.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	87.215,62	175.235	175.100	175.100	175.100	175.100
10	=	Ordentliche Erträge	241.755,99	286.825	326.690	326.690	326.690	326.690
11	-	Personalaufwendungen	-251.820,57	-310.854	-189.041	-192.812	-196.658	-200.582
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.476,35	-12.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-4.661,44	-1.835	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.996,53	-3.182	-555	-555	-555	-555
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-266.954,89	-328.371	-199.796	-203.567	-207.413	-211.337
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-25.198,90	-41.546	126.894	123.123	119.277	115.353
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-25.198,90	-41.546	126.894	123.123	119.277	115.353
23	+	Außerordentliche Erträge	88.556,27	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	88.556,27	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	63.357,37	-41.546	126.894	123.123	119.277	115.353
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-135.780,39	-134.587	-114.147	-107.285	-111.576	-109.345
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-72.423,02	-176.133	12.747	15.838	7.701	6.008
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-72.423,02	-176.133	12.747	15.838	7.701	6.008

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	1.586	1.590	1.590
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren (inkl. Großraum- und Schwertransporte)	152.954	110.000	150.000
Sonstige ordentliche Erträge				
4561	Verwarn-, Buß- und Zwangsgelder	86.444	175.000	175.000
4571	Auflösung sonstige Sonderposten	97	235	100

Haushaltsplan 2023

4583	Auflösung Wertberichtigungen / -veränderungen	675	0	0
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	88.556	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-38.500	-39.654	-39.884
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-166.663	-211.484	-116.138
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte		-500	-500
5022	Beiträge Versorgungskassen	-12.901	-16.919	-9.291
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-33.757	-42.297	-23.228
Sach- und Dienstleistungen				
5251	Unterhaltung Dienstfahrzeug des Ordnungsamtes	-4.759	-4.000	-5.000
5281	Aufwand für Verkehrshelfer, Schülerlotsen, Verkehrswacht etc.	-2.717	-3.500	-3.500
5291	Sonstige Dienstleistungen (Signalplanung An der Kleinbahn)	0	-5.000	0
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-1.683	-1.600	-1.600
5731	Abschreibung auf Forderungen	-2.978	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-2.073	-2.627	0
5422	Mieten und Pachten	-300	-300	-300
5431	Geschäftsaufwendungen	0	-150	-150
5445	Steueraufwendungen	-102	-105	-105
5473	Einzelwertberichtigung aus befristeter Niederschlagung	-521	0	0

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Brandschutz und Rettungsdienst**
020301 **Brandschutz**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Vorbeugender und abwehrender Brandschutz, Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten, Technische Hilfeleistungen

Vorbeugende Maßnahmen gegen Großschadenslagen (Katastrophen)

Bekämpfung von Schadenfeuer

Hilfeleistung bei Unglücksfällen und sonstigen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnlichen Vorkommnissen verursacht werden

Brandschutzerziehung

Brandschutzaufklärung

Selbsthilfe bei der Brandbekämpfung

Abrechnung kostenpflichtiger Einsätze

Ersatz, Wartung und ggf. Ausweitung der Sirenenanlagen zur Verbesserung des Bevölkerungsschutzes

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Aktive Feuerwehrangehörige	Anz.	228	220	220
Angehörige der Ehrenabteilung	Anz.	74	75	75
Mitglieder Jugendfeuerwehr	Anz.	33	25	25
Personal	Anz.	335	320	320
Tanklöschfahrzeuge (TLF)	Anz.	6	5	5
Löschfahrzeuge (LF)	Anz.	3	2	2
Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF)	Anz.	6	6	6
Schlauchwagen (SW 2000)	Anz.	1	1	1
Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF)	Anz.	1	1	1
Rüstwagen (RW)	Anz.	1	1	1
Drehleitern	Anz.	2	2	2
Gerätewagen (GW)	Anz.	6	6	6
Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF)	Anz.	4	5	5
Kommandowagen	Anz.	1	1	1
Einsatzleitfahrzeuge (ELF)	Anz.	1	1	1
Fahrzeuge	Anz.	32	31	31
Zahl der Einsätze	Anz.	571	475	475
Auf Kostenpflicht geprüfte Einsätze	Anz.	0	125	125
Abgerechnete Kostenpflichtige Einsätze	Anz.	0	100	100
Brandschauen	Anz.	94	123	123
Brandsicherheitswachen	Anz.	0	0	0

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Schöngens

Haushaltsplan 2023

02
0203
020301

Sicherheit und Ordnung
Brandschutz und Rettungsdienst
Brandschutz

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.02.03.01: Brandschutz							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	27,07	25,25	24,38	24,62	24,40	24,10
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	3,15	3,12	3,00	3,00	3,00	3,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	3,12	3,12	3,00	3,00	3,00	3,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	1,44	1,46	1,47	1,45	1,44	1,43
PRSINT	Personalintensität (%)	31,45	31,25	29,27	30,15	30,48	30,71
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	20,89	21,89	22,50	22,91	22,64	22,66
STELLE	Stellenanteil (Stück)	9,42	9,42	9,42	9,42	9,42	9,42
ZWQ	Zuwendungsquote (%)	87,43	86,63	87,19	87,19	87,19	87,19

Haushaltsplan 2023

02
0203
020301

Sicherheit und Ordnung
Brandschutz und Rettungsdienst
Brandschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	398.482,62	379.000	399.025	399.025	399.025	399.025
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.256,53	43.500	43.500	43.500	43.500	43.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.159,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-391,65	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	48.287,59	2.000	2.115	2.115	2.115	2.115
10	=	Ordentliche Erträge	455.794,09	437.500	457.640	457.640	457.640	457.640
11	-	Personalaufwendungen	-529.501,23	-541.400	-549.538	-560.520	-571.720	-583.144
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-351.649,07	-379.247	-422.417	-425.868	-424.670	-430.383
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-406.038,16	-417.000	-414.300	-414.300	-414.300	-414.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-396.454,86	-394.927	-490.947	-458.475	-464.835	-471.329
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.683.643,32	-1.732.574	-1.877.202	-1.859.163	-1.875.525	-1.899.156
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.227.849,23	-1.295.074	-1.419.562	-1.401.523	-1.417.885	-1.441.516
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.227.849,23	-1.295.074	-1.419.562	-1.401.523	-1.417.885	-1.441.516
23	+	Außerordentliche Erträge	11.071,20	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	11.071,20	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.216.778,03	-1.295.074	-1.419.562	-1.401.523	-1.417.885	-1.441.516
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-157.445,81	-145.762	-154.853	-149.127	-154.467	-154.487
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.374.223,84	-1.440.836	-1.574.415	-1.550.650	-1.572.352	-1.596.003
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.374.223,84	-1.440.836	-1.574.415	-1.550.650	-1.572.352	-1.596.003

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4147	Zuwendung Feuerversicherung für Sachausstattung	2.600	2.600	2.600
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	395.883	376.400	396.425
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren	1.257	11.000	11.000
4321	Entgelte Inanspruchnahme Feuerwehr	0	32.500	32.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte				

Haushaltsplan 2023

4401	Ersatz aus Schadensfällen	0	7.500	7.500
4421	Verkaufserlöse	8.159	0	0
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Kostenerstattungen des IdF für Lehrgänge	0	5.000	5.000
	Sonstige Erstattungen	-392	500	500
Sonstige ordentliche Erträge				
4571	Auflösung sonstige Sonderposten	2.114	2.000	2.115
4583	Auflösung Wertberichtigungen / - veränderungen	46.174	0	0
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	11.071	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-6.990	-6.975	-6.971
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-407.252	-417.129	-423.490
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte	0	-500	-500
5022	Beiträge Versorgungskassen	-30.883	-33.370	-33.879
503	Sozialversicherungsbeiträge	-84.376	-83.426	-84.698
Sach- und Dienstleistungen				
521/5	Unterhaltung Sirenenanlagen und unbew. Vermögen	0	-1.000	-1.000
22				
5232	Aufwandsersatzung Brandeinsatzbegleitfahrten (vgl. Produkt 02.03.02)	-9.542	-24.500	-15.000
5233	NTERREG - Projekt Waldbrand Prävention	0	-6.830	-6.830
5235	Unterhaltungspauschale Löschwasserentnahme	-51.344	-53.700	-55.200
5241	Energieaufwendungen / Inventarversicherung	-3.777	-4.101	-4.300
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-118.896	-126.024	-151.224
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	-2.070		
525	Unterhaltung Fahrzeuge und bewegliches Vermögen	-109.741	-105.400	-115.400
528/5	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Verbrauchsmaterial u.ä.)	-22.205	-21.500	-31.500
29				
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-35.100	-36.192	-39.816
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	1.026		
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €) und Forderungen	-406.038	-417.000	-414.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-21.381	-36.329	-96.700
5421	Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten	-40.102	-60.700	-83.900
	<i>Im Ansatz sind insgesamt 8.100 € für Zwecke der Jugendfeuerwehr enthalten.</i>			
5422	Mieten und Pachten	-910	-2.000	-2.000
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-257.004	-261.528	-273.132
5429	Sonstige Inanspruchn. von Diensten	-4.983	-4.100	-4.100
5431	Geschäftsaufwendungen (Werbemaßnahmen Nachwuchsgewinnung, Förderung Ehrenamt)	-2.343	-3.000	-5.000
5441	Aufwendungen Schadensfälle	-3.228	-500	-500
5445	Steueraufwendungen	0	-100	-100
5446	Versicherungsbeiträge	-22.873	-26.670	-25.515
547	Wertveränderungen und -berichtigungen	-43.631	0	0

Haushaltsplan 2023

02
0203
020301

Sicherheit und Ordnung
Brandschutz und Rettungsdienst
Brandschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	98.216,48	98.000	104.200	0	104.200	104.200	104.200
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	98.216,48	103.000	109.200	0	109.200	109.200	109.200
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-979.585,42	-741.200	-2.278.200	-66.000	-137.000	-71.000	-71.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-979.585,42	-741.200	-2.278.200	-66.000	-137.000	-71.000	-71.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-881.368,94	-638.200	-2.169.000	-66.000	-27.800	38.200	38.200

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Brandschutz und Rettungsdienst**
020301 **Brandschutz**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000082: Brandschutzpauschale											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	98.216,48	98.000	104.200	0	104.200	104.200	104.200	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	98.216,48	98.000	104.200	0	104.200	104.200	104.200	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	98.216,48	98.000	104.200	0	104.200	104.200	104.200	0	0

Veranschlagung der voraussichtlichen Landeszuweisung für Zwecke des Brandschutzes. Wie bei der Allgemeinen Investitionspauschale (7000085) ist eine rein investive Verwendung vorzusehen. Die Mittel dienen allgemein zur Deckung der vorgesehenen Investitionen im Produkt Brandschutz und verringern insoweit den städt. Kreditbedarf.

7000093: Erwerb Digitalfunk Feuerwehr											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-50.000	-80.000	0	0	0	0	-243.428	-323.428
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-50.000	-80.000	0	0	0	0	-243.428	-323.428
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-50.000	-80.000	0	0	0	0	-243.428	-323.428

Haushaltsplan 2023

Ansatz zur Umrüstung der digitalen Meldeempfänger.

Die Produktion des im Kreis Viersen genutzten digitalen Meldeempfänger Modells läuft aus. Die Verfügbarkeit von Neugeräten und Ersatzteilen ist somit nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet. Aus diesem Grunde wird kreisweit ein einheitliches Nachfolgemodell beschafft. Es ist vorgesehen, dass der Kreis Viersen im Rahmen einer Beschaffungsgemeinschaft das vergaberechtliche Verfahren eines sog. Warenkorbs betreibt und die Kommunen den entsprechenden Bedarf daraus decken.

Die Mittel wurden bereits 2022 bereitgestellt, jedoch aufgrund der sich verzögernden Umsetzung zur Deckung eines überplanmäßigen Bedarfs bei der Fahrzeugbeschaffung herangezogen, so dass eine Neuveranschlagung für 2023 erfolgt.

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000144: Erwerb Drehleiter											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-110.000	-640.000	0	0	0	0	-807.671	-1.447.671
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-110.000	-640.000	0	0	0	0	-807.671	-1.447.671
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-110.000	-640.000	0	0	0	0	-807.671	-1.447.671

Ersatz der Drehleiter des Löschzuges Lobberich. Die derzeitige Drehleiter ist im Jahr 1999 erstzugelassen. Zur Sicherstellung einer rechtzeitigen Fertigstellung des Gesamtfahrzeugs wurde im Jahr 2022 mit der Durchführung des Vergabeverfahrens für das Fahrgestell begonnen.

Bauzeitbedingt wird die Fertigstellung des Aufbaus und der Beladung erst in 2023 erfolgen können. Mit der Auslieferung der Drehleiter ist im Jahr 2024 zu rechnen.

7000145: Kommandowagen Wehrführer											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-66.000	0	0	0	0	-59.823	-125.823
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-66.000	0	0	0	0	-59.823	-125.823
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-66.000	0	0	0	0	-59.823	-125.823

Haushaltsplan 2023

Für die Anschaffung eines Kommandowagens sind auf Grundlage der zuletzt erfolgten Beschaffung im Jahr 2017 unter Berücksichtigung der inzwischen erfolgten Preissteigerungen 66.000 EUR vorzusehen.

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000198: Ausstattung Atemschutzwerkstatt											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-550.000	0	0	0	0	-76.249	-626.249
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-550.000	0	0	0	0	-76.249	-626.249
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-550.000	0	0	0	0	-76.249	-626.249

Erneute Mittelbereitstellung für den Erwerb einer Software, welche u.a. über das Modul Personalverwaltung verfügt, damit Einsatz- und Personalauswertungen für zukünftige Planungen durchgeführt werden können.

Die für das Jahr 2022 vorgesehenen Mittel wurden zur Deckung unabdingbarer Ersatzbeschaffungen beansprucht.

7000201: Erwerb Transportfahrzeug (MTF) Breyell											
lfd. Nr.			Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	32.619	32.619
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	32.619	32.619
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-50.872,50	0	0	0	0	0	0	-115.959	-115.959
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-50.872,50	0	0	0	0	0	0	-115.959	-115.959
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-50.872,50	0	0	0	0	0	0	-83.340	-83.340

Haushaltsplan 2023

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000210: Erwerb Sirenenanlagen											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	46.967	46.967
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	46.967	46.967
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.075,80	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	-66.830	-90.830
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-8.075,80	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	-66.830	-90.830
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-8.075,80	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	-19.863	-43.863

2016 war erstmalig der Erwerb einer Bevölkerungswarnanlage für das Baugebiet „Niedieckpark“ vorgesehen. Für die Folgejahre ist geplant, Zug um Zug Warnanlagen für bisher nicht abgedeckte Wohnbereiche im Stadtgebiet zu ersetzen bzw. zu beschaffen.

7000236: Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) Lobberich											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-290.049,71	0	0	0	0	0	0	-378.084	-378.084
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-290.049,71	0	0	0	0	0	0	-378.084	-378.084
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-290.049,71	0	0	0	0	0	0	-378.084	-378.084

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000237: Löschfahrzeug (HLF 10) Schaag										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-287.751,28	0	0	0	0	0	0	-379.995	-379.995
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-287.751,28	0	0	0	0	0	0	-379.995	-379.995
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-287.751,28	0	0	0	0	0	0	-379.995	-379.995
7000238: Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) K'kirchen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-290.058,28	0	0	0	0	0	0	-378.092	-378.092
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-290.058,28	0	0	0	0	0	0	-378.092	-378.092
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-290.058,28	0	0	0	0	0	0	-378.092	-378.092
7000269: Löschfahrzeug (LF 10) Kaldenkirchen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000	-410.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000	-410.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-410.000	0	0	0	0	0	-410.000	-410.000

Haushaltsplan 2023

Das Fahrzeug ersetzt das LF 8/6 (Bezeichnung alter Norm) aus dem Löschzug Kaldenkirchen aus dem Jahr 1997.

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000278: Erw. Sachanl. Waldbrandprävention											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-13.500	0	0	0	0	0	-13.500
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-13.500	0	0	0	0	0	-13.500
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-13.500	0	0	0	0	0	-13.500

Für die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung sind weitere notwendige Ausstattungsgegenstände, wie z.B. Feuerpatschen und Schlauchtragekörbe zu beschaffen.

7000301: Gerätewagen Technik (GW-Tech)											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-65.000	0	0	0	0	0	-65.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-65.000	0	0	0	0	0	-65.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-65.000	0	0	0	0	0	-65.000

Die Gerätewarte nutzen derzeit einen umgebauten, für den Rettungsdienst nicht mehr geeigneten, alten Krankentransportwagen. Aufgrund des Fahrzeugzustandes ist von der Notwendigkeit einer zeitnahen Ersatzbeschaffung auszugehen. Die von den Gerätewarten ausgeführten Prüf-, Reparatur- und Unterhaltungstätigkeiten erfordern für den Transport des Werkzeugs etc. die Anschaffung eines Fahrzeuges, ähnlich eines Handwerkerwagens. Nach aktueller Kostenschätzung werden hierfür Mittel über 65.000 EUR bereitzustellen sein.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000302: Erwerb Brandschutz-Software											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-55.000	-55.000	0	0	0	0	-55.000	-110.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-55.000	-55.000	0	0	0	0	-55.000	-110.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-55.000	-55.000	0	0	0	0	-55.000	-110.000

Beschaffung einer Software, welche u.a. über das Modul Personalverwaltung verfügt, damit Einsatz- und Personalauswertungen für zukünftige Planungen durchgeführt werden können. Ebenso sollen die Einsatzberichte über diese Software erstellt werden. Diesbezüglich benötigte Daten sollen über eine Schnittstelle direkt von der Leitstelle des Kreises Viersen eingebunden werden. Durch die beabsichtigte Schnittstelle zur Kreisleitstelle ist eine alternative Beschaffung über den Kreis Viersen bzw. das KRZN zu prüfen.

7000312: Einsatz-Schutzbekleidung Brandschutz											
lfd. Nr.		Teilfinanzplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-293.000	-66.000	-66.000	0	0	0	-359.000
						davon					
						2024	-66.000				
						2025	0				
						2026	0				
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-293.000	-66.000	-66.000	0	0	0	-359.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-293.000	-66.000	-66.000	0	0	0	-359.000

Die bisherige Einsatzkleidung ist dunkelblau, so dass Verschmutzungen und Kontaminationen optisch nur schwer erkennbar sind. Grundsätzlich muss verhindert werden, dass gesundheitsschädliche, vor allem krebserregende Gefahrenstoffe in der Einsatzkleidung verbleiben und diese in nachfolgenden Einsätzen weitergetragen werden.

Haushaltsplan 2023

Die neue Einsatzkleidung wird – wie bereits in vielen Feuerwehren geschehen- in Sandfarben angeschafft, damit Verunreinigungen besser erkannt werden können. Des Weiteren bestand in der Vergangenheit kein Pool, aus dem Ersatzbekleidung für kontaminierte Kleidung zur Verfügung gestellt werden konnte, so dass dieser durch noch zu gebrauchende alte vorgehalten werden soll.

Für die den Anforderungen entsprechende Beschaffung der neuen Einsatz-Schutzkleidung ist nach einer aktuellen Kostenermittlung mit Gesamtkosten von 359.000 EUR zu rechnen. Damit ggf. eine Gesamtausschreibung aller Bekleidungsgegenstände erfolgen kann, wird eine VE für den Teilansatz des Jahres 2024 veranschlagt.

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000313: Transportfahrzeug (MTF) Leuth											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000

Die im Löschzug vorhandenen Fahrzeuge verfügt nicht über genügend Sitzplätze, um das Personal an die Einsatzstelle zu bringen bzw. um nachrückendes Einsatzpersonal zu transportieren. Im Löschzug Leuth stehen für 34 Einsatzkräfte nur 18 Sitzplätze auf den Fahrzeugen zur Verfügung. Die MTF dienen der Heranführung und dem Austausch von Personal. Des Weiteren haben sie multifunktionelle Verwendung, wie den Lotsendienst zur Heranführung von überörtlich anrückenden Einheiten des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr, die Erkundung bei Großschadenslagen oder Unwetterereignissen, Personentransport zum Austausch bei langanhaltenden Einsätzen.

Die Kosten wurden auf Grundlage des zuletzt beschafften MTF's unter Berücksichtigung entsprechender Kostensteigerungen ermittelt.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000316: Transportfahrzeug (MTF) Schaag										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000

Die im Löschzug vorhandenen Fahrzeuge verfügen nicht über genügend Sitzplätze, um das Personal an die Einsatzstelle zu bringen bzw. um nachrückendes Einsatzpersonal zu transportieren. Im Löschzug Schaag stehen für 30 Einsatzkräfte nur 21 Sitzplätze auf den Fahrzeugen zur Verfügung. Die Mannschaftstransportfahrzeuge dienen der Heranführung und dem Austausch von Personal. Des Weiteren haben sie multifunktionelle Verwendung, wie den Lotsendienst zur Heranführung von überörtlich anrückenden Einheiten des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr, die Erkundung bei Großschadenslagen oder Unwetterereignissen, Personentransport zum Austausch bei langanhaltenden Einsätzen.

Die Kosten wurden auf Grundlage des zuletzt beschafften MTF's unter Berücksichtigung entsprechender Kostensteigerungen ermittelt. Durch die gleichzeitige Beschaffung eines MTF für den Löschzug Leuth (7000313) sollen Synergieeffekte genutzt und Kosten eingespart werden.

unterhalb Wertgrenze:											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-52.777,85	-110.200	-359.700	0	-65.000	-65.000	-65.000	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-52.777,85	-110.200	-359.700	0	-65.000	-65.000	-65.000	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-52.777,85	-105.200	-354.700	0	-60.000	-60.000	-60.000	0	0

Haushaltsplan 2023

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Mittelbereitstellung 2022:

Neu- und Ersatzbeschaffung diverser Geräte, Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände (z.B. Schläuche, Pumpen, Stiefel, Helme, Lampen etc.) der freiwilligen Feuerwehr für alle Löschzüge	65.000 EUR
SoSi und Funk Bus JFW	10.000 EUR
Gasmessgerät	7.000 EUR
Hebekissen HLF Lobberich	12.000 EUR
Spreizer für Lz. Leuth	4.000 EUR
Rettungsschere und –zylinder	12.200 EUR

Mittelbereitstellung 2023:

Neu- und Ersatzbeschaffung diverser Geräte, Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände (z.B. Schläuche, Pumpen, Stiefel, Helme, Lampen etc.) der freiwilligen Feuerwehr für alle Löschzüge	65.000 EUR
Heckwarnmarkierung MTF Lo, Ka, Hi, Jugend	4.000 EUR
Systemtrenner und Prüfkoffer	45.000 EUR
Hydraulikrettungszyylinder Lo, Hi, Le, Sg	12.000 EUR
Waschbecken + Arbeitsplatte By	4.800 EUR
Kabeltrommeln / Stromvertheiler / Strommanagement	8.000 EUR
Werkzeug Gerätewarte	2.800 EUR
IT Ausstattung	46.000 EUR
Taucherausstattung	11.300 EUR
Brandschutzkoffer / Firetrainer	11.000 EUR
3 CSA Anzüge	4.000 EUR
Kettenrettungssatz Stablox 40 kn RW Kaldenkirchen	2.500 EUR
Ersatzbeschaffung Wärmebildkamera Leuth	4.500 EUR
Akku Beleuchtungssystem RLS 1000	4.200 EUR
Restzuschuss Jugendfeuerwehr	6.100 EUR
Ersatzbeschaffung Hydraulik Rettungszyylinder Breyell	6.000 EUR
Ersatzbeschaffung Hydrofix Löscher zum Austausch der vorhandenen HiPress Löscher	12.500 EUR
Abstützsystem LKW für RW Paratech 281896	14.000 EUR
Neubeschaffung Hochdruckreiniger für Kaldenkirchen und Schaag	4.500 EUR
Neubeschaffung v. Stromverteiler (Verteilerkasten / Kabel / Powermoon) für GW-L2	15.000 EUR
Bedarf Taucherstaffel	30.000 EUR
Dichtkissen	14.000 EUR
Hebekissen	26.000 EUR
Spreizer Leuth (Nachholung aus 2022)	6.500 EUR

Haushaltsplan 2023

Aus der geplanten Veräußerung von Altfahrzeugen werden die dargestellten Einnahmen erwartet.

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Brandschutz und Rettungsdienst**
020302 **Rettungsdienst**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Notfallrettung und Krankentransport im Gebiet der Stadt Nettetal und des Kreises Viersen. Bei Großschadenereignissen auch außerhalb des Kreisgebietes.

Vorhaltung einer Rettungswache am städtischen Krankenhaus im Stadtteil Lobberich und einer Rettungswachen-Dependance am Herrenpfad-Nord im Stadtteil Kaldenkirchen. Beide Rettungswachen sind 24 Stunden täglich besetzt.

Flächendeckende Versorgung der Bevölkerung im Rettungsdienstbereich mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung und des Krankentransportes auf der Grundlage des Rettungsdienstbedarfsplanes.

Nachqualifikation des Personals zum Notfallsanitäter (neues Berufsbild)

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Hauptamtliche Mitarbeiter im Rettungsdienst	Anz.	36	36	36
Notfallsanitäter	Anz.	25	26	26
Rettungsassistent	Anz.	2	0	0
Rettungssanitäter	Anz.	9	10	10
Nebenberufliche Mitarbeiter zur Aushilfe	Anz.	29	30	30
Auszubildende zum Notfallsanitäter	Anz.	1	3	3
Lehrrettungsassistenten	Anz.	4	4	4
Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)	Anz.	2	1	1
Rettungstransportfahrzeuge (RTW)*	Anz.	4	4	4
Krankentransportfahrzeuge (KTW) Abwickl. Kreis VE	Anz.	1	1	1
* seit 2018 wird ein bereits abgeschriebenes Altfahrzeug als Ersatz vorgehalten				
Rettungsdiensteinsätze einschl. Fehlfahrten	Anz.	4.666	4.646	4.651
Notarzteinsätze einschl. Fehlfahrten	Anz.	1.911	2.023	1.911
Einsätze	Anz.	6.577	6.669	6.562
Gebühren Einsatz Rettungstransportfahrzeug (RTW)	€	693,29	775,80	775,11
Einsatz Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	€	344,02	366,29	378,15
Zusatzgebühr Notarzteinsatz	€	202,80	307,40	317,42
Einsatz Krankentransport (KTW) Kreis Viersen	€	407,85	391,20	429,40
Kennzahlen				
Gesamtaufwand je Einsatz	€	537,00	624,00	656,00
Anteil Notarzteinsätze	%	29,06	30,33	29,12
Anteil Krankentransporteinsätze	%	70,94	69,67	70,88

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Schöngens

Haushaltsplan 2023

**02
0203
020302**

**Sicherheit und Ordnung
Brandschutz und Rettungsdienst
Rettungsdienst**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.02.03.02: Rettungsdienst							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	107,06	118,28	113,67	116,86	116,58	116,31
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,70	3,70	5,00	5,00	5,00	5,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	4,70	4,70	5,00	5,00	5,00	5,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	3,03	3,50	3,41	3,45	3,44	3,43
PRSINT	Personalintensität (%)	60,91	61,07	58,12	58,67	58,85	59,02
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	26,90	27,65	29,40	28,04	28,00	27,96
STELLE	Stellenanteil (Stück)	37,20	37,20	37,20	37,20	37,20	37,20

Haushaltsplan 2023

02
0203
020302

Sicherheit und Ordnung
Brandschutz und Rettungsdienst
Rettungsdienst

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	184,88	185	185	185	185	185
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.412.247,94	4.573.960	4.587.900	4.779.135	4.852.791	4.927.977
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.118,09	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	341.652,71	344.500	375.000	375.000	375.000	375.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	24.808,90	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	3.780.012,52	4.923.645	4.968.085	5.159.320	5.232.976	5.308.162
11	-	Personalaufwendungen	-2.150.771,33	-2.542.075	-2.540.193	-2.590.396	-2.641.603	-2.693.837
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-949.793,73	-1.150.922	-1.284.766	-1.237.699	-1.256.648	-1.276.014
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-204.134,40	-188.300	-199.410	-199.410	-199.410	-199.410
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-226.152,58	-281.317	-346.131	-387.394	-391.016	-394.726
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-3.530.852,04	-4.162.614	-4.370.500	-4.414.899	-4.488.677	-4.563.987
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	249.160,48	761.031	597.585	744.421	744.299	744.175
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	249.160,48	761.031	597.585	744.421	744.299	744.175
23	+	Außerordentliche Erträge	4.040,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	4.040,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	253.200,48	761.031	597.585	744.421	744.299	744.175
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-363.872,73	-420.346	-426.923	-433.097	-441.471	-448.691
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-110.672,25	340.685	170.662	311.324	302.828	295.484
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-110.672,25	340.685	170.662	311.324	302.828	295.484

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	185	185	185
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4321	Benutzungsgebühren Rettungsdienst	3.412.248	4.573.960	4.587.900

Haushaltsplan 2023

Privatrechtliche Leistungsentgelte					
4401	Ersatz aus Schadensfällen	1.118	5.000	5.000	
Kostenerstattungen und -umlagen					
448	Kostenerstattung Krankentransportwagen (KTW) durch den Kreis	322.255	320.000	360.000	
	Kostenerstattung Brandeinsatzbegleitfahrten (vgl. Produkt 02.03.01)	9.373	24.500	15.000	
	Sonstige Erstattungen (<i>i. W. Erstattung SVT, siehe 01.02.03</i>)	10.025	0	0	
Sonstige ordentliche Erträge					
4542	Veräußerung bewegliches Vermögen	8.100	0	0	
45831	Auflösung Wertberichtigungen aus Vorjahren	16.709	0	0	
Ab 2021 unterliegen die Wertberichtigungen sowie deren Auflösung einer veränderten Buchungslogik (s. Vorbericht Ziff. 2.6). Es wird lediglich der Saldo zentral dargestellt (siehe Produkt 16.01.01).					
Außerordentliche Erträge					
4911	Corona-Isolierung	4.040	0	0	
Personalaufwendungen					
5011	Bezüge Beamte	-10.485	-10.463	-10.457	
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-1.675.639	-1.954.384	-1.952.919	
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte	-12.998	-30.000	-30.000	
5022	Beiträge Versorgungskassen	-120.758	-156.351	-156.233	
503	Sozialversicherungsbeiträge	-330.891	-390.877	-390.584	
Sach- und Dienstleistungen					
5232	Aufwandsersatzung Leitstelle und EDV-Bereitstellung Abrechnungsverfahren	-339.744	-359.400	-405.000	
5235	Aufwandsersatzung Notararztbereitstellung	-360.787	-565.000	-565.000	
5241	Inventarversicherung	-126	-138	-142	
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-23.640	-30.408	-36.492	
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	3.668			
525	Unterhaltung Fahrzeuge und bewegliches Vermögen	-126.393	-110.000	-115.000	
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Verbrauchsmaterial u.ä.)	-98.301	-81.500	-92.700	
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-4.428	-4.476	-4.932	
	Einmalkosten für Anlieferung und Montage neue Container	0	0	-65.500	
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	-42			
Bilanzielle Abschreibungen					
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-194.454	-188.300	-199.410	
5731	Abschreibung auf Forderungen	-9.681	0	0	
Sonstige ordentliche Aufwendungen					
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-53.198	-115.791	-172.345	
Mehraufwendungen für die Ausbildung zu Notfallsanitätern					
5422	Mieten und Pachten (Leihfahrzeuge, Dienstplansoftware)	-8.650	-11.000	-12.100	
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-81.900	-103.080	-109.696	
5429	Sonstige Inanspruchn. von Diensten	-3.962	-1.200	-4.000	
5431	Geschäftsaufwendungen	-1.940	-2.000	-2.000	
5446	Versicherungsbeiträge	-54.021	-48.246	-45.990	
5473	Einzelwertberichtigungen (s. 45831)	-22.482	0	0	

Haushaltsplan 2023

02
0203
020302

Sicherheit und Ordnung
Brandschutz und Rettungsdienst
Rettungsdienst

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	15.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	15.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-140.984,53	-35.500	-92.300	0	-35.500	-35.500	-519.500
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-140.984,53	-35.500	-92.300	0	-35.500	-35.500	-519.500
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-140.984,53	-30.500	-87.300	0	-30.500	-30.500	-504.500

Haushaltsplan 2023

02

Sicherheit und Ordnung

0203

Brandschutz und Rettungsdienst

020302

Rettungsdienst

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000005: Erwerb Krankentransportwagen (KTW)											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	4.000	4.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	4.000	4.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-302.700	-278.014	-580.714
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-302.700	-278.014	-580.714
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-302.700	-274.014	-576.714

Der derzeit im Dienst befindliche KTW wurde im Jahr 2020 in Dienst gestellt. Nach der geltenden Abschreibungsdauer ist ein Ersatz im Jahr 2026 vorgesehen. Damit der Einsatz wie geplant erfolgen kann, wird unter Berücksichtigung der aktuellen Lieferzeiten bereits im Jahr 2024 über die Durchführung einer Ausschreibung nachzudenken sein, sodass dann ggf. eine Verpflichtungsermächtigung im Vor-Vorjahr des geplanten Einsatzes zu berücksichtigen ist.

Die Kostenermittlung erfolgte unter Berücksichtigung zu erwartender Preissteigerungen.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000191: Erwerb Rettungstransportwagen (RTW)											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	10.000	0	10.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	10.000	0	10.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.100,00	0	0	0	0	0	-181.300	-574.328	-755.628
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	8.100,00	0	0	0	0	0	-181.300	-574.328	-755.628
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.100,00	0	0	0	0	0	-171.300	-574.328	-745.628

Der derzeit im Dienst befindliche RTW mit dem Kennzeichen VIE-R4834 wurde im Jahr 2020 in Dienst gestellt. Nach der geltenden Abschreibungsdauer ist ein Ersatz im Jahr 2026 vorgesehen. Damit der Einsatz wie geplant erfolgen kann, wird unter Berücksichtigung der aktuellen Lieferzeiten bereits im Jahr 2024 über die Durchführung einer Ausschreibung nachzudenken sein, sodass dann ggf. eine Verpflichtungsermächtigung im Vor-Vorjahr des geplanten Einsatzes zu berücksichtigen ist.

Die Kostenermittlung erfolgte unter Berücksichtigung zu erwartender Preissteigerungen.

7000204: Erwerb Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-111.428,12	0	0	0	0	0	0	-246.912	-246.912
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-111.428,12	0	0	0	0	0	0	-246.912	-246.912
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-111.428,12	0	0	0	0	0	0	-246.912	-246.912

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-37.656,41	-35.500	-92.300	0	-35.500	-35.500	-35.500	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-37.656,41	-35.500	-92.300	0	-35.500	-35.500	-35.500	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-37.656,41	-30.500	-87.300	0	-30.500	-30.500	-30.500	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Neu- und Ersatzbeschaffung diverser Geräte und Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände für den Rettungsdienst.

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0204 **Standesamt**
020401 **Personenstandswesen**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Errichtung von Personenstandseinträgen für Eheschließungen, Geburten, Lebenspartnerschaften und Sterbefällen, Namenserteilung, Vater-/ Mutterschaftsanerkennungen, Prüfung ausländischer Adoptionen, Ermittlungen, Erb- und Nachlassangelegenheiten. Vornahme von Eheschließungen, Beurkundungen Ehe- und Familiennamen, Ehefähigkeitszeugnisse Nachbeurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Ausland, Nachträgliche Ehenamensbestimmung nach Eheschließung im In- oder Ausland, Rechtswahl nach internationalem Privatrecht für alle zu beurkundenden Personenstandseinträge, Änderung von Vor- und Familiennamen nach familienrechtlichen Bestimmungen (z. B. Art. 47 EGBGB, § 94 Kriegsfolgenbereinigungsgesetz u.ä.), Auskunftserteilung und Entgegennahme öffentlich-rechtlicher Vor- und Familien-Namensänderungsanträge, Auskunftserteilung in allen Personenstandsangelegenheiten und Ausstellung von Personenstandsurkunden und Bescheinigungen.

PFLICHTIGKEIT freiwillig (z.B. Verkauf Stammbücher), aber meistens pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Beurkundung Sterbefall	Anz.	536	450	450
Beurkundung Geburt	Anz.	12	3	4
Eheschließungen	Anz.	183	170	170
- Ambiente-Trauung	Anz.	101	60	60
- Samstagstrauungen	Anz.	36	35	35
- nur Anmeldung	Anz.	31	24	24
Urkunden	Anz.	3.889	3.200	3.200
Randvermerke u. Hinweise	Anz.	1.267	350	350
Ausstellungen	Anz.	5.156	3.550	3.550
Nacherfassung Geburten	Anz.	269	500	500
Nacherfassung Eheschließungen	Anz.	145	250	250
Nacherfassung elektronisches Register	Anz.	414	750	750
Kennzahlen				
Durchschnittlicher Ertrag je Beurkundung (Eheschließung, Sterbefall, Geburt)	€	84,00	96,00	99,00

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Marquardt-Schneiders

Haushaltsplan 2023

02 **Sicherheit und Ordnung**
0204 **Standesamt**
020401 **Personenstandswesen**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.02.04.01: Personenstandswesen							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	34,01	32,47	33,07	32,47	31,87	31,28
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	2,70	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	2,70	2,70	3,00	3,00	3,00	3,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,16	0,17	0,16	0,16	0,16	0,16
PRSINT	Personalintensität (%)	95,25	93,32	93,54	93,66	93,78	93,89
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	1,50	2,33	2,30	2,26	2,22	2,18
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70

Haushaltsplan 2023

02
0204
020401

Sicherheit und Ordnung
Standesamt
Personenstandswesen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	576,69	580	580	580	580	580
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.287,30	60.000	62.000	62.000	62.000	62.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.478,15	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
10	=	Ordentliche Erträge	64.342,14	64.080	66.080	66.080	66.080	66.080
11	-	Personalaufwendungen	-180.195,11	-184.145	-186.907	-190.645	-194.459	-198.348
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.837,90	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-576,69	-580	-580	-580	-580	-580
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.569,80	-8.012	-7.720	-7.720	-7.720	-7.720
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-189.179,50	-197.337	-199.807	-203.545	-207.359	-211.248
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-124.837,36	-133.257	-133.727	-137.465	-141.279	-145.168
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-124.837,36	-133.257	-133.727	-137.465	-141.279	-145.168
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-124.837,36	-133.257	-133.727	-137.465	-141.279	-145.168
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-98.521,04	-87.213	-96.242	-90.143	-94.085	-92.210
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-223.358,40	-220.470	-229.969	-227.608	-235.364	-237.378
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-223.358,40	-220.470	-229.969	-227.608	-235.364	-237.378

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
4161 Auflösung Sonderposten Zuwendungen	577	580	580
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
4311 Verwaltungsgebühren	61.287	60.000	62.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte			
4421 Verkaufserlöse Stammbücher	2.478	3.500	3.500
Personalaufwendungen			

Haushaltsplan 2023

5011	Bezüge Beamte	-32.330	-34.430	-34.401
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-114.955	-116.965	-119.145
5022	Beiträge Versorgungskassen	-8.826	-9.357	-9.532
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-24.085	-23.393	-23.829
Sach- und Dienstleistungen				
5281	Erwerb Stammbücher, Ausschmückung , Nutzungspauschalen Ambiente-Trauungen	-2.488	-4.000	-4.000
5291	Sonstige Dienstleitungen	-350	-600	-600
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-577	-580	-580
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-60	-2.292	0
5422	Miete für Ambiente-Trauungen	-5.350	-5.000	-7.000
5431	Geschäftsaufwendungen	-160	-720	-720

Haushaltsplan 2023

03

Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.713.219,45	2.556.344	2.604.942	2.703.280	2.812.790	2.927.370
3	+	Sonstige Transfererträge	365.280,67	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	255.258,00	452.600	452.600	466.200	480.200	494.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.409,64	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	59.658,54	83.020	49.950	49.950	49.950	49.950
10	=	Ordentliche Erträge	3.503.826,30	3.159.964	3.175.492	3.287.430	3.410.940	3.539.920
11	-	Personalaufwendungen	-889.612,60	-970.028	-1.013.461	-1.033.727	-1.054.402	-1.075.490
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.798.028,92	-4.924.306	-5.367.451	-5.222.856	-5.323.123	-5.413.326
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-670.784,72	-298.030	-500.880	-500.880	-500.880	-500.880
15	-	Transferaufwendungen	-261.314,32	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.485.814,04	-2.414.996	-2.740.155	-2.946.489	-2.993.259	-3.046.349
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-9.105.554,60	-8.712.360	-9.726.947	-9.808.952	-9.976.664	-10.141.045
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.601.728,30	-5.552.396	-6.551.455	-6.521.522	-6.565.724	-6.601.125
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.601.728,30	-5.552.396	-6.551.455	-6.521.522	-6.565.724	-6.601.125
23	+	Außerordentliche Erträge	187.731,31	33.000	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	187.731,31	33.000	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.413.996,99	-5.519.396	-6.551.455	-6.521.522	-6.565.724	-6.601.125
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-403.493,23	-379.528	-395.711	-375.143	-389.726	-385.082
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-5.817.490,22	-5.898.924	-6.947.166	-6.896.665	-6.955.450	-6.986.207
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-5.817.490,22	-5.798.924	-6.847.166	-6.796.665	-6.855.450	-6.886.207

Haushaltsplan 2023

03

Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.513.167,73	1.244.800	1.883.606	0	1.426.000	1.510.510	1.582.590
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	1.513.167,73	1.244.800	1.883.606	0	1.426.000	1.510.510	1.582.590
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-869.154,10	-279.400	-1.549.354	0	-265.800	-270.800	-258.300
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-869.154,10	-279.400	-1.549.354	0	-265.800	-270.800	-258.300
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	644.013,63	965.400	334.252	0	1.160.200	1.239.710	1.324.290

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030101 Grundschulen

PRODUKTBESCHREIBUNG

Bedarfs-/ Nutzungsplanung, Aufnahmeverfahren, Einrichtungs-/ Ausstattungsplanung, Gemeinsame Beschulung Behinderte/Nichtbehinderte, Schulpflicht, Schulwegplanung, Integration ausländischer Schüler, Inklusion

Zur besseren Kostenauswertung erfolgt die Bewirtschaftung der Grundschulen über 9 Teilprodukte.

Allen Nettetal Grundschülerinnen und -schülern soll ein ortsnahes bedarfs- und anforderungsgerechtes Angebot gemacht werden können.

Nach Erfüllung der Primarstufe Ermöglichung des Besuchs der Sekundarstufe I in Nettetal.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, Standards beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Grundschulen	Anz.	7	6	6
- davon OGS	Anz.	5	5	5
Grundschulklassen	Anz.	66	65	64
Schüler GG Breyell	Anz.	163	174	334
Schüler KG Breyell	Anz.	154	164	0
Schüler KG Schaag	Anz.	96	99	101
Schüler KG Hinsbeck	Anz.	187	187	192
Schüler GG Kaldenkirchen	Anz.	188	195	181
Schüler KG Kaldenkirchen, Standort Leuth	Anz.	51	53	55
Schüler KG Kaldenkirchen	Anz.	149	147	151
Schüler GG Lobberich	Anz.	216	202	204
Schüler KG Lobberich	Anz.	271	273	282
Schüler Grundschulen	Anz.	1.475	1.494	1.500
Kennzahlen				
Anteil Schüler in Grundschulen	%	39,46	39,59	39,78

Haushaltsplan 2023

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030101 Grundschulen

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.03.01.01: Grundschulen							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	46,21	47,62	41,21	42,16	42,82	43,50
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	8,80	2,33	7,00	7,00	7,00	7,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	8,78	8,78	7,00	7,00	7,00	7,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	3,25	3,30	3,71	3,75	3,75	3,75
PRSINT	Personalintensität (%)	8,21	9,79	9,21	9,30	9,31	9,32
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	55,11	60,43	58,55	54,81	54,99	55,19
STELLE	Stellenanteil (Stück)	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
ZWQ	Zuwendungsquote (%)	82,62	71,44	74,20	74,38	74,57	74,76

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030101 Grundschulen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.446.819,51	1.337.214	1.452.471	1.505.727	1.562.149	1.620.455
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	255.258,00	452.600	452.600	466.200	480.200	494.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.976,28	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	34.177,48	55.000	25.500	25.500	25.500	25.500
10	=	Ordentliche Erträge	1.751.231,27	1.871.814	1.957.571	2.024.427	2.094.849	2.167.555
11	-	Personalaufwendungen	-311.316,94	-384.939	-437.595	-446.346	-455.274	-464.380
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.088.681,26	-2.375.210	-2.781.038	-2.631.820	-2.690.396	-2.750.478
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-293.281,86	-138.765	-222.800	-222.800	-222.800	-222.800
15	-	Transferaufwendungen	-134.410,50	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-962.261,96	-976.873	-1.253.418	-1.446.142	-1.468.664	-1.490.854
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-3.789.952,52	-3.930.787	-4.749.851	-4.802.108	-4.892.134	-4.983.512
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.038.721,25	-2.058.973	-2.792.280	-2.777.681	-2.797.285	-2.815.957
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.038.721,25	-2.058.973	-2.792.280	-2.777.681	-2.797.285	-2.815.957
23	+	Außerordentliche Erträge	175.537,56	6.500	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	175.537,56	6.500	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.863.183,69	-2.052.473	-2.792.280	-2.777.681	-2.797.285	-2.815.957
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-132.506,46	-137.385	-154.710	-149.246	-153.984	-153.599
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.995.690,15	-2.189.858	-2.946.990	-2.926.927	-2.951.269	-2.969.556
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	44.400	44.400	44.400	44.400	44.400
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.995.690,15	-2.145.458	-2.902.590	-2.882.527	-2.906.869	-2.925.156

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

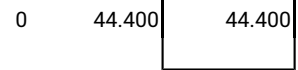
		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4141	Landeszuweisungen (Silentien, 8-1, 13-Plus, Kultur und Schule)	39.000	27.400	27.400
	Landeszuweisung OGS	655.019	763.500	790.384
	Landeszuwendung Übernahme Ausfall Elternbeiträge (Corona)	92.677	0	0
	Konsumtive Verwendung Schul-/ Bildungspauschale	468.019	462.814	494.037
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	192.105	83.500	140.650

Haushaltsplan 2023

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
4321	Elternbeiträge OGS	255.258	452.600	452.600	
Kostenerstattungen und -umlagen					
448	Kostenerstattung Schulsozialarbeit	14.976	25.000	25.000	
	Sonstige Erstattungen	0	2.000	2.000	
Sonstige ordentliche Erträge					
4571	Auflösung sonstige Sonderposten	25.048	55.000	25.500	
4583	Auflösung Wertberichtigungen und -veränderungen	9.129	0	0	
Außerordentliche Erträge					
4911	Corona-Isolierung	175.538	6.500	0	
Personalaufwendungen					
5011	Bezüge Beamte	-11.446	-11.668	-12.633	
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-233.112	-291.618	-332.002	
5022	Beiträge Versorgungskassen	-18.038	-23.329	-26.560	
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-48.720	-58.324	-66.400	
Sach- und Dienstleistungen					
5232	Aufwandsersatzung Einschulungsuntersuchungen an den Kreis	-20.674	-35.000	-35.000	
5237	Aufwandsersatzung OGS	-840.028	-1.099.000	-1.100.000	
5241	Inventarversicherung	-6.346	-7.218	-7.013	
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-508.308	-545.172	-664.134	
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	-58.841			
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen	-13.372	-16.150	-16.200	
5271	Lernmittel nach Schulgesetz	-53.575	-54.750	-55.500	
5281	Sonstige Sachleistungen (Verbrauchsmaterial u.ä.)	-34.096	-36.755	-41.050	
	Sachleistungen 8-1, 13-Plus, Kultur und Schule (siehe Zuweisungen)	-22.750	-28.075	-28.075	
5291	Dienstleistungen (OGS und. Sonstige Grundschulen)	-38.198	-84.550	-106.150	
	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-482.088	-468.540	-727.916	
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	-10.405			
Bilanzielle Abschreibungen					
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-292.995	-138.765	-222.800	
5731	Abschreibung auf Forderungen	-286	0	0	
Transferaufwendungen					
531	Zuwendungen für laufende Zwecke	-134.411	-55.000	-55.000	
Sonstige ordentliche Aufwendungen					
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-29	-339		
5422	Mieten und Pachten (Kopierer etc.)	-6.773	-8.450	-8.600	
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-826.284	-845.184	-1.123.704	
5429	Inanspruchnahme sonstige Dienste	-10.359	-1.350	-1.200	
5431	Geschäftsaufwendungen	-22.777	-22.830	-23.760	
	Telekommunikation	-81	0	0	
5446	Versicherungen	-93.061	-98.720	-96.154	
547	Wertveränderungen und -berichtigungen	-2.899	0	0	
Globaler Minderaufwand					

Haushaltsplan 2023

5699 Globaler Minderaufwand



Haushaltsplan 2023

03
0301
030101

Schulträgeraufgaben
Schulen
Grundschulen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.332,85	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	-1.332,85	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-90.683,26	-90.800	-97.300	0	-70.300	-70.300	-70.300
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-90.683,26	-90.800	-97.300	0	-70.300	-70.300	-70.300
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-92.016,11	-90.800	-97.300	0	-70.300	-70.300	-70.300

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030101 Grundschulen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.332,85	0	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	-1.332,85	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-90.683,26	-90.800	-97.300	0	-70.300	-70.300	-70.300	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-90.683,26	-90.800	-97.300	0	-70.300	-70.300	-70.300	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-92.016,11	-90.800	-97.300	0	-70.300	-70.300	-70.300	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Neu- und Ersatzbeschaffung diverser Sachanlagen für die Grundschulen. Der Gesamtansatz teilt sich wie folgt auf:

Allgemeine Neu- und Ersatzbeschaffungen	7.000 EUR
Anschaffungen nach Anbau OGS GGS Kaldenkirchen*	22.000 EUR
Anschaffungen Verwaltung GGS Breyell	<u>5.000 EUR</u>
7000009 Grundschulen allgemein	34.000 EUR

Haushaltsplan 2023

7000125 GGS Breyell - Schulbudget	18.500 EUR
7000126 GGS Kaldenkirchen - Schulbudget	7.700 EUR
7000127 GGS Lobberich - Schulbudget	8.150 EUR
7000129 KGS Hinsbeck - Schulbudget	8.150 EUR
7000130 KGS Kaldenkirchen - Schulbudget	8.700 EUR
7000132 KGS Lobberich - Schulbudget	12.100 EUR

* Der NetteBetrieb wird die OGS an der GGS Kaldenkirchen baulich erweitern. Nachdem die Baumaßnahme in den letzten beiden Jahren vorberaten und geplant wurde, steht die Erweiterung nun zum Schuljahr 2023/24 an.

Bisher werden in der OGS 75 Kinder in 3 Gruppen betreut. Ab dem Schuljahr 2023/24 sollen 100 Kinder in 4 Gruppen betreut werden. Nach erfolgtem Umbau müssen die neuen Räumlichkeiten ausgestattet werden. Hierfür ist die Anschaffung von Mobiliar mit Tischen, Stühlen, Schränken notwendig.

Für die Kalkulation der Kosten wurden aktuell gültige Preise für entsprechendes Mobiliar sowie Werte aus Einrichtungsprojekten der näheren Vergangenheit herangezogen.

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030102 Hauptschule

PRODUKTBESCHREIBUNG

Bedarfs-/ Nutzungsplanung, Aufnahmeverfahren, Einrichtungs- und Ausstattungsplanung, Gemeinsame Beschulung von Behinderten und Nichtbehinderten, Inklusion, Schulpflichtüberwachung, Integration ausländischer Schüler, Schulsozialarbeit.

Gemäß Ratsbeschluss vom 17.12.2015 wurde die GHS Kaldenkirchen beginnend mit dem Schuljahr 2016/2017 sukzessive aufgelöst und wird solange auslaufend fortgeführt, wie ein ordnungsgemäßer Schulbetrieb gewährleistet werden kann.

Mit Ende des Schuljahres 2020/21 ist die Schule ausgelaufen, so dass ab dem Jahr 2022 keine Planansätze mehr geführt werden. Das Produkt wird letztmalig mit dem Ausweis der Jahresrechnung dargestellt und wird daher ab dem Jahr 2024 entfallen.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, Standards beeinflussbar

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Leistungsdaten				
Klassen Hauptschule	Anz.	3	0	0
Schüler Hauptschulen	Anz.	38	0	0
Kennzahlen				
Anteil Schüler in Hauptschulen	%	1,01	0,00	0,00

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030102 Hauptschule

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.03.01.02: Hauptschule							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	27,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	1,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	1,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PRSINT	Personalintensität (%)	6,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	46,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZWQ	Zuwendungsquote (%)	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030102 Hauptschule

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.254,36	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	112.254,36	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-26.066,40	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-185.373,19	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-12.778,13	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-178.701,78	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-402.919,50	0	0	0	0	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-290.665,14	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-290.665,14	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-290.665,14	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-16.879,12	0	0	0	0	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-307.544,26	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-307.544,26	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4141	Konsumtive Verwendung Schul-/ Bildungspauschale	99.637		
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	12.618		
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-3.950		
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-17.597		
5022	Beiträge Versorgungskassen	-928		
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-3.592		
Sach- und Dienstleistungen				
5241	Inventarversicherung	-3.106		
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-95.220		

Haushaltsplan 2023

	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	9.989
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen	-731
5271	Lernmittel nach Schulgesetz	-29
5281	Sonstige Sachleistungen (Verbrauchsmaterial u.ä.)	-743
5291	Sonstige Dienstleistungen einschl. Wartung, Support Schulnetzwerk	-12.788
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-75.756
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	-6.989

Bilanzielle Abschreibungen

5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-12.778
------	--	---------

Sonstige ordentliche Aufwendungen

5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-7
5422	Mieten und Pachten (Kopierer etc.)	-422
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-175.908
5446	Versicherungen	-2.364



Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030103 Realschule

PRODUKTBESCHREIBUNG

Bedarfs-/ Nutzungsplanung, Aufnahmeverfahren, Einrichtungs- und Ausstattungsplanung, Gemeinsame Beschulung von Behinderten und Nichtbehinderten, Inklusion, Schulpflichtüberwachung, Integration ausländischer Schüler, Schulsozialarbeit.

Gemäß Ratsbeschluss vom 17.12.2015 bildet die Realschule Nettetal nach § 132c Abs. 1 Schulgesetz NRW (SchulG) ab dem Schuljahr 2018/2019 einen Bildungsgang "Berufsreife" ab Klasse 7, der zu den Abschlüssen der Hauptschule (§ 14 Abs. 4 SchulG) führt.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, Standards beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Klassen Realschule	Anz.	23	23	21
Schüler Realschule	Anz.	612	619	569
Kennzahlen				
Anteil Schüler Realschule	%	16,37	16,40	15,09

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030103 Realschule

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.03.01.03: Realschule							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	34,69	42,59	42,33	44,01	45,06	46,17
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	2,15	1,35	2,00	2,00	2,00	2,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	2,13	2,13	2,00	2,00	2,00	2,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,75	0,77	0,81	0,81	0,81	0,81
PRSINT	Personalintensität (%)	12,47	11,48	11,82	12,05	12,10	12,14
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	37,14	43,90	42,12	41,13	41,08	41,02
STELLE	Stellenanteil (Stück)	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82
ZWQ	Zuwendungsquote (%)	90,43	93,31	94,10	94,32	94,54	94,76

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030103 Realschule

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	274.922,54	362.833	413.741	431.187	449.681	469.285
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.178,76	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	905,08	1.020	950	950	950	950
10	=	Ordentliche Erträge	304.006,38	388.853	439.691	457.137	475.631	495.235
11	-	Personalaufwendungen	-109.248,82	-104.801	-122.733	-125.185	-127.690	-130.243
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-325.558,76	-400.858	-437.532	-427.188	-433.569	-440.052
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-118.212,97	-45.800	-103.050	-103.050	-103.050	-103.050
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-323.455,09	-361.632	-375.502	-383.292	-391.250	-399.381
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-876.475,64	-913.091	-1.038.817	-1.038.715	-1.055.559	-1.072.726
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-572.469,26	-524.238	-599.126	-581.578	-579.928	-577.491
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-572.469,26	-524.238	-599.126	-581.578	-579.928	-577.491
23	+	Außerordentliche Erträge	40,63	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	40,63	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-572.428,63	-524.238	-599.126	-581.578	-579.928	-577.491
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-44.175,78	-38.631	-48.039	-45.360	-47.207	-46.553
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-616.604,41	-562.869	-647.165	-626.938	-627.135	-624.044
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-616.604,41	-552.269	-636.565	-616.338	-616.535	-613.444

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4141	Landeszuweisungen (Geld oder Stelle, Kultur und Schule)	29.343	30.020	32.550
	Konsumtive Verwendung Schul-/ Bildungspauschale	155.984	272.413	290.791
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	89.596	60.400	90.400
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Erstattung Personalkosten Schulsozialarbeit	28.179	25.000	25.000

Haushaltsplan 2023

Sonstige ordentliche Erträge				
4571	Auflösung sonstige Sonderposten	905	1.020	950
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	41	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-7.190	-7.350	-12.034
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-79.393	-76.133	-86.483
5022	Beiträge Versorgungskassen	-6.148	-6.091	-6.919
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-16.519	-15.227	-17.297
Sach- und Dienstleistungen				
523	Aufwandsersatzungen (Amtsärztliche Untersuchungen (Praktika) etc.)	0	-600	-500
5241	Inventarversicherung	-1.810	-5.212	-2.174
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-110.340	-137.844	-165.408
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	2.846		
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen	-4.385	-11.000	-11.000
5271	Lernmittel nach Schulgesetz	-19.067	-35.600	-32.750
5281	Sonstige Sachleistungen (Verbrauchsmaterial u.ä.)	-8.016	-14.500	-14.000
	Sachleistungen Geld oder Stelle, Kultur und Schule (siehe Zuwendungen)	-29.343	-30.370	-32.900
5291	Sonstige Dienstleistungen einschl. Wartung, Support Schulnetzwerk	-22.522	-38.100	-38.400
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-129.672	-127.632	-140.400
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	-3.249		
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-118.213	-45.800	-103.050
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-628	-144	0
5422	Mieten und Pachten (Kopierer etc.)	-2.003	-2.550	-2.550
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-275.388	-308.988	-325.512
5429	Inanspruchnahme sonstige Dienste	-4.624	-1.000	-1.000
5431	Geschäftsaufwendungen	-2.213	-4.470	-4.440
5446	Versicherungen	-38.598	-44.480	-42.000
Globaler Minderaufwand				
5699	Globaler Minderaufwand	0	10.600	10.600

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030103 Realschule

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-41.716,53	-55.200	-133.200	0	-33.200	-33.200	-33.200
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-41.716,53	-55.200	-133.200	0	-33.200	-33.200	-33.200
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-41.716,53	-55.200	-133.200	0	-33.200	-33.200	-33.200

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030103 Realschule

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000270: Ausstattung Aula Realschule											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.347,94	0	0	0	0	0	0	-80.884	-80.884
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.347,94	0	0	0	0	0	0	-80.884	-80.884
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.347,94	0	0	0	0	0	0	-80.884	-80.884

unterhalb Wertgrenze:											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-40.368,59	-55.200	-133.200	0	-33.200	-33.200	-33.200	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-40.368,59	-55.200	-133.200	0	-33.200	-33.200	-33.200	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-40.368,59	-55.200	-133.200	0	-33.200	-33.200	-33.200	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Neu- und Ersatzbeschaffung diverser Sachanlagen für die Realschule Kaldenkirchen.

Haushaltsplan 2023

<i>Allgemeine Neu- und Ersatzbeschaffungen</i>	<i>10.000 EUR</i>
<i>Anschaffungen für die Neueinrichtung Physik Sammlung und Klassenraum*</i>	<i>80.000 EUR</i>
<i>Anschaffungen für die Neueinrichtung Werkraum</i>	<u><i>20.000 EUR</i></u>
7000017 Realschule allgemein	110.000 EUR
7000136 RS Kaldenkirchen - Schulbudget	23.200 EUR

Für das Jahr 2023 sind umfangreiche Umbauarbeiten in der Realschule geplant.

Der jetzige Physikhörsaal (R. 208) mit aufsteigendem Gestühl wird zurückgebaut, die Wand zum angrenzenden Sammlungsraum Physik (R. 207) wird versetzt.

So entsteht im jetzigen, vergrößerten Sammlungsraum ein Klassenraum und in dem verkleinerten Teil des Hörsaals der neue Sammlungsraum, welcher dann direkt an den angrenzenden Physikraum (R. 209) angebunden wird.

Die Realschule wurde Anfang der 1970er Jahre vom damaligen Kreis Kempen-Krefeld gebaut und ging 1978 in die Trägerschaft der Stadt Nettetal über.

Der vorwiegende Teil der Ausstattung dieser Räume stammt noch aus der Ersteinrichtung der Schule und ist somit ca. 50 Jahre alt, ist abgeschrieben und muss ersetzt werden.

Die im Hörsaal installierte Pylonentafel wurde 1992 angeschafft und ist ebenfalls bereits abgeschrieben.

Eine weitere Nutzung ist nach 30 Jahren nicht geplant, da eine Ausstattung mit einem zeitgemäßen Tafelsystem (Interaktive Tafel) vorgesehen ist.

* Die beiden Räume müssen somit komplett neu ausgestattet werden.

Für die Kalkulation der Kosten wurden aktuell gültige Preise für entsprechendes Mobiliar sowie Werte aus Einrichtungsprojekten der näheren Vergangenheit herangezogen.

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030104 Gymnasium

PRODUKTBESCHREIBUNG

Bedarfs-/ Nutzungsplanung, Aufnahmeverfahren, Einrichtungs- und Ausstattungsplanung, Gemeinsame Beschulung von Behinderten und Nichtbehinderten, Inklusion, Partnerschaften, Schulpflichtüberwachung.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, Standards beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

Umzug und Einrichtung des Betreuungs- und des IT-Raumes am Werner-Jaeger-Gymnasium

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Klassen Gymnasium	Anz.	17	17	17
Schüler Gymnasium	Anz.	729	753	799
Kennzahlen				
Anteil Schüler im Gymnasium	%	19,50	19,95	21,19

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030104 Gymnasium

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.03.01.04: Gymnasium							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	31,99	30,44	30,72	31,56	32,56	33,48
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	2,65	0,63	2,00	2,00	2,00	2,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	2,63	2,63	2,00	2,00	2,00	2,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,96	0,99	1,01	1,03	1,02	1,02
PRSINT	Personalintensität (%)	9,41	9,92	9,55	9,57	9,63	9,66
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	33,76	39,42	40,60	40,55	40,65	40,60
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,09	2,09	2,09	2,09	2,09	2,09
ZWQ	Zuwendungsquote (%)	96,86	96,25	97,48	97,59	97,70	97,80

Haushaltsplan 2023

03
0301
030104

Schulträgeraufgaben
Schulen
Gymnasium

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	348.398,44	346.141	387.023	404.928	423.908	444.028
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.299,15	13.500	10.000	10.000	10.000	10.000
10	=	Ordentliche Erträge	359.697,59	359.641	397.023	414.928	433.908	454.028
11	-	Personalaufwendungen	-105.819,55	-117.143	-123.376	-125.844	-128.360	-130.928
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-379.661,36	-465.750	-524.661	-533.116	-541.758	-550.569
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-108.518,44	-56.000	-75.385	-75.385	-75.385	-75.385
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-530.444,46	-542.559	-568.861	-580.380	-587.143	-599.155
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.124.443,81	-1.181.452	-1.292.283	-1.314.725	-1.332.646	-1.356.037
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-764.746,22	-821.811	-895.260	-899.797	-898.738	-902.009
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-764.746,22	-821.811	-895.260	-899.797	-898.738	-902.009
23	+	Außerordentliche Erträge	6.331,89	3.250	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	6.331,89	3.250	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-758.414,33	-818.561	-895.260	-899.797	-898.738	-902.009
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-45.778,58	-43.115	-45.962	-43.857	-45.447	-45.070
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-804.192,91	-861.676	-941.222	-943.654	-944.185	-947.079
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-804.192,91	-847.976	-927.522	-929.954	-930.485	-933.379

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4141	Landeszuweisungen (Geld oder Stelle, Kultur und Schule)	23.983	24.560	26.580
	Konsumtive Verwendung Schul-/ Bildungspauschale	262.594	279.581	298.443
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	61.821	42.000	62.000
Sonstige ordentliche Erträge				
4571	Auflösung sonstige Sonderposten	9.687	13.500	10.000
4583	Auflösung Wertberichtigungen und -veränderungen	1.612	0	0
Außerordentliche Erträge				

Haushaltsplan 2023

4911	Corona-Isolierung	6.332	3.250	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-7.190	-7.350	-7.751
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-76.453	-85.776	-90.332
5022	Beiträge Versorgungskassen	-5.880	-6.862	-7.227
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-16.298	-17.155	-18.066
Sach- und Dienstleistungen				
5241	Inventarversicherung	-6.971	-7.544	-7.607
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-165.732	-214.356	-248.220
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	37.568		
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen	-736	-11.330	-12.000
5271	Lernmittel nach Schulgesetz	-37.630	-41.100	-41.700
5281	Sonstige Sachleistungen (Verbrauchsmaterial u.ä.)	-10.707	-10.820	-11.400
	Sachleistungen Geld oder Stelle, Kultur und Schule (siehe Zuweisungen)	-23.483	-24.900	-26.920
5291	Sonstige Dienstleistungen	-29.554	-21.000	-28.650
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-139.800	-134.700	-148.164
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	-2.615		
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-108.518	-56.000	-75.385
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-16	-57	0
5422	Mieten und Pachten (Kopierer etc.)	-3.341	-7.050	-7.050
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-463.608	-474.318	-501.636
5429	Inanspruchnahme sonstige Dienste	-7.543	-1.000	-1.000
5431	Geschäftsaufwendungen	-8.336	-10.740	-10.980
5446	Versicherungen	-45.988	-49.394	-48.195
547	Wertveränderungen und -berichtigungen	-1.612		
Globaler Minderaufwand				
5699	Globaler Minderaufwand	0	13.700	13.700

Haushaltsplan 2023

03
0301
030104

Schulträgeraufgaben
Schulen
Gymnasium

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.480,00	0	17.500	0	17.500	17.500	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	3.480,00	0	17.500	0	17.500	17.500	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-62.470,77	-38.300	-77.200	0	-57.200	-57.200	-39.700
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-62.470,77	-38.300	-77.200	0	-57.200	-57.200	-39.700
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-58.990,77	-38.300	-59.700	0	-39.700	-39.700	-39.700

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030104 Gymnasium

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.480,00	0	17.500	0	17.500	17.500	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	3.480,00	0	17.500	0	17.500	17.500	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-62.470,77	-38.300	-77.200	0	-57.200	-57.200	-39.700	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-62.470,77	-38.300	-77.200	0	-57.200	-57.200	-39.700	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-58.990,77	-38.300	-59.700	0	-39.700	-39.700	-39.700	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Neu- und Ersatzbeschaffung diverser Sachanlagen für das Werner-Jaeger-Gymnasium.

<i>Allgemeine Neu- und Ersatzbeschaffungen</i>	<i>7.000 EUR</i>
<i>Ersatzmöblierung Betreuungsraum, Umzug IT-Raum (siehe Produktziel)</i>	<u><i>20.000 EUR</i></u>
<i>7000021 Gymnasium allgemein</i>	<i>27.000 EUR</i>
<i>Schulbudget WJG</i>	<i>32.700 EUR</i>
<i>Sachanlagen WJG G9 (2023-2025)*</i>	<u><i>17.500 EUR</i></u>

Haushaltsplan 2023

7000137 WJG Lobberich

50.200 EUR

* Der Erwerb von Sachanlagen wird zu 100% vom Land gefördert (vgl. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen).

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030105 Gesamtschule

PRODUKTBESCHREIBUNG

Bedarfs-/ Nutzungsplanung, Aufnahmeverfahren, Einrichtungs- und Ausstattungsplanung, Gemeinsame Beschulung von Behinderten und Nichtbehinderten, Inklusion, Partnerschaften, Ganztagsbetrieb, Schulpflichtüberwachung.

Gemäß Ratsbeschluss vom 17.12.2015 wird die Gesamtschule seit dem Schuljahr 2016/2017 wieder vierzünftig geführt.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, Standards beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Klassen Gesamtschule	Anz.	25	24	24
Schüler Gesamtschule	Anz.	922	908	903
Kennzahlen				
Anteil Schüler in der Gesamtschule	%	24,67	24,06	23,95

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030105 Gesamtschule

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.03.01.05: Gesamtschule							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	28,74	26,38	29,42	30,23	30,96	31,72
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	2,65	0,65	2,00	2,00	2,00	2,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	2,65	2,65	2,00	2,00	2,00	2,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,98	0,93	0,96	0,97	0,97	0,97
PRSINT	Personalintensität (%)	12,23	12,98	11,41	11,49	11,53	11,56
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	35,77	39,70	41,08	40,79	40,75	40,71
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,41	2,41	2,41	2,41	2,41	2,41
ZWQ	Zuwendungsquote (%)	95,95	95,37	96,25	96,40	96,54	96,68

Haushaltsplan 2023

03
0301
030105

Schulträgeraufgaben
Schulen
Gesamtschule

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	314.235,71	278.192	346.707	361.438	377.052	393.602
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.276,83	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
10	=	Ordentliche Erträge	327.512,54	291.692	360.207	374.938	390.552	407.102
11	-	Personalaufwendungen	-139.354,99	-143.527	-139.763	-142.558	-145.409	-148.318
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-407.575,88	-439.038	-502.970	-505.982	-514.150	-522.477
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-136.422,89	-57.465	-98.045	-98.045	-98.045	-98.045
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-456.171,91	-465.858	-483.684	-493.739	-504.013	-514.510
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.139.525,67	-1.105.888	-1.224.462	-1.240.324	-1.261.617	-1.283.350
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-812.013,13	-814.196	-864.255	-865.386	-871.065	-876.248
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-812.013,13	-814.196	-864.255	-865.386	-871.065	-876.248
23	+	Außerordentliche Erträge	5.821,23	3.250	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	5.821,23	3.250	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-806.191,90	-810.946	-864.255	-865.386	-871.065	-876.248
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-54.513,34	-49.325	-49.934	-47.685	-49.421	-49.057
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-860.705,24	-860.271	-914.189	-913.071	-920.486	-925.305
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-860.705,24	-847.071	-900.989	-899.871	-907.286	-912.105

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4141	Landeszuweisungen (Kultur und Schule)	0	2.700	2.700
	Konsumtive Verwendung Schul-/ Bildungspauschale	215.817	229.992	245.507
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	98.418	45.500	98.500
Sonstige ordentliche Erträge				
4571	Auflösung sonstige Sonderposten	13.277	13.500	13.500
Außerordentliche Erträge				

Haushaltsplan 2023

4911	Corona-Isolierung	5.821	3.250	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-7.190	-7.350	-7.751
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-102.636	-106.388	-103.134
5022	Beiträge Versorgungskassen	-7.940	-8.511	-8.251
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-21.590	-21.278	-20.627
Sach- und Dienstleistungen				
523	Aufwandserstattungen (Amtsärztliche Untersuchungen (Praktika) etc.)	-228	-500	-500
5241	Bewirtschaftung und Inventarversicherung	-5.691	-6.114	-6.086
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-155.940	-178.020	-213.624
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	11.251		
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen	-5.059	-11.950	-13.500
5271	Lernmittel nach Schulgesetz	-50.184	-50.050	-51.500
5281	Sonstige Sachleistungen (Verbrauchsmaterial u.ä.)	-22.726	-20.230	-21.500
	Sachleistungen Kultur und Schule (siehe Zuweisungen)	0	-3.040	-3.040
5291	Sonstige Dienstleistungen	-14.892	-21.750	-31.100
	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-157.356	-147.384	-162.120
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	-6.750		
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-136.423	-57.465	-98.045
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-21	-84	0
5422	Mieten und Pachten (Kopierer etc.)	-3.400	-3.050	-3.250
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-381.024	-389.640	-411.576
5429	Inanspruchnahme sonstige Dienste	-7.702	-1.000	-1.000
5431	Geschäftsaufwendungen	-5.879	-8.030	-8.060
5446	Versicherungen	-58.147	-64.054	-59.798
Globaler Minderaufwand				
5699	Globaler Minderaufwand	0	13.200	13.200

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030105 Gesamtschule

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-62.437,49	-45.100	-125.100	0	-45.100	-45.100	-45.100
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-62.437,49	-45.100	-125.100	0	-45.100	-45.100	-45.100
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-62.437,49	-45.100	-125.100	0	-45.100	-45.100	-45.100

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulen
030105 Gesamtschule

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-62.437,49	-45.100	-125.100	0	-45.100	-45.100	-45.100	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-62.437,49	-45.100	-125.100	0	-45.100	-45.100	-45.100	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-62.437,49	-45.100	-125.100	0	-45.100	-45.100	-45.100	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Neu- und Ersatzbeschaffung diverser Sachanlagen für die Gesamtschule.

Allgemeine Neu- und Ersatzbeschaffungen 7.000 EUR

Ersatzmöblierung Umbau Lehrerzimmer* 80.000 EUR

7000024 Gesamtschule allgemein 87.000 EUR

7000138 Gesamtschule Breyell - Schulbudget 38.100 EUR

* Für das Jahr 2023 sind umfangreiche Umbauarbeiten im Bereich der heutigen Lehrerzimmer durch den NetBetrieb geplant. Diese sind für die Sommerferien 2023 vorgesehen. In diesem Rahmen soll das baulich veränderte Lehrerzimmer mit neuem Mobiliar ausgestattet werden. Vorgesehen ist ein großes Lehrerzimmer für 100 Personen.

Die bisherige Ausstattung ist heterogen und bereits abgeschrieben. So sind z.B. die Einbauschränke noch aus den 60er-Jahren. Tische und Stühle sind ebenfalls älteren Datums und wurden

Haushaltsplan 2023

zuletzt, nach Gründung der Gesamtschule, im Jahr 1996 ergänzt. Lediglich eine kleine Teeküche wurde 2014 zum Anschaffungspreis von 1.449 EUR ersetzt und hat zum Zeitpunkt der Neueinrichtung noch eine Restnutzungsdauer von unter 10 Jahren. Hierbei handelt es sich um ein Spülbecken mit einigen Schränken und Arbeitsplatte. Eine weitere Verwendung im dann neuen Lehrerzimmer ist nicht sinnvoll, da diese für die Nutzung einer so großen Personenanzahl ungeeignet ist.

Für die Kalkulation der Kosten wurden aktuell gültige Preise für entsprechendes Mobiliar (Tische, Stühle, Schränke etc.), sowie Werte aus Einrichtungsprojekten der näheren Vergangenheit herangezogen.

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulverwaltung
030201 Allgemeine Schulverwaltung

PRODUKTBESCHREIBUNG

Schulentwicklungsplanung, Schulpflicht, Schulwegepläne, Koordination Schulbetrieb, Schulleiterbesprechung, Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulsportanlagen, Beratung Schulwahl, Lehrpläne, Fachausschuss, Inklusion.

Wohnungsnahes und wirtschaftliches Schulangebot

Erfüllung des gesetzlichen Auftrages durch Bereitstellung geeigneter Fachunterrichtsräume

Günstiges Verhältnis zwischen Vorhaltung und Kapazitätsauslastung

Darstellung des Schulangebots

Ausstattung der Schulen mit bedarfs- und anforderungsgerechter IT.

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig, Standards beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Schüler in Nettetal	Anz.	3.738	3.774	3.771
Anzahl Klassen	Anz.	131	129	126

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulverwaltung
030201 Allgemeine Schulverwaltung

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.03.02.01: Allgemeine Schulverwaltung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	70,09	41,22	4,77	5,13	5,13	5,10
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,10	5,54	3,00	3,00	3,00	3,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	4,09	6,09	3,00	3,00	3,00	3,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,73	0,49	0,26	0,24	0,24	0,24
PRSINT	Personalintensität (%)	18,80	29,94	43,99	48,22	49,22	49,91
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	61,90	49,66	23,12	21,48	20,69	20,09
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,60	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95

Haushaltsplan 2023

03
0302
030201

Schulträgeraufgaben Schulverwaltung Allgemeine Schulverwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	201.129,22	222.200	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	365.280,67	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.365,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
10	=	Ordentliche Erträge	592.774,89	238.200	16.000	16.000	16.000	16.000
11	-	Personalaufwendungen	-158.971,75	-173.041	-147.476	-150.426	-153.434	-156.502
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-523.533,21	-287.000	-77.500	-67.000	-64.500	-63.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-1.570,43	0	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
15	-	Transferaufwendungen	-126.903,82	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.761,87	-67.901	-58.690	-42.936	-42.189	-42.449
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-845.741,08	-577.942	-335.266	-311.962	-311.723	-313.551
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-252.966,19	-339.742	-319.266	-295.962	-295.723	-297.551
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-252.966,19	-339.742	-319.266	-295.962	-295.723	-297.551
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	20.000	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	20.000	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-252.966,19	-319.742	-319.266	-295.962	-295.723	-297.551
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-94.587,51	-95.642	-79.480	-72.101	-76.234	-73.483
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-347.553,70	-415.384	-398.746	-368.063	-371.957	-371.034
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-347.553,70	-409.384	-392.746	-362.063	-365.957	-365.034

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4141	Landeszuweisungen "Digitalpakt Schule" und "Förderprogramm Ferienkurse"	199.559	222.200	0
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	1.570	0	0
Sonstige Transfererträge				
4231	Landeserstattung Schuldendienst "Gute Schule" Erstattung für konsumtiv verwendete Mittel aus dem Förderprogramm.	365.281	0	0

Haushaltsplan 2023

Kostenerstattungen und -umlagen				
4481	Erstattung des Landes für Lehrerfortbildung	26.365	16.000	16.000
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	0	20.000	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-42.025	-46.981	-45.479
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-70.442	-98.484	-79.685
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte	-26.233	0	0
5022	Beiträge Versorgungskassen	-5.441	-7.879	-6.375
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-14.830	-19.697	-15.937
Sach- und Dienstleistungen				
523	Aufwandserstattung Projekt "Komm auf Tour"	-6.074	-6.500	-6.500
	Aufwandserstattung an den NetteBetrieb (Gute Schule", s.o.)	-365.281	0	0
	Aufwandserstattung Lehrerfortbildungen (siehe 4481)	-26.365	-16.000	-16.000
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Bildungskoordination, "Komm auf Tour)	-71.415	-6.000	-5.000
	Sonstige Sach- und Dienstleistungen Projekt "IT an Schulen"	-31.759	-15.500	-25.000
	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Inklusion)	-3.845	-25.000	-25.000
<i>Es erfolgt eine zentrale Veranschlagung, da zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt ist, in welchen Schulen Aufwendungen entstehen werden. Die Aufwendungen und Erträge werden im Jahresabschluss den jeweiligen Produkten (Schulformen) zugeordnet. Anfallende Investitionen werden im Projekt 7000116 dargestellt.</i>				
	Sach-/ Dienstleistungen Digitalpakt Schule	-18.714	-118.000	0
	Sach-/ Dienstleistungen Förderprogramm Ferienkurse (s.o.)	0	-100.000	0
Transferaufwendungen				
531	Zuwendungen für laufende Zwecke (zdi-Zentrum / Schülerakademie, Inklusion)	-45.986	-50.000	-50.000
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-1.570	0	-1.600
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-52	-571	0
5429	Inanspruchnahme sonstige Dienste Projekt "IT an Schulen"	-17.725	-18.000	-33.000
	Ansatzserhöhungen wg. Zunahme Lizenzen (Microsoft, Antivirensoftware etc.)			
	Inanspruchnahme sonstige Dienste "Digitalpakt Schule"	-18.992	-40.000	0
	Erstellung Schulentwicklungsplan	0	0	-16.000
5431	Geschäftsaufwendungen	0	-500	-500
5446	Versicherungen	2.008	-7.830	-8.190
Globaler Minderaufwand				
5699	Globaler Minderaufwand	0	6.000	6.000

Haushaltsplan 2023

03
0302
030201

Schulträgeraufgaben
Schulverwaltung
Allgemeine Schulverwaltung

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.511.020,58	1.244.800	1.866.106	0	1.408.500	1.493.010	1.582.590
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	1.511.020,58	1.244.800	1.866.106	0	1.408.500	1.493.010	1.582.590
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-611.846,05	-50.000	-1.116.554	0	-60.000	-65.000	-70.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-611.846,05	-50.000	-1.116.554	0	-60.000	-65.000	-70.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	899.174,53	1.194.800	749.552	0	1.348.500	1.428.010	1.512.590

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulverwaltung
030201 Allgemeine Schulverwaltung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000083: Schul-/ Bildungspauschale											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.202.051,00	1.244.800	1.328.778	0	1.408.500	1.493.010	1.582.590	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	1.202.051,00	1.244.800	1.328.778	0	1.408.500	1.493.010	1.582.590	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.202.051,00	1.244.800	1.328.778	0	1.408.500	1.493.010	1.582.590	0	0

Es wird mit Landeszuweisung nach dem GFG in der o.a. Höhe gerechnet.

Gemäß § 17 GFG können die Mittel konsumtiv verwendet werden. Aufgrund der auskömmlichen Allgemeinen Investitionspauschale ist es in der Regel möglich, den Gesamtbetrag der Schul- und Bildungspauschale für konsumtive Zwecke (u.a. Mieten) zu verwenden. Entsprechend wurden folgende Erträge aus der Pauschale in den Teilergebnisrechnungen des Produktbereiches 03 (ohne Ableitung in die Finanzrechnung) berücksichtigt:

Schul-/ Bildungspauschale, konsumtiver Anteil Grundschulen (030101)	494.037 EUR
Schul-/ Bildungspauschale, konsumtiver Anteil Realschule (030103)	290.791 EUR
Schul-/ Bildungspauschale, konsumtiver Anteil Gymnasium (030104)	298.443 EUR
Schul-/ Bildungspauschale, konsumtiver Anteil Gesamtschule (030105)	245.507 EUR

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000216: Erwerb Sachanlagen Inklusion											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.960,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	6.960,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.502,64	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-7.502,64	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-542,64	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0

Veranschlagung der im Rahmen der Inklusion erforderlichen Investitionen. Auf Grundlage des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes werden die Ausgaben vom Land erstattet. Es erfolgt eine zentrale Veranschlagung, da zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt ist, in welchen Schulen Auszahlungen bzw. Aufwendungen entstehen werden. Die Aufwendungen und Erträge werden im Jahresabschluss den jeweiligen Produkten (Schulformen) zugeordnet.

Der Belastungsausgleich durch Mittel des Landes ist als allgemeines Deckungsmittel im Produkt 16.01.01 zu veranschlagen.

7000219: IT an Schulen											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-76.211,19	-25.000	-40.000	0	-35.000	-40.000	-45.000	-508.222	-668.222
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-76.211,19	-25.000	-40.000	0	-35.000	-40.000	-45.000	-508.222	-668.222
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-76.211,19	-25.000	-40.000	0	-35.000	-40.000	-45.000	-508.222	-668.222

In 2018 (Vorlage 1898/2014-20) wurde der Beschluss gefasst, auf Basis der zu erstellenden Medienkonzepte sowie der Begehungen in den einzelnen Schulen die KGS Breyell und die GGS Kaldenkirchen 2019 mit einer bedarfsgerechten und leistungsfähigen IT-Infrastruktur auszustatten.

Haushaltsplan 2023

In 2020 wurden Mittel für die KGS Kaldenkirchen und die KGS Kaldenkirchen – Teilstandort Leuth bereitgestellt. Die Gesamtkosten von 100.000 € werden anteilig aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 und aus ergänzenden städtischen Mitteln zur Verfügung gestellt.

Nach Abschluss der Maßnahmen aus dem Digitalpakt (vgl. Projekt 7.000273) ist ab 2024 mit einem regelmäßigen Bedarf an Ersatzbeschaffungen zu rechnen.

Der Ansatz für das Jahr 2023 beinhaltet zudem die Beschaffung eines digitalen Displays für die KGS Hinsbeck sowie von Streaminggeräten für das Schulzentrum Breyell.

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000273: Digitalpakt Schule											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	302.009,58	0	537.328	0	0	0	0	302.010	839.338
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	302.009,58	0	537.328	0	0	0	0	302.010	839.338
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-528.132,22	0	-1.051.554	0	0	0	0	-528.132	-1.579.687
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-528.132,22	0	-1.051.554	0	0	0	0	-528.132	-1.579.687
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-226.122,64	0	-514.226	0	0	0	0	-226.123	-740.349

Neben der IT-Ausstattung an Schulen, die durch die Stadt initiiert, aus Eigenmitteln finanziert und zuletzt im Wesentlichen über das Programm „Gute Schule 2020“ abgewickelt wurde, werden der Stadt Nettetal gemäß Runderlass digitalPakt NRW insgesamt 1.419.895 € zur Verfügung gestellt.

Hiervon werden rund 1,28 Mio. € für investive Zwecke verwendet. Die übrigen Zuwendungen fließen in konsumtive Maßnahmen (vgl. Produkt 03.02.01).

In 2023 stehen noch folgende bewilligte Maßnahmen aus dem Digitalpakt zur Umsetzung an.

Verkabelung Grundschulen	286.612 EUR
Verkabelung WJG	143.479 EUR
Verkabelung Realschule	154.504 EUR
Präsentationstechnik	<u>12.436 EUR</u>
	597.031 EUR

Unter Berücksichtigung der 90%-igen Förderung werden für 2023 noch Landeszuwendungen in Höhe von 537.328 EUR erwartet.

Haushaltsplan 2023

Mit Ratsbeschluss 0777/2020-25 vom 11.05.2022 wurde die Aufnahme zusätzlicher Mittel für die zu erwartenden Mehrausgaben für den Ausbau der Netzwerkverkabelung, die nicht mehr über den Digitalpakt gefördert werden konnten, mit rund 454.523 € bewilligt, so dass für 2023 insgesamt noch 1.051.554 EUR für den Ausbau der digitalen Infrastruktur an Nettetaler Schulen zur Verfügung stehen.

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulverwaltung
030202 Schülerbeförderung

PRODUKTBESCHREIBUNG

Gestaltung und Organisation der Schülerbeförderung, Vertragliche Regelungen, Abrechnungsverfahren und Erstattungen.
Kostengünstige Schülerbeförderung
Auslastung der notwendig eingesetzten Schulbusse

PFLICHTIGKEIT pflichtig, Standards beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Kennzahlen				
Anteil beförderter Schüler	%	32,30	31,40	31,80
Aufwendungen je Schüler	€	247,86	265,82	288,06
Aufwendungen Schulbus je befördertem Grundschüler	€	327,00	342,00	409,00

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulverwaltung
030202 Schülerbeförderung

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.03.02.02: Schülerbeförderung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	6,08	0,97	0,46	0,00	0,00	0,00
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,70	0,53	1,00	1,00	1,00	1,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,69	0,69	1,00	1,00	1,00	1,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,80	0,84	0,85	0,86	0,86	0,85
PRSINT	Personalintensität (%)	4,19	4,64	3,91	3,94	3,94	3,99
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	95,81	95,34	96,09	96,06	96,06	96,01
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82

Haushaltsplan 2023

03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulverwaltung
030202 Schülerbeförderung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.459,67	9.764	5.000	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.889,60	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	56.349,27	9.764	5.000	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-38.834,15	-46.577	-42.518	-43.368	-44.235	-45.119
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-887.645,26	-956.450	-1.043.750	-1.057.750	-1.078.750	-1.086.750
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16,97	-173	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-926.496,38	-1.003.200	-1.086.268	-1.101.118	-1.122.985	-1.131.869
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-870.147,11	-993.436	-1.081.268	-1.101.118	-1.122.985	-1.131.869
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-870.147,11	-993.436	-1.081.268	-1.101.118	-1.122.985	-1.131.869
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-870.147,11	-993.436	-1.081.268	-1.101.118	-1.122.985	-1.131.869
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-15.052,44	-15.431	-17.587	-16.896	-17.433	-17.321
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-885.199,55	-1.008.867	-1.098.855	-1.118.014	-1.140.418	-1.149.190
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-885.199,55	-996.767	-1.086.755	-1.105.914	-1.128.318	-1.137.090

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4141	Landeszuweisungen (Belastungsausgleich gem. SchülerfahrtkostenVO)	15.460	9.764	5.000
Kostenerstattungen und -umlagen				
4481	Landeserstattung Fahrtkosten (Lolli-Testungen)	40.890	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-2.128	-2.159	-2.441
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-28.555	-34.702	-31.310
5022	Beiträge Versorgungskassen	-2.209	-2.776	-2.505
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-5.942	-6.940	-6.262

Haushaltsplan 2023

Sach- und Dienstleistungen				
5232	Aufwandsersatzungen an Gemeinden / GV	-28	-250	-250
5238	Erstattung Schülerfahrtkosten SchokoTicket	-482.201	-515.000	-520.000
	Erstattung Schülerfahrtkosten Fahrrad	-10.199	-29.000	-25.000
	Erstattung Schülerfahrtkosten PKW	-63	-500	-500
	Erstattung Schülerfahrtkosten Mix	-249	-3.500	-3.000
	Erstattung Schülerfahrtkosten Praktika	0	-1.900	-3.500
	Erstattung Schülerfahrtkosten Sprachunterricht	0	-800	-1.000
5291	Beförderung Schulbus - Linien	-340.957	-357.000	-442.000
	Beförderung Schulbus - Sport-, Unterrichtsfahrten	-1.327	-10.500	-10.500
	Beförderung Schulbus - Sonderfahrten (incl. Beförderung "Fit in Deutsch")	-42.302	-3.000	-3.000
	Inanspruchnahme AST (vgl. Einnahmen 12.02.01 ÖPNV)	-10.320	-35.000	-35.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-17	-173	0
Globaler Minderaufwand				
5699	Globaler Minderaufwand	0	12.100	12.100

Haushaltsplan 2023

04

Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.438,83	96.290	167.040	137.040	167.040	137.040
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.551,88	85.910	118.110	124.610	211.110	205.610
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.229,61	3.300	3.800	3.300	3.300	3.300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.728,01	3.620	3.120	3.120	3.120	3.120
10	=	Ordentliche Erträge	208.948,33	189.120	292.070	268.070	384.570	349.070
11	-	Personalaufwendungen	-678.655,98	-701.142	-655.835	-668.404	-681.221	-694.293
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-250.732,09	-428.692	-480.360	-443.899	-470.990	-438.635
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-116.075,55	-75.800	-103.195	-103.195	-103.195	-103.195
15	-	Transferaufwendungen	-1.000,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-200.475,36	-309.980	-290.621	-238.349	-177.537	-180.385
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.246.938,98	-1.515.614	-1.530.011	-1.453.847	-1.432.943	-1.416.508
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.037.990,65	-1.326.494	-1.237.941	-1.185.777	-1.048.373	-1.067.438
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.037.990,65	-1.326.494	-1.237.941	-1.185.777	-1.048.373	-1.067.438
23	+	Außerordentliche Erträge	19.066,68	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	19.066,68	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.018.923,97	-1.326.494	-1.237.941	-1.185.777	-1.048.373	-1.067.438
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-320.186,54	-298.186	-291.039	-272.841	-284.497	-279.172
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.339.110,51	-1.624.680	-1.528.980	-1.458.618	-1.332.870	-1.346.610
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.339.110,51	-1.624.680	-1.528.980	-1.458.618	-1.332.870	-1.346.610

Haushaltsplan 2023

04

Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-298.280,25	-670.100	-104.800	0	-81.800	-79.600	-80.600
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-298.280,25	-670.100	-104.800	0	-81.800	-79.600	-80.600
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-298.280,25	-670.100	-104.800	0	-81.800	-79.600	-80.600

Haushaltsplan 2023

04 **Kultur und Wissenschaft**
0401 **Kultur**
040101 **NetteKultur**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Werner-Jaeger-Halle (04.01.01.01)

Die Werner-Jaeger-Halle, das "Kleine Theater mit großen Gästen", lädt zu Schauspiel, Komödien, Kabarett, Kinder- und Jugendtheater und Musikveranstaltungen ein. Besondere Aufmerksamkeit widmet man der bildenden Kunst. In der städtischen Galerie finden regelmäßig Kunstausstellungen statt.

Die Werner-Jaeger-Halle wird zurzeit umfangreich saniert. Während der Arbeiten wird ein alternatives Kulturprogramm angeboten

Kulturförderung (04.01.01.02)

Aufgabenschwerpunkte in Nettetal sind Kunstausstellungen, Kunstszene Nettetal, Entwicklung von Projekten, die über das bestehende Nettetaler Kulturprogramm hinausgehen, Marketing für die kulturellen Angebote der Stadt, Entwicklung von Kooperationen mit privaten Anbietern, Ansprechpartner für kultur- und heimatpflegende Vereine, Ausbau des kulturellen Netzwerkes mit dem Ziel, die Kultur in der Region zu stärken sowie neue Zielgruppen für die Kultur zu erschließen.

Stiftung DIE SCHEUNE

Die "Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben + Kunst - Sammlung Tillmann" wurde 2001 als allgemeine, selbständige, gemeinnützige Stiftung errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch das Sammeln, Bewahren sowie die Dokumentation und Schaustellung von Materialien, Arbeitsgeräten, Erzeugnissen und Informationen über die Geschichte der niederrheinischen Textilmanufaktur und Textilindustrie.

Die Stiftung wird als allgemeine, selbständige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts außerhalb der städtischen Haushaltsbewirtschaftung geführt.

PFLICHTIGKEIT freiwillig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Abonnement Veranstaltungen	Anz.	4	7	10
Abonnement Kapazität (Plätze)	Anz.	2.012	3.528	5.040
Abonnement Besucher	Anz.	598	2.520	3.600
Besonderes Programm Veranstaltungen	Anz.	3	6	9
Besonderes Programm Kapazität (Plätze)	Anz.	1.288	3.024	4.536
Besonderes Programm Besucher	Anz.	147	2.160	3.240
Kindertheater Veranstaltungen	Anz.	4	5	9
Kindertheater Kapazität (Plätze)	Anz.	1.570	2.520	4.536
Kindertheater Besucher	Anz.	337	1.800	3.240
Besucher	Anz.	1.082	6.480	10.080
Kennzahlen				
Abonnement Auslastungsgrad	%	29,72	71,43	71,43
Besonderes Programm Auslastungsgrad	%	11,41	71,43	71,43
Kindertheater Auslastungsgrad	%	21,46	71,43	71,43
Durchschnittliche Besucherzahl je Veranstaltung	Anz.	98	360	360

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur
040101 NetteKultur

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.04.01.01: NetteKultur							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	11,93	7,94	15,01	13,59	27,36	23,95
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,55	0,77	0,76	0,71	0,67	0,64
PRSINT	Personalintensität (%)	52,25	41,16	41,19	45,06	47,43	49,74
SDLINT	Sach-/Dienststg.intensität (%)	24,20	32,91	35,33	35,35	39,44	36,61
1.100.04.01.01.01: Werner-Jaeger-Halle							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	2,95	3,78	3,00	3,00	3,00	3,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	2,93	2,93	3,00	3,00	3,00	3,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,69	2,69	2,89	2,89	2,89	2,89
1.100.04.01.01.02: Kulturförderung							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	3,20	5,20	3,00	3,00	3,00	3,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	3,20	3,20	3,00	3,00	3,00	3,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	3,35	3,35	3,35	3,35	3,35	3,35

Haushaltsplan 2023

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur
040101 NetteKultur

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.585,25	9.050	48.800	18.800	48.800	18.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.922,47	63.450	97.050	104.150	191.050	185.150
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	279,61	300	300	300	300	300
10	=	Ordentliche Erträge	76.787,33	72.800	146.150	123.250	240.150	204.250
11	-	Personalaufwendungen	-336.382,60	-377.493	-401.001	-408.593	-416.334	-424.230
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-155.785,82	-301.823	-343.901	-320.514	-346.149	-312.309
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-25.167,43	-10.450	-24.630	-24.630	-24.630	-24.630
15	-	Transferaufwendungen	-1.000,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-125.469,68	-227.406	-203.909	-153.047	-90.613	-91.807
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-643.805,53	-917.172	-973.441	-906.784	-877.726	-852.976
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-567.018,20	-844.372	-827.291	-783.534	-637.576	-648.726
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-567.018,20	-844.372	-827.291	-783.534	-637.576	-648.726
23	+	Außerordentliche Erträge	19.066,68	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	19.066,68	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-547.951,52	-844.372	-827.291	-783.534	-637.576	-648.726
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-176.282,82	-158.571	-176.607	-161.801	-170.408	-165.336
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-724.234,34	-1.002.943	-1.003.898	-945.335	-807.984	-814.062
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-724.234,34	-1.002.943	-1.003.898	-945.335	-807.984	-814.062

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
414	Zuwendungen Projekt „Grenzhopper“	0	0	30.000
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	21.585	9.050	18.800
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4411	Verpachtung Werner-Jaeger Halle (Kiosk, Veranstaltungen)	0	0	1.000
4461	Eintrittsgelder, Garderobenentgelte, Anzeigen	54.922	63.450	96.050

Haushaltsplan 2023

Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Kostenerstattungen	280	300	300
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	19.067	0	0
Personalaufwendungen				
5000	Personalaufwendungen aus Stellenplananpassung			-10.680
5011	Bezüge Beamte	-78.783	-80.850	-83.424
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-191.932	-214.955	-222.967
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte	-9.619	-21.500	-21.500
5022	Beiträge Versorgungskassen	-16.049	-17.197	-17.837
503	Sozialversicherungsbeiträge	-40.001	-42.991	-44.593
Sach- und Dienstleistungen				
523	Aufwandserstattung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-7.677	-1.800	-8.000
	Aufwandserstattung an Private	-723	0	0
5241	Energiekosten und Inventarversicherung	-3.640	-2.695	-2.375
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-13.644	-40.134	-39.162
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	17.712		
5251	Haltung von Fahrzeugen	-2.335	-1.500	-3.000
5255	Wartung und Stimmung Flügel, Dekorationen, Technik	-1.063	-3.000	-3.000
5281	Aufwendungen für Bewirtung, CDs Spielplan	-3.483	-5.500	-5.500
5291	Aufwendungen für Drucke, Gestaltung, Plakate, Honorare, Tantiemen etc.	-143.924	-235.500	-270.000
	<i>Projekt „Grenzhopper“</i>	0	-500	-35.000
	<i>Werner-Jaeger-Halle</i>	-124.064	-230.000	-230.000
	<i>Kulturförderung (Residenzprojekt, Kunstszenen etc.)</i>	-19.860	-5.000	-5.000
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-6.180	-11.694	-12.858
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	9.171		
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-25.167	-10.450	-24.630
Transferaufwendungen				
531	Zuwendungen für laufende Zwecke	-1.000	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-912	-1.749	0
5422	Mieten und Pachten	-58.891	-140.000	-123.200
	<i>Projekt „Grenzhopper“</i>	0	0	-200
	<i>Ausweichspielstätten inkl. Technik und Lagerflächen</i>	-51.893	-140.000	-123.000
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-59.496	-60.774	-64.032
5431	Werbeanzeigen und -maßnahmen, Einladungen (Spielplan, Kunstausstellungen), Gema, Mitgliedsbeitrag Kulturraum sowie Geschäftsaufwendungen Projekte Kulturförderung	-5.760	-24.000	-14.000
5446	Versicherungen	-410	-883	-1.927

Haushaltsplan 2023

04 **Kultur und Wissenschaft**
0401 **Kultur**
040101 **NetteKultur**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-206.350,41	-603.000	-11.000	0	-12.000	-8.800	-8.800
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-206.350,41	-603.000	-11.000	0	-12.000	-8.800	-8.800
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-206.350,41	-603.000	-11.000	0	-12.000	-8.800	-8.800

Haushaltsplan 2023

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur
040101 NetteKultur

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000251: Ausstattung Sanierung W.J.-Halle											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-585.000	0	0	0	0	0	-585.000	-585.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-585.000	0	0	0	0	0	-585.000	-585.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	0,00	-585.000	0	0	0	0	0	-585.000	-585.000

Die bauliche Sanierung der Werner-Jaeger-Halle ist über den Wirtschaftsplan des NetteBetriebes abgebildet. Nicht dem Immobilienvermögen zuzuordnende Positionen (z.B. Saalbestuhlung, Galeriebeleuchtung etc.) sind über den städt. Haushalt zu finanzieren. Mit Fertigstellung der Sanierung ist mit einem Ausstattungsbedarf in Höhe von 585.000 € zu rechnen. Aufgrund des aktuellen Baufortschritts wird mit einer Übertragung des Ausgabeermächtigung in das Jahr 2023 zu rechnen sein.

7000271: Ausstattung Ausweichspielstätten											
lfd. Nr.			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE Gesamt	Planung	Planung	Planung	bisher bereitgestellt	Gesamtzahlungen
			2021	2022	2023		2024	2025	2026	(einschl. Sp. 2)	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-169.625,93	-10.000	-3.000	0	-4.000	-800	-800	-227.881	-236.481
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-169.625,93	-10.000	-3.000	0	-4.000	-800	-800	-227.881	-236.481
14	=	Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-169.625,93	-10.000	-3.000	0	-4.000	-800	-800	-227.881	-236.481

Haushaltsplan 2023

Bedingt durch die Sanierung der Werner-Jaeger-Halle wird das städtische Kulturprogramm in alternativen Spiel-stätten angeboten. Da sich herausgestellt, dass sich in der Werner-Jaeger-Halle, anders als gewünscht, keine Kleinbühne einrichten lässt, soll die Realschulaula dauerhaft als Zweitspielstätte genutzt werden. Eine dauerhafte Nutzung bedingt jedoch eine wesentlich weitreichendere und qualitativ hochwertigere stationäre Ausstattung. Hierfür wurden in 2020 bereits 160.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Neben der Realschulaula werden in den kommenden Spielzeiten auch weitere Ausweichspielstätten von der NetteKultur genutzt, wie die Ev. Kirche in Hinsbeck oder die Kath. Pfarrkirche St. Sebastian in Lobberich. Die NetteKultur betreut daneben auch Veranstaltungen der Schulen, die bisher in der Werner-Jaeger-Halle stattgefunden haben und jetzt an anderen Orten angeboten werden.

Für diese weiteren Ausweichspielstätten muss die notwendige Technik mobil zur Verfügung stehen. Aufgrund der sehr hohen Mietkosten ist die Anschaffung eigener mobiler Technik wirtschaftlicher. Bei der Anschaffung wird darauf geachtet, dass die Technik in der sanierten Werner-Jaeger-Halle weiterhin genutzt werden kann. Für eine angemessene mobile Beleuchtungs- und Beschallungstechnik wurden weitere Mittel von 85.000 EUR über den Haushalt 2020 bereitgestellt.

In 2021 wurde ein Ansatz für die Anschaffung von mobilen Publikumsgarderoben für die Realschule vorgesehen.

Für das Jahr 2022 Sind weitere Mittel für diverse Anschaffungen für die Ausweichspielstätten eingeplant.

In den Folgejahren ist lediglich noch ein Ansatz für kleinere Ersatzbeschaffungen vorzusehen.

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000283: Erwerb Transportfahrzeug WJH											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-33.788,00	0	0	0	0	0	0	-33.788	-33.788
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-33.788,00	0	0	0	0	0	0	-33.788	-33.788
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-33.788,00	0	0	0	0	0	0	-33.788	-33.788

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000300: Erwerb Sachanlagen Kulturförderung										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-700,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-700,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-700,00	0	0	0	0	0	0	0	0

unterhalb Wertgrenze:										
lfd. Nr.	Teilfinanzplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.236,48	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-2.236,48	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.236,48	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen für die Werner-Jaeger-Halle (bzw. Ausweichspielstätten).

Haushaltsplan 2023

04 **Kultur und Wissenschaft**
0401 **Kultur**
040102 **Städtepartnerschaften**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Eine Städtepartnerschaft ist eine freundschaftliche Beziehung zwischen zwei Städten mit dem Ziel, sich kulturell und wirtschaftlich auszutauschen. Sinn und Zweck von Städtepartnerschaften ist das freiwillige Zusammenfinden von Menschen über Grenzen hinweg. Nettetal unterhält Städtepartnerschaften zu Rives-en-Seine (ehemals Caudebec-en-Caux, Frankreich), Fenland (England) und Elk (Polen).

Außerdem besteht eine Städtefreundschaft zu Rochlitz (Sachsen).

Pflege der Städtepartnerschaften innerhalb Deutschlands und Europas
 Beitrag zur Völkerverständigung und Aufrechterhaltung des europäischen Friedens
 Beitrag zum Abbau von Vorurteilen und Intoleranz
 Wirtschaftlicher Austausch und Kooperationsprojekte
 Unterstützung der Schüleraustausche

PFLICHTIGKEIT bedingt freiwillig (Ratsbeschlüsse)

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Begegnungen mit Rochlitz	Anz.	0	1	0
Begegnungen mit Fenland	Anz.	0	2	1
Begegnungen mit Elk	Anz.	1	1	1
Begegnungen mit Rives-en-Seine	Anz.	0	1	1

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Karallus

Haushaltsplan 2023

04 **Kultur und Wissenschaft**
0401 **Kultur**
040102 **Städtepartnerschaften**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.04.01.02: Städtepartnerschaften							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	6,05	0,00	1,02	0,00	0,00	0,00
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,35	0,33	0,50	0,50	0,50	0,50
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,32	0,32	0,50	0,50	0,50	0,50
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,02	0,04	0,04	0,03	0,03	0,03
PRSINT	Personalintensität (%)	98,42	41,63	46,08	71,96	72,36	72,75
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	1,58	49,24	45,78	24,92	24,57	24,22
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32

Haushaltsplan 2023

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur
040102 Städtepartnerschaften

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.109,18	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	500	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	1.109,18	0	500	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-18.054,00	-19.021	-22.644	-23.097	-23.559	-24.030
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-290,00	-22.500	-22.500	-8.000	-8.000	-8.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-4.171	-4.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-18.344,00	-45.692	-49.144	-32.097	-32.559	-33.030
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-17.234,82	-45.692	-48.644	-32.097	-32.559	-33.030
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-17.234,82	-45.692	-48.644	-32.097	-32.559	-33.030
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-17.234,82	-45.692	-48.644	-32.097	-32.559	-33.030
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-8.789,09	-7.643	-10.263	-9.612	-10.025	-9.830
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-26.023,91	-53.335	-58.907	-41.709	-42.584	-42.860
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-26.023,91	-53.335	-58.907	-41.709	-42.584	-42.860

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4401	Ersatz aus Schadensfällen	1.109	0	0
Kostenerstattungen und -umlagen				
4488	Erstattung Reisekosten Partnerschaftsbegegnungen	0	0	500
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-3.350	-3.398	-3.395
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-11.420	-12.206	-15.038
5022	Beiträge Versorgungskassen	-886	-976	-1.203
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-2.398	-2.441	-3.008
Sach- und Dienstleistungen				

Haushaltsplan 2023

528/529 Sach- und Dienstleistungen für Partnerschaftsbegegnungen	-290	-22.500	-22.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen			
5412 Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	0	-171	0
5431 Geschäftsaufwendungen für Partnerschaftsbegegnungen		-4.000	-4.000

**Haushaltsplan
2023**

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur
040102 Städtepartnerschaften

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-6.000	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-6.000	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-6.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur
040102 Städtepartnerschaften

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 € (§ 4 KomHVO):

Verlegung einer Bodenplatte im Rathausinnenhof mit den Partnerschaftsvereinen anlässlich 50 Jahre Nettetal. Die Durchführung wurde bislang pandemiebedingt verschoben und soll in 2023 nachgeholt werden.

Haushaltsplan 2023

04 **Kultur und Wissenschaft**
0401 **Kultur**
040103 **Stadtbücherei**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Stadtbücherei Nettetal versteht sich als Dienstleistungsunternehmen und gehört mit ihren Angeboten zur kulturellen Grundausstattung und zur Bildungsinfrastruktur der Stadt. Sie sorgt für eine flächendeckende Literatur- und Informationsversorgung. Die Stadtbücherei setzt sich zusammen aus einer Hauptstelle in Breyell und einer Zweigstelle in Kaldenkirchen. Der Medienbestand ist über das Internet abrufbar. Zu den wichtigsten Aufgaben und Leistungen gehören:

Bibliotheksverwaltung u. Bibliotheksmanagement, Bestandsaufbau, Informationsdienst (inkl. überregionale Leihverkehr), Benutzungsdienst (Ausleihe von Medien, Anmeldung...), Bestandspflege, Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten, Leseförderung, Organisation von Veranstaltungen (z.B. Ferienprogramme),

Organisation der Nettetaler Literaturtage, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Entwicklung von Bibliotheksprojekten.

Weiterentwicklung der e-book Ausleihe

Enge Vernetzung mit den Bildungseinrichtungen insbesondere mit den weiterführenden Schulen: Gemeinsame Kinder- und Jugendbuchwochen/SommerLeseClub

Reaktion auf dem demographischen Wandel: Bestandsaufbau speziell für Benutzer 50+

PFLICHTIGKEIT freiwillig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

Trennung des Kinder- und Jugendbuchbereiches

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2020	Ansatz 2022	Ansatz 2023*
Leistungsdaten				
Anzahl Medienbestand	Anz.	38.532	38.532	---
- davon Literaturbestand	Anz.	24.192	24.924	---
- davon elektronischer Medienbestand	Anz.	12.844	11.988	---
- davon Ebookbestand	Anz.	1.496	1.620	---
Anzahl der Medienausleihen	Anz.	86.895	147.029	---
- davon Literaturausleihen	Anz.	59.041	91.332	---
- davon elektronische Medienausleihen	Anz.	18.630	34.632	---
- davon Ebookausleihen	Anz.	9.224	21.065	---
Kennzahlen				
Ausleihen je Öffnungsstunde	Anz.	77	128	---
Medienumschlag	Stk.	2,30	3,80	---
Medienumschlag Literaturausleihen	Stk.	2,40	3,70	---
Medienumschlag elektronische Medien	Stk.	1,50	2,90	---
Medienumschlag ebooks	Stk.	6,20	13,00	---
Erneuerungsquote	%	12,11	12,54	---
Bestand je Einwohner	Anz.	0,90	0,90	---
Medienetat je Einwohner	€	2,22	2,58	---
- davon ebooks	€	0,06	0,09	---

Aufgrund einer systembedingten Umstellung ist die Angabe von Bestands- und Ausleihzahlen derzeit nicht möglich. Erst mit Einführung des neuen Bibliothekssystems können neue verlässliche und auswertbare Kennzahlen bekanntgegeben werden.

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

04 **Kultur und Wissenschaft**
0401 **Kultur**
040103 **Stadtbücherei**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.04.01.03: Stadtbücherei							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	22,41	21,04	28,66	28,12	27,63	27,30
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	6,00	13,00	5,00	5,00	5,00	5,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	6,00	6,00	5,00	5,00	5,00	5,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,50	0,46	0,40	0,40	0,40	0,40
PRSINT	Personalintensität (%)	55,44	55,11	45,76	45,97	46,17	46,38
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	16,19	18,88	22,46	22,41	22,36	22,31
STELLE	Stellenanteil (Stück)	4,46	4,46	4,46	4,46	4,46	4,46

Haushaltsplan 2023

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur
040103 Stadtbücherei

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.853,58	87.240	118.240	118.240	118.240	118.240
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.520,23	22.460	21.060	20.460	20.060	20.460
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.950,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.728,01	3.620	3.120	3.120	3.120	3.120
10	=	Ordentliche Erträge	131.051,82	116.320	145.420	144.820	144.420	144.820
11	-	Personalaufwendungen	-324.219,38	-304.628	-232.190	-236.714	-241.328	-246.033
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-94.656,27	-104.369	-113.959	-115.385	-116.841	-118.326
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-90.908,12	-65.350	-78.565	-78.565	-78.565	-78.565
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.005,68	-78.403	-82.712	-84.302	-85.924	-87.578
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-584.789,45	-552.750	-507.426	-514.966	-522.658	-530.502
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-453.737,63	-436.430	-362.006	-370.146	-378.238	-385.682
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-453.737,63	-436.430	-362.006	-370.146	-378.238	-385.682
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-453.737,63	-436.430	-362.006	-370.146	-378.238	-385.682
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-135.114,63	-131.973	-104.169	-101.428	-104.063	-104.005
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-588.852,26	-568.403	-466.175	-471.574	-482.301	-489.687
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-588.852,26	-568.403	-466.175	-471.574	-482.301	-489.687

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
414	Zuweisung Bundesfreiwilligendienst	0	4.040	4.040
	Zuwendungen Projekt „Sommerleseclub“	-723	-1.100	-1.100
	Zuwendungen Projekt „Kulturrucksack“ (bis 2020 unter 04.01.01)	-19.481	-22.000	-22.000
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	90.650	60.100	91.100
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4411	Mieten und Pachten	0	60	60
4421	Verkaufserlöse	270	400	0
4461	Entgelte Bücherausleihe	15.251	22.000	21.000

Haushaltsplan 2023

Kostenerstattungen und -umlagen				
4488	Kostenerstattung Bundesfreiwilligendienst	2.950	3.000	3.000
Sonstige ordentliche Erträge				
4562	Säumniszuschläge, Stundungen	1.611	3.500	3.000
4571	Auflösung sonstige Sonderposten	117	120	120
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-5.675	-5.757	-6.509
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-244.084	-228.806	-171.626
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte	-4.180	-4.500	-4.500
5022	Beiträge Versorgungskassen	-18.948	-18.304	-13.730
503	Sozialversicherungsbeiträge	-51.332	-45.761	-34.325
Sach- und Dienstleistungen				
5241	Inventarversicherung	-2.966	-3.249	-3.260
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-36.756	-38.955	-46.752
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	-3.485		
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen (Einbandfolien, Sicherungssysteme neue Medien etc.)	-1.001	-6.500	-6.500
5281	Sonstige Sachleistungen (Verbrauchsmaterial, Bewirtung)	-5.882	-6.000	-6.000
	Projekt „Sommerleseclub“	-62	-400	-400
	Projekt „Kulturrucksack“	-32	-1.000	-1.000
5291	Sonstige Dienstleistungen (Entsorgung, Ferienprogramme, Projekte)	-7.057	-8.500	-8.500
	Projekt „Sommerleseclub“	-661	-700	-700
	Projekt „Kinder- und Jugendbuchtage“	0	-400	-400
	Projekt „Kulturrucksack“	-19.448	-20.800	-20.800
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-17.340	-17.865	-19.644
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	33		
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-90.908	-65.350	-78.565
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-53	-221	0
5422	Mieten Projekt „Kulturrucksack“	0	-200	-200
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-73.224	-74.982	-79.512
5429	Inanspruchnahme sonstige Dienste	-238		
5431	Geschäftsaufwendungen	-1.491	-3.000	-3.000

Haushaltsplan 2023

04 **Kultur und Wissenschaft**
 0401 **Kultur**
 040103 **Stadtbücherei**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-91.929,84	-67.100	-87.800	0	-69.800	-70.800	-71.800
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-91.929,84	-67.100	-87.800	0	-69.800	-70.800	-71.800
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-91.929,84	-67.100	-87.800	0	-69.800	-70.800	-71.800

Haushaltsplan 2023

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur
040103 Stadtbücherei

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000098: Erwerb Medien Bücherei											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-57.197,45	-58.600	-59.000	0	-60.000	-61.000	-62.000	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-57.197,45	-58.600	-59.000	0	-60.000	-61.000	-62.000	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-57.197,45	-58.600	-59.000	0	-60.000	-61.000	-62.000	0	0

Veranschlagung für den Bestandserhalt und –ausbau der Medien der Stadtbücherei.

Aufgrund allgemeiner Preissteigerungen im Bereich Bücher, Zeitschriften und Medien ist zukünftig von einem erhöhten Ausgabebedarf auszugehen. Zudem sind durch den Ausbau der Bücherei zum "Dritten Ort" mit entsprechender Aufenthaltsqualität und der hieraus resultierenden steigenden Nachfrage nach Zeitschriften, mehr Abos abzuschließen.

unterhalb Wertgrenze:											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-34.732,39	-8.500	-28.800	0	-9.800	-9.800	-9.800	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-34.732,39	-8.500	-28.800	0	-9.800	-9.800	-9.800	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-34.732,39	-8.500	-28.800	0	-9.800	-9.800	-9.800	0	0

Haushaltsplan 2023

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 EUR (§ 4 KomHVO):

Der Ansatz für die Stadtbücherei setzt sich wie folgt zusammen:

7000154	Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen	4.000 EUR
	Lichtschränke zur Besucherzählung	3.000 EUR
7000212	Erwerb von e-books	5.800 EUR

Die Stadtbücherei plant die Umgestaltung bzw. den Ausbau des Jugendbereichs, der sich zurzeit noch im Untergeschoss der Bücherei befindet. Da Jugendliche aufgrund ihres Alters andere Interessen als Kleinkinder haben bzw. sich gerne in Gruppen treffen, wird eine Trennung des Kinder- und Jugendbuchbereiches angestrebt. Der Jugendbereich soll im Erdgeschoss im bisherigen Spiele- bzw. DVD-Raum untergebracht werden.

Die Räume sollen mit einer Mood-on-Wand ausgestattet werden. Bei dieser Wand handelt es sich um einen Holzkorpus, der Platz für einen Bildschirm und Spielekonsolen bietet. Ebenso ist für die Aufenthaltsqualität an dem sogenannten Dritten Ort die Anschaffung von Möbeln notwendig. Hierzu gehören Couch, Tisch und Stühle sowie ein passendes Regalsystem.

Zu den Anschaffungsnotwendigkeiten und für eine Qualitäts- bzw. Ausstattungsberatung wurden die Räumlichkeiten durch eine Fachfirma begutachtet. Die veranschlagten Kosten entsprechen insoweit den jüngsten Einrichtungserfahrungen

Für das Projekt werden in 2023 folgende zusätzlichen Mittel benötigt: 16.000 EUR

Haushaltsplan 2023

05

Soziale Leistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.683.085,30	996.200	1.502.245	1.292.245	899.245	899.245
3	+	Sonstige Transfererträge	877.072,01	1.169.000	1.006.150	889.000	889.000	889.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	353.660,67	351.300	1.800.020	1.106.060	1.135.517	1.172.811
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.598,36	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.147.081,66	1.283.725	1.166.700	1.159.500	1.158.300	1.158.300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	184.096,64	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
10	=	Ordentliche Erträge	4.246.594,64	3.803.425	5.477.715	4.449.405	4.084.662	4.121.956
11	-	Personalaufwendungen	-1.795.915,03	-1.992.127	-2.975.062	-3.034.464	-3.095.052	-3.156.853
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-997.933,51	-1.213.107	-2.159.740	-1.748.787	-1.752.085	-1.770.461
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-113.054,66	-15.775	-50.550	-24.310	-24.310	-24.310
15	-	Transferaufwendungen	-2.351.358,48	-2.668.355	-2.415.981	-2.311.321	-2.300.071	-2.300.071
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-878.251,55	-594.749	-1.019.542	-569.065	-579.599	-591.454
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-6.136.513,23	-6.484.113	-8.620.875	-7.687.947	-7.751.117	-7.843.149
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.889.918,59	-2.680.688	-3.143.160	-3.238.542	-3.666.455	-3.721.193
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.889.918,59	-2.680.688	-3.143.160	-3.238.542	-3.666.455	-3.721.193
23	+	Außerordentliche Erträge	53.354,01	0	290.500	98.000	83.000	69.400
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	53.354,01	0	290.500	98.000	83.000	69.400
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.836.564,58	-2.680.688	-2.852.660	-3.140.542	-3.583.455	-3.651.793
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-904.178,58	-827.106	-1.176.258	-1.109.333	-1.155.509	-1.137.115
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-2.740.743,16	-3.507.794	-4.028.918	-4.249.875	-4.738.964	-4.788.908
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-2.740.743,16	-3.507.794	-4.028.918	-4.249.875	-4.738.964	-4.788.908

Haushaltsplan 2023

05

Soziale Leistungen

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15.689,82	-85.600	-137.600	0	-70.000	-70.600	-45.600
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-15.689,82	-85.600	-137.600	0	-70.000	-70.600	-45.600
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.689,82	-85.600	-137.600	0	-70.000	-70.600	-45.600

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0501 **Soziale Leistungen**
050101 **Soziale Leistungen**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Leistungsgewährung nach zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII):

Rechtssichere und bedarfsgerechte Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes sowie der Versorgung im Alter und bei Krankheit, Sicherstellung der notwendigen Pflege bei Bedürftigkeit durch Leistungsgewährung.

- Hilfe zum Lebensunterhalt (Unterkunft, Heizung, einmalige Bedarfe, Beiträge Kranken-/Pflegeversicherung)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe in Sonderfällen Darlehen, Persönliche Hilfe, Beratung, Kostenersatz und –erstattung,
- Krankenhilfe
- Sonstige einmalige und laufende Hilfen (Bestattungen, Weiterführung Haushalt).

Die Leistungsgewährung als örtlicher Träger der Sozialhilfe erfolgt im Rahmen der Delegation durch den Kreis Viersen.

Zuwendungen und Zuschüsse an Institutionen, Vereine und Verbände der Wohlfahrtspflege erfolgen als städtische Fürsorgeaufwendungen.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard nicht beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Zahlfälle nach dem SGB (Sozialgesetzbuch) XII	Anz.	382	370	430
- davon Grundsicherung	Anz.	352	335	390
- davon Hilfe zur Pflege	Anz.	30	35	40
Kennzahlen				
Zahlfälle je 1.000 Einwohner	Anz.	9	9	10

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Prümen-Schmitz

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0501 **Soziale Leistungen**
050101 **Soziale Leistungen**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.05.01.01: Soziale Leistungen							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	3,70	3,71	12,00	12,00	12,00	12,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	3,67	3,67	12,00	12,00	12,00	12,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,21	0,18	0,60	0,61	0,61	0,61
PRSINT	Personalintensität (%)	93,43	92,79	98,12	98,15	98,19	98,22
SDLINT	Sach-/Dienststg.intensität (%)	0,98	1,10	0,31	0,31	0,30	0,30
STELLE	Stellenanteil (Stück)	3,70	3,70	12,00	12,00	12,00	12,00

Haushaltsplan 2023

05 Soziale Leistungen
0501 Soziale Leistungen
050101 Soziale Leistungen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-228.342,53	-201.998	-750.260	-765.237	-780.510	-796.092
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.400,00	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
15	-	Transferaufwendungen	-13.314,70	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-354,73	-1.288	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-244.411,96	-217.686	-764.660	-779.637	-794.910	-810.492
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-244.411,96	-217.686	-764.660	-779.637	-794.910	-810.492
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-244.411,96	-217.686	-764.660	-779.637	-794.910	-810.492
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-244.411,96	-217.686	-764.660	-779.637	-794.910	-810.492
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-210.633,21	-135.388	-336.916	-308.419	-325.158	-315.386
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-455.045,17	-353.074	-1.101.576	-1.088.056	-1.120.068	-1.125.878
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-455.045,17	-353.074	-1.101.576	-1.088.056	-1.120.068	-1.125.878

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Personalaufwendungen			
5000			-526.520
5011	-177.980	-162.729	-163.326
5012	-36.711	-29.507	-46.027
5019	-3.072	-1.500	-1.500
5022	-2.841	-2.361	-3.682
5032	-7.738	-5.901	-9.205
Sach- und Dienstleistungen			
5238	-2.400	-2.400	-2.400
Transferaufwendungen			
531	-13.315	-12.000	-12.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen			

Haushaltsplan 2023

5412 Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)

-355

-1.288

0

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0501 **Soziale Leistungen**
050102 **Sozialversicherung**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Rechtssichere Auskunftserteilung und umfassende Rentenberatung, Kontenklärung, Vollständige Antragsaufnahme und -prüfung bei allen Angelegenheiten der Sozialversicherung, Rentenansprüche für alle Rentenfälle (Ausländische Rentenversicherung, Grundrente, Kindererziehungszeiten, Versorgungsausgleich, Pflegezeiten, Versicherungsverläufe).

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Anträge	Anz.	1.255	1.200	1.200
Beratungen	Anz.	250	1.500	1.400
Kennzahlen				
Anträge je 1.000 Einwohner	Anz.	29	28	28

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Prümen-Schmitz

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0501 **Soziale Leistungen**
050102 **Sozialversicherung**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.05.01.02: Sozialversicherung							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	2,05	2,04	1,00	1,00	1,00	1,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	2,04	2,04	1,00	1,00	1,00	1,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,05	0,07	0,05	0,05	0,05	0,05
PRSINT	Personalintensität (%)	99,99	99,78	100,00	100,00	100,00	100,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36

Haushaltsplan 2023

05 Soziale Leistungen
0501 Soziale Leistungen
050102 Sozialversicherung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-60.817,54	-79.424	-62.697	-63.952	-65.230	-66.535
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3,72	-176	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-60.821,26	-79.600	-62.697	-63.952	-65.230	-66.535
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-60.821,26	-79.600	-62.697	-63.952	-65.230	-66.535
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-60.821,26	-79.600	-62.697	-63.952	-65.230	-66.535
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-60.821,26	-79.600	-62.697	-63.952	-65.230	-66.535
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-28.226,34	-31.336	-22.925	-21.941	-22.710	-22.560
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-89.047,60	-110.936	-85.622	-85.893	-87.940	-89.095
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-89.047,60	-110.936	-85.622	-85.893	-87.940	-89.095

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-3.219	-3.279	-3.299
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-44.883	-59.488	-46.405
5022	Beiträge Versorgungskassen	-3.760	-4.759	-3.712
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-8.955	-11.898	-9.281
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-3	-176	0

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0501 **Soziale Leistungen**
050103 **Miet- und Lastenzuschuss**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Rechtssichere Anspruchsprüfung und Leistungsgewährung nach dem Wohngeldgesetz:

- Gewährung von einkommensabhängigem Miet- und Lastenzuschuss (bei Wohneigentum) und umfassende Beratung
- Rückforderung und Sanktionierung, Buß- und Verwarngelder
- Abgrenzung/Ausschluss mit Fallprüfung zu anderen vorrangigen sozialen Leistungen (SGB II, SGB XII)

In Abhängigkeit von den Kosten der Unterkunft und dem verfügbaren Einkommen werden Leistungen zur Sicherung der Unterkunftskosten gewährt (Landesmittel). Einzelfallprüfung von Bedürftigkeit, Plausibilität und Leistungshöhe.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard kaum beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

Inkrafttreten des Wohngeld-Plus-Gesetzes mit erheblichen personellen und finanziellen Auswirkungen.

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Berechnungen von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	Anz.	1.359	1.500	-
Zahlfälle nach dem Wohngeldgesetz	Anz.	777	900	-
Kennzahlen				
Zahlfälle je 1.000 Einwohner	Anz.	18	21	-
Anteil der Zahlfälle an der Gesamtzahl der Berechnungen	%	57	60	-

Mit dem Wohngeld-Plus-Gesetz will die Bundesregierung ab dem 1. Januar 2023 Haushalte mit niedrigeren Einkommen stärker bei steigenden Wohnkosten unterstützen. Danach sollen rund 1,4 Millionen Haushalte erstmalig oder erneut einen Wohngeldanspruch erhalten, bisher sind es rund 600.000 Haushalte. Zudem soll sich der Wohngeldbetrag von durchschnittlich rund 180 Euro pro Monat auf rund 370 Euro pro Monat erhöhen.

Die konkreten Auswirkungen für die Stadt Nettetal sind derzeit noch nicht bezifferbar, so dass für 2023 auf die Angabe von Leistungsdaten verzichtet wird.

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Prümen-Schmitz

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0501 **Soziale Leistungen**
050103 **Miet- und Lastenzuschuss**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.05.01.03: Miet- und Lastenzuschuss							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	0,41	1,09	0,82	0,80	0,78	0,77
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	3,35	3,34	3,00	3,00	3,00	3,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	3,34	3,34	3,00	3,00	3,00	3,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,15	0,15	0,14	0,15	0,15	0,15
PRSINT	Personalintensität (%)	99,93	99,36	100,00	100,00	100,00	100,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75

Haushaltsplan 2023

05 Soziale Leistungen
0501 Soziale Leistungen
050103 Miet- und Lastenzuschuss

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	726,90	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
10	=	Ordentliche Erträge	726,90	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
11	-	Personalaufwendungen	-178.578,91	-182.029	-184.132	-187.815	-191.571	-195.403
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	88,50	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-221,99	-1.167	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-178.712,40	-183.196	-184.132	-187.815	-191.571	-195.403
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-177.985,50	-181.196	-182.632	-186.315	-190.071	-193.903
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-177.985,50	-181.196	-182.632	-186.315	-190.071	-193.903
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-177.985,50	-181.196	-182.632	-186.315	-190.071	-193.903
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-77.359,36	-69.376	-73.195	-68.885	-71.787	-70.668
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-255.344,86	-250.572	-255.827	-255.200	-261.858	-264.571
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-255.344,86	-250.572	-255.827	-255.200	-261.858	-264.571

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Sonstige ordentliche Erträge				
4561	Verwarn-, Buß- und Zwangsgelder	727	2.000	1.500
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-19.574	-19.916	-20.215
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-123.465	-126.651	-128.060
5022	Beiträge Versorgungskassen	-9.542	-10.132	-10.245
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-25.998	-25.330	-25.612
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung auf Forderungen	89	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-222	-1.167	0

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0501 **Soziale Leistungen**
050104 **Unterhaltsvorschuss**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Beratung, Antragsannahme, Sachbearbeitung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG).

Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben aus dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern

alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in der Stadt Nettetal.

Sicherstellung des Lebensunterhalts des Kindes wenn:

- der familienfremde Elternteil sich der Pflicht zur Zahlung von Unterhalt ganz oder teilweise entzieht, dazu nicht
- oder nicht in vollem Umfang in der Lage ist oder verstorben ist.

Mit Änderung der Durchführungsverordnung zum UVG obliegt die Geltendmachung und Vollstreckung der Unterhaltsansprüche für Neufälle ab dem 01.07.2019, bei denen eine anerkannte, festgestellte oder vermutete Vaterschaft besteht dem Landesamt für Finanzen.

Die Verfolgung der Unterhaltsansprüche der bis zum 30.06.2019 beantragten UVG-Leistungen erfolgt weiterhin durch die Stadt Nettetal.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard nicht oder kaum beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Anzahl 2023
Leistungsdaten				
Unterhaltsrückzahlungen	Fälle	1.047	1.055	1005
- davon laufend	Fälle	453	485	480
- ohne laufende Zahlung	Fälle	595	570	525

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Müntinga

Haushaltsplan 2023

**05
0501
050104**

**Soziale Leistungen
Soziale Leistungen
Unterhaltsvorschuss**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.05.01.04: Unterhaltsvorschuss							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	99,38	105,55	100,04	99,69	99,34	98,98
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,05	3,15	5,00	5,00	5,00	5,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	4,05	4,05	5,00	5,00	5,00	5,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	1,50	1,71	1,37	1,37	1,35	1,33
PRSINT	Personalintensität (%)	14,99	14,68	17,65	17,94	18,24	18,54
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	8,07	6,86	8,01	7,98	7,95	7,92
STELLE	Stellenanteil (Stück)	4,80	4,80	5,50	5,50	5,50	5,50
TRFQ	Transferaufwandsquote (%)	73,79	78,44	74,34	74,08	73,81	73,55

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0501 **Soziale Leistungen**
050104 **Unterhaltsvorschuss**

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Sonstige Transfererträge	812.906,83	1.165.000	885.000	885.000	885.000	885.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	894.753,48	988.125	864.500	864.500	864.500	864.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	25.224,88	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	1.732.885,19	2.153.125	1.749.500	1.749.500	1.749.500	1.749.500
11	-	Personalaufwendungen	-261.439,66	-299.417	-308.729	-314.904	-321.201	-327.625
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-140.713,16	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-45.912,65	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	-1.286.613,00	-1.600.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.002,00	-466	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.743.680,47	-2.039.883	-1.748.729	-1.754.904	-1.761.201	-1.767.625
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.795,28	113.242	771	-5.404	-11.701	-18.125
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.795,28	113.242	771	-5.404	-11.701	-18.125
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10.795,28	113.242	771	-5.404	-11.701	-18.125
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-132.928,41	-117.312	-137.212	-126.189	-132.765	-129.080
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-143.723,69	-4.070	-136.441	-131.593	-144.466	-147.205
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-143.723,69	-4.070	-136.441	-131.593	-144.466	-147.205

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Sonstige Transfererträge				
4212	Übergeleitete Unterhaltsansprüche	775.079	1.125.000	845.000
4216	Rückzahlung gewährter Hilfen	37.828	40.000	40.000
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Kostenerstattung Unterhaltsvorschuss (i.W. Land)	894.753	988.125	864.500
Sonstige ordentliche Erträge				
4583	Auflösung Wertberichtigungen aus Vorjahren	25.225	0	0

Haushaltsplan 2023

Ab 2021 unterliegen die Wertberichtigungen sowie deren Auflösung einer veränderten Buchungslogik (s. Vorbericht Ziff. 2.6). Es wird lediglich der Saldo zentral dargestellt (siehe Produkt 16.01.01).

Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-60.486	-62.329	-62.029
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-156.539	-185.225	-192.734
5022	Beiträge Versorgungskassen	-12.145	-14.818	-15.419
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-32.270	-37.045	-38.547
Sach- und Dienstleistungen				
5231	Aufwandsersatzung an das Land	-140.713	-140.000	-140.000
Bilanzielle Abschreibungen				
5731	Abschreibung auf Forderungen	-45.913	0	0
Transferaufwendungen				
5339	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	-1.286.613	-1.600.000	-1.300.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-1.241	-466	0
5473	Einzelwertberichtigung zu Forderungen (vgl. KA 4212 und 4583)	-7.762	0	0

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0502 **Senioren**
050201 **Seniorenarbeit**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Seniorenberatung und der Pflegestützpunkt NRW stellen ein wesentliches Versorgungsangebot

- für alle Menschen mit Pflegebedarf, die Angehörigen und Senior*Innen
- mit dem Ziel der Teilhabe und des Erhalts von Selbstständigkeit sowie einer bedarfsgerechten Versorgung (ambulant vor stationär)
- in der Einzelfallhilfe und der Gemeinwesenarbeit
- mit demographisch bedingter stetigen Fallzunahme dar.

Der Pflegestützpunkt bringt durch individuelle Einzelfallhilfe zielgenau den Bedarf pflegebedürftiger Menschen und alle Versorgungsleistungen und –angebote in der Pflege zusammen und sorgt für eine umfassende Beratung aus einer Hand, auch für die Sicherstellung der Versorgung. Durch die Wohnberatung werden die Möglichkeiten der Wohnraumanpassung vermittelt.

Weiterhin wird konzeptionelle Gemeinwesenarbeit über die 6 Generationentreffs (3 in Trägerschaft des Kirchengemeindeverbandes, 1 in Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes und 1 in Trägerschaft der ev. Kirchengemeinde Lobberich/Hinsbeck) in den Stadtteilen mit einer Refinanzierungsquote von i.d.R. 90 % betrieben.

Die Förderung des Ehrenamtes in der Stadt Nettetal erfolgt über Projekte, Maßnahmen und Beratung sowie die städtische Ehrenamtsbeauftragte.

Die Verhinderung von Isolation und die gesellschaftliche Unterstützung der Generationen ab 50 sind wesentliche Ziele.

Die Belange von Menschen mit Behinderung werden durch die Unterstützung der ehrenamtlichen Strukturen mit der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten und dem Netzwerk für behinderte Menschen einbezogen und berücksichtigt sowie ein städtisches Unterstützungsangebot aufgebaut.

Beinhaltet sind im Einzelnen

- Trägerunabhängige Pflegeberatung und Platzierung zielgenauer Leistungen zum Pflegebedarf, Altenhilfe und Hilfe zur Pflege als örtlicher Träger nach den Sozialgesetzbüchern SGB XII und SGB IX u.a., insbesondere Einzelhilfen, auch Unterstützung zur Sicherstellung komplexer Pflegearrangements, Care- und Casemanagement bei Pflege- und Versorgungsbedarf
- Wohnberatung zum Erhalt der Häuslichkeit u.a. durch Wohnraumanpassung
- Gemeinwesenarbeit und Soziale Arbeit mit Älteren, insbesondere Konzeption und Refinanzierung der 5 Generationentreffs für Senioren in Trägerschaft und anderen Einwohner in den Stadtteilen
- Förderung, Betreuung, Koordinierung und Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement durch ein Gesamtkonzept, Projekte für Vereine, die Ehrenamtsbeauftragte, EINSATZ Ehrenamt als Kontakt und Vermittlungsstelle
- Schaffung eines seniorengerechten Umfelds in der Stadt
- Information und Öffentlichkeitsarbeit über die Versorgungsstruktur, alle seniorenspezifischen Angebote, rechtliche Bedingungen, Teilhabe und Zusammenkommen, Beteiligung und Vernetzung zur Verhinderung von Isolation und Vereinsamung, Teilhabemöglichkeiten schaffen
- Gründung, Unterstützung und Begleitung der ZWAR-Gruppen in den größeren Ortsteilen
- Unterstützung von Menschen mit Behinderung in ihren Belangen, Netzwerk für behinderte Menschen

PFLICHTIGKEIT

pflichtig, im Standard kaum beeinflussbar

Haushaltsplan 2023

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Fallzahlen Nettetal (Maßnahmen)	Anz.	328	450	450
Fallzahlen Brüggen (Maßnahmen)	Anz.	62	70	70
Beratungen Nettetal (Kurzkontakte)	Anz.	553	700	700
Beratungen Brüggen (Kurzkontakte)	Anz.	150	200	200
Angebotszeit Breyell	Std.	---	1.440	1.440
Angebotszeit Hinsbeck	Std.	---	1.440	1.440
Angebotszeit Kaldenkirchen	Std.	---	1.440	1.440
Angebotszeit Leuth	Std.	---	1.440	1.440
Angebotszeit Lobberich	Std.	---	1.440	1.440
Angebotszeit (Summe)	Std.	---	7.200	7.200
Besucherzahl Breyell	Pers.	---	3.600	3.600
Besucherzahl Hinsbeck	Pers.	---	4.800	4.800
Besucherzahl Kaldenkirchen	Pers.	---	4.800	4.800
Besucherzahl Leuth	Pers.	---	2.880	2.880
Besucherzahl Lobberich	Pers.	---	4.800	4.800
Besucherzahl (Summe)	Pers.	---	20.880	20.880

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Prümen-Schmitz

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0502 **Senioren**
050201 **Seniorenarbeit**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.05.02.01: Seniorenarbeit							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	37,07	35,22	34,68	34,62	34,34	33,70
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	5,85	5,42	7,00	7,00	7,00	7,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	5,85	5,85	7,00	7,00	7,00	7,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,55	0,67	0,65	0,66	0,65	0,65
PRSINT	Personalintensität (%)	58,49	55,88	65,19	65,70	66,46	66,54
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	36,64	39,51	32,15	31,65	30,87	30,82
STELLE	Stellenanteil (Stück)	6,95	6,95	6,95	6,95	6,95	6,95

Haushaltsplan 2023

05 Soziale Leistungen
0502 Senioren
050201 Seniorenarbeit

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600,00	600	600	600	600	600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	100	100	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	235.542,95	280.800	287.800	290.800	290.800	290.800
10	=	Ordentliche Erträge	236.142,95	281.600	288.500	291.500	291.500	291.500
11	-	Personalaufwendungen	-372.561,39	-446.724	-542.340	-553.184	-564.249	-575.533
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-233.384,74	-315.866	-267.458	-266.487	-262.116	-266.547
15	-	Transferaufwendungen	-15.560,80	-1.275	-1.275	-1.275	-1.275	-1.275
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.464,19	-35.593	-20.840	-21.097	-21.359	-21.626
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-636.971,12	-799.458	-831.913	-842.043	-848.999	-864.981
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-400.828,17	-517.858	-543.413	-550.543	-557.499	-573.481
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-400.828,17	-517.858	-543.413	-550.543	-557.499	-573.481
23	+	Außerordentliche Erträge	16.595,54	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	16.595,54	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-384.232,63	-517.858	-543.413	-550.543	-557.499	-573.481
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-138.159,06	-143.438	-183.207	-176.019	-182.052	-181.366
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-522.391,69	-661.296	-726.620	-726.562	-739.551	-754.847
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-522.391,69	-661.296	-726.620	-726.562	-739.551	-754.847

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
414	Zuwendungen für laufende Zwecke	600	600	600
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4461	Sonstige Entgelte	0	200	100
Kostenerstattungen und -umlagen				
4482	Erstattungen Kreis (einschließlich Stellenausweitung Wohnberatung)	132.658	180.000	190.000
	Erstattungen Gemeinde Brüggen	95.380	100.000	97.000

Haushaltsplan 2023

	Sonstige Erstattungen	811	800	800
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	16.596	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-17.347	-17.603	-18.598
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-277.608	-335.251	-409.173
5022	Beiträge Versorgungskassen	-21.410	-26.820	-32.734
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-56.197	-67.050	-81.835
Sach- und Dienstleistungen				
523	Aufwandsersatzung Generationentreffs	-232.351	-300.000	-260.000
5241	Gebäude- und Inventarversicherung	-811	-858	-958
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Informationen (Flyer und Wegweiser)</i>	-223	-5.000	-6.500
Transferaufwendungen				
5317	Corona-Förderprogramm Vereine und Verbände	-14.441	0	0
5318	Zuwendungen für laufende Zwecke (Weihnachtszuwendungen)	-1.120	-1.275	-1.275
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-3.080	-5.405	0
5422	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-12.348	-12.492	-12.840
5431	Geschäftsaufwendungen <i>Unterstützung des Ehrenamtes und Konzeptionierung, Ausstattung, Anerkennung bürgerschaftl. Engagements</i>	-36	-8.000	-8.000

Haushaltsplan 2023

05 Soziale Leistungen
0502 Senioren
050201 Seniorenarbeit

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-30.000	-40.000	0	-40.000	-20.000	-20.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-30.000	-40.000	0	-40.000	-20.000	-20.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-30.000	-40.000	0	-40.000	-20.000	-20.000

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0502 **Senioren**
050201 **Seniorenarbeit**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000275: Ausstattung Generationentreffs											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-30.000	-40.000	0	-40.000	-20.000	-20.000	-30.000	-150.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-30.000	-40.000	0	-40.000	-20.000	-20.000	-30.000	-150.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-30.000	-40.000	0	-40.000	-20.000	-20.000	-30.000	-150.000

Die konzeptionelle Weiterentwicklung der gemeinwesenorientierten Altenarbeit soll in allen Stadtteilen durch die Modernisierung der Generationentreffs umgesetzt werden. Für eine verbesserte Ausstattung aller Generationentreffs sind im dargestellten Planungszeitraum Gesamtmittel in Höhe von 150.000 EUR vorgesehen.

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0502 **Senioren**
050202 **Generationentreff Schaag**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Führung des Generationentreffs Schaag „Kindter Eck“, Bereitstellung eines modernen, attraktiven, aktivierenden stadtteilbezogenen Angebotes für Senioren nach dem neu zu entwickelnden Konzept der sozialen Gemeinwesenarbeit mit Älteren im Quartier, beinhaltet sind: Zielgruppenausweitung, Sozialraumöffnung und Vernetzung mit den Akteuren im Stadtteil.

Bedarfsgerechtes Angebot, das den Erhalt der Selbstständigkeit und Teilhabe fördert, Isolation und Vereinsamung entgegenwirkt in prüfbarer Qualität (Konzept und Jahresbericht) und Quantität (Angebotszeit, Besucherzahl, Projekte).

Angebote stadtteilvernetzender Arbeit (Quartiersentwicklung) und Integrationsförderung (Einbindung Migranten).

Wirtschaftlicher Betrieb der Einrichtung.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard kaum beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2023
Leistungsdaten				
Angebotszeit	Std.	840	1.440	1.440
Besucherzahl	Anz.	1.055	7.200	7.200

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Prümen-Schmitz

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0502 **Senioren**
050202 **Generationentreff Schaag**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.05.02.02: Generationentreff Schaag							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	1,21	1,11	0,65	0,64	0,63	0,61
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,03	0,04	0,05	0,05	0,05	0,05
PRSINT	Personalintensität (%)	64,90	64,36	54,46	54,57	54,68	54,78
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	5,26	17,75	29,20	29,07	28,93	28,80
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Haushaltsplan 2023

05 Soziale Leistungen
0502 Senioren
050202 Generationentreff Schaag

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	395,58	550	400	400	400	400
10	=	Ordentliche Erträge	395,58	550	400	400	400	400
11	-	Personalaufwendungen	-21.284,42	-32.008	-33.661	-34.314	-34.982	-35.661
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.724,07	-8.827	-18.050	-18.279	-18.512	-18.750
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-395,58	-400	-400	-400	-400	-400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.393,24	-8.500	-9.696	-9.890	-10.088	-10.290
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-32.797,31	-49.735	-61.807	-62.883	-63.982	-65.101
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-32.401,73	-49.185	-61.407	-62.483	-63.582	-64.701
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-32.401,73	-49.185	-61.407	-62.483	-63.582	-64.701
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-32.401,73	-49.185	-61.407	-62.483	-63.582	-64.701
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-10.438,16	-13.088	-14.163	-13.874	-14.181	-14.214
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-42.839,89	-62.273	-75.570	-76.357	-77.763	-78.915
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-42.839,89	-62.273	-75.570	-76.357	-77.763	-78.915

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	396	550	400
Personalaufwendungen				
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-14.342	-24.225	-25.517
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte	-2.838	-1.000	-1.000
5022	Beiträge Versorgungskassen	-1.111	-1.938	-2.041
503	Sozialversicherungsbeiträge	-2.993	-4.845	-5.103
Sach- und Dienstleistungen				
5211	Unterhaltung Grundstücke	0	-4.000	-1.000
5241	Bewirtschaftung und Energie	2.143	0	0
	Inventarversicherung	-116	-127	-130

Haushaltsplan 2023

	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-2.028	-2.028	-2.436
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen	0	-200	-200
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-1.724	-4.500	-5.500
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	0	-7.980	-8.784
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-396	-400	-400
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5422	Mieten und Pachten	0	-8.500	0
	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-9.393	-9.696	-9.696

Haushaltsplan 2023

05 Soziale Leistungen
0502 Senioren
050202 Generationentreff Schaag

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-10.600	-2.600	0	-2.600	-600	-600
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-10.600	-2.600	0	-2.600	-600	-600
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-10.600	-2.600	0	-2.600	-600	-600

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0502 **Senioren**
050202 **Generationentreff Schaag**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-10.600	-2.600	0	-2.600	-600	-600	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-10.600	-2.600	0	-2.600	-600	-600	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.600	-2.600	0	-2.600	-600	-600	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 EUR (§ 4 KomHVO):

Für kleinere Anschaffungen ist ein jährlicher Pauschalansatz von 600 EUR vorgesehen.

Die konzeptionelle Weiterentwicklung der gemeinwesenorientierten Altenarbeit soll durch die Modernisierung der Generationentreffs umgesetzt werden. Für eine verbesserte Ausstattung des Generationentreffs Schaag sind im dargestellten Planungszeitraum Gesamtmittel in Höhe von 14.000 EUR vorgesehen.

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0503 **Integration**
050301 **Leistungen für Asylbewerber**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Aufnahme, Versorgung und soziale Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen:

- Sicherstellung des Lebensunterhaltes und der Krankenhilfe durch Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Prüfung und Gewährung von Geld- und Sachleistungen in und außerhalb von Einrichtungen in Regel- und Sonderfällen nach den gesetzlichen Vorgaben (kurzfristige Umsetzung der Änderungen der Asyl- und Leistungsgesetze und Richtlinien)
- Kürzung und Sanktionierung über Leistungsgewährung in Abhängigkeit von Integrationsbemühungen und Aufenthaltsrecht
- Unterstützung und Reaktion auf Entscheidungen der Ausländerbehörde
- Vergabe von gemeinnützigen Arbeitsleistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz
- Umfassende Information und Beratung, Anleitung und Begleitung von Asylbewerbern im Rechts- und Verwaltungssystem in Deutschland und der Stadt Nettetal
- Enge Unterstützung bei Schaffung der Voraussetzungen zur Leistungsgewährung und zum rechtmäßigen Aufenthalt und Verhalten (bei Personenstands-, Aufenthaltsrechts-, Gleichstellungs-, Familienrechts- und v.a. Sicherheitsangelegenheiten)
- Enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und Trägern
- Soziale Betreuung (Einzelfallhilfe) durch Case- und Caremanagement und Hilfeplanung
- Unterstützung zur Sicherstellung medizinischer Versorgung und bei besonderen persönlichen Bedarfen (z.B. infolge von Traumatisierungen)
- Fachliche Begleitung der Maßnahmen der Integration (Produkt 05303) und Unterbringung (Produkt 050302) mit den Mitteln der Leistungsgesetze und Daseinsfürsorge im Einzelfall
- Abrechnung und Meldung der Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Geltendmachung der monatlichen Pro-Kopf-Pauschalen und Jahreserstattungen für den Personenkreis der Leistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.
- Geltendmachung und Abrechnung von Kostenerstattungen mit Leistungs- und Kostenträgern

Zu unterscheiden sind dabei:

1. Leistungsempfänger (LE) nach dem AsylbLG (insgesamt):
 - a) Empfänger von Hilfe (§ 3 AsylbLG) zum Lebensunterhalt und eingeschränkte Krankenhilfe zur medizinischen Akutversorgung
 - b) Empfänger von Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbLG) und Krankenhilfe analog gesetzlicher Krankenversicherung - nach 18-monatigem Aufenthalt im Bundesgebiet –höhere mtl. Leistung pro Person
2. Erstattungsfähige Asylbewerber, für die eine pro-Kopf-Pauschale von mtl. 875 € als Landeszuweisung gewährt wird (während des Asylverfahrens und 3 Monate nach Ablehnung mit Duldung)
3. Geduldete Personen für die grundsätzlich keine Kostenerstattung und häufig gekürzte Leistungsgewährung erfolgt

Die Entwicklung und die Aufnahmeverpflichtung nach dem FlüAG lassen keine Rückschlüsse auf eine Abnahme der LE mittelfristig zu. Mit weltweiten Krisenherden und Fluchtbewegungen ist weiterhin zu rechnen.

Die Landeszuwendungen aus der FlüAG-Pauschale werden dennoch weiter sinken. Für die Aufnahme und Unterbringung sowie die Versorgung von geflüchteten Personen wird monatlich eine Kostenpauschale pro erstattungsfähiger Person gezahlt. Erstattungsfähig sind Personen vor Abschluss des Asylverfahrens bzw. in den ersten 3 Monaten bei Duldung. Ab 2021 wird bei Neuzuweisung von

Haushaltsplan 2023

bereits geduldeten Personen eine einmalige Pauschale gezahlt.

Aufgrund von abgeschlossenen Asyl- und Klageverfahren und damit verbundener Statusänderung reduziert sich der Anteil erstattungsfähigen Leistungsempfänger an der Gesamtzahl der Geflüchteten voraussichtlich weiter. Diese Entwicklung kehrt sich um bei einer hohen Zahl von Neuzuweisungen.

Krankenhilfekosten sind abhängig von schweren Krankheitsfällen und Geburten und kaum kalkulierbar.

Eine Kennzahl zum Status der LE (z.B. geduldete Personen) wäre ständiger Korrektur unterworfen, da die Entscheidung mehrstufig getroffen, häufig korrigiert und rückwirkend geändert wird.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard kaum beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Zuweisungen pro Jahr	Anz.	61	60	80
- davon: Geduldete	Anz.	---	10	0
Leistungsempfänger (Jahresdurchschnitt)	Anz.	268	270	280
- davon erstattungsfähige Leistungs- empfänger (Jahresdurchschnitt)	Anz.	81	80	80
Zuweisungen pro Jahr - Ukraine	Anz.	---	---	20
Leistungsempfänger (Jahresdurchschnitt) - Ukraine	Anz.	---	---	20
- davon erstattungsfähigke Leistungs- empfänger (Jahresdurchschnitt) - Ukraine	Anz.	---	---	20

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Prümen-Schmitz

Haushaltsplan 2023

**05
0503
050301**

**Soziale Leistungen
Integration
Leistungen für Asylbewerber**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.05.03.01: Leistungen für Asylbewerber							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	129,00	79,13	120,47	103,29	70,91	70,67
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,10	4,06	3,50	3,50	3,50	3,50
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	4,06	4,06	3,50	3,50	3,50	3,50
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	1,15	1,02	1,01	0,94	0,91	0,90
PRSINT	Personalintensität (%)	10,50	12,99	14,91	16,49	16,93	17,21
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	0,12	0,33	0,15	0,17	0,17	0,17
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,42	2,42	3,47	3,47	3,47	3,47
TRFQ	Transferaufwandsquote (%)	77,00	86,61	84,93	83,34	82,91	82,63
ZWQ	Zuwendungsquote (%)	95,20	99,59	92,26	99,68	99,53	99,53

Haushaltsplan 2023

05 Soziale Leistungen
0503 Integration
050301 Leistungen für Asylbewerber

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.652.161,13	960.000	1.443.000	1.233.000	840.000	840.000
3	+	Sonstige Transfererträge	64.165,18	4.000	121.150	4.000	4.000	4.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-698,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.213,70	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.599,63	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	1.735.441,64	964.000	1.564.150	1.237.000	844.000	844.000
11	-	Personalaufwendungen	-141.225,99	-158.263	-193.640	-197.512	-201.462	-205.491
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.574,00	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
15	-	Transferaufwendungen	-1.035.869,98	-1.055.080	-1.102.706	-998.046	-986.796	-986.796
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-166.642,85	-863	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.345.312,82	-1.218.206	-1.298.346	-1.197.558	-1.190.258	-1.194.287
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	390.128,82	-254.206	265.804	39.442	-346.258	-350.287
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	390.128,82	-254.206	265.804	39.442	-346.258	-350.287
23	+	Außerordentliche Erträge	31.300,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	31.300,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	421.428,82	-254.206	265.804	39.442	-346.258	-350.287
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-71.279,51	-67.986	-78.504	-74.116	-77.107	-76.002
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	350.149,31	-322.192	187.300	-34.674	-423.365	-426.289
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	350.149,31	-322.192	187.300	-34.674	-423.365	-426.289

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
4141 Landeszuwendung Flüg	1.652.161	960.000	1.443.000
Sonstige Transfererträge			
421/42 Ersatzleistungen inner- und außerhalb von Einrichtungen (JobCenter) 2	64.165	4.000	121.150
Privatrechtliche Leistungsentgelte			

Haushaltsplan 2023

4401	Ersatz aus Schadensfällen	1.214	0	0
Sonstige ordentliche Erträge				
4582	Auflösung von Rückstellungen	18.186	0	0
4583	Auflösung Wertberichtigungen aus Vorjahren	414	0	0
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	31.300	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-19.539	-19.916	-20.215
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-94.469	-108.083	-135.488
5022	Beiträge Versorgungskassen	-7.473	-8.647	-10.839
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-19.744	-21.617	-27.098
Sach- und Dienstleistungen				
5238	Erstattung Schülerfahrtkosten Sozialticket	-1.574	-4.000	-2.000
Transferaufwendungen				
5339	Krankenhilfeaufw. § 2 AsylbLG	-197.063	-180.000	-180.000
	Krankenhilfeaufw. § 4 AsylbLG	-104.691	-80.000	-125.000
	Leistungen § 2 AsylbLG mit FlüAG Erstattung	-196.951	-198.000	-91.080
	Leistungen § 2 AsylbLG ohne FlüAG Erstattung	-194.986	-277.200	-277.200
	Leistungen § 3 AsylbLG Kosten der Unterkunft	-21.919	-24.000	-30.000
	Wertgutscheine für Bekleidung	0	0	0
	Wertgutscheine für sonstige Leistungen	-935	0	0
	Leistungen § 3 AsylbLG Regelbedarf	-289.205	-257.880	-359.676
	Aufwandsentschädigung § 5 AsylbLG	-37.154	-36.000	-36.000
	Sonstige Sachleistungen in Einricht. § 6 AsylbLG	-2.497	-2.000	-3.750
	Sonstige Transferleistungen	-9.987	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-371	-863	0
5498	Zuführung Rückstellungen	-166.272	0	0

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0503 **Integration**
050302 **Unterbringung Asylbewerber**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Unterbringung aller Asylbewerber und Asylberechtigter bei Zuweisung nach Nettetal und während des Asylverfahrens bzw. nach Duldung in bedarfsgerechter, menschenwürdiger, sicherer, sozial geeigneter und wirtschaftlicher Art und Weise (bei Asylberechtigung und positivem Abschluss des Asylverfahrens verbleiben die Personen nur solange in den Unterkünften, bis regulärer Wohnraum verfügbar ist).

Schaffung, Vorhaltung, Betrieb und Einrichtungsleitung von Gemeinschaftsunterkünften.

Das Liegenschafts- und Immobilienmanagement sowie die bauliche Unterhaltung obliegen dem NetteBetrieb als Vermieter, sind über den Wirtschaftsplan des NetteBetriebes dargestellt und durch Mieten, Nebenkosten und Servicepauschale aus diesem Produkt finanziert. Grundlage ist die Bedarfsplanung aufgrund von Prognosen, Erfahrungswerten und fachlicher Bewertung des FB Soziales.

Monitoring und Bewertung der kurz-, mittel- und längerfristigen Bedarfslage in Qualität und Quantität (Platzzahl aufgrund von Prognosen, Anforderungen an die Unterbringung).

Belegungsplanung, Einweisung und Umsetzung von zugewiesenen Menschen nach sozialen Faktoren, Berücksichtigung von Familienstruktur, Ethnologie und persönlicher Bedarfslage.

Ausstattung und Beschaffung der Einrichtung (Küchen, Bäder, Elektrogeräte, Hausrat, Möbel, Kinderbedarf usw.).

Unterhaltung und Renovierung, Durchführung der Umzüge und Herrichtung, Bewirtschaftung der GUs im Rahmen der Mieterpflichten, der Hausmeisterdienste und der Bewohnerbetreuung, Instandhaltung und Gebäudepflege.

Sicherstellung des betrieblichen Brandschutzes, Überwachung der Rauchmelder und organisatorischer Brandschutzmaßnahmen.

Sicherstellung der Hygieneanforderungen an Gemeinschaftsunterkünfte und im Einzelfall.

Schadensbeseitigung und –vorbeugung, Gefahrvermeidung für Bewohner, Regelung des Betriebes (Heizung, Strom).

Unterstützung bei aufenthaltsbeendenden Maßnahmen und Rückführung.

Bereitstellung von Wohnraum, Vermeidung von Obdachlosigkeit für alle geflüchteten Menschen (Zuordnung Produkt 05.03.02 nicht 05.03.05).

Gewährleistung von Sicherheit, Vermeidung von Konflikten und Straftaten mit Mitteln der sozialen Arbeit und der Unterkunftsleitung und –betreuung (Konflikte der Familien, Bewohner und gesellschaftlichen Gruppierungen).

Schaffung von Standards für sanitärer Anlagen, Ausstattung, Ermöglichung selbstbestimmter Lebensführung (Küchenausstattung).

Ermöglichung von Bedingungen für Teilhabe und ehrenamtliche Betreuung, Schaffung von Orten für Begegnung und soziale Kontrolle.

Haushaltsplan 2023

Verhinderung von Nachbarschaftskonflikten.

Reduzierung der Betriebskosten, Führung eines möglichst wirtschaftlichen Betriebes.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard kaum beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Entgelt/Platz monatlich	€	347	350	459
Selbstzahler Übergangsheime	Anz.	78	75	315
Untergebrachte Personen Übergangsheime	Anz.	281	300	543
Kapazität Übergangsheime	Anz.	340	341	603
Kennzahlen				
Belegungsquote Übergangsheime	%	82,65	88,00	90,00

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Prümen-Schmitz

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0503 **Integration**
050302 **Unterbringung Asylbewerber**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.05.03.02: Unterbringung Asylbewerber							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	22,91	22,99	55,46	46,43	47,10	47,93
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	7,95	7,91	11,00	11,00	11,00	11,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	7,91	7,91	11,00	11,00	11,00	11,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	1,26	1,29	2,49	1,80	1,79	1,78
PRSINT	Personalintensität (%)	24,22	25,56	18,45	25,97	26,15	26,26
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	32,97	38,25	48,97	49,77	49,46	49,26
STELLE	Stellenanteil (Stück)	7,01	7,01	10,81	10,81	10,81	10,81

Haushaltsplan 2023

05 Soziale Leistungen
0503 Integration
050302 Unterbringung Asylbewerber

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.184,15	17.000	28.200	28.200	28.200	28.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	282.865,19	321.300	1.735.020	1.041.060	1.070.517	1.107.811
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.285,23	12.300	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.577,38	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	335.911,95	351.600	1.764.220	1.070.260	1.099.717	1.137.011
11	-	Personalaufwendungen	-355.101,23	-390.983	-586.882	-598.618	-610.592	-622.803
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-483.478,94	-585.014	-1.557.527	-1.147.316	-1.154.752	-1.168.459
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-29.295,65	-15.225	-50.000	-23.760	-23.760	-23.760
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-598.573,49	-538.297	-986.506	-535.578	-545.652	-557.038
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.466.449,31	-1.529.519	-3.180.915	-2.305.272	-2.334.756	-2.372.060
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.130.537,36	-1.177.919	-1.416.695	-1.235.012	-1.235.039	-1.235.049
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.130.537,36	-1.177.919	-1.416.695	-1.235.012	-1.235.039	-1.235.049
23	+	Außerordentliche Erträge	5.458,47	0	290.500	98.000	83.000	69.400
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	5.458,47	0	290.500	98.000	83.000	69.400
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.125.078,89	-1.177.919	-1.126.195	-1.137.012	-1.152.039	-1.165.649
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-117.707,46	-137.935	-202.646	-200.780	-205.253	-205.757
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.242.786,35	-1.315.854	-1.328.841	-1.337.792	-1.357.292	-1.371.406
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.242.786,35	-1.315.854	-1.328.841	-1.337.792	-1.357.292	-1.371.406

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	28.184	17.000	28.200
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4321	Benutzungsgebühren städt. Unterkünfte	282.865	321.300	1.735.020

Haushaltsplan 2023

*Für Asylbewerber im laufenden Leistungsbezug wird satzungsgemäß keine Gebühr für die Nutzung der Gemeinschaftsunterkünfte erhoben.
Lediglich Selbstzahler und Leistungsbezieher nach dem SGB II sind zur Zahlung verpflichtet.*

Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4401	Ersatz Schadensfälle	0	1.000	1.000
4421	Verkaufserlöse	57	0	0
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Kostenerstattung (Rechnungsabgrenzung, s.a. 5487)	15.285	12.300	0
Sonstige ordentliche Erträge				
4583	Auflösung Wertberichtigung / -veränderung	9.577	0	0
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	5.458	0	0
	Ukraine-Isolierung (Zuschussbedarf Unterbringung)	0	0	290.500
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-31.287	-31.929	-32.113
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-251.755	-280.511	-433.413
5022	Beiträge Versorgungskassen	-19.891	-22.441	-34.673
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-52.168	-56.102	-86.683
Sach- und Dienstleistungen				
5211	Unterhaltung Übergangsheime	-1.329	-4.000	-4.500
5241	Gebäudeversicherung Übergangsheime	-6.851	-7.597	-8.876
	Inventarversicherung Gebäude	-165	-181	-190
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-352.020	-379.788	-617.388
	Nebenkosten Container ehemalige HS Lobberich	0	0	-218.085
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	-59.425		
5251	Unterhaltung Fahrzeuge	-6.707	-6.000	-6.000
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen	-1.161	-2.000	-2.000
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-24.834	-13.500	-32.250
	Unterbringung TH Süchtelner Str. (Security, Verpflegung etc.)	0	0	-380.400
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-62.844	-171.948	-248.148
	Servicekosten Container ehemalige HS Lobberich	0	0	-39.690
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	31.857		
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €) und Forderungen	-29.296	-15.225	-50.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-6.528	-8.348	-250
5422	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-512.343	-516.300	-774.688
	Miete Container ehemalige HS Lobberich	0	0	-136.262
	Mieten Unterbringung extern	0	0	-74.382
544	Steuern und Kfz-Versicherung	-878	-1.349	-924
547	Einzelwertberichtigungen und Wertveränderungen	-14.559	0	0
5487	Auflösung ARAP aus gewährten Zuwendungen (vgl. 4482)	-13.333	-12.300	0
5498	Zuführung Rückstellungen	-50.932	0	0

Haushaltsplan 2023

05
0503
050302

Soziale Leistungen
Integration
Unterbringung Asylbewerber

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15.689,82	-45.000	-95.000	0	-27.400	-50.000	-25.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-15.689,82	-45.000	-95.000	0	-27.400	-50.000	-25.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.689,82	-45.000	-95.000	0	-27.400	-50.000	-25.000

Haushaltsplan 2023

05 Soziale Leistungen
0503 Integration
050302 Unterbringung Asylbewerber

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15.689,82	-45.000	-95.000	0	-27.400	-50.000	-25.000	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-15.689,82	-45.000	-95.000	0	-27.400	-50.000	-25.000	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.689,82	-45.000	-95.000	0	-27.400	-50.000	-25.000	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 EUR (§ 4 KomHVO):

Einrichtung und Ersatzbeschaffung in den Übergangsheimen (Kücheneinrichtung und –ausstattung, Waschmaschinen und Trockner, Betten, Spinde, Tische und Stühle usw.)

Mittelbereitstellung 2022:

7.000034 Erwerb Sachanlagen, Pauschalansatz 25.000 EUR
Ausstattung der geplanten neuen Unterkunft 20.000 EUR

Mittelbereitstellung 2023:

7.000034 Erwerb Sachanlagen, Pauschalansatz 25.000 EUR

Haushaltsplan 2023

Ausstattung der geplanten neuen Unterkunft (Neuveranschlagung)	20.000 EUR
7.000307 Erwerb Sachanlagen Unterbringung Ukraine	50.000 EUR

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0503 **Integration**
050303 **Integration**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Integration aller Menschen mit internationaler Familiengeschichte durch Initiierung und Durchführung von städtischen Veranstaltungen und Projekten zur Förderung der Teilhabe am Gemeinwesen.

Unterstützung und Begleitung von ehrenamtlichen Angeboten und Förderung integrativer Maßnahmen, Aktionen und Hilfen.

Soziale Betreuung und Beratung von Menschen mit internationaler Familiengeschichte in Nettetal unabhängig vom Aufenthaltsstatus als Case- und Care-Management.

Vermittlung von Werten, Normen und Kultur.

Öffentlichkeitsarbeit zur Schaffung eines integrationsfreundlichen Klimas.

Abbauen von Hemmnissen und Hürden zur besseren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
Geschäftsstelle Integrationsrat.

Schaffung und Etablierung von Vernetzungsinstrumenten und der Beteiligung von Menschen mit internationaler Familiengeschichte.

Städtische Integrationsbeauftragte zur konzeptionellen Förderung der Integration und Platzierung und Aufwertung des Themas als Querschnittsaufgaben und im Kontext aller Aspekte des Gemeinwesens.

Unterstützung und Förderung der Teilhabe und Chancengleichheit in allen Handlungsfeldern: Frühkindliche Förderung, Schule, Ausbildung, Beruf und Arbeitsmarkt, Wohnen, Gesundheit, Kultur und Sport. Umsetzung des Integrations- und Teilhabegesetzes, basierend auf einem fortzuschreibenden Maßnahmenkatalog.

Enge Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum für den Kreis Viersen , Beantragung, Durchführung und Umsetzung von Förderprogrammen und – maßnahmen zur Integration.

Fortschreibung eines Maßnahmenplanes auf der Grundlage des Integrationskonzeptes.

Planung von Maßnahmen, Programmen, Aktionen und nachhaltigen, dauerhaften Instrumenten (Netzwerken, Runden Tischen, Festen, Schulungen und Informationsreihen uvm.)

PFLICHTIGKEIT freiwillig, aber unverzichtbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

Haushaltsplan 2023

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Projekte/ Veranstaltungen	Anz.	2	7	10

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Prümen-Schmitz

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0503 **Integration**
050303 **Integration**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.05.03.03: Integration							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	2,79	11,13	19,35	14,67	13,93	13,71
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,20	4,20	3,00	3,00	3,00	3,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	4,20	4,20	3,00	3,00	3,00	3,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,10	0,16	0,18	0,18	0,18	0,18
PRSINT	Personalintensität (%)	93,77	81,73	80,56	80,87	81,17	81,47
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	5,98	16,25	18,29	18,00	17,71	17,43
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,55	2,55	3,35	3,35	3,35	3,35

Haushaltsplan 2023

05
0503
050303

Soziale Leistungen
Integration
Integration

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.744,44	18.050	30.045	30.045	30.045	30.045
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500,00	2.500	14.400	4.200	3.000	3.000
10	=	Ordentliche Erträge	3.244,44	20.550	44.445	34.245	33.045	33.045
11	-	Personalaufwendungen	-109.203,89	-150.891	-185.031	-188.733	-192.507	-196.357
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.959,40	-30.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-139,72	-150	-150	-150	-150	-150
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-156,58	-3.573	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-116.459,59	-184.614	-229.681	-233.383	-237.157	-241.007
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-113.215,15	-164.064	-185.236	-199.138	-204.112	-207.962
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-113.215,15	-164.064	-185.236	-199.138	-204.112	-207.962
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-113.215,15	-164.064	-185.236	-199.138	-204.112	-207.962
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-67.771,78	-69.404	-76.410	-71.316	-74.575	-73.087
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-180.986,93	-233.468	-261.646	-270.454	-278.687	-281.049
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-180.986,93	-233.468	-261.646	-270.454	-278.687	-281.049

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
414	Zuwendungen für lfd. Zwecke (Projekte "Komm-An" und "Fit in Deutsch")	1.700	18.000	30.000
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	44	50	45
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Integrationspauschale	1.500	2.500	14.400
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-25.017	-25.495	-25.963
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-65.136	-97.966	-124.272
5022	Beiträge Versorgungskassen	-5.478	-7.837	-9.942

Haushaltsplan 2023

5032	Sozialversicherungsbeiträge	-13.573	-19.593	-24.854
Sach- und Dienstleistungen				
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-6.959	-30.000	-42.000
	<i>Allgemeine Sach- und Dienstleistungen</i>		-6.000	-6.000
	<i>Integrationsrat</i>		-6.000	-6.000
	<i>Landesprogramme "Komm-An" und "Fit in Deutsch" (s.o.)</i>		-18.000	-30.000
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-140	-150	-150
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-157	-3.573	-2.500

Haushaltsplan 2023

05 **Soziale Leistungen**
0503 **Integration**
050305 **Unterbringung Obdachlose**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Vermeidung und Beseitigung von Wohnungslosigkeit nach den Konzepten durch Einzelfallhilfe, Aktivierung aller Ressourcen und individuelle Betreuung.

Prävention durch umfassendes, frühzeitig einsetzendes System der Hilfestellung und Akquise aller Unterstützungsmöglichkeiten, rechtliche Ansprüche und Ressourcen im Einzelfall, Kommunikation mit Gericht, Vermieter und Umfeld zur Verhinderung einer Räumung oder Schaffung einer Ersatzlösung.

Unterbringung bei Wohnungslosigkeit in der Wohnungsloseneinrichtung zur Notunterbringung, Bahnhofstraße 9, betrieben durch den Rheinischen Verein für katholische Arbeiterkolonien e.V. im Auftrag der Stadt Nettetal. Bei der Betroffenheit von Kindern Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber.

Vereinbarung eines bedarfsgerechten und konzeptgetreuen Angebotes zur Obdachgewährung, Tagesstruktur und Aktivierung mit dem Betreiber der Einrichtung (Notunterbringung).

Sicherstellung der Zuführung der Wohnungslosen ins Hilfesystem, zur Vermittlung und Gewährung der Hilfen gemäß § 67 SGB XII (Hilfen bei besonderen sozialen Schwierigkeiten) und Sicherstellung der Leistungsgewährung sowie Versorgung.

Umsetzung des Konzeptes zur Beendigung der Wohnungslosigkeit und Zuführung in regulären Wohnraum oder eine andere geeignete Wohnform.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard kaum beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Tagessatz gemäß LVR	€	86,97	86,97	89,25
Anzahl Übernachtungen im Jahr	Anz.	849	400	800
Anzahl Personen im Jahr	Anz.	90	60	90
Androhung Räumungsklage	Anz.	37	35	50

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Prümen-Schmitz

**Haushaltsplan
2023**

05 Soziale Leistungen
0503 Integration
050305 Unterbringung Obdachlose

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.05.03.05: Unterbringung Obdachlose							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	64,92	16,46	25,19	24,95	24,71	24,47
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,15	4,13	2,00	2,00	2,00	2,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	4,13	4,13	2,00	2,00	2,00	2,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,27	0,15	0,20	0,20	0,20	0,20
PRSINT	Personalintensität (%)	21,67	27,65	49,49	49,98	50,46	50,95
SDLINT	Sach-/Dienststg.intensität (%)	41,07	69,70	50,51	50,02	49,54	49,05
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,82	0,82	2,02	2,02	2,02	2,02

Haushaltsplan 2023

05 Soziale Leistungen
0503 Integration
050305 Unterbringung Obdachlose

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.493,48	30.000	65.000	65.000	65.000	65.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	384,66	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	129.967,85	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	201.845,99	30.000	65.000	65.000	65.000	65.000
11	-	Personalaufwendungen	-67.359,47	-50.390	-127.690	-130.195	-132.748	-135.353
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-127.699,20	-127.000	-130.305	-130.305	-130.305	-130.305
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-37.399,56	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-78.438,76	-4.826	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-310.896,99	-182.216	-257.995	-260.500	-263.053	-265.658
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-109.051,00	-152.216	-192.995	-195.500	-198.053	-200.658
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-109.051,00	-152.216	-192.995	-195.500	-198.053	-200.658
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-109.051,00	-152.216	-192.995	-195.500	-198.053	-200.658
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-49.675,29	-41.843	-51.079	-47.792	-49.921	-48.996
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-158.726,29	-194.059	-244.074	-243.292	-247.974	-249.654
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-158.726,29	-194.059	-244.074	-243.292	-247.974	-249.654

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4321	Benutzungsgebühren städt. Unterkünfte	71.493	30.000	65.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4461	Sonstige Leistungsentgelte	385	0	0
Sonstige ordentliche Erträge				
458	Auflösung Wertberichtigungen und -veränderungen	129.968	0	0
Personalaufwendungen				

Haushaltsplan 2023

5000	Personalaufwendungen aus Stellenplananpassung			-70.900
5011	Bezüge Beamte	-15.729	-16.051	-16.144
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-39.922	-24.874	-29.802
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte		-2.500	-2.500
5022	Beiträge Versorgungskassen	-3.363	-1.990	-2.384
503	Sozialversicherungsbeiträge	-8.346	-4.975	-5.960
Sach- und Dienstleistungen				
5237	Aufwandsersatzung Bereitschaftsunterbringung	-127.699	-127.000	-130.305
Bilanzielle Abschreibungen				
5731	Abschreibungen Forderungen	-37.400	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-385	-4.826	0
5473	Wertberichtigungen	-78.053	0	0

Haushaltsplan 2023

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.499.088,98	10.848.830	10.866.787	11.282.371	11.562.071	11.700.871
3	+	Sonstige Transfererträge	428.596,81	399.500	476.900	495.000	514.200	532.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	985.215,85	1.986.510	1.783.000	1.818.300	1.854.800	1.891.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	85.217,20	120.500	122.379	122.379	122.379	122.379
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.999.473,39	1.020.000	1.433.000	1.503.000	1.577.000	1.654.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.572.464,78	1.500	131.500	131.500	131.500	131.500
10	=	Ordentliche Erträge	16.570.057,01	14.376.840	14.813.566	15.352.550	15.761.950	16.032.650
11	-	Personalaufwendungen	-4.957.870,37	-5.514.599	-6.164.992	-6.287.934	-6.413.332	-6.541.236
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.739.329,83	-2.732.486	-3.264.504	-3.195.501	-3.301.131	-3.412.893
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-86.198,24	-103.400	-56.520	-56.520	-56.520	-56.520
15	-	Transferaufwendungen	-23.571.247,84	-24.387.690	-24.791.800	-25.687.250	-26.482.300	-27.449.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.262.103,59	-763.621	-812.066	-948.731	-957.563	-952.560
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-34.616.749,87	-33.501.796	-35.089.882	-36.175.936	-37.210.846	-38.412.709
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.046.692,86	-19.124.956	-20.276.316	-20.823.386	-21.448.896	-22.380.059
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-6.071,77	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-6.071,77	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.052.764,63	-19.124.956	-20.276.316	-20.823.386	-21.448.896	-22.380.059
23	+	Außerordentliche Erträge	207.048,47	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	207.048,47	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-17.845.716,16	-19.124.956	-20.276.316	-20.823.386	-21.448.896	-22.380.059
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-1.605.451,86	-1.586.429	-1.859.722	-1.768.583	-1.840.654	-1.828.083
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-19.451.168,02	-20.711.385	-22.136.038	-22.591.969	-23.289.550	-24.208.142
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	250.000	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-19.451.168,02	-20.461.385	-22.136.038	-22.591.969	-23.289.550	-24.208.142

Haushaltsplan 2023

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.543.860,96	1.547.100	1.497.600	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	232.987,52	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	2.776.848,48	1.547.100	1.497.600	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-140.947,15	-48.000	-50.650	0	-34.650	-34.650	-276.775
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-2.921.664,71	-1.687.100	-1.599.600	0	-10.000	-10.000	-10.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-3.062.611,86	-1.735.100	-1.650.250	0	-44.650	-44.650	-286.775
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-285.763,38	-188.000	-152.650	0	-44.650	-44.650	-286.775

Haushaltsplan 2023

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0602 **Kinder-, Jugend- und Familienförderung**
060201 **Kinder-, Jugend- und Familienförderung**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie die Mobile Jugendarbeit bieten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vielschichtige Möglichkeiten zur non formalen Bildung und Beschäftigung in der Freizeit nach einem pädagogisch begründeten Konzept. Die Einrichtungen und mobilen Angebote werden vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie finanziell gefördert und im Rahmen des Planungs & Wirksamkeitsdialog fachlich gesteuert.

Förderung von Maßnahmen der (verbandlichen) Kinder- und Jugendarbeit, in öffentlicher u. freier Trägerschaft. Insbesondere: Ferienspiele, Erholungsmaßnahmen, Jugendfahrten, internationale Begegnungen, Jugendpflegematerial, außerschulische Jugendbildung, Beratung und Unterstützung bei der Wohnumfeldgestaltung.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz umfasst den vorbeugenden Schutz junger Menschen vor gefährdenden Einflüssen, Stoffen und Handlungen.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz beugt durch Beratung, Information und Projekte vor. Die pädagogischen Angebote sollen Kinder und Jugendliche befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und führen zur Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen. Ferner sollen die Erziehungsberechtigten und Eltern in die Lage versetzt werden, ihre Kinder und Jugendlichen besser vor gefährdenden Einflüssen zu schützen. Zu den thematischen Schwerpunkten gehören

Umgang mit Medien, Informationen über Suchtgefährdungen und die Förderung eines eigenverantwortlichen Umgangs mit der Gesundheit.

PFLICHTIGKEIT freiwillig sowie pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Einrichtung offene Jugendarbeit	Anz.	4	4	4
Ferienmaßnahmen	Anz.	4	5	5
Kennzahlen				
Nettotransferaufwand je Einrichtung	€	103.179	179.800	183.750

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Müntinga

Haushaltsplan 2023

06
0602
060201

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Kinder-, Jugend- und Familienförderung

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.06.02.01: Kinder-, Jugend- und Familienförderung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	6,21	10,40	4,56	4,82	4,80	4,78
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	3,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	1,17	1,48	1,38	1,32	1,32	1,31
PRSINT	Personalintensität (%)	17,43	13,76	14,65	15,58	15,64	15,71
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	29,74	24,69	29,56	26,11	26,86	27,59
STELLE	Stellenanteil (Stück)	3,12	3,12	3,12	3,12	3,12	3,12
TRFQ	Transferaufwandsquote (%)	51,60	60,59	55,06	57,54	56,73	55,94
ZWQ	Zuwendungsquote (%)	97,17	98,63	96,89	96,93	96,97	97,01

Haushaltsplan 2023

06
0602
060201

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Kinder-, Jugend- und Familienförderung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.401,76	180.240	78.000	79.000	80.000	81.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.398,81	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
10	=	Ordentliche Erträge	84.800,57	182.740	80.500	81.500	82.500	83.500
11	-	Personalaufwendungen	-237.852,91	-241.879	-258.407	-263.575	-268.846	-274.222
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-405.859,41	-433.902	-521.476	-441.548	-461.623	-481.699
15	-	Transferaufwendungen	-704.105,55	-1.064.790	-971.500	-973.150	-974.900	-976.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.770,67	-16.844	-13.039	-13.108	-13.178	-13.249
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.364.588,54	-1.757.415	-1.764.422	-1.691.381	-1.718.547	-1.745.670
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.279.787,97	-1.574.675	-1.683.922	-1.609.881	-1.636.047	-1.662.170
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.279.787,97	-1.574.675	-1.683.922	-1.609.881	-1.636.047	-1.662.170
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.279.787,97	-1.574.675	-1.683.922	-1.609.881	-1.636.047	-1.662.170
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-80.329,75	-76.292	-83.550	-80.569	-83.238	-83.120
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.360.117,72	-1.650.967	-1.767.472	-1.690.450	-1.719.285	-1.745.290
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.360.117,72	-1.650.967	-1.767.472	-1.690.450	-1.719.285	-1.745.290

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
414			
Landeszuwendung "Frühe Hilfen" (bis 2022 bei 06.03.01)	0	0	17.000
Landeszuwendung Jugendfreizeitheime	58.229	56.800	61.000
Landeszuwendung "Aufholen nach Corona" (s.a. 531)	23.273	123.440	0
Landeszuwendung "Nachtfrequent21"	900	0	0
Kostenerstattungen und -umlagen			
448			
Kostenerstattungen	2.399	2.500	2.500
Personalaufwendungen			
5011			
Bezüge Beamte	-5.477	-5.579	-5.548

Haushaltsplan 2023

5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-180.399	-184.609	-197.546
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte	-2.230		
5022	Beiträge Versorgungskassen	-14.116	-14.769	-15.804
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-35.630	-36.922	-39.509
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandsersatzung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-374.344	-400.000	-460.000
5241	Gebäudeversicherung	-239	-262	-268
5241	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-2.640	-2.640	-3.168
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	2.274		
5251	Fahrzeugunterhaltung	-1.487	-1.000	-1.500
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-29.424	-30.000	-56.500
	<i>Jugendpflege, Ferienbetreuung</i>	-29.424	-30.000	-38.500
	<i>Frühe Hilfen</i>			-6.000
	<i>Willkommensbesuche</i>			-6.000
	<i>Familienbüro</i>			-6.000
Transferaufwendungen				
531	Zuwendungen für laufende Zwecke	-97.613	-221.140	-106.500
	Zuwendungen Gemeinwesenarbeit	-18.359	-51.000	-52.000
	Zuwendungen Jugendfreizeitheime und Streetwork	-584.102	-776.000	-796.000
5331	Leistungen Kinder- und Jugenderholung	-4.032	-16.650	-17.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-2.767	-1.485	0
5422	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-2.820	-3.228	-3.228
5423	Leasing	-2.184	-2.200	0
5431	Geschäftsaufwendungen	-1.623	-2.500	-2.500
544	Steuern und Kfz-Versicherung Spielmobil	-900	-951	-311
5487	Auflösung aktive Rechnungsabgrenzung Jugendförderung	-6.477	-6.480	-7.000

Haushaltsplan 2023

06
0602
060201

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Kinder-, Jugend- und Familienförderung

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-15.000	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-60.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-75.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-75.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Haushaltsplan 2023

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Kinder-, Jugend- und Familienförderung
060201 Kinder-, Jugend- und Familienförderung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-60.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-75.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-75.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 EUR (§ 4 KomHVO):

Mittelbereitstellung 2022:

Erwerb Spielmobil nach Ablauf des Leasingvertrages. 15.000 EUR

Das Fahrzeug enthält von der Stadt finanzierte Einbauten, die den Erwerb des Fahrzeuges wirtschaftlich rechtfertigen.

Sanierungszuschuss KGV 60.000 EUR

Der KGV Nettetal hat auf Grundlage der Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Nettetal fristgerecht einen Antrag auf Sanierungsmaßnahmen. Nach einer gemeinsamen Begehung mit einer Sachverständigen des NetteBetriebes wurde die Notwendigkeit, die Jugendeinrichtung zu sanieren, festgestellt. Die aufgeführten Haushaltsmittel resultieren aus Kostenvoranschlägen verschiedener Unternehmen. Der Zuschuss der Stadt Nettetal beträgt 75 %. Der Träger hat einen Eigenanteil von mind. 25 % zu erbringen.

Haushaltsplan 2023

Mittelbereitstellung 2023:

In 2023 sowie in den Folgejahren wird ein laufender Pauschalansatz von 10.000 EUR für investive Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit gem. der städtischen Förderrichtlinien zur Verfügung gestellt.

Haushaltsplan 2023

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0603 **Hilfen für junge Menschen und Familien**
060301 **Hilfen für junge Menschen und Familien**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Beratung und Unterstützung von Familien:

Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen werden Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten.

Mütter und Väter haben darüber hinaus einen Anspruch auf Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge sowie der Betreuung von Kindern in Notsituationen.

Jugendberufshilfe:

Entwicklungsbegleitende Beratung im Übergang von der Schule in den Beruf.

Jugendwerkstätten:

Werk- und sozialpädagogisches Training zur Vorbereitung auf nachschulische Lebensabschnitte.

Jugendhilfe im Strafverfahren:

Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen, Heranwachsenden und Personensorgeberechtigten im Jugendstrafverfahren, Umsetzung jugendrichterlicher Maßnahmen

Adoptionsvermittlung:

Adoptionsvermittlung ist die Zusammenführung von Kindern, die elternlos oder ohne Bezug zu ihren Eltern leben und geeigneten Eltern, die dauerhaft ein Kind in ihren Haushalt integrieren wollen.

Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren:

Unterstützung der Familien- und Vormundschaftsgerichte bei allen Maßnahmen, die die Sorge für die Person von Kindern und Jugendlichen betreffen durch den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) der Stadt Nettetal.

Hilfen zur Erziehung:

Sicherstellung des individuellen Rechtsanspruchs auf Hilfe zur Erziehung

Flexible ambulante Erziehungshilfen, ergänzende Hilfen und Erziehung in einer Tagesgruppe

Heimunterbringung, Vollzeitpflege, Wohnform für Mütter/Väter und ihre Kinder, Individualpädagogische Angebote

Eingliederungshilfe für seelische behinderte jungen Menschen

Betreuung und Versorgung unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge

Ausübung des Staatlichen Wächteramtes:

Überprüfungen von Verdachtsfällen einer Kindeswohlgefährdung und ggf. Ergreifung vorläufiger

Schutzmaßnahmen

Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften:

Vertretung des minderjährigen Kindes in Vaterschafts-, Vormundschafts- und Pflegschaftsangelegenheiten.

Frühe Hilfen:

Bürgerberatung durch das Familienbüro, Koordination der Platzvergabe in Kindertageseinrichtungen, Bündnis für Familie, Frühe Hilfen und Beratung bei Verdachtsfällen einer Kindeswohlgefährdung

Begrüßungsdienst

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard nicht oder kaum beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

Haushaltsplan 2023

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Hilfeplanfälle, inkl. unbegleitete minderjährige Ausländer	Fälle	385	391	410
Hilfeplanfälle, ohne unbegleitete minderjährige Ausländer	Fälle	380	385	394
Hilfeplanfälle, ambulant	Fälle	239	241	239
Hilfeplanfälle, teilstationär	Fälle	0	0	0
Hilfeplanfälle, stationär	Fälle	146	150	157
Hilfeplanfall nach §35a SGB VIII	Fälle	79	77	86
Vollzeitpflegefälle	Fälle	80	83	80
Inobhutnahmen	Fälle	42	51	51
Unbegleitete minderj. Ausländer -stationär-	Fälle	4	1	13
Unbegleitete minderj. Ausländer -ambulant-	Fälle	1	5	3
Überprüfung Kindeswohlgefährdung	Fälle	143	150	150
Jugendgerichtshilfe	Fälle	114	140	140
Aktiv geführte Beistandschaften	Anz.	316	305	305
Beratung u. Unterstützung Beistandschaften	Anz.	1.108	1.370	1.350
Beurkundungen Beistandschaften	Anz.	203	190	200
Kennzahlen				
Quote Vollzeitpflegefälle	%	20,8	21,2	19,5
Fehlbetrag Hilfen je Einwohner < 21 Jahren	€	1.096	1.199	1.207
Transferaufwand je Hilfeplanfall	€	21.622	21.829	20.066
Quote ambulante Hilfe	%	61,0	61,4	58,5
Anteil Vollzeitpflegefälle a. d. stationären Hilfeplanfälle nach §	%	54,8	55,3	51,0
Hilfeplanfälle je 1.000 Einwohner < 21 Jahre	Anz.	48	49	51

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Müntinga

Haushaltsplan 2023

**06
0603
060301**

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Hilfen für junge Menschen und Familien
Hilfen für junge Menschen und Familien**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.06.03.01: Hilfen für junge Menschen und Familien							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	21,15	11,48	15,43	15,45	15,48	15,49
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	22,50	24,50	27,00	27,00	27,00	27,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	22,50	24,50	27,00	27,00	27,00	27,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	9,59	9,14	9,11	9,53	9,76	10,02
PRSINT	Personalintensität (%)	13,78	13,93	15,00	14,63	14,28	13,93
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	7,95	6,18	6,65	6,67	6,70	6,72
STELLE	Stellenanteil (Stück)	24,25	24,47	26,55	26,55	26,55	26,55
TRFQ	Transferaufwandsquote (%)	76,09	79,08	77,87	78,22	78,56	78,90

Haushaltsplan 2023

06
0603
060301

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hilfen für junge Menschen und Familien Hilfen für junge Menschen und Familien

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.073,00	17.000	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	299.545,14	233.000	270.000	284.000	299.000	313.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	336,40	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.871.069,02	1.000.000	1.400.000	1.470.000	1.544.000	1.621.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	171.189,31	0	130.000	130.000	130.000	130.000
10	=	Ordentliche Erträge	2.364.212,87	1.250.000	1.800.000	1.884.000	1.973.000	2.064.000
11	-	Personalaufwendungen	-1.539.908,64	-1.515.893	-1.749.286	-1.784.273	-1.819.958	-1.856.357
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-888.271,70	-672.440	-775.440	-813.829	-853.226	-894.631
15	-	Transferaufwendungen	-8.504.507,17	-8.607.100	-9.081.000	-9.538.000	-10.013.000	-10.512.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-244.734,91	-88.858	-56.691	-57.823	-58.979	-60.158
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-11.177.422,42	-10.884.291	-11.662.417	-12.193.925	-12.745.163	-13.323.146
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.813.209,55	-9.634.291	-9.862.417	-10.309.925	-10.772.163	-11.259.146
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.813.209,55	-9.634.291	-9.862.417	-10.309.925	-10.772.163	-11.259.146
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.813.209,55	-9.634.291	-9.862.417	-10.309.925	-10.772.163	-11.259.146
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-649.599,24	-586.726	-713.111	-665.103	-695.826	-681.822
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-9.462.808,79	-10.221.017	-10.575.528	-10.975.028	-11.467.989	-11.940.968
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-9.462.808,79	-10.221.017	-10.575.528	-10.975.028	-11.467.989	-11.940.968

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
4141 Landeszuwendung "Frühe Hilfen" (ab 2023 bei 06.02.01)	22.073	17.000	0
Landeszuwendung Belastungsausgleich Landeskinderschutzgesetzes	0	0	178.527
Sonstige Transfererträge			
4211 Ersatz Leistungen außerhalb von Einrichtungen	19.322	33.000	35.000
4213 Ersatz Leistungen außerhalb von Einrichtungen von Sozialleistungsträgern	38.830	20.000	30.000
4216 Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen	22.039	30.000	25.000
4221 Ersatz von Leistungen in Einrichtungen	99.843	65.000	95.000
4223 Ersatz Leistungen in Einrichtungen von Sozialleistungsträgern	119.511	85.000	85.000

Haushaltsplan 2023

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren	-336	0	0
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Kostenerstattungen (u.a. unbegleitete minderjährige Ausländer)	1.871.069	1.000.000	1.400.000
Sonstige ordentliche Erträge				
4582	Auflösung Sonstige Rückstellungen	155.767	0	130.000
4583	Auflösung Wertberichtigungen	15.422	0	0
Personalaufwendungen				
5000	Personalaufwendungen aus Stellenplananpassung			-111.040
5011	Bezüge Beamte	-187.530	-232.737	-244.260
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-1.056.508	-1.002.466	-1.089.052
5022	Beiträge Versorgungskassen	-82.011	-80.197	-87.124
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-213.859	-200.493	-217.810
Sach- und Dienstleistungen				
5232	Aufwandserstattung an Minderjährige, vollstationär und ambulant	-869.282	-650.000	-750.000
5241	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-13.480	-13.476	-16.176
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	-409		
528/5	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-2.672	-6.000	-6.000
29				
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-2.964	-2.964	-3.264
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	536		
Transferaufwendungen				
5318	Zuschuss Familienberatung	22.000	0	0
5331	Vollzeitpflege für Minderjährige	-1.968.847	-1.750.000	-2.000.000
	Ambulante Erziehungshilfe für Minderjährige	-961.068	-950.000	-21.000
	Eingliederungshilfe für Minderjährige, ambulant	-795.360	-950.000	-1.000.000
	Soziale Gruppenarbeit für Minderjährige			-67.000
	Erziehungsbeistand für Minderjährige			-250.000
	Sozialpädagogische Familienhilfe für Minderjährige			-580.000
	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für Minderjährige			-20.000
	Vollzeitpflege für Volljährige	-18.146	-29.000	-60.000
	Leistungen an Volljährige außerhalb von Einrichtungen	-80.455	-160.000	0
	Eingliederungshilfe für Volljährige, ambulant	-123.397	-135.000	-146.000
	Erziehungsbeistand für Volljährige			-60.000
	Soziale Gruppenarbeit für Volljährige			-10.000
	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für Volljährige			-10.000
5332	Leistungen bei gemeinsamer Unterbringung	-317.287	-210.100	-400.000
	Leistungen bei Inobhutnahmen	-126.625	-250.000	-250.000
	Leistungen der Jugendberufshilfe	-8.256	-15.000	-10.000
	Leistungen der Jugendgerichtshilfe	-300	-2.000	-2.000
	Leistungen für ergänzende Hilfen	-146.196	-100.000	-102.000
	Leistungen bei vorl. Inobhutnahme (UMA)	-8.127	-3.000	-3.000
	Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)	-258.171	-200.000	-175.000
	Leistungen für Vormundschaften	-27.209	-63.000	-35.000
	Vollstationäre Unterbringung für Minderjährige	-3.049.121	-3.100.000	-3.400.000
	Eingliederungshilfe für Minderjährige, stationär	-10.841	-100.000	-30.000
	Vollstationäre Unterbringung und Betreutes Wohnen für Volljährige	-266.510	-240.000	-278.000
	Eingliederungshilfe für Volljährige, stationär	-316.591	-350.000	-172.000
Die Ansätze wurden an die zu erwartenden Fallzahlen und zu leistenden Entgelte angepasst.				
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Dienstreisen, Bekleidung etc.)	-17.302	-33.614	-1.500
5422	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-49.480	-52.356	-52.356
5446	Versicherungen	-2.696	-2.888	-2.835
5473	Wertberichtigungen	-175.257	0	0

Haushaltsplan 2023

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0604 **Tageseinrichtungen für Kinder**
060401 **Kindertageseinrichtungen**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Sicherstellung des Rechtsanspruches auf frühkindliche Erziehung, Bildung und Betreuung durch die bedarfsdeckende Bereitstellung eines vielfältigen Angebotes

Unterstützung der Gesamtfamilie und Verwirklichung der Chancengerechtigkeit durch:

- Tagesbetreuungsangebote zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- gezielte Entwicklungsförderung für Kinder aus benachteiligten Familiensituationen
- frühestmögliche Förderung von Kindern
- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 4 Monaten bis zur Einschulung.

Zentrale Aufgaben:

- Zentrales Aufnahmeverfahren für Kindertagesstätten und Vermittlung von Kindern in Tagespflegestellen.
- Bedarfsplanung, Schnittstelle zwischen Träger und Landesjugendamt.
- Erhebung von Elternbeiträge und Kostenabrechnung
- Förderung von Kindern in der Kindertagesbetreuung

Kindertagespflege:

Fachliche Begleitung der Tagespflegeleistungen (Beratung, Werbung, Eignungsfeststellung).

Betreuung, Verwaltung und Finanzierung der Kindertagespflege.

Laufende finanzielle Förderung der Tagespflegepersonen.

Förderung und Begleitung investiver Maßnahmen der Tagespflegepersonen.

Kindertageseinrichtungen in kirchlicher und freier Trägerschaft:

Betreuung, Verwaltung und Finanzierung der Kindertageseinrichtungen

Schnittstelle zum Landesjugendamt

Förderung und Begleitung investiver Maßnahmen der Träger

Städtische Kindertageseinrichtungen:

Bedarfserhebung und Bedarfsplanung

Fachliche Begleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen

Betreuung, Verwaltung und Finanzierung der städtischen Einrichtungen

Förderung und Begleitung investiver Maßnahmen

Mit Ratsbeschluss vom 21.11.2019 wurde der Stiftungszweck der Bongartzstiftung geändert. Danach wurde der bislang der Stiftung (Produktbereich 17) zugehörige Kindergarten herausgelöst. Ab dem 01.01.2021 wird das Familienzentrum Bongartzstift demnach als „originärer“ städtischer Kindergarten im Produktbereich 06 abgebildet.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

Haushaltsplan 2023

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Kindertageseinrichtungen	Anz.	20	21	21
Kindergartengruppen	Anz.	82	86	86
Betreuungsplätze	Anz.	1.740	1.744	1.757
U3 Betreuungsplätze	Anz.	475	498	513
Betreuungsplätze 3+	Anz.	1.206	1.193	1.187
Intergative Betreuungsplätze	Anz.	59	53	57
Kennzahlen				
Versorgungsquote U3	Anz.	41,00	43,00	44,00
Versorgungsquote 3+	Anz.	98,00	98,00	93,00

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Müntinga

Haushaltsplan 2023

**06
0604
060401**

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Tageseinrichtungen für Kinder
Kindertageseinrichtungen**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.06.04.01: Kindertageseinrichtungen							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	63,97	62,05	59,70	60,06	60,26	59,48
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	5,90	6,95	6,00	6,00	6,00	6,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	5,88	6,82	6,00	6,00	6,00	6,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	18,93	17,52	16,92	17,43	17,42	17,55
PRSINT	Personalintensität (%)	14,41	18,01	19,19	19,02	19,01	18,89
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	6,55	7,80	9,08	8,70	8,73	8,72
STELLE	Stellenanteil (Stück)	61,10	62,53	63,20	63,20	63,20	63,20
TRFQ	Transferaufwandsquote (%)	65,06	70,55	68,04	68,08	68,12	68,37
ZWQ	Zuwendungsquote (%)	73,61	82,29	83,42	83,69	83,77	83,69

Haushaltsplan 2023

06
0604
060401

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Tageseinrichtungen für Kinder Kindertageseinrichtungen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.394.614,22	10.651.590	10.788.787	11.203.371	11.482.071	11.619.871
3	+	Sonstige Transfererträge	129.051,67	166.500	206.900	211.000	215.200	219.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	984.879,45	1.986.510	1.783.000	1.818.300	1.854.800	1.891.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	85.217,20	120.500	122.379	122.379	122.379	122.379
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.005,56	17.500	30.500	30.500	30.500	30.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.401.275,47	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10	=	Ordentliche Erträge	14.121.043,57	12.944.100	12.933.066	13.387.050	13.706.450	13.885.150
11	-	Personalaufwendungen	-3.180.108,82	-3.756.827	-4.157.299	-4.240.086	-4.324.528	-4.410.657
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.445.198,72	-1.626.144	-1.967.588	-1.940.124	-1.986.282	-2.036.563
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-86.198,24	-103.400	-56.520	-56.520	-56.520	-56.520
15	-	Transferaufwendungen	-14.362.635,12	-14.715.800	-14.739.300	-15.176.100	-15.494.400	-15.961.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.000.598,01	-657.919	-742.336	-877.800	-885.406	-879.153
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-22.074.738,91	-20.860.090	-21.663.043	-22.290.630	-22.747.136	-23.343.893
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.953.695,34	-7.915.990	-8.729.977	-8.903.580	-9.040.686	-9.458.743
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-6.071,77	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-6.071,77	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.959.767,11	-7.915.990	-8.729.977	-8.903.580	-9.040.686	-9.458.743
23	+	Außerordentliche Erträge	207.048,47	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	207.048,47	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.752.718,64	-7.915.990	-8.729.977	-8.903.580	-9.040.686	-9.458.743
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-875.522,87	-923.410	-1.063.061	-1.022.910	-1.061.590	-1.063.141
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-8.628.241,51	-8.839.400	-9.793.038	-9.926.490	-10.102.276	-10.521.884
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	250.000	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-8.628.241,51	-8.589.400	-9.793.038	-9.926.490	-10.102.276	-10.521.884

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Ist 2021 Ansatz 2022 Plan 2023

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Haushaltsplan 2023

4140	Bundeszufwendung Projekt "Kita-Einstieg: Brücken bauen"	140.087	150.400	0
4141	Landeszufwendung nach dem KiBiz	8.201.527	8.414.890	8.519.000
	Landeszufwendung Familienzentren	90.415	120.960	122.100
	Landeszufwendung KiTa-Ausbau (Rechnungsabgrenzung)	283.364	288.000	306.000
	Landeszufwendung Kindertagespflege	133.909	119.600	146.000
	Landeszufwendung KiBiz plus KiTa	175.605	186.480	188.100
	Landeszufwendung Ausgleich Elternbeiträge	975.859	1.219.600	1.237.000
	Landeszufwendung Fortbildung im Elementarbereich	6.057	6.300	13.800
	Landeszufwendungen für Fachberatung	0	36.000	0
	Landeszufwendung Übernahme Ausfall Elternbeiträge (Corona)	306.562	0	0
	Konsumtive Verwendung Schul-/ Bildungspauschale	91.063	0	
4142	Zufwendung Kreis Familienzentrum Bongartzstiftung	3.053	0	0
4161	Auflösung Sonderposten Zufwendungen	78.177	109.360	78.260
Sonstige Transfererträge				
4211	Elternbeiträge Tagespflege	129.052	166.500	206.900
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4321	Elternbeiträge Kindertagesstätten eigene Einrichtungen	984.879	1.986.510	1.783.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4401	Ersatz Schadensfälle	6.772	7.500	7.500
4421	Verkaufserlöse	0	3.500	0
4461	Sonstige Entgelte (Mittagessen)	78.446	109.500	114.879
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Erstattung Sozialleistungsträger (Beschäftigungsverbot, s.a. 01.02.03)	103.226	0	0
	Sonstige Kostenerstattungen	22.779	17.500	30.500
Sonstige ordentliche Erträge				
4571	Auflösung sonstige Sonderposten	1.489	1.500	1.500
4583	Auflösung von Wertberichtigungen aus Vorjahren	27.278	0	0
	Auflösung Sonderposten Wertveränderung	2.372.508	0	0
	Übergabe Kita Bongartzstift an NetteBetrieb (s.a. Sonstige ord. Aufwendungen)			
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	207.048	0	
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-27.386	-27.893	-27.738
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-2.448.721	-2.899.168	-3.212.157
5019	Vergütung sonstige Beschäftigte	-6.840	-13.500	-13.500
5022	Beiträge Versorgungskassen	-182.625	-231.933	-256.973
503	Sozialversicherungsbeiträge	-514.538	-579.833	-642.431
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandserstattung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-2.578	-3.800	-4.500
5238	Kindertagespflege	-1.166.407	-1.250.000	-1.397.500
5241	Gebäude- und Inventarversicherungen	-19.663	-27.880	-32.289
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-64.980	-104.496	-161.400
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	6.164		
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen	-270	-2.500	-2.500
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Geräte, Ausstattung, Verbrauchsmaterial,	-165.052	-192.900	-204.379

Haushaltsplan 2023

	Mittagsverpflegung etc.)			
	Personenbeförderung (Suttlebus Kita Zauberwald)	0	0	-80.000
	Personenbeförderung (Shuttlebus Kita NetteWelt)	0	0	-18.000
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-28.872	-44.568	-67.020
	Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	-3.540		
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen und Forderungen	-86.198	-103.400	-56.520
Transferaufwendungen				
531	Zuwendungen für laufende Zwecke an freie Träger (Aufstockung KiBiz)	-845.966	-726.200	-832.000
	Zuwendungen Projekt "Kita-Einstieg: Brücken bauen"	-107.236	-129.300	-132.500
	Zuwendungen KiBiz an freie Träger	-13.398.833	-13.822.000	-13.761.000
	Zuwendungen Fortbildung Elementarbereich (s. 4141)	-600	-6.300	-13.800
	Zuwendungen Fachberatung (s. 4141)	0	-32.000	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen	-3.865	-9.655	-400
5422	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-193.356	-276.924	-339.288
5429	Inanspruchnahme sonstige Dienste	-5.582	-5.920	-8.160
5431	Geschäftsaufwendungen	-525	-2.500	-2.500
5446	Versicherungen	-5.186	-6.620	-4.988
5471	Wertveränderung Sachanlagen (Übergabe Kita Bongartzstiftung an NetteBetrieb)	-1.047.888	0	0
5473	Wertberichtigungen und -veränderungen	-35.445	0	
5487	Auflösung aktive Rechnungsabgrenzung (KiTa-Ausbau und Tagespflege)	-384.130	-356.300	-387.000
5497	Veräußerung Grundstücke (Übergabe Kita Bongartzstiftung an NetteBetrieb)	-1.324.620	0	0
Globaler Minderaufwand				
5699	Globaler Minderaufwand	0	250.000	0

Haushaltsplan 2023

06
0604
060401

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Tageseinrichtungen für Kinder
Kindertageseinrichtungen

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.543.860,96	1.547.100	1.497.600	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	232.987,52	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	2.776.848,48	1.547.100	1.497.600	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-140.947,15	-33.000	-50.650	0	-34.650	-34.650	-276.775
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-2.921.664,71	-1.627.100	-1.589.600	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-3.062.611,86	-1.660.100	-1.640.250	0	-34.650	-34.650	-276.775
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-285.763,38	-113.000	-142.650	0	-34.650	-34.650	-276.775

Haushaltsplan 2023

06
0604
060401

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Tageseinrichtungen für Kinder
Kindertageseinrichtungen

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000239: Förderung KiTa-Ausbau											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.403.847,71	1.547.100	1.497.600	0	0	0	0	5.140.529	6.638.129
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	2.403.847,71	1.547.100	1.497.600	0	0	0	0	5.140.529	6.638.129
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-2.921.664,71	-1.627.100	-1.589.600	0	0	0	0	-6.282.158	-7.871.758
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-2.921.664,71	-1.627.100	-1.589.600	0	0	0	0	-6.282.158	-7.871.758
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-517.817,00	-80.000	-92.000	0	0	0	0	-1.141.630	-1.233.630

Für den Aus- und Umbau der Kindertagesstätten zur Schaffung der erforderlichen Betreuungsplätze sind die o.a. Investitionszuwendungen vorgesehen. Die erhaltenen und gewährten Investitionszuwendungen werden über die jeweilige Laufzeit passiv bzw. aktiv abgegrenzt und wirken sich insoweit auf die Ergebnisrechnung im Produkt 06.04.01 aus (vgl. Sachkonten 41410004 und 54872000). Die saldierte Belastung beläuft sich für das Jahr 2023 auf 81 TEUR.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	140.013,25	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	232.987,52	0	0	0	0	0	0	232.988	232.988
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	373.000,77	0	0	0	0	0	0	232.988	232.988
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-140.947,15	-33.000	-50.650	0	-34.650	-34.650	-276.775	-17.106	-61.206
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-140.947,15	-33.000	-50.650	0	-34.650	-34.650	-276.775	-17.106	-61.206
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	232.053,62	-33.000	-50.650	0	-34.650	-34.650	-276.775	215.881	171.781

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 EUR (§ 4 KomHVO):

Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen für die städtischen Kindertageseinrichtungen.

Mittelbereitstellung 2022:

7.000140 KiTa Leutherheide	7.500 EUR
7.000141 KiTa Spatzennest	7.500 EUR
7.000276 Familienzentrum Bongartzstiftung	10.500 EUR
7.000277 KiTa NetteWelt	7.500 EUR

Mittelbereitstellung 2023:

7.000140 KiTa Leutherheide (Sachanlagen, allgemein)	7.875 EUR
KiTa Leutherheide (Einbauküche)	16.000 EUR
7.000141 KiTa Spatzennest	7.875 EUR
7.000276 Familienzentrum Bongartzstiftung	11.025 EUR

Haushaltsplan 2023

7.000277 KiTa NetteWelt

7.875 EUR

Im Jahr 2026 sind für die Kita NetteWelt Mittel für die Ausstattung in Höhe von gesamt 250.000 EUR vorgesehen.

Haushaltsplan 2023

08

Sportförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.780,32	167.660	188.852	198.320	208.360	219.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.596,99	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	756,50	700	700	700	700	700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	741,30	625	625	625	625	625
10	=	Ordentliche Erträge	192.875,11	212.985	234.177	243.645	253.685	264.325
11	-	Personalaufwendungen	-27.893,65	-57.423	-55.232	-56.337	-57.464	-58.613
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.258.853,28	-1.270.903	-1.493.152	-1.588.112	-1.630.349	-1.643.037
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-32.579,92	-17.450	-40.330	-40.330	-40.330	-40.330
15	-	Transferaufwendungen	-48.658,30	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-801.293,03	-912.614	-1.191.171	-1.267.801	-1.292.963	-1.318.706
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-2.169.278,18	-2.294.390	-2.815.885	-2.988.580	-3.057.106	-3.096.686
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.976.403,07	-2.081.405	-2.581.708	-2.744.935	-2.803.421	-2.832.361
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.976.403,07	-2.081.405	-2.581.708	-2.744.935	-2.803.421	-2.832.361
23	+	Außerordentliche Erträge	69.061,31	2.000	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	69.061,31	2.000	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.907.341,76	-2.079.405	-2.581.708	-2.744.935	-2.803.421	-2.832.361
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-17.339,92	-20.066	-25.759	-23.638	-24.883	-24.154
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.924.681,68	-2.099.471	-2.607.467	-2.768.573	-2.828.304	-2.856.515
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.924.681,68	-2.099.471	-2.607.467	-2.768.573	-2.828.304	-2.856.515

Haushaltsplan 2023

08

Sportförderung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	137.980,00	143.660	157.852	0	167.320	177.360	188.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	137.980,00	143.660	157.852	0	167.320	177.360	188.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-88.019,47	-66.750	-56.700	0	-46.100	-46.100	-46.100
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-32.100	-460.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-88.019,47	-98.850	-516.700	0	-66.100	-66.100	-66.100
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	49.960,53	44.810	-358.848	0	101.220	111.260	121.900

Haushaltsplan 2023

08 **Sportförderung**
0801 **Sport**
080101 **Sportstätten und Sportförderung**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Sportstättenbedarfsplanung, Sportförderung, Unterhaltung und Betrieb der städtischen Anlagen, Vergabe von Nutzungszeiten, Wettkampfpläne, Sportveranstaltungen, Stadtmeisterschaften, Sportlerehrung, Förderung von übertragenen städtischen Anlagen und vereinseigenen Anlagen, Zuschüsse, Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband und den Vereinen.

Die Stadt Nettetal erhebt für die Nutzung der Sporthallen Entgelte im Rahmen eines privatrechtlichen Nutzungsverhältnisses auf Grundlage der Benutzungs- und Entgeltordnung vom 15.12.2011.

Schaffung eines sportgerechten Umfeldes unter Berücksichtigung einer optimalen Auslastung der Einrichtungen.

PFLICHTIGKEIT freiwillig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

08 Sportförderung
0801 Sport
080101 Sportstätten und Sportförderung

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.08.01.01: Sportstätten und Sportförderung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	8,89	9,28	8,32	8,15	8,30	8,54
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,50	0,33	1,00	1,00	1,00	1,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,42	0,42	1,00	1,00	1,00	1,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	1,86	1,93	2,20	2,34	2,34	2,33
PRSINT	Personalintensität (%)	1,29	2,50	1,96	1,89	1,88	1,89
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	58,03	55,39	53,03	53,14	53,33	53,06
STELLE	Stellenanteil (Stück)	1,03	1,03	1,03	1,03	1,03	1,03

Haushaltsplan 2023

08 Sportförderung
0801 Sport
080101 Sportstätten und Sportförderung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.780,32	167.660	188.852	198.320	208.360	219.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.596,99	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	756,50	700	700	700	700	700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	741,30	625	625	625	625	625
10	=	Ordentliche Erträge	192.875,11	212.985	234.177	243.645	253.685	264.325
11	-	Personalaufwendungen	-27.893,65	-57.423	-55.232	-56.337	-57.464	-58.613
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.258.853,28	-1.270.903	-1.493.152	-1.588.112	-1.630.349	-1.643.037
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-32.579,92	-17.450	-40.330	-40.330	-40.330	-40.330
15	-	Transferaufwendungen	-48.658,30	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-801.293,03	-912.614	-1.191.171	-1.267.801	-1.292.963	-1.318.706
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-2.169.278,18	-2.294.390	-2.815.885	-2.988.580	-3.057.106	-3.096.686
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.976.403,07	-2.081.405	-2.581.708	-2.744.935	-2.803.421	-2.832.361
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.976.403,07	-2.081.405	-2.581.708	-2.744.935	-2.803.421	-2.832.361
23	+	Außerordentliche Erträge	69.061,31	2.000	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	69.061,31	2.000	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.907.341,76	-2.079.405	-2.581.708	-2.744.935	-2.803.421	-2.832.361
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-17.339,92	-20.066	-25.759	-23.638	-24.883	-24.154
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.924.681,68	-2.099.471	-2.607.467	-2.768.573	-2.828.304	-2.856.515
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.924.681,68	-2.099.471	-2.607.467	-2.768.573	-2.828.304	-2.856.515

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4141	Sportpauschale, konsumtive Verwendung	137.980	143.660	157.852
	Landeszuwendung "Extrazeit zum Lernen" (s.a. 5291)	0	8.000	0
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	30.800	16.000	31.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				

Haushaltsplan 2023

4321	Nutzungsentgelte Sporthallen Vereine etc.	22.597	44.000	44.000
Kostenerstattungen und -umlagen				
4487	Kostenerstattungen	757	700	700
Sonstige ordentliche Erträge				
457/458	Auflösung sonstige Sonderposten	742	625	625
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	69.061	2.000	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-10.641	-10.795	-12.204
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-13.432	-36.428	-33.616
5022	Beiträge Versorgungskassen	-1.041	-2.914	-2.689
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-2.780	-7.286	-6.723
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandserstattung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-2.199	-1.850	-2.500
5237	Aufwandserstattung an Sportvereine (Platz- und Wohnungspauschalen, Miete LLZ Taekwondo etc.)	-318.617	-340.000	-432.950
5241	Inventarversicherung / Gebäudeversicherung Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	-5.645 -584.652 -2.563	-13.689 -572.448	-15.130 -688.788
	Ab 2023 einschließlich Multifunktionsschwimmbad			
5255	Unterhaltung bewegliches Vermögen	-26.883	-36.500	-39.500
5281	Sonstige Sachleistungen	-4.624	-500	-3.500
5291	Sonstige Dienstleistungen Förderprogramm "Extrazeit zum Lernen" Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien Servicekosten, Abrechnung Vorjahr	-2.177 0 -313.536 -134	-500 -10.000	-500 0 -310.284
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-32.580	-17.450	-40.330
Transferaufwendungen				
5317	Zuschüsse an Sportvereine (Übungsleiterpauschale)	-48.658	-36.000	-36.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen	-21	-143	0
5422	Mieten und Pachten	0	-12.000	-1.000
5422	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien Ab 2023 einschließlich Multifunktionsschwimmbad	-743.748	-760.416	-1.127.616
5429	Erstellung Sportkonzept	0	-80.000	0
5431	Geschäftsaufwendungen	-55	-55	-55
5471	Wertveränderung Sachanlagen	-120	0	0
5487	Auflösung aktive Rechnungsabgrenzung für geleistete Zuwendungen	-57.350	-60.000	-62.500
Die im Rahmen des Sportförderkonzepts vereinbarten Zuschüsse für Investitionen und Sanierungen sind als investive Auszahlungen (vgl. Projekt 7.000088.740) dargestellt. Die Zuschüsse werden als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz aufgezeigt und über die Laufzeit der Zweckbindung ergebniswirksam aufgelöst.				

Haushaltsplan 2023

08
0801
080101

Sportförderung
Sport
Sportstätten und Sportförderung

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	137.980,00	143.660	157.852	0	167.320	177.360	188.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	137.980,00	143.660	157.852	0	167.320	177.360	188.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-88.019,47	-66.750	-56.700	0	-46.100	-46.100	-46.100
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-32.100	-460.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-88.019,47	-98.850	-516.700	0	-66.100	-66.100	-66.100
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	49.960,53	44.810	-358.848	0	101.220	111.260	121.900

Haushaltsplan 2023

08 Sportförderung
0801 Sport
080101 Sportstätten und Sportförderung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000084: Sportpauschale											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	137.980,00	143.660	157.852	0	167.320	177.360	188.000	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	137.980,00	143.660	157.852	0	167.320	177.360	188.000	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	137.980,00	143.660	157.852	0	167.320	177.360	188.000	0	0

Es wird mit Landeszuweisung nach dem GFG in der o.a. Höhe gerechnet.

Aufgrund der auskömmlichen Allgemeinen Investitionspauschale ist es in der Regel möglich, den Gesamtbetrag der Sportpauschale für konsumtive Zwecke (u.a. Mieten) zu verwenden. Dementsprechend wurde dieser Betrag in der Ergebnisrechnung (ohne Ableitung in die Finanzrechnung) in Produkt 08.01.01 berücksichtigt.

7000088: Zuschüsse Sportvereine											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-27.100	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-1.144.240	-1.224.240
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-27.100	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-1.144.240	-1.224.240
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-27.100	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-1.144.240	-1.224.240

Haushaltsplan 2023

Auf Grundlage des Sportförderungskonzepts wurden bis 2015 umfangreiche Mittel als Investitionsförderungen u.a. für Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Die Gewährung der Mittel erfolgt unter Festlegung eines Verwendungszwecks mit entsprechender Zweckbindungsfrist und in Verbindung mit einer im Förderbescheid jeweils festzulegenden Gegenleistungsverpflichtung, so dass die Bildung eines Aktiven Rechnungsabgrenzungspostens nach § 43 Abs. 2 KomHVO mit ergebniswirksamer Auflösung über die jeweilige Nutzungsdauer (= Zweckbindung der Förderung) des Vermögensgegenstandes erfolgen kann.

Die ergebnisbelastende Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzung ist im Teilergebnisplan 08.01.01 dargestellt (siehe Erläuterungen dort).

Für unvorhergesehene Sanierungsmaßnahmen wird ein jährlicher Betrag von bis zu 20.000 EUR eingeplant, der den Vereinen auf Antrag zugesprochen werden kann.

Die Mittel sind, da sie für außergewöhnliche Ereignisse vorgesehen sind, grundsätzlich mit einer Einzelsperre versehen und stehen unter Freigabevorbehalt des Ausschusses für Schule und Sport.

Mittelbereitstellung 2022:

Pauschalansatz Zuschuss für außergewöhnliche Sanierungen	20.000 EUR
Eigenanteil (10%) Programm „Moderne Sportstätte II“	7.100 EUR

Mittelbereitstellung 2023:

Pauschalansatz Zuschuss für außergewöhnliche Sanierungen	20.000 EUR
--	------------

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000299: Zuschüsse Sportanlagen											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-5.000	-440.000	0	0	0	0	-5.000	-445.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-5.000	-440.000	0	0	0	0	-5.000	-445.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-5.000	-440.000	0	0	0	0	-5.000	-445.000

Auf Antrag der Vereine Rhenania und VfL Hinsbeck wurde im Jahr 2021 ein **Förderantrag auf Errichtung einer Leichtathletikanlage** durch die Stadt Nettetal gestellt. Hierfür wurden in Vorjahren

Haushaltsplan 2023

bereits Mittel bereitgestellt. Der Antrag wurde jedoch seinerzeit negativ beschieden.

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 19.05.2022 wurde über den aktuellen Sachstand informiert.

Laut Auskunft der Bezirksregierung Düsseldorf hat der Bund eine Verlängerung der Förderung bis 2024 vorgesehen, so dass eine erneute Antragstellung erfolgen kann. Der Programmaufruf und die Fördermodalitäten lagen zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht vor. Fest steht bereits die Antragsfrist zum 30.09.2022. Über die tatsächliche Umsetzung ist noch eine politische Beschlussfassung unter Berücksichtigung der Fördermodalitäten erforderlich. Derzeit wird mit einem städtischen **Eigenanteil in Höhe von 90.000 EUR** gerechnet.

Die Mittelbereitstellung steht insoweit noch unter Vorbehalt einer entsprechenden Beschlussfassung.

Der StadtSportverband Nettetal wird das Interesse der Nettetaler Sportvereine mit Außensportanlagen auf **Umrüstung der vorhandenen Flutlichtmasten auf LED** ermitteln und gemeinsam mit diesen Vereinen Angebote für eine Umrüstung der Anlagen einholen und eine Umrüstung der Flutlichtmasten veranlassen. Bei durch die Stadt Nettetal überlassenen Anlagen ist der NetteBetrieb entsprechend einzubinden.

Die Kosten der Umrüstung werden aus städtischen Mitteln getragen, soweit die Stromkosten für die Flutlichtmasten bisher von der Stadt Nettetal gezahlt werden. Die voraussichtlichen Mittel für die noch nicht umgerüsteten Plätze werden rund **350.000 EUR** betragen.

Seitens der Verwaltung werden Fördermöglichkeiten geprüft und ggf. beantragt.

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-88.019,47	-66.750	-56.700	0	-46.100	-46.100	-46.100	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-88.019,47	-66.750	-56.700	0	-46.100	-46.100	-46.100	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-88.019,47	-66.750	-56.700	0	-46.100	-46.100	-46.100	0	0

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 EUR (§ 4 KomHVO):

Neu- und Ersatzbeschaffungen zur Ausstattung der Sportstätten.

Mittelbereitstellung 2022:

Pauschalansatz für Neu- und Ersatzbeschaffungen

36.750 EUR

Haushaltsplan 2023

Ersteinrichtung Multifunktionsschwimmbecken	5.000 EUR
Umkleidekabinen und Basketballkorb Turnhalle Kornblumenweg	15.000 EUR
Einrichtung Turnhalle Sassenfelder Kirchweg nach Fertigstellung	10.000 EUR

Mittelbereitstellung 2023:

Pauschalansatz für Neu- und Ersatzbeschaffungen	46.100 EUR
Ersteinrichtung Multifunktionsschwimmbecken	3.000 EUR
Umkleidebänke Turnhalle Schaag	7.600 EUR

Haushaltsplan 2023

09

Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.300,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.310,00	19.400	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	15,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	55.625,00	34.400	35.000	35.000	35.000	35.000
11	-	Personalaufwendungen	-572.565,28	-605.501	-572.874	-584.332	-596.018	-607.938
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-144,86	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-53,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-127.394,63	-64.142	-71.000	-36.000	-36.000	-36.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-700.157,77	-669.643	-643.874	-620.332	-632.018	-643.938
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-644.532,77	-635.243	-608.874	-585.332	-597.018	-608.938
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-644.532,77	-635.243	-608.874	-585.332	-597.018	-608.938
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-644.532,77	-635.243	-608.874	-585.332	-597.018	-608.938
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-240.813,88	-239.987	-245.024	-238.610	-245.200	-245.313
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-885.346,65	-875.230	-853.898	-823.942	-842.218	-854.251
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-885.346,65	-825.230	-823.898	-793.942	-812.218	-824.251

Haushaltsplan 2023

09 **Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo**
0901 **Stadtplanung**
090101 **Regional-/ Stadtentwicklungsplanung**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, Landesplanerische Abstimmungen, Flächennutzungsplan, Regionale/ Euregionale Zusammenarbeit, Grenzüberschreitende Projekte, Einzelprojekte, statistische Informationen, Unterstützung der Verwaltungsführung, Grundkonzeptionen, Verkehrsentwicklungsplanung, grundstücksbezogene der Verwaltungsführung, Grundkonzeptionen, Verkehrsentwicklungsplanung, grundstücksbezogene Basisinformationen. Beteiligung/Abstimmung zur Neuaufstellung des Regionalplanes und des Landesentwicklungsplanes Räumliche Entwicklungspotentiale abschätzen, qualifizieren und konkretisieren Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes Umsetzung des Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzeptes

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Landesplanerische Abstimmungen	Anz.	5	3	2
Regionalplan, Änderungen	Anz.	0	0	—
Rauminformation (Baulasten, Baulücken, Pflege RPI)	Anz.	75	130	80

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Grünh

Haushaltsplan 2023

09 **Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo**
0901 **Stadtplanung**
090101 **Regional-/ Stadtentwicklungsplanung**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.09.01.01: Regional-/ Stadtentwicklungsplanung							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,85	1,60	1,00	1,00	1,00	1,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,85	1,70	1,00	1,00	1,00	1,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
PRSINT	Personalintensität (%)	99,09	99,17	100,00	100,00	100,00	100,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85

Haushaltsplan 2023

09
0901
090101

Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo
Stadtplanung
Regional-/ Stadtentwicklungsplanung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-81.362,01	-83.135	-83.622	-85.294	-87.001	-88.740
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-747,76	-695	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-82.109,77	-83.830	-83.622	-85.294	-87.001	-88.740
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-82.109,77	-83.830	-83.622	-85.294	-87.001	-88.740
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-82.109,77	-83.830	-83.622	-85.294	-87.001	-88.740
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-82.109,77	-83.830	-83.622	-85.294	-87.001	-88.740
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-25.161,60	-28.791	-26.277	-25.555	-26.310	-26.387
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-107.271,37	-112.621	-109.899	-110.849	-113.311	-115.127
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-107.271,37	-112.621	-109.899	-110.849	-113.311	-115.127

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Personalaufwendungen				
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-64.964	-64.949	-65.330
5022	Beiträge Versorgungskassen	-5.170	-5.196	-5.226
503	Sozialversicherungsbeiträge	-11.228	-12.990	-13.066
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen	-748	-695	0

Haushaltsplan 2023

09 **Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo**
0901 **Stadtplanung**
090102 **Bauleitplanung/ Städtebauliche Entwürfe**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Rahmenplanungen, Konzeptionen, Flächennutzungsplanänderungen, Bebauungspläne, Bebauungsplanänderungen, Städtebauliche Satzungen,

Verfahrensabwicklung, Geschäftsführung Ausschuss für Stadtplanung, Zuwendungen, Planungsrechtliche Stellungnahme zu Einzelfragen, Vorkaufsrecht.

Konzeptionen und Rahmenplanungen weisen generelle Flächennutzungen (Wohnen, Gewerbe, Verkehr, Freiflächen, Infrastrukturen) aus und bereiten die künftige Bebauungsplanung vor

Planungsrechtliche Festlegung von Nutzungen für bestimmte Grundstücksbereiche

Neuordnung der Grundstücke auf Grundlage der oben aufgeführten Bauleitplanverfahren

Bereitstellung von Bauland für Wohnen und Gewerbe

Koordination aller für den Ausschuss für Stadtplanung relevanten Aufgaben

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

Im Frühjahr 2021 wurde mit der Erstellung des Integrierten Mobilitätskonzeptes begonnen. Nach etwaigen Bürgerbeteiligungen und Politikworkshops wurde das Konzept Ende 2022 beschlossen. Erste Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität innerhalb des Stadtgebietes werden nun im Laufe des Jahres umgesetzt.

Im Jahr 2020 wurde die Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) beauftragt. Ziel dieses Konzeptes ist, Möglichkeiten und Perspektiven für die zukünftige Entwicklung Kaldenkirchens aufzuzeigen und eine Gesamtstrategie zu erstellen. Nach der Durchführung von sechs Beteiligungsformaten wurden 16 Maßnahmen erarbeitet, welche als Grundlage für den Förderantrag, welcher im September 2023 gestellt werden soll, dienen.

PRODUKTZIELE

Pflege eines Baulückenmanagementsystems für leerstehende Grundstücke und Ausbau eines entsprechenden Beratungsangebotes und parallele Identifizierung, gegebenenfalls Akquirierung und nach Möglichkeit Hebung bzw. Entwicklung von Innbereichspotentialen.

Neufassung des Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Nettetal (EHK) unter Beachtung von Weiterentwicklungen an verschiedenen Standorten zur Schaffung einer nach aktuellem Stand der Technik rechtssicheren Grundlage für die Entwicklung der Zentren und zentralen Versorgungsbereiche sowie des Einzelhandels insgesamt.

Erstellung einer Rahmenplanung für die Revitalisierung des ehemaligen Pierburg-Geländes und gegebenenfalls Einleitung eines Bauleitplanverfahrens.

Standortfindung für Wohnheime für geflüchtete Menschen im gesamten Stadtgebiet.

Auslotung der bestehenden Möglichkeiten im Stadtteil Kaldenkirchen hinsichtlich der Wohnbaulandreserven und Verifizierung,

Haushaltsplan 2023

Bündelung und Weiterentwicklung bereits begonnener Ansätze.

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
FNP-Änderungsverfahren abgeschlossen	Anz.	1	3	1
Städtebaul. Rahmenpläne u. Entwürfe abgeschl.	Anz.	0	1	2
B-Plan Verfahren abgeschlossen (inkl. Änderungen)	Anz.	3	11	8

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Grünh

Haushaltsplan 2023

09
0901
090102

Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo
Stadtplanung
Bauleitplanung/ Städtebauliche Entwürfe

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.09.01.02: Bauleitplanung/Städtebauliche Entwürfe							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	9,15	6,00	6,38	6,69	6,57	6,45
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	7,10	6,23	7,00	7,00	7,00	7,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	7,07	7,07	7,00	7,00	7,00	7,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,52	0,48	0,43	0,41	0,41	0,41
PRSINT	Personalintensität (%)	79,13	89,24	87,24	93,31	93,44	93,56
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	7,37	7,37	7,37	7,37	7,37	7,37

Haushaltsplan 2023

09
0901
090102

Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo
Stadtplanung
Bauleitplanung/ Städtebauliche Entwürfe

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.300,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.310,00	19.400	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	15,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	55.625,00	34.400	35.000	35.000	35.000	35.000
11	-	Personalaufwendungen	-480.955,76	-511.983	-478.781	-488.357	-498.123	-508.086
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-144,86	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-53,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.621,55	-61.749	-70.000	-35.000	-35.000	-35.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-607.775,17	-573.732	-548.781	-523.357	-533.123	-543.086
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-552.150,17	-539.332	-513.781	-488.357	-498.123	-508.086
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-552.150,17	-539.332	-513.781	-488.357	-498.123	-508.086
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-552.150,17	-539.332	-513.781	-488.357	-498.123	-508.086
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-210.287,64	-205.664	-216.209	-210.609	-216.351	-216.379
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-762.437,81	-744.996	-729.990	-698.966	-714.474	-724.465
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-762.437,81	-694.996	-699.990	-668.966	-684.474	-694.465

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
4141 Landeszuwendung Integriertes Mobilitätskonzept	35.300	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
4311 Verwaltungsgebühren	20.310	19.400	20.000
Kostenerstattungen und -umlagen			

Haushaltsplan 2023

448	Kostenerstattung Erschließungsprojekte	0	15.000	15.000
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-13.531	-14.273	-14.723
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-365.600	-388.836	-362.545
5022	Beiträge Versorgungskassen	-28.736	-31.107	-29.004
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-73.089	-77.767	-72.509
Sach- und Dienstleistungen				
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-145	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen	-1.574	-1.749	0
5422	Mieten und Pachten	-595	0	0
5429	Inanspruchnahme von Diensten	-124.452	-60.000	-45.000
	<i>Allg. Gutachten für Bauleitplanung</i>		-25.000	-35.000
	<i>Fortschreibung Lärmaktionsplan</i>		-10.000	-10.000
	<i>Planungsleistungen ISEK</i>			-10.000
5431	Geschäftsaufwendungen Mobilitätskonzept			-15.000
Globaler Minderaufwand				
5699	Globaler Minderaufwand	0	50.000	30.000

Haushaltsplan 2023

09 **Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo**
0902 **Bodenordnung**
090201 **Bodenordnung und Umlegung**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Baugebietsentwicklung, Bodenordnungsverfahren, Geschäftsführung Umlegungsausschuss

Förmliches Grundstückstauschverfahren (gem. §§ 45 ff. BauGB), indem Grundstücke so aufgeteilt werden, dass nach Lage, Form und Größe wirtschaftlich nutzbare neue Grundstücke entstehen. Zweck ist die Erschließung oder Neugestaltung eines Gebietes (Grundstücke für Straßen, Kinderspielplätze, Baugrundstücken

Entwicklung und Erschließung von Bauflächen über städtebauliche Verträge; siehe auch Produkt 12.01.01 Öffentliche Verkehrsflächen.

PFLICHTIGKEIT freiwillig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Umlegungsverfahren	Anz.	0	0	0
Umlegungsverfahren	qm	0	0	0

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Grünh

Haushaltsplan 2023

09 **Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo**
0902 **Bodenordnung**
090201 **Bodenordnung und Umlegung**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.09.02.01: Bodenordnung und Umlegung							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,55	0,55	0,00	0,00	0,00	0,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,55	0,55	0,00	0,00	0,00	0,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
PRSINT	Personalintensität (%)	99,75	85,95	91,28	91,44	91,59	91,74
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Haushaltsplan 2023

09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo
0902 Bodenordnung
090201 Bodenordnung und Umlegung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-10.247,51	-10.383	-10.471	-10.681	-10.894	-11.112
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25,32	-1.698	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-10.272,83	-12.081	-11.471	-11.681	-11.894	-12.112
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.272,83	-12.081	-11.471	-11.681	-11.894	-12.112
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.272,83	-12.081	-11.471	-11.681	-11.894	-12.112
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10.272,83	-12.081	-11.471	-11.681	-11.894	-12.112
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-5.364,64	-5.532	-2.538	-2.446	-2.539	-2.548
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-15.637,47	-17.613	-14.009	-14.127	-14.433	-14.660
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-15.637,47	-17.613	-14.009	-14.127	-14.433	-14.660

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Personalaufwendungen				
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-8.178	-8.112	-8.181
5022	Beiträge Versorgungskassen	-648	-649	-654
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-1.422	-1.622	-1.636
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen	-25	-698	0
5431	Geschäftsaufwendungen	0	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2023

10

Bauen und Wohnen

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	484.695,20	537.000	537.000	537.000	537.000	537.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	50.000	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.116,90	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10	=	Ordentliche Erträge	501.812,10	552.000	602.000	552.000	552.000	552.000
11	-	Personalaufwendungen	-586.484,22	-583.889	-599.191	-611.175	-623.400	-635.867
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.892,47	-21.000	-77.000	-27.000	-27.000	-27.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-30,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	-3.000	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.850,96	-4.136	-500	-200	-200	-200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-633.257,65	-612.025	-676.691	-638.375	-650.600	-663.067
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-131.445,55	-60.025	-74.691	-86.375	-98.600	-111.067
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-131.445,55	-60.025	-74.691	-86.375	-98.600	-111.067
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-131.445,55	-60.025	-74.691	-86.375	-98.600	-111.067
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-225.405,61	-215.643	-230.396	-218.689	-227.089	-224.552
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-356.851,16	-275.668	-305.087	-305.064	-325.689	-335.619
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-356.851,16	-275.668	-305.087	-305.064	-325.689	-335.619

Haushaltsplan 2023

10 Bauen und Wohnen
1001 Bauordnung und Denkmalbehörde
100101 Bauaufsicht

PRODUKTBESCHREIBUNG

Baugenehmigungen, Vorbescheide, Versagung, Abbruchgenehmigungen, Baulastenverzeichnis, Baulückenkataster, Bodenverkehrsgenehmigungen, Bescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz.

Beratung in baurechtlicher, bautechnischer und baugestalterischer Hinsicht im Vorfeld formeller Verfahren.

Bei der Errichtung, der Änderung, dem Abbruch, der Nutzung, der Nutzungsänderung sowie der Instandhaltung baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen darüber zu wachen, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften und die aufgrund dieser Vorschriften erlassenen Anordnungen eingehalten werden. In Wahrnehmung dieser Aufgaben nach pflichtgemäßem Ermessen die erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Die im Rahmen der Gefahrenabwehr erforderlichen Maßnahmen durchsetzen und auf die Einhaltung der „Öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ achten.

PFLICHTIGKEIT pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2023
Leistungsdaten				
gewerbliche Bauanträge	Anz.	132	145	145
private Bauanträge	Anz.	368	320	320
Bauanträge	Anz.	500	465	465
Kennzahlen				
Durchschnittlicher Ertrag je Bauantrag	€	864	1.075	1.075
Anteil gewerblicher Bauanträge	%	26	31	31

PRODUKTVERANTWORTUNG N.N.

Haushaltsplan 2023

10 Bauen und Wohnen
1001 Bauordnung und Denkmalbehörde
100101 Bauaufsicht

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.10.01.01: Bauaufsicht							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	93,48	110,26	103,94	102,34	100,34	98,38
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	8,85	8,83	8,00	8,00	8,00	8,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	8,83	8,83	8,00	8,00	8,00	8,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,44	0,41	0,44	0,41	0,41	0,41
PRSINT	Personalintensität (%)	94,49	98,95	90,82	99,77	99,77	99,78
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	4,55	0,21	9,09	0,19	0,19	0,19
STELLE	Stellenanteil (Stück)	7,06	7,06	8,06	8,06	8,06	8,06

Haushaltsplan 2023

10 Bauen und Wohnen
1001 Bauordnung und Denkmalbehörde
100101 Bauaufsicht

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	473.531,55	528.000	528.000	528.000	528.000	528.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	50.000	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.096,90	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10	=	Ordentliche Erträge	480.628,45	533.000	583.000	533.000	533.000	533.000
11	-	Personalaufwendungen	-485.815,77	-478.335	-509.402	-519.591	-529.983	-540.582
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.415,73	-1.000	-51.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.909,37	-4.060	-500	-200	-200	-200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-514.140,87	-483.395	-560.902	-520.791	-531.183	-541.782
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-33.512,42	49.605	22.098	12.209	1.817	-8.782
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-33.512,42	49.605	22.098	12.209	1.817	-8.782
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-33.512,42	49.605	22.098	12.209	1.817	-8.782
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-185.610,86	-176.985	-192.399	-182.550	-189.637	-187.525
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-219.123,28	-127.380	-170.301	-170.341	-187.820	-196.307
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-219.123,28	-127.380	-170.301	-170.341	-187.820	-196.307

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren	41.705	28.000	28.000
	Baugenehmigungsgebühren	431.826	500.000	500.000
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Kostenerstattung aus Ersatzvornahmen (s.a. 5291)	0	0	50.000
Sonstige ordentliche Erträge				
4561	Verwarn-, Buß- und Zwangsgelder	6.753	5.000	5.000
4583	Auflösung Wertberichtigungen	344	0	0

Haushaltsplan 2023

Personalaufwendungen				
5000	Personalaufwendungen aus Stellenplananpassung			-66.400
5011	Bezüge Beamte	-21.912	-38.830	-40.543
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-362.225	-343.363	-314.421
5022	Beiträge Versorgungskassen	-27.976	-27.469	-25.154
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-73.702	-68.673	-62.884
Sach- und Dienstleistungen				
5232	Aufwandserstattung an Kreis (Naturschutzprüfung)	0	-1.000	-1.000
5291	Digitalisierung Baugenehmigungsakten	-23.416	0	0
	Ersatzvornahme Beseitigungsverfügung	0	0	-50.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen, Dienstreisen und -bekleidung	-2.329	-4.060	-500
5473	Wertberichtigungen	-2.581	0	0

Haushaltsplan 2023

10 **Bauen und Wohnen**
1001 **Bauordnung und Denkmalbehörde**
100102 **Denkmalschutz**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Abwicklung von denkmalpflegerischen Maßnahmen (Baudenkmäler, Bodendenkmäler, bewegliche Denkmäler) als untere Denkmalbehörde; Abstimmung mit dem Landeskonservator.

PFLICHTIGKEIT überwiegend pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Baudenkmäler	Anz.	184	184	184
Bodendenkmäler	Anz.	26	26	26
Bewegliche Denkmäler	Anz.	1	1	1
Denkmalbereiche (Leuth)	Anz.	1	1	1

PRODUKTVERANTWORTUNG N.N.

Haushaltsplan 2023

10 Bauen und Wohnen
1001 Bauordnung und Denkmalbehörde
100102 Denkmalschutz

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.10.01.02: Denkmalschutz							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	19,05	13,73	16,49	16,29	16,09	15,89
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,60	1,17	1,00	1,00	1,00	1,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,57	1,07	1,00	1,00	1,00	1,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,06	0,07	0,05	0,05	0,05	0,05
PRSINT	Personalintensität (%)	74,24	71,22	61,03	61,50	61,97	62,44
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	24,45	24,96	38,97	38,50	38,03	37,56
STELLE	Stellenanteil (Stück)	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04

Haushaltsplan 2023

10
1001
100102

Bauen und Wohnen
Bauordnung und Denkmalbehörde
Denkmalschutz

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.620,10	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	=	Ordentliche Erträge	13.620,10	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
11	-	Personalaufwendungen	-53.074,65	-57.058	-40.724	-41.538	-42.369	-43.217
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.476,74	-20.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	-3.000	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-936,16	-57	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-71.487,55	-80.115	-66.724	-67.538	-68.369	-69.217
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-57.867,45	-69.115	-55.724	-56.538	-57.369	-58.217
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-57.867,45	-69.115	-55.724	-56.538	-57.369	-58.217
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-57.867,45	-69.115	-55.724	-56.538	-57.369	-58.217
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-16.786,51	-19.377	-15.879	-15.533	-15.907	-15.950
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-74.653,96	-88.492	-71.603	-72.071	-73.276	-74.167
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-74.653,96	-88.492	-71.603	-72.071	-73.276	-74.167

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4141	Landeszuwendung Denkmalsanierung	10.000	10.000	10.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren	3.620	1.000	1.000
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-311	0	0
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-41.106	-44.577	-31.816
5022	Beiträge Versorgungskassen	-3.265	-3.566	-2.545
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-8.393	-8.915	-6.363

Haushaltsplan 2023

Sach- und Dienstleistungen

5238	Förderung Denkmalsanierungen	-14.739	-20.000	-20.000
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-2.737	0	-6.000

Transferaufwendungen

5318	Förderung denkmalpflegerische Maßnahmen	0	-3.000	0
------	---	---	--------	---

Sonstige ordentliche Aufwendungen

5412	Aufwendungen für Fortbildungen, Dienstreisen	-936	-57	0
------	--	------	-----	---

Haushaltsplan 2023

10 **Bauen und Wohnen**
1002 **Wohnen**
100201 **Wohnungswesen/ -bindung**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Verfügbarkeit öffentlich geförderten Wohnraums für wohnberechtigte Haushalte (Wohnberechtigung, Wohnungsbindung) durch:

- Erteilung von allgemeinen und gezielten Wohnberechtigungsbescheinigungen unter Berücksichtigung der anrechenbaren Einkünfte und besonderer Beachtung von Freibeträgen und pauschalen Abzügen
- Prüfung von Freistellungsanträgen für gebundenen Wohnraum und Festsetzung einer Ausgleichzahlung (Weiterleitung an die NRW.BANK)
- Prüfung von Zinssenkungsanträgen und Erteilung von Zinssenkungsbescheinigungen
- Erfassung aller öffentlich geförderten Miet- und Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser in einer Datenbank und Datenpflege
- Ausstellen von Ablösebescheinigungen nach Ablösung öffentlicher Mittel und Bescheinigung über das Ende der Zweckbestimmung
- Bestands- und Besetzungskontrolle
- Überwachung von Ein- und Auszügen im öffentlich geförderten Wohnraum durch Auswertung melderechtlicher Veränderungslisten
- Kontrolle des Gesamtwohnungsbestandes, teilweise durch Außendienstermittlung für die NRW.BANK
- Jährliche Erstellung der Bestandsstatistik für die NRW.BANK
- Verhinderung von Mietpreisverstößen
- Maßnahmen nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz und Durchsetzen der Maßnahmen zum Mieterschutz bei Verstößen
- Erstellung von Mietspiegeln zur Festsetzung von Mietrichtwerten..

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard kaum beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Anträge Wohnungsbindung	Anz.	249	300	275
Wohnungskontrollen	Anz.	294	238	300

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Prümen-Schmitz

Haushaltsplan 2023

10 **Bauen und Wohnen**
1002 **Wohnen**
100201 **Wohnungswesen/ -bindung**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.10.02.01: Wohnungswesen/ -bindung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	15,88	16,49	16,31	15,99	15,67	15,37
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	1,00	0,20	1,00	1,00	1,00	1,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,97	0,97	1,00	1,00	1,00	1,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
PRSINT	Personalintensität (%)	99,93	99,96	100,00	100,00	100,00	100,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74

Haushaltsplan 2023

10 Bauen und Wohnen
1002 Wohnen
100201 Wohnungswesen/ -bindung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.543,55	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	20,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	7.563,55	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
11	-	Personalaufwendungen	-47.593,80	-48.496	-49.065	-50.046	-51.048	-52.068
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-30,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5,43	-19	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-47.629,23	-48.515	-49.065	-50.046	-51.048	-52.068
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-40.065,68	-40.515	-41.065	-42.046	-43.048	-44.068
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-40.065,68	-40.515	-41.065	-42.046	-43.048	-44.068
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-40.065,68	-40.515	-41.065	-42.046	-43.048	-44.068
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-23.008,24	-19.281	-22.117	-20.606	-21.546	-21.076
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-63.073,92	-59.796	-63.182	-62.652	-64.594	-65.144
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-63.073,92	-59.796	-63.182	-62.652	-64.594	-65.144

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren	7.544	8.000	8.000
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-7.843	-7.967	-8.086
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-30.866	-31.663	-32.015
5022	Beiträge Versorgungskassen	-2.385	-2.533	-2.561
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-6.500	-6.333	-6.403
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen, Dienstreisen	-15	-19	0

Haushaltsplan 2023

11

Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.027.668,52	2.958.850	2.933.650	2.952.671	3.021.655	3.092.019
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	552.096,75	177.100	543.690	521.500	521.500	521.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	173.200	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	3.579.765,27	3.309.150	3.477.340	3.474.171	3.543.155	3.613.519
11	-	Personalaufwendungen	-109.871,33	-118.852	-122.844	-125.300	-127.806	-130.362
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.093.517,87	-3.164.520	-3.327.500	-3.320.271	-3.383.077	-3.447.140
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-12,16	-250	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-781	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-3.203.401,36	-3.284.403	-3.450.344	-3.445.571	-3.510.883	-3.577.502
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	376.363,91	24.747	26.996	28.600	32.272	36.017
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	376.363,91	24.747	26.996	28.600	32.272	36.017
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	376.363,91	24.747	26.996	28.600	32.272	36.017
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-44.108,23	-43.329	-43.834	-42.603	-43.913	-43.616
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	332.255,68	-18.582	-16.838	-14.003	-11.641	-7.599
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	332.255,68	-18.582	-16.838	-14.003	-11.641	-7.599

Haushaltsplan 2023

11	Ver- und Entsorgung
1101	Entsorgung
110101	Abfallentsorgung/ -vermeidung

PRODUKTBESCHREIBUNG

Einsammeln und Befördern von Abfällen zu den Abfallentsorgungsanlagen des Kreises Viersen.

Getrennt eingesammelt und befördert werden: Restmüll, kompostierbare Abfälle, Altpapier, Sperrgut, Elektrogeräte, schadstoffhaltige Abfälle.

Aufstellung, Unterhaltung und Entleerung von Straßenpapierkörben, Einsammeln und Befördern von verbotswidrigen Ablagerungen von den der Allgemeinheit zugänglichen Grundstücken, Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs, Erhebung von Abfallentsorgungsgebühren.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Restmüll	t	8.189	8.028	8.029
Sperrmüll	t	981	891	932
Holzabfuhr	t	690	842	770
Müll aus Straßenpapierkörben	t	98	118	94
Biomüll	t	5.055	4.451	4.701
Bündelabfuhr	t	142	164	152
Papier	t	2.849	2.666	2.675
Elektroschrott	t	42	128	131
Abfallmenge	t	18.046	17.288	17.484
Entsorgungskosten "Müll aus der Landschaft"	€	14.161	12.712	12.055
Gebühren Grau 120l - 22 Leerungen	€	101,69	95,17	96,88
Gebühren Braun 240l - 13 Leerungen	€	63,05	59,86	67,48
Gebühren Restabfallsack 60l	€	3,20	3,10	3,20
Gebühren Brauner Sack 15kg	€	3,00	3,00	3,20
Kennzahlen				
Gesamtaufwand Abfall je Einwohner	€	68,01	70,70	74,04
- Abfallentsorgung (Deponie, Verbrennung, Trar	€	41,38	39,58	40,44
- Einsammeln und Transport je Einwohner	€	26,63	31,12	33,60
Abfallmenge/ Einwohner	kg	421	403	411

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Sieben

Haushaltsplan 2023

11 **Ver- und Entsorgung**
1101 **Entsorgung**
110101 **Abfallentsorgung/ -vermeidung**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.11.01.01: Abfallentsorgung/-vermeidung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	111,75	100,75	100,78	100,83	100,92	101,01
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	2,40	2,39	2,00	2,00	2,00	2,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	2,39	2,39	2,00	2,00	2,00	2,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	2,75	2,76	2,70	2,69	2,69	2,69
PRSINT	Personalintensität (%)	3,43	3,62	3,56	3,64	3,64	3,64
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	96,57	96,35	96,44	96,36	96,36	96,36
STELLE	Stellenanteil (Stück)	1,96	1,96	1,96	1,96	1,96	1,96

Haushaltsplan 2023

11 Ver- und Entsorgung
1101 Entsorgung
110101 Abfallentsorgung/ -vermeidung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.027.668,52	2.958.850	2.933.650	2.952.671	3.021.655	3.092.019
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	552.096,75	177.100	543.690	521.500	521.500	521.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	173.200	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	3.579.765,27	3.309.150	3.477.340	3.474.171	3.543.155	3.613.519
11	-	Personalaufwendungen	-109.871,33	-118.852	-122.844	-125.300	-127.806	-130.362
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.093.517,87	-3.164.520	-3.327.500	-3.320.271	-3.383.077	-3.447.140
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-12,16	-250	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-781	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-3.203.401,36	-3.284.403	-3.450.344	-3.445.571	-3.510.883	-3.577.502
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	376.363,91	24.747	26.996	28.600	32.272	36.017
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	376.363,91	24.747	26.996	28.600	32.272	36.017
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	376.363,91	24.747	26.996	28.600	32.272	36.017
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-44.108,23	-43.329	-43.834	-42.603	-43.913	-43.616
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	332.255,68	-18.582	-16.838	-14.003	-11.641	-7.599
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	332.255,68	-18.582	-16.838	-14.003	-11.641	-7.599

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4321	Benutzungsgebühren Abfallbeseitigung	2.709.748	2.611.150	2.802.000
4381	Auflösung Sonderposten Gebührenausschleich (Überschüsse aus Vorjahren)	348.000	347.700	131.650
4382	Zuführung Sonderposten Gebührenausschleich	-30.080		
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4421	Verkaufserlöse PPK (Papier-Pappe-Karton)	297.683	159.600	288.890
	Verkaufserlöse PPK gewerblich (Anteil DSD)	229.980	0	230.300
4461	DSD-Nebentgelte und Ausgabe gelbe Säcke	24.433	17.500	24.500

Haushaltsplan 2023

Kostenerstattungen und -umlagen				
4487	Kostenerstattung PPK-Anteil DSD (siehe 4421)	0	166.200	0
	Kostenerstattung Ausgabe gelbe Säcke (siehe 4461)	0	7.000	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-12.988	-13.263	-12.925
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-75.072	-82.492	-85.874
5022	Beiträge Versorgungskassen	-6.157	-6.599	-6.870
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-15.655	-16.498	-17.175
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandsersatzung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-179.149	-135.000	-180.000
5291	Abfallentsorgung	-1.773.287	-1.696.100	-1.718.849
	Abfalltransport	-1.141.084	-1.333.420	-1.428.664
	<i>Transport Rest-/Bioabfall</i>	-471.768	-609.210	-680.060
	<i>Transport PPK</i>	-219.705	-284.250	-305.309
	<i>Transport Bündel/Elektro-/Sperrmüll</i>	-253.335	-258.980	-271.996
	<i>Transport Schadstoffe</i>	-26.178	-24.230	-24.227
	<i>Behälterbewirtschaftung</i>	-25.716	-25.720	-25.716
	<i>Neuanmeldung/Tausch neue Behälter</i>	-52.693	-36.710	-32.905
	<i>Neuanmeldung/Tausch alte Behälter</i>	-19.978	-22.490	-20.898
	<i>Behälterabmeldungen</i>	-12.488	-10.430	-9.397
	<i>Entleerung Straßenpapierkörbe</i>	-19.691	-21.240	-16.921
	<i>Müll aus der Landschaft</i>	-11.595	-14.170	-14.844
	<i>Leuchtstoffröhren</i>	-519	-1.020	-687
	<i>Herbstlaub</i>	-9.651	-8.390	-8.867
	<i>Abfallkalender</i>	-9.104	-9.950	-10.758
	<i>Abfallsäcke</i>	-8.663	-6.630	-6.080
Bilanzielle Abschreibungen				
571/573	Abschreibung auf Infrastrukturvermögen (Abfallbehälter) und Forderungen	-12	-250	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen, Dienstreisen	0	-781	0

Haushaltsplan 2023

12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.094.339,23	1.279.900	1.306.710	1.206.710	1.206.710	1.206.710
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	968.242,67	1.128.720	1.025.860	1.033.987	1.047.345	1.060.970
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.332,76	31.600	34.744	34.819	34.895	34.973
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.405.460,71	1.070.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	63.250,22	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
10	=	Ordentliche Erträge	3.555.625,59	3.575.220	3.492.314	3.400.516	3.413.950	3.427.653
11	-	Personalaufwendungen	-180.878,97	-180.725	-184.172	-187.857	-191.611	-195.443
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.638.533,96	-6.684.898	-7.782.286	-7.384.240	-7.515.614	-7.650.076
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-3.375.720,42	-3.575.150	-3.380.100	-3.380.100	-3.380.100	-3.380.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-122.960,84	-300.129	-330.000	-230.000	-230.000	-230.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-10.318.094,19	-10.740.902	-11.676.558	-11.182.197	-11.317.325	-11.455.619
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.762.468,60	-7.165.682	-8.184.244	-7.781.681	-7.903.375	-8.027.966
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.762.468,60	-7.165.682	-8.184.244	-7.781.681	-7.903.375	-8.027.966
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.762.468,60	-7.165.682	-8.184.244	-7.781.681	-7.903.375	-8.027.966
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-96.595,35	-81.918	-90.076	-82.700	-87.052	-84.375
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-6.859.063,95	-7.247.600	-8.274.320	-7.864.381	-7.990.427	-8.112.341
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	320.000	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-6.859.063,95	-7.247.600	-7.954.320	-7.864.381	-7.990.427	-8.112.341

Haushaltsplan 2023

12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	34.276,29	301.000	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	32.770,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	302.539,52	10.000	10.000	0	360.000	694.000	10.000
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.316,11	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	375.901,92	331.000	30.000	0	380.000	714.000	30.000
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-104.866,15	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.201.822,38	-5.254.689	-3.104.000	-380.000	-2.370.000	-2.030.000	-2.070.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-72.730,45	-232.000	-259.000	0	-160.000	-161.000	-162.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.379.418,98	-5.536.689	-3.413.000	-380.000	-2.580.000	-2.241.000	-2.282.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.003.517,06	-5.205.689	-3.383.000	-380.000	-2.200.000	-1.527.000	-2.252.000

Haushaltsplan 2023

12 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
1201 **Tiefbau und Straßen**
120101 **Öffentliche Verkehrsflächen**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Ausbau, Unterhaltung und Pflege des Straßen- und Wegenetzes einschließlich des Straßenbegleitgrüns und der Straßenbäume, der Brücken, sowie der Wartehallen, Signalanlagen und sonstigen Straßenausstattung erfolgt durch den NetteBetrieb (Betriebsbereiche Tiefbau und Baubetriebshof, siehe auch Produkt 01.06.01).

Die Betreuung des städtischen Infrastrukturvermögens erfolgt im Rahmen der Anlagenbuchhaltung durch den Kernhaushalt (vgl. Produkt 01.05.02), da das Straßenvermögen nicht auf den NetteBetrieb übertragen wurde. Insoweit ist neben der betriebsinternen Abstimmung auch eine enge Zusammenarbeit mit dem ZB 20/20 Kämmerei erforderlich.

Die Betreuung der Refinanzierung von Straßen-Baumaßnahmen über Zuwendungen, Beiträge udgl. erfolgt durch den Fachbereich 61 Stadtplanung. Neben der Ermittlung und Geltendmachung von Erschließungs- und Anlieger- und Ablösungsbeiträgen werden Städtebauliche Verträge, Finanzierungs- und Durchführungsverträge, sowie die Umsetzung von Zuwendungsmaßnahmen im Rahmen der Stadterneuerung / Städtebauförderung durch den FB 61 wahrgenommen.

Die Produktverantwortung liegt sowohl auf der Ausgabenseite, als auch auf der Einnahmenseite bei der Fachbereichsleitung Stadtplanung.

Aufbau eines GIS-unterstützten Straßenmanagement-Systems

Entlastung des Haushalts durch die Finanzierung von Maßnahmen über KAG, BauGB und städtebauliche Verträge

Durch Städtebauliche Verträge sollen städtebauliche Ziele ohne Belastung des Haushalts erreicht werden.

Alle aus dem Straßenbau resultierenden gesetzlichen finanziellen Folgen für die Grundstückseigentümer werden abgewickelt.

Die nach der Landesbauordnung möglichen Ablösebeträge für Einstellplätze werden in einer Sonderrücklage angesammelt und für neue Stellplätze eingesetzt.

Refinanzierung der von der Stadt getätigten Aufwendungen für den Straßenausbau / Straßenumbau

Ablösung der nach der Landesbauordnung möglichen Beträge für Einstellplätze zur Schaffung weiterer öffentlicher Stellplätze.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Beitragsverfahren KAG u. BauGB abgeschlossen	Anz.	1	--	2
Beitragsvorermittlung abgeschlossen	Anz.	--	--	1

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Grünh

Haushaltsplan 2023

12
1201
120101

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Tiefbau und Straßen
Öffentliche Verkehrsflächen

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.12.01.01: Öffentliche Verkehrsflächen							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	34,39	33,37	30,13	30,22	29,84	29,47
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	2,80	2,97	2,00	2,00	2,00	2,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	2,77	2,77	2,00	2,00	2,00	2,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	8,18	8,31	8,30	8,03	7,96	7,92
PRSINT	Personalintensität (%)	1,28	1,19	1,13	1,19	1,20	1,21
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	62,66	62,66	67,07	65,89	66,29	66,69
STELLE	Stellenanteil (Stück)	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87
ZWQ	Zuwendungsquote (%)	33,36	38,77	40,80	38,89	38,89	38,89

Haushaltsplan 2023

12
1201
120101

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Tiefbau und Straßen
Öffentliche Verkehrsflächen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.094.339,23	1.279.900	1.306.710	1.206.710	1.206.710	1.206.710
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	764.548,66	883.060	764.000	764.000	764.000	764.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.880,65	3.600	6.744	6.819	6.895	6.973
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.405.460,71	1.070.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000
8	+	Aktiviert Eigenleistungen	63.250,22	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
10	=	Ordentliche Erträge	3.343.479,47	3.301.560	3.202.454	3.102.529	3.102.605	3.102.683
11	-	Personalaufwendungen	-121.873,33	-118.123	-119.984	-122.384	-124.831	-127.327
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.040.655,69	-6.198.733	-7.129.086	-6.765.500	-6.892.500	-7.022.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-3.375.720,42	-3.575.150	-3.380.100	-3.380.100	-3.380.100	-3.380.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.398,92	-215.103	-240.000	-140.000	-140.000	-140.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-9.602.648,36	-10.107.109	-10.869.170	-10.407.984	-10.537.431	-10.669.927
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.259.168,89	-6.805.549	-7.666.716	-7.305.455	-7.434.826	-7.567.244
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.259.168,89	-6.805.549	-7.666.716	-7.305.455	-7.434.826	-7.567.244
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.259.168,89	-6.805.549	-7.666.716	-7.305.455	-7.434.826	-7.567.244
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-60.648,61	-53.052	-53.378	-49.572	-51.935	-50.739
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-6.319.817,50	-6.858.601	-7.720.094	-7.355.027	-7.486.761	-7.617.983
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	320.000	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-6.319.817,50	-6.858.601	-7.400.094	-7.355.027	-7.486.761	-7.617.983

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4141	Investitionszuwendung für Festwerte (s.a. 5499)	0	214.000	240.000
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	1.094.339	1.065.900	1.066.710
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren	4.657	3.060	4.000

Haushaltsplan 2023

4371	Auflösung Sonderposten Beiträge (BauGB, KAG)	759.892	880.000	760.000
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Kostenerstattungen allgemein	12.281	3.000	3.000
	Verwaltungskostenbeiträge	3.600	600	3.744
Sonstige ordentliche Erträge				
4541	Erträge aus Grundstücksverkäufen	125.500	10.000	10.000
4564	Sonstige ordentliche Erträge	205.759	0	50.000
4571	Auflösung sonstige Sonderposten	996.844	1.060.000	1.000.000
4582	Auflösung Rückstellungen	50.000	0	0
4583	Auflösung Sonderposten bei Wertveränderungen	27.357	0	0
Aktiviere Eigenleistungen				
4711	Aktiviere Eigenleistungen aus Straßenbauprojekten	63.250	65.000	65.000
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-18.894	-19.972	-20.680
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-82.666	-76.681	-77.581
5022	Beiträge Versorgungskassen	-5.720	-6.134	-6.207
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-14.593	-15.336	-15.516
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandsersatzung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-6.040.656	-6.198.733	-7.129.086
<u>Besondere Aufwendungen im Haushaltsjahr (s.a. globaler Minderaufwand):</u>				
	<i>Hausmeistervertrag</i>			-140.000
	<i>Maßnahmen Spielplatzkonzept</i>			-80.000
	<i>Beseitigung von Dürreschäden</i>			-38.000
	<i>Maßnahmen Mobilitätskonzept</i>			-300.000
	<i>Kostensteigerungen Altenhof / Fußgängerzone</i>			-59.000
	<i>Folgeinventur Straßen</i>			-250.000
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	-3.375.720	-3.575.150	-3.380.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen	-94	-1.103	0
5471	Wertveränderung bei Sachanlagen	-6.497	0	0
5499	Ersatzbeschaffung Festwerte Straßenbäume und Verkehrszeichen	-57.808	-214.000	-240.000
Globaler Minderaufwand				
5699	Globaler Minderaufwand	0	0	320.000

Haushaltsplan 2023

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1201 Tiefbau und Straßen
120101 Öffentliche Verkehrsflächen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	34.276,29	301.000	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	32.770,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	302.539,52	10.000	10.000	0	360.000	694.000	10.000
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.316,11	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	375.901,92	331.000	30.000	0	380.000	714.000	30.000
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-104.866,15	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.201.822,38	-5.254.689	-3.104.000	-380.000	-2.370.000	-2.030.000	-2.070.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-72.730,45	-232.000	-259.000	0	-160.000	-161.000	-162.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.379.418,98	-5.536.689	-3.413.000	-380.000	-2.580.000	-2.241.000	-2.282.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.003.517,06	-5.205.689	-3.383.000	-380.000	-2.200.000	-1.527.000	-2.252.000

Erläuterung zur Veranschlagung von Straßenbaumaßnahmen

Für die zurückliegenden Jahre ist ein deutliches Missverhältnis zwischen den geplanten und tatsächlich umgesetzten Straßenbaumaßnahmen festzustellen. Die Nicht-Inanspruchnahme der bereitgestellten Mittel hat regelmäßig entsprechend hohe Ermächtigungsübertragungen zur Folge. Auch hier war festzustellen, dass diese nur zu einem geringen Maße in Anspruch genommen wurden.

Um die Haushaltsplanung verstärkt an realistischen Umsetzungsmöglichkeiten auszurichten, wurde ein internes Regelwerk für die Veranschlagung von Investitionen unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben aus § 13 KomHVO erstellt. Zudem wurden die örtlichen Regelungen für Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO mit Zustimmung des Rates überarbeitet.

Die aufeinander abgestimmte Vorgehensweise von Haushaltsplanung und Ermächtigungsübertragung soll eine erhöhte Verbindlichkeit der Investitionsplanung sowie eine Reduzierung der überhöhten, teils wiederkehrenden Ermächtigungsübertragungen gewährleisten.

Ab dem Haushalt 2023 werden nur noch solche Straßenbauprojekte in den Haushalt aufgenommen, die die nötige **Veranschlagungsreife i.S.d. § 13 KomHVO** haben. Danach dürfen Baumaßnahmen im Finanzplan erst veranschlagt werden, wenn **Baupläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen** vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Gesamtkosten der Maßnahme einschließlich der Einrichtungskosten sowie der Folgekosten ersichtlich sind und denen ein **Bauzeitplan** beigelegt ist. Um den Betriebsbereich Tiefbau in die Lage zu versetzen, die erforderlichen Entwurfsplanungen vorzunehmen, wurde der Planungsansatz deutlich aufgestockt (s. Projekt 7000043).

Ausgenommen von dieser Regelung sind "Pauschalansätze", denen zum Zeitpunkt der Haushaltsverabschiedung noch keine konkrete Planung vorliegen kann. Die ist u.a. bei den Deckensanierungsmaßnahmen (Projekt 7000097) der Fall. Für das Jahr 2023 betrifft dies auch die Mittel für einzelne, noch abzustimmende Maßnahmen im Rahmen des integrierten Mobilitätskonzepts.

Um trotz der restriktiveren Planungsvorgaben einen umfassenden Überblick über anstehende Baumaßnahmen gewährleisten zu können, werden Bauvorhaben, die die nötige Veranschlagungsreife noch nicht erlangt

Haushaltsplan 2023

haben, in der nachstehenden **Investitionsübersicht** wiedergegeben.

Investitionsübersicht Straßenbauprojekte

Straßenbauprojekt	Stadtteil	Ausführungszeitraum					Ausbauart		Beteiligung Dritter			Bemerkung
		2023	2024	2025	2026	Später	Voll	Teil	Zuw.	KAG	BauGB	
Stappstraße	KA	[Gantt chart bars for 2023-2024]					x				x	Venloer Straße bis Venloer Straße
Gerberstraße (Kölner- bis Ringstraße)	KA										x	
Straßenbau Nettetal-West	KA	[Gantt chart bars for 2024-2025]					x					Entenpfad bis Friedrichstraße
Königspfad	KA										x	
Reinersstraße	LO	[Gantt chart bars for 2024-2026]					x				x	
Entenpfad	KA										x	
Kanalstraße	KA	[Gantt chart bars for 2025-2026]					x				x	
Austalsweg einschl. Stichweg	LE										x	
Windmühlenweg	LO	[Gantt chart bars for 2025-2026]					x				x	
Mühlenbachweg	SH										x	
Christian-Rötzel-Allee	BR	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x				x	
Ansemsstraße	HI										x	
Buschstraße	KA	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x				x	Ring- bis Kreuzmönchstraße
Grenzwaldstraße	KA										x	
Ringstraße (Stichstraße)	KA	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x				x	zeitgleich mit 1. BA
Ringstraße 1. BA (Venn- bis Buschstr.)	KA										x	
Ringstraße 2. BA (Busch- bis Grenzwaldstr.)	KA	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x				x	
Venloer Straße	KA										x	
Wasserstraße	KA	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x					
Endausbau Industriegebiet Im Windfang	LO										x	
Graf-Mirbach-Straße	LO	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x				x	Niedieck- bis Mittelstraße
Kurze Straße	LO										x	
Nordstraße	LO	[Gantt chart bars for 2026-2027]										
Robert-Kahrmann-Straße	LO										x	
Rosental	LO	[Gantt chart bars for 2026-2027]					x				x	Frieden- bis Wevelinghover Straße
Stadionstraße	LO											
Werner-Jaeger-Straße	LO	[Gantt chart bars for 2026-2027]									x	Niedieck- bis De-Ball-Straße
P+R-Anlage Kaldenkirchen	KA										x	

Haushaltsplan 2023

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1201 Tiefbau und Straßen
120101 Öffentliche Verkehrsflächen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
	B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen										
Einzahlungs- und Auszahlungsarten			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000043: Planung Straßenbaumaßnahmen											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-100.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000	-156.353	-1.356.353
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-100.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000	-156.353	-1.356.353
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-100.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000	-156.353	-1.356.353

Für noch nicht konkret zu beziffernde und einzelnen Projekten zuzuordnenden Planungsleistungen wird ein Pauschalansatz von 300.000 EUR zur Verfügung gestellt. Aufgrund der veränderten Veranschlagungssystematik (vgl. vorstehende Erläuterungen) wurde der Ansatz ab 2023 deutlich aufgestockt, um den Betriebsbereich Tiefbau in die Lage zu versetzen, die erforderlichen Planungen, Berechnungen und Unterlagen zur Herstellung der Veranschlagungsreife zu beauftragen.

Die zentral zur Verfügung gestellten Planungsmittel werden mit den anfallenden Anschaffungs- und Herstellungskosten unter dem jeweiligen Projekt aktiviert und über die Laufzeit des Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000050: Errichtung Fahrgastunterstände											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-36.123,71	301.000	0	0	0	0	0	465.445	465.445
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	-36.123,71	301.000	0	0	0	0	0	465.445	465.445
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-620.000	-650.000	0	-690.000	-730.000	-770.000	-1.011.611	-3.851.611
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-15.891	-15.891
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-620.000	-650.000	0	-690.000	-730.000	-770.000	-1.027.502	-3.867.502
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-36.123,71	-319.000	-650.000	0	-690.000	-730.000	-770.000	-562.057	-3.402.057

Gem. § 8 Personenbeförderungsgesetz sollen zukünftig alle Haltestellen des ÖPNV barrierefrei gestaltet sein. Die Maßnahme befindet sich bereits in der Umsetzung, wobei die notwendigen Investitionen (Wartehallen) im städtischen Haushalt und die damit verbundenen Unterhaltungs-/Anpassungsarbeiten als Unterhaltungsmaßnahmen bis 2021 im Wirtschaftsplan der NetteBetriebes veranschlagt wurden.

Nach dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz können auch die bisher im WP dargestellten und über den Betriebskostenzuschuss finanzierten Angleichungsarbeiten investiv dargestellt werden, so dass nunmehr eine einheitliche Abwicklung und Abschreibung über den Kernhaushalt erfolgt.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000064: Sassenfelder Kirchweg											
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	27.187,98	0	0	0	0	0	0	486.565	486.565
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.075,00	0	0	0	0	0	0	6.075	6.075
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	33.262,98	0	0	0	0	0	0	492.640	492.640
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	-52.888	-52.888
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.367,22	0	0	0	0	0	0	-1.155.843	-1.155.843
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-3.367,22	0	0	0	0	0	0	-1.208.731	-1.208.731
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	29.895,76	0	0	0	0	0	0	-716.091	-716.091

7000067: Wasserstraße											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-30.610	0	0	0	0	0	-46.006	-46.006
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-30.610	0	0	0	0	0	-46.006	-46.006
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-30.610	0	0	0	0	0	-46.006	-46.006

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000070: Hoverkampstraße											
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	25.900,13	0	0	0	0	0	0	95.402	95.402
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	241,11	0	0	0	0	0	0	2.062	2.062
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	26.141,24	0	0	0	0	0	0	97.464	97.464
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-155.803	-155.803
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-155.803	-155.803
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	26.141,24	0	0	0	0	0	0	-58.340	-58.340

7000071: Wevelinghover Straße											
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.474,77	0	0	0	0	0	0	88.520	88.520
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	1.474,77	0	0	0	0	0	0	88.520	88.520
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-229.689	-229.689
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-229.689	-229.689
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.474,77	0	0	0	0	0	0	-141.169	-141.169

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000078: Hans-Herbert-Rösge-Straße											
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	260,00	0	0	0	0	0	0	55.228	55.228
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	260,00	0	0	0	0	0	0	55.228	55.228
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-18.652	-18.652
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-18.652	-18.652
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	260,00	0	0	0	0	0	0	36.576	36.576
7000097: Deckensanierung und -erneuerung											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-240.948,42	-750.000	-975.000	0	-975.000	-975.000	-975.000	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-240.948,42	-750.000	-975.000	0	-975.000	-975.000	-975.000	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-240.948,42	-750.000	-975.000	0	-975.000	-975.000	-975.000	0	0

Die Mittel werden für verschiedene, noch zu beschließende investive Deckensanierungs- und erneuerungsmaßnahmen bereitgestellt.

Aufgrund der baulichen Gestaltung (im wesentlichen anbaufrei) sowie des Zustandes sind nur Deckenverstärkungen notwendig.

Des Weiteren sind vorh. Straßen betroffen, wo nach heutiger Erkenntnis die Substanz ausreichend ist, aber im Nachgang zu den Leitungsarbeiten eine vollständige Deckenerneuerung im Fahrbahnbereich angebracht wäre.

Eine Konkretisierung sowie Priorisierung erfolgt später im Zuge der weiteren Abstimmungen mit den Leitungsträgern.

Die bis 2021 erfolgte separate Veranschlagung der Behandlung von „Asphaltverschleißschichten“ (Projekt 7.00254) wird aufgehoben, da die Praxis ergeben hat, dass eine Abgrenzung zum Projekt „Deckensanierung und -erneuerung“ kaum möglich ist.

Kleinere DV-Maßnahmen, die keine Investition darstellen und daher nicht aktivierungsfähig sind, werden als Unterhaltungsmaßnahmen über den Wirtschaftsplan des Nettebetriebes finanziert.

Haushaltsplan 2023

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000158: Brückenerneuerungen											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-15.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-123.512	-223.512
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-53.857	-53.857
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-15.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-177.369	-277.369
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-15.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-177.369	-277.369

Pauschalansatz für den Ersatz kleinerer Brückenbauwerke.

7000161: Park & Ride-Platz Bahnhof Breyell											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.400,00	0	0	0	0	0	0	402.245	402.245
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	70.400,00	0	0	0	0	0	0	402.245	402.245
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-71.403,41	0	0	0	0	0	0	-183.092	-183.092
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-790.391	-790.391
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-71.403,41	0	0	0	0	0	0	-973.484	-973.484
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.003,41	0	0	0	0	0	0	-571.239	-571.239

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000162: Umgestaltung Petershof											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	250.000	250.000
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	12.841	12.841
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	262.841	262.841
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-36.658,11	0	0	0	0	0	0	-523.209	-523.209
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-36.658,11	0	0	0	0	0	0	-523.209	-523.209
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-36.658,11	0	0	0	0	0	0	-260.368	-260.368
7000175: Entwässerungsmaßnahmen Baerlo											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.092,36	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	5.092,36	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.092,36	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000177: Stappstraße											
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	684.000	0	0	684.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	684.000	0	0	684.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-632.350	-130.000	0	0	0	0	-646.149	-776.149
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-632.350	-130.000	0	0	0	0	-646.149	-776.149
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-632.350	-130.000	0	0	684.000	0	-646.149	-92.149

Bei der derzeit vorhandenen Erschließung handelt es sich um eine „Baustraße“. Der Straßenvollausbau soll von der Venloer Straße (Süd) bis Venloer Straße (Nord) erfolgen. Planungskosten i.H.v. 40.000 EUR wurden bereits im Jahr 2019 bereitgestellt.

7000182: Robert-Kahrmann-Straße											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.348,15	-27.100	0	0	0	0	0	-30.247	-30.247
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.348,15	-27.100	0	0	0	0	0	-30.247	-30.247
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.348,15	-27.100	0	0	0	0	0	-30.247	-30.247

Aufgrund des schlechten Straßenzustandes und dem nicht den anerkannten Regeln der Technik entsprechenden Unterbau erfolgt ein Straßenvollausbau inkl. der Gehweganlage von der Straße Hoverbruch bis zur Straße Am Bengerhof.

Die bereits in Vorjahren zur Verfügung gestellten Mittel wurden 2022 aufgrund der zu berücksichtigenden Preissteigerungen um 27.100 EUR aufgestockt.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000183: Gerberstraße											
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	350.000	0	0	0	350.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	350.000	0	0	0	350.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-760.000	0	0	0	0	0	-779.361	-779.361
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-760.000	0	0	0	0	0	-779.361	-779.361
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-760.000	0	0	350.000	0	0	-779.361	-429.361

Mit Beschluss vom 14.03.2019 wurde das Ausbauprogramm für die Gerberstraße (Abschnitt Kölner Straße bis Ringstraße) beschlossen (1950/2014-20). Dabei wurde die Verwaltung beauftragt sicherzustellen, dass die Anlieger durch die Einführung des § 8a KAG NRW entlastet werden.

§ 8a schreibt vor, eine verbindliche Anliegerversammlung durchzuführen, bei der den betroffenen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten vorzustellen sind.

Der Straßenausbau war bereits für das Jahr 2020 vorgesehen. Die Mittel wurden nach 2021 übertragen. Durch die geplante Durchführung der Anliegerversammlung verzögert sich der Baubeginn auf Herbst 2022. Da eine weitere Mittelübertragung nicht mehr möglich war, erfolgte eine Neuveranschlagung im Haushalt 2022.

7000184: Grenzwaldstraße											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-18.302,02	0	0	0	0	0	0	-21.391	-21.391
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-18.302,02	0	0	0	0	0	0	-21.391	-21.391
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-18.302,02	0	0	0	0	0	0	-21.391	-21.391

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000185: Vennstraße											
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	6.813	6.813
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	6.813	6.813
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-45.741,64	0	0	0	0	0	0	-715.371	-715.371
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-45.741,64	0	0	0	0	0	0	-715.371	-715.371
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-45.741,64	0	0	0	0	0	0	-708.558	-708.558

7000187: Straßenbau Nettetal-West											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	2.934	2.934
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	2.934	2.934
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	-17.882	-17.882
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-443.462,95	-312.000	0	0	0	0	0	-1.271.427	-1.271.427
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-443.462,95	-312.000	0	0	0	0	0	-1.289.308	-1.289.308
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-443.462,95	-312.000	0	0	0	0	0	-1.286.375	-1.286.375

Mittel für den Endausbau der Planstraßen im Gewerbegebiet „Nettetal-West“.
Im nordöstlichen Bereich des Gewerbegebietes Nettetal West, der unmittelbar an die Straße An der Kleinbahn angrenzt, sollen kleinere Grundstückszuschnitte ermöglicht und angeboten werden, die von der Montel-Allee aus erschlossen werden sollen.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000205: Ansemstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-65.200	0	0	0	0	0	-65.200	-65.200
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-65.200	0	0	0	0	0	-65.200	-65.200
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-65.200	0	0	0	0	0	-65.200	-65.200

Neuplanung nach Veranschlagungsreife ab 2027 (siehe Investitionsübersicht).

7000208: Werner-Jaeger-Straße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-18.129	0	0	0	0	0	-19.928	-19.928
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-18.129	0	0	0	0	0	-19.928	-19.928
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-18.129	0	0	0	0	0	-19.928	-19.928

Neuplanung nach Veranschlagungsreife ab 2027 (siehe Investitionsübersicht).

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000221: Gehweganlage Niedieckstraße											
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	173,86	0	0	0	0	0	0	188.806	188.806
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	9.765	9.765
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	173,86	0	0	0	0	0	0	198.571	198.571
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-349.234	-349.234
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-349.234	-349.234
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	173,86	0	0	0	0	0	0	-150.663	-150.663
7000226: Mühlenbachweg											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-22.000	0	0	0	0	0	-22.000	-22.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-22.000	0	0	0	0	0	-22.000	-22.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-22.000	0	0	0	0	0	-22.000	-22.000

Neuplanung nach Veranschlagungsreife ab 2026 (siehe Investitionsübersicht).

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000227: Königspfad										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-535.000	0	0	0	0	0	-535.000	-535.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-535.000	0	0	0	0	0	-535.000	-535.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-535.000	0	0	0	0	0	-535.000	-535.000

Neuplanung nach Veranschlagungsreife ab 2024 (siehe Investitionsübersicht).

7000228: Entenpfad										
lfd. Nr.	Teilfinanzplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.711,78	-312.300	0	0	0	0	0	-319.155	-319.155
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.711,78	-312.300	0	0	0	0	0	-319.155	-319.155
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.711,78	-312.300	0	0	0	0	0	-319.155	-319.155

Neuplanung nach Veranschlagungsreife ab 2025 (siehe Investitionsübersicht).

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000229: Kanalstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.032,38	-505.000	0	0	0	0	0	-517.389	-517.389
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-6.032,38	-505.000	0	0	0	0	0	-517.389	-517.389
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.032,38	-505.000	0	0	0	0	0	-517.389	-517.389

Neuplanung nach Veranschlagungsreife ab 2025 (siehe Investitionsübersicht).

7000241: Ausbau Stellplätze										
lfd. Nr.	Teilfinanzplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-550.000	0	0	0	0	0	-585.108	-585.108
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-550.000	0	0	0	0	0	-585.108	-585.108
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-550.000	0	0	0	0	0	-585.108	-585.108

Die bisher nicht verwendeten Einnahmen aus Ablösevereinbarungen (Stellplatzabgabe) werden in der Bilanz der Stadt als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen. Diese Mittel dienen dazu, in den einzelnen Stadtteilen zusätzliche, neue öffentliche Stellplätze anzubieten. Beim Bau neuer Parkplätze werden sie den entsprechenden Anlagen als Sonderposten zugeordnet, sodass den Abschreibungen des Anlagevermögens in der Ergebnisrechnung Auflösungen aus den Sonderposten gegenüberstehen.

Für den ursprünglich für das Jahr 2020 vorgesehene Ausbau des **Zentralparkplatzes Steegerstraße** im südlichen Bereich mit zusätzliche 16 Stellplätzen wurden 2022 die o.a. Mittel bereitgestellt.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000254: Erneuerung Asphaltverschleißschichten											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-411.040,40	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-411.040,40	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-411.040,40	0	0	0	0	0	0	0	0
7000308: Biether Straße											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-114.000	0	0	0	0	0	-114.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-114.000	0	0	0	0	0	-114.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-114.000	0	0	0	0	0	-114.000

Im Zuge des Ausbaus des Multifunktionsschwimmbades (MFS) in Breyell ist ein Umbau der Bushaltestelle sowie des Gehweges vorzunehmen.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000309: An den Sportplätzen											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-160.000	-180.000	-180.000	0	0	0	-340.000
						davon 2024 2025 2026	-180.000 0 0				
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-160.000	-180.000	-180.000	0	0	0	-340.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-160.000	-180.000	-180.000	0	0	0	-340.000

Im Zuge des Ausbaus der Werner-Jaeger Halle ist ein Umbau des Straßenraumes vorzunehmen.

7000310: Von-Waldois-Straße											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-350.000	-200.000	-200.000	0	0	0	-550.000
						davon 2024 2025 2026	-200.000 0 0				
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-350.000	-200.000	-200.000	0	0	0	-550.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-350.000	-200.000	-200.000	0	0	0	-550.000

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000311: Integriertes Mobilitätskonzept										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-400.000	0	0	0	0	0	-400.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-400.000	0	0	0	0	0	-400.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-400.000	0	0	0	0	0	-400.000

Für die Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Integrierten Mobilitätskonzept werden in 2023 zunächst Pauschalmittel in Höhe von 400.000 EUR bereitgestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht festgelegt, welche konkreten Maßnahmen ausgeführt werden sollen. Dementsprechend ist eine Bezifferung der damit verbundenen Baukosten noch nicht möglich. Dennoch soll die Umsetzung von ersten Projekten aus dem Mobilitätskonzept nicht gefährdet werden. Die Bereitstellung der Pauschalmittel unterliegt gem. der örtlichen Regelung zur Veranschlagung von Investitionen nicht den strengen Restriktionen des § 13 KomHVO. Die in 2023 vorzunehmenden Maßnahmen werden ggf. im Rahmen der Haushaltsberatung näher konkretisiert.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	32.770,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	247.542,78	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	603.692	603.692
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	280.312,78	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	603.692	603.692
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-33.462,74	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.698,33	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-72.730,45	-232.000	-259.000	0	-160.000	-161.000	-162.000	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-104.494,86	-282.000	-309.000	0	-210.000	-211.000	-212.000	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	175.817,92	-252.000	-279.000	0	-180.000	-181.000	-182.000	603.692	603.692

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 EUR (§ 4 KomHVO):

Diverse Neu- und Ersatzbeschaffung bzw. Baumaßnahmen. Es sind folgende Ansätze vorgesehen:

Mittelbereitstellung 2022:

Einzahlungen:

7000163	Veräußerung von Verkehrsflächen	20.000 EUR
7000060	Ablösebeiträge Stellplätze	10.000 EUR

Auszahlungen:

Haushaltsplan 2023

7000053	Allgemeiner Grunderwerb Straßenbau Erwerb kleinerer Straßenparzellen. Der Grunderwerb für größere Baumaßnahmen wird im jeweiligen Projekt veranschlagt.	50.000 EUR
7000039	Erwerb Sachanlagen Infrastruktur Ausstattung Straßen (Tische, Bänke, Abfallbehälter) etc.	18.000 EUR
7000090	Ersatzbeschaffung Straßenbäume (Festwert)	190.000 EUR
7000091	Ersatzbeschaffung Verkehrszeichen (Festwert)	24.000 EUR

Mittelbereitstellung 2023:

Einzahlungen:

7000163	Veräußerung von Verkehrsflächen	20.000 EUR
7000060	Ablösebeiträge Stellplätze	10.000 EUR

Auszahlungen:

7000053	Allgemeiner Grunderwerb Straßenbau Erwerb kleinerer Straßenparzellen. Der Grunderwerb für größere Baumaßnahmen wird im jeweiligen Projekt veranschlagt.	50.000 EUR
7000039	Erwerb Sachanlagen Infrastruktur Ausstattung Straßen (Tische, Bänke, Abfallbehälter) etc.	19.000 EUR
7000090	Ersatzbeschaffung Straßenbäume (Festwert)	200.000 EUR
7000091	Ersatzbeschaffung Verkehrszeichen (Festwert)	40.000 EUR

Haushaltsplan 2023

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1201 Tiefbau und Straßen
120102 Straßenreinigung

PRODUKTBESCHREIBUNG

Reinigung öffentlicher Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen incl. Winterwartung, soweit die Reinigungspflicht nicht auf die Eigentümer übertragen ist, Durchsetzung der Reinigungspflicht bei Übertragung auf die Eigentümer (insbesondere bei Gehwegen), Erhebung von Straßenreinigungsgebühren.

Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht durch saubere, schnee- und eisfreie Straßen.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Frontmeter Anliegerstraßen	m	46.876	46.876	46.876
Frontmeter Haupterschließungs-, Hauptverkehrsstraßen	m	107.350	107.350	107.381
Frontmeter Fußgängerstraßen	m	263	263	263
Frontmeter Fußgängergeschäftsstraßen	m	2.645	2.645	2.645
Frontmeter	m	157.134	157.134	157.165
Gebühren Anliegerstraßen	€	1,47	1,43	1,54
Gebühren Haupterschließungs-, Hauptverkehrsstraßen	€	1,22	1,19	1,28
Gebühren Fußgängerstraßen	€	1,22	1,19	1,28
Gebühren Fußgängergeschäftsstraßen	€	3,66	3,58	3,85
Personalstunden Winterdienst	Anz.	678	1.265	1.863
Fahrzeugstunden Winterdienst	Anz.	1.204	1.274	1.243
Personalstunden Straßenreinigung	Anz.	8.383	7.507	7.911
Fahrzeugstunden Straßenreinigung	Anz.	3.542	3.435	3.690
Kennzahlen				
Dienstleistungen Straßenreinigung je Frontmeter	€	1,30	1,34	1,34

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Sieben

Haushaltsplan 2023

12
1201
120102

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Tiefbau und Straßen
Straßenreinigung

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.12.01.02: Straßenreinigung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	29,64	41,99	36,35	37,12	38,84	40,56
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,65	0,73	1,00	1,00	1,00	1,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,62	0,62	1,00	1,00	1,00	1,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,55	0,44	0,51	0,52	0,51	0,50
PRSINT	Personalintensität (%)	5,83	7,49	6,21	6,25	6,33	6,40
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	94,17	92,51	93,79	93,75	93,68	93,60
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62

Haushaltsplan 2023

12
1201
120102

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Tiefbau und Straßen
Straßenreinigung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	188.204,01	220.660	236.860	244.987	258.345	271.970
10	=	Ordentliche Erträge	188.204,01	220.660	236.860	244.987	258.345	271.970
11	-	Personalaufwendungen	-37.010,44	-39.364	-40.438	-41.247	-42.071	-42.911
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-597.878,27	-486.165	-611.200	-618.740	-623.114	-627.576
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-9	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-634.888,71	-525.538	-651.638	-659.987	-665.185	-670.487
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-446.684,70	-304.878	-414.778	-415.000	-406.840	-398.517
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-446.684,70	-304.878	-414.778	-415.000	-406.840	-398.517
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-446.684,70	-304.878	-414.778	-415.000	-406.840	-398.517
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-15.555,52	-14.416	-17.634	-16.934	-17.503	-17.267
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-462.240,22	-319.294	-432.412	-431.934	-424.343	-415.784
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-462.240,22	-319.294	-432.412	-431.934	-424.343	-415.784

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4321	Benutzungsgebühren Straßenreinigung	209.846	204.600	220.160
4381	Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich (Überschüsse aus Vorjahren)	4.800	16.060	16.700
4382	Zuführung Sonderposten Gebührenaussgleich	-26.442		
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-6.494	-6.632	-6.463
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-23.656	-25.572	-26.543
5022	Beiträge Versorgungskassen	-1.917	-2.046	-2.123
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-4.944	-5.114	-5.309
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandsersatzung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-393.618	-275.000	-400.000

Haushaltsplan 2023

5291	Dienstleistungen Straßenreinigung	-204.260	-211.165	-211.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen, Dienstreisen	0	-9	0

Haushaltsplan 2023

12 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
1202 **ÖPNV**
120201 **Öffentlicher Personennahverkehr**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Abstimmung der örtlichen Situation mit der Verkehrsgesellschaft des Kreises Viersen (VKV); Berücksichtigung des ÖPNV bei der Stadtentwicklungsplanung.

Die Abwicklung des Anruf-Sammel-Taxis (AST) erfolgt über den Bürgerservice und wird zur besseren Kostenauswertung über ein Teilprodukt bewirtschaftet.

PFLICHTIGKEIT freiwillig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Fahrgäste	Anz.	5.141	7.000	7.000
- innerhalb eines Stadtteils (Tarif 1)	Anz.	2.588	3.100	3.100
- stadtteilübergreifend (Tarif 2)	Anz.	2.553	3.900	3.900
Anruf-Sammel-Taxi-Fahrten	Anz.	4.681	6.100	5.800
Kennzahlen				
Zuschussbedarf je Fahrgast	€	11,01	7,89	8,68
Anteil Fahrgäste innerhalb eines Stadtteils (Tarif 1)	%	50	44	44
Anteil Fahrgäste stadtteilübergreifend (Tarif 2)	%	50	56	56

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Grünh

Haushaltsplan 2023

12
1202
120201

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
ÖPNV
Öffentlicher Personennahverkehr

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.12.02.01: Öffentlicher Personennahverkehr							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	29,72	48,96	34,03	46,40	46,20	46,01
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,10	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,10	0,10	0,50	0,50	0,50	0,50
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,07	0,09	0,12	0,09	0,09	0,09
PRSINT	Personalintensität (%)	27,30	21,47	15,25	21,21	21,54	21,88
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	0,00	0,00	26,97	0,00	0,00	0,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41
1.100.12.02.01.01: Anruf-Sammel-Taxi							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Haushaltsplan 2023

12
1202
120201

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
ÖPNV
Öffentlicher Personennahverkehr

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.490,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.452,11	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
10	=	Ordentliche Erträge	23.942,11	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
11	-	Personalaufwendungen	-21.995,20	-23.238	-23.750	-24.226	-24.709	-25.205
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-42.000	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.561,92	-85.017	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-80.557,12	-108.255	-155.750	-114.226	-114.709	-115.205
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-56.615,01	-55.255	-102.750	-61.226	-61.709	-62.205
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-56.615,01	-55.255	-102.750	-61.226	-61.709	-62.205
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-56.615,01	-55.255	-102.750	-61.226	-61.709	-62.205
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-20.391,22	-14.450	-19.064	-16.194	-17.613	-16.369
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-77.006,23	-69.705	-121.814	-77.420	-79.322	-78.574
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-77.006,23	-69.705	-121.814	-77.420	-79.322	-78.574

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4321	Benutzungsgebühren Anruf-Sammel-Taxi (AST)	15.490	25.000	25.000
Kostenerstattungen und -umlagen				
4482	Kostenerstattung Schülerbeförderung (vgl. Produkt 03.02.02)	8.452	28.000	28.000
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-18.295	-19.307	-19.762
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-2.841	-3.071	-3.116
5022	Beiträge Versorgungskassen	-213	-246	-249
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-647	-614	-623

Haushaltsplan 2023

Sonstige ordentliche Aufwendungen

5412	Aufwendungen für Fortbildungen, Dienstreisen	-6	-17	0
5429	Aufwendungen für Inanspruchnahme AST	-58.556	-85.000	-90.000

Haushaltsplan 2023

13

Natur- und Landschaftspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	887.862,83	924.200	980.035	942.311	960.785	979.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.111,50	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	888.974,33	924.200	980.035	942.311	960.785	979.500
11	-	Personalaufwendungen	-48.359,79	-54.768	-56.735	-57.871	-59.028	-60.208
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-837.939,47	-837.000	-916.000	-878.000	-931.000	-981.000
15	-	Transferaufwendungen	-861.411,99	-902.900	-968.300	-921.000	-939.500	-958.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-17	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.747.711,25	-1.794.685	-1.941.035	-1.856.871	-1.929.528	-1.999.408
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-858.736,92	-870.485	-961.000	-914.560	-968.743	-1.019.908
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-858.736,92	-870.485	-961.000	-914.560	-968.743	-1.019.908
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-858.736,92	-870.485	-961.000	-914.560	-968.743	-1.019.908
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-24.443,20	-22.309	-24.329	-22.823	-23.852	-23.269
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-883.180,12	-892.794	-985.329	-937.383	-992.595	-1.043.177
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-883.180,12	-892.794	-985.329	-937.383	-992.595	-1.043.177

Haushaltsplan 2023

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Grünflächen
130101 Öffentliches Grün

PRODUKTBE SCHREIBUNG

Ausbau, Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Grün- und Parkanlagen, der (Straßen)Bäume, sowie der Spielplätze erfolgt durch den NetteBetrieb (Betriebsbereiche Stadtgrün und Baubetriebshof, siehe auch Produkt 01.06.01).

Die Refinanzierung der im Wirtschaftsplan des NetteBetriebes ausgewiesenen Maßnahmen erfolgt über einen städtischen Betriebskostenzuschuss.

PFLICHTIGKEIT freiwillig sowie pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Grün

Haushaltsplan 2023

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Grünflächen
130101 Öffentliches Grün

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.13.01.01: Öffentliches Grün							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,69	0,67	0,69	0,66	0,69	0,71

Haushaltsplan 2023

13
1301
130101

Natur- und Landschaftspflege
Grünflächen
Öffentliches Grün

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.111,50	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	1.111,50	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-807.312,20	-800.000	-885.000	-847.000	-900.000	-950.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-807.312,20	-800.000	-885.000	-847.000	-900.000	-950.000
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-806.200,70	-800.000	-885.000	-847.000	-900.000	-950.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-806.200,70	-800.000	-885.000	-847.000	-900.000	-950.000
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-806.200,70	-800.000	-885.000	-847.000	-900.000	-950.000
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-806.200,70	-800.000	-885.000	-847.000	-900.000	-950.000
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-806.200,70	-800.000	-885.000	-847.000	-900.000	-950.000

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Sonstige ordentliche Erträge				
4541	Erträge aus Grundstücksverkäufen	1.112	0	0
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandsersatzung an den Netzebetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-807.312	-800.000	-885.000

Haushaltsplan 2023

13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Gewässer
130301 Gewässerunterhaltung

PRODUKTBESCHREIBUNG

Umlage der für die Unterhaltung der Gewässer, den Ausbau der Gewässer und den Hochwasserschutz der Gewässer II. Ordnung an die Wasser- und Bodenverbände (Niersverband, Netteverband, Mittlere Niers, Straelener Veen) abzuführenden Beiträge als Gebühren auf die Grundstückseigentümer in den Einzugsgebieten.

PFLICHTIGKEIT freiwillig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Gebühr versiegelte Fläche pro Ar - Niersverband-	€	3,70	3,70	3,85
Gebühr versiegelte Fläche -Netteverband-	€	6,25	6,25	6,70
Gebühr versiegelte Fläche -Wasser- u. Bodenverband Mittlere Niers-	€	9,99	9,99	10,34
Gebühr versiegelte Fläche pro Ar -Wasser- u. Bodenverband Straelener Veen-	€	38,13	38,13	40,80
Gebühr unversiegelte Fläche pro Ar -Niersverband-	€	0,05	0,05	0,05
Gebühr unversiegelte Fläche pro Ar -Netteverband-	€	0,09	0,09	0,09
Gebühr unversiegelte Fläche pro Ar -Wasser- u. Bodenverband Mittlere Niers-	€	0,11	0,11	0,12
Gebühr unversiegelte Fläche pro Ar -Wasser- u. Bodenverband Straelener Veen-	€	0,03	0,03	0,03
Flächen Niersverband	Ar	750.230	750.230	751.383
Flächen Netteverband	Ar	726.589	726.589	727.742
Flächen Mittlere Niers	Ar	23.641	23.641	23.641
Flächen Straelener Veen	Ar	3.560	3.560	3.560
Fläche	Ar	1.504.020	1.504.020	1.506.326

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Sieben

Haushaltsplan 2023

13
1303
130301

Natur- und Landschaftspflege
Gewässer
Gewässerunterhaltung

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.13.03.01: Gewässerunterhaltung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	94,41	92,91	92,80	93,31	93,32	93,34
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	1,00	1,13	1,00	1,00	1,00	1,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,96	0,96	1,00	1,00	1,00	1,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,81	0,84	0,83	0,79	0,79	0,79
PRSINT	Personalintensität (%)	5,14	5,51	5,37	5,73	5,73	5,74
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	3,26	3,72	2,94	3,07	3,01	2,95
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96

Haushaltsplan 2023

13
1303
130301

Natur- und Landschaftspflege
Gewässer
Gewässerunterhaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	887.862,83	924.200	980.035	942.311	960.785	979.500
10	=	Ordentliche Erträge	887.862,83	924.200	980.035	942.311	960.785	979.500
11	-	Personalaufwendungen	-48.359,79	-54.768	-56.735	-57.871	-59.028	-60.208
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.627,27	-37.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
15	-	Transferaufwendungen	-861.411,99	-902.900	-968.300	-921.000	-939.500	-958.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-17	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-940.399,05	-994.685	-1.056.035	-1.009.871	-1.029.528	-1.049.408
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-52.536,22	-70.485	-76.000	-67.560	-68.743	-69.908
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-52.536,22	-70.485	-76.000	-67.560	-68.743	-69.908
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-52.536,22	-70.485	-76.000	-67.560	-68.743	-69.908
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-24.443,20	-22.309	-24.329	-22.823	-23.852	-23.269
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-76.979,42	-92.794	-100.329	-90.383	-92.595	-93.177
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-76.979,42	-92.794	-100.329	-90.383	-92.595	-93.177

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4321	Benutzungsgebühren Gewässer	887.863	924.200	980.035
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-12.988	-13.263	-12.925
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-27.351	-32.426	-34.227
5022	Beiträge Versorgungskassen	-2.376	-2.594	-2.738
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-5.645	-6.485	-6.845
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandsersatzung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-30.627	-37.000	-31.000

Haushaltsplan 2023

Transferaufwendungen

5313 Zuwendungen für laufende Zwecke an Zweckverbände

-861.412 -902.900 -968.300

Sonstige ordentliche Aufwendungen

5412 Aufwendungen für Fortbildungen, Dienstreisen

0 -17 0

Haushaltsplan 2023

14

Umweltschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.871,42	28.300	81.700	700	700	700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.694,65	1.550	1.943	2.001	2.061	2.123
10	=	Ordentliche Erträge	48.566,07	29.850	83.643	2.701	2.761	2.823
11	-	Personalaufwendungen	-135.753,44	-259.156	-279.739	-285.334	-291.041	-296.862
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.336,35	-1.934	-2.330	-2.399	-2.470	-2.543
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-1.103,43	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
15	-	Transferaufwendungen	-23.200,00	-22.500	-92.500	-72.500	-72.500	-72.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.276,27	-158.469	-179.476	-79.926	-80.385	-80.853
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-222.669,49	-442.059	-555.145	-441.259	-447.496	-453.858
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-174.103,42	-412.209	-471.502	-438.558	-444.735	-451.035
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-174.103,42	-412.209	-471.502	-438.558	-444.735	-451.035
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-174.103,42	-412.209	-471.502	-438.558	-444.735	-451.035
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-59.980,05	-80.083	-108.251	-103.160	-106.918	-105.913
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-234.083,47	-492.292	-579.753	-541.718	-551.653	-556.948
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-234.083,47	-492.292	-579.753	-541.718	-551.653	-556.948

Haushaltsplan 2023

14

Umweltschutz

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.200,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	1.200,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.200,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

14 **Umweltschutz**
1401 **Klima- und Umweltschutz**
140101 **Klima- und Umweltschutz**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Konzeptioneller Umweltschutz, Klimaschutz, Energieforum, Altlastenverdachtsflächenkataster, Altlastensanierung
 Integration des Umweltschutzes in den Verwaltungsalltag
 Verstärkung der Kontakte zu verschiedenen Organisationen im Umweltschutzbereich um die Umweltschutzaufgaben zu verbessern
 Lokale Umweltprobleme erkennen
 Verbesserung interner Kooperation
 Kritische Bilanzierung der kommunalen Umweltaktivitäten
 Unterrichtung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit über Zustand und Probleme der lokalen Umweltsituation
 Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes / von Klimaschutzmaßnahme
 Koordination alles für den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz relevanten Aufgaben.

PFLICHTIGKEIT freiwillig sowie pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

Fortführung des Förderprogrammes „Altbaum“ zur Förderung von Pflege- und Sanierungsarbeiten bei Altbäumen.

Erstellung eines Katasters der Ausgleichsflächen und Ausgleichsmaßnahmen mit Zuordnung zum betreffenden Eingriff auf Anforderung des Kreises.

Fortführung des Förderprogrammes „Nettetal grünt und blüht“ zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung.

Fortführung des Förderprogrammes „Nettetal grünt und blüht“ zur Entsiegelung von Vorgärten und sonstigen Flächen.

Fortführung eines Förderprogrammes zur Anschaffung von (E-)Lastenrädern und Lastenanhängern.

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2023
Leistungsdaten				
Artenschutzprüfung	Anz.	6	8	9
Umweltberichte	Anz.	5	6	4
Landschaftspflegerische Fachbeiträge (Ausgleichermittlung)	Anz.	3	6	6
geförderte Dachbegrünungen	Anz.	---	20	5
geförderte Lastenräder	Anz.	---	20	20
geförderte Entsiegelungen	Anz.	---	40	10
geförderte Altbäume	Anz.	---	---	10

Haushaltsplan 2023

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Grün

Haushaltsplan 2023

14
1401
140101

Umweltschutz
Klima- und Umweltschutz
Klima- und Umweltschutz

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.14.01.01: Klima- und Umweltschutz							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	21,81	6,75	15,07	0,61	0,62	0,62
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	2,20	1,85	5,00	5,00	5,00	5,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	2,16	2,16	5,00	5,00	5,00	5,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,19	0,37	0,43	0,35	0,34	0,34
PRSINT	Personalintensität (%)	60,97	58,63	50,39	64,66	65,04	65,41
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	10,93	0,44	0,42	0,54	0,55	0,56
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,50	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Haushaltsplan 2023

14
1401
140101

Umweltschutz
Klima- und Umweltschutz
Klima- und Umweltschutz

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.871,42	28.300	81.700	700	700	700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.694,65	1.550	1.943	2.001	2.061	2.123
10	=	Ordentliche Erträge	48.566,07	29.850	83.643	2.701	2.761	2.823
11	-	Personalaufwendungen	-135.753,44	-259.156	-279.739	-285.334	-291.041	-296.862
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.336,35	-1.934	-2.330	-2.399	-2.470	-2.543
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-1.103,43	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
15	-	Transferaufwendungen	-23.200,00	-22.500	-92.500	-72.500	-72.500	-72.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.276,27	-158.469	-179.476	-79.926	-80.385	-80.853
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-222.669,49	-442.059	-555.145	-441.259	-447.496	-453.858
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-174.103,42	-412.209	-471.502	-438.558	-444.735	-451.035
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-174.103,42	-412.209	-471.502	-438.558	-444.735	-451.035
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-174.103,42	-412.209	-471.502	-438.558	-444.735	-451.035
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-59.980,05	-80.083	-108.251	-103.160	-106.918	-105.913
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-234.083,47	-492.292	-579.753	-541.718	-551.653	-556.948
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-234.083,47	-492.292	-579.753	-541.718	-551.653	-556.948

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
414	Zuwendung Klimaschutzmanagement	23.735	8.300	0
	Landeszuwendung ehem. Gaswerk Breyell	8.500	0	0
	Landeszuwendung "Dachbegrünung"	13.533	20.000	0
	Landeszuwendung "Kommunale Wärmeplanung"	0	0	81.000
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	1.103	0	700
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Kostenerstattung Biologische Station	1.695	1.550	1.943
Personalaufwendungen				

Haushaltsplan 2023

5011	Bezüge Beamte	-18.883	-19.714	-19.957
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-88.922	-187.064	-202.955
5022	Beiträge Versorgungskassen	-8.234	-14.965	-16.236
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-19.715	-37.413	-40.591
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandserstattung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-122	0	0
5238	Aufwandserstattung Lastenräder	-19.633	0	0
5241	Gebäudeversicherung	-1.695	-1.850	-2.234
528/529	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-2.803	0	0
5291	Serviceleistungen NetteBetrieb, BB Immobilien	-84	-84	-96
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	-1.103	0	-1.100
Transferaufwendungen				
5317	Zuwendungen für lfd. Zwecke an Private (NaBu, Biol. Station, Landschaftshof Baerlo)	-23.200	-22.500	-22.500
5318	Zuwendungen für lfd. Zwecke an übrige Bereiche			-70.000
	<i>Zuwendungen Nettetal grünt und blüht</i>			-30.000
	<i>Zuwendungen Altbäume</i>			-10.000
	<i>Baumschenkungen und Klimatasche</i>			-10.000
	<i>Zuwendungen E-Lastenräder</i>			-10.000
	<i>Photovoltaik Balkonmodule</i>			-10.000
	Die Mittel zur Förderung der PV-Balkonmodule stehen unter Freigabevorbehalt des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz.			
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen	-112	-313	0
5422	Mieten NetteBetrieb, BB Immobilien	-20.640	-21.156	-22.476
5429	Inanspruchnahme von Diensten	-17.524	-137.000	-157.000
	<i>Altlastuntersuchungen</i>		-10.000	-10.000
	<i>LEADER - Blühstreifen</i>		-1.000	-1.000
	<i>Kommunale Wärmeplanung</i>		0	-90.000
	<i>Altlastuntersuchung Gaswerk Breyell</i>		-20.000	0
Projekte Klimaschutz				
	<i>Stadtradeln</i>		-2.000	-2.000
	<i>Projektumsetzungen Klima-Allianz Kreis Viersen</i>		-2.000	-2.000
	<i>LEADER-E-Lastenräder</i>		-2.000	-2.000
	<i>Diverse Maßnahmen, Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement</i>		-30.000	-30.000
	<i>Kostenanteil Klimafolgenanpassungskonzept Kreis Viersen</i>		-10.000	-10.000
	<i>Klimaschutz / Klimafolgenanpassung</i>		-40.000	0
	<i>Förderung Dachbegrünung</i>		-20.000	0

Haushaltsplan 2023

14 **Umweltschutz**
1401 **Klima- und Umweltschutz**
140101 **Klima- und Umweltschutz**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.200,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	1.200,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.200,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

14 **Umweltschutz**
 1401 **Klima- und Umweltschutz**
 140101 **Klima- und Umweltschutz**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.200,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	1.200,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.200,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

15

Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.192,69	71.415	71.725	2.425	2.425	2.425
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.088,78	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.417,88	16.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10	=	Ordentliche Erträge	27.699,35	130.315	115.625	46.325	46.325	46.325
11	-	Personalaufwendungen	-418.987,33	-483.109	-478.292	-487.858	-497.615	-507.569
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-79.930,37	-246.405	-215.379	-203.507	-201.638	-201.773
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-3.340,30	-2.955	-3.355	-3.355	-3.355	-3.355
15	-	Transferaufwendungen	0,00	-20.000	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.401,03	-251.727	-232.400	-155.400	-155.400	-155.400
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-523.659,03	-1.004.196	-949.426	-855.120	-863.008	-873.097
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-495.959,68	-873.881	-833.801	-808.795	-816.683	-826.772
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-495.959,68	-873.881	-833.801	-808.795	-816.683	-826.772
23	+	Außerordentliche Erträge	20.000,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	20.000,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-475.959,68	-873.881	-833.801	-808.795	-816.683	-826.772
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-201.350,34	-177.937	-195.076	-181.358	-190.019	-185.907
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-677.310,02	-1.051.818	-1.028.877	-990.153	-1.006.702	-1.012.679
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-677.310,02	-951.818	-928.877	-890.153	-906.702	-912.679

Haushaltsplan 2023

15

Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.612,64	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	8.612,64	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-325.000	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15.263,92	-16.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-561.004,94	-56.000	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-576.268,86	-72.000	-326.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-567.656,22	-72.000	-326.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2023

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförderung / Marketing**
150101 **Wirtschaftsförderung / Marketing**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Aktionen und Maßnahmen zur Förderung der Nettetaler Wirtschaft (Wirtschaftsfrühstück/ Nettetaler Wirtschaftsgespräch),
Kontaktstelle für die ortsansässigen Unternehmen (Unternehmensservice als „Lotse“ / Bestandspflege),

Ansiedlung von Unternehmen

Marketing für den Gewerbepark Nettetal-West

Netzwerk Agrobusiness Niederrhein

Grenzüberschreitende Wirtschaftskontakte

Messen

Unterstützung der Nettetaler Wirtschaft, um den Firmen die Rahmenbedingungen zur betrieblichen Erweiterung oder zur Bestandssicherung ihres Betriebes zu geben. Dadurch Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und mehr städtische Steuereinnahmen bei Entlastung der staatlichen Sozialausgaben.

Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen

Unterstützung grenzüberschreitenden Wirtschaftens für Nettetaler Betriebe

Vermarktung Nettetals als Stadt von Wohnen, Erholen, Arbeiten - Wohngebietsmarketing

Entwicklung und Vermarktung der Veranstaltungen der Stadt / in der Stadt (Genuss am See, Nettetal-Tag)

Events, Infostände, Kundenbindungsaktionen

Merchandisingartikel

Netzwerkarbeit Werberinge, NettePunkt, Vereine etc., Weiterentwicklung Nettetal als Einkaufsstadt,

Stärkung des Einzelhandels und dadurch Stärkung der Innenstädte mit dem Ziel der Belebung der Innenstädte und der ortsnahen

Versorgung der Bevölkerung

Standortinformationen aufbereiten und verbreiten

Umsetzung des CI | CD,

überregionale Vermarktung Nettetals.

PFLICHTIGKEIT freiwillig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

Umsetzung / Neuauflage Imagefilme / Spots zu verschiedenen Themenbereichen.

Anstoß eines Zentrenmanagements.

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Veranstaltungen lt. Veranstaltungskalender	Anz.	161	300	300
Treffen mit dem Einzelhandel	Anz.	2	15	15
Beratungsleistung (Immobilienanfragen, Unternehmensservice, Anträge Gebührenbefreiung)	Anz.	118	115	115
Unternehmensbesuche	Anz.	39	35	35

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Pergens

Haushaltsplan 2023

15
1501
150101

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung / Marketing
Wirtschaftsförderung / Marketing

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.15.01.01: Wirtschaftsförderung / Marketing							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	5,63	11,92	10,86	2,04	2,02	2,00
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,10	4,60	5,00	5,00	5,00	5,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	4,10	4,60	5,00	5,00	5,00	5,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,33	0,69	0,60	0,52	0,51	0,51
PRSINT	Personalintensität (%)	79,84	44,42	46,54	54,38	55,03	55,52
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	15,04	24,96	22,65	24,14	23,65	23,39
STELLE	Stellenanteil (Stück)	4,81	4,81	4,81	4,81	4,81	4,81

Haushaltsplan 2023

15
1501
150101

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung / Marketing
Wirtschaftsförderung / Marketing

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.125,95	69.600	69.655	355	355	355
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.389,66	13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.000	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	21.515,61	97.800	82.855	13.555	13.555	13.555
11	-	Personalaufwendungen	-305.307,10	-364.406	-355.153	-362.256	-369.501	-376.892
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.511,82	-204.800	-172.800	-160.800	-158.800	-158.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-355,82	-300	-355	-355	-355	-355
15	-	Transferaufwendungen	0,00	-20.000	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.209,84	-230.922	-214.750	-137.750	-137.750	-137.750
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-382.384,58	-820.428	-763.058	-666.161	-671.406	-678.797
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-360.868,97	-722.628	-680.203	-652.606	-657.851	-665.242
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-360.868,97	-722.628	-680.203	-652.606	-657.851	-665.242
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-360.868,97	-722.628	-680.203	-652.606	-657.851	-665.242
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-159.726,72	-138.016	-150.692	-138.684	-145.934	-142.011
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-520.595,69	-860.644	-830.895	-791.290	-803.785	-807.253
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-520.595,69	-760.644	-730.895	-691.290	-703.785	-707.253

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
4147 Zuwendung Sofortprogramm Innenstadt (s.a. 5422)	3.770	69.300	69.300
4161 Auflösung Sonderposten Zuwendungen	356	300	355
Privatrechtliche Leistungsentgelte			
4411 Pachteinahmen "Nettetal-West"	9.789	7.000	7.000
4421 Verkaufserlöse	1.600	200	200
4461 Partnerentgelte Serviceportal "Bauen & Wohnen"	6.000	6.000	6.000
Kostenerstattungen und -umlagen			

Haushaltsplan 2023

448	Kostenerstattung Nachholung Projekte 50-Jahre Nettetal	0	15.000	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-80.839	-66.315	-66.301
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-175.748	-232.883	-225.666
5022	Beiträge Versorgungskassen	-13.920	-18.631	-18.053
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-34.800	-46.577	-45.133
Sach- und Dienstleistungen				
5211	Unterhaltung Grundstücke "Nettetal-West"	0	-12.500	-11.500
5235	Aufwandsersatzung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-2.665	-7.500	-7.500
5241	Bewirtschaftung "Nettetal-West"	-25.289	-8.900	-7.900
5255	Unterhaltung bew. Vermögen "Nettetal-West"	0	-900	-900
5281	Sonstige Sachleistungen	-3.610	-86.000	-56.000
	<i>Firmenbesuche, jubiläen</i>		-1.000	-1.000
	<i>Messebeteiligungen, Präsentationen</i>		-15.000	-20.000
	<i>Aufwendungen für Marketingaktionen</i>		-20.000	-35.000
	<i>50-Jahre Nettetal, diverse Projekte (Nachholung, s.a. 448)</i>		-40.000	0
5291	Sonstige Dienstleistungen	-25.947	-89.000	-89.000
	<i>Honorare, Druck- und Grafikkosten etc.</i>		-34.000	-34.000
	<i>Begleitung und Bewerbung von Wirtschafts- und Wohnstandort Nettetal</i>		-50.000	-50.000
	<i>Beteiligung an euregionalen Projekten</i>		-5.000	-5.000
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-356	-300	-355
Transferaufwendungen				
5317	Zuwendungen für laufende Zwecke		-20.000	-20.000
	<i>Unterstützung von Stadtteilen</i>		-5.000	-5.000
	<i>Zuwendungen Sofortprogramm Innenstadt (vgl. 414)</i>		-15.000	-15.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen	-278	-5.022	0
5422	Mieten und Pachten <i>Anmietungen für Sofortprogramm Innenstadt (vgl. 414)</i>	-8.924	-77.000	-77.000
5429	Inanspruchnahme von Diensten	0	-10.000	-10.000
	Beratungskosten "Nettetal-West"	0	-10.000	-10.000
	Feierabendmarkt	0	-15.000	0
5431	Geschäftsaufwendungen	-9.462	-23.900	-19.750
	<i>Netzwerk-Partner-Vertrag VVV Venlo</i>		-4.250	0
	<i>Vereinsbeitrag Agrobusiness</i>		-2.500	-2.500
	<i>Mitgliedsbeitrag Businessclub</i>		-400	-400
	<i>Mitgliedsbeitrag Creditreform</i>		-1.000	-1.000
	<i>baseL</i>		-750	-750
	<i>Anzeigenschaltungen allgemein</i>		-10.000	-10.000
	<i>Anzeigenschaltungen "Nettetal-West"</i>		-5.000	-5.000
	<i>Telekommunikation</i>		-10.000	-10.000
5487	Auflösung Aktive Rechnungsabgrenzung Breitbandversorgung	0	-80.000	-88.000
Globaler Minderaufwand				
5699	Globaler Minderaufwand	0	100.000	100.000

Haushaltsplan 2023

15
1501
150101

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung
Wirtschaftsförderung / Marketing

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-325.000	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-15.000	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-561.004,94	-56.000	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-561.004,94	-71.000	-325.000	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-561.004,94	-71.000	-325.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförderung**
150101 **Wirtschaftsförderung / Marketing**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000250: Eigenanteil Breitbandausbau											
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-561.004,94	-56.000	0	0	0	0	0	-617.005	-617.005
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-561.004,94	-56.000	0	0	0	0	0	-617.005	-617.005
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-561.004,94	-56.000	0	0	0	0	0	-617.005	-617.005

Im Rahmen des geförderten „Weiße Flecken Programms“ wurden kreisweit 53 Schulstandorte mit der aktuellen Glasfasertechnik angebunden. Aufgrund der besonderen Förderbestimmungen durften jedoch nicht alle Schulstandorte berücksichtigt werden, darunter insbesondere die kleineren Grundschulen.

Für die verbleibenden sieben Nettetaler Schulstandorte konnte im Rahmen eines zusätzlichen Sonderförderprogramms des Landes NRW eine Perspektive, schnell und kostengünstig an das Glasfasernetz angeschlossen zu werden realisiert werden.

Die Fördermodalitäten des Landes sehen eine Übernahme von 80 Prozent der Baukosten vor. Die restlichen 20 Prozent der Kosten müssen durch den kommunalen Haushalt getragen werden. Die Baukosten je Standort liegen schätzungsweise bei 40.000 EUR, was einen Eigenanteil von 8.000 Euro / Standort bedeutet. Für die Stadt Nettetal ergibt sich somit eine geschätzte Eigeninvestition für die sieben Schulstandorte in Höhe von 56.000 EUR.

Analog zum Weiße-Flecken-Programm hat sich der Kreis Viersen bei allen betroffenen Kommunen als Koordinator und Abwickler für die Umsetzung angeboten. Hierzu muss eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen werden. Der an den Kreis zu zahlende Anteil wird über die 7-jährige Zweckbindungsdauer abgegrenzt (siehe Produkt 15.01.01, Kostenart 54875000).

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000280: Flächenbevorratung Wirtschaftsförderung										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-325.000	0	0	0	0	0	-325.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-325.000	0	0	0	0	0	-325.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-325.000	0	0	0	0	0	-325.000

In seiner Sitzung am 11.05.2022 hat der Rat die Gründung einer „Stadtentwicklungsgesellschaft Nettetal mbH (STEG)“ beschlossen. Hierbei handelt es sich um eine Dienstleistungsgesellschaft mit den Auftrag, den Erwerb, den Tausch und den Verkauf von Grundstücken zu verhandeln und den zuständigen Gremien der Stadt Nettetal beschlussfähig vorzubereiten.

Für den Erwerb von Grundstücken im Rahmen der Bodenbevorratung wird zunächst ein Pauschalbetrag über 325.000 EUR zur Verfügung gestellt.

7000303: Erwerb Sachanlagen WiFö										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0	0

Einrichtung von WLAN-Hotspots an drei zentralen Standorten in den Stadtteilen Breyell, Kaldenkirchen und Lobberich.

Für die Inbetriebnahme sind Installationskosten, Anschaffungskosten Hardware, Konfigurations- und Programmierungskosten von 15.000 Euro zu veranschlagen. Für die laufende Unterhaltung fallen Kosten für die Breitbandanschlüsse, Wartungsverträge, Betriebskosten (Lizenzkosten, Kundenbetreuung, Softwareupdates etc.) von rund 10.000 Euro jährlich an (vgl. Produkt 15.01.01, Kostenart 54313000).

Haushaltsplan 2023

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1502 **Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**
150201 **Märkte**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Wochen- und Jahrmärkte, Spezialmärkte
 Bereitstellung eines möglichst ausgewogenen Marktangebotes
 Sicherstellung der Durchführung von Jahrmärkten in den Stadtteilen
 Vermeidung eines übermäßigen Angebotes von Trödelmärkten
 Überwachung und ordnungsgemäße Durchführung der Spezialmärkte.

PFLICHTIGKEIT freiwillig und pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Wochemärkte	Anz.	220	220	220
Marktfestsetzungen	Anz.	22	40	40
-davon: Messen	Anz.	0	0	0
-davon: Ausstellungen	Anz.	0	0	0
-davon: Spezialmärkte/Jahrmärkte	Anz.	22	40	40
Kirmessen	Anz.	0	4	4
Abnahmen (Kirmessen, Spezialmärkte)	Anz.	0	10	10

PRODUKTVERANTWORTUNG Frau Schöngens

Haushaltsplan 2023

15
1502
150201

Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Märkte

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.15.02.01: Märkte							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	7,16	64,21	62,22	61,61	60,99	60,38
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,35	0,35	0,50	0,50	0,50	0,50
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,35	0,35	0,50	0,50	0,50	0,50
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,03	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
PRSINT	Personalintensität (%)	65,34	47,84	49,73	50,23	50,72	51,22
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	26,17	46,36	44,93	44,49	44,05	43,61
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35

Haushaltsplan 2023

15
1502
150201

Wirtschaft und Tourismus Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen Märkte

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.576,37	1.585	1.580	1.580	1.580	1.580
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	630,15	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
10	=	Ordentliche Erträge	2.206,52	29.085	29.080	29.080	29.080	29.080
11	-	Personalaufwendungen	-20.126,93	-21.672	-23.242	-23.707	-24.182	-24.665
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.061,36	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-2.494,11	-2.495	-2.495	-2.495	-2.495	-2.495
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120,79	-132	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-30.803,19	-45.299	-46.737	-47.202	-47.677	-48.160
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-28.596,67	-16.214	-17.657	-18.122	-18.597	-19.080
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-28.596,67	-16.214	-17.657	-18.122	-18.597	-19.080
23	+	Außerordentliche Erträge	20.000,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	20.000,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.596,67	-16.214	-17.657	-18.122	-18.597	-19.080
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-7.981,22	-7.582	-9.364	-8.978	-9.276	-9.210
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-16.577,89	-23.796	-27.021	-27.100	-27.873	-28.290
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-16.577,89	-23.796	-27.021	-27.100	-27.873	-28.290

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4161	Auflösung Sonderposten Zuwendungen	1.576	1.585	1.580
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4321	Leistungsentgelte Märkte	0	20.000	20.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4461	Sonstige Leistungsentgelte	630	7.500	7.500

Haushaltsplan 2023

Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	20.000	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-1.398	-1.395	-1.394
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-14.532	-15.842	-17.069
5022	Beiträge Versorgungskassen	-1.122	-1.267	-1.365
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-3.075	-3.168	-3.414
Sach- und Dienstleistungen				
5221	Instandsetzung Schaltschränke	-4.105	-4.500	-4.500
5235	Aufwandsersatzung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	0	-5.000	-5.000
5241	Bewirtschaftung Märkte (Energie-, Wasserversorgung)	-3.956	-11.500	-11.500
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €) und Forderungen	-2.494	-2.495	-2.495
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen, Dienstreisen	-121	-132	0

Haushaltsplan 2023

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1503 **Tourismus**
150301 **Tourismus**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Zum Produkt Tourismus zählt die Vermarktung Nettetals mit seinem vielfältigen Freizeit- und Erholungsangebot, den bestehenden Einrichtungen der Natur- und Kulturpflege und seiner reizvollen Landschaft für den Fremdenverkehr.

Information von Besuchern und Gästen (Infopakete, zielgruppenspezifische Angebote zusammenstellen, Beratung etc.

Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen und Aktionen konzipieren und organisieren (Niederrheinischer Radwandertag, Wandertag, Genuss am See

Messen und Infostände zu verschiedenen Anlässen (Tourismusmesse Kalkar)

Betreuung Kooperation NetteSpargel

Touristische Dienstleistungen und Produkte entwickeln und vermarkten (zielgruppenspezifischen Bedarf und Kundenzufriedenheit ermitteln, Angebote und Leistungen erstellen, kalkulieren und bewerben)

Flyer und Broschüren konzipieren

Netzwerke und Kooperationen touristischer Akteure aufbauen und pflegen (Netzwerk Nettetaler Tourismusbetriebe, Niederrheintourismus)

Kontaktstelle für lokale Leistungsanbieter wie Hotellerie und Gastronomie, Nettetaler Verkehrsvereine,

Touristischen Einrichtungen, Niederrhein-Tourismus, Naturpark Schwalm-Nette, Naturpark Maas-Schwalm-Nette und andere

Fortführung grenzüberschreitender Projekte | Mitwirkung bei INTERREG & LEADER-Projekten

Merchandisingartikel

PFLICHTIGKEIT freiwillig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

Regionale Vermarktung Nettetals als touristischer Standort.

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Merchandisingartikel	Anz.	2	2	2
Gästeankünfte	Anz.	29.450	40.000	40.000
Gästeübernachtungen	Anz.	66.220	80.000	80.000
Geöffnete Betriebe	Anz.	13	12	12
Angebotene Betten	Anz.	886	850	850
Besucher Tag des offenen Denkmals	Anz.	0	50	---
Besucher Frühlingsfest	Anz.	0	200	200
Besucher (Messestand, Infozentrum, Veranstaltungen)	Anz.	0	1.150	1.150
Beratungsleistung (Tourismuspakete, Leistungsanbieter; telefonische u. elektr. Medien)	Anz.	404	350	350
Kennzahlen				
Produktergebnis je Übernachtung	€	-1,61	-1,69	-1,70
Mittlere Auslastung Bettenangebot	%	20,5	25,8	25,8
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tg.	2,2	2,0	2,0

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Pergens

Haushaltsplan 2023

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus
Tourismus

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.15.03.01: Tourismus							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	3,60	2,48	2,64	2,60	2,56	2,53
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	1,45	1,82	1,50	1,50	1,50	1,50
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	1,42	1,42	1,50	1,50	1,50	1,50
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,10	0,12	0,11	0,11	0,11	0,11
PRSINT	Personalintensität (%)	84,69	70,07	71,54	71,88	72,21	72,54
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	13,00	14,88	15,45	15,31	15,17	15,04
STELLE	Stellenanteil (Stück)	1,41	1,41	1,41	1,41	1,41	1,41

Haushaltsplan 2023

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus
Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	490,37	230	490	490	490	490
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.068,97	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.417,88	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10	=	Ordentliche Erträge	3.977,22	3.430	3.690	3.690	3.690	3.690
11	-	Personalaufwendungen	-93.553,30	-97.031	-99.897	-101.895	-103.932	-106.012
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.357,19	-20.605	-21.579	-21.707	-21.838	-21.973
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-490,37	-160	-505	-505	-505	-505
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.070,40	-20.673	-17.650	-17.650	-17.650	-17.650
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-110.471,26	-138.469	-139.631	-141.757	-143.925	-146.140
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-106.494,04	-135.039	-135.941	-138.067	-140.235	-142.450
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-106.494,04	-135.039	-135.941	-138.067	-140.235	-142.450
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-106.494,04	-135.039	-135.941	-138.067	-140.235	-142.450
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-33.642,40	-32.339	-35.019	-33.696	-34.810	-34.686
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-140.136,44	-167.378	-170.960	-171.763	-175.045	-177.136
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-140.136,44	-167.378	-170.960	-171.763	-175.045	-177.136

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
4161 Auflösung Sonderposten Zuwendungen	490	230	490
Privatrechtliche Leistungsentgelte			
4421 Verkaufserlöse Freizeitkarten etc.	2.069	2.000	2.000
Kostenerstattungen und -umlagen			
448 Erstattung für Tourist-Infopakete (Druck-, Kopierkosten)	1.418	1.200	1.200
Personalaufwendungen			

Haushaltsplan 2023

5011	Bezüge Beamte	-3.233	-3.443	-3.440
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-70.309	-73.116	-75.357
5022	Beiträge Versorgungskassen	-5.527	-5.849	-6.029
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-14.484	-14.623	-15.071
Sach- und Dienstleistungen				
5235	Aufwandserstattung an den NetteBetrieb, BB Tiefbau und Baubetriebshof	-350	-7.500	-7.500
5241	Gebäudeversicherungen	-1.325	-1.389	-1.715
	Nebenkosten NetteBetrieb, BB Immobilien	-3.036	-3.216	-3.864
	Nebenkosten, Abrechnung Vorjahr	-883		
5255	Unterhaltungsaufwand Präsentationsstände	0	-1.000	-1.000
5281	Aufwendungen für Bewirtung	-3.762	-1.500	-1.500
5291	Sonstige Dienstleistungen	-5.002	-6.000	-6.000
	<i>Messestände, Druck- und Kopierkosten</i>			
Bilanzielle Abschreibungen				
5711	Abschreibung Anlagevermögen (einschließlich GWG < 410 €)	-490	-160	-505
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen, Dienstreisen	-185	-1.023	0
5422	Anmietung Toilettenwagen Wandertage	-683	-650	-650
5431	Geschäftsaufwendungen	-1.202	-19.000	-17.000
	<i>Mitgliedsbeiträge und Anzeigen</i>		-5.500	-5.500
	<i>Schaffung neue touristische Angebote</i>		-1.500	-1.500
	<i>Aufwendungen Touristische Kooperationsprojekte</i>		-12.000	-10.000

Haushaltsplan 2023

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus
Tourismus

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.612,64	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	8.612,64	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15.263,92	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-15.263,92	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.651,28	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2023

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus
Tourismus

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.612,64	0	0	0	0	0	0	8.613	8.613
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	8.612,64	0	0	0	0	0	0	8.613	8.613
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15.263,92	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-25.156	-29.156
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-15.263,92	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-25.156	-29.156
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.651,28	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-16.543	-20.543

Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 20.000 EUR (§ 4 KomHVO):

Für diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen ist ein jährlicher Pauschalansatz von 1.000 EUR zur vorgesehen.

Haushaltsplan 2023

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	51.781.681,57	50.559.435	57.550.627	59.202.374	62.251.300	64.438.128
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.089.168,03	15.568.835	12.296.792	16.410.699	17.123.699	19.361.899
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	480,00	500	500	500	500	500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200.000	100.000	100.000	100.000	100.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.663,00	30.500	31.890	32.528	33.179	33.843
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.424.458,75	3.165.000	2.960.000	2.910.000	2.860.000	2.810.000
10	=	Ordentliche Erträge	75.326.451,35	69.524.270	72.939.809	78.656.101	82.368.678	86.744.370
11	-	Personalaufwendungen	-166.012,35	-170.327	-174.533	-178.022	-181.582	-185.214
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-107.564,25	-410.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
15	-	Transferaufwendungen	-24.953.036,71	-25.143.100	-26.982.450	-27.511.800	-28.052.200	-28.603.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.062.539,35	-919.279	-932.500	-977.500	-977.500	-977.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-26.289.152,66	-26.642.706	-28.389.483	-28.967.322	-29.511.282	-30.066.514
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	49.037.298,69	42.881.564	44.550.326	49.688.779	52.857.396	56.677.856
19	+	Finanzerträge	4.482.331,90	5.390.000	5.480.000	4.415.000	3.945.000	3.870.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.106.102,53	-1.217.400	-1.640.000	-1.823.000	-1.727.000	-1.614.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.376.229,37	4.172.600	3.840.000	2.592.000	2.218.000	2.256.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	52.413.528,06	47.054.164	48.390.326	52.280.779	55.075.396	58.933.856
23	+	Außerordentliche Erträge	1.648.757,84	2.740.100	2.182.400	1.764.800	1.395.000	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	1.648.757,84	2.740.100	2.182.400	1.764.800	1.395.000	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	54.062.285,90	49.794.264	50.572.726	54.045.579	56.470.396	58.933.856
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-142.938,36	-133.542	-131.098	-125.780	-129.879	-128.525
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	53.919.347,54	49.660.722	50.441.628	53.919.799	56.340.517	58.805.331
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	53.919.347,54	49.660.722	50.441.628	53.919.799	56.340.517	58.805.331

Haushaltsplan 2023

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.335.354,90	2.430.160	2.643.855	0	2.802.490	2.970.640	3.148.880
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.016.125,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.154.783,34	1.700.000	1.980.000	0	2.290.000	2.305.000	2.315.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	8.506.263,24	4.130.160	4.623.855	0	5.092.490	5.275.640	5.463.880
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	-6.640.000,00	-8.439.000	-9.000.000	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-6.640.000,00	-8.439.000	-9.000.000	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.866.263,24	-4.308.840	-4.376.145	0	5.092.490	5.275.640	5.463.880

Haushaltsplan 2023

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Finanzmanagement**
160101 **Finanzwirtschaft**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft werden die Erträge und Aufwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich sowie der Kreditbewirtschaftung zur Finanzierung des Gesamthaushaltes dargestellt. Bestimmende Größen sind die Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer, die Kreisumlagen sowie die Gewerbesteuerumlage.

Detaillierte Informationen liefert der Vorbericht zum Haushaltsplan.

PFLICHTIGKEIT pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Einwohner (IT.NRW 31.12. d.Wj.)	Anz.	42.496	42.438	42.508
Kennzahlen				
Jahresergebnis je Einwohner	€	156	-75	-129
Einkommen-/ Umsatzsteuer je Einwohner	€	525	504	556
Zinsaufwendungen je Einwohner	€	26	26	38
Zinserträge je Einwohner	€	38	41	51
Gewinnanteile verbundene Unternehmen je Einwohner	€	67	84	78
Kompensationsleistungen je Einwohner	€	42	45	53
Schlüsselzuweisungen je Einwohner	€	391	350	276
Konzessionsabgaben je Einwohner	€	52	51	52
Gewerbesteuerumlage je Einwohner	€	40	37	46
Kreisumlagen je Einwohner	€	527	535	546

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Grafer

Haushaltsplan 2023

16
1601
160101

Allgemeine Finanzwirtschaft
Finanzmanagement
Finanzwirtschaft

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.16.01.01: Finanzwirtschaft							
ADGGH	Aufwanddeckung GesHH (%)	100,57	91,48	89,96	94,14	95,44	97,44
AFAQGH	Abschreibungsquote GesHH (%)	4,74	4,46	4,17	4,15	4,07	3,99
ENTQGH	Entgeltquote GesHH (%)	10,05	13,06	13,68	12,69	12,53	12,25
PRSIGH	Personalintensität GesHH (%)	18,05	18,41	18,86	18,99	19,11	18,97
SDLIGH	Sach-/Dlstg.intensit. GesHH (%)	20,75	21,99	22,84	21,99	21,98	21,96
STRQGH	Steuerquote GesHH (%)	44,16	46,42	49,97	49,17	49,95	49,71
TRFQGH	Transferaufw.quote GesHH (%)	44,73	44,88	43,40	44,41	44,52	44,86
ZWQGH	Zuwendungsquote GesHH (%)	30,02	29,57	25,86	28,18	27,82	28,66

Haushaltsplan 2023

16
1601
160101

**Allgemeine Finanzwirtschaft
Finanzmanagement
Finanzwirtschaft**

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	24.280.176,59	23.508.100	25.872.800	26.729.300	28.961.400	30.309.800
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.089.168,03	15.568.835	12.296.792	16.410.699	17.123.699	19.361.899
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200.000	100.000	100.000	100.000	100.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.217.329,07	2.865.000	2.810.000	2.760.000	2.710.000	2.660.000
10	=	Ordentliche Erträge	46.586.673,69	42.141.935	41.079.592	45.999.999	48.895.099	52.431.699
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-110.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
15	-	Transferaufwendungen	-24.953.036,71	-25.143.100	-26.982.450	-27.511.800	-28.052.200	-28.603.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-599.447,58	-919.000	-932.500	-977.500	-977.500	-977.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-25.552.484,29	-26.172.100	-28.064.950	-28.639.300	-29.179.700	-29.731.300
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	21.034.189,40	15.969.835	13.014.642	17.360.699	19.715.399	22.700.399
19	+	Finanzerträge	4.482.331,90	5.390.000	5.480.000	4.415.000	3.945.000	3.870.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.074.889,53	-1.117.400	-1.590.000	-1.773.000	-1.677.000	-1.564.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.407.442,37	4.272.600	3.890.000	2.642.000	2.268.000	2.306.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	24.441.631,77	20.242.435	16.904.642	20.002.699	21.983.399	25.006.399
23	+	Außerordentliche Erträge	766.823,41	2.740.100	2.182.400	1.764.800	1.395.000	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	766.823,41	2.740.100	2.182.400	1.764.800	1.395.000	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	25.208.455,18	22.982.535	19.087.042	21.767.499	23.378.399	25.006.399
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	25.208.455,18	22.982.535	19.087.042	21.767.499	23.378.399	25.006.399
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	25.208.455,18	22.982.535	19.087.042	21.767.499	23.378.399	25.006.399

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	
Steuern und ähnliche Abgaben				
4021	Gemeindeanteil Einkommensteuer	19.418.456	18.974.900	20.888.000
4022	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.076.430	2.611.600	2.748.700
4051	Kompensationsleistungen (Familienleistungsgesetz, Steuervereinfachungsgesetz)	1.785.290	1.921.600	2.236.100
Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
4111	Schlüsselzuweisungen vom Land (GFG)	16.768.102	14.988.985	11.731.793
4121	Bedarfszuweisung vom Land (Abwassergebührenhilfe, Klima-/Forstpauschale)	345.686	104.850	89.399

Haushaltsplan 2023

4131	Aufwands-/Unterhaltungspauschale (GFG)	337.860	410.000	410.600
4141	Landeszuweisung Inklusion	191.259	65.000	65.000
<p>Auf Grundlage des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes erfolgt ein Belastungsausgleich für die im Produktbereich 03 Schulen entstehenden Aufwendungen für die Inklusion. Die Veranschlagung hat gem. Mitteilung des MIK als allgemeine Deckungsmittel zu erfolgen.</p>				
4181	Erstattung Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG für Vor-Vorjahr)	446.261	0	0
<p>Nach Wegfall der Beteiligung am Fond Dt. Einheit in 2020 (vgl. 5442) erfolgte in 2021 letztmalig der Ausgleich nach dem ELAG.</p>				
Privatrechtliche Leistungsentgelte				
4421	Veräußerungsgewinne	0	200.000	100.000
Sonstige ordentliche Erträge				
4511	Konzessionsabgaben	2.223.405	2.200.000	2.200.000
4541	Erträge aus Grundstücksverkäufen	1.942.629	500.000	500.000
4563	Bürgerschaftsprovisionen	9.828	15.000	10.000
456	Sonstige ordentlichen Erträge		100.000	50.000
4582	Auflösung von Rückstellungen	0	50.000	50.000
4583	Auflösung von Wertberichtigungen Vorjahre	41.467	0	0
<p>Ab 2021 unterliegen die Wertberichtigungen sowie deren Auflösung einer veränderten Buchungslogik (s. Vorbericht Ziff. 2.6). Es wird lediglich der Saldo aus allen Wertberichtigungen zentral dargestellt (siehe 5473).</p>				
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung (Gemeindeanteile Einkommen-/Umsatzsteuer)	766.823	2.740.100	1.882.400
	Ukraine-Isolierung (Gewinnanteile)	0	0	300.000
Bilanzielle Abschreibungen				
5731	Abschreibung auf Forderungen Zentrale Veranschlagung, Verbuchung erfolgt produktscharf	0	-110.000	-150.000
Transferaufwendungen				
5341	Gewerbesteuerumlage	-1.729.260	-1.579.300	-1.963.400
5372	Allgemeine Kreisumlage	-21.664.536	-21.750.000	-23.198.850
	VRR-Umlage	-923.715	-1.172.000	-1.172.000
5399	Krankenhausumlage	-635.526	-641.800	-648.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen				
5429	Inanspruchnahme von Diensten	-23.434	-10.000	-15.000
5445	Steueraufwendungen (i.W. aus Gewinnanteilen, s. 4651)	-295.271	-300.000	-210.000
5473	Aufwand aus Wertberichtigungen (vgl. 4583)	-273.516	-590.000	-700.000
5497	Aufwendungen für Lebensrenten	-7.227	-19.000	-7.500
Finanzerträge				
4615	Zinserträge verbundene Unternehmen, Beteiligungen	1.616.478	1.770.000	2.160.000
4651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	2.865.854	3.620.000	3.320.000
	Stadtwerke, Baugesellschaft, GWG, Volksbank	109.286	109.280	1.320.000
	NetteBetrieb, Betriebsbereich Immobilien (Grundstücksgewinne)	0	1.780.000	2.000.000
Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen				

Haushaltsplan 2023

5511	Zinsaufwendungen Land (Liquiditätskredite)	3.113	5.000	2.500
5517	Zinsaufwendungen Kreditinstitute (Investitionskredite)	-965.595	-1.000.000	-1.475.000
	Zinsaufwendungen Kreditinstitute (Liquiditätskredite)	38.179	500	2.500
5518	Zinsaufwendungen Rathausleasing	-150.586	-122.900	-120.000

Haushaltsplan 2023

16
1601
160101

Allgemeine Finanzwirtschaft
Finanzmanagement
Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.335.354,90	2.430.160	2.643.855	0	2.802.490	2.970.640	3.148.880
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.016.125,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.154.783,34	1.700.000	1.980.000	0	2.290.000	2.305.000	2.315.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	8.506.263,24	4.130.160	4.623.855	0	5.092.490	5.275.640	5.463.880
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	-6.640.000,00	-8.439.000	-9.000.000	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-6.640.000,00	-8.439.000	-9.000.000	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.866.263,24	-4.308.840	-4.376.145	0	5.092.490	5.275.640	5.463.880

Haushaltsplan 2023

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Finanzmanagement**
160101 **Finanzwirtschaft**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000085: Allgemeine Investitionspauschale											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.335.354,90	2.430.160	2.643.855	0	2.802.490	2.970.640	3.148.880	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	2.335.354,90	2.430.160	2.643.855	0	2.802.490	2.970.640	3.148.880	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.335.354,90	2.430.160	2.643.855	0	2.802.490	2.970.640	3.148.880	0	0

Es ist mit einer Landeszuweisung nach dem GFG in der o.a. Höhe zu rechnen. Anders als bei der Schul-/ Bildungspauschale (7000083) sowie der Sportpauschale (7000084) ist eine rein investive Verwendung vorzusehen. Die Mittel dienen allgemein zur Deckung der vorgesehenen Investitionen und verringern insoweit den städt. Kreditbedarf. Die Investitionspauschale wird den aktivierungsfähigen Maßnahmen als Sonderposten zugeordnet und über die Nutzungsdauer als Kompensation der Abschreibung aufgelöst. Nicht benötigte Landesmittel sind in der Bilanz zunächst als Erhaltene Anzahlungen auszuweisen und werden in späteren Jahren als Sonderposten umgebucht und dem jeweiligen Anlagevermögen zugeordnet.

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000189: Erwerb von Finanzanlagen											
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.154.783,34	1.700.000	1.980.000	0	2.290.000	2.305.000	2.315.000	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	1.154.783,34	1.700.000	1.980.000	0	2.290.000	2.305.000	2.315.000	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	-6.640.000,00	-8.439.000	-9.000.000	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-6.640.000,00	-8.439.000	-9.000.000	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.485.216,66	-6.739.000	-7.020.000	0	2.290.000	2.305.000	2.315.000	0	0

In 2022 wurden Mittel für eine Ausleiherung über 8 Mio. EUR an die Stadtwerke sowie 439 TEUR an das städtische Krankenhaus bereitgestellt. Für das Jahr 2023 beantragten die Stadtwerke weitere 9 Mio. EUR zur Finanzierung dort anstehender Investitionen.

Die Deckung erfolgt durch eine entsprechende Kreditaufnahme im städtischen Haushalt, wobei die Tilgung der Ausleihungen analog zu der Tilgung der Ursprungsdarlehen vorgenommen wird (vgl. Investitionseinzahlungen).

Für die Abwicklung des Darlehensgeschäfts werden den Beteiligungen unter Beachtung der beihilferechtlichen Bestimmungen Zinsaufschläge in Rechnung gestellt, deren Höhe anhand eines Private-Investor-Tests bestimmt wird und sich positiv auf den städtischen Saldo aus Finanzierungstätigkeit auswirken (vgl. Vorbericht Ziff. 2.7 und 5).

Haushaltsplan 2023

lfd. Nr.		Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE Gesamt	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000194: Grundstücksbevorratung WfG											
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.016.125,00	0	0	0	0	0	0	15.487.216	15.487.216
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	5.016.125,00	0	0	0	0	0	0	15.487.216	15.487.216
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	-13.320.676	-13.320.676
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-13.320.676	-13.320.676
14	=	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.016.125,00	0	0	0	0	0	0	2.166.540	2.166.540

Haushaltsplan 2023

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1602 **Steuern und Abgaben**
160201 **Kommunale Steuern**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Veranlagung der Grundsteuern A und B und der Gewerbesteuer nach Messbescheiden des Finanzamtes, Erhebung der Vergnügungssteuer, der Hundesteuer, der Zweitwohnungssteuer und Wettbürosteuer,
Veranlagung der Niederschlagswassergebühren für den NetteBetrieb gegen Erstattung des Aufwandes.

PFLICHTIGKEIT pflichtig

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

Haushaltsplan 2023

	Einheit	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Leistungsdaten				
Grundsteuer A	%	240	240	240
Grundsteuer B	%	450	450	450
Gewerbesteuer	%	410	410	410
Zweitwohnungssteuer	%	10	10	10
Vergnügungssteuer Spielgeräte m. Gewinn in Spielhallen	%	20	20	20
Vergnügungssteuer Spielgeräte m. Gewinn in Gaststätten	%	20	20	20
Vergnügungssteuer Spielgeräte ohne Gewinn in Spielhallen monatl.	€	36,00	36,00	36,00
Vergnügungssteuer Spielgeräte ohne Gewinn in Gaststätten monatl.	€	26,00	26,00	26,00
Steuer auf sexuelle Vergnügen/ qm tägl.	€	3,00	3,00	3,00
Geldspielgeräte in Spielhallen	Anz.	112	99	99
Geldspielgeräte in Gaststätten	Anz.	75	77	77
Hundesteueranmeldung	Anz.	466	456	456
Hundesteuerabmeldung	Anz.	382	382	382
Hundesteuer für 1 Hund	€	102	102	102
Hundesteuer für 2 Hunde - je Hund	€	126	126	126
Hundesteuer ab 3 Hunden - je Hund	€	150	150	150
Hundesteuer Kampfhund	€	534	534	534
Hundesteuer ab 2 Kampfhunden - je Hund	€	648	648	648
Hunde	Anz.	3.765	3.769	3.820
- davon Kampfhunde	Anz.	20	20	20
Kennzahlen				
Steuereinnahmen/ Einwohner	€	1.208	1.180	1.354
Grundsteuer A/B/ Einwohner	€	166	166	170
Gewerbesteuer/ Einwohner	€	458	432	541
Vergnügungssteuer/ Einwohner	€	7	24	24
Hundesteuer/ Einwohner	€	10	10	10
1 Geldspielgerät in Spielhallen je 10.000 Einwohner	Anz.	26	23	23
1 Geldspielgerät in Gaststätten je 10.000 Einwohner	Anz.	18	18	18
Hunde je 1.000 Einwohner	Anz.	88	88	90
Kampfhunde je 1.000 Einwohner	Anz.	0	0	0

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Sieben

Haushaltsplan 2023

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1602 **Steuern und Abgaben**
160201 **Kommunale Steuern**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.16.02.01: Kommunale Steuern							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	4,55	4,51	3,00	3,00	3,00	3,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	4,51	4,51	3,00	3,00	3,00	3,00
PRSINT	Personalintensität (%)	22,54	36,19	53,78	54,27	54,76	55,25
STELLE	Stellenanteil (Stück)	2,92	2,92	2,92	2,92	2,92	2,92

Haushaltsplan 2023

16
1602
160201

Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern und Abgaben Kommunale Steuern

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	27.501.504,98	27.051.335	31.677.827	32.473.074	33.289.900	34.128.328
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	480,00	500	500	500	500	500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.663,00	30.500	31.890	32.528	33.179	33.843
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.207.129,68	300.000	150.000	150.000	150.000	150.000
10	=	Ordentliche Erträge	28.739.777,66	27.382.335	31.860.217	32.656.102	33.473.579	34.312.671
11	-	Personalaufwendungen	-166.012,35	-170.327	-174.533	-178.022	-181.582	-185.214
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-107.564,25	-300.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-463.091,77	-279	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-736.668,37	-470.606	-324.533	-328.022	-331.582	-335.214
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	28.003.109,29	26.911.729	31.535.684	32.328.080	33.141.997	33.977.457
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-31.213,00	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-31.213,00	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	27.971.896,29	26.811.729	31.485.684	32.278.080	33.091.997	33.927.457
23	+	Außerordentliche Erträge	881.934,43	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	881.934,43	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	28.853.830,72	26.811.729	31.485.684	32.278.080	33.091.997	33.927.457
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-142.938,36	-133.542	-131.098	-125.780	-129.879	-128.525
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	28.710.892,36	26.678.187	31.354.586	32.152.300	32.962.118	33.798.932
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	28.710.892,36	26.678.187	31.354.586	32.152.300	32.962.118	33.798.932

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Steuern und ähnliche Abgaben				
4011	Grundsteuer A	217.111	217.200	217.200
4012	Grundsteuer B	6.912.532	6.900.000	7.016.492
4013	Gewerbesteuer	19.645.844	18.500.000	23.000.000
4031	Vergnügungssteuer (incl. Wettbürosteuer)	300.613	1.000.000	1.000.000
4032	Hundesteuer	414.931	410.000	420.000
4034	Zweitwohnungssteuer	10.475	10.500	10.500
4036	Steuer auf sexuelle Vergnügungen		13.635	13.635

Haushaltsplan 2023

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
4311	Verwaltungsgebühren	480	500	500
Kostenerstattungen und -umlagen				
448	Verwaltungskostenbeiträge (Übersicht siehe Produkt 01.02.01)	30.663	30.500	31.890
Sonstige ordentliche Erträge				
4562	Erträge aus Säumniszuschlägen, Stundungen	59.099	300.000	150.000
4583	Auflösung von Wertberichtigungen Vorjahre	1.148.031		
<i>Ab 2021 unterliegen die Wertberichtigungen sowie deren Auflösung einer veränderten Buchungslogik (s. Vorbericht Ziff. 2.6). Es wird lediglich der Saldo im Produkt 16.01.01 zentral dargestellt (s.a. 5473).</i>				
Außerordentliche Erträge				
4911	Corona-Isolierung	881.934	0	0
Personalaufwendungen				
5011	Bezüge Beamte	-32.470	-33.158	-32.313
5012	Vergütung tariflich Beschäftigte	-103.691	-107.163	-111.109
5022	Beiträge Versorgungskassen	-8.198	-8.573	-8.889
5032	Sozialversicherungsbeiträge	-21.654	-21.433	-22.222
Bilanzielle Abschreibungen				
5731	Abschreibung auf Forderungen	-107.564	-300.000	-150.000
Bilanzielle Abschreibungen				
5412	Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen	0	-279	0
5473	Wertberichtigungen auf Forderungen	-463.092	0	0
Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen				
5592	Zinsen Erstattung Gewerbesteuer	-31.213	-100.000	-50.000

Haushaltsplan 2023

17

Stiftungen

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.564,35	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	20.526,72	14.500	20.000	20.000	20.000	20.000
10	=	Ordentliche Erträge	64.091,07	49.500	55.000	55.000	55.000	55.000
11	-	Personalaufwendungen	-2.837,85	-2.879	-3.254	-3.319	-3.386	-3.454
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.646,56	-750	-600	-600	-600	-600
15	-	Transferaufwendungen	-20.538,33	-43.614	-49.080	-48.926	-48.750	-48.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-604,95	-116	-82	-82	-83	-84
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-31.627,69	-47.359	-53.016	-52.927	-52.819	-52.638
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	32.463,38	2.141	1.984	2.073	2.181	2.362
19	+	Finanzerträge	11,61	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	11,61	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	32.474,99	2.141	1.984	2.073	2.181	2.362
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	32.474,99	2.141	1.984	2.073	2.181	2.362
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-3.196,41	-2.146	-2.483	-2.017	-2.246	-2.039
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	29.278,58	-5	-499	56	-65	323
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	29.278,58	-5	-499	56	-65	323

Haushaltsplan 2023

17 Stiftungen
1701 Stiftungen
170101 Bongartzstiftung

PRODUKTBESCHREIBUNG

Verwaltung der Bongartzstiftung

Verwaltung und Verpachtung der stiftungseigenen Ländereien.

Unterstützung von nicht-schulpflichtigen Kindern in Nettetal.

Mit Ratsbeschluss vom 21.11.2019 wurde der Stiftungszweck der Bongartzstiftung geändert. Danach wurde der bislang der Stiftung (Produktbereich 17) zugehörige Kindergarten herausgelöst. **Seit dem 01.01.2021 wird das Familienzentrum Bongartzstift demnach als „originäre“ städtische Kindertagesstätte im Produkt 06.04.01 abgebildet.**

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

17 **Stiftungen**
1701 **Stiftungen**
170101 **Bongartzstiftung**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.17.01.01: Bongartzstiftung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	392,85	106,52	106,01	106,30	106,65	107,24
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,06	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,01	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
PRSINT	Personalintensität (%)	25,59	8,76	9,86	10,08	10,32	10,58
SDLINT	Sach-/Dienstlsg.intensität (%)	68,95	2,28	1,82	1,82	1,83	1,84
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
ZWQ	Zuwendungsquote (%)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.100.17.01.01.01: KiTa Bongartzstiftung							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
STELLE	Stellenanteil (Stück)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.100.17.01.01.02: Bongartzstiftung allgemein							
BS-AP	Bildschirmarbeitsplätze (Stück)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BÜR-AP	Büroarbeitsplätze (Stück)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2023

17 **Stiftungen**
1701 **Stiftungen**
170101 **Bongartzstiftung**

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.564,35	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
10	=	Ordentliche Erträge	43.564,35	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
11	-	Personalaufwendungen	-2.837,85	-2.879	-3.254	-3.319	-3.386	-3.454
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.646,56	-750	-600	-600	-600	-600
15	-	Transferaufwendungen	0,00	-29.114	-29.080	-28.926	-28.750	-28.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-604,95	-116	-82	-82	-83	-84
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-11.089,36	-32.859	-33.016	-32.927	-32.819	-32.638
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	32.474,99	2.141	1.984	2.073	2.181	2.362
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	32.474,99	2.141	1.984	2.073	2.181	2.362
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	32.474,99	2.141	1.984	2.073	2.181	2.362
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-3.196,41	-2.146	-2.483	-2.017	-2.246	-2.039
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	29.278,58	-5	-499	56	-65	323
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	29.278,58	-5	-499	56	-65	323

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Privatrechtliche Leistungsentgelte			
4401 Ersatz Schadensfälle	362		
4411 Mieten und Pachten	42.836	35.000	35.000
4421 Verkaufserlöse	2.285		
4461 Sonstige Entgelte (Mittagessen)	27.658		
Personalaufwendungen			
5011 Bezüge Beamte	-2.838	-2.879	-3.254
Sach- und Dienstleistungen			
5211 Unterhaltung Grundstücke (Instandhaltung Kindergarten einschl. Spielgeräte)	-734	0	0
5241 Bewirtschaftung, Energie u. Gebäudereinigung	-3.660	-750	-600
Gebäude- und Inventarversicherungen	-2.471	0	0
528/5 29 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-782	0	0
Transferaufwendungen			

Haushaltsplan 2023

531 Zuwendungen für laufende Zwecke gem. Stiftungszweck <i>Veranschlagung in Höhe des Produktergebnisses nach interner Verrechnung</i>	0	-29.114	-29.080
Sonstige ordentliche Aufwendungen			
5412 Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen	-16	-34	0
5431 Geschäftsaufwendungen	-560	-50	-50
5441 Versicherungen	-30	-32	-32

Haushaltsplan 2023

17 **Stiftungen**
1701 **Stiftungen**
170102 **Goerigk-Stiftung**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Goerigk-Stiftung in Nettetal ist eine rechtlich unselbständige Stiftung des privaten Rechts.

Die Stiftungsmittel sind bis zum Jahr 2025 vollständig zu verwenden.

Unterstützung sozialer und gemeinnütziger Zwecke in Kaldenkirchen. Der Schwerpunkt der Mittelverwendung liegt in der Unterstützung von Armen, Bedürftigen, Hilflosen und Kranken. Unterstützt werden neben Einzelpersonen, Familien oder Gruppen auch soziale Einrichtungen.

PFLICHTIGKEIT pflichtig, im Standard beeinflussbar

BESONDERHEITEN IM HH-JAHR

PRODUKTZIELE

LEISTUNGSDATEN / KENNZAHLEN

PRODUKTVERANTWORTUNG Herr Venten

Haushaltsplan 2023

17 **Stiftungen**
 1701 **Stiftungen**
 170102 **Goerigk-Stiftung**

Kennzahl	Kennzahlen Beschreibung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		1	2	3	4	5	6
1.100.17.01.02: Goerigk-Stiftung							
ADG	Aufwanddeckungsgrad (%)	99,94	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
PRDGS	Ant. Produktaufwand GesHH (%)	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02

Haushaltsplan 2023

17 **Stiftungen**
1701 **Stiftungen**
170102 **Goerigk-Stiftung**

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	20.526,72	14.500	20.000	20.000	20.000	20.000
10	=	Ordentliche Erträge	20.526,72	14.500	20.000	20.000	20.000	20.000
15	-	Transferaufwendungen	-20.538,33	-14.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-20.538,33	-14.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11,61	0	0	0	0	0
19	+	Finanzerträge	11,61	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	11,61	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

		Ist 2021	Ansatz 2022	Plan 2023
Sonstige ordentliche Erträge				
4571	Auflösung Sonderposten Stiftungsvermögen	20.527	14.500	20.000
Transferaufwendungen				
531	Zuwendungen für laufende Zwecke aus Stiftungsvermögen	-20.538	-14.500	-20.000
Finanzerträge				
4617	Zinserträge aus Stiftungsvermögen	12	0	0

Anlagen

Haushaltsplan 2023



1. Stellenplan

Die jeweiligen Stellenanteile sind der in den Produkten ausgewiesenen statistischen Kennzahl STELLE zu entnehmen. Hierbei kann es zu Rundungsdifferenzen in der im Stellenplan dargestellten Aufsummierung für die Produktbereiche kommen.

Stellen gemäß Stellenplan	358,50
abzüglich Stellen NettoBetrieb	-2,00
Summe Kennzahl STELLE	356,50

Der Haushalt enthält die folgenden produktbezogenen Stellenanteile (Kennzahl STELLE):

(Teil)Produkt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2021	2022	2023
1.100.01.01.01	Gesamtsteuerung, Strat. Stadtentwicklung	8,40	7,63	7,63
1.100.01.01.02	Presse, Öffentlichkeitsarbeit	2,07	2,07	2,07
1.100.01.02.01	Ratsservice	1,27	1,27	1,27
1.100.01.02.02	Zentrale Dienste	10,43	10,23	10,23
1.100.01.02.03	Personalwirtschaft	6,82	6,12	6,12
1.100.01.02.04	Allgemeiner Personalaufwand	7,66	7,85	12,85
1.100.01.02.05	IT-Services	4,60	4,60	4,60
1.100.01.02.06	Gleichstellung	0,50	1,00	1,00
1.100.01.02.07	Personalvertretung	2,00	2,00	2,00
1.100.01.03.01	Prüfungen	4,00	4,00	4,00
1.100.01.04.01	Rechtsangelegenheiten	1,22	2,22	2,22
1.100.01.04.02	Versicherungsangelegenheiten	0,78	0,78	0,78
1.100.01.05.01	Haushalts- u. Betriebswirtschaft	2,80	3,30	3,30
1.100.01.05.02	Buchführung / Zahlungsabwicklung	7,60	7,60	7,60
1.100.01.05.03	Vollstreckung	6,45	6,45	6,45
1.100.02.01.01	Melde- und Ausweisangelegenheiten	3,92	3,92	3,92
1.100.02.01.02	Ausländerang., Staatsangehörigkeit	1,45	1,45	1,45
1.100.02.01.03	Allgemeiner Bürgerservice	3,72	4,72	4,72
1.100.02.01.04	Wahlen und Bürgerentscheide	1,36	0,41	0,41
1.100.02.02.01	Gefahrenabwehr	5,73	5,73	7,73
1.100.02.02.02	Gewerbeangelegenheiten	1,70	1,70	1,70
1.100.02.02.03	Straßenverkehrsangelegenheiten	4,80	5,80	5,80
1.100.02.03.01	Brandschutz	9,42	9,42	9,42
1.100.02.03.02	Rettungsdienst	37,20	37,20	37,20
1.100.02.04.01	Personenstandswesen	2,70	2,70	2,70
1.100.03.01.01	Grundschulen	7,00	7,00	7,00
1.100.03.01.02	Hauptschule	0,35	0,00	0,00
1.100.03.01.03	Realschule	1,82	1,82	1,82
1.100.03.01.04	Gymnasium	2,09	2,09	2,09

(Teil)Produkt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2021	2022	2023
1.100.03.01.05	Gesamtschule	2,41	2,41	2,41
1.100.03.02.01	Allgemeine Schulverwaltung	2,60	2,95	2,95
1.100.03.02.02	Schülerbeförderung	0,82	0,82	0,82
1.100.04.01.01.01	Werner-Jaeger-Halle	2,69	2,69	2,89
1.100.04.01.01.02	Kulturförderung	3,35	3,35	3,35
1.100.04.01.02	Städtepartnerschaften	0,32	0,32	0,32
1.100.04.01.03	Stadtbücherei	4,46	4,46	4,46
1.100.05.01.01	Soziale Leistungen	3,70	3,70	12,00
1.100.05.01.02	Sozialversicherung	1,36	1,36	1,36
1.100.05.01.03	Miet- und Lastenzuschuss	2,75	2,75	2,75
1.100.05.01.04	Unterhaltsvorschuss	4,80	4,80	5,50
1.100.05.02.01	Seniorenarbeit	6,95	6,95	6,95
1.100.05.02.02	Generationentreff Schaag	0,50	0,50	0,50
1.100.05.03.01	Leistungen für Asylbewerber	2,42	2,42	3,47
1.100.05.03.02	Unterbringung Asylbewerber	7,01	7,01	10,81
1.100.05.03.03	Integration	2,55	2,55	3,35
1.100.05.03.05	Unterbringung Obdachlose	0,82	0,82	2,02
1.100.06.02.01	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	3,12	3,12	3,12
1.100.06.03.01	Hilfen für junge Menschen und Familien	24,25	24,47	26,55
1.100.06.04.01	Kindertageseinrichtungen *	61,10	62,53	63,20
1.100.08.01.01	Sportstätten und Sportförderung	1,03	1,03	1,03
1.100.09.01.01	Regional-/ Stadtentwicklungsplanung	0,85	0,85	0,85
1.100.09.01.02	Bauleitplanung/Städtebauliche Entwürfe	7,37	7,37	7,37
1.100.09.02.01	Bodenordnung und Umlegung	0,10	0,10	0,10
1.100.10.01.01	Bauaufsicht	7,06	7,06	8,06
1.100.10.01.02	Denkmalschutz	1,04	1,04	1,04
1.100.10.02.01	Wohnungswesen/ -bindung	0,74	0,74	0,74
1.100.11.01.01	Abfallentsorgung/-vermeidung	1,96	1,96	1,96
1.100.12.01.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1,87	1,87	1,87
1.100.12.01.02	Straßenreinigung	0,62	0,62	0,62
1.100.12.02.01	Öffentlicher Personennahverkehr	0,41	0,41	0,41
1.100.12.02.01.01	Anruf-Sammel-Taxi	0,10	0,10	0,10
1.100.13.03.01	Gewässerunterhaltung	0,96	0,96	0,96
1.100.14.01.01	Klima- und Umweltschutz	2,50	5,00	5,00
1.100.15.01.01	Wirtschaftsförderung / Marketing	4,81	4,81	4,81
1.100.15.02.01	Märkte	0,35	0,35	0,35
1.100.15.03.01	Tourismus	1,41	1,41	1,41
1.100.16.02.01	Kommunale Steuern	2,92	2,92	2,92
1.100.17.01.01	Bongartzstiftung	0,04	0,04	0,04
Summe Kennzahl STELLE		323,98	329,70	356,50

* ab 2021 inklusive Familienzentrum Bongartzstiftung

Stellenplan 2023

- **Allgemeines**

Der nachfolgende Stellenplan 2023 sieht insgesamt 358,50 Stellen vor. Diese verteilen sich auf die einzelnen Beschäftigtengruppen wie folgt:

Stellen 2023	
Beamtinnen und Beamte Verwaltung	51,40
Beamtinnen und Beamte NetteBetrieb	2,00
Summe Beamtinnen und Beamte	53,40
Summe Tariflich Beschäftigte	305,10
Stellen insgesamt	358,50
davon mit Besetzungssperre	5,50

Der für 2022 verabschiedete Stellenplan wies zunächst insgesamt **331,70** Stellen aus. Im Laufe des Jahres wurde er infolge des Krieges in der Ukraine und der Flucht der Menschen aus den Kriegsgebieten um weitere 6,0 Stellen auf insgesamt **337,70** Stellen erweitert. Eine erneute Änderung erfolgte in der Sitzung des Rates am 08.11.2022 vor dem Hintergrund erforderlicher zusätzlicher Stellen wegen der Wohngeldreform (+3,0) und der erforderlichen Stelleneinrichtung im Bereich der Koordination des Kinderschutzes (+1,0) auf dann insgesamt **341,70** Stellen. Im Vergleich der Jahre 2022 und 2023 ergeben sich nun folgende Veränderungen:

Stellenplanveränderungen 2022 zu 2023					
	2022/1	2022/2	2022/3	2023	Veränderung
Beamtinnen und Beamte Verwaltung	49,40	49,40	49,40	51,40	+ 2,00
Beamtinnen und Beamte NetteBetrieb	2,00	2,00	2,00	2,00	
Summe Beamtinnen und Beamte	51,40	51,40	51,40	53,40	+ 2,00
Summe Tariflich Beschäftigte	280,30	286,30	290,30	305,10	+ 14,80
Stellen insgesamt	331,70	337,70	341,70	358,50	+ 16,80
davon mit Besetzungssperre	1,00	1,00	1,00	5,50	

Die Gegenüberstellung zeigt in der relativen Veränderung der Gesamtstellen eine Erhöhung um **16,80 Stellen**. Auf nachfolgende wesentliche Veränderungen ist hinzuweisen.

- **Erläuterung der wesentlichen Veränderungen**

- **Produktbereich 01 Innere Verwaltung** (Verwaltungssteuerung, Service (einschl. Gleichstellung, Personalrat), Revision, Recht, Finanzen)

Die Stelle im **Vorzimmer** des ehemaligen Ersten Beigeordneten Dr. R. wurde dem Ersten Betriebsleiter des NetteBetriebes zugeordnet und wechselt somit in den Stellenplan des NetteBetriebes. Gleichwohl ist für den zukünftigen Ersten Beigeordneten eine Sekretariatsstelle einzurichten (**+/- 0,0**).

- **Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung** (Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Brandschutz und Rettungsdienst, Standesamt)

In der Sitzung des Ausschusses für Öffentliche Sicherheit und Ordnung am 10.05.2022 wurde die Verwaltung beauftragt einen **kommunalen Ordnungsdienst** aufzubauen und zwei zusätzliche Stellen im Außendienst einzurichten (**+ 2,0**).

- **Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft**

Nicht nur die derzeit dezentralen Veranstaltungen der **NetteKultur**, auch andere zusätzlich zu betreuende Veranstaltungen zeigen, dass eine mit 0,8 Stellenanteilen ausgewiesene Stelle der **Veranstaltungstechnik** auf eine Vollzeitstelle umzuwandeln ist. Dieses muss dauerhaft und damit auch für die Zeit nach Eröffnung der Werner-Jaeger-Halle gelten (**+ 0,2**).

- **Produktbereich 05 Soziale Leistungen** (Soziale Leistungen, Senioren, Integration)

Das 3. Entlastungspaket aufgrund der Energiekostensteigerung und Inflation ist mit einer **Wohngeldreform** verbunden. Die Empfehlung des Deutschen Städtetages lautet von einer Verdreifachung der Wohngeldanträge auszugehen und entsprechende Grundlagen für die Antragsentgegennahme und die Antragsgewährung zu schaffen. Die Zunahme der Wohngeldberechtigten werden mit Gültigkeit der Wohngeldreform bereits in diesem Herbst erfolgen. Für eine Verdoppelung der Wohngeldanträge (optimistischere Annahme statt der Verdreifachung) beträgt der Stellenbedarf + 3,0 Stellen. Diese wurden bereits für die Sitzung des Rates zur Freigabe durch Änderung des Stellenplanes 2002 beantragt.

Für die von den kommunalen Spitzenverbänden angenommene Verdreifachung der Anträge sollten jedoch vorsorglich weitere 3,0 Stellen vorgehalten werden. Eine Freigabe ist an den Vorbehalt einer entsprechenden Entwicklung (über 300 % Anträge im Vergleich zu den Vorjahresmonaten mit steigender Tendenz) zu knüpfen (**+ 3,0; davon 3,0 mit Besetzungssperre**).

Die Fallzunahme infolge des Ukrainekrieges, die Regelsatzsteigerung zum 01.01.2023 sowie die Einführung des Bürgergeldes, wozu die Gesetzgebung noch nicht abgeschlossen ist erfordern zusätzliche Kapazitäten für die Sachbearbeitung Grundsicherung /Sozialhilfe. Darüber hinaus ist mit steigenden Zahlen von ukrainischen geflüchteten älteren Menschen im Herbst und Winter zu rechnen. Hier fordern die kommunalen Spitzenverbände die Kommunen auf, sich auf massiv steigendes Fluchtaufkommen einzustellen. Bereits jetzt ist ein zusätzlicher Stellenplan von 0,8 Stellen notwendig. Weitere 1,5 Stellen sind unter dem Vorbehalt tatsächlicher Fallzunahmen zusätzlich erforderlich **(+ 2,3; davon 1,5 mit Besetzungssperre)**.

Die Zahl der wohnungslosen Menschen steigt stark. Daneben nehmen aufgrund der Schwierigkeiten von Geringverdienern und Leistungsempfängern ihre Miet- und Mietnebenkosten zu tragen, Räumungsklagen und Wohnungsnotfälle zu. Eine weitere Zunahme ist für das Jahr 2023 zu erwarten. Da die Kapazität der Sozialen Arbeit stark für den Bereich Asyl und Gemeinschaftsunterkünfte gebunden ist und die Zahl der in den Gemeinschaftsunterkünften untergebrachten Menschen bereits um ein Drittel höher ist als zu Beginn des Ukraine-Krieges erwartet sowie darüber hinaus der Betrieb der Notunterkunft eine weitere Stelle bindet, ist beabsichtigt für die Soziale Arbeit im Bereich Wohnungslosigkeit eine weitere Stelle einzurichten **(+ 1,0)**.

➤ **Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** (Kinder, Jugend, Familie)

Personelle Veränderungen und amtsärztlich festgestellte Leistungseinschränkungen im Aufgabenbereich **Unterhaltsvorschuss** führten dazu, dass in 2022 eine Beamtin, die gerade ihr Bachelorstudium beendet hatte, in diesem Aufgabenbereich eingesetzt wird. Rechnerisch ergibt sich dadurch eine Erhöhung von einem Stellenanteil von 0,7, der später durch kw-Vermerk um 0,5 reduziert werden wird **(+ 0,7)**.

Mit Sitzungsvorlage Nr. 0888/2014-20 hat der Jugendhilfeausschuss am 28.09.2016 sowie der Haupt-Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss am 29.09.2016 ein Personalrechnungsmodell für den **Allgemeinen Sozialen Dienst** des FB 51 zugestimmt. Festgestellte Fallzahlen führten dazu, dass in 2022 die elfte mit Sperrvermerk versehene Stelle im ASD freizugeben war. **(+ 1,0)**.

Durch das am 01.05.2022 in Kraft getretene **Landeskinderschutzgesetz NRW** verfolgt das Land das Ziel, verbindliche **Verfahrensstandards** in Verfahren nach § 8a SGB VIII sicherzustellen, diese regelmäßig in ihrer Qualität weiterzuentwickeln und dafür u.a. kommunale Netzwerke zu gründen. Zur Finanzierung stellt das Land der Kommune bereits ab 2022 jährlich entsprechende zweckgebundene Mittel zur Verfügung. Insgesamt ist hierfür eine neue refinanzierte Stelle „**Koordination Kinderschutz**“ einzurichten. Die Ausführungs- und Umsetzungsrichtlinien des Landes sollen in den nächsten Wochen über die Landesjugendämter erfolgen. Damit die Stellenbesetzung vorbereitet werden kann, wurde eine Stellenfreigabe bereits durch Änderung des Stellenplanes 2022 für die Sitzung des Rates am 08.11.2022 vorbereitet, so dass sich für 2023 keine Erhöhung mehr ergibt **(+/- 0,0)**.

Zum 01.01.2023 tritt die neue Reform des **Vormundschafts- und Betreuungsrechts** in Kraft. Kernpunkt dieser großen Reform ist die Neugliederung des Vormundschaftsrechts, hier die Einführung von mehr Rechten für Kinder und Jugendlichen und damit verbunden auch mehr Pflichten des Vormunds. Eine wesentliche Änderung in der Neufassung dieses Gesetzes ist, dass ehrenamtliche Vormünder in den Fokus gerückt werden, und somit den Anspruch auf regelmäßige, dem jeweiligen erzieherischen Bedarf

des Mündels entsprechend, Beratung und Unterstützung durch das Jugendamt haben. Es wird eine neue Koordinierungsstelle im Jugendamt geben müssen, neben dem Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst und dem Fachdienst Amtsvormundschaft, die als eine eigenständige Organisationseinheit fungiert. Sie dient als Schnittstelle zwischen den Fachdiensten, den Ehrenamtlichen und dem Familiengericht. Es wird erforderlich, eine Stelle von rund 0,6 Stellenanteilen einzurichten **(+ 0,6)**.

Der Gesetzgeber hat die Reform des **SGB VIII** in mehreren Stufen geplant. Die erste Stufe trat 2021 mit verbindlicheren inklusiven Kinder und Jugendhilfen und verbesserten Nahtstellen in Kraft. 2024 wird die zweite Stufe mit **Verfahrenslotsen** in Kraft treten und 2028 soll die Reform der Jugendhilfe beendet sein und die Zuständigkeit für alle junge Menschen in einer Hand liegen. Der Verfahrenslotse hat rechtskreisübergreifend, den Fachdiensten zur Verfügung stehende Fachkräfte, die sowohl zur Koordination von Verwaltungsprozessen als auch zur schnittstellenübergreifenden Fallarbeit beratend zur Seite zu stehen. Dabei gestalten Verfahrenslotsen die Umstrukturierung der Verwaltungsebene mit und gehen mit einem sozialräumlichen Blick auf die Bedarfe der Leistungsberechtigten ein. Weitere grundsätzliche Überlegungen oder Entscheidungen zur Stelleneinrichtung liegen noch nicht vor, so dass derzeit noch keine Stellenneueinrichtung in die Wege geleitet werden kann **(+/- 0,0)**.

➤ **Produktbereich 10 Bauen und Wohnen** (Bauordnung und Denkmalbehörde, Wohnen)

Der Fachbereich 63 hat mit internem Schreiben vom 29.06.2022 für 2023 eine zusätzliche Stelle für die Bereiche ordnungsbehördliche Verfahren, Bußgeldverfahren und AG Zuwanderung beantragt. Einzelheiten dazu werden noch überprüft **(+ 1,0)**.

➤ **übergreifend auf alle Produktbereiche**

Für die mögliche Rückkehr zweier Mitarbeiterinnen aus der **Elternzeit** sollte eine Stelle vorgehalten werden **(+ 1,0)**.

Im Jahre 2023 werden 5 junge Kolleginnen und Kollegen (3 Verwaltungsfachangestellte, 1 Beamtenanwärterin, 1 Beamtenanwärter) ihre **Ausbildung** bzw. ihr **Studium** beenden. Es ist geplant, alle zu übernehmen. Insgesamt sollten sie auf freiwerdende Stellen zugewiesen werden. Ein separater Stellennachweis sollte aber für den Ausnahmefall eingerichtet werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind dafür zusätzlich 3 Stellen vorsorglich einzurichten **(+ 3,0)**.

Für eine aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im bisherigen Bereich einzusetzende beschäftigte Person wird vorübergehend eine neue Stelle geschaffen, die aber mit einem kw-Vermerk versehen wird **(+ 1,0)**.

Stellenplan

Stellenplan Teil A: Beamtinnen / Beamte

Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Stellen 2023		Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
	insgesamt	davon ausgesondert			
I. Stadtverwaltung					
Wahlbeamte					
B 6	1,0		1,0	1,0	
B 3	0,0		0,0	0,0	
B 2	1,0		1,0	0,0	
Laufbahngruppe 2 mit Einstiegsamt 2 (früher höherer Dienst)					
A 16	1,0		1,0	1,0	
A 15	0,0		0,0	0,0	
A 14	4,0		4,0	2,0	****)
A 13	3,5		3,5	4,5	
Laufbahngruppe 2 mit Einstiegsamt 1 (früher gehobener Dienst)					
A 13	2,0		2,0	2,0	
A 12	8,0		8,0	7,0	***)
A 11	10,9		11,9	12,9	*****)
A 10	15,0		13,0	12,0	**)
A 9	5,0		3,0	5,0	*)
Laufbahngruppe 1 mit Einstiegsamt 2 (früher mittlerer Dienst)					
A 9	0,0		1,0	1,0	
insgesamt	51,4		49,4	48,4	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen					
NetteBetrieb					
A 12	2,0		2,0	2,0	
A 11	0,0		0,0	1,0	
A 10	0,0		0,0	0,0	
A 9	0,0		0,0	0,0	
insgesamt	2,0		2,0	2,0	
Gesamtstellen	53,4		51,4	50,4	

Vermerke:

*) Stellenplanvermerk: 3 Amtszulagen nach Fußnote 1,4 zu § 45 LBesG NRW

***) KW 0,5 Stelle A 10 im Produktbereich 05

****) Ku 1,0 Stelle A 12 verteilt in den Produktbereichen 11,12,13 und 16

*****) Bewertung vorbehaltlich der Stellenzuordnung ***) zum ZB 20

*****) KW 1,0 Stelle A 11 vorübergehend im Produktbereich 01 abgesiedelt

Stellenplan Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stellen 2023	Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
Allgemeine Verwaltung (EG 1 bis EG 15)				
15	3,0	3,0	3,0	
14	0,8	0,8	0,8	
13	3,0	3,0	2,0	
12	3,0	3,0	3,0	
11	11,0	11,0	9,0	
10	16,7	15,7	15,7	
9c	13,5	10,7	9,7	
9b	18,8	16,1	16,1	
9a	25,4	22,9	18,4	
N	26,0	22,0	22,0	
8	26,1	22,7	21,7	
7	24,0	23,6	22,1	
6	22,0	25,5	24,5	
5	9,4	7,4	7,4	
4	6,5	8,5	8,5	
3	3,4	3,5	3,5	
Zwischensumme 1	212,6	199,4	187,4	
Sozial- und Erziehungsdienst (S 2 bis S 18)				
S 18	1,0	1,0	1,0	
S 17	2,0	2,0	2,0	
S 16	1,0	1,0	1,0	
S 15	4,0	4,0	4,0	
S 14	13,2	12,6	11,6	
S 13 Ü	0,9	0,9	0,9	
S 13	2,0	2,0	2,0	
S 12	14,6	13,6	13,6	
S 11b	8,2	8,2	7,6	
S 11	0,0	0,0	0,0	
S 9	1,0	1,0	1,0	
S 8a	43,2	43,2	43,2	
S 4	1,4	1,4	1,4	
Zwischensumme 2	92,5	90,9	89,3	
insgesamt	305,1	290,3	276,7	

Stellenübersicht

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Beamtinnen / Beamte

Produktbereich ↓ Besoldungsgruppen →	Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2 mit Einstiegsamt 2 (früher höherer Dienst)				Laufbahngruppe 2 mit Einstiegsamt 1 (früher gehobener Dienst)					Laufbahngruppe 1 mit Einstiegsamt 2 (früher mittlerer Dienst)			
	B 6	B 3	B 2	A 16	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6
01 Innere Verwaltung (Verwaltungssteuerung, Service (einschl. Gleichstellung, Personalrat), Revision, Recht, Finanzen)	27,9	1,0		1,0		1,0		3,0	0,5	1,9	3,0	8,0	4,5	4,0	0,0		
02 Sicherheit und Ordnung (Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Brandschutz und Rettungsdienst, Standesamt)	5,1								2,0	0,1			2,0	1,0			
03 Schulträgeraufgaben (Schulen, Schulverwaltung)	1,9								1,0			0,9					
04 Kultur und Wissenschaft	1,0											1,0					
05 Soziale Leistungen (Soziale Leistungen, Senioren, Integration)	7,8							1,0			1,1	1,0	4,7				
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Kinder-Jugend-Familie)	2,9										0,9		2,0				
08 Sportförderung (Sport)	0,0																
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation (Stadtplanung, Bodenordnung)	1,3												1,3				
10 Bauen und Wohnen (Bauordnung und Denkmalbehörde, Wohnen)	1,0										1,0						
11 Ver- und Entsorgung (Entsorgung)	0,2										0,2						
12 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV (Tiefbau und Straßen, ÖPNV)	0,3										0,1		0,2				
13 Natur- und Landschaftspflege (Gewässer)	0,2										0,2						
14 Klima- und Umweltschutz (Klimaschutz, Umweltschutz)	0,3												0,3				
15 Wirtschaft und Tourismus (Wirtschaftsförderung/Marketing, Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen, Tourismus)	1,0										1,0						
16 Allgemeine Finanzwirtschaft (Finanzmanagement, Steuern und Abgaben)	0,5										0,5						
17 Stiftungen (Stiftungen)	0,0																
Stellen 2023	51,4	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,0	4,0	3,5	2,0	8,0	10,9	15,0	5,0	0,0	0,0	0,0
NetteBetrieb 2023	2,0										2,0						
Stellen 2023 insgesamt	53,4	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,0	4,0	3,5	2,0	10,0	10,9	15,0	5,0	0,0	0,0	0,0
Stellen 2022 insgesamt	51,4	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,0	4,0	3,5	2,0	10,0	11,9	13,0	3,0	1,0	0,0	0,0

Stellenübersicht																	
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung																	
Tariflich Beschäftigte																	
Produktbereich ↓	Entgeltgruppengruppen →	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	N	8	7	6	5	4	3
01 Innere Verwaltung (Verwaltungssteuerung, Service(einschl. Gleichstellung, Personalrat), Revision, Recht, Finanzen)	46,0		0,8	1,0	2,0	1,0	7,0	1,5	7,5	8,7		3,9	5,0	6,5			1,1
02 Sicherheit und Ordnung (Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Brandschutz und Rettungsdienst, Standesamt)	70,3					1,0	1,0	6,7	1,0	1,0	26,0	11,6	2,0	8,5	5,0	6,5	
03 Schulträgeraufgaben (Schulen, Schulverwaltung)	13,8						2,0		2,0			2,2		4,2	3,4		
04 Kultur und Wissenschaft	9,6					1,0	1,8			0,2		0,5	6,1				
05 Soziale Leistungen (Soziale Leistungen, Senioren, Integration)	30,5							3,8	4,8	13,8		1,3	6,8				
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Kinder-Jugend-Familie)	9,8	1,0					1,9			1,0		2,6			1,0		2,3
08 Sportförderung (Sport)	0,8							0,5				0,3					
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation (Stadtplanung, Bodenordnung)	7,3	0,7			1,0	1,7	1,1					1,0		1,8			
10 Bauen und Wohnen (Bauordnung und Denkmalbehörde, Wohnen)	8,6			1,0		2,0	1,0		2,0			1,6		1,0			
11 Ver- und Entsorgung (Entsorgung)	1,9								0,6				1,3				
12 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV (Tiefbau und Straßen, ÖPNV)	2,0	0,2				0,3		1,0	0,2				0,3				
13 Natur- und Landschaftspflege (Gewässer)	0,8								0,1				0,7				
14 Klima- und Umweltschutz (Klimaschutz, Umweltschutz)	4,5	0,1		1,0		2,0	0,9						0,5				
15 Wirtschaft und Tourismus (Wirtschaftsförderung/Marketing, Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen, Tourismus)	4,4	1,0				2,0			0,6	0,7		0,1	0,0				
16 Allgemeine Finanzwirtschaft (Finanzmanagement, Steuern und Abgaben)	2,3											1,0	1,3				
17 Stiftungen (Stiftungen)	0,0																
Zwischensumme 1 2023	212,6	3,0	0,8	3,0	3,0	11,0	16,7	13,5	18,8	25,4	26,0	26,1	24,0	22,0	9,4	6,5	3,4
Zwischensumme 1 für 2022	199,4	3,0	0,8	3,0	3,0	11,0	15,7	10,7	16,1	22,9	22,0	22,7	23,6	25,5	7,4	8,5	3,5
Sozial- und Erziehungsdienst (insgesamt 21 Entgeltgruppen, S 2 bis S 18 zzgl. Ü-Gruppen)																	
Produktbereich ↓	Entgeltgruppengruppen →		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13Ü	S 13	S 12	S 11b	S 9	S 8a	S 4			
03 Schulträgeraufgaben (Schulen, Schulverwaltung)	2,0										2,0						
05 Soziale Leistungen (Soziale Leistungen, Senioren, Integration)	12,7					1,0				6,0	5,7						
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Kinder-Jugend-Familie)	77,8		1,0	2,0	1,0	3,0	13,2	0,9	2,0	8,6	0,5	1,0	43,2	1,4			
Zwischensumme 2 2023	92,5		1,0	2,0	1,0	4,0	13,2	0,9	2,0	14,6	8,2	1,0	43,2	1,4			
Zwischensumme 2 für 2022	90,9		1,0	2,0	1,0	4,0	12,6	0,9	2,0	13,6	8,2	1,0	43,2	1,4			
Stellen 2023	305,1																
Stellen 2022	290,3																

Vermerke:

KU 1,0 Stelle EG 6 im Produktbereich 02
KU 0,3 Stelle EG 10 im Produktbereich 04
1,0 Stellen S 14 im Produktbereich 06 vorbehaltlich politischer Beschlussfassung
3,0 Stellen EG 9a im Produktbereich 05 unter dem Vorbehalt von Fallzahlsteigerungen
1,5 Stellen EG 9c im Produktbereich 05 unter dem Vorbehalt von Fallzahlsteigerungen

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehene Einstellungen für 2023	beschäftigt am 01.10.2022	Erläuterungen
Inspektoranwärterinnen / Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	2 bis 4	8	
Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsentgelt	2 bis 4	9	
Auszubildende zur/zum Notfallsanitäter/in	Ausbildungsentgelt	bis zu 3	3	
Auszubildende zur/zum Erzieher/in (praxisintegrierte Erzieherausbildung)	Ausbildungsentgelt	bis zu 5	8	
Praktikantinnen/ Praktikanten Erzieher/in im Anerkennungsjahr	Praktikantenentgelt	bis zu 5	0	
Praktikantinnen/ Praktikanten Trainee im Jugendamt	Praktikantenentgelt	1	1	
Bundesfreiwilligendienst in Kitas	Taschengeld	4	1	
Bundesfreiwilligendienst Sonstige Einrichtungen	Taschengeld	1	1	

Altersteilzeit in der Freistellungsphase

Bezeichnung	Anzahl 2023	Anzahl 2022	Anzahl am 30.06.2022	Erläuterungen
Beamtinnen/Beamte	0	0	0	
Tariflich Beschäftigte	6	4	3	
insgesamt	6	4	3	

2. Haushaltsquerschnitt

Gemäß § 1 Abs. 2 KomHVO ist dem Haushaltsplan der Haushaltsquerschnitt beizufügen. Er besteht aus je einer Übersicht über die Veranschlagungen des Ergebnisplans sowie des Finanzplans auf Produktgruppenebene.

Der Ergebnis-Querschnitt berücksichtigt nicht die Veranschlagung des Globalen Minderaufwandes, so dass die ausgewiesenen Summe nicht dem Jahresergebnis entspricht.

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung 2023

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
01	Innere Verwaltung	3.216.856	-13.717.712	-10.500.856	-10.000	-10.510.856	515.000	-9.995.856
0101	Verwaltungssteuerung	69.682	-942.140	-872.458	0	-872.458	0	-872.458
0102	Service	1.963.723	-9.967.939	-8.004.216	0	-8.004.216	0	-8.004.216
0103	Revision	156.648	-286.379	-129.731	0	-129.731	0	-129.731
0104	Recht	409.365	-776.170	-366.805	0	-366.805	0	-366.805
0105	Finanzen	617.438	-1.118.411	-500.973	-10.000	-510.973	0	-510.973
0106	NetteBetrieb	0	-626.673	-626.673	0	-626.673	515.000	-111.673
02	Sicherheit und Ordnung	6.175.435	-8.188.028	-2.012.593	0	-2.012.593	0	-2.012.593
0201	Bürgerservice	305.440	-846.791	-541.351	0	-541.351	0	-541.351
0202	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	378.190	-893.728	-515.538	0	-515.538	0	-515.538
0203	Brandschutz und Rettungsdienst	5.425.725	-6.247.702	-821.977	0	-821.977	0	-821.977
0204	Standesamt	66.080	-199.807	-133.727	0	-133.727	0	-133.727
03	Schulträgeraufgaben	3.175.492	-9.726.947	-6.551.455	0	-6.551.455	0	-6.551.455
0301	Schulen	3.154.492	-8.305.413	-5.150.921	0	-5.150.921	0	-5.150.921
0302	Schulverwaltung	21.000	-1.421.534	-1.400.534	0	-1.400.534	0	-1.400.534
04	Kultur und Wissenschaft	292.070	-1.530.011	-1.237.941	0	-1.237.941	0	-1.237.941
0401	Kultur	292.070	-1.530.011	-1.237.941	0	-1.237.941	0	-1.237.941
05	Soziale Leistungen	5.477.715	-8.620.875	-3.143.160	0	-3.143.160	290.500	-2.852.660
0501	Soziale Leistungen	1.751.000	-2.760.218	-1.009.218	0	-1.009.218	0	-1.009.218
0502	Senioren	288.900	-893.720	-604.820	0	-604.820	0	-604.820
0503	Integration	3.437.815	-4.966.937	-1.529.122	0	-1.529.122	290.500	-1.238.622
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	14.813.566	-35.089.882	-20.276.316	0	-20.276.316	0	-20.276.316
0602	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	80.500	-1.764.422	-1.683.922	0	-1.683.922	0	-1.683.922
0603	Hilfen für junge Menschen und Familien	1.800.000	-11.662.417	-9.862.417	0	-9.862.417	0	-9.862.417
0604	Tageseinrichtungen für Kinder	12.933.066	-21.663.043	-8.729.977	0	-8.729.977	0	-8.729.977
08	Sportförderung	234.177	-2.815.885	-2.581.708	0	-2.581.708	0	-2.581.708
0801	Sport	234.177	-2.815.885	-2.581.708	0	-2.581.708	0	-2.581.708

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung 2023

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.	35.000	-643.874	-608.874	0	-608.874	0	-608.874
0901	Stadtplanung	35.000	-632.403	-597.403	0	-597.403	0	-597.403
0902	Bodenordnung	0	-11.471	-11.471	0	-11.471	0	-11.471
10	Bauen und Wohnen	602.000	-676.691	-74.691	0	-74.691	0	-74.691
1001	Bauordnung und Denkmalbehörde	594.000	-627.626	-33.626	0	-33.626	0	-33.626
1002	Wohnen	8.000	-49.065	-41.065	0	-41.065	0	-41.065
11	Ver- und Entsorgung	3.477.340	-3.450.344	26.996	0	26.996	0	26.996
1101	Entsorgung	3.477.340	-3.450.344	26.996	0	26.996	0	26.996
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	3.492.314	-11.676.558	-8.184.244	0	-8.184.244	0	-8.184.244
1201	Tiefbau und Straßen	3.439.314	-11.520.808	-8.081.494	0	-8.081.494	0	-8.081.494
1202	ÖPNV	53.000	-155.750	-102.750	0	-102.750	0	-102.750
13	Natur- und Landschaftspflege	980.035	-1.941.035	-961.000	0	-961.000	0	-961.000
1301	Grünflächen	0	-885.000	-885.000	0	-885.000	0	-885.000
1303	Gewässer	980.035	-1.056.035	-76.000	0	-76.000	0	-76.000
14	Umweltschutz	83.643	-555.145	-471.502	0	-471.502	0	-471.502
1401	Umweltschutz	83.643	-555.145	-471.502	0	-471.502	0	-471.502
15	Wirtschaft und Tourismus	115.625	-949.426	-833.801	0	-833.801	0	-833.801
1501	Wirtschaftsförderung / Marketing	82.855	-763.058	-680.203	0	-680.203	0	-680.203
1502	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	29.080	-46.737	-17.657	0	-17.657	0	-17.657
1503	Tourismus	3.690	-139.631	-135.941	0	-135.941	0	-135.941
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	72.939.809	-28.389.483	44.550.326	3.840.000	48.390.326	2.182.400	50.572.726
1601	Finanzmanagement	41.079.592	-28.064.950	13.014.642	3.890.000	16.904.642	2.182.400	19.087.042
1602	Steuern und Abgaben	31.860.217	-324.533	31.535.684	-50.000	31.485.684	0	31.485.684
17	Stiftungen	55.000	-53.016	1.984	0	1.984	0	1.984
1701	Stiftungen	55.000	-53.016	1.984	0	1.984	0	1.984
	Summe	115.166.077	-128.024.912	-12.858.835	3.830.000	-9.028.835	2.987.900	-6.040.935

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2023

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Innere Verwaltung	2.336.531	-12.138.779	-9.802.248	0	-280.500	-280.500	-10.082.748	0	0	0	0
0101	Verwaltungssteuerung	69.332	-941.790	-872.458	0	0	0	-872.458	0	0	0	0
0102	Service	1.083.793	-8.379.401	-7.295.608	0	-280.500	-280.500	-7.576.108	0	0	0	0
0103	Revision	156.648	-286.379	-129.731	0	0	0	-129.731	0	0	0	0
0104	Recht	409.365	-776.170	-366.805	0	0	0	-366.805	0	0	0	0
0105	Finanzen	617.393	-1.128.366	-510.973	0	0	0	-510.973	0	0	0	0
0106	NetteBetrieb	0	-626.673	-626.673	0	0	0	-626.673	0	0	0	0
02	Sicherheit und Ordnung	5.774.440	-7.572.038	-1.797.598	130.200	-2.510.500	-2.380.300	-4.177.898	0	0	0	-66.000
0201	Bürgerservice	305.440	-846.791	-541.351	0	0	0	-541.351	0	0	0	0
0202	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	376.500	-892.028	-515.528	16.000	-140.000	-124.000	-639.528	0	0	0	0
0203	Brandschutz und Rettungsdienst	5.027.000	-5.633.992	-606.992	114.200	-2.370.500	-2.256.300	-2.863.292	0	0	0	-66.000
0204	Standesamt	65.500	-199.227	-133.727	0	0	0	-133.727	0	0	0	0
03	Schulträgeraufgaben	1.405.214	-9.226.067	-7.820.853	1.883.606	-1.549.354	334.252	-7.486.601	0	0	0	0
0301	Schulen	1.384.214	-7.806.133	-6.421.919	17.500	-432.800	-415.300	-6.837.219	0	0	0	0
0302	Schulverwaltung	21.000	-1.419.934	-1.398.934	1.866.106	-1.116.554	749.552	-649.382	0	0	0	0
04	Kultur und Wissenschaft	182.050	-1.426.816	-1.244.766	0	-104.800	-104.800	-1.349.566	0	0	0	0
0401	Kultur	182.050	-1.426.816	-1.244.766	0	-104.800	-104.800	-1.349.566	0	0	0	0
05	Soziale Leistungen	5.449.070	-8.570.325	-3.121.255	0	-137.600	-137.600	-3.258.855	0	0	0	0
0501	Soziale Leistungen	1.751.000	-2.760.218	-1.009.218	0	0	0	-1.009.218	0	0	0	0
0502	Senioren	288.500	-893.320	-604.820	0	-42.600	-42.600	-647.420	0	0	0	0
0503	Integration	3.409.570	-4.916.787	-1.507.217	0	-95.000	-95.000	-1.602.217	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	14.297.806	-34.639.362	-20.341.556	1.497.600	-1.650.250	-152.650	-20.494.206	0	0	0	0
0602	Kinder-, Jugend- und Familienförderung	80.500	-1.757.422	-1.676.922	0	-10.000	-10.000	-1.686.922	0	0	0	0
0603	Hilfen für junge Menschen und Familien	1.670.000	-11.662.417	-9.992.417	0	0	0	-9.992.417	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2023

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0604	Tageseinrichtungen für Kinder	12.547.306	-21.219.523	-8.672.217	1.497.600	-1.640.250	-142.650	-8.814.867	0	0	0	0
08	Sportförderung	44.700	-2.713.055	-2.668.355	157.852	-516.700	-358.848	-3.027.203	0	0	0	0
0801	Sport	44.700	-2.713.055	-2.668.355	157.852	-516.700	-358.848	-3.027.203	0	0	0	0
09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.	35.000	-643.874	-608.874	0	0	0	-608.874	0	0	0	0
0901	Stadtplanung	35.000	-632.403	-597.403	0	0	0	-597.403	0	0	0	0
0902	Bodenordnung	0	-11.471	-11.471	0	0	0	-11.471	0	0	0	0
10	Bauen und Wohnen	602.000	-676.691	-74.691	0	0	0	-74.691	0	0	0	0
1001	Bauordnung und Denkmalbehörde	594.000	-627.626	-33.626	0	0	0	-33.626	0	0	0	0
1002	Wohnen	8.000	-49.065	-41.065	0	0	0	-41.065	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	3.345.690	-3.450.344	-104.654	0	0	0	-104.654	0	0	0	0
1101	Entsorgung	3.345.690	-3.450.344	-104.654	0	0	0	-104.654	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	333.904	-8.056.458	-7.722.554	30.000	-3.413.000	-3.383.000	-11.105.554	0	0	0	-380.000
1201	Tiefbau und Straßen	280.904	-7.900.708	-7.619.804	30.000	-3.413.000	-3.383.000	-11.002.804	0	0	0	-380.000
1202	ÖPNV	53.000	-155.750	-102.750	0	0	0	-102.750	0	0	0	0
13	Natur- und Landschaftspflege	980.035	-1.941.035	-961.000	0	0	0	-961.000	0	0	0	0
1301	Grünflächen	0	-885.000	-885.000	0	0	0	-885.000	0	0	0	0
1303	Gewässer	980.035	-1.056.035	-76.000	0	0	0	-76.000	0	0	0	0
14	Umweltschutz	82.943	-554.045	-471.102	0	0	0	-471.102	0	0	0	0
1401	Umweltschutz	82.943	-554.045	-471.102	0	0	0	-471.102	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	113.200	-858.071	-744.871	0	-326.000	-326.000	-1.070.871	0	0	0	0
1501	Wirtschaftsförderung / Marketing	82.500	-674.703	-592.203	0	-325.000	-325.000	-917.203	0	0	0	0
1502	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	27.500	-44.242	-16.742	0	0	0	-16.742	0	0	0	0
1503	Tourismus	3.200	-139.126	-135.926	0	-1.000	-1.000	-136.926	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	77.869.809	-29.029.483	48.840.326	4.623.855	-9.000.000	-4.376.145	44.464.181	16.835.591	-9.270.000	7.565.591	0
1601	Finanzmanagement	46.009.592	-28.804.950	17.204.642	4.623.855	-9.000.000	-4.376.145	12.828.497	16.835.591	-9.270.000	7.565.591	0

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2023

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss-/fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1602	Steuern und Abgaben	31.860.217	-224.533	31.635.684	0	0	0	31.635.684	0	0	0	0
17	Stiftungen	35.000	-53.016	-18.016	0	0	0	-18.016	0	0	0	0
1701	Stiftungen	35.000	-53.016	-18.016	0	0	0	-18.016	0	0	0	0
	Summe	112.887.392	-121.549.459	-8.662.067	8.323.113	-19.488.704	-11.165.591	-19.827.658	16.835.591	-9.270.000	7.565.591	-446.000

3. Übersicht der Verbindlichkeiten aus Krediten und Bürgschaften udgl.

Art der Verbindlichkeit	Stand am Beginn des	Voraussichtlicher	Voraussichtlicher
	Vorjahres	Stand zu Beginn des	Stand zum Ende des
	2022	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres
	T EUR	2023	2023
		T EUR	T EUR
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	54.089	62.680	70.239
Verbindlichen aus Liquiditätskrediten	5.886	1.499	13.674
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.908	3.816	3.500
Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte	7.205	7.000	6.800
Σ	71.088	74.995	94.213

Die voraussichtlichen Stände beziehen sich auf die im Vorbericht prognostizierte Entwicklung des Schuldenstandes (siehe Vorbericht, Ziff. 5).

4. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalentwicklung aus Jahresabschlüssen

Eigenkapital	01.01.2009 T EUR	31.12.2009 T EUR	31.12.2010 T EUR	31.12.2011 T EUR	31.12.2012 T EUR	31.12.2013 T EUR	31.12.2014 T EUR	31.12.2015 T EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	110.578	110.247	111.832	111.332	126.484	126.172	126.084	125.927
Bilanzkorrekturen § 57 KomHVO	0	-330	0	-500	16.890	0	0	0
Wertkorrekturen § 43 III KomHVO	0	0	0	0	-152	-312	-88	-157
1.2 Sonderrücklagen	26	26	26	26	26	26	26	26
1.3 Ausgleichrücklage	17.406	17.406	17.406	14.810	15.356	18.369	16.352	15.674
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1.585	-2.596	-1.039	3.013	-2.017	-677	-1.132
1.5 Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0
EK-Bestand zum 01.01.	128.009	128.009	129.264	126.668	125.128	144.878	142.549	141.784
Änderungen		1.255	-2.596	-1.540	19.750	-2.329	-766	-1.289
Σ Eigenkapital	128.009	129.264	126.668	125.128	144.878	142.549	141.784	140.495

Eigenkapital	31.12.2016 T EUR	31.12.2017 T EUR	31.12.2018 T EUR	31.12.2019 T EUR	31.12.2020 T EUR	31.12.2021 T EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	125.937	125.963	125.987	125.987	125.987	125.987
Bilanzkorrekturen § 57 KomHVO	10	0	24	0	0	0
Wertkorrekturen § 43 III KomHVO	0	26	0	0	0	0
1.2 Sonderrücklagen	26	26	26	26	26	26
1.3 Ausgleichrücklage	14.542	16.365	20.300	21.594	25.650	23.370
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.822	3.935	1.294	4.056	-2.280	6.670
1.5 Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0
EK-Bestand zum 01.01.	140.495	142.327	146.288	147.606	151.662	149.382
Änderungen	1.832	3.961	1.317	4.056	-2.280	6.670
Σ Eigenkapital	142.327	146.288	147.606	151.662	149.382	156.052

Eigenkapitalentwicklung gem. Haushaltsplanung

Eigenkapital	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	125.987	125.987	125.987	125.987	108.529	108.529
Bilanzkorrekturen § 57 KomHVO	0	0	0	0	0	0
Wertkorrekturen § 43 III KomHVO	0	0	0	0	0	0
Bilanzierungshilfe NKF-CIG*					-17.458	
1.2 Sonderrücklagen	26	26	26	26	26	26
1.3 Ausgleichrücklage	23.370	30.040	27.347	21.856	19.550	18.024
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.670	-2.692	-5.491	-2.306	-1.526	-344
1.5 Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0
EK-Bestand zum 01.01.	149.382	156.052	153.359	147.868	145.562	126.578
Änderungen	6.670	-2.692	-5.491	-2.306	-18.984	-344
Σ Eigenkapital	156.052	153.359	147.868	145.562	126.578	126.234

* Kumulierte Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CUIG 2020 bis 2025 (vgl. Ziff. 3 Vorbericht zum Haushalt)

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen der Vorjahre

§ 96 Abs. 1, S. 3 GO NRW:

Soweit in den Jahresabschlüssen der letzten drei vorhergehenden Haushaltsjahre aufgrund entstandener Fehlbeträge der Ergebnisrechnung die allgemeine Rücklage reduziert wurde, ist ein Jahresüberschuss insoweit zunächst der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Verrechnungen	2020	2021	2022	Saldo
	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR
Allgemeine Rücklage (+/-)	0	0	0	0
Ausgleichrücklage (+/-)	-2.280	6.670	-2.692	1.697
Σ Verrechnungen	-2.280	6.670	-2.692	1.697

Aufgrund der Vorjahresergebnisse ergibt sich keine Zuführungsverpflichtung an die Allgemeine Rücklage.

5. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Der Haushaltsplan enthält die u.a. aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2023 T EUR	2024 T EUR	2025 T EUR	2026 T EUR	Folgejahre T EUR
VE aus Vorjahren	0	0	0	0	0
An den Sportplätzen (7.000309)	180.000	180.000			
Von-Waldois-Straße (7.000310)	200.000	200.000			
Einsatz-Schutzbekleidung (7.000312.700)	66.000	66.000			
Σ	446.000	446.000	0	0	0

Insgesamt veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen: **446.000 T EUR**

Es bestehen keine Verpflichtungsermächtigungen aus früheren Jahren mehr, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

Die Deckung des Zahlungsmittelbedarfs ergibt sich aus dem dargestellten Finanzplan.

6. Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Gemäß § 56 Abs. 3 GO NRW hat die Gemeinde den Fraktionen und Gruppen im Rat sowie auch einzelnen Ratsmitgliedern im notwendigen Umfang finanzielle Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung zu gewähren.

Nachfolgend sind die aus Haushaltsmitteln gewährten Geldleistungen und geldwerten Leistungen aufgeführt.

Geldleistungen

Die Höhe der Geldleistungen für Fraktionen wurde mit Ratsbeschluss vom 22.09.1981 festgelegt.

Die Höhe der Zuwendung an fraktionslose Ratsmitglieder wurde mit Beschluss des Rates am 18.06.2008 festgelegt.

Zur Zeit werden folgende Geldleistungen an die Fraktionen und fraktionslosen Ratsmitglieder erbracht:

Monatlicher Grundbetrag je Fraktion	135,00 €
Monatliche Zuwendung je Ratsmitglied	13,50 €
Monatliche Zuwendung für fraktionslose Ratsmitglieder	30,00 €

Mit Beschluss des Rates vom 8.12.2016 wurde die Kostenbeteiligung für die Getränke bei Rats- und Ausschusssitzungen aufgehoben und stattdessen eine pauschale Kürzung der Fraktionsaufwendungen beschlossen.

Die sich nach den o.a. Einzelbeträgen ergebenden Auszahlungen der Fraktionszuwendungen werden daher seit 2017 um die bisherige Getränkepauschale von 600 € anteilig gekürzt.

Zuwendungsempfänger	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
	Zuwendung in EUR		
CDU-Fraktion	4.860,00	4.650,00	2.970,62 *
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	3.402,00	3.300,00	2.255,50 *
SPD-Fraktion	2.916,00	2.850,00	2.820,00
WIN-Fraktion	2.430,00	2.400,00	2.370,00
FDP-Fraktion	2.268,00	2.250,00	2.220,00
AfD-Fraktion	1.944,00	1.950,00	1.920,00
Σ Geldleistungen	17.820,00	17.400,00	14.556,12

* inkl. Rückzahlung nicht in Anspruch genommener Zuwendungen

Geldwerte Leistungen

Neben den monetären Zuwendungen werden den Fraktionen geldwerte Leistungen in der Form zur Verfügung gestellt, als das städtische Räumlichkeiten für die Abhaltung von Fraktionssitzungen udgl. in Anspruch genommen werden können.

Da dies anlassbezogen erfolgt, ist eine genaue fraktionsbezogene Kostenzuordnung nicht möglich.

Auf Grundlage von KGSt-Werten kann für die jährliche Inanspruchnahme eine Pauschale von 6.250 EUR für die Bereitstellung von Räumlichkeiten einschließlich Geschäftskosten angenommen werden.

7. Jahresrechnung des Vorjahres

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2021 wurde dem Rat der Stadt Nettetal am 11.05.2022 zugeleitet und am 15.12.2022 beschlossen.

Nachfolgend werden die Gesamtergebnis- und Finanzrechnung sowie die Bilanz wiedergegeben.

Ergebnisrechnung 2021

Ergebnisrechnung

Ifd. Nr.		Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach
			2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	48.842.692,00	47.859.335	0	51.781.681,57	3.922.346,57	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.925.123,58	33.878.175	0	35.199.685,41	1.321.510,41	0
3	+	Sonstige Transfererträge	3.092.909,78	1.430.000	0	1.670.949,49	240.949,49	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.603.820,71	12.497.560	0	10.945.446,38	-1.552.113,62	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	593.562,16	659.310	0	843.090,03	183.780,03	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.638.148,12	4.517.620	0	5.589.095,75	1.071.475,75	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.418.031,77	6.911.184	0	11.165.285,62	4.254.101,62	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	63.576,14	50.000	0	63.250,22	13.250,22	0
10	=	Ordentliche Erträge	111.177.864,26	107.803.184	0	117.258.484,47	9.455.300,47	0
11	-	Personalaufwendungen	-20.778.413,23	-21.064.574	0	-21.043.615,76	20.958,24	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.602.813,98	-2.531.250	0	-1.965.509,00	565.741,00	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.192.073,16	-25.231.966	-20.991	-24.187.406,50	1.044.559,01	-223.075
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-5.270.598,17	-5.318.520	0	-5.525.484,16	-206.964,16	0
15	-	Transferaufwendungen	-49.740.044,24	-51.535.790	-6.850	-52.154.042,91	-618.252,91	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.007.993,82	-9.474.880	-233.034	-11.716.246,23	-2.241.366,20	-217.763
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-119.591.936,60	-115.156.980	-260.875	-116.592.304,56	-1.435.325,02	-440.838
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.414.072,34	-7.353.796	-260.875	666.179,91	8.019.975,45	-440.838
19	+	Finanzerträge	3.385.797,57	4.010.600	0	4.482.343,51	471.743,51	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.337.461,74	-1.320.200	0	-1.119.841,52	200.358,48	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.048.335,83	2.690.400	0	3.362.501,99	672.101,99	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.365.736,51	-4.663.396	-260.875	4.028.681,90	8.692.077,44	-440.838
23	+	Außerordentliche Erträge	4.085.498,46	4.088.025	0	2.640.986,52	-1.447.038,48	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	4.085.498,46	4.088.025	0	2.640.986,52	-1.447.038,48	0
26	=	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-2.280.238,05	-575.371	-260.875	6.669.668,42	7.245.038,96	-440.838
28	=	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	-2.280.238,05	-575.371	-260.875	6.669.668,42	7.245.038,96	-440.838
33	=	Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	0,00	0	0	0,00	0,00	0

Finanzrechnung 2021

Finanzrechnung

Ifd. Nr.	Finanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon Ermächtigungsübertragungen aus 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen nach
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	48.718.843,14	47.859.335	0	51.842.523,80	3.983.188,80	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.086.785,57	30.320.945	0	31.266.083,05	945.138,05	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	672.470,22	1.430.000	0	736.043,20	-693.956,80	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.468.050,10	11.189.560	0	9.711.938,86	-1.477.621,14	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	449.980,86	659.310	0	847.527,54	188.217,54	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.593.446,70	4.517.620	0	5.839.163,95	1.321.543,95	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.765.381,46	2.970.900	0	2.603.716,79	-367.183,21	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.431.635,53	4.010.600	0	3.495.539,36	-515.060,64	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.186.593,58	102.958.270	0	106.342.536,55	3.384.266,55	0
10	- Personalauszahlungen	-17.658.602,54	-19.763.337	0	-18.966.338,77	796.998,23	0
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.119.221,57	-2.585.001	0	-2.507.399,00	77.602,00	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.515.463,22	-25.231.966	-20.991	-26.251.873,23	-1.019.907,72	-223.075
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.215.143,68	-1.320.200	0	-994.658,13	325.541,87	0
14	- Transferauszahlungen	-49.689.094,14	-51.535.790	-6.850	-52.043.899,81	-508.109,81	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.946.687,06	-8.330.229	-191.483	-7.370.262,65	959.966,38	-190.528
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-100.144.212,21	-108.766.523	-219.324	-108.134.431,59	632.090,95	-413.603
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.957.618,63	-5.808.253	-219.324	-1.791.895,04	4.016.357,50	-413.603
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.571.291,09	8.337.550	0	6.672.669,00	-1.664.881,00	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	41.074,00	5.440.000	0	5.282.032,52	-157.967,48	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	246.269,82	629.000	0	302.539,52	-326.460,48	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.109.447,81	1.250.000	0	1.161.099,45	-88.900,55	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.968.082,72	15.656.550	0	13.418.340,49	-2.238.209,51	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-77.082,87	-940.861	-390.861	-104.866,15	835.994,48	-300.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.324.847,43	-13.014.351	-2.610.101	-1.201.822,38	11.812.528,25	-6.591.300
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.302.082,69	-5.865.467	-1.747.617	-3.040.943,74	2.824.523,70	-2.178.986
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-210.380,68	-2.141.000	-1.655.000	-3.482.669,65	-1.341.669,65	-125.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-11.000.000	-5.000.000	-6.640.000,00	4.360.000,00	-4.360.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.914.393,67	-32.961.679	-11.403.579	-14.470.301,92	18.491.376,78	-13.555.286

Finanzrechnung 2021

lfd. Nr.		Finanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	davon Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./i. Sp. 2)	Ermächti- gungsüber- tragungen nach
			2020	2021		2021		2022
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	1.053.689,05	-17.305.129	-11.403.579	-1.051.961,43	16.253.167,27	-13.555.286
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-903.929,58	-23.113.381	-11.622.902	-2.843.856,47	20.269.524,77	-13.968.889
33	+	Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	3.585.000,00	14.584.000	0	11.058.115,70	-3.525.884,30	0
34	+	Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten zur Liquiditätssicherung	13.429.702,00	0	0	9.000.000,00	9.000.000,00	0
35	-	Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-8.390.340,70	-11.414.000	0	-8.202.731,96	3.211.268,04	0
36	-	Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	-7.265.838,41	0	0	-10.335.034,04	-10.335.034,04	0
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.358.522,89	3.170.000	0	1.520.349,70	-1.649.650,30	0
38	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	454.593,31	-19.943.381	-11.622.902	-1.323.506,77	18.619.874,47	-13.968.889
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	8.084.457,44	0	0	6.791.649,81	6.791.649,81	0
40	+	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-1.747.400,94	0	0	443.491,95	443.491,95	0
41	=	Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	6.791.649,81	-19.943.381	-11.622.902	5.911.634,99	25.855.016,23	-13.968.889

Bilanz zum 31.12.2021



	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
AKTIVA	341.020.735,83	338.322.393,47
0. Aufwendungen zum Erhalt der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	6.726.484,98	4.085.498,46
1. Anlagevermögen	304.766.103,84	302.860.620,79
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	249.416,61	307.337,56
1.2 Sachanlagen	<u>107.987.407,81</u>	<u>111.507.914,64</u>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	5.372.245,62	5.376.700,56
1.2.1.2 Ackerland	1.291.687,80	1.291.687,80
1.2.1.3 Wald, Forsten	746.849,60	746.849,60
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	250.455,85	254.284,35
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2 Schulen	0,00	0,00
1.2.2.3 Wohnbauten	1.503,50	1.503,50
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	72.462,50	72.462,50
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	29.464.946,48	29.486.135,68
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	395.987,52	421.205,93
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	61.162.613,48	63.739.479,37
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	676.129,32	641.049,55
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	2.497.964,71
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	166.624,24	160.523,96
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.455.429,62	3.726.393,03
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.561.778,91	2.287.838,45
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.368.693,37	803.835,65
1.3 Finanzanlagen	<u>196.529.279,42</u>	<u>191.045.368,59</u>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	76.800.000,00	76.800.000,00
1.3.2 Beteiligungen	431.050,93	431.050,93
1.3.3 Sondervermögen	67.065.177,88	67.065.177,88
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	549.180,45	549.180,45
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	27.683.230,16	22.199.319,33
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	24.000.000,00	24.000.000,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	640,00	640,00
2. Umlaufvermögen	22.576.341,99	27.466.059,95
2.1 Vorräte	<u>5.378.963,72</u>	<u>8.320.464,19</u>
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	5.378.963,72	8.320.464,19
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.207.533,54</u>	<u>12.352.559,89</u>
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	8.320.662,73	8.931.114,66
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	2.343.931,36	2.875.386,62
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	542.939,45	546.058,61
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	5.989.844,73	6.793.035,87
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6.951.805,02	3.910.214,27

Bilanz zum 31.12.2021



	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
PASSIVA	341.020.735,83	338.322.393,47
1. Eigenkapital	156.051.613,71	149.381.945,29
1.1 Allgemeine Rücklage	125.986.522,06	125.986.522,06
1.2 Sonderrücklagen	25.564,59	25.564,59
1.3 Ausgleichsrücklage	23.369.858,64	25.650.096,69
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	6.669.668,42	-2.280.238,05
2. Sonderposten	67.759.728,29	71.430.174,50
2.1 für Zuwendungen	27.955.898,52	29.290.652,08
2.2 für Beiträge	10.693.809,15	11.384.345,81
2.3 für den Gebührenaussgleich	558.619,41	854.897,46
2.4 Sonstige Sonderposten	28.551.401,21	29.900.279,15
3. Rückstellungen	41.212.686,44	40.660.150,55
3.1 Pensionsrückstellungen	37.362.260,00	36.732.117,34
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	3.850.426,44	3.928.033,21
4. Verbindlichkeiten	71.472.419,13	74.793.507,07
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	<u>54.089.414,89</u>	<u>50.717.584,43</u>
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5 von Kreditinstituten	54.089.414,89	50.717.584,43
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.886.169,55	8.256.463,59
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.907.766,62	4.339.806,15
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.472.604,26	3.497.088,25
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	935.011,77	899.168,27
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	4.698.414,98	5.780.379,45
4.8 Erhaltene Anzahlungen	483.037,06	1.303.016,93
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.524.288,26	2.056.616,06

8. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 8 KomHVO NRW sind dem Haushaltsplan die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, beizufügen.

Der Entwurf des Wirtschaftsplan des NetteBetriebes für das Jahr 2023 wurde in der Sitzung des Betriebsausschusses am 28.09.2023 eingebracht und in der Ratssitzung am 15.12.2022 mit den dargestellten Änderungen verabschiedet.

In gleicher Sitzung wurde der beigefügte Jahresabschluss für das Jahr 2021 festgestellt.

Sitzungsvorlage ohne finanz. Auswirkungen	
öffentlich	
0864/2020-25/1	
Geschäftsbereich	NetteBetrieb
Federführung	BB Zentrale Dienste
Datum	23.11.2022

Beratungsverlauf	Termin	Beratungsaktion
Betriebsausschuss NetteBetrieb	01.12.2022	Vorberatung
Rat	15.12.2022	Entscheidung

Betreff:

Jahresabschluss 2021 des NetteBetriebes

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des NetteBetriebes für das Wirtschaftsjahr 2021 werden festgestellt. Die Betriebsleitung schlägt vor, 1.000.000,- € aus dem Jahresüberschuss des Jahres 2021 in Höhe von 3.020.735,89 € an die Stadt Nettetal auszuschütten und den Rest in Höhe von 2.020.735,89 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Begründung der Vorlage:

Gemäß § 21 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.V.m. § 13 der Betriebssatzung der Stadt Nettetal für den NetteBetrieb sind der Jahresabschluss und der Lagebericht von der Betriebsleitung aufzustellen und über den Bürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen.

Der Jahresabschluss 2021 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WWS Wirtz, Walter, Schmitz GmbH erstellt. Weitere Erläuterungen zum Jahresabschluss erfolgen durch Herrn Wirtschaftsprüfer Schmedt, WWS Wirtz, Walter, Schmitz GmbH, in der Sitzung.

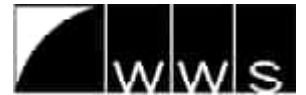
Die Abschlussunterlagen 2021 sind angehängt und stehen im Ratsinformationssystem zum Download bereit. Ein Versand in gedruckter Form erfolgt absprachegemäß nicht.

Der Bilanzgewinn in Höhe von 3.020.735,89 € soll zum einen mit einem Betrag in Höhe von 2.020.735,89 € auf neue Rechnung vorgetragen werden, und zum anderen in Höhe von 1.000.000,- € dem städtischen Haushalt zugeführt werden.

Gemäß § 26 Eigenbetriebsverordnung hat der Betriebsausschuss ggf. die Ergebnisse der Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung in seine Beratung einzubeziehen. Der abschließende Prüfbericht liegt noch nicht vor. Gemäß § 4 der Eigenbetriebsverordnung entscheidet der Rat u.a. über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages und die Entlastung des Betriebsausschusses.

Anlage(n):

1. NetteBetrieb Prüfungsbericht 31.12.2021



Wirtz, Walter, Schmitz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

NetteBetrieb

Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2021

und
des Lageberichts
für das Geschäftsjahr 2021

Inhaltsverzeichnis

A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	4
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	4
C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	10
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	15
I. Gegenstand der Prüfung	15
II. Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	16
E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	18
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	18
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	18
2. Jahresabschluss	19
3. Lagebericht	19
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	20
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	20
2. Bewertungsgrundlagen	21
F. Feststellungen gemäß § 53 HGrG	22
G. Schlussbemerkung	23

Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2021	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021	Anlage 3
Anlagenspiegel 2021	Anlage 4
Anlagenspiegel 2021 Betriebsbereich Baubetriebshof	Anlage 5
Anlagenspiegel 2021 Betriebsbereich Immobilien	Anlage 6
Anlagenspiegel 2021 Betriebsbereich Abwasser	Anlage 7
Anlagenspiegel 2021 Betriebsbereich Tiefbau	Anlage 8
Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebsbereichen	Anlage 9
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021	Anlage 10
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 11
Rechtliche Verhältnisse	Anlage 12
Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720	Anlage 13
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	Anlage 14

A. Prüfungsauftrag

Unser nachstehend erstatteter Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts des NetteBetrieb zum 31. Dezember 2021 ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

Die Betriebsleitung des

**NetteBetrieb,
Nettetal**

(im Folgenden auch "eigenbetriebsähnliche Einrichtung" genannt)

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 des NetteBetrieb in Anwendung der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Dem Prüfungsauftrag lag der Beschluss des Betriebsausschusses NetteBetrieb vom 22. Juni 2021 zugrunde, welcher uns zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung vorschlug. Eine Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt ist nicht notwendig, da diese die Jahresabschlüsse nicht mehr prüft. Wir haben den Auftrag mit Schreiben vom 01. April 2022 angenommen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte gemäß §§ 316 ff. HGB und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen. Die gesetzlichen Vorschriften des § 106 der GO NRW in der bis zum 31. Dezember 2018 gültigen Fassung und die Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 09. März 1981 wurden beachtet.

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten (Abschnitt E. und **Anlage 13**).

Auftragsgemäß haben wir für die einzelnen Geschäftsbereiche jeweils einen besonderen Erläuterungsteil separat erstellt.

Der NettoBetrieb wäre nach den in § 267 Abs. 3 HGB bezeichneten Größenmerkmalen analog als große Gesellschaft einzustufen und daher prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319 a, 319 b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 28 ff. BS WP/vBP entgegen.

Wir haben unsere Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten Mai bis November 2022 in unseren Räumen durchgeführt. Aufgrund der Einschränkungen durch die ausgebrochene COVID-19 Pandemie konnte die Prüfung des Jahresabschlusses nicht vor dem 30. September beendet werden.

Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Über das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen erstatten wir den nachfolgenden Bericht.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2021, bestehend aus Bilanz (**Anlage 1**), Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 2**) und Anhang (**Anlage 3**), sowie den geprüften Lagebericht 2021 (**Anlage 10**) beigefügt.

Die rechtlichen Verhältnisse haben wir in der **Anlage 12** dargestellt.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach dem Prüfungsstandard PS 450 n. F. "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf erstellt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als **Anlage 14** beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach Nr. 9 Abs. 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird bzw. Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich die eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsregelungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ab, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Insbesondere gehen wir auf die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und auf die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.

Die von uns geprüften Unterlagen i. S. v. § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB umfassten jene Unterlagen, die unmittelbar Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren, also die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie alle Unterlagen, wie Kostenrechnungsunterlagen, Planungsrechnungen, wichtige Verträge, Ausschussprotokolle und Berichterstattungen an die für die Überwachung Verantwortlichen, die wir im Rahmen unserer Prüfung herangezogen haben.

Die Darstellung und Beurteilung der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung ist die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zutreffend.

Geschäftsverlauf und Lage der eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

"Der NetteBetrieb ist keiner Branche direkt zuzuordnen. Die Entwicklungen der Gesamtwirtschaft bedeuten auch für den NetteBetrieb die Bewältigung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie. Weiterhin ist mit einer Zunahme der Investitionen in Gebäude und das Infrastrukturvermögen sowie Ausgaben für Instandhaltungen zu rechnen. Damit verbunden sind auch für den NetteBetrieb Steigerungen von Handwerks- und Sachkosten sowie der Personalaufwendungen. Ein positiver Effekt kann hier die Bereitstellung von Förderprogrammen für kommunale und soziale Unternehmen darstellen."

"Umsatz

Im Jahr 2021 betragen die konsolidierten Erlöse aus Abwasserbeseitigung 14.300.279,77 €

Gebührensatzung

Gebühr für	2020 Betrag in €	2021 Betrag in €	2022 Betrag in €
Schmutzwasser je m ³ bezogenen Frischwassers			
* Niersverbandsmitglieder	2,08	2,20	2,17
* sonstige Einleiter	3,78	4,07	4,08
Regenwasser je m ² befestigter Fläche			
* Niersverbandsmitglieder	0,93	0,99	0,96
* sonstige Einleiter	1,14	1,22	1,21
abflusslose Gruben je m ³ bezogenen Frischwassers	11,54	13,03	13,50
Kleinkläranlagen je m ³ abgefahrenen Klärschlamms	80,79	66,83	50,24

Im Betriebsbereich Immobilien setzen sich die konsolidierten Erlöse in erster Linie aus der Miete, den Erstattungen von Nebenkosten und Serviceleistungen durch die Stadt Nettetal, die den Betriebskostenzuschuss ersetzt haben in Höhe von 8.499.840,73 € sowie Erlöse aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 718.348,01 € und Gebühren und sonstige Erlöse in Höhe von 143.361,01 € zusammen.

Im Betriebsbereich Baubetriebshof betragen die konsolidierten Erlöse 251.256,45 €

Im Betriebsbereich Tiefbau setzen sich die konsolidierten Erlöse vorwiegend aus dem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 7.461.189,34 €, den Friedhofsgebühren in Höhe von 915.260,23 € sowie sonstigen Umsatzerlösen wie Verwaltungsgebühren, Mieten, Pachten, Kostenerstattungen und Zuschüssen in Höhe von 138.519,49 € zusammen."

"Investitionen und Finanzierungen

Die Betriebsbereiche Abwasser und Immobilien zählen zu den anlageintensiven Wirtschaftseinheiten des NettoBetriebes. Dies ist durch hohe Investitionen gekennzeichnet.

Die Investitionen inklusive der Umbuchungen aus Anlagen im Bau im Jahr 2021 betragen 12,87 Mio. €. Davon entfielen auf den Abwassersektor 2,01 Mio. €, 10,50 Mio. € auf den Immobilienbereich, auf den Betriebsbereich Tiefbau 0,22 Mio. € sowie auf den Betriebsbereich Baubetriebshof 0,14 Mio. €.

Als größere Einzelposten sind hier zu nennen:

Investitionen 2021	T €
Neubau Lehrschwimmbecken	2.477,11
Modulbau Kita Caudebec-Ring	2.494,10
Sanierung Werner-Jaeger-Halle	665,45
Diverse Kfz	137,18
Kanalneubau Trappistenweg	190,31
Kanalneubau De-Ball-Straße	90,60
Kanal, Gartenstraße	180,60

Die Finanzierung der geplanten Investitionen ist auch zukünftig sichergestellt. Der Netto-Betrieb ist keinerlei Währungs-, Zins- und Kursrisiken ausgesetzt."

"Eigenkapitalquote

Die folgenden Zahlen und Kennziffern geben einen Überblick über die Eigenkapitalquote:

Zahl/Kennziffer	Einheit	Wert 2021	Wert 2020
Eigenkapital (vgl. Finanzlage)	T€	97.396	94.625
Gesamtkapital	T€	211.793	204.268
Eigenkapitalquote	%	46,0	46,3

Fremdkapitalquote

Die folgenden Zahlen und Kennziffern geben einen Überblick über die Fremdkapitalquote:

Zahl/Kennziffer	Einheit	Wert 2021	Wert 2020
Fremdkapital*	T€	101.978	96.466
Gesamtkapital	T€	211.973	204.268
Fremdkapitalquote	%	48,1	47,2

* nicht berücksichtigt sind die sonstigen Rückstellungen sowie der passive Rechnungsabgrenzungsposten

Investitionsquote

Die folgenden Zahlen und Kennziffern geben einen Überblick über die Investitionsquote:

Zahl/Kennziffer	Einheit	Wert 2021	Wert 2020
Nettoinvestitionen	T€	9.604	6.085
Anlagevermögen 01.01.*	T€	188.444	184.975
Investitionsquote	%	5,1	3,3

*ohne Anlagen im Bau"

"Der Wirtschaftsplan 2021 des NetteBetrieb sah ein positives Ergebnis in Höhe von 1.099.639 € vor. Tatsächlich schloss das Geschäftsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 3.020.735,89 € ab. Zurückzuführen ist das positive Ergebnis unter anderem im Betriebsbereich Tiefbau auf die Reduzierung der Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.185 T€ sowie im Betriebsbereich Abwasser verursacht durch eine Steigerung der Abwassergebühren in Höhe von 730 T€."

Das Geschäftsjahr 2021 wurde mit einem Jahresüberschuss von T€ 3.021 abgeschlossen (Vorjahr Jahresüberschuss T€ 2.930). Die erweiterte Eigenkapitalquote betrug unter Einbeziehung der empfangenen Ertragszuschüsse und dem Sonderposten für Investitionszuschüsse von 46,0 % (Vorjahr 46,3 %).

Die Fremdkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert 48,1 % (Vorjahr 47,2 %).

Im Prüfungsjahr wurden neue Darlehen mit einem Gesamtbetrag von T€ 8.000 aufgenommen.

Die Investitionsquote ist um 1,8 Prozentpunkte gestiegen auf nun 5,1 %.

Voraussichtliche Entwicklung der eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des NetteBetrieb im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

"Die Umsatzerlöse 2021 betragen 32.428.055,03 €, der Jahresüberschuss 2021 beträgt 3.020.735,89 €. Der NetteBetrieb rechnet für 2022 mit höheren Umsatzerlösen aber auch gleichzeitig mit höheren Personalkosten, Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Leistungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen, sodass der Wirtschaftsplan 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 683.838,00 € prognostiziert."

"Seit dem ersten Quartal 2020 steht auch der NetteBetrieb unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Trotzdem konnten die aus 2021 und Vorjahren vorgesehenen Projekte weitergeführt beziehungsweise abgeschlossen werden. Jedoch lässt sich eine abschließende Beurteilung auch im Jahr 2022 nicht erstellen. Der Betriebsbereich Abwasser erzielt den Großteil seiner Umsätze aus dem Bereich der Privathaushalte. Die Betriebsbereiche Immobilien, Tiefbau und Baubetriebshof finanzieren ihre Aufwendungen im Wesentlichen durch den von der Stadt Nettetal gezahlten Betriebskostenzuschuss bzw. Mietzahlungen sowie Einnahmen aus Friedhofsgebühren.

Die Ertragslage des NetteBetriebes ist damit weitestgehend unabhängig von Großabnehmern und Industriebetrieben und lässt keine Umsatzrisiken erkennen.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine vom 24. Februar 2022 und die damit verbundenen massiven Sanktionen gegen Russland sowie die immer weiter steigende Inflationsrate können unter Umständen zu Terminverschiebungen der im Wirtschaftsplan festgelegten Investitionsmaßnahmen sowie zu Preisanstiegen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Aufwendungen für bezogene Leistungen führen. Gravierende Auswirkungen für den NetteBetrieb werden im Geschäftsjahr 2022 nicht erwartet. Wesentliche Änderungen in der Geschäftspolitik sind nicht geplant."

"Aufgrund des kriegerischen Konfliktes in der Ukraine ist damit zu rechnen, dass die Preise für zu beschaffende Güter und Leistungen zusätzlich zu der bereits angespannten Beschaffungsmarktsituation weiter in erheblichem Umfang steigen. Dies betrifft sowohl die Kosten für den Direktbezug von Energie (Strom, Gas, Heizöl) als auch für energieintensive und weitere Güter und Leistungen wie zum Beispiel Stahl- und Eisenprodukte, Baumaterial, Chemikalien und Transportleistungen. Versorgungsrisiken können in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung nicht ausgeschlossen werden."

Auf den NetteBetrieb kommt in Zukunft eine weiter wachsende Bedeutung für die Stadt Nettetal zu. Dabei wird die Komplexität der Aufgaben, welche der NetteBetrieb bereits jetzt erfüllt, weiter steigen. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die anstehenden Bauprojekte (Neubau und Instandhaltungen) der Zukunft, welche prägend sein werden für die Entwicklung der Stadt Nettetal. Die größte Herausforderung für den NetteBetrieb in der nahen Zukunft dürfte sein, geeignetes Personal für die anstehenden Aufgaben zu finden und zu entwickeln sowie den drohenden Preissteigerungen angemessen zu begegnen, um die Aufgaben und Projekte im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen durchführen zu können.

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 15.11.2022 dem als **Anlagen 1 bis 3** beigefügten Jahresabschluss des NetteBetrieb, Nettetal, zum 31. Dezember 2021 und dem als Anlage 10 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die eigenbetriebsähnliche Einrichtung NetteBetrieb der Stadt Nettetal

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des NetteBetrieb, Nettetal, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des NetteBetrieb der Stadt Nettetal für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) insbesondere der §§ 19, 21, 22, 23, 24 EigVO NRW i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 31.12.2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) insbesondere § 25 EigVO NRW i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW in der bis zum 31. Dezember 2018 gültigen Fassung (im Folgenden GO a.F.) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW a.F. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nettetal, den 15. November 2022

WWS WIRTZ, WALTER, SCHMITZ GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Schmedt
Wirtschaftsprüfer"

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form oder Sprache bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

I. Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung und den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die gesetzlichen Vertreter tragen die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die gegenüber uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Bei der Prüfung beachteten wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sowie die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO).

Eine besondere Prüfung zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Geld- und Leistungsverkehr (Unterschlagungsprüfung) war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung. Im Verlaufe unserer Tätigkeit ergaben sich auch keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

II. Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Unsere Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Unsere Prüfung hat sich gemäß § 317 Abs. 4 a HGB nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Grundlage unseres risiko- und prozessorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Unternehmens, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, die wir anhand kritischer Erfolgsfaktoren beurteilen. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänzen wir durch Prozessanalysen, die wir mit dem Ziel durchführen, deren Einfluss auf relevante Jahresabschlussposten zu ermitteln und so die Fehlerrisiken sowie unser Prüfungsrisiko einschätzen zu können.

Die Erkenntnisse aus der Prüfung der Prozesse und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher unser Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen.

Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten unserer Prüfung:

- Anlagevermögen
- Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und gegenüber der Stadt Nettetal
- Liquide Mittel und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Sonstige Rückstellungen
- Konsolidierung der Betriebsbereiche

Gegenstand unserer Prüfung waren auch die Angaben im Lagebericht, insbesondere die prognostischen Angaben.

Bestätigungen Dritter wurden wie folgt und nach folgenden Kriterien eingeholt:

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen in Stichproben überzeugt.

Bankbestätigungen wurden von Kreditinstituten eingeholt. Bestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten wurden von der Rechtsabteilung der Stadt Nettetal erbeten.

Zudem haben wir uns im Rahmen unserer Prüfung mit der Internen Revision ausgetauscht.

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem von uns geprüften Vorjahresabschluss übernommen.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von den gesetzlichen Vertretern benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die Betriebsleitung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts in der von uns eingeholten Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt.

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Im Rahmen unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist übersichtlich geordnet. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis unserer Prüfung in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung von Microsoft Dynamics NAV für jeden Geschäftsbereich durchgeführt, anschließend werden die Geschäftsbereiche mit Hilfe einer Tabellenkalkulation konsolidiert.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird vom Personalamt der Stadt Nettetal durchgeführt.

Nach unseren Feststellungen sprechen keine Sachverhalte dagegen, dass die von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurden in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des NettoBetrieb für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von uns nicht an anderer Stelle berichtet wird, stellen wir fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

3. Lagebericht

Im Rahmen unserer Prüfung zur Gesetzeskonformität des Lageberichts haben wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 1 HGB festgestellt, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Über das Ergebnis unserer Beurteilung, ob und inwieweit die durch den Jahresabschluss vermittelte Gesamtaussage den Anforderungen des § 264 Abs. 2 Satz 1 HGB entspricht, berichten wir nachstehend.

Da sich keine Besonderheiten ergeben haben, stellen wir fest, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt.

Es ist nicht Gegenstand unserer Feststellungen zur „Gesamtaussage des Jahresabschlusses“, die Vermögens-, Finanz und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung darzustellen.

Der Lagebericht war in die Gesamtschau der durch die Rechnungslegungsgrundsätze bestimmten Darstellung der wirtschaftlichen Lage nicht einzubeziehen; die von diesen Grundsätzen unabhängigen Darstellungen im Lagebericht konnten daher die erforderlichen Aussagen im Jahresabschluss nicht ersetzen. Unsere Feststellungen zur Prüfung des Lageberichts waren gesondert zu treffen.

Im Zusammenhang mit der Feststellung über die Ordnungsmäßigkeit der Gesamtaussage des Jahresabschlusses nehmen wir in diesen Prüfungsbericht weitere Erläuterungen auf, die zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind, weil die Gesamtaussage „unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“ auch im Rahmen des gesetzlich Zulässigen durch Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen sowie Sachverhaltsgestaltungen beeinflusst wird.

Um den Adressaten eine eigene Beurteilung dieser Maßnahmen zu ermöglichen und ihnen Hinweise für die Ausrichtung ihrer Prüfungs- und Überwachungstätigkeit zu geben, gehen wir nachstehend im Einzelnen ein auf:

- die wesentlichen Bewertungsgrundlagen (§ 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB),
- den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben (§ 321 Abs. 2 Satz 4 zweiter Satzteil HGB); zu den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen gehören insbesondere Änderungen bei der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen.

Da es uns für die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses durch die Adressaten - insbesondere in Bezug auf die Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie die sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen - erforderlich erscheint, gliedern wir die Posten des Jahresabschlusses entsprechend § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB auf und erläutern sie ausreichend, soweit diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind.

2. Bewertungsgrundlagen

Die Bewertungsgrundlagen i. S. d. § 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB umfassen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren (Parameter, Annahmen und die Ausübung von Ermessensspielräumen).

Zur Darstellung der wesentlichen Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang, weil ihre Aufnahme in den vorliegenden Prüfungsbericht nur zu einer Wiederholung führen würde.

F. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Satzung/des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in **Anlage 13** (Prüf- und Erhebungsliste zu den Feststellungen nach § 53 HGrG auf der Grundlage des IDW PS 720-Fragenkatalogs zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

G. Schlussbemerkung

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Nettetal, den 15. November 2022

WWS WIRTZ, WALTER, SCHMITZ GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Schmedt
Wirtschaftsprüfer



ANLAGEN

Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2021	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021	Anlage 3
Anlagenspiegel 2021	Anlage 4
Anlagenspiegel 2021 Betriebsbereich Baubetriebshof	Anlage 5
Anlagenspiegel 2021 Betriebsbereich Immobilien	Anlage 6
Anlagenspiegel 2021 Betriebsbereich Abwasser	Anlage 7
Anlagenspiegel 2021 Betriebsbereich Tiefbau	Anlage 8
Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebsbereichen	Anlage 9
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021	Anlage 10
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 11
Rechtliche Verhältnisse	Anlage 12
Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720	Anlage 13
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	Anlage 14

NetteBetrieb

HANDELSBILANZ zum 31. Dezember 2021

Anlage 1

AKTIVA

PASSIVA

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €		€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		21.099.277,54	21.099.277,54
1. Planungen	227.869,00		259.592,00	II. Kapitalrücklage		23.781.036,76	23.781.036,76
2. Software und Lizenzen	<u>62.513,35</u>		<u>36.335,83</u>	III. Gewinnrücklagen			
		290.382,35	<u>295.927,83</u>	1. Allgemeine Rücklage	10.118.949,58		10.118.949,58
II. Sachanlagen				2. Zweckgebundene Rücklage	<u>9.653.981,48</u>		<u>9.653.981,48</u>
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	85.295.733,63		89.325.054,38			19.772.931,06	19.772.931,06
2. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	25.286,84		25.286,84	IV. Gewinn-/ Verlustvortrag		5.730.917,03	3.800.797,11
3. Grundstücke ohne Bauten	28.178.005,18		24.467.697,73	V. Jahresüberschuss		3.020.735,89	2.930.119,92
4. Aufbauten auf unbebauten Grundstücken	567.482,22		567.482,22	B. Empfangene Ertragszuschüsse		938.775,00	1.062.483,00
5. Bauten auf fremden Grundstücken	69.931.682,00		70.943.800,00	C. Sonderposten für Investitionszuschüsse		23.052.135,91	22.178.033,44
6. Technische Anlagen und Maschinen	694.623,00		802.236,00	D. Rückstellungen			
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.984.355,51		2.016.882,81	1. Sonstige Rückstellungen		4.508.298,38	5.265.626,34
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>8.383.441,40</u>		<u>3.150.125,48</u>	E. Verbindlichkeiten			
		195.060.609,78	<u>191.298.565,46</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73.204.669,96		68.129.273,19
B. Umlaufvermögen				2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	969.531,06		1.495.122,06
I. Vorräte				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.606.195,39		1.235.097,20
1. Unbebaute Grundstücke	237.748,80		237.748,80	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nettetal	24.592.011,98		23.840.204,30
2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.927,91		36.353,33	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	233.283,03		87.428,05
3. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>18.655,56</u>		<u>3.465,58</u>	6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.372.220,41</u>		<u>1.679.191,26</u>
		292.332,27	<u>277.567,71</u>			101.977.911,83	<u>96.466.316,06</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				F. Rechnungsabgrenzungsposten		7.910.647,20	7.911.435,47
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	334.456,34		317.287,82				
2. Forderungen gegen die Stadt Nettetal	3.584.123,09		5.501.139,24				
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.157.767,40		570.849,97				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.968.080,62</u>		<u>21.259,46</u>				
		9.044.427,45	<u>6.410.536,49</u>				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		7.081.101,83	5.964.325,47				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		23.812,92	21.133,74				
		<u>211.792.666,60</u>	<u>204.268.056,70</u>			<u>211.792.666,60</u>	<u>204.268.056,70</u>

NetteBetrieb

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anlage 2

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	32.428.055,03	31.197.782,46
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	280.094,38	189.117,02
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.649.819,69	4.534.618,78
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.940.563,26	1.686.598,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>14.947.393,67</u>	<u>13.834.368,01</u>
	<u>16.887.956,93</u>	<u>15.520.966,26</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.466.243,31	5.030.788,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>1.751.350,36</u>	<u>1.623.162,82</u>
	<u>7.217.593,67</u>	<u>6.653.951,25</u>
- davon für Altersversorgung € 500.489,41 (€ 545.090,41)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	5.609.846,65	5.083.633,97
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.850.360,83	2.873.495,72
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,93	171,59
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.724.121,35</u>	<u>2.810.237,20</u>
- davon an verbundene Unternehmen € 960.000,00 (€ 960.000,00)		
10. Ergebnis nach Steuern	3.068.098,60	2.979.405,45
11. Sonstige Steuern	47.362,71	49.285,53
	<hr/>	<hr/>
12. Jahresüberschuss	<u>3.020.735,89</u>	<u>2.930.119,92</u>

NetteBetrieb, Nettetal
Anhang für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Bilanz ist nach § 266 HGB für große Kapitalgesellschaften und die Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren unter Beachtung der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibungen, bewertet und linear abgeschrieben. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert in Höhe von 250,00 € werden voll abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Wert 250,00 €, aber nicht 1.000,00 € übersteigt, wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird. Für die Spezialausstattungen, Papierkörbe, Tische und Bänke sowie Friedhofs bäume wurden Festwerte gebildet.

Die Vorräte wurden zu den Einstandspreisen bewertet unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips. Im Betriebsbereich Baubetriebshof wurden hierfür Festwerte gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert und unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Flüssige Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Im Abwasserbereich werden die empfangenen Ertragszuschüsse seit dem 01.01.1989 jährlich mit 3,00 % der Ursprungsbeträge zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst. Zugänge ab dem 01.01.2003 werden unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen.

Die Sonderposten im Immobilienbereich werden in der Regel analog der Restnutzungsdauer des Anlagevermögens aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Die erhaltenen Anzahlungen betreffen die Schulpauschale und das Öko-konto.

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in den Anlagennachweisen dargestellt. Als Anlage zum Anhang liegt der konsolidierte Anlagenspiegel für den NetteBetrieb sowie jeweils einer für die einzelnen Betriebsbereiche vor.

Anlagen im Bau

Die Summen der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betragen im Betriebsbereich Abwasser 2.664.194,24 €, im Betriebsbereich Immobilien 5.515.916,24 € sowie im Betriebsbereich Tiefbau 203.330,92 €. Darin sind die begonnenen Baumaßnahmen enthalten, die im Jahre 2021 noch nicht abgerechnet und als fertige Anlagen aktiviert wurden. Die Bauvorhaben ergeben sich unter anderem aus dem Abwasserbeseitigungskonzept und dem Vermögensplan.

Änderungen im Bestand der Grundstücke und Bauten

Der Betriebsbereich Immobilien hat 2021 folgende Grundstücke veräußert:

Gemarkung	Flur	Nr.	Verkaufspreis in Euro
Breyell	20	249	105.390,00
Breyell	20	992	205.436,40
Kaldenkirchen	22	53	85.804,39
Gesamtsumme			396.630,79

Die Abwasserentsorgung aller anfallenden Abwässer ist auch in Zukunft gesichert.

Die Liefer- und Leistungsforderungen in Höhe von 334,5 T€ enthalten Forderungen aus Abwassergebühren und Forderungen aus Kostenersätzen beziehungsweise aus Vermietung und Verpachtung.

Das Eigenkapital in Höhe von 73,40 Mio. € besteht aus dem Stammkapital, den allgemeinen, zweckgebundenen und Kapitalrücklagen, dem Gewinnvortrag und dem Jahresüberschuss. Wie Eigenkapital zu behandeln sind die „Empfangenen Ertragszuschüsse“ in Höhe von 0,94 Mio. € sowie die „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ in Höhe von 23,05 Mio. €. Somit beträgt das Eigenkapital des NettoBetriebes 97,39 Mio. €.

Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Gewinnrücklagen		Gewinnvortrag / Verlustvortrag	Jahresüber- schuss / Jahres- fehlbetrag	Bilanzgewinn	Summe
	€	€	€		€	€	€	€
			Allgemeine Rücklage	Zweckge- bundene Rücklage				
31.12.2020	21.099.277,54	23.781.036,76	10.118.949,58	9.653.981,48	3.800.797,11	2.930.119,92	0,00	71.384.162,39
Einstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	2.930.119,92	0,00	0,00	2.930.119,92
Entnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.930.119,92	0,00	2.930.119,92
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
Jahresüber- schuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.020.735,89	0,00	3.020.735,89
31.12.2021	21.099.277,54	23.781.036,76	10.118.949,58	9.653.981,48	5.730.917,03	3.020.735,89	0,00	73.404.898,28

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 4.508,3 T€ enthalten Personalrückstellungen, Jahresabschlusskosten sowie unterlassene Instandhaltungen und Sonstiges.

Betriebsbereich	€	%
Abwasser	229.461,94	5,09
Immobilien	3.800.394,87	84,29
Tiefbau	108.937,51	2,42
Baubetriebshof	369.504,06	8,20
Gesamt	4.508.298,38	100,00

	Stand 31.12.2021			
	€			
	Immobilien	Abwasser	Tiefbau	Baubetriebshof
Leistungsorientierte Bezahlung	22.500,00	6.400,00	7.200,00	48.000,00
RVK / Pensionsrückstellung	0,00	2.000,00	0,00	0,00
Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	46.844,26
Resturlaub und Überstunden	106.567,09	42.802,45	80.091,91	238.855,04
Berufgenossenschaft	1.100,00	0,00	0,00	4.100,00
Vorsteuer Instandhaltung Turnhallen	159.933,82	0,00	0,00	0,00
Rückstellung Prüfungskosten extern	31.181,38	24.600,00	7.500,00	9.500,00
Erstellung Abwassergebührenbescheide	0,00	11.880,00	0,00	0,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	22.000,00	0,00	2.000,00	0,00
Unterlassene Instandhaltung	29.072,91	0,00	3.045,60	13.404,76
für ungewisse Verb. Brandschutzauflagen	466.611,69	0,00	0,00	0,00
Abraumbeseitigung	85.000,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ungewisse Verbindlichkeiten	759.517,08	0,00	0,00	0,00
Schadstoffsanierung Werner-Jaeger-Halle	2.103.926,38	0,00	0,00	0,00
Ablöseverpflichtung Land (Dülkener Str.)	84,52	0,00	0,00	0,00
Interne Kosten Jahresabschluss	12.900,00	0,00	9.100,00	8.800,00
Verfahrenskosten (Prozesskosten)	0,00	1.363,22	0,00	0,00
Ausstehende Rechnungen	0,00	140.416,27	0,00	0,00
	<u>3.800.394,87</u>	<u>229.461,94</u>	<u>108.937,51</u>	<u>369.504,06</u>

Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt €	Vj. T€	Bis zu 1 Jahr €	Vj. T€	> 1 Jahr €	Vj. T€	davon > 5 Jahre €	Vj. T€
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	73.204.669,96	68.129,28	3.639.655,44	4.270,92	69.565.014,52	63.858,36	56.186.889,29	51.771,78
2. Erhaltene Anzahlungen	969.531,06	1.495,12	230.500,00	756,09	739.031,06	739,03	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.606.195,39	1.235,10	1.606.195,39	1.235,10	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten ggü. der Stadt Nettetal	24.592.011,98	23.840,20	24.592.011,98	23.840,20	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	233.283,03	87,43	233.283,03	87,43	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.372.220,41	1.679,19	775.764,98	656,09	596.455,43	1.023,10	0,00	0,00
Insgesamt	101.977.911,83	96.466,32	31.077.410,82	30.845,83	70.900.501,01	65.620,49	56.186.889,29	51.771,78

1) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten auch die Zinsabgrenzungen.

Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich zusammen aus dem vom Betriebsbereich Tiefbau von der Stadt Nettetal übernommenen Ökokonto in Höhe von 74.626,18 €, die von der Stadt Nettetal auf den NetteBetrieb Betriebsbereich Immobilien übertragene Schulpauschale in Höhe von 664.404,88 € aus 2007, die im Berichtsjahr für Sanierungen an Schulgebäuden nicht in Anspruch genommen wurde sowie im Betriebsbereich Abwasser aus Zahlungen für die Herstellung von Kanälen in den Neubaugebieten "Hohlweg", "Rahe Feld" und "Austalsweg" in Höhe von 230.500,00 €.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nettetal handelt es sich im Betriebsbereich Abwasser um anteilige Personalkosten in Höhe von 3.711,54 €, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 66.653,19 € sowie Verbindlichkeiten aus anteiligem Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 85.904,00 €.

Im Betriebsbereich Immobilien resultieren die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nettetal aus einem Darlehen der Stadt Nettetal in Höhe von 24.000.000,00 €, der Verrechnung einer kurzfristigen Ausleihung an die Stadt Nettetal in Höhe von 299.127,55 €, der Verrechnung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.068,79 €, Verbindlichkeiten aus anteiligem Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 269.825,00 € sowie anteilige Personalkosten in Höhe von 65.769,48 €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nettetal im Betriebsbereich Baubetriebshof setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus anteiligem Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 220.266,00 €, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 118,75 € sowie anteilige Personalkosten in Höhe von 34.562,67 €.

Im Betriebsbereich Tiefbau setzen sich die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nettetal aus Verbindlichkeiten aus anteiligem Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 84.802,00 €, sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 15.756,64 € sowie anteiligen Personalkosten in Höhe von 45.839,05 €.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Nettetal GmbH beim Betriebsbereich Tiefbau in Höhe von 53.737,55 €, beim Betriebsbereich Baubetriebshof in Höhe von 288,05 €, beim Betriebsbereich Abwasser in Höhe von 12.167,57 € sowie beim Betriebsbereich Immobilien in Höhe von 167.089,86 €.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten des Betriebsbereichs Abwasser handelt es sich um sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 113.606,38 €, um ein langfristiges Darlehen vom Niersverband in Höhe von 125.261,76 € sowie um Verbindlichkeiten aus einer Kostenüberdeckung der Gebührennachkalkulation für das Jahr 2021 und Vorjahre in Höhe von 885.947,47 €.

- 8 -

Im Betriebsbereich Immobilien handelt es sich um kreditorische Debitoren in Höhe von 54.281,46 €, Grunderwerbsteuer in Höhe von 87.110,00 € sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 59.379,98 €. Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 14.826,25 € werden dem Betriebsbereich Tiefbau sowie in Höhe von 31.807,11 € dem Betriebsbereich Baubetriebshof zugeordnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen des Unternehmens im Geschäftsjahr 2021 werden in der konsolidierten GuV-Rechnung dargestellt.

Eine nach Betriebsbereichen aufgegliederte Gewinn- und Verlustrechnung wird in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Position „sonstige betriebliche Erträge“ enthält periodenfremde Erträge in Höhe von 368.332,66 €.

Im Betriebsbereich Immobilien entfallen hierauf 286.860,68 € für Erträge aus Nebenkostenabrechnungen und Grundbesitzabgaben aus 2020, Erträge aus Personalkostenverrechnungen in Höhe von 45.758,02 €, Erträge aus Pachten in Höhe von insgesamt 388,88 €, Erträge aus Steuererstattungen in Höhe von 9.059,87 €, Erträge aus Schadensfällen in Höhe von 6.126,38 € sowie sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von 925,23 €.

Erträge aus Unterhaltungszahlungen der Bezirksregierung Düsseldorf in Höhe von 11.250,53 €, Erträge aus Nebenkostenabrechnungen und Grundbesitzabgaben in Höhe von 1.294,01 € sowie Erträge aus Schadensfällen in Höhe von 2.449,40 € wurden im Betriebsbereich Tiefbau verbucht.

Die periodenfremden Erträge des Betriebsbereichs Baubetriebshof setzen sich aus der Erstattung von Personalkostenverrechnungen in Höhe von 3.778,87 € sowie sonstigen periodenfremden Erträgen in Höhe von 440,79 € zusammen.

Die Abschreibungen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von 516.314,00 €.

Unter der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 271.907,13 € gebucht.

Im Betriebsbereich Immobilien entfallen hierauf 235.720,86 € aus Nebenkostenabrechnungen und Grundbesitzausgaben aus 2020, 10.677,23 € aus der Abrechnung von Personalkosten aus 2020, sonstige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 3,79 € sowie periodenfremder Aufwand wegen Wertkorrekturen in Höhe von 4.129,30 €.

Periodenfremde Aufwendungen fallen in Höhe von 8.921,57 € im Betriebsbereich Tiefbau an. Diese unterteilen sich in Grundbesitzabgaben aus 2020 in Höhe von 3.708,49 sowie sonstige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 5.213,08 €.

Im Betriebsbereich Baubetriebshof sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 12.454,38 € gebucht. Diese gliedern sich in Personalkostenaufwand in Höhe von 2.174,69 € sowie sonstige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 10.279,69 €.

Im Berichtsjahr waren im NetteBetrieb 131 Personen beschäftigt, im Vorjahr 145. Der Aufwand für Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung betrug 7,22 Mio. €.

Personalkosten	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Löhne und Gehälter	5,47	5,02
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1,75	1,63
davon für Altersversorgung	0,50	0,55
Insgesamt	7,22	6,65

Zwischen dem Betriebsbereich Abwasser und der Stadtwerke Nettetal GmbH wurde im Dezember 2011 ein Dienstleistungsvertrag geschlossen. Dieser hob den bisherigen Betriebsführungsvertrag auf. Das Dienstleistungsentgelt betrug im Jahr 2021 insgesamt 458.761,14 €. Der Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadtwerke Nettetal GmbH und dem NetteBetrieb Betriebsbereich Abwasser beinhaltet unter anderem die Abrechnung und Weiterleitung der Schmutzwassergebühren, die Erstellung des Wirtschaftsplanes, die Erstellung der Gebührenkalkulation, die Aufbereitung der GuV- sowie Bilanzkonten zur Erstellung von Zwischen- und Jahresabschlüssen, das Führen des Anlagevermögens, die Bearbeitung der Berichte der Revision, die Darlehensverwaltung sowie allgemeine buchhalterische Tätigkeiten.

Der Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Nettetal betrug im Jahr 2021 insgesamt 660.797,00 €. Die Stadt rechnet nach dem tatsächlichen Aufwand ab. In dem Betrag sind die Kosten für die Revision, IT-Dienstleistungen und für die Leistungen verschiedener Querschnittsfunktionen enthalten. Dieser wird in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

V. Sonstige Pflichtangaben

Personalwesen

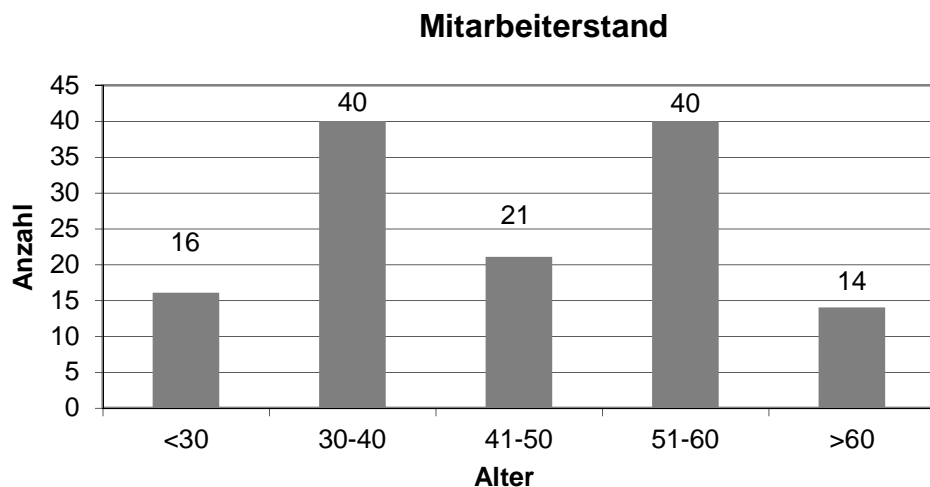
Der NetteBetrieb ist ein modernes und vielseitiges Dienstleistungsunternehmen der Stadt Nettetal. Die erstklassig qualifizierten und motivierten Mitarbeiter des NetteBetriebes leisten einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung und Stärkung der Infrastruktur Nettetals. Am 31. Dezember 2021 beschäftigte der NetteBetrieb insgesamt 131 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese unterteilen sich in 129 tariflich beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 2 Beamte.

Dienstvorgesetzter aller beim NetteBetrieb beschäftigten Mitarbeiter ist der Bürgermeister. Die beim NetteBetrieb beschäftigten Beamten werden im Stellenplan der Stadt geführt und in der Stellenübersicht des NetteBetriebes.

Personalentwicklung

Die Basis für wirtschaftlich erfolgreiche Arbeit bleibt die kontinuierliche Qualifikation unserer Mitarbeiter. Zahlreiche interne und externe Schulungen sowie Seminare vermittelten 2021 aktuelle Kenntnisse und Fähigkeiten in allen berufsrelevanten Bereichen.

Altersaufbau der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Die Grafik gibt Auskunft über die aktuelle Altersstruktur der beim NetteBetrieb beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kostenüber- /Kostenunterdeckung

Im Geschäftsjahr ergab sowohl die Gebührennachkalkulation im Betriebsbereich Abwasser als auch die Nachkalkulation der Friedhofsgebühren im Betriebsbereich Tiefbau keine Kostenüberdeckung.

§ 285 Nr. 1a und Nr. 2 HGB (Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren)

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten in Höhe von 56.186.889,29 € setzt sich zusammen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 56.186.889,29 € (Betriebsbereich Abwasser 27.897.885,12 €, Betriebsbereich Immobilien 26.016.124,54 €, Betriebsbereich Baubetriebshof 1.750.917,30 € und Betriebsbereich Tiefbau 521.962,33 €).

Für die Darlehen des NetteBetriebes bestehen keine Absicherungen durch Pfandrechte oder sonstige Verpflichtungen.

§ 285 Nr. 10 HGB (Geschäftsführungsorgan)

Dr. Michael J. Rauterkus, erster Betriebsleiter und erster Beigeordneter (bis 30.06.2021)

Hans-Willi Pergens, erster Betriebsleiter (ab 01.07.2021)

Siegfried Scheithauer, technischer Betriebsleiter (ab 01.01.2021)

Harald Rothen, kaufmännischer Betriebsleiter

Als technischer Betriebsleiter erhält Herr Scheithauer Angestelltenbezüge in Höhe von € 87.558,62 aus seiner Tätigkeit für den NetteBetrieb. Erfolgsabhängige Bezüge wurden dabei nicht gezahlt. Die übrige Betriebsleitung erhält keine Bezüge vom NetteBetrieb für ihre Tätigkeit.

Betriebsausschuss

01.01.2021 bis 31.12.2021

Konrad Steger, selbständiger Landwirtschaftsmeister, 1. Vorsitzender Betriebsausschuss

Philipp Langen, Unternehmer, stellv. Vorsitzender Betriebsausschuss

Zusammensetzung des Betriebsausschusses im Jahr 2021

Lfd. Nr.	RM	sk. BÜ.	Mitglied	Partei	RM	sk. BÜ.	Vertreter/in	Partei
1	X		Steger, Konrad selbständiger Landwirt- schaftsmeister	CDU	X		Ophoves, Heinrich Dipl.-Ing. Agrar	CDU
2		X	Adrian, Willi Landwirtschaftsmeister	CDU		X	Michels, Burkhard Referent	CDU
3	X		König, Frank Präventionsberater	CDU	X		Michels, Holger Selbständiger Kaufmann	CDU
4	X		Ridder, Wilhelm Bankbetriebswirt	CDU	X		Lehnen, Ralf Tischlermeister	CDU
5	X		Glatz, Gaby Buchhalterin	CDU	X		Heußén, Jochen Bürokaufmann	CDU
6	X		Frucht, Frederic Beamter	CDU	X		Heymann-Dittmar, Katja Rechtsanwältin	CDU
7	X		Dröttboom, Hans-Willi Textilveredler	SPD	X		Melchert, Arno k. A.	SPD
8	X		Vyver, Hans Rentner	SPD	X		Dyck, Renate Rentnerin	SPD
9	X		Britsch, Manuel Referent	Grüne	X		Derpmanns, Lea Gesundheits- und Krankenpflegerin	Grüne
10	X		Hüttermann, Hermann- Josef Jurist	Grüne	X		Derpmanns, Martina Erzieherin	Grüne
11	X		Schie, Klaus Jobcoach	Grüne		X	Scholz, Erhard Maschinenschlosser	Grüne
12		X	Schmitz, Bruno Standortleiter	WIN		X	Strötges, Peter Finanzberater	WIN
13		X	Schaffhauser, Rainer Diplom-Betriebswirt	WIN	X		Siemes, Hajo Bachelor of Laws	FDP
14	X		Langen, Philipp Unternehmer	FDP		X	Lehmann, Heinz-Dieter Techn. Beamter im Vorruhestand	FDP
15		X	Greger, Gerd JVA Beamter im Ruhestand	AfD		X	Schreiber, Michael k. A.	

RM = Ratsmitglied; sk. BÜ. = sachkundige Bürger

Den Betriebsausschussmitgliedern wurden Sitzungsgelder und Fahrtkosten in Höhe von insgesamt 475,02 € vergütet.

§ 285 Nr. 14 und 14 a HGB (Konsolidierungskreis)

Der Jahresabschluss des NetteBetrieb wird in den kommunalen Gesamtabschluss der Stadt Nettetal einbezogen.

§ 285 Nr. 17 HGB (Abschlussprüferhonorar)

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde eine Rückstellung für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von 72.781,38 € gebildet. Bisher wurden darauf keine Vorauszahlungen geleistet.

§ 285 Nr. 33 HGB (Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres)

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2021 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben und eine abweichende Darstellung der wirtschaftlichen Lage nach sich ziehen könnten.

§ 285 Nr. 34 HGB (Ergebnisverwendung)

Die Betriebsleitung schlägt vor, 1.000.000,00 € aus dem Jahresüberschuss des Jahres 2021 in Höhe von 3.020.735,89 € an die Stadt Nettetal auszusütten und den Rest in Höhe von 2.020.735,89 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Nettetal, den 30.09.2022

NetteBetrieb

Hans-Willi Pergens

Harald Rothen

Siegfried Scheithauer

NettoBetrieb

Anlagennachweis für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang d.h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Planungen	1.733.029,09	0,00	0,00	0,00	1.733.029,09	1.473.437,09	31.723,00	0,00	1.505.160,09	227.869,00	259.592,00	1,8	13,1
2. Software und Lizenzen	125.631,71	58.768,85	0,00	0,00	184.400,56	89.295,88	32.591,33	0,00	121.887,21	62.513,35	36.335,83	17,7	33,9
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	121.772.444,58	150.584,85	205.436,40	-842.920,56	120.874.672,47	32.447.390,20	3.131.548,64	0,00	35.578.938,84	85.295.733,63	89.325.054,38	2,6	70,6
2. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	25.286,84	0,00	0,00	0,00	25.286,84	0,00	0,00	0,00	0,00	25.286,84	25.286,84	0,0	100,0
3. Grundstücke ohne Bauten	24.802.784,19	177.187,24	17.933,56	3.592.818,88	28.554.856,75	335.086,46	41.765,11	0,00	376.851,57	28.178.005,18	24.467.697,73	0,1	98,7
4. Aufbauten auf unbebauten Grundstücken	567.482,22	0,00	0,00	0,00	567.482,22	0,00	0,00	0,00	0,00	567.482,22	567.482,22	0,0	100,0
5. Bauten auf fremden Grundstücken	114.856.814,72	430.456,71	27.776,36	514.997,24	115.774.492,31	43.913.014,72	1.943.110,03	13.314,44	45.842.810,31	69.931.682,00	70.943.800,00	1,7	60,4
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.917.873,42	25.980,37	7.816,67	0,00	3.936.037,12	3.115.637,42	133.592,37	7.815,67	3.241.414,12	694.623,00	802.236,00	3,4	17,6
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.750.878,91	263.018,00	59.926,38	0,00	3.953.970,53	1.733.996,10	295.516,17	59.897,25	1.969.615,02	1.984.355,51	2.016.882,81	7,5	50,2
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.150.125,48	8.498.211,48	0,00	-3.264.895,56	8.383.441,40	0,00	0,00	0,00	0,00	8.383.441,40	3.150.125,48	0,0	100,0
Anlagevermögen gesamt	274.702.351,16	9.604.207,50	318.889,37	0,00	283.987.669,29	83.107.857,87	5.609.846,65	81.027,36	88.636.677,16	195.350.992,13	191.594.493,29	2,0	68,8

NetteBetrieb Betriebsbereich Baubetriebshof
Anlagennachweis für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang d.h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Planungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
2. Software und Lizenzen	25.733,76	12.406,04	0,00	0,00	38.139,80	6.108,76	6.833,28	0,00	12.942,04	25.197,76	19.625,00	17,9	66,1
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	4.590,65	0,00	0,00	0,00	4.590,65	229,65	306,00	0,00	535,65	4.055,00	4.361,00	0,0	0,0
2. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
4. Aufbauten auf unbebauten Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
5. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.528.868,39	16.127,07	7.816,67	0,00	1.537.178,79	956.200,39	98.523,07	7.815,67	1.046.907,79	490.271,00	572.668,00	6,4	31,9
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.198.469,28	108.644,02	59.926,38	0,00	2.247.186,92	1.011.731,28	183.970,89	59.897,25	1.135.804,92	1.111.382,00	1.186.738,00	8,2	49,5
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Anlagevermögen gesamt	3.757.662,08	137.177,13	67.743,05	0,00	3.827.096,16	1.974.270,08	289.633,24	67.712,92	2.196.190,40	1.630.905,76	1.783.392,00	7,6	42,6

NetteBetrieb Betriebsbereich Immobilien
Anlagennachweis für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Kennzahlen	
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Um- buchungen	Endstand	Anfangs- stand	Zugang d.h. Abschrei- bungen im Wirt- schafts- jahr	Abgang d.h. ange- sammelte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausgewie- senen Abgänge	Endstand	Restbuch- werte am Ende des Wirt- schafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirt- schafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungs- satz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Planungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Software und Lizenzen	91.633,10	15.185,61	0,00	0,00	106.818,71	76.645,27	17.672,61	0,00	94.317,88	12.500,83	14.987,83	16,54	11,70
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	110.453.209,81	402.587,22	205.436,40	-845.481,47	109.804.879,16	27.756.563,15	2.921.272,10	0,00	30.677.835,25	79.127.043,91	82.696.646,66	2,66	72,06
2. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	25.286,84	0,00	0,00	0,00	25.286,84	0,00	0,00	0,00	0,00	25.286,84	25.286,84	0,00	100,00
3. Grundstücke ohne Bauten	18.693.314,91	17.356,68	17.933,56	3.590.861,33	22.283.599,36	0,00	0,00	0,00	0,00	22.283.599,36	18.693.314,91	0,00	100,00
4. Aufbauten auf unbebauten Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Bauten auf fremden Grundstücken	532.412,79	0,00	0,00	27.308,22	559.721,01	101.307,79	11.604,22	0,00	112.912,01	446.809,00	431.105,00	2,07	79,83
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	13.330,01	0,00	0,00	0,00	13.330,01	7.485,01	888,00	0,00	8.373,01	4.957,00	5.845,00	0,00	0,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.216.868,61	149.973,29	0,00	0,00	1.366.841,90	435.673,31	98.232,59	0,00	533.905,90	832.936,00	781.195,30	7,19	60,94
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.142.251,67	7.146.352,65	0,00	-2.772.688,08	5.515.916,24	0,00	0,00	0,00	0,00	5.515.916,24	1.142.251,67	0,00	100,00
Anlagevermögen gesamt	132.168.307,74	7.731.455,45	223.369,96	0,00	139.676.393,23	28.377.674,53	3.049.669,52	0,00	31.427.344,05	108.249.049,18	103.790.633,21	2,18	77,50

NettoBetrieb Betriebsbereich Abwasser
Anlagennachweis für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang d.h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Planungen	1.733.029,09	0,00	0,00	0,00	1.733.029,09	1.473.437,09	31.723,00	0,00	1.505.160,09	227.869,00	259.592,00	1,83	13,15
2. Software und Lizenzen	8.264,85	21.528,69	0,00	0,00	29.793,54	6.541,85	6.674,69	0,00	13.216,54	16.577,00	1.723,00	22,40	55,64
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	10.539.318,12	-252.002,37	0,00	2.560,91	10.289.876,66	4.538.494,40	197.297,54	0,00	4.735.791,94	5.554.084,72	6.000.823,72	1,92	53,98
2. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke ohne Bauten	348.387,51	0,00	0,00	0,00	348.387,51	2,90	0,00	0,00	2,90	348.384,61	348.384,61	0,00	100,00
4. Aufbauten auf unbebauten Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Bauten auf fremden Grundstücken	114.316.697,93	430.456,71	27.776,36	487.689,02	115.207.067,30	43.808.150,93	1.931.209,81	13.314,44	45.726.046,30	69.481.021,00	70.508.547,00	1,68	60,31
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.375.675,02	9.853,30	0,00	0,00	2.385.528,32	2.151.952,02	34.181,30	0,00	2.186.133,32	199.395,00	223.723,00	1,43	8,36
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	220.421,04	2.786,97	0,00	0,00	223.208,01	197.309,53	8.902,97	0,00	206.212,50	16.995,51	23.111,51	3,99	7,61
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.847.960,62	1.306.483,55	0,00	-490.249,93	2.664.194,24	0,00	0,00	0,00	0,00	2.664.194,24	1.847.960,62	0,00	100,00
Anlagevermögen gesamt	131.389.754,18	1.519.106,85	27.776,36	0,00	132.881.084,67	52.175.888,72	2.209.989,31	13.314,44	54.372.563,59	78.508.521,08	79.213.865,46	1,66	59,08

NetteBetrieb Betriebsbereich Tiefbau

Anlagennachweis für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang d.h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Planungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Software und Lizenzen	0,00	9.648,51	0,00	0,00	9.648,51	0,00	1.410,75	0,00	1.410,75	8.237,76	0,00	14,62	85,38
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	775.326,00	0,00	0,00	0,00	775.326,00	152.103,00	12.673,00	0,00	164.776,00	610.550,00	623.223,00	1,63	78,75
2. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke ohne Bauten	5.761.081,77	159.830,56	0,00	1.957,55	5.922.869,88	335.083,56	41.765,11	0,00	376.848,67	5.546.021,21	5.425.998,21	0,71	93,64
4. Aufbauten auf unbebauten Grundstücken	567.482,22	0,00	0,00	0,00	567.482,22	0,00	0,00	0,00	0,00	567.482,22	567.482,22	0,00	100,00
5. Bauten auf fremden Grundstücken	7.704,00	0,00	0,00	0,00	7.704,00	3.556,00	296,00	0,00	3.852,00	3.852,00	4.148,00	3,84	50,00
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	115.119,98	1.613,72	0,00	0,00	116.733,70	89.281,98	4.409,72	0,00	93.691,70	23.042,00	25.838,00	3,78	19,74
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	159.913,19	45.375,28	0,00	-1.957,55	203.330,92	0,00	0,00	0,00	0,00	203.330,92	159.913,19	0,00	100,00
Anlagevermögen gesamt	7.386.627,16	216.468,07	0,00	0,00	7.603.095,23	580.024,54	60.554,58	0,00	640.579,12	6.962.516,11	6.806.602,62	0,80	91,57

**Gewinn- und Verlustrechnung
des NettoBetriebes
für das Wirtschaftsjahr 2021 (01.01. bis 31.12.)**

	Gesamt		Immobilien		Abwasser		Tiefbau		Baubetriebshof		Konsolidierung	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	32.428.055,03		9.821.549,75		14.358.176,39		8.567.241,33		6.041.815,83		-6.360.728,27	
2. andere aktivierte Eigenleistungen	280.094,38		189.167,86		90.926,52		0,00		0,00		0,00	
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>4.649.819,69</u>	37.357.969,10	<u>3.657.709,64</u>	13.668.427,25	<u>854.711,97</u>	15.303.814,88	<u>170.708,32</u>	8.737.949,65	<u>86.093,02</u>	6.127.908,85	<u>-119.403,26</u>	-6.480.131,53
4. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.940.563,26		1.723.288,74		81.521,07		44.351,58		148.328,79		56.926,92	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>14.947.393,67</u>	16.887.956,93	<u>4.666.634,31</u>	6.389.923,05	<u>6.039.739,77</u>	6.121.260,84	<u>9.213.100,15</u>	9.257.451,73	<u>930.649,09</u>	1.078.977,88	<u>5.902.729,65</u>	5.959.656,57
5. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter	5.466.243,31		1.506.347,97		366.361,18		625.567,72		2.967.966,44		0,00	
b) Sozialabgaben, Altersversorgung, Beihilfen	1.751.350,36		514.355,88		100.045,01		198.300,50		938.648,97		0,00	
davon für Altersversorgung: 500.489,41 € (VJ = 545 T€)		7.217.593,67		2.020.703,85		466.406,19		823.868,22		3.906.615,41		0,00
6. Abschreibungen												
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.609.846,65		3.049.669,52		2.209.989,31		60.554,58		289.633,24		0,00	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	5.609.846,65	<u>0,00</u>	3.049.669,52	<u>0,00</u>	2.209.989,31	<u>0,00</u>	60.554,58	<u>0,00</u>	289.633,24	<u>0,00</u>	0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.850.360,83		1.039.523,13		291.577,96		223.135,23		816.426,47		520.301,96
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8,93		0,00		0,00		8,93		0,00		0,00
davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (VJ= 0,00 €)												
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.724.121,35		1.444.717,44		1.243.861,63		9.277,99		26.264,29		0,00
davon an verbundene Unternehmen: 960.000,00 € (VJ= 960 T€)												
10. Ergebnis nach Steuern		<u>3.068.098,60</u>		<u>-276.109,74</u>		<u>4.970.718,95</u>		<u>-1.636.329,17</u>		<u>9.991,56</u>		
11. sonstige Steuern		47.362,71		37.371,15		173,00		0,00		9.991,56		-173,00
12. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		<u><u>3.020.735,89</u></u>		<u><u>-313.480,89</u></u>		<u><u>4.970.545,95</u></u>		<u><u>-1.636.329,17</u></u>		<u><u>0,00</u></u>		<u><u>0,00</u></u>

NetteBetrieb Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Gründung und Satzung

Der Rat der Stadt Nettetal hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2007 die Auflösung der Eigenbetriebe „Städtisches Immobilienmanagement“ und „Abwasser“ zum 31.12.2007 und die Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „NetteBetrieb“ als gemeinsames Sondervermögen „Städtisches Immobilienmanagement“ und „Abwasserbetrieb“ zum 01.01.2008 beschlossen. Unter Auflösung der Betriebsausschüsse „Städtisches Immobilienmanagement“ und „Abwasser“ wurden der Betriebsausschuss „NetteBetrieb“ gebildet, die Betriebssatzung des NetteBetriebes sowie der erste Wirtschaftsplan des NetteBetriebes beschlossen.

Zum 01.01.2009 wurden die Fachbereiche Baubetriebshof und Tiefbau als Geschäftsbereiche (seit der Neuorganisation der Verwaltung Ende 2018/Anfang 2019 firmieren diese als Betriebsbereiche) in den NetteBetrieb übertragen.

Der damalige Geschäftsbereich und heutige Betriebsbereich Zentrale Dienste wurde mit Wirkung zum 01.09.2010 im NetteBetrieb gebildet. Der Betriebsbereich Tiefbau wurde zum 01.08.2020 in die Betriebsbereiche Tiefbau und Stadtgrün aufgeteilt.

Seit dem 01.01.2008 ist Herr Harald Rothen zum kaufmännischen Betriebsleiter bestellt. Vom 01.04.2019 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Dienst der Stadt Nettetal mit Ablauf des 30.06.2021 war der erste Beigeordnete, Herr Dr. Michael J. Rauterkus, zum ersten Betriebsleiter bestellt. Er wurde zum 01.07.2021 von Herrn Hans-Willi Pergens, zuvor schon Zentralbereichsleiter Wirtschaft und Marketing der Stadt Nettetal, als erster Betriebsleiter abgelöst. Zudem ist seit dem 01.01.2021 Herr Siegfried Scheithauer als technischer Betriebsleiter für den NetteBetrieb angestellt.

Aufgaben des NetteBetriebes

Aufgabe und Zweck des Betriebes ist im Rahmen der Aufrechterhaltung und Stärkung der Infrastruktur

- a) die Erfüllung der der Stadt Nettetal nach dem Landeswassergesetz obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung einschließlich der wasserrechtlichen und wasserwirtschaftlichen Maßnahmen (Betriebsbereich Abwasser),
- b) die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten der Stadt mit Gebäuden, Räumen und Grundstücken unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen (Betriebsbereich Immobilien).

Hierzu zählen insbesondere die Bereiche

- An- und Vermietung
- Unterhaltung und Instandsetzung der Baulichkeiten
- Reinigung und Hausmeisterdienste
- Ver- und Entsorgung der Gebäude
- Neu- und Ersatzinvestition
- An- und Verkauf der Immobilien
- die Unterhaltung der unbebauten Grundstücke

einschließlich eventueller Hilfs- und Nebenbetriebe,

- c) die Erfüllung der der Stadt Nettetal obliegenden Pflichten zur Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, insbesondere Bau, Unterhaltung, Bewirtschaftung und die Wahrnehmung der Tätigkeiten an den Außenanlagen städtischer Gebäude, Straßen, Wegen und Plätzen, Grünflächen, Friedhöfen, Wald- und Forstflächen, Sport- und Spielflächen, Radwanderwegen, Ehrenfriedhöfen und Gewässern einschließlich der diesen zugeordneten Grundstücke inklusive Erwerb, Veräußerung, Winterdienst und Sondernutzungserlaubnisse (Betriebsbereich Tiefbau),
- d) der Betrieb des Bauhofes, der insbesondere die Zusammenführung der Mitarbeiter in den Bereichen Straßenunterhaltung, Grünpflege, Gebäudeunterhaltung und Abwasser in eine Serviceeinheit (Betriebsbereich Baubetriebshof) ermöglicht.

Betriebsbereiche

Abwasser

Zum 01.01.2008 ist die eigenbetriebsähnliche Einrichtung, der Städtische Abwasserbetrieb, in den NetteBetrieb aufgegangen. Seitdem wird die Abwasserbeseitigung hier als Betriebsbereich Abwasser geführt.

Vorrangige Aufgabe des Betriebsbereiches ist der Transport von Abwässern zur Kläranlage. Der Transport erfolgt unter Beachtung wirtschaftlicher als auch umweltverträglicher Ziele und unter Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften. Der Bereich Abwasser garantiert den Bürgern der Stadt Nettetal bezahlbare Leistungen durch maßvolle Investitionen und eine kostengünstige Unterhaltung der Anlagen. Durch moderne Leitetchnik wird die Einsatzoptimierung auch unter Sicherheitsaspekten weiter ausgebaut.

Der Anschluss möglichst vieler Grundstücke an das Kanalnetz gewährleistet ein hohes Maß an Entsorgungssicherheit sowie eine qualitativ hochwertige und umweltgerechte Entsorgung der Abwässer. Wo der Anschluss an das Kanalnetz nicht möglich ist, erfolgt in Abstimmung mit der zuständigen Behörde die Ausstattung mit einer Kleinkläranlage oder einer abflusslosen Grube nach Stand der Technik. Die Anlagen und Technologien entsprechen dem Stand der Technik. Altanlagen werden diesem Stand angepasst. Wo es wirtschaftlich vertretbar ist, wird die beste verfügbare Technik eingesetzt. Dies bezieht sich auf die Verwendung umweltschonender Anlagen und Verfahren ebenso wie auf die eingesetzten Arbeitsmittel.

Aufgrund eines Urteils des Oberverwaltungsgerichtes Münster vom 18.12.2007 werden die anteiligen Kosten für die Regenwasserbeseitigung nach dem Flächenmaßstab verteilt.

Immobilien

Allgemein beinhaltet Immobilienmanagement das Verwalten und Vermarkten von Grundstücken und Gebäuden hinsichtlich eines langfristigen optimalen Einsatzes der Ressource über den ganzen Lebenszyklus. Dazu gehören das Analysieren des Kundenbedarfs, umfassende Kenntnisse des Immobilienmarktes und die Fähigkeit, die vielfältigen Komponenten seines Wirkens zu verstehen und konzeptionell zu vernetzen. Durch die Höhe der Investition bei Immobilien, die Zeitabstände bis zur Erfolgswirksamkeit von Entscheidungen sowie die langen Amortisationszeiträume, benötigt das moderne Immobilienmanagement effiziente Controlling-Tools für alle Aufgaben der strategischen Analyse, Planung und Kontrolle.

Der Betriebsbereich Immobilien ist für die bedarfsgerechte Versorgung der städtischen Organisationseinheiten und Dienstleistungsbetriebe mit Grundstücken, Gebäuden und Räumen unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen zuständig. Zu den Tätigkeitsbereichen gehören die Erstellung, Instandhaltung, der Umbau, Ausbau und die Modernisierung von Gebäuden und baulichen Anlagen.

Neben der Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden werden vom Betriebsbereich Immobilien auch Altbestände saniert, Neubauten geplant, gebaut und umfassend betreut. Im Rahmen einer kontinuierlichen Prüfung wird festgestellt, bei welchen städtischen Objekten energetische Maßnahmen sinnvoll sind. Die Einsparung von Energie wird im Hinblick auf die Schonung unserer Ressourcen durch Dämmung und Ausgestaltung der Gebäudekörper sowie Modifizierung von Heiz- und Beleuchtungsanlagen erreicht. Für diese Tätigkeiten erhält der Betriebsbereich entsprechende Mieten und Nebenkostenerstattungen. Die Mieten werden nach Bruttogeschossflächen abgerechnet, die Neben- und Servicekosten werden zunächst unterjährig pauschal gezahlt und bis zum September des Folgejahres spitzabgerechnet.

Tiefbau

Was der Betriebsbereich Immobilien für Grundstücke und Gebäude ist, ist der Betriebsbereich Tiefbau für das Infrastrukturvermögen (Straßen und Wege) der Stadt Nettetal. Er überprüft und dokumentiert den Zustand der städtischen Straßen und Wege, sorgt für deren Unterhaltung sowie die Sanierung alter Fahrbahndecken. Deren Neubau und die Koordinierung von Erschließungen neuer Baugebietsflächen sind ebenso Bestandteile seiner Aufgaben. Darüber hinaus begleitet er konstruktiv größere Firmenansiedlungen in Abstimmung mit den unterschiedlichsten Fachbereichen, bei denen umfangreiche Änderungen an Straßenführungen erforderlich sind.

Sämtliche Bauvorhaben in Nettetal werden auf ihre Erschließung hin geprüft. Das Infrastrukturvermögen wird bei der Stadt bilanziert.

Im Rahmen des laufenden Mobilitätskonzepts kommt dem Betriebsbereich Tiefbau, wie bei anderen verkehrlichen Themen (ÖPNV, DB, MIV, etc.), eine beratende und koordinierende Bedeutung zu.

Die umfangreichen Aufgaben der Unterhaltung, Sanierung und Erstellung des städtischen Infrastrukturvermögens erfordern ein intelligentes und modernes Managementsystem, das bei der Planung sowie Ausführung der vorgenannten Maßnahmen Unterstützung bietet. Dieses Werkzeug und die personellen Ressourcen dafür sind noch zu finden.

Durch die Integration des Tiefbaubereiches in den NetteBetrieb gibt es eine noch bessere Abstimmung mit dem Betriebsbereich Abwasser, um so eine effizientere Abwicklung von Straßenbaumaßnahmen umzusetzen.

Stadtgrün

Am 1. August 2020 wurde der Bereich Stadtgrün aus dem Bereich Tiefbau als eigenständiger und gleichberechtigter Betriebsbereich ausgegliedert. Hiermit wurde unter anderem dem Aufgabenzuwachs in diesem Bereich Rechnung getragen. Grünspezifische Aufgaben und Fragestellungen haben an Bedeutung gewonnen. Die Betriebsleitung sieht die organisatorische Veränderung auch als einen Teil der Klimaanpassungs- und Biodiversitätsstrategie des NetteBetriebes.

Baubetriebshof

Die Serviceeinheit ist für den gesamten NetteBetrieb, aber auch für die übrigen Fachbereiche der Stadt Nettetal, ein wichtiger Bestandteil. Im Auftragnehmer-Auftraggeber-Modell übernimmt der Baubetriebshof viele der ausführenden Arbeiten für die anderen Betriebsbereiche. So werden durch den Baubetriebshof die Pflege der Grünflächen und Spielplätze und die Unterhaltung von Straßen und Wegen vorgenommen. Der Winterdienst ist eine weitere wichtige Aufgabe. Die operativen Aufgaben am Friedhof werden ebenfalls durch den Baubetriebshof geleistet. Daneben übernimmt der Baubetriebshof für den Betriebsbereich Immobilien und die Fachbereiche der Stadt Nettetal die Pflege von Grünflächen städtischer Gebäude. Auch die operative Unterhaltung der Kanalisation erfolgt zum Teil durch Personal des Baubetriebshofes.

II. Wirtschaftsbericht

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2021 um 2,7 Prozent höher als im Jahr 2020. Auch im Jahr 2021 war die konjunkturelle Entwicklung stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit verbundenen Schutzmaßnahmen. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe, hat sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr wieder leicht erholt, wenn auch die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, ist das BIP 2021 noch um 2,0 Prozent niedriger gewesen.

Die Wirtschaftsleistung ist im Jahr 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen gegenüber dem vorangegangenen Krisenjahr erhöht. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe ist deutlich um 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Auch die meisten Dienstleistungsbereiche haben gegenüber 2020 merkliche Zuwächse verzeichnet. So hat die Wirtschaftsleistung der Unternehmensdienstleister, zu denen Forschung und Entwicklung, Rechts- und Steuerberater sowie Ingenieurbüros zählen, um 5,4 Prozent zugenommen. Im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe ist das Wirtschaftswachstum aufgrund der anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen mit einem Plus von 3,0 Prozent etwas verhaltener ausgefallen. Lediglich im Baugewerbe, in dem die Corona-Pandemie im Jahr 2020 keine sichtbaren Spuren hinterlassen hatte, ist die Wirtschaftsleistung 2021 gegenüber 2020 leicht um 0,4 Prozent zurückgegangen.

Die preisbereinigten privaten Konsumausgaben haben sich laut Statistikerinnen und Statistiker im Jahr 2021 auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres stabilisiert und sind damit noch weit vom Vorkrisenniveau entfernt. Die Konsumausgaben des Staates sind auch im Jahr 2021 eine Wachstumsstütze der deutschen Wirtschaft gewesen. Sie sind trotz des bereits hohen Vorjahresniveaus im zweiten Jahr der Corona-Pandemie preisbereinigt um weitere 3,4 Prozent gestiegen. Der Staat hat vor allem mehr Geld ausgegeben, um die im Frühjahr 2021 flächendeckend eingeführten kostenlosen Antigen-Schnelltests und die Corona-Impfstoffe zu beschaffen sowie Test- und Impfzentren zu betreiben. Der Außenhandel hat sich 2021 von den starken Rückgängen im Vorjahr erholt. Deutschland habe preisbereinigt 9,4 Prozent mehr Waren und Dienstleistungen ins Ausland exportiert als 2020. Auch die Importe haben gleichzeitig um preisbereinigt 8,6 Prozent zugelegt. Damit habe der Außenhandel Deutschlands 2021 nur noch leicht unter dem Niveau des Jahres 2019 gelegen.

Der Kampf gegen die Corona-Pandemie hat erneut zu einem hohen Finanzierungsdefizit des Staates geführt. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, haben im Jahr 2021 die Ausgaben von Bund, Ländern, Kommunen und Sozialversicherung die Einnahmen um 153,9 Milliarden Euro überstiegen. Das sei noch etwas mehr als im Jahr 2020 mit 145,2 Milliarden Euro und das zweithöchste Defizit seit der deutschen Vereinigung gewesen. Das Defizit 2021 entspricht 4,3 Prozent des Bruttoinlandsproduktes.

Mit im Durchschnitt 44,9 Millionen Erwerbstätigen wurde die Wirtschaftsleistung in Deutschland erbracht. Das waren etwa genauso viele Erwerbstätige wie im Vorjahr.

Die Wirtschaftsleistung in NRW ist im Jahr 2021 um 2,2 Prozent höher als im Jahr 2020 und entspricht damit in etwa dem Bundesdurchschnitt.

Aufgrund des kriegerischen Konfliktes in der Ukraine ist damit zu rechnen, dass die Preise für zu beschaffende Güter und Leistungen zusätzlich zu der bereits angespannten Beschaffungsmarktsituation weiter in erheblichem Umfang steigen. Dies betrifft sowohl die Kosten für den Direktbezug von Energie (Strom, Gas, Heizöl) als auch für energieintensive und weitere Güter und Leistungen wie zum Beispiel Stahl- und Eisenprodukte, Baumaterial, Chemikalien und Transportleistungen. Versorgungsrisiken können in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung nicht ausgeschlossen werden.

Der NetteBetrieb ist keiner Branche direkt zuzuordnen. Die Entwicklungen der Gesamtwirtschaft bedeuten auch für den NetteBetrieb die Bewältigung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sowie des kriegerischen Konfliktes in der Ukraine. Weiterhin ist mit einer Zunahme der Investitionen in Gebäude und das Infrastrukturvermögen sowie Ausgaben für Instandhaltungen zu rechnen. Damit verbunden sind auch für den NetteBetrieb Steigerungen von Handwerks- und Sachkosten sowie der Personalaufwendungen. Ein positiver Effekt kann hier die Bereitstellung von Förderprogrammen für kommunale und soziale Unternehmen darstellen.

2. Geschäftsverlauf

Im Betriebsbereich Immobilien war das Geschäftsjahr 2021 geprägt von hohen Investitionen wie zum Beispiel der Sanierung der Werner-Jaeger-Halle und dem Beginn des Baus vom Multifunktionsschwimmbad in Breyell. Als weitere große Maßnahme ist die Errichtung des Kindergartens am Caudebec-Ring mit 2.494 T€ zu nennen.

Der Geschäftsverlauf im Betriebsbereich Abwasser war geprägt von der Sanierung sowie dem Neubau von Abwasserkanälen. Als größere Maßnahmen sind hier die Sanierung des Kanals Gartenstraße, der Kanäle An der Reitbahn / Hermann-Lueb-Straße / Nikolaus-Ehlen-Straße sowie die Kanalneubauten Trappistenweg und De-Ball-Straße zu nennen.

Im Betriebsbereich Baubetriebshof entsprach der Geschäftsverlauf den angestrebten Vorstellungen. Die drei angemieteten Container, die als Aufenthaltsraum zur Entzerrung der räumlichen Situation dienen, wurden beibehalten. Im Jahr 2021 wurde eine große Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude in Betrieb genommen.

Zur Winterdienstsaison 2021/2022 wurde die Personalplanung auf ein Früh- und Spätschichtmodell umgestellt, um rechtssicher zu sein.

Über das KRZN soll pit-kommunal mit STRIS und GRIS als neue Software am Baubetriebshof eingeführt werden. Künftig werden mit dieser Software die Straßen-, Spielplatz- und Baumkontrollen digital durchgeführt und die Betriebsdatenerfassung erledigt. Zudem ist in dieser Software ein GIS System hinterlegt und eine Schnittstelle zur INFOMA-Buchhaltung vorhanden.

Der Geschäftsverlauf im Betriebsbereich Tiefbau war geprägt von personellen Engpässen und der Suche nach neuen Mitarbeitern. Verschiedene Maßnahmen mussten weiter auf Folgejahre verschoben werden. Durch Umschichtung von Aufgaben und Mehrbelastungen im Betriebsbereich konnten die wesentlichen Maßnahmen der Stadtentwicklung abgedeckt werden. Es wurden Fahrbahndecken saniert, Erschließungsgebiete weiter vorangetrieben und unter anderem Straßenneubau in Nettetal-West in Kooperation mit dem Betriebsbereich Abwasser abgewickelt.

Im Betriebsbereich Stadtgrün gibt es für 2021 folgendes zu berichten: Nach den drei trockenen Jahren 2018-2020 wurden in 2021 viele abgestorbene Bäume entfernt und junge, "klimataugliche" Gehölze nachgepflanzt.

Im Ingenhovenpark wurde ein Grundwasserbrunnen in Betrieb genommen, um ausbleibende Niederschläge zu kompensieren.

Der Jubiläumspark Hinsbeck wurde im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Aktion gemeinsam mit den Bereichen Baubetriebshof sowie Wirtschaft und Marketing umgesetzt. Insgesamt 51 Obstbäume und Klimabäume wurden durch die Spender gepflanzt. Außerdem wurden zahlreiche Bänke und Traumliegen durch Spenden finanziert.

Das Außengelände an der neuen Kita NetteWelt am Caudebec-Ring wurde mit viel Liebe zum Detail umgesetzt. Parallel wurde mit der Planung für das Außengelände der neuen Kita an der Stadionstraße in Lobberich begonnen.

Ein weiteres Neubauprojekt war das Multisportfeld in Lobberich. Hier konnte in 2021 die Ausschreibung und Vergabe erfolgen.

Bei der Wegeverbindung zwischen Haagstraße und Generationenspielplatz in Breyell wurde in 2021 mit der Ausführung der Wegebau- und Geländearbeiten begonnen.

Der Bau der Skateanlage in Kaldenkirchen an der Kreuzmönchstraße wurde ausgeschrieben und vergeben.

Im Baugebiet Krugerpfad wurden erste, vom Erschließungsträger finanzierte, Wegebauarbeiten und die Geländemodellierung an den umfangreichen Grünflächen am Ortsrand, betreut.

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Geschäftsjahr nicht ergeben.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umsatz

Im Jahr 2021 betragen die konsolidierten Erlöse aus Abwasserbeseitigung 14.300.279,77 €.

Gebührensatzung

Gebühr für	2020 Betrag in €	2021 Betrag in €	2022 Betrag in €
Schmutzwasser je m ³ bezogenen Frischwassers			
Niersverbandsmitglieder	2,08	2,20	2,17
sonstige Einleiter	3,78	4,07	4,08
Regenwasser je m ² befestigter Fläche			
Niersverbandsmitglieder	0,93	0,99	0,96
sonstige Einleiter	1,14	1,22	1,21
abflusslose Gruben je m ³ bezogenen Frischwassers	11,54	13,03	13,50
Kleinkläranlagen je m ³ abgefahrenen Klärschlammes	80,79	66,83	50,24

Im Betriebsbereich Immobilien setzen sich die konsolidierten Erlöse in erster Linie aus der Miete, den Erstattungen von Nebenkosten und Serviceleistungen durch die Stadt Nettetal, die den Betriebskostenzuschuss ersetzt haben in Höhe von 8.499.840,73 € sowie Erlöse aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 718.348,01 € und Gebühren und sonstige Erlöse in Höhe von 143.361,01 € zusammen.

Im Betriebsbereich Baubetriebshof betragen die konsolidierten Erlöse 251.256,45 €.

Im Betriebsbereich Tiefbau setzen sich die konsolidierten Erlöse vorwiegend aus dem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 7.461.189,34 €, den Friedhofsgebühren in Höhe von 915.260,23 € sowie sonstigen Umsatzerlösen wie Verwaltungsgebühren, Mieten, Pachten, Kostenerstattungen und Zuschüssen in Höhe von 138.519,49 € zusammen.

Nachfolgend die Gebührensatzung Friedhöfe:

Bezeichnung (Tarif)	2020 Betrag in €	2021 Betrag in €	2022 Betrag in €
Nutzungsgebühr für ein Kinderreihengrab	1.268,00	735,00	786,00
Nutzungsgebühr für ein Erwachsenenreihengrab	1.387,00	1.422,00	1.521,00
Nutzungsgebühr für ein pflegefreies Erwachsenenreihengrab	1.882,00	1.766,00	1.888,00
Nutzungsgebühr für ein Urnenreihengrab, pflegefrei	1.684,00	1.238,00	1.324,00
Nutzungsgebühr für ein Baumgrab		1.582,00	1.582,00
Erwerb eines Nutzungsrechts für ein Doppelreihengrab 2. Bestattung (f. vor 91 erworbene Doppelgräber)	1.552,00		
Erwerb Nutzungsrecht für ein Wahlgrab, Sonderlage	2.972,00	2.503,00	2.676,00
Erwerb Nutzungsrecht für ein Wahlgrab , sonstige Lage	2.536,00	2.090,00	2.235,00
Erwerb Nutzungsrecht für ein Wahlgrab, sonstige Lage, pflegefrei	3.328,00	2.640,00	2.823,00
Erwerb Nutzungsrecht für ein Urnenwahlgrab	2.457,00	1.909,00	2.041,00
Erwerb eines Nutzungsrechts für ein Urnenwahlgrab pflegefrei	2.972,00		
Erwerb Nutzungsrecht für eine Urnenstele	2.344,00	2.657,00	2.841,00
Verlängerung Nutzungsrecht für ein Wahlgrab, Sonderlage	89,00	101,00	108,00
Verlängerung Nutzungsrecht für ein Wahlgrab, sonstige Lage	77,00	84,00	90,00
Verlängerung Nutzungsrecht für ein Wahlgrab sonstige Lage, pflegefrei		106,00	113,00
Verlängerung Nutzungsrecht für ein Urnenwahlgrab		77,00	82,00
Verlängerung Nutzungsrecht für eine Urnenstele (2. Bestattung)		107,00	107,00
Benutzung eines Aufbahrungsraumes (pro Tag)		250,00	250,00
Benutzung einer Friedhofskapelle	278,00	196,00	196,00
Bestattung in ein Kinderreihengrab	295,00	411,00	409,00
Bestattung in ein Reihengrab	961,00	730,00	727,00

Bezeichnung (Tarif)	2020 Betrag in €	2021 Betrag in €	2022 Betrag in €
Bestattung in ein Doppelreihengrab	1.019,00	730,00	727,00
Bestattung in ein Wahlgrab	961,00	1.003,00	1.000,00
Bestattung in ein Wahlgrab tief	1.258,00	1.186,00	1.182,00
Bestattung Urne	253,00	274,00	273,00
Bestattung in eine Urnenstele	74,00	183,00	182,00
Grabsteingenehmigung inkl. Standfestigkeitsprüfung	48,00	42,00	45,00
Entfernung eines Grabsteines durch die Friedhofsverwaltung Grabsteine bis 0,5 m ²	40,00	50,00	50,00
Entfernung eines Grabsteines durch die Friedhofsverwaltung Grabsteine bis 1,5 m ²	80,00	100,00	100,00
Grabpflege vor Ablauf der Ruhezeit (pro Jahr und Stelle) – Fälligkeit in einer Summe	293,00	110,00	110,00
Pflegegebühr Urnenstele pro Jahr (wird bei Erwerb des Nutzungsrechtes in einer Summe fällig)	36,00		
Gebühr für die Anbringung einer beschrifteten Frontplatte	320,00		

Beschaffung

Die über die städtischen Abwasseranlagen gesammelten Abwässer wurden dem Niersverband an der Kläranlage „Nette“ zur weiteren Behandlung übergeben. Dieser ist für die Reinigung zuständig und erhob im Wirtschaftsjahr 2021 hierfür Beitragsabschläge in Höhe von 4.476.822,97 €.

Neben der Energiebeschaffung in Höhe von 1.774.481,68 € wurden für Instandhaltungen, Sanierungen und Reinigung der Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge und Geräte 15.113.475,25 € aufgewendet.

Investitionen und Finanzierungen

Die Betriebsbereiche Abwasser und Immobilien zählen zu den anlageintensiven Wirtschaftseinheiten des NetteBetriebes. Dies ist durch hohe Investitionen gekennzeichnet.

Die Investitionen inklusive der Umbuchungen aus Anlagen im Bau im Jahr 2021 betragen 12,87 Mio. €. Davon entfielen auf den Abwassersektor 2,01 Mio. €, 10,50 Mio. € auf den Immobilienbereich, auf den Betriebsbereich Tiefbau 0,22 Mio. € sowie auf den Betriebsbereich Baubetriebshof 0,14 Mio. €.

Als größere Einzelposten sind hier zu nennen:

	T €
Investitionen 2021	
Neubau Lehrschwimmbecken	2.477,11
Modulbau Kita Caudebec-Ring	2.494,10
Sanierung Werner-Jaeger-Halle	665,45
Diverse Kfz	137,18
Kanalneubau Trappistenweg	190,31
Kanalneubau De-Ball-Straße	90,60
Kanal, Gartenstraße	180,60

Die Finanzierung der geplanten Investitionen ist auch zukünftig sichergestellt. Der NetteBetrieb ist keinerlei Währungs-, Zins- und Kursrisiken ausgesetzt.

Umweltschutz

Der Umweltschutz hat für den NetteBetrieb eine besondere Bedeutung. Bei den Ausschreibungen sind entsprechende Verpflichtungen für den Auftragnehmer festgeschrieben, deren Einhaltung überwacht werden.

Vermögenslage

Langfristig gebundenes Vermögen	2021 T€	2020 T€
Anlagevermögen	195.351	191.595
davon immaterielle Vermögensgegenstände	290	296
davon Sachanlagen	195.061	191.299
Insgesamt	195.351	191.595

Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen	2021 T€	2019 T€
Umlaufvermögen	16.418	12.652
davon Vorräte	292	278
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	335	317
davon Forderungen gegen die Stadt Nettetal	3.584	5.501
davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.158	571
davon sonstige Vermögengegenstände	2.968	21
davon liquide Mittel	7.081	5.964
	16.418	12.652

Rechnungsabgrenzungsposten	24	21
Insgesamt	211.793	204.268

Langfristig verfügbares Eigenkapital und Sonderposten	2021 T€	2020 T€
gezeichnetes Kapital	21.099	21.099
Kapitalrücklage	23.781	23.781
Gewinnrücklagen	19.773	19.773
Gewinn- (+) / Verlustvortrag (-)	5.731	3.801
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	3.021	2.930
Bilanzgewinn	0	0
empfangene Ertragszuschüsse	939	1.063
Sonderposten für Investitionszuschüsse	23.052	22.178
	97.396	94.625
Mittel- und kurzfristig verfügbares Fremdkapital	2021 T€	2019 T€
sonstige Rückstellungen	4.508	5.266
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.018	16.358
Verbindlichkeiten aus Anzahlungen	970	1.495
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.606	1.235
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nettetal	24.592	23.840
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	233	87
sonstige Verbindlichkeiten	1.372	1.679
	50.299	49.960
Langfristig verfügbares Fremdkapital	2021 T€	2019 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.187	51.772
Verbindlichkeiten aus Anzahlungen	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	0	0
	56.187	51.772
Rechnungsabgrenzungsposten	7.911	7.911
Insgesamt	211.793	204.268

Anlagenintensität

Die folgenden Zahlen und Kennziffern geben einen Überblick über die Anlagenintensität:

Zahl/Kennziffer	Einheit	Wert 2021	Wert 2020
Bilanzsumme	T€	211.793	204.268
Anlagevermögen	T€	195.351	191.595
Anlageintensität	%	92,2	93,8

Sachanlagenintensität

Die folgenden Zahlen und Kennziffern geben einen Überblick über die Sachanlagenintensität:

Zahl/Kennziffer	Einheit	Wert 2021	Wert 2020
Bilanzsumme	T€	211.793	204.268
Sachanlagenvermögen	T€	195.061	191.299
Sachanlageintensität	%	92,1	93,7

Anlagendeckung

Die folgenden Zahlen und Kennziffern geben einen Überblick über die Anlagendeckung I und II:

Zahl/Kennziffer	Einheit	Wert 2021	Wert 2020
Eigenkapital (vgl. Finanzlage)	T€	97.396	94.625
Anlagevermögen	T€	195.351	191.595
langfristiges Fremdkapital	T€	94.901	89.620
Deckungsgrad I	%	49,9	49,4
Deckungsgrad II	%	98,4	96,2

Liquidität

Die folgenden Zahlen und Kennziffern geben einen Überblick über die Liquidität 1., 2. und 3. Grades:

Zahl/Kennziffer	Einheit	Wert 2021	Wert 2020
Flüssige Mittel	T€	7.081	5.964
Kurzfristige Forderungen	T€	9.044	6.411
Umlaufvermögen	T€	16.418	12.652
Kurzfristige Verbindlichkeiten *	T€	7.077	6.846
Liquidität 1. Grades	%	100,1	87,1
Liquidität 2. Grades	%	227,8	180,8
Liquidität 3. Grades	%	232,0	184,8

*abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Nettetal in Höhe von 24.000 T€.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Kredite in Höhe von 8.000.000,00 € aufgenommen: Betriebsbereich Immobilien 7.295.000,00 €, Betriebsbereich Tiefbau 235.000,00 € und Betriebsbereich Baubetriebshof 470.000,00 €.

Eigenkapitalquote

Die folgenden Zahlen und Kennziffern geben einen Überblick über die Eigenkapitalquote:

Zahl/Kennziffer	Einheit	Wert 2021	Wert 2020
Eigenkapital (vgl. Finanzlage)	T€	97.396	94.625
Gesamtkapital	T€	211.793	204.268
Eigenkapitalquote	%	46,0	46,3

Fremdkapitalquote

Die folgenden Zahlen und Kennziffern geben einen Überblick über die Fremdkapitalquote:

Zahl/Kennziffer	Einheit	Wert 2021	Wert 2020
Fremdkapital	T€	101.978	96.466
Gesamtkapital	T€	211.793	204.268
Fremdkapitalquote	%	48,1	47,2

* nicht berücksichtigt sind die sonstigen Rückstellungen sowie der passive Rechnungsabgrenzungsposten

Investitionsquote

Die folgenden Zahlen und Kennziffern geben einen Überblick über die Investitionsquote:

Zahl/Kennziffer	Einheit	Wert 2021	Wert 2020
Nettoinvestitionen	T€	9.604	6.085
Anlagevermögen 01.01.*	T€	188.444	184.975
Investitionsquote	%	5,1	3,3

*ohne Anlagen im Bau

Finanzlage

Das Eigenkapital beträgt 73,40 Mio. €. Wie Eigenkapital zu behandeln sind die Positionen „Empfangene Ertragszuschüsse“ in Höhe von 0,94 Mio. € sowie die „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ in Höhe von 23,05 Mio. €. Somit beträgt das Eigenkapital 97,39 Mio. €. Ausgehend von der Bilanzsumme beträgt der prozentuale Anteil des Eigenkapitals 46,0 Prozent. Es stehen ausreichend fristenkongruente Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Kapitalflussrechnung

	2021 T€	2020 T€
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	+ 3.021	+ 2.930
Abschreibungen	+ 5.610	+ 5.084
+ / - Zu- / Abnahme der Ertragszuschüsse und Sonderposten	+ 750	- 1.035
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	+ 238	+ 220
- / + - Ab- / Zunahme der Vorräte	- 15	+ 16
- / + Ab- / Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	- 2.633	+ 3.611
- / + Ab- / Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	- 3	- 10
+ / - Zu- / Abnahme der Rückstellungen	- 757	- 1.476
+ / - Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten und Anzahlungen	+ 436	- 199
+ / - Zu- / Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	- 1	+ 86
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 6.646	+ 9.227
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 9.604	- 6.085
+ Veränderung der zweckgebundenen Rücklage	0	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 9.604	- 6.085
- Gezahlte Ausschüttungen an Gesellschafter	- 1.000	0
+ Aufnahme von Krediten	+ 8.000	0
- Tilgung von Krediten	- 2.925	- 2.788
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	+ 4.075	- 2.788
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelfonds	+ 1.117	+ 354
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+ 5.964	+ 5.610
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 7.081	+ 5.964

Ertragslage

Die aus der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Erfolgsrechnung zeigt folgendes Bild der Ertragslage:

Stand 31.12.	2021 T€	v. H.	2020 T€	v. H.
Umsatzerlöse	32.428	86,8	31.198	86,9
aktivierte Eigenleistungen	280	0,8	189	0,5
sonstige betriebliche Erträge	4.650	12,4	4.535	12,6
Gesamtleistung	37.358	100,0	35.922	100,0
abzüglich				
Materialaufwand	16.888	45,2	15.521	43,2
Personalaufwand	7.218	19,3	6.654	18,5
Abschreibungen	5.610	15,0	5.084	14,2
übrige Aufwendungen	1.850	5,0	2.874	8,0
Sonstige Steuern	47	0,1	49	0,1
Summe Aufwendungen	31.613	84,6	30.182	84,0
Betriebsergebnis	5.745	15,4	5.740	16,0
Finanzergebnis	-2.724	-7,3	-2.810	-7,8
Jahresergebnis	3.021	8,1	2.930	8,2

4. Gesamtaussage

Der Wirtschaftsplan 2021 des NetteBetrieb sah ein positives Ergebnis in Höhe von 1.099.639 € vor. Tatsächlich schloss das Geschäftsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 3.020.735,89 € ab. Zurückzuführen ist das positive Ergebnis unter anderem im Betriebsbereich Tiefbau auf die Reduzierung der Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.185 T€ sowie im Betriebsbereich Abwasser verursacht durch eine Steigerung der Abwassergebühren in Höhe von 730 T€.

III. Prognosebericht

Die Umsatzerlöse 2021 betragen 32.428.055,03 €, der Jahresüberschuss 2021 beträgt 3.020.735,89 €. Der NetteBetrieb rechnet für 2022 mit höheren Umsatzerlösen aber auch gleichzeitig mit höheren Personalkosten, Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Leistungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen, sodass der Wirtschaftsplan 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 683.838,00 € prognostiziert.

Auch in 2022 wird mit hohen Investitionen gerechnet.

Im Betriebsbereich Immobilien sind dies unter anderem die weitere Durchführung der Sanierung der Werner-Jaeger-Halle, die Fertigstellung des Schwimmbeckens am Standort Breyell sowie der Beginn des Baus vom Kindergarten an der Stadionstraße.

Der Betriebsbereich Abwasser rechnet mit hohen Investitionen im Bereich der Sanierung sowie dem Neubau diverser Kanäle im Stadtgebiet.

Die Herstellung von Erschließungsstraßen, Deckensanierungen sowie der weitere barrierefreie Umbau von Bushaltestellen seitens des Betriebsbereichs Tiefbau wird zu Investitionen bei der Stadt führen, da hier das Infrastrukturvermögen geführt wird.

Im Betriebsbereich Stadtgrün sind im Jahr 2022 folgende hervorgehobene Maßnahmen geplant: Die Fertigstellung vom Bau des Multisportfeldes an der Stadionstraße in Lobberich sowie der Skateanlage in Kaldenkirchen.

Die Beschaffung neuer Fahrzeuge und die weitere Ausstattung des neuen Baubetriebshofes zeichnen die Investitionen im Betriebsbereich Baubetriebshof aus.

IV. Chancen- und Risikobericht

Seit dem ersten Quartal 2020 steht auch der NetteBetrieb unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Trotzdem konnten die aus 2021 und Vorjahren vorgesehenen Projekte weitergeführt beziehungsweise abgeschlossen werden. Jedoch lässt sich eine abschließende Beurteilung auch im Jahr 2022 nicht erstellen. Der Betriebsbereich Abwasser erzielt den Großteil seiner Umsätze aus dem Bereich der Privathaushalte. Die Betriebsbereiche Immobilien, Tiefbau und Baubetriebshof finanzieren ihre Aufwendungen im Wesentlichen durch den von der Stadt Nettetal gezahlten Betriebskostenzuschuss bzw. Mietzahlungen sowie Einnahmen aus Friedhofsgebühren.

Die Ertragslage des NetteBetriebes ist damit weitestgehend unabhängig von Großabnehmern und Industriebetrieben und lässt keine Umsatzrisiken erkennen.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine vom 24. Februar 2022 und die damit verbundenen massiven Sanktionen gegen Russland sowie die immer weiter steigende Inflationsrate können unter Umständen zu Terminverschiebungen der im Wirtschaftsplan festgelegten Investitionsmaßnahmen sowie zu Preisanstiegen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Aufwendungen für bezogene Leistungen führen. Gravierende Auswirkungen für den NetteBetrieb werden im Geschäftsjahr 2022 nicht erwartet. Wesentliche Änderungen in der Geschäftspolitik sind nicht geplant.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Auch zukünftig wird der NetteBetrieb in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation des NetteBetriebes sind Liquiditätsrisiken nicht erkennbar oder Liquiditätsengpässe zu erwarten.

Zu den im Betrieb bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der NetteBetrieb über die Kreditlinie der Sparkasse Krefeld.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Betriebes ist die Sicherung des Betriebserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt der NetteBetrieb eine konservative Risikopolitik.

Nettetal, den 30.09.2022

NetteBetrieb

Hans-Willi Pergens

Harald Rothen

Siegfried Scheithauer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die eigenbetriebsähnliche Einrichtung NetteBetrieb der Stadt Nettetal

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des NetteBetrieb, Nettetal, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des NetteBetrieb der Stadt Nettetal für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) insbesondere der §§ 19, 21, 22, 23, 24 EigVO NRW i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 31.12.2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) insbesondere § 25 EigVO NRW i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW in der bis zum 31. Dezember 2018 gültigen Fassung (im Folgenden GO a.F.) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW a.F. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nettetal, den 15. November 2022

WWS WIRTZ, WALTER, SCHMITZ GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Schmedt
Wirtschaftsprüfer

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	NetteBetrieb
Sitz:	Nettetal
Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit gem. § 107 Abs. 2 GO.
Gründung und Satzung:	<p>Die Betriebssatzung der Stadt Nettetal für die eigenbetriebliche Einrichtung „NetteBetrieb“ wurde am 19.12.2007 vom Rat der Stadt Nettetal beschlossen.</p> <p>Zum 01.01.2008 wurden die bisherigen Aufgaben des Städtischen Immobilienmanagements (Hochbauverwaltung, Liegenschaftsverwaltung, Hausmeisterdienste) und des Abwasserbetriebes auf den NetteBetrieb übertragen. Am 18. Juni 2008 stimmte der Rat der Stadt Nettetal für die Ergänzung des NetteBetriebes um die Geschäftsbereiche Tiefbau und Baubetriebshof. Zum 01.01.2009 wurden die Fachbereiche Baubetriebshof und Tiefbau als Geschäftsbereiche in den NetteBetrieb übertragen. Der Betriebsbereich Tiefbau wurde zum 01.08.2020 in die Betriebsbereiche Tiefbau und Stadtgrün aufgeteilt.</p>
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Aufgabe und Zweck des Betriebes ist im Rahmen der Aufrechterhaltung und Stärkung der Infrastruktur</p> <p>a) die Erfüllung der der Stadt Nettetal nach dem Landeswassergesetz obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung einschließlich der wasserrechtlichen und wasserwirtschaftlichen Maßnahmen (Geschäftsbereich Abwasser).</p>

- b) die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten der Stadt mit Gebäuden, Räumen und Grundstücken unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen (Betriebsbereich Immobilien).

Hierzu zählen insbesondere die Bereiche

- An- und Vermietung
- Unterhaltung und Instandsetzung der Baulichkeiten
- Reinigung und Hausmeisterdienste
- Ver- und Entsorgung der Gebäude
- Neu- und Ersatzinvestition
- An- und Verkauf der Immobilien
- die Unterhaltung der unbebauten Grundstücke

einschließlich evtl. Hilfs- und Nebenbetriebe.

- c) die Erfüllung der der Stadt Nettetal obliegenden Pflichten zur Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, insbesondere Bau, Unterhaltung, Bewirtschaftung und die Wahrnehmung der Tätigkeiten an den Außenanlagen städtischer Gebäude, Straßen, Wege und Plätze, Grünflächen, Friedhöfen, Wald- und Forstflächen, Sport- und Spielflächen, Radwanderwegen, Ehrenfriedhöfen und Gewässern einschließlich der diesen zugeordneten Grundstücke inkl. Erwerb, Veräußerung, Winderdienst und Sondernutzungserlaubnisse (Betriebsbereich Tiefbau).
- d) Betrieb des Bauhofes, der insbesondere die Zusammenführung der Mitarbeiter in den Bereichen Straßenunterhaltung, Grünpflege, Gebäudeunterhaltung und Abwasser in eine Serviceeinheit (Betriebsbereich Baubetriebshof) ermöglicht.



Wirtz, Walter, Schmitz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 12
Seite 3

Organe des Betriebes:	Die Organe des Betriebs sind: <ul style="list-style-type: none">- Rat der Stadt Nettetal- Betriebsausschuss- Betriebsleitung
Betriebsleitung:	Hans-Willi Pergens (ab 01.07.2021) Erster Betriebsleiter Siegfried Scheithauer (ab 01.01.2021) Technischer Betriebsleiter Dr. Michael J. Rauterkus (bis 30.06.2021) Erster Betriebsleiter und Erster Beigeordneter Harald Rothen kaufmännischer Betriebsleiter
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gezeichnetes Kapital:	€ 21.099.277,54

Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Betriebsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Betriebsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Betriebs- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Für den Rat und den Betriebsausschuss gelten die Hauptsatzung der Stadt Nettetal vom 14.09.2005 und die Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Nettetal vom 14.09.2005 in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Für die Betriebsleitung gilt die Betriebssatzung der Stadt Nettetal, für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „NetteBetrieb“ vom 19.12.2007 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 30.06.2021 und der Geschäftsverteilungsplan vom 01.04.2008 sowie die Allgemeine Geschäftsanweisung für die Stadtverwaltung Nettetal vom 03.08.2006 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 30.05.2012.

Die Betriebsleitung bestand bis zum 30.06.2021 aus dem Ersten Beigeordneten als Erstem (und administrativen) Betriebsleiter (Dr. Michael J. Rauterkus) sowie dem vom Rat bestellten Kaufmännischen Betriebsleiter (Harald Rothen) und dem seit dem 01.01.2021 angestellten Technischen Betriebsleiter (Siegfried Scheithauer). Mit Ablauf des 30.06.2021 und dem damit verbundenen Ausscheiden von Herrn Dr. Rauterkus aus dem Dienst der Stadt Nettetal wurde zum 01.07.2021 Herr Hans-Willi Pergens, zuvor schon Zentralbereichsleiter Wirtschaft und Marketing der Stadt Nettetal, als neuer Erster Betriebsleiter eingesetzt.

Die Zusammensetzung des Betriebsausschusses entspricht den Regelungen der Betriebssatzung. Die Vorschriften der § 114 Abs. 3 GO NRW und § 5 EigVO NRW finden keine Anwendung, da es sich hier um einen nicht auf eine wirtschaftliche Betätigung ausgerichtete eigenbetriebsähnliche Einrichtung handelt.

Die Gesamtheit der Regelungen entspricht den Bedürfnissen des Betriebes.

- b) Wieviele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Geschäftsjahr 2021 haben vier Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (während der epidemischen Lage mit den Befugnissen des Rates ausgestattet), vier Sitzungen des Rates und vier Sitzungen des Betriebsausschusses stattgefunden. Niederschriften hierüber wurden erstellt.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Erster Betriebsleiter Herr Dr. Rauterkus (bis 30.06.2021):

- Geschäftsführung Städtisches Krankenhaus Nettetal
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen
- Delegierter der Verbandsversammlung des Niersverbandes

Erster Betriebsleiter Herr Pergens (ab 01.07.2021): Fehlanzeige

Kaufmännischer Betriebsleiter Herr Rothen: Fehlanzeige

Technischer Betriebsleiter Herr Scheithauer:

- Delegierter der Verbandsversammlung des Niersverbandes (ab 01.07.2021)

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Betriebsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Herr Scheithauer als technischer Betriebsleiter erhält Angestelltenbezüge aus seiner Tätigkeit für den NetteBetrieb, die im Anhang ausgewiesen werden.

Die übrige Betriebsleitung erhält keine Bezüge vom NetteBetrieb für ihre Tätigkeit. Herr Dr. Rauterkus war Beamter bei der Stadt Nettetal, Herr Pergens ist Angestellter der Stadt Nettetal und Herr Rothen ist Angestellter der Stadtwerke Nettetal GmbH.

Sitzungsgelder sind im Anhang ausgewiesen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Betriebes entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es liegt ein Geschäftsverteilungsplan vom 01.04.2008 vor sowie ein Organisationsplan der Stadt Nettetal. Die Zuständigkeiten und Arbeitsbereiche sind in den Dienstanweisungen, Stellenbeschreibungen sowie Unterschriftenregelungen festgelegt. Die Regelungen wurden nach den uns erteilten Auskünften laufend aktualisiert.

Zusätzlich existiert auch ein vorläufiger Organisationsplan für den NetteBetrieb, der detailliertere Aufgliederungen enthält.

Durch die Erweiterung des NetteBetriebs zum 01.01.2009 um die Betriebsbereiche Tiefbau und Baubetriebshof wurde der Organisationsplan grundlegend verändert. Nur etwas schwächer fielen die Veränderungen durch die Aufteilung des Betriebsbereiches Tiefbau in die Betriebsbereiche Stadtgrün und Tiefbau aus, welche zum 01.08.2020 vollzogen wurde.

Der organisatorische Aufbau des NetteBetriebs ist im Organigramm der Stadt Nettetal mit Stand 01.07.2021 abgebildet.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung ist festzustellen, dass nach dem Geschäftsverteilungs- und Organisationsplan verfahren wird.

- c) Hat die Betriebsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Vorkehrungen zur Korruptionsprävention sind in den Allgemeinen Geschäftsanweisungen für die Stadtverwaltung Nettetal enthalten. Diese Geschäftsanweisungen sind auch für die Mitarbeiter des NetteBetriebs bindend, da diese Angestellte der Stadt Nettetal sind.

Das interne Kontrollsystem beinhaltet implizit Maßnahmen zur Korruptionsprävention (Vier-Augen-Prinzip / Funktionstrennung, differenzierte Genehmigungs- und Zustimmungsverfahren, Abweichungsanalysen etc.). Daneben berät die Revision entsprechend dem KorruptionsbG NRW die Betriebsleitung.

Des Weiteren wurde durch die Revision der Stadt Nettetal an alle Mitarbeiter ein Faltblatt verteilt „Korruption – kein Kavaliersdelikt“. Die Mitarbeiter werden auch durch die Führungskräfte des Nettebetriebs sensibilisiert für diese Thematik. Die Revision der Stadt Nettetal ist auch für die Mitarbeiter des NetteBetriebs Ansprechstelle für die Korruptionsprävention.

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Fälle bekanntgeworden, die darauf schließen lassen, dass die Vorgaben zur Korruptionsprävention nicht eingehalten werden.

Da die Berichte der Revision bisher nicht vorliegen, wurde die Revision zu den Fällen, die gem. § 8 KorruptionsbG bei der Informationsstelle des Finanzministeriums angefragt wurden, separat befragt. Lt. Information der Revision kam es bei insgesamt 52 Fallprüfungen (BBA 13, BBT inkl. BBS 11, BBI 23 und BBH 5 Fälle) zu keinen negativen Mitteilungen über die Zuverlässigkeit der Bieter.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Die Auftragsvergabe in den Betriebsbereichen des NetteBetriebs ist durch die Dienstanweisung über die Vergabe von Lieferungen und Leistungen vom 17.01.2011 bzw. seit dem 28.01.2019 durch die Dienstanweisung über das Vergabewesen der Stadt Nettetal vom 28.01.2019 geregelt, die mit Datum vom 26.01.2021 aktualisiert wurde.

Es gibt seit dem Jahr 2019 eine zentrale Vergabestelle bei der Stadt Nettetal, welche auch für die Vergaben im NetteBetrieb zuständig ist und die Einhaltung der Vergaberegeln zumindest innerhalb der entsprechenden Wertgrenzen überwacht.

Somit ist hier auch noch eine stärkere Differenzierung zwischen fachlicher und wirtschaftlicher Eignung der Bewerber möglich. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Dienstanweisungen nicht eingehalten wurden.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Betriebsleitung ist in der Lage, sich innerhalb einer angemessenen Zeit über alle wesentlichen Vertragsbeziehungen einen Überblick zu verschaffen.

Für die Betriebsbereiche Immobilien, Bauhof und Tiefbau gelten die Regelungen in den Allgemeinen Geschäftsanweisungen der Stadt Nettetal. Dort ist geregelt, dass der Zentralbereich Recht der Stadt Nettetal eine Vertragsdatenbank führt. Sobald neue Verträge geschlossen oder alte geändert werden, hat eine Meldung an den Zentralbereich Recht zu erfolgen. In der Vertragsdatenbank werden nachfolgende Informationen verwaltet:

- Vertragspartner
- Vertragsinhalt
- Finanzielle Forderungen
- Verpflichtungen finanzieller Art
- Verpflichtung zum Personaleinsatz
- Datum Vertragsbeginn / -ende
- Kündigungsrechte und -fristen
- Standort des Originalvertrags
- Aktenzeichen
- Produktzuordnung
- Angesprochene Kosten

Die Verträge zu Grundstücksgeschäften (An- und Verkauf, Miet- und Pachtverträge) werden im Betriebsbereich Zentrale Dienste (Liegenschaften) zusätzlich dokumentiert und verwaltet. Wartungsverträge werden im Betriebsbereich Immobilien vorgehalten. Etwaige Fristen werden elektronisch verwaltet und im Liegenschafts- und Gebäudemanagement gepflegt.

Verträge, die den Betriebsbereich Abwasser betreffen, werden durch die Stadtwerke Nettetal GmbH und ihre Verwaltungsabteilungen verwaltet. Es bestehen folgende Zuständigkeiten:

Grundstücksverträge und Versicherungsverträge	Rechtswesen / Verwaltung
DV-Verträge	Rechtswesen
Darlehensverträge	Finanzierung

Die Vertragsdatenbank ist weiterhin anzupassen. Eine Überprüfung der Vollständigkeit der Vertragsdatenbank ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Betriebes?

Es wird jährlich ein Wirtschaftsplan erstellt bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Stellenübersicht des Gesamtbetriebes
- Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan für den Betriebsbereich Immobilien inklusive Erläuterungen
- Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan für den Betriebsbereich Abwasser inklusive Erläuterungen
- Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan für den Betriebsbereich Tiefbau inklusive Erläuterungen, teilweise (Erfolgsplan) untergliedert in Tiefbau und Stadtgrün
- Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan für den Betriebsbereich Baubetriebshof inklusive Erläuterungen

Der so aufgestellte Wirtschaftsplan entspricht den Bedürfnissen des Betriebes.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen werden auskunftsgemäß zeitnah analysiert. Es werden Quartalsberichte erstellt, in denen Erläuterungen zum Vermögens- und Erfolgsplan gegeben werden. Außerdem wird der Stand der Umsetzung der geplanten Maßnahmen vorgestellt und analysiert.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Betriebes?

Der Betrieb bedient sich der kaufmännischen doppelten Buchführung. Des Weiteren werden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches über Buchführung, Inventar und Aufbewahrung beachtet.

Eine Kostenrechnung für den Betriebsbereich Immobilienmanagement ist vorhanden.

Für den Baubetriebshof wurde ein Leistungskatalog erstellt; die erforderliche Software, um weitergehende Informationen generieren und auswerten zu können, wurde Ende 2018 angeschafft und wird seit 2019 implementiert. Die ermittelten Leistungen werden bereits untereinander abgerechnet.

Bis heute wird nur in Teilen mit dieser Software gearbeitet, da inzwischen der Einsatz einer wieder anderen Software geplant ist.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Es erfolgt eine laufende Liquiditätskontrolle sowie eine tägliche Sichtung der Bankauszüge und eine laufende Kreditüberwachung.

Die Liquiditätsbeschaffung in den Betriebsbereichen Immobilien, Tiefbau und Baubetriebshof erfolgt im Rahmen des Abrufs der Mieten bzw. des Betriebskostenzuschusses.

Im Abwasserbereich erfolgt die Liquiditätsbeschaffung über die Gebühren. Eine Kreditüberwachung erfolgt auskunftsgemäß über die Abteilung Rechnungswesen der Stadtwerke Nettetal GmbH.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Kredite in Höhe von 8.000.000,00 € aufgenommen: Betriebsbereich Immobilien 7.295.000,00 €, Betriebsbereich Tiefbau 235.000,00 € und Betriebsbereich Baubetriebshof 470.000,00 €.

Eine Kreditüberwachung erfolgt über alle Betriebsbereiche. Dazu nutzt auch der NetteBetrieb seit dem Jahr 2019 das Tool S-Kompass der Sparkasse, welches über die Stadt angeschafft wurde.

Des Weiteren erfolgt durch die Revision der Stadt Nettetal einmal jährlich eine unvermutete Prüfung der Zahlungsabwicklung in allen Betriebsbereichen.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Die Betriebsbereiche Immobilien, Baubetriebshof und Tiefbau (buchhalterisch inkl. des Betriebsbereiches Stadtgrün) haben ein gemeinsames Finanzmanagement, welches durch die für die drei Bereiche zuständigen Mitarbeiter des Sachgebiets Betriebswirtschaft organisiert wird. Bei Bedarf wird jedoch auch der Betriebsbereich Abwasser mit einbezogen. Zudem kommt es zu Ausleihungen zwischen den Betriebsbereichen.

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Entgelte werden vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt. Das Mahnwesen erfolgt nun auch in den Betriebsbereichen Immobilien, Tiefbau (inkl. Stadtgrün) und Baubetriebshof grundsätzlich automatisiert.

Im Abwasserbereich erfolgt die Mahnung grundsätzlich automatisiert über die Stadtwerke Nettetal GmbH für den Bereich Schmutzwasser, für Bereich Regenwasser über die Stadt Nettetal im Rahmen der Grundbesitzabgaben.

Wir haben keine Kenntnisse, dass eine vollständige und zeitgerechte Erfassung aller Geschäftsvorfälle nicht gewährleistet ist.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Das Controlling stellt entscheidungsrelevante Informationen vollständig, zutreffend und zeitnah zur Verfügung. Auskunftsgemäß werden Zwischenabschlüsse und Plan-Ist-Vergleiche durchgeführt. Das Instrumentarium entspricht den Bedürfnissen des Betriebes.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Betriebe, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Entfällt.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Betriebs-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Das Risikofrüherkennungssystem für die Betriebsbereiche Immobilien, Tiefbau und Baubetriebshof wurde im Mai 2013 in Kraft gesetzt. Der Betriebsbereich Abwasser wurde in die Risikomanagementrichtlinie integriert, so dass der NetteBetrieb über ein ganzheitliches Risikomanagementsystem verfügt.

Die Erfassung und Dokumentation erfolgte in der Vergangenheit mit Hilfe der Software "Ready4Risk".

Die bisher im Einsatz befindliche Software Ready4Risk soll ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang wird der Prozess der Risikoaufnahme überarbeitet. Im Jahr 2021 hat sich diesbezüglich jedoch noch nichts Neues ergeben.

Es werden zukünftig die Risiken in Gesprächen ausführlich erörtert, dadurch verspricht man sich eine bessere Einhaltung des "Vier-Augen-Prinzips". Unter anderem aus diesem Grund wurde, auch in Übereinstimmung zum Punkt "Regelmäßigkeit" auf Seite 9 des Risikoberichts aus 2016, auf eine komplett neue Auswertung für das abgelaufene Jahr verzichtet und die Regel für dieses Jahr ausgesetzt. Weil keine neueren Kenntnisse gravierender Abweichungen vorliegen, dürfen die Risiken des Berichtes für 2016 als nach wie vor gegeben angenommen werden.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Das Risikofrüherkennungssystem des NetteBetriebs ist grundsätzlich ausreichend.

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt wurden.

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die Maßnahmen sind ausreichend dokumentiert durch die "Richtlinie zum Risikomanagement" sowie durch die Erhebungsbögen zur Risikoaufnahme. Zusammen mit der Erfassung über die Software "Ready4Risk" ist die Dokumentation ausreichend.

- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Die Aktualisierung der Risiken sieht das Risikofrüherkennungssystem in regelmäßigen Abständen vor. Dies wird durch den Geschäftsbereich Zentrale Dienste des NetteBetriebs überwacht. Im Prüfungsjahr haben sich insofern keine Änderungen ergeben.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Betriebs-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden? Ausschließlich Investitionskredite und Kreditlinienausschöpfung der Girokonten.
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden? Ausschließlich mit deutschen Kreditinstituten und in Höhe der durch den Wirtschaftsplan festgelegten Kreditermächtigungshöhe.
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen? - entfällt
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)? - entfällt

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

entfällt

c) Hat die Betriebs-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte - Ja, S- Kompass (siehe Punkt d) zu Fragenkreis 3)
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse - entfällt
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung - entfällt
- Kontrolle der Geschäfte? - Erfolgt durch das Programm S-Kompass und die Revision der Stadt Nettetal.

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

entfällt

e) Hat die Betriebs-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Eine separate Arbeitsanweisung entfällt, da sich diese aus der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) ergibt.

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Betriebs-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

entfällt

a) - f) Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate werden nicht eingesetzt.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Betriebs/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Die interne Revision wird durch die Revision der Stadt Nettetal wahrgenommen. Die Revision der Stadt Nettetal führt regelmäßig in allen Betriebsbereichen nachfolgende Prüfungen durch:

- Die Prüfung der Vergaben ab 15.000,00 € ohne Umsatzsteuer
- Unvermutete Kassenprüfungen
- (Stichprobenartige) Überprüfung von einzelnen Geschäftsvorfällen und Vergaben

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Betrieb/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Wir verweisen auf a). Eine Gefahr von Interessenkonflikten ist nicht erkennbar, da die Revision unabhängig arbeitet und nur dem Rat der Stadt Nettetal untersteht.

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Die Tätigkeitsschwerpunkte im Jahr 2021 erstreckten sich in allen Betriebsbereichen im Wesentlichen auf die Prüfung der Ausführung des Wirtschaftsplanes sowie die Zuordnung der Kostenstellen und -träger, insbesondere im Hinblick auf die beiden kostenrechnenden Einrichtungen „Abwasserbeseitigung“ und „Friedhöfe“ sowie eine unvermutete, jährliche Kassenprüfung. Daneben erfolgte eine vollständige Prüfung aller Vergaben mit einem Auftragswert von mehr als € 15.000,00 (ohne Umsatzsteuer) sowie einzelfallbezogen die Prüfung von Vergaben unterhalb von € 15.000,00, sofern seitens der Betriebsbereiche die Notwendigkeit gesehen wurde. Ebenso erfolgte die Prüfung ausgewählter Bau- und Beschaffungsmaßnahmen. Zu den durchgeführten Prüfungen werden jährlich Prüfberichte erstellt und diese im NetteBetriebsausschuss beraten. Darüber hinaus hat die Revision zu vielen Sachverhalten die einzelnen Betriebsbereiche beraten und Empfehlungen ausgesprochen.

Die Verantwortung für ein wirksames internes Kontrollsystem obliegt dem NetteBetrieb bzw. den einzelnen Betriebsbereichen. Die betrifft ebenso den Bereich der Korruptionsprävention. Gemäß 2.14.2. haben die Vorgesetzten im Zuge der Dienst- und Fachaufsicht eine besondere Führungsverantwortung sowie Vorbildfunktion. Darüber hinaus gelten die Vorgaben des Korruptionsbekämpfungsgesetzes NRW (KorrbG NRW). Gemäß § 19 KorrbG NRW ist der Leiter der öffentlichen Stelle verpflichtet, dem Grad der jeweils gegebenen Korruptionsgefährdung entsprechende Maßnahmen zur Prävention zu treffen. Dazu sind die korruptionsgefährdeten und besonders korruptionsgefährdeten Bereiche intern festzulegen. Dies stellt aus Sicht der Revision einen wichtigen Baustein eines internen Kontrollsystems dar und ist bislang nicht umgesetzt. Die Revision hat darüber hinaus einen Flyer erstellt, der allen neuen Mitarbeitenden im Rahmen der Einstellung ausgehändigt wird und zudem als PDF auf der Homepage der Stadt Nettetal hinterlegt ist.

Vorkehrungen zur Korruptionsprävention sind in der „Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung“ (AGA) enthalten, die zuletzt am 30.05.2012 zum 01.06.2012 geändert wurde. Diese AGA ist für die Mitarbeiter des NetteBetriebs bindend. Die Revision übernimmt die Funktion der Korruptionspräventionsstelle und ist zuständig für alle diesbezüglichen Aktivitäten und gleichzeitig Ansprechpartner und Vertrauensperson. Das interne Kontrollsystem beinhaltet implizit Maßnahmen zur Korruptionsprävention (Vier-Augen-Prinzip/Funktionstrennung, differenzierte Genehmigungs- und Zustimmungsverfahren, Abweichungsanalysen etc.).

Die interne Revision hat in allen Betriebsbereichen Prüfungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Prüfungen werden derzeit noch in einem Prüfbericht für das Jahr 2020 zusammengestellt.

- Bericht 8/2020 über die unvermutete Prüfung der Zahlungsabwicklung des NetteBetriebs vom 28.06.2021 für das Jahr 2019
- Bericht 9/2020 über die unvermutete Prüfung der Zahlungsabwicklung des NetteBetriebs Betriebsbereich Tiefbau vom 28.06.2021 für das Jahr 2019
- Bericht 10/2020 über die unvermutete Prüfung der Zahlungsabwicklung des NetteBetriebs Betriebsbereich Baubetriebshof vom 28.06.2021 für das Jahr 2019
- Bericht 11/2020 über die unvermutete Prüfung der Zahlungsabwicklung des NetteBetriebs Betriebsbereich Abwasser vom 28.06.2021 für das Jahr 2019
- Bericht 12/2020 über die unvermutete Prüfung der Zahlungsabwicklung des NetteBetriebs Betriebsbereich Immobilien vom 28.06.2021 für das Jahr 2019

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Nein, die interne Revision legt ihre Prüfungsschwerpunkte unabhängig und eigenverantwortlich fest. Im Rahmen unserer Prüfung standen wir jedoch in Kontakt mit der Revision.

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Die Prüfberichte der Revision beinhalten Prüfungsfeststellungen (H = Hinweise, B = Beanstandungen, W = Wiederholungsfeststellungen). Im Zuge der Beratung der Prüfberichte im NetteBetriebsausschuss werden die wesentlichen Prüfungsfeststellungen beraten. Einige wesentliche Prüfungsfeststellungen bestehen bereits seit mehreren Jahren.

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Die Ergebnisse der internen Revision werden im Rechnungsprüfungsausschuss, soweit sie sich auf den NetteBetrieb beziehen, im Betriebsausschuss NetteBetrieb beraten. In den Folgejahren überprüft die Revision, ob die Prüfungsfeststellungen ausgeräumt worden sind.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Nein, es gibt keine Anhaltspunkte.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es wurden keine Kredite gewährt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Nach unseren Kenntnissen sprechen keine Gründe dafür, einen Verstoß gegen Genehmigungsvorbehalte anzunehmen.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Nein.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen in Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen werden durch den NetteBetrieb nicht getätigt.

Bei den Investitionen in bewegliche Sachanlagen handelt es sich überwiegend um Ersatzbeschaffungen. Die Planung der Ersatzbeschaffungen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes. Dieser enthält eine Finanzplanung über einen Zeitraum von fünf Jahren. Im Rahmen der Vergabe wird bei der Erstellung der Leistungsverzeichnisse und der Entwicklung der Zuschlagskriterien auf Rentabilität und Wirtschaftlichkeit geachtet.

Bevor Investitionen in den Wirtschaftsplan des NetteBetriebs aufgenommen werden, ist gemäß § 13 Abs. 1 KomHVO ein Wirtschaftlichkeitsvergleich durchzuführen, der zumindest einen Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Folgekosten beinhaltet. Soweit Mittel für eine Investition im Wirtschaftsplan bereitgestellt werden, ist grundsätzlich eine Finanzierbarkeit der Investition sichergestellt.

Im Wirtschaftsplan bereitgestellte und aus Vorjahren übertragene Mittel für Investitionen werden insgesamt als Budget innerhalb der Finanzsoftware auf Konten vorgetragen. Die Investitionen werden zusätzlich als Einzelmaßnahmen geführt. Auf diese Einzelmaßnahmen kann jede einzelne Rechnung zu einer Investition nachverfolgt werden. Aufträge können dabei nur in Höhe der jeweils bereitgestellten Mittel des Wirtschaftsplanes und gegebenenfalls Übertragungen aus Vorjahren vergeben werden. Vor jeder Vergabe erfolgt eine Mittelprüfung, je nach Auftragshöhe unter Beteiligung der internen Revision. Im Rahmen der Mittelüberwachung werden bereits verplante Mittel verbucht und stehen damit im Budget nicht mehr als freie Mittel zur Verfügung.

Werden überplanmäßige Mittel benötigt, bedarf dies, abhängig von der Höhe, der Genehmigung durch die Betriebsleitung oder den Betriebsausschuss.

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen werden in den einzelnen Betriebsbereichen Baubücher für Baumaßnahmen geführt, in denen ebenfalls jedes einzelne Gewerk mit den dazugehörigen Aufträgen und Rechnungen verzeichnet ist.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Nein.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die laufende Maßnahmenplanung und Überwachung ermöglicht eine zeitnahe Kontrolle. Für größere Baumaßnahmen wird zusätzlich ein Baubuch geführt, in dem ein Vergleich der Soll-Zahlen zu den Ist-Zahlen vorgenommen wird.

Des Weiteren wird auf die Ausführungen unter a) verwiesen.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Nein.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es liegen in diesem Zusammenhang keine Leasing- oder vergleichbaren Verträge vor.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Nein. Die Revision der Stadt Nettetal prüft jede Vergabe ab einem Auftragswert von € 15.000,00 (ohne Umsatzsteuer), zudem werden Vergaben seit 2019 durch die Vergabestelle der Stadt Nettetal getätigt.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Ja, gemäß Nr. 2 der Dienstanweisung Vergabe der Stadt Nettetal vom 26.01.2021 kann eine freihändige Vergabe für Lieferungen und Leistungen bis zu einem Auftragswert von € 25.000,00 netto erfolgen. Wenn der Auftragswert netto € 15.000,00 überschritten wird, sind mindestens drei schriftliche Angebote einzuholen.

Auch bei der Aufnahme von Darlehen werden mehrere Angebote eingeholt.

Nach unserem Kenntnisstand werden die Vorgaben der städtischen Vergabeordnung eingehalten.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

In den Ausschusssitzungen wird regelmäßig über den Stand der Maßnahmen, über die vergebenen Aufträge und Ähnliches berichtet. Dies erfolgt mittels Quartalsberichten und Bild-Präsentationen.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Betriebs/Konzerns und in die wichtigsten Betriebs-/Konzernbereiche?

Die einzelnen Maßnahmen werden vorgestellt und über die wirtschaftliche Umsetzung wird berichtet (Maßnahmenbeschreibung, Veränderung des geplanten Budgets, abgerechnete Mittel, beauftragte Firmen, usw.).

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Betriebsausschuss wurde gemäß den uns vorgelegten Protokollen zeitnah über die wesentlichen Vorgänge im Betrieb unterrichtet. Bei unserer Prüfung ergeben sich keine Anhaltspunkte, dass die Geschäfte ohne ausreichende Sorgfalt wahrgenommen werden.

- d) Zu welchen Themen hat die Betriebs-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Fehlanzeige.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Nein.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Nein.

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Interessenkonflikte lagen auskunftsgemäß nicht vor.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nein.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nein.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Finanzierung des Betriebsbereiches Immobilien erfolgt im Wesentlichen durch Mieteinnahmen, Abrechnung der Nebenkosten sowie Erstattung der Serviceleistungen.

Im Betriebsbereich Baubetriebshof erfolgt die Finanzierung durch Erstattungen aus den Betriebsbereichen Immobilien, Abwasser, Tiefbau und Kostenerstattung der Stadt Nettetal für Zusatzleistungen.

Die Finanzierung des Betriebsbereiches Tiefbau erfolgt im Wesentlichen durch den Betriebskostenzuschuss der Stadt Nettetal und durch die Einnahmen der Friedhofbenutzungsgebühren.

Im Bereich Abwasser erfolgt die Finanzierung über die Gebühren und über die Aufnahme von Krediten.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Kredite in Höhe von 8.000.000,00 € aufgenommen: Betriebsbereich Immobilien 7.295.000,00 €, Betriebsbereich Tiefbau 235.000,00 € und Betriebsbereich Baubetriebshof 470.000,00 €.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Entfällt.

- c) In welchem Umfang hat der Betrieb Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der NetteBetrieb hat in 2021 in Summe 2.391.752,35 € an Fördermitteln der öffentlichen Hand erhalten, dabei handelt es sich um Sach- und Personalkosten für die Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes in Höhe von (i. H. v.) 33.885,54 € und Zuschüsse i. H. v. 362.932,70 € für Maßnahmen aus der Förderung „Gute Schule“. Hinzu kommt die Förderung eines Spielgerätes i. H. v. 24.843,80 €, zweier KiTas (Trappistenweg 1.433.700,00 € & Bergstr. 233.857,71 €) i. H.v. 1.667.557,71 €, der Erweiterung der offenen Ganztagschule KGS Jahnstr. i. H. v. 123.250,00 €, für die Unterhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft i. H. v. 5.562,74 € und von Friedhöfen allgemein i. H. v. 11.250,53 € sowie betriebliche Eingliederungszuschüsse i. H. v. 162.469,33 € für Mitarbeiter des Baubetriebshofes.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Die Eigenkapitalquote des NettoBetriebs beträgt im Jahr 2021 ca. 34,7 % (Vorjahr ca. 34,9 %).

Die erweiterte Eigenkapitalquote (Eigenkapital zzgl. empfangene Ertragszuschüsse und Sonderposten für Investitionszuschüsse) beträgt 45,9 % (Vorjahr 46,3 %).

Die laufende Finanzierung des NettoBetriebs erfolgt über den Betriebskostenzuschuss (Betriebsbereich Tiefbau), Gebühren (Betriebsbereiche Abwasser und Tiefbau), Mieteinnahmen, Abrechnung der Nebenkosten, Erstattung von Serviceleistungen (Betriebsbereich Immobilien) sowie durch Erstattungen der Betriebsbereiche Immobilien, Abwasser und Tiefbau (Betriebsbereich Baubetriebshof). Die Stadt Nettetal zahlt außerdem für Zusatzleistungen, die sie in Anspruch nimmt.

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Anzeichen für Finanzierungsprobleme bekannt geworden.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Betriebsleitung schlägt vor, 1.000.000,00 € aus dem Jahresüberschuss des Jahres 2021 in Höhe von 3.020.735,89 € an die Stadt Nettetal auszuschütten und den Rest in Höhe von 2.020.735,89 € auf neue Rechnung vorzutragen. Der Gewinnverwendungsbeschluss ist mit der wirtschaftlichen Lage vereinbar.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Ergebnis des Betriebs/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Der Betriebsbereich Tiefbau schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 1.636 ab.

Der Betriebsbereich Baubetriebshof schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Grund dafür ist, dass er seine Aufwendungen von den anderen Betriebsbereichen erstattet bekommt.

Der Betriebsbereich Immobilien schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 313 ab.

Der Betriebsbereich Abwasser erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von T€ 4.970.

Insgesamt führt dies für den NetteBetrieb zu einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 3.021.

Für Einzelheiten wird auf die Gewinn- und Verlustrechnung der Betriebsbereiche im Anhang verwiesen.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Nein, das Jahresergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Bei den von der Stadt Nettetal bezogenen Leistungen handelt es sich unter anderem um IT-Dienstleistungen und allgemeine Verwaltungskosten.

Die IT-Dienstleistungen enthalten Kosten z. B. für das Kommunale Rechenzentrum, Betriebs- und Geschäftsausstattung für IT, Software-Kosten und sonstige Dienstleistungen im IT-Bereich. Die angefallenen Kosten werden in der Höhe, wie sie dem NetteBetrieb zuzurechnen sind, weiterberechnet.

Mit den allgemeinen Verwaltungskosten werden die unterschiedlichsten Kosten (Produkte) der Verwaltung wie z. B. Personalabteilung, Pressestelle und Poststelle weiterbelastet. Diese anteiligen Kosten setzen sich zusammen aus Personalkosten und Overheadkosten der einzelnen Abteilungen und werden entsprechend der angefallenen Stunden an den NetteBetrieb weiterbelastet.

Die Abrechnungssystematik wurde durch die Revision der Stadt Nettetal überprüft.

Eine Aussage über die Angemessenheit der Leistungsbeziehung zwischen den Leistungen des NetteBetriebs und der Stadt Nettetal kann nur teilweise erfolgen. Der Betriebsbereich Immobilien erhält Mieten, Neben- und Servicekosten von der Stadt Nettetal für an diese zur Verfügung gestellte Gebäude. Diese reichen jedoch noch nicht aus, um im Betriebsbereich Immobilien vollständig die Kosten zu decken. Die Betriebsbereiche Tiefbau und Baubetriebshof erhalten weiterhin einen Betriebskostenzuschuss, der nicht ausreichend ist, um die Kosten zu decken.

Im Betriebsbereich Abwasser werden aufgrund eines Dienstleistungsvertrages durch die Stadtwerke Nettetal GmbH Dienstleistungen erbracht.

Ab dem 01.12.2011 gilt der mit Datum vom 30.11.2011 unterzeichnete Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Nettetal und der Stadtwerke Nettetal GmbH. Ob die im Vertrag geschlossenen Abrechnungsmodalitäten angemessen sind, war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Entfällt.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Entfällt.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Entfällt.



Wirtz, Walter, Schmitz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 13
Seite 26

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

entfällt

Sitzungsvorlage mit finanz. Auswirkungen	
öffentlich	
0929/2020-25	
Geschäftsbereich	NetteBetrieb
Federführung	BB Zentrale Dienste
Datum	07.10.2022

Beratungsverlauf	Termin	Beratungsaktion
Betriebsausschuss NetteBetrieb	01.12.2022	Vorberatung
Rat	15.12.2022	Entscheidung

Betreff:

Wirtschaftsplan 2023 für den NetteBetrieb

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2023 für den NetteBetrieb, eingebracht in der Betriebsausschusssitzung am 28.09.2022, wird mit den Veränderungen laut Begründung beschlossen:

Begründung der Vorlage:

Nach Einbringung des Wirtschaftsplanes in der Sitzung des NetteBetriebes am 28.09.2022 haben sich noch folgende Änderungen ergeben:

Veränderungsliste:

Erfolgsplan

Betriebsbereich Immobilien:

- 1) Gesamtschule Breyell: Sanierung Zinkdach: Die Maßnahme muss vorgezogen werden, da das Dach undicht ist. Mehraufwand 2023: 259.200,- €.
- 2) WJG Lobberich: Neue Erkenntnisse bezogen auf die Kosten führen bei der Erneuerung und Sanierung der Elektroverkabelung zuzüglich der Ausstattung der Flure mit LED Beleuchtung zu einem Mehraufwand in Höhe von 109.000,- €.
- 3) RW Kaldenkirchen: die Miete + Servicekosten für die neuen Container wird um 67.206,- € höher ausfallen, diese Kosten werden jedoch durch die Stadt zu erstatten sein.
- 4) Container Miete Asyl HS Lobberich: Die Aufwendungen für die Containermiete (inkl. Anschluss etc.), sowie Neben- und Servicekosten in Höhe von in Summe 394.000,- € werden durch die Stadt erstattet.
- 5) KGS Schaag: Die Aufwendungen für die Container (inkl. Anschluss etc.), sowie Neben- und Servicekosten in Höhe von 394.100,- € sind ebenfalls durch die Stadt zu erstatten.
- 6) Alle Grundschulen: Die Einrichtung eines Einbruchschutzes wird Aufwendungen in Höhe von ca. 36.000,- € jährlich erzeugen. Eine Vergabe ist zunächst für fünf Jahre vorgesehen, das Gesamtvolumen umfasst also ca. 180.000,- €.
- 7) ehem. Hauptschule Lobberich: Das Abbruchkonzept wird derzeit nicht weiter verfolgt, die Kosten von 210.000,- € fallen damit nicht an.

- 8) KGS Leuth: Die geplante Dachsanierung (60.000,- €) wird nun doch auch aus Mitteln des Vermögensplanes durchgeführt werden können, da sie im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen an der gleichen Schule durchgeführt wird, die in Summe dann investiv sind.
- 9) Der von der Stadt zu erstattende Betrag für die unbebauten Grundstücke des NetteBetriebes für Grundbesitzabgaben etc. fällt um 140.000 € geringer aus als geplant. Dies wurde durch die Nachberechnung des Jahre 2021 und die aktualisierte Betrachtung der Werte für 2022 festgestellt.

Betriebsbereich Abwasser:

- 1) Die Eigenkapitalverzinsung wird von 0,5 % auf jetzt 3,25 % angehoben. Der aktuelle Zinssatz in Höhe von 3,25 % erfolgt unter Berücksichtigung des von der Landesregierung eingebrachten Gesetzesentwurfes (LT-Drucksache 18/997) zur Änderung des § 6 Abs. 2 KAG NRW. Dies hat folgende Auswirkungen auf die Gebührenerträge (Umsatzerlöse):
 - Steigerung der Abwassergebühr Niersverbandsmitglieder Regenwasser um 15.962,00,- €
 - Steigerung der Abwassergebühr Niersverbandsmitglieder Schmutzwasser um 47.875,00,- €
 - Steigerung der Abwassergebühr sonstige Einleiter Regenwasser um 650.274,00,- €
 - Steigerung der Abwassergebühr sonstige Einleiter Schmutzwasser um 556.604,00,- €

Betriebsbereich Stadtgrün:

- 1) Friedhofshalle Breyell: Die Sanierung des Flachdaches erfordert Mehraufwendungen in Höhe von 60.000,- €, die Kosten werden verteilt über fünf Jahre in der Friedhofsgebührenkalkulation berücksichtigt.
- 2) Gerichtsstätten Geer in Hinsbeck: Durch die Zusammenarbeit mit dem VVV Hinsbeck verringert sich die Summe von den ursprünglich für 2022 geplanten Gesamtkosten (62.500,- €) auf den Eigenanteil in Höhe von 18.657,68 € der dem VVV zu erstatten ist. Die Arbeiten werden nun erst 2023 ausgeführt. Die Eigenmittel sind über den Betriebskostenzuschuss der Stadt zu erstatten.
- 3) Für die Grünpflege ist bei einer neuen Europaweiten Ausschreibung von zusätzlichen Aufwendungen von rund 90.000,- € auszugehen.

Erfolgsplan allgemein:

Soweit für einzelne Maßnahmen des Erfolgsplanes keine Kostendeckung durch die Stadt oder anderer Art angegeben ist, werden die zusätzlichen Aufwendungen aus dem Ergebnis gedeckt.

Veränderungen zum Entwurf			
Erfolgsplan			
Immobilienmanagement	Aufwand	Ertrag	Differenz WP gesamt
1)	Gesamtschule Breyell Dachsanierung	-259.200	-259.200
2)	WJG Lobberich Elektroarbeiten	-109.000	-109.000
3)	RW KaKi Container	-67.206	67.206
4)	HS Lobberich Container Asyl	-394.000	394.000
5)	KGS Schaag Container	-394.100	394.100
6)	Alle Grundschulen	-36.000	-36.000
7)	HS Lobberich Abbruch	210.000	-210.000
8)	KGS Leuth Dachsanierung	60.000	60.000
9)	Anpassung Betriebskostenzuschuss		-140.000
Summe Immo		-989.506	505.306
Abwasser			
1)	Niersverbandsmitglieder Regenwasser		15.962
2)	Niersverbandsmitglieder Schmutzwasser		47.875
3)	sonstige Einleiter Regenwasser		650.274
4)	sonstige Einleiter Schmutzwasser		556.604
Summe Abwasser		0	1.270.715
Stadtgrün			
1)	Friedhofshalle Breyell Dachsanierung	-60.000	12.000
2)	Gerichtsstätten Geer Hinsbeck	-18.657,68	-18.658
3)	EU-Ausschreibung Grünpflege	-90.000	-90.000
Summe Stadtgrün		-168.658	12.000
Summe Erfolgsplan		-1.158.164	1.788.021
			629.857

Vermögensplan

Betriebsbereich Immobilien:

- 1) GGS Breyell: Für die Ausschreibung der Maßnahmen zur Überplanung der Liegenschaft wegen der Zusammenlegung der Schulen ist in 2023 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.000.000,- € für die Maßnahmen in 2024 zu bilden.
- 2) Gesamtschule Breyell: Im Zusammenhang mit der vorgezogenen Dachsanierung soll auch die Ausstattung des Daches mit Photovoltaik vorgezogen werden. Die Ausgaben sind hierbei mit 307.800,- € veranschlagt.
- 3) Gesamtschule Breyell: Die Umbaukosten für das Lehrerzimmer und die Erneuerung des Lehrer WCs fallen nach aktuellen Erkenntnissen um 86.400,- € höher aus als zunächst geplant.
- 4) GGS Kaldenkirchen: Zwischenzeitlich geänderte Anforderungen führten zu einer Aktualisierung des Umfangs der Maßnahme. Es ist mit einer um 1.500.000,- € höheren Summe für 2023 zu rechnen.
- 5) FW Leuth: Durch die Anschaffung eines Fahrzeuges, welches für die bestehende Garage zu lang ist, muss diese verlängert werden. Geschätzte Kosten hierfür sind 40.000,- €.
- 6) Rathaus Lobberich: Die Notstromversorgung wird voraussichtlich um 70.000,- € teurer als im vorläufigen WP angenommen.
- 7) KGS Leuth: Die Dachsanierung (Siehe Erfolgsplan Veränderung Nr. 8; 60.000,- €) ist nun doch investiv statt konsumtiv
- 8) KGS Leuth: Die Fenster müssen dringend ausgetauscht werden. Zusammen mit der Dachsanierung und weiterer für 2024 zu planender Maßnahmen wird dies investiv geplant (70.000,- €).
- 9) Für die Sanierung der Werner-Jaeger-Halle ist nunmehr mit einem Gesamtvolumen von 16.200.000,- € (exkl. Außenanlagen) auszugehen. Da es zudem bessere Erkenntnisse zum Projektfortschritt gibt, muss die Verteilung der Summen auf die Jahre 2023 und 2024 angepasst werden. Ebenso wurden für die Außenanlagen die Planungen der Bauabschnitte angepasst. Für 2023 ergibt sich ein Mehrbedarf von 2.018.000,- €, dafür wird die Verpflichtungsermächtigung um 787.000,- € geringer ausfallen. Die neuen Daten hierzu werden tabellarisch dargestellt.

Kostenstelle	Bezeichnung	Bisher bereitgestellt	Plan 2022	ÜPL	Plan 2023	Plan 2024		Gesamt
							davon als Verpflichtungsermächtigung	
7011/2014/2	Vorplanung Sanierung WJH	50						50
7011/2014/47	Sanierung WJH	906	7.000		6.894	1.400	1.400	16.200
7011/2014/47	Beratungskosten nicht förderfähig	70						70
7011/2014/2	bisherige Planungskosten nicht förderfähig	50						50
7011/2121/10	WJH Kanalsanierung und Umverlegung		473	50				523
7011/2021/11	WJH Außenanlage Vorplatz (BA 1)		200			316	187	516
7011/2021/1	WJH Außenanlage Straße (BA 5) und Parkplatz (BA 2)					482	362	482
7011/2021/	WJH Außenanlage Zufahrt (BA 3) und Schulhof (BA 4)					396	297	396

Betriebsbereich Stadtgrün:

- 1) Friedhof Kaldenkirchen: Für die Errichtung einer Urnenstelenanlage sind Mittel in Höhe von 40.000,- € neu anzumelden. Die Finanzierung erfolgt über die Friedhofsgebührenkalkulation.
- 2) Friedhofshallen allgemein: Aus den Gesprächen mit den Bestattern und der AG Friedhofswesen ergab sich der Bedarf für die Verbesserung der Ausstattung und der Medientechnik, hierfür wird in einem ersten Schritt eine Summe von 20.000,- € benötigt. Die Finanzierung erfolgt über die Friedhofsgebührenkalkulation, aufgeteilt auf fünf Jahre.

Vermögensplan allgemein:

Der NetteBetrieb wird ermächtigt für die Maßnahmen des Vermögensplanes entsprechende Kredite aufzunehmen um die Maßnahmen zu finanzieren die nicht anders gedeckt sind.

Veränderungen zum Entwurf						
Vermögensplan						
Immobilienmanagement	Plan 2023 alt	Plan 2023 neu	Differenz WP	Verpflich- tungser- mächtigung alt	Verpflich- tungser- mächtigung neu	Differenz WP
1)	Grundschulzentrum Biether Str. Überplanung Schulzu- sammenlegung - Projektsteuerung		0		3000000	3.000.000
2)	Gesamtschule Breyell Photovol- taik	0	307.800	307.800		0
3)	Gesamtschule Breyell Umbau- kosten Lehrerzimmer+WC	216.000	302.400	86.400		0
4)	GGs Kaldenkirchen Anbau OGS	110.000	1.620.000	1.510.000		0
5)	FW Leuth; Anbau Garage		40.000	40.000		0
6)	Rathaus Lobberich; Notstromver- sorgung	150.000	220.000	70.000		0
7)	KGS Leuth Dachsanierung		60.000	60.000		0
8)	KGS Leuth Fenster		70.000	70.000		0
9)	7011/2014/47 Sanierung WJH	4.876.000	6.894.000	2.018.000	2.000.000	1.400.000
	7011/2021/11 WJH Außenanlage Vorplatz (BA 1)					187.000
	7011/2021/1 WJH Außenanlage Straße (BA 5) und Parkplatz (BA 2)				680.000	362.000
	7011/2021/ WJH Außenanlage Zufahrt (BA 3) und Schulhof (BA 4)				353.000	297.000
Summe Immo		5.352.000	9.514.200	4.162.200	3.033.000	5.246.000
Stadtgrün						
1)	Friedhof Kaldenkirchen; Urnenstelenanlage		40.000	40.000		
2)	Friedhofshallen allgemein		20.000	20.000		
Summe Stadtgrün		0	60.000	60.000		
Summe Vermögensplan		5.352.000	9.574.200	4.222.200	3.033.000	5.246.000

Stellenplan 2023

Der Stellenplan des NetteBetriebes für das Jahr 2023 wurde in der Sonder-Sitzung des Betriebsausschusses am 09.11.2022 mit Vorlage 0957/2020-25 eingebracht.

Folgende Stellen werden für das Jahr 2023 zusätzlich/neu beschlossen:

- 1) 1,0 Stelle Betriebsleitung: durch Umgliederung Vorzimmer aus Stadt in den NetteBetrieb
- 2) 1,0 Stelle Abwasser: Ingenieur
- 3) 0,5 Stelle Abwasser: Stellenplankorrektur
- 4) 2,0 Stellen Immo: Baubetriebshof: MA für Baumpflege
- 5) 1,0 Stelle Immo: Ingenieur/Meister/Bautechniker für Objektplanung Schwerpunkt Elektro
- 6) 2,0 Stellen Immo: Bautechniker/Meister Geselle (1*HKS) für Bauausführung und –unterhaltung
- 7) 1,0 Stelle Tiefbau: Ingenieur Mobilitätskonzept
- 8) 0,5 Stelle Stadtgrün: Kataster
- 9) 2,0 Stellen Zentr. Dienste: Hausmeister für KiTas
- 10) -0,3 Stelle Zentr. Dienste: Ruhestand Reinigungskraft

Im Nachgang zur Einbringung des Stellenplanes haben sich noch einzelne Verschiebungen bei den Eingruppierungen in Entgeltgruppen ergeben, ein entsprechend angepasster Stellenplan ist beigelegt, dies ändert aber nichts an der Anzahl der Stellen bzw. den zusätzlichen Bedarfen.

Der bereits eingebrachte Wirtschaftsplan ist somit um die vorgenannten Veränderungen zu ergänzen.

Anlage(n):

1. WP 2023 Personalveränderung Stand 15.11.22 .xlsx

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen / Städt. Haushaltswirtschaft					
Produktbezeichnung		Produkt Nr.			
Haushaltsjahre		Lfd. HH-Jahr	Lfd. HH-Jahr + 1	Lfd. HH-Jahr + 2	Lfd. HH-Jahr + 3
<input type="checkbox"/> Ja, bereits im Plan berücksichtigt					
<input type="checkbox"/> Ja, folgende Abweichung zum Plan					
Ergebnisplan	Aufwand		505.306	821.533	821.533
	Ertrag				
Finanzplan	Auszahlungen				
	Einzahlungen				

Finanzielle Auswirkungen / Wirtschaftsplan NetteBetrieb					
Geschäftsbereich	NetteBetrieb		Kostenstellen-Nr.		
Wirtschaftsjahre		Lfd. Wirtschaft.- Jahr	Lfd. Wirtschaft.- Jahr +1	Lfd. Wirtschaft.- Jahr +2	Lfd. Wirtschaft.- Jahr + 3
<input type="checkbox"/> Ja, bereits im Plan berücksichtigt					
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, folgende Abweichung zum Plan					
Erfolgsplan	Aufwand		1.158.164	695.703	973.533
	Ertrag		1.788.021	2.104.248	2.104.248
Vermögensplan	Auszahlungen		4.222.200	-1.120.923	
	Einzahlungen				

ENTWURF

NetteBetrieb

Wirtschaftsplan 2023

Wirtschaftsplan 2023 des NetteBetriebes

Inhaltsverzeichnis

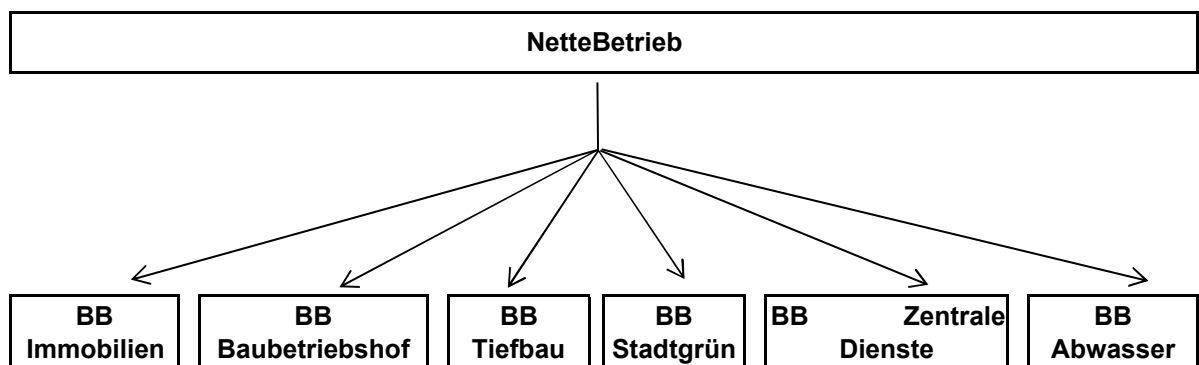
	Seite
Einleitung und Erläuterung zum Wirtschaftsplan 2023	2 - 4
Festsetzungen	5 - 6
Leitziele 2015+	7
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung	8 - 9
Stellenübersicht des Gesamtbetriebes	10 - 13
Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan für den Betriebsbereich Immobilien inkl. Erläuterungen	14 - 38
Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan für den Betriebsbereich Abwasser inkl. Erläuterungen	39 - 61
Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan für den Betriebsbereich Tiefbau inkl. Erläuterungen inkl. Tiefbau / Stadtgrün (3 Seiten)	62 - 76
Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan für den Betriebsbereich Baubetriebshof inkl. Erläuterungen	77 - 91
Finanzplan des Gesamtbetriebes	92 -95
Gesamtbudget des NetteBetriebes	96

Einleitung zum Wirtschaftsplan 2023 des NetteBetriebes

Der NetteBetrieb ist ein Dienstleistungsunternehmen der Stadt Nettetal, das zum 01.01.2008 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung gegründet wurde.

Durch eine kundenorientierte Organisationsform (Betriebsbereichsorganisation) bietet der Betrieb in weitgehend selbständigen Betriebsbereichen u. a. seinen Kunden und Partnern in den Bereichen Immobilienverwaltung und Abwasserentsorgung sowie Grünflächenpflege und Straßenunterhaltung Problemlösungen und Unterstützungen an.

Organigramm des NetteBetriebes



Betriebsbereich Abwasser

Im Rahmen der Aufrechterhaltung und Stärkung der Infrastruktur ist die Aufgabe des Betriebsbereichs Abwasser die Erfüllung der der Stadt Nettetal nach dem Landeswassergesetz obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung einschließlich der wasserrechtlichen und wasserwirtschaftlichen Maßnahmen. Das Abwassernetz hat derzeit eine Länge von ca. 300 km verteilt auf Misch-, Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle.

Betriebsbereich Baubetriebshof

Der Betriebsbereich Baubetriebshof trägt mit seinen Servicedienstleistungen erheblich zum Erscheinungsbild der Stadt bei. Hierzu gehören die Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Grünanlagen und Bäume, des Straßenbegleitgrüns, der Spielplätze, der Grünflächen an Kindergärten und Schulen, Sportanlagen, Straßen, Brücken, der Wirtschaftswege, der Buswartehallen bis hin zur Pflege und Betreuung der Nettetaler Friedhöfe. Ziele sind hier allgemein die Substanzerhaltung, die Verkehrssicherheit, die Sauberkeit, die Funktionsfähigkeit sowie der ökologische Wert und die Verfügbarkeit.

Betriebsbereich(e) Tiefbau / Stadtgrün

Die Aufgabenbereiche der Betriebsbereiche Tiefbau und Stadtgrün werden aus der Historie heraus im Wirtschaftsplan 2023 als ein Betriebsbereich (Tiefbau) behandelt und so budgetiert.

Der Betriebsbereich Tiefbau / Stadtgrün betreut den Bestand von ca. 506 km Straßen und Wirtschaftswegen, 11.000 Bäumen, 60 Spielplätzen mit ca. 140.000 m² Fläche, 6 Friedhöfen mit einer Gesamtfläche von ca. 200.000 m², ca. 390.000 m² Park- und Grünanlagen, 130.000 m² Außenanlagen an städtischen Gebäuden, ca. 95.000 m² Straßenbegleitgrün, ca. 370.000 m² Naturschutzflächen sowie 250 ha Wald. Für die genannten Aufgabenbereiche werden die gesamtstädtischen Konzepte zur Steuerung der Arbeiten des Baubetriebshofes und beauftragter Firmen entwickelt. Die Betriebsbereiche sind weiterhin zuständig für die Neuplanung sowie für grundlegende Sanierungen aller genannten Einrichtungen und Anlagentypen.

Betriebsbereich Immobilien

Unter Beachtung einer sachgerechten Bewirtschaftung liegen die wesentlichen Tätigkeitsfelder des Betriebsbereichs Immobilien in der Erstellung, Instandhaltung sowie im Umbau, Ausbau und in der Modernisierung, Reinigung, Ver- und Entsorgung von Gebäuden und baulichen Anlagen mit einer Bruttogeschossfläche (BGF) von ca. 120.000 m². Diese verteilen sich auf ca. 90 Liegenschaften.

Erläuterung zum Wirtschaftsplan 2023 des NetteBetriebes

Der Wirtschaftsplan des NetteBetriebes für das Jahr 2023 beinhaltet u. a. eine Darstellung der Erlöse / Erträge und der Aufwendungen analog der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches als Gesamtbetriebsdarstellung (Seite 8). Die innerbetrieblichen Verrechnungen sind hier kumuliert berücksichtigt. Auf der Seite 9 sind die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich je Betriebsbereich grafisch und in absoluten Zahlen dargestellt. Auf den Seiten 10 bis 13 ist die Stellenübersicht des Gesamtbetriebes aufgeführt.

Im Anschluss hieran erfolgt die Gewinn- und Verlustrechnung, getrennt nach Geschäftsbereichen nebst Erläuterungen. Hier sind zu Vergleichszwecken den Planzahlen 2023 die Ist-Zahlen des Jahres 2021 sowie die Planzahlen des Jahres 2022 gegenübergestellt.

Im Anschluss an die einzelnen Erfolgsrechnungen werden die Investitionsvorhaben inklusive Finanzierung (Vermögensplan) und die Fünfjahresübersicht dargestellt.

ENTWURF

Wirtschaftsplan des NetteBetriebes

für das Wirtschaftsjahr 2023

Festsetzungen

Gewinn und Verlustrechnung

Stellenübersicht

Erfolgspläne

Vermögenspläne

Finanzpläne

Aufgestellt:
Nettetal, den XX.XX.2022
NetteBetrieb

Bürgermeister

erste und administrative
Betriebsleitung

kaufmännische
Betriebsleitung

technische
Betriebsleitung

Festsetzungen

ENTWURF
WIRTSCHAFTSPLAN
des NettoBetriebes
für das Wirtschaftsjahr 2023

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wird im Erfolgsplan nach handelsrechtlicher Sichtweise

im Aufwand auf	46.545.169 €
im Ertrag auf	47.702.449 €

und im Vermögensplan

in der Auszahlung auf	22.876.929 €
in der Einzahlung auf	22.876.929 €

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2023 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf

15.728.860 €

festgesetzt.

Nachrichtlich

Der Kreditbedarf für Umschuldungen in 2023 beträgt 0,00 €

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

10.000.000 €

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf:

19.748.772 €

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	2023 €	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		2024 €	2025 €	2026 €
<u>Betriebsbereich Immobilien</u>	12.810.772	12.810.772	0	0
<u>Betriebsbereich Abwasser</u>	10.265.000	6.115.000	4.150.000	0
<u>Betriebsbereich Tiefbau</u>	0	0	0	0
<u>Betriebsbereich Baubetriebshof</u>	823.000	823.000	0	0
	23.898.772	19.748.772	4.150.000	0

Nettetal, den XX.XX.2022

Leitziele 2015+

Mit Beschluss des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28.02.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, die "Aktivitäten zur Umsetzung der Leitziele 2015 + unter besonderer Berücksichtigung des Stadtentwicklungskonzeptes darzustellen und die geplanten weiteren Umsetzungsschritte in zeitlicher und finanzieller Hinsicht mit dem Ziel aufzubereiten, dem Rat einen strukturierten Maßnahmenkatalog zur Beratung und Entscheidung vorzulegen und in den zukünftigen Haushaltswürfen darzustellen...".

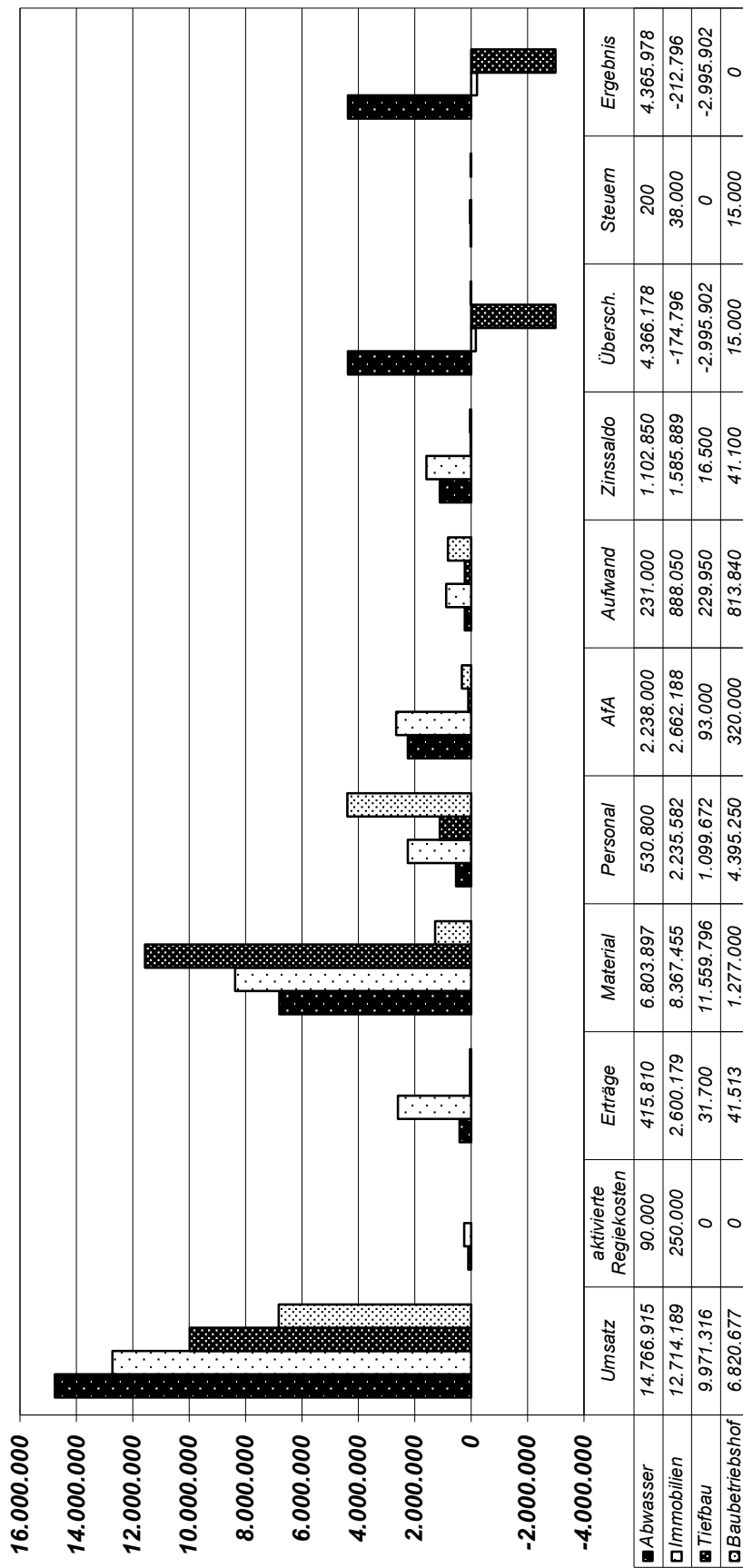
Für folgende im Vermögensplan aufgeführte Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan investive Ansätze enthalten. Bereits in Vorjahren zur Verfügung gestellte Mittel sind nicht aufgeführt.

Bezeichnung	Ansatz				Seite
	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	
<u>Betriebsbereich Immobilien</u>					
Sanierung Werner-Jaeger-Halle	4.876	2.000	0	0	33
Neubau Kindertagesstätte Lobberich	6	0	0	0	34
GGs Kaldenkirchen, Erweiterung für die OGS	110	0	0	0	32
Turnhalle Gesamtschule, Lüftungsanlage	150	350	0	0	35
Feuerwehr Leuth, Waschplatz	190	0	0	0	33
Neubau Kindertagesstätte Breyell	850	4.358	0	0	35
<u>Betriebsbereich Abwasser</u>					
Retentionsbecken Königsbachaue	0	270	500	0	56
Stadtteil Leuth	800	700	400	700	56
Mühlenbachweg	0	0	0	90	55

Gewinn und Verlustrechnung des NettoBetriebes
Wirtschaftsjahr 2023

	Plan 2022	Plan 2023
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	40.420.490	44.273.097
2. andere aktivierte Eigenleistung	321.500	340.000
3. sonstige betriebliche Erträge	2.478.880	3.089.202
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Leistungen	24.855.737	28.008.148
5. Personalaufwand	7.523.490	8.261.304
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.184.206	5.313.188
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.068.050	2.162.840
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	150	150
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.852.500	2.746.489
10. sonstige Steuern	53.200	53.200
11. Jahresergebnis	<u>683.838</u>	<u>1.157.281</u>

Gewinn- und Verlustrechnung des NettoBetriebes
- grafische Darstellung -



Stellenübersicht

NetteBetrieb

2023

Stellenübersicht NetteBetrieb																		
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung																		
Tariflich Beschäftigte																		
Betriebsbereich↓	Entgeltgruppen→	15	14	13	12	11	10	9 c	9 b	9 a	8	7	6	5	4	3	2	1
Technische Betriebsleitung 2023	3,0	1,0				1,0						1						
Technische Betriebsleitung 2022	2,0	1,0				1,0												
Betriebsbereich Abwasser 2023	6,5			1,0	1,0	4,0					0,5							
Betriebsbereich Abwasser 2022	5,0			1,0	1,0	2,5					0,5							
Betriebsbereich Baubetriebshof 2023	78,0			1,0					1,0	3,0	1,0		56,0	9,0				7,0
Betriebsbereich Baubetriebshof 2022	76,0			1,0					1,0	3,0	1,0		52,0	11,0				7,0
Betriebsbereich Immobilien 2023	16,1			1,0	2,0	6,0	1,0		2,0	4,1								
Betriebsbereich Immobilien 2022	13,1			1,0	2,0	5,0	1,0			4,1								
Betriebsbereich Tiefbau 2023	8,0			1,0	2,0	2,0	1,0			2,0								
Betriebsbereich Tiefbau 2022	7,0			1,0	2,0	1,0	1,0			2,0								
Betriebsbereich Stadtgrün 2023	3,5			1,0		1,0	1,0		0,5									
Betriebsbereich Stadtgrün 2022	3,0				1,0		2,0											
Betriebsbereich Zentrale Dienste 2023	27,7			1,0			2,0		2,0	3,0	2,5	4,0	9,9	3,0				0,3
Betriebsbereich Zentrale Dienste 2022	26,0			1,0			2,0		1,0	4,0	3,5	3,0	6,9	4,0				0,6
Stellen 2023	142,8	1,0	0,0	6,0	5,0	14,0	5,0	0,0	5,5	12,1	4,0	5,0	65,9	12,0	0,0	0,0	0,3	7,0
Stellen 2022	132,1	1,0	0,0	5,0	6,0	9,5	6,0	0,0	2,0	13,1	5,0	3,0	58,9	15,0	0,0	0,0	0,6	7,0
Stellenplanvermerke:																		
Veränderungen Entgeltgruppen Einbringung zu Beschluss 2023:																		
Technische Betriebsleitung													-1	1				
Abwasser						0,5							-0,5					
Baubetriebshof														2	-2			
Immobilien																		
Tiefbau																		
Stadtgrün									0,5	-0,5								
Zentrale Dienste														1	-1			

11

Stellenplan NettoBetrieb					
Teil B: Tariflich Beschäftigte					
Entgeltgruppe	Stellen 2023		Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
	Eingruppierung	Bewertung			
15	1,0	1,0	1,0	1,0	
14	0,0	0,0	0,0	0,0	
13	5,0	6,0	5,0	4,8	
12	5,0	5,0	6,0	3,9	
11	14,5	14,0	9,5	11,0	
10	4,0	5,0	6,0	4,0	
9 c	0,0	0,0	0,0	0,0	
9 b	5,0	5,5	2,0	3,0	
9 a	12,6	12,1	13,1	10,8	
8	5,5	4,0	5,0	3,0	
7	5,0	5,0	3,0	5,0	
6	56,3	65,9	58,9	50,8	
5	19,6	12,0	15,0	17,6	
4	2,0	0,0	0,0	2,0	
3	0,0	0,0	0,0	0,0	
2	0,3	0,3	0,6	0,3	
1	7,0	7,0	7,0	6,0	
insgesamt	142,8	142,8	132,1	123,2	

Stellenplan NettoBetrieb				
Beamte, nachrichtlich				
Besoldungsgruppe	Stellen 2023	Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
A 13 Laufbahngruppe 2 mit Einstiegsamt 2 (früher höherer Dienst)	0,0	0,0	0,0	
A 13 Laufbahngruppe 2 mit Einstiegsamt 1 (früher gehobener Dienst)	0,0	0,0	0,0	
A 12	2,0	2,0	2,0	
A 11	0,0	0,0	0,0	
A 10	0,0	0,0	0,0	
insgesamt	2,0	2,0	2,0	

Stellenübersicht				
Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte				
Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehene Einstellungen für 2023	beschäftigt am 30.06.2022	Erläuterungen
Auszubildende/r zum Gärtner/in in der Fachrichtung Garten- u. Landschaftsbau	Ausbildungsentgelt	1	0	

NetteBetrieb

Bereich	Beamte	Tariflich Beschäftigte	Summe	Bemerkung
Technische Betriebsleitung	0,00	3,00	3,00	
Abwasser	0,00	6,50	6,50	
Baubetriebshof	0,00	78,00	78,00	
Immobilien	0,00	16,10	16,10	
Tiefbau	0,00	8,00	8,00	
Stadtgrün	0,00	3,50	3,50	
Zentrale Dienste	2,00	27,70	29,70	
Summe 2023	2,00	142,80	144,80	
Summe 2022	2,00	132,10	134,10	
Veränderung	0,00	10,70	10,70	

Betriebsbereich

Immobilien

2023

		Ist 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €
Umsatzerlöse				
410 210	Mieten / allgemein	545.084	506.000	546.000
410 211	Mieten / Stadt	4.530.421	4.102.219	4.795.569
410 211	Mieten Ukraine	0	0	203.500
410 211	Mieten / Stadt Asyl (angemietete Objekte)	0	633.048	637.248
410 212	Pachten	83.162	75.000	84.000
410 213	Mieten / Baubetrieb (Bauhofgebäude)	400.000	400.000	408.500
410 214	Erbbauzins	102.788	100.000	103.000
410 216	Verwaltungsgebühren	352	260	400
410 218	Aufwendungsersatz für Leistung ggü. Dritten	126.187	103.000	130.000
410 221	Nebenkosten Stadt	2.387.424	2.306.856	2.835.720
410 221	Nebenkosten Stadt (angemietete Objekte)	0	331.896	398.268
410 221	Nebenkosten Ukraine	0	0	114.000
410 222	Nebenkosten Baubetriebshof	40.000	40.000	60.000
410 223	Erstattung Serviceleistungen Hausmeister, Reinigung etc.	1.581.996	1.450.000	1.600.860
410 223	Erstattung Serviceleistungen Hausmeister, Reinigung, Instandhaltung angemietete Objekte	0	198.750	218.628
410 223	Erstattung Serviceleistung Ukraine	0	0	38.496
410 225	Erstattung Serviceleistung Baubetriebshof	20.000	20.000	40.000
410 226	Betriebskostenzuschuss Stadt	290.000	1.010.528	500.000
410 253	Erträge aus Grundstücksverkäufen UV	0	0	0
Summe Umsatzerlöse		10.107.414	11.277.557	12.714.189
aktivierte Regiekosten				
510 200	aktivierte Regiekosten / Eigenleistungen	180.904	210.000	250.000
sonstige betriebliche Erträge				
410 219	Erlöse aus Stromverkauf	16.822	0	20.000
410 224	Erstattung Ausschreibungskosten	0	0	0
410250	Erträge aus Auflösung Sonderposten neu	204.675	143.887	286.275
	Erträge aus Auflösung Sonderposten Altbestand	880.000	884.520	880.000
410 254	Zuschüsse/Infrastrukturbeiträge öffentl.	421.662	25.000	0
410 258	sonstige Erlöse	0	1.000	1.000
530 220	sonstige Erstattungen	124.932	82.500	82.500
530 225	Ersatz Schadensfälle	21.996	60.000	30.000
530 250	Erträge aus Grundstücksverkäufen	0	0	0
530 260	Erträge aus Anlagenverkäufen	173.261	0	0
532 200	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	1.076.247	0	0
532 220	Erträge aus Auflösung Sonderp.bei Verkauf Abbruch	0	0	0
533 250	Erträge aus Auflösung Schulpauschale	0	0	664.404
533 230	Telefongebührenerstattung	0	0	0
533 240	Erstattung Konjunkturpaket	0	0	0
670 202	periodenfremde Erträge	408.982	798.750	636.000
Summe sonstige betriebliche Erträge		3.328.576	1.995.657	2.600.179

	Ist 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
div. Energie	1.723.337	1.694.142	2.163.004
Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.723.337	1.694.142	2.163.004
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
540 200..10 Mieten u. Pachten	639.463	611.496	833.275
540 200 Mieten	635.775	601.196	829.275
540 210 Pachten	3.688	10.300	4.000
541 260 u. divers. Instandh. u. Reinigung Immobilien inkl.	3.419.397	3.659.488	4.645.175
547 202..36 Außenanlagen und sonstige Betriebskosten			
541 260 u. Unvorhergesehenes	0	50.000	50.000
547 202..36			
541 260 u. Abrisskosten und Gute Schule	0	718.528	210.000
547 202..36			
547 235 Aufwand Kleingärten aus TB	0	4.000	4.000
547 237 Aufwand Wald WB TB	52.272	55.000	55.000
div. Grundbesitzabgaben	405.556	313.000	407.000
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.516.688	5.411.512	6.204.450
Personalaufwand			
Löhne u. Gehälter	2.017.820	2.032.300	2.235.582
Summe Personalaufwand	2.017.820	2.032.300	2.235.582
AfA auf Sachanlagen u. Umlaufvermögen			
div. aus Neubaumaßnahmen	1.207.855	1.240.306	1.376.188
div. aus Altbestand	1.286.000	1.356.200	1.286.000
Summe AfA auf Sachanlagen u. Umlaufvermögen	2.493.855	2.596.506	2.662.188
sonstige betriebl. Aufwendungen			
542 201 Aufwendungen zur Grundstücksherstellung	64.226	0	0
547 245 Kosten Straßenbeleuchtung	0	0	0
547 250 KFZ Reparaturen, Instandhaltung, Betrieb	710	1.000	1.000
547 260 Arbeitskleidung	1.189	1.000	1.500
550 230 sonstige Personalausgaben	0	150	150
582 200 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	0
591 230 Verwaltungskostenbeitrag	269.825	260.000	270.000
592 200..04 Versicherungen	145.098	163.200	156.500
593 210 laufende IT Kosten	35.900	35.000	40.000
597 200..10 Prüfungs- und Beratungskosten	30.000	40.000	32.000
598 200..20 Büro- und Betriebsaufwand	170.102	148.000	136.650
598 221 Nebenkostenvorauszahlungsüberhang	0	0	0
599 201 Betriebsausschuss, Sitzungsgelder, Verdienstausfall	119	100	130
670 252 periodenfremde Aufwendungen	242.981	140.000	250.000
681 220 KFZ-Steuer	112	120	120
Summe sonstige betriebl. Aufwendungen	960.261	788.570	888.050

		Ist 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €
sonstige Zinsen u. ä. Erträge				
620 240	Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	0	0	0
620 250	Zinserträge aus verb. Unternehmen / GB	0	0	0
Summe sonstige Zinsen u. ä. Erträge		0	0	0
Zinsen u. a. Aufwendungen				
540 220	Erbbauzinsen	20.889	8.900	20.889
650 200	Zinsaufwendungen allgemein	962.811	962.000	965.000
650 210	Darlehenszinsen	461.017	600.000	600.000
650 220	Zinsaufwendungen aus verb.Unternehmen / andere GB	0	0	0
Summe Zinsen u. a. Aufwendungen		1.444.717	1.570.900	1.585.889
sonstige Steuern				
680 220	Grundsteuer	37.371	42.000	38.000
Summe sonstige Steuern		37.371	42.000	38.000
Jahresergebnis		422.845	-652.715	-212.796
Aufwand nach Handelsrecht		13.194.049	14.135.930	15.777.164
Ertrag nach Handelsrecht		13.616.894	13.483.214	15.564.368

Erläuterungen

410210 Mieten / allgemein

Mieteinnahmen für vermietete Gebäude bzw. Wohnungen, im wesentlichen Wohnungen in den Feuerwehrgerätehäusern und Wohngebäude, die derzeit noch von der Baugesellschaft verwaltet werden. Außerdem wurden bereits die Mieten für die derzeit im Bau befindlichen bzw. geplanten Kindertagesstätten anteilig berücksichtigt.

410211 Mieten / Stadt

"Mieten / Stadt", "Erstattung Nebenkosten von Stadt" und "Erstattung Serviceleistungen" decken die gewöhnliche städtische Inanspruchnahme des Betriebsbereichs Immobilien ab.
Insgesamt ergibt sich ein Betrag von 10.842.289 €

410212 Pachten

Laufende Pachteinnahmen (Fischereigenossenschaft, Jagdgenossenschaft, Ackerflächen, Strandbad Krickenbeck) und einmalige Nutzungsentschädigungen.

410213 Mieten / Baubetrieb (Bauhofgebäude)

Im Bauhof wird nach Fertigstellung des dritten Bauabschnittes die Miete für die neuen Gebäude erhoben.

410214 Erbbauzins

Einnahmen aus der Vergabe von Erbbaurechten, im wesentlichen für das Rathausgrundstück und den Campingplatz in Leuth.

410218 Aufwendungsersatz für Leistung ggü. Dritten

u. a. Personalkostenanteil, der auf den Gebührenhaushalt Friedhöfe entfällt. Erstattung Betriebskosten fremdvermietete Kindertagesstätten, Contracting Höhenweg 18.

410221 Erstattung Nebenkosten von Stadt

"Mieten / Stadt", "Erstattung Nebenkosten von Stadt" und "Erstattung Serviceleistungen" decken die gewöhnliche städtische Inanspruchnahme des Betriebsbereichs Immobilien ab.
Insgesamt ergibt sich ein Betrag von 10.842.289 €
Die Nebenkosten sind Vorauszahlungen im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells und ergeben sich aus den Verbrauchswerten des Vorjahres. Im Folgejahr erfolgt eine Spitzabrechnung.

410223 Erstattung Serviceleistungen Hausmeister etc.

"Mieten / Stadt", "Erstattung Nebenkosten von Stadt" und "Erstattung Serviceleistungen" decken die gewöhnliche städtische Inanspruchnahme des Betriebsbereichs Immobilien ab.
Insgesamt ergibt sich ein Betrag von 10.842.289 €

410226 Betriebskostenzuschuss Stadt

Hier werden die Kosten für die Grundstücksbewirtschaftung, die nicht durch Mieteinnahmen gedeckt sind, ausgeglichen.

Insgesamt ergibt sich ein Betrag von 290.000 € unbebaute Grundstücke Gba Zinsen, etc.
210.000 € Abriss Schulgebäude ehem. GHS Lobb.
500.000 €

510000 aktivierte Regiekosten / Eigenleistungen

Der Posten umfasst aktivierte Leistungen für Planungen und Bauleitung bzw. Maßnahmenbegleitungen. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden diese aktivierten Eigenleistungen als Erlöse veranschlagt. Hierdurch werden die in gleicher Höhe im Aufwand gebuchten Personalkosten neutralisiert. Das zu aktivierende Anlagevermögen wird um den Wert der Eigenleistungen erhöht.

532220 Erträge aus Auflösung Sonderposten

In Höhe der erhaltenen öffentlichen Zuwendungen vom Land bzw. Bund zum Bau von öffentlichen Gebäuden ist auf der Passivseite der Bilanz ein Sonderposten zu bilden. Dieser wird entsprechend den Abschreibungen für das Gebäude aufgelöst und als Ertrag in die Gewinn- und Verlustrechnung eingebucht. Der in Ansatz gebrachte Betrag wurde durch die Auswertung der entsprechenden Verwendungsnachweise konkret ermittelt oder anhand vergleichbarer Verwendungsnachweise prozentual errechnet.

410254 Zuschüsse / Infrastrukturbeiträge öffentl.

530225 Ersatz Schadensfälle

Durch die Kündigung der Glasversicherung werden in diesem Bereich keine Erstattungen von Versicherungen, sondern nur noch von festgestellten Schädigern geleistet.

540200..10 Mieten und Pachten

Mietausgaben für Räume, im wesentlichen für das Jugendamt, die Fraktions- und Verwaltungsräume, Büro Büro NetteBetrieb, die Rettungswachen sowie Pachten für Wegeflächen, Stellplätze, Wartehäuschen, Flüchtlingsunterkünfte u. ä.

540220 Erbbauzinsen

Erbbauzinsen für das Grundstück der Rettungswache Kaldenkirchen und der Turnhalle Ravensstraße.

div. Energie

Kosten für die Energieversorgung der städtischen Gebäude unter Berücksichtigung der Jahresendabrechnungen. Die Aufwendungen für die Wärmelieferung im Rahmen der Contractingverträge mit den Stadtwerken werden bei den Energiekosten in voller Höhe angesetzt. Dies beinhaltet u. a. auch den an die Stadtwerke zu zahlenden Investitionskostenanteil und die im Wärmepreis enthaltenen Wartungskosten.

547210..34 Diverse Instandhaltung u. Reinigung Immobilien inkl. Außenanlagen

Kosten für die Instandhaltung der städtischen Gebäude rund 3.191.300 € inkl. Einzelmaßnahmen - die Reinigungsleistung ist mit 1.000.000€, Instandhaltung Asyl extra mit 160.000 € und die konkret geplanten Unterhaltungsmaßnahmen sind mit 1.549.500 € veranschlagt

Die laufenden Betriebskosten für Fremdobjekte betragen ca. 354.375 €.

Die Positionen Abbruch können hier nicht mit eingerechnet werden, da sie nicht mit der Miete verrechnet werden können. Die Kosten für die unbebauten Grundstücke. Diesbezüglich muss noch eine Vereinbarung geschlossen werden.

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen über 55.000 € geplant:

Nr.	Objekt	Maßnahme	Betrag
7020-2022-3	Bücherei Breyell	Sanierung Glasdach	100.000 €
2801-2022-4	Gesamtschule Breyell	Austausch Eingangstüren, Fenster in diversen Räumen und Verdunkelung	231.000 €
7030-2019-5	Bürgerhaus-Kaldenkirchen	Sanierungskonzept Denkmal	80.000 €
2191-2022-5	KGS Leuth	Sanierung Dachfläche	60.000 €
2121-2021-25	KGS Lobberich	Dachsanierung Gebäudeteil A	370.000 €
2701-2022-6	Werner-Jaeger-Gymnasium Lobberich	Erneuerung und Sanierung der Elektroverkabelung der Flure mit LED-Beleuchtung	441.000 €
		ohne Berücksichtigung in der GUV Restbetrag 2021	
		Schadstoffsanierung Werner Jaeger-Halle	2.103.926 €

547210..34 Abrisskosten

Einzelne geplante Maßnahmen

Nr.	Objekt	Maßnahme	Betrag
2311-2022	GHS Lobberich	Planung Abriss	210.000,00 €

div. Grundbesitzabgaben

Kosten für Niederschlagswasser, Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Gewässergebühren u. ä. unter Berücksichtigung von Erstattungen zu viel gezahlter Abschläge.

div. Löhne u. Gehälter / div. Sozialabgaben, Altersversorgung, Beihilfen

Der Personalaufwand setzt sich zusammen aus den Löhnen, Gehältern, Arbeitgeber-Lohnsteueranteilen bei der pauschalen Versteuerung von Aushilfslöhnen, Sozialabgaben, Altersversorgung, Beihilfen, Zuführung zu Pensionsrückstellungen und Beiträgen zur gesetzlichen Unfallversicherung sowie zur Rheinischen Landwirtschaftsberufsgenossenschaft.

div. AfA auf Sachanlagen aus Neubaumaßnahmen

Abschreibungen für Neubaumaßnahmen ab 2008. Diese Beträge werden in die von der Stadt zu zahlende Miete eingerechnet.

div. AfA auf Sachanlagen aus Altbestand

Abschreibungen für den bis zum 01.01.2008 übertragenen Gebäudebestand und Geräte.

591230 Verwaltungskostenbeitrag

Der Verwaltungskostenbeitrag deckt die allgemeinen Leistungen der Stadt für den Betriebsbereich ab, insbesondere die Leistungen der Revision für Prüfung und Beratung, des FB Recht für die Rechtsberatung und die Bearbeitung der Versicherungsverträge, des ZB Organisation für Postbearbeitung, Bestellungen und Lagerhaltung von Büromaterial, des Bürgerservices für die Leistungen der Telefonzentrale, des Ratservices, der Personalverwaltung für die Betreuung des Personals und die Zahlbarmachung der Entgelte und Gehälter, des IT-Services für die interne Bereitstellung, Datensicherung und Wartung von Soft- und Hardware und die Tätigkeiten des Personalrates und der Gleichstellungsbeauftragten. Darin berücksichtigt ist auch der Mehraufwand des IT-Services für den Betrieb eines separaten Servers. Weiterhin wird eine Sachkostenpauschale eingerechnet, seit 2018 wird hier auch die Miete für die Arbeitsplätze verrechnet.

592200 Versicherungen

Versicherungsbeiträge für Einbruchdiebstahl, Feuer Gebäude, Leitungswasser Gebäude und Sturm Gebäude.

Haftpflichtversicherung, Eigenschadensversicherung, Versicherung für Schäden an Kfz der Stadtverordneten, Versicherung für Schäden aus bautechnischer Tätigkeit.

Umlagen Rheinische Landwirtschaftskammer.

593210 laufende IT Kosten

Erstattung für Leistungen des KRZN und für den Serverbetrieb. Servicekosten für eingesetzte Software und Wartungskosten neuer Server. Notwendige Erweiterung der Wartungsleistungen durch Externe.

597200..210 Prüfungs- und Beratungskosten

Die Summe beinhaltet die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.

598200 .. 20 Büro- und Betriebsaufwand

Diese Position beinhaltet u. a. die Reisekosten (9.000 €), die Aus- und Fortbildungskosten (12.000 €), sonstiger Aufw., Bewirtungskosten Stadtfeier 10.500 €), sowie Kosten für arbeitsmedizinische Untersuchungen, Nebenkosten des Geldverkehrs, sonstige Fremdarbeiten, Zeitschriften u. ä. . mit insgesamt 30.000 € und Aufwand für Corona (82.500 €) dieser Aufwand wird von der Stadt ersetzt.

650200 / 650210 Zinsaufwendungen allgemein

Veranschlagt ist der voraussichtliche Zinsaufwand für in Anspruch genommene Kreditmittel. Die neu aufzunehmenden Darlehen zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen sind anteilig berücksichtigt.

Die Konten 591230 - 599201 sowie die Konten 547202 - 547260 sind jeweils untereinander deckungsfähig.

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2022	2023	Verpflichtungs- ermächtigungen für 2024
		€	€	€
<u>Auszahlungen</u>				
0700/2011/126	Software	10.950	10.000	
0700/2011/127	Hardware	6.000	6.000	
0900/2011/1	Planungskosten	100.000	100.000	
0900/2011/3-5	Werkzeuge und sonst. techn. Geräte	21.000	26.000	
0900/2013/3	Unvorhergesehenes	100.000	50.000	
0900/2022/1	offene Ganztagschule Gesamtbetrachtung Standortkonzept	0	216.000	
0900/2022/14	Planung und Einbau dezentrale raumluftechnische Anlagen	3.465.000	0	
1010/2011/121	Rathaus Notstromversorgung	120.000	150.000	
2111/2022/21	GGs Lobberich Klimatisierung 4 Klassenräume	21.000	0	
2121/2022/22	KGS Lobberich Photovoltaik Dach Altbau 39 kWp	59.850	10.150	
2121/2022/11	KGS Lobberich Untersuchung / Machbarkeitsstudie Gebäude C	0	162.000	
2131/2022/18	GGs Kaldenkirchen Anbau OGS - Planungskosten für temporäre Kita Caudebec-Ring (Moki)	250.000 -250.000		
		0	110.000	
2149/2022/16	Grundschulzentrum Biether Str. Überplanung Schulzusammenlegung - Projektsteuerung	700.000	0	
2151/2022/10	GGs Breyell Photovoltaik 25 kWp	44.100	0	
2171/2021/3	KGS Hinsbeck Vergrößerung Parkfläche	0	129.600	
2181/2022/12	KGS Schaag Umbau Einzügig auf Zweizügig	200.000	1.240.000	
2183/2012/33	TH KGS Schaag Sanierung Toiletten und Duschen 2. BA	0	140.000	
2198/2017/1	KGS Breyell Lehrschwimmbecken	1.945.000	0	
2313/2018/15	TH Lobberich Süchtelner Str. Hallenboden	0	0	244.888
2401/2022/17	Comeniuschule Hinsbeck, Neubau 4 Klassenräume + Sanitäranlagen	265.000	0	0
2501/2019/3	Realschule Einrichtung eines Physik- und Vorbereitungsraumes in den Räumen bish. Hörsaal und Vorbereitungsraum	0	190.000	

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2022	2023	Verpflichtungs- ermächtigungen für 2024
		€	€	€
2501/2022/5	Realschule Umbau der bisherigen Küche zum Werkraum und Trainingsraum	0	108.000	
2701/2022/9	WJG PV Anlage 130 kWp	315.000	0	
2704/2022/12	WJG Dachsanierung Gymnastikhalle	0	220.000	
2704/2022/18	WJG Gymnastikhalle Sanierung der sanitären Anlagen	0	200.000	
2801/2022/3	Gesamtschule Umbau Lehrerzimmer und Erneuerung Lehrer-WC's	0	216.000	
2803/2012/40	TH Gesamtschule Lüftungsanlage Halle, Umkleide, Duschen	176.400	150.000	258.240
3036/2023/19	KiTa von Waldois-Str.	0	850.000	4.357.500
3082/2021/5	Temporäre Kita Caudebec-Ring (Moki) aus GGS Lobberich Planung OGS aus Kita Stadionstraße	0 250.000 150.000		
		<u>400.000</u>	0	
3083/2021/5	Kita Lobberich Stadionstraße aus Werner-Jaeger-Halle für Kita Caudebec-Ring	300.000 4.000.000 -150.000		
		<u>4.150.000</u>	0	
3083/2022/23	Kita Lobberich Stadionstr. Vorplatz und Parkplätze	150.000	0	
3083/2022/11	Kita Lobberich Stadionstr., Photovoltaik	94.500	5.500	
3097/2022/13	Kita Schaag Neubau	1.000.000	0	
4031/2021/3	FW alle Gesamtbetrachtung - Standortkonzept	0	540.000	
4041/2016/10	Feuerwehrgerätehaus Hinsbeck, Photovoltaik 20 kWp auf neuem Vordach	0	40.000	
4071/2013/11	FW Leuth Gerätehaus, Waschplatz	0	190.000	
7011/2014/47	Sanierung Werner-Jaeger-Halle *(Neuanmeldung) für Kita Stadionstraße	7.000.000 -4.000.000	0	
		<u>3.000.000</u>	4.876.000	2.000.000
7011/2021/10	WJH Kanalsanierung und Umverlegung	472.500	0	
7011/2021/11	WJH Außenanlagen, Vorplatz, Parkplatz	200.000	0	
7011/2021	WJH Straße und Parkplatz	0	0	680.244
7011/2021	WJH Außenanlage Zufahrt und Schulhof	0	0	352.719

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2022	2023	Verpflichtungs- ermächtigungen für 2024
		€	€	€
7041/2022/24	Baubetriebshof Rolltor	30.000	70.000	
7041/2022/17	Baubetriebshof Überdachter Fahrradstellplatz	0	54.000	
7041/2022/18	Baubetriebshof Umbau Aufenthaltsräume (jetzt Container)	0	216.000	
8000/2014/1	Allg. Grunderwerb	1.200.000	500.000	
9008/2023/19	Asylunterkunft	0	650.000	3.517.500
9009/2019/6	Asylunterkunft	1.300.000	864.000	1.399.680
9102/2022/20	RW Kaldenkirchen - Erweiterung Machbarkeitsstudie	50.000	0	
9231/2017/4	Abbruch Steegerstr. 34	0	162.000	
	Anglersteg Hinsbecker Bruch	80.000	0	
	Tilgung	890.000	1.200.000	
	Auflösung aus Sonderposten neu	143.887	286.275	
	Auflösung aus Schulpauschale	0	664.404	
	Summe	20.710.187	14.601.929	12.810.772

* vorbehaltlich der Beschlussfassung

Erläuterungen Auszahlungen:

<u>Software und Hardware</u>	<u>16.000 €</u>
Es handelt sich um notwendige Investitionen zur Ergänzung der Software für das Gebäudemanagement, die Maßnahmenplanung und die Finanzbuchhaltung.	
<u>Planungskosten</u>	<u>100.000 €</u>
Mit diesen Mitteln werden allgemeine und vorbereitende Planungen finanziert.	
<u>Werkzeuge und sonstige technische Geräte</u>	<u>26.000 €</u>
Es handelt sich um den notwendigen Aufwand für die Beschaffung kleinerer Geräte und Werkzeuge sowie um Sicherheitsausrüstungen, die für die Instandhaltung der Immobilien durch eigenes Personal erforderlich sind.	
<u>Unvorhergesehenes</u>	<u>50.000 €</u>
Die Freigabe der Mittel bedarf in jedem Einzelfall der Zustimmung des Betriebsausschusses.	
<u>offene Ganztagschulung Gesamtbetrachtung Standortkonzept</u>	<u>216.000 €</u>
Um den Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz ab 2026 erfüllen zu können sollen die Grundschulstandorte betrachtet werden und ein Konzept entwickelt werden , ob und wie an den jeweiligen Standorten der entstehende Bedarf sicher gestellt werden kann.	
<u>Rathaus Notstromversorgung</u>	<u>150.000 €</u>
Um eine Notstromversorgung im Rathaus im Falle eines längeren Stromausfalls gewährleisten zu können, soll eine Notstromversorgung eingebaut werden.	
<u>KGS Lobberich Photovoltaik Dach Altbau 39 kWp</u>	<u>10.150 €</u>
Das Dach der KGS Lobberich soll nächste Jahr erneuert, in dem Zusammenhang soll auf dem neuen Dach eine PV-Anlage installiert werden.	
<u>KGS Lobberich Untersuchung Machbarkeitsstudie Gebäude C</u>	<u>162.000 €</u>
Die Gebäudesubstanz ist durch Wurzeln eines nahe stehenden Baumes geschädigt. In der Machbarkeitsstudie soll geprüft werden, ob das Gebäude erhaltenswert ist und saniert werden kann.	
<u>GGG Kaldenkirchen Anbau OGS -Planungskosten</u>	<u>110.000 €</u>
Die Räumlichkeiten der OGS an der GGG Kaldenkirchen sind seit längerem zu klein. Nachdem es vorletztes Jahr erste Pläne zur Erweiterung gab. Ist seitens der Schulleitung darum gebeten worden die Planung auf den wahrscheinlich eintreffenden Rechtsanspruch der Eltern auf die Ganztagsbetreuung anzupassen. Mit der Planung hierzu soll nächstes Jahr begonnen, und externe Fachplaner beauftragt werden.	
<u>KGS Hinsbeck Vergrößerung Parkfläche</u>	<u>129.600 €</u>
Da hier extrem hoher Parkdruck herrscht soll die Parkfläche erweitert werden.	
<u>KGS Schaag Umbau Einzügig auf Zweizügig</u>	<u>1.240.000 €</u>
In der Sitzung des Schulausschusses soll im Dezember 2021 soll der Beschluss gefasst werden, dass aus der bisher einzügigen KGS eine zweizügige Schule werden soll. Dies wird zur Folge haben, dass die Räumlichkeiten an dem Standort nicht mehr ausreichen und geplant werden muss wie an der Schule auch räumlich die Zweizügigkeit umgesetzt werden kann.	

<u>KGS Schaag Sanierung Toiletten und Duschen 2, Bauabschnitt (Neuanmeldung)</u>	<u>140.000 €</u>
Nachdem in diesem Jahr bereits in einer Umkleide aus der Folge eines Rohrbruches die Sanitären Anlagen saniert wurden, soll im nächsten Jahr auch die zweite Umkleide saniert werden.	
<u>Realschule Einrichtung eines Physik- und Vorbereitungsraumes</u>	<u>190.000 €</u>
Realschule Einrichtung eines Physik- und Vorbereitungsraumes in den Räumen bish. Hörsaal und Vorbereitungsraum	
<u>Realschule Umbau der bisherigen Küche zum Werkraum und Trainingsraum</u>	<u>108.000 €</u>
Da die Realschule die zukünftig die Lehrküche der ehemaligen Hauptschule nutzen wird, soll die Küche in der Realschule zum Werk- und Trainingsraum umgebaut werden.	
<u>WJG Dachsanierung Gymnastikhalle</u>	<u>220.000 €</u>
Das Dach der Gymnastikhalle ist im schlechten Zustand und muss saniert werden.	
<u>WJG Gymnastikhalle Sanierung der sanitären Anlagen</u>	<u>200.000 €</u>
Die sanitären Anlagen sind nicht mehr zeitgemäß und werden daher auch nicht genutzt. Diese sollen saniert werden.	
<u>Gesamtschule Umbau Lehrerzimmer und Erneuerung Lehrer-WC's</u>	<u>216.000 €</u>
Auf Wunsch der Schulleitung sollen die zwei bestehenden Lehrerzimmern zu einem großen umgebaut werden In dem Zusammenhang müssen auch die Lehrer-WC´s erneuert werden.	
<u>TH Gesamtschule Lüftungsanlage Halle, Umkleide, Duschen</u>	<u>150.000 €</u>
In der Turnhalle der Gesamtschule soll eine Zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung installiert werden.	
<u>KiTa von-Waldois-Str.</u>	<u>850.000 €</u>
Um den Bedarf an Kindergartenplätzen zu decken wird ein weitere 4-Gruppen KiTa benötigt.	
<u>Kita Lobberich Stadionstr. Photovoltaik</u>	<u>5.500 €</u>
Auf dem neuen Kindergarten soll auch eine PV-Anlage errichtet werden. Damit diese zu den restlichen Anlagen passt, die wir in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken errichten, soll die PV-Anlage nicht über den GU beauftragt werden, sondern auch hier wieder in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken. Mehrkosten zum Vorjahr.	
<u>FW alle Gesamtbetrachtung - Standortkonzept</u>	<u>540.000 €</u>
Nach Rücksprache mit dem FB 32 sind die meisten unserer Gerätehäuser nicht mehr zeitgemäß und können den notwendigen Raumbedarf nicht abdecken. Anstatt jeden Stadtteil einzeln durch eine Machbarkeitsstudie betrachten zu lassen soll ein Gesamtkonzept für ganz Nettetal erstellt werden.	
<u>Feuerwehrgerätehaus Hinsbeck, Photovoltaik 20 kWp auf neuem Vordach</u>	<u>40.000 €</u>
Auf dem Vordach des Gerätehauses soll eine PV-Anlage installiert werden, da sich dieses von der Ausrichtung gut eignet.	

<u>FW Leuth Gerätehaus, Waschplatz</u>	<u>190.000 €</u>
Wie auch an anderen Gerätehäusern soll auch das Gerätehaus Leuth mit einem Waschplatz ausgestattet werden.	
<u>Sanierung Werner-Jaeger-Halle (Neuanmeldung)</u>	<u>4.876.000 €</u>
Neuanmeldung (wegen Mittelübertragung der für 2021 angemeldeten Mittel auf andere Maßnahme). Durch den erhöhten Aufwand der Bedarfs- und Grundlagenermittlung, verzögert sich die Maßnahme und muss daher neu angemeldet werden.	
<u>Baubetriebshof Rolltore</u>	<u>70.000 €</u>
In den Fahrzeughallen ist es notwendig aufgrund der Witterung Tore einzubauen. Diese sollen nächstes Jahr nachträglich eingebaut werden.	
<u>Baubetriebshof Überdachter Fahrradstellplatz</u>	<u>54.000 €</u>
Der Standort soll als Pilotprojekt genutzt werden, um serielles Produkt zu finden, was dann auch auf allen anderen Liegenschaften installiert werden kann.	
<u>Baubetriebshof Umbau Aufenthaltsräume (jetzt Container)</u>	<u>216.000 €</u>
Aufgrund des gestiegenen Raumbedarfes ist es notwendig Umbauten vorzunehmen.	
<u>Grunderwerb</u>	<u>500.000 €</u>
Der Ansatz dient der Finanzierung von allgemeinem Grunderwerb.	
<u>Asylunterkunft</u>	<u>650.000 €</u>
Planungskosten. Um die teilweise sehr unwirtschaftlichen angemieteten Unterkünfte ersetzen zu können, ist es notwendig neue Unterkünfte zu errichten oder zu kaufen.	
<u>Asylunterkunft</u>	<u>864.000 €</u>
Um die teilweise sehr unwirtschaftlichen angemieteten Unterkünfte ersetzen zu können, ist es notwendig neue Unterkünfte zu errichten oder zu kaufen.	
<u>Abbruch Steegerstr. 34</u>	<u>162.000 €</u>
Da das dort befindliche Wohnhaus in schlechtem Zustand ist und das Grundstück perspektivisch eine neue Nutzung bekommen soll, wird das Wohngebäude abgebrochen.	
<u>Tilgung</u>	<u>1.200.000 €</u>
Die veranschlagten Mittel sind zur vertraglich festgelegten Tilgung der bisher für Investitionen in Anspruch genommenen Kreditmarktmittel notwendig.	
<u>Auflösung aus Sonderposten</u>	<u>286.275 €</u>
In Höhe der erhaltenen öffentlichen Zuwendungen vom Land bzw. Bund zum Bau von öffentlichen Gebäuden ist auf der Passivseite der Bilanz ein Sonderposten zu bilden. Dieser wird entsprechend den Abschreibungen für das Gebäude aufgelöst und als Ertrag in die Gewinn- und Verlustrechnung eingebucht.	

<u>Auflösung aus Schulpauschale</u>	<u>664.404 €</u>
-------------------------------------	------------------

Hierbei handelt es sich um eine Teilauflösung der Bilanzposition "Erhaltene Anzahlungen".

Hinweis:

Ab 2011 wurde ein Overhead für Personalkosten in Höhe von 5% aufsummiert.

Vermögensplan 2023 Betriebsbereich Immobilien

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2022 €	2023 €
<u>Einzahlungen</u>			
	Abschreibungen u. a. aus Neubaumaßnahmen	0	0
	Fördermittel U 3 / Ü 3	0	0
	Erträge aus dem Verkauf "Am Römerhof"	0	0
	Fördermittel Werner-Jaeger-Halle	972.000	0
	Mittel aus Förderung Raumlufthanlagen	2.772.000	0
	Zuschuss Kita Stadionstraße	0	1.274.000
	Finanzbedarf / Darlehensaufnahme	16.966.187	13.327.929
	Insgesamt	20.710.187	14.601.929
 <u>Nachrichtlich gem. § 85 Abs. 1 GO</u>			
	Kreditbedarf für Umschuldungen	0	0

Erläuterungen Einzahlungen:

Zuschuss Kita Stadionstraße 1.274.000 €

Finanzbedarf für Investitionsmaßnahmen 13.327.929 €

Zur Finanzierung der auf der Grundlage der Prioritätenliste in den Vermögensplan eingestellten Maßnahmen, sind Finanzierungsmittel in der veranschlagten Größenordnung erforderlich.

Mehreinnahmen bei Konto 530250 können für Mehrausgaben bei den Konten 110200, 023200 und 021270 verwendet werden.

Nachrichtlich gem. § 85 Abs. 1 GO

Kreditbedarf für Umschuldungen - €

In 2023 laufen keine Zinsbindungsfristen aus, sodass keine Umschuldungen erforderlich sind.

Finanzplan Betriebsbereich Immobilien

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus

- a) einer Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung, nach Jahren gegliedert, sowie**
- b) einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Betriebsbereiches Immobilienmanagement, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken können.**

Das Investitionsprogramm ist unter Berücksichtigung der Vorgaben der Prioritätenliste dargestellt.

Die Finanzplanung mit den Unwägbarkeiten hinsichtlich der Entwicklung einzelner Kostenarten und der Kreditmarktkonditionen unterliegt solch gravierenden Einflüssen, dass diese Finanzdaten nur unter Vorbehalt Aussagefähigkeit besitzen können.

Investitionsprogramm

Nr. Prioritäten- liste und Jahr	Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €										
	Konto.Kostenstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt- bedarf €	Bisher bereitge- stellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungs- ermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €
0700/2011/126	010200.920100	Beschaffung Software	133	82	11	10	10	10	10	0	0	0	0
0700/2011/127		Beschaffung Hardware	62	32	6	6	6	6	6	0	0	0	0
0900/2011/1		Planungskosten	962	462	100	100	100	100	100	0	0	0	0
0900/2011/3-5	071200.	Ersatz- und Neubeschaffung von Geräten	340	230	21	26	21	21	21	0	0	0	0
0900/2013/3		Unvorhergesehenes	2.186	1.736	100	50	100	100	100	0	0	0	0
0900/2018/1		Umsetzung Klimaschutzkonzept	241	241	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0900/2022/14		Planung und Einbau dezentrale RL-T-Anlagen	4.165	700	3.465	0	0	0	0	0	0	0	0
1010/2011/121		Rathaus, Doerkesplatz Notstromversorgung	488	218	120	150	0	0	0	0	0	0	0
1010/2016/3		Rathaus; Erweiterungsbau Steegerstraße	3.020	3.020	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2000 2012 51		Konzept bauliche Maßnahmen Schullandschaft	108	108	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3035/2017/13		Neubau Kindertagesstätte in Kaldenkirchen	3.635	3.635	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2198/2017/1		Neubau eines Lehrschwimbeckens	7.500	5.555	1.945	0	0	0	0	0	0	0	0
2111/2019/1		GGG Lobberich, Dachsanierung	270	270	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2111/2022/21		GGG Lobberich Klimatisierung 4 Klassenräume	21	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0
2121/2022/22		KGS Lobberich Photovoltaik Dach Altbau 39 kWp	70	0	60	10	0	0	0	0	0	0	0
2131/2022/18		GGG Kaldenkirchen Anbau OGS - Planungskosten	360	0	250	110	0	0	0	0	0	0	0
2149/2022/16		Grundschulzentrum Biether Straße Überplanung Schulzusammenlegung - Projektsteuerung	700	0	700	0	0	0	0	0	0	0	0
2151/2022/10		GGG Breyell Photovoltaik 25 kWp	44	0	44	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme			24.305	16.289	6.843	462	237	237	237	0	0	0	0

Investitionsprogramm

Nr. Prioritätenliste und Jahr	Buchungsstelle Konto.Kostenstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Beträge in 1.000 €														
			Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €				
0900/2022/1		offene Ganztagschule Gesamtbetrachtung	216	0	0	216	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2121/2022/11		KGS Lobberich Untersuchung Machbarkeitsstudie	162	0	0	162	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4071/2016/11		Feuerwengerätehaus Leuth, KFZ-Waschplatz m. Benzin- / Ölabscheider	210	20	0	190	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7011/2014/2		Vorplanung Sanierung Werner-Jaeger-Halle	50	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7011/2014/47		Sanierung Werner-Jaeger-Halle	14.782	906	7.000	4.876	2.000	0	0	2.000	0	0	2.000	0	0	0	0
7011/2014/47		Beratungskosten nicht förderfähig	70	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7011/2014/2		bisherige Planungskosten nicht förderfähig	50	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7011/2021/10		WJH Kanalsanierung und Umverlegung	473	0	473	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7011/2021/11		WJH Außenanlagen, Vorplatz, Parkplatz	552	0	200	0	352	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7011/2021/1		WJH Außenanlage Straße und Parkplatz	680	0	0	0	680	0	0	680	0	0	680	0	0	0	0
7011/2021/		WJH Außenanlage Zufahrt und Schulhof	353	0	0	0	353	0	0	353	0	0	353	0	0	0	0
7041/2022/24		Baubetriebshof, Rolltor	100	0	30	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7041/2022/18		Baubetriebshof Umbau Aufenthaltsräume	216	0	0	216	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7041/2022/24		Baubetriebshof, überdachter Fahrradstellplatz	54	0	0	54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8000/2014/1	023200.928000	Grunderwerb	4.980	2.780	1.200	500	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4031/2021/3		FW Gerätehäuser Gesamtbetrachtung Standortkonzept	540	0	0	540	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4031/2016/10		Feuerwengerätehaus Hinsbeck, Photovoltaik	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2181/2022/12		KGS Schaag Umbau Einzügig auf Zweizügig	1.440	0	200	1.240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Zwischensumme	24.968	3.876	9.103	8.104	3.885	0	0	3.033	0	0	3.033	0	0	0	0

Investitionsprogramm

Nr. Prioritätenliste und Jahr	Buchungsstelle Konto.Kostenstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Beträge in 1.000 €														
			Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €				
2183/2012/33		TH KGS Schaag Sanierung Toiletten u. Duschen 2. BA	140	0	0	140	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2171/2021/3		KGS Hinsbeck Vergrößerung Parkfläche	130	0	0	130	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2313/2018/15		Turnhalle Süchteiner Straße Hallenboden	245	0	0	0	245	0	0	245	0	0	245	0	0	0	0
3082/2021/4		Temporäre Kita Caudebec-Ring	2.600	2.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3083/2021/5		Kita Lobberich Stadionstraße	4.850	4.550	300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3083/2022/23		Kita Lobberich Stadionstraße, Vorplatz u. Parkplätze	150	0	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3083/2022/11		Kita Lobberich Stadionstraße, Photovoltaik	100	0	95	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3097/2022/13		Kita Schaag, Neubau	1.000	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4011/2021/2		FW-Gerätehaus Lobberich, Raumbedarf Schwarz-Weiß-Bereich und Brandschutz	350	350	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4031/2021/3		FW-Gerätehaus Breyell zusätzlicher Raumbedarf	350	350	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2501/2019/3		Realschule Einrichtung eines Physik- und Vorbereitungsraumes	190	0	0	190	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2501/2022/5		Realschule Umbau bisherige Küche zum Werk- und Trainingsraum	108	0	0	108	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2401/2022/17		Comeniuschule Hinsbeck, Neubau 4 Klassenräume und Sanitäranlagen	265	0	265	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Zwischensumme	10.478	7.850	1.810	573	245	0	0	245	0	0	245	0	0	0	0

Investitionsprogramm

Nr. Prioritäten- liste und Jahr	Buchungsstelle Konto.Kostenstelle	Bezeichnung der Maßnahme	Beträge in 1.000 €												
			Gesamt- bedarf €	Bisher bereitge- stellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungs- ermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	voraus. Auszahlung in 2026 €		
9008/2023/19		Asylunterkünfte	4.168	0	0	650	3.518	0	0	3.518	3.518	0	0	0	0
9009/2019/6		Asylunterkünfte	3.564	0	1.300	864	1.400	0	0	1.400	1.400	0	0	0	0
9102/2022/20		RW Kaldenkirchen - Erweiterung Machbarkeitsstudie	50	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9231/2017/4		Abbruch Steegerstraße 34	162	0	0	162	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3036/2023/19		KiTa von-Waldois-Straße	5.208	0	0	850	4.358	0	0	4.358	4.358	0	0	0	0
2701/2022/9		WJG PV Anlage 130 KWP	315	0	315	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2704/2022/12		WJG Dachsanierung Gymnastikhalle	220	0	0	220	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2704/2022/18		WJG Sanierung sanitäre Anlagen Gymnastikhalle	200	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2801/2022/3		Gesamtschule Umbau Lehrerzimmer und Erneuerung der Lehrer-WC	216	0	0	216	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9011/2016/2		Abbruch Luchtberg	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2803/2012/40		TH Gesamtschule Lüftungsanlage Halle, Umkleide, Duschen	676	0	176	150	350	0	0	258	258	0	0	0	0
		Anglersteg Hinsbecker Bruch	80	0	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Auflösung Sonderposten neu	2.078	745	144	286	294	301	309	0	0	0	0	0	0
		Tilgung	4.790	0	890	1.200	900	900	900	0	0	0	0	0	0
		Auflösung Schulpauschale	664	0	0	664	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Zwischensumme	22.394	748	2.955	5.463	10.818	1.201	1.209	9.533	9.533	0	0	0	0

Investitionsprogramm

Buchungsstelle	Beträge in 1.000 €										
	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €
Bezeichnung der Maßnahme											
Zusammenstellung:											
Maßnahmen	82.144	28.763	20.710	14.602	15.185	1.438	1.446	12.811	12.811	0	0
Zwischensumme /. bisher bereitgestellt	82.144 28.763 53.382	28.763	20.710	14.602	15.185	1.438	1.446	12.811	12.811	0	0
abzgl. Tilgung	4.790	0	890	1.200	900	900	900				
Nettoinvestitionen	77.354	28.763	19.820	13.402	14.285	538	546				

Investitionsprogramm

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €						
		Gesamt- bedarf €	Bisher bereitge- stellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Konto-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme							
	<u>Einzahlungen</u>							
579992	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
	Fördermittel U 3 / Ü 3	871	871	0	0	0	0	0
	Erträge aus dem Verkauf "Am Römerhof"	2.361	2.361	0	0	0	0	0
	Fördermittel Werner-Jaeger-Halle	2.430	1.458	972	0	0	0	0
	Mittel aus Förderung Raumluftanlagen	2.772	0	2.772	0	0	0	0
	Mittel aus KinVFG für Lehrschwimmbecken	1.852	1.852	0	0	0	0	0
	Zuschuss Kita Stadionstraße	1.274	0	0	1.274	0	0	0
310200	Finanzbedarf / Darlehensaufnahme	48.363	0	16.966	13.328	15.185	1.438	1.446
		53.381		20.710	14.602	15.185	1.438	1.446

Erfolgsplan

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €					
		Gesamt- bedarf €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme						
	Gesamtaufwand - Erfolgsplan	79.651	14.136	15.777	16.172	16.576	16.990
	Gesamtertrag - Erfolgsplan	78.114	13.483	15.564	15.953	16.352	16.761
	Fehlbedarf	1.536	653	213	218	224	229

Betriebsbereich

Abwasser

2023

		Ist 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €
Umsatzerlöse				
410 809	Abwassergeb. Niersverb.mitglied RW	120.531	96.325	121.630
410 810	Abwassergeb. Niersverb.mitglied SW	319.035	324.877	339.662
410 812	Abwassergeb. Regenwasser	6.091.193	5.906.111	6.113.095
410 813	Abwassergeb. Schmutzwasser	7.591.264	7.123.509	7.760.830
410 814	Abwassergeb. Kleinkläranlagen	5.480	7.529	8.333
410 815	Abwassergeb. Abflusslose Grube	183.634	181.626	183.633
410 821	Pachterträge	357	300	300
410 822	Gebühren Guthabenzähler	28.755	10.000	15.000
410 823	Gebühren aus Sondereinleitung	0	5.000	1.000
410 824	Umsatzerlöse sonstige	17.927	15.000	15.000
410 840	Ertr. aus Aufl. von Rückstell. für Rückzahlungsverpfl.	405.004	346.979	208.431
Summe Umsatzerlöse		14.763.180	14.017.256	14.766.915
aktivierte Regiekosten				
510 800	aktivierte Regiekosten / Eigenleistungen	90.927	111.500	90.000
sonstige betriebliche Erträge				
410 860	Auflösung Ertragszuschüsse	199.124	200.000	203.000
410 864	Auflösung SoPo Kanäle	6.108	6.110	6.110
410 865	Auflösung SoPo Straßensenken	1.230	1.230	1.230
530 810	Übrige betriebliche Erträge	3.135	2.000	2.000
530 815	Kostenunterdeckung Nachkalkulation	0	0	0
530 820	Mahngebühren	47	200	200
530 850	Erträge aus Senken	199.405	202.270	203.270
530 860	Erträge aus Anlageabgängen	0	0	0
532 800	Erträge aus Aufl.von Rückstellungen	40.660	0	0
Summe sonstige betriebliche Erträge		449.708	411.810	415.810
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren				
540...-543800	Betriebsstoffe	81.521	75.000	110.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen				
547 801	Unterhaltung der Entwässerungsanlagen	320.743	250.000	260.000
547 802	Unterhalt./Wartg. Geräte+Fahrz.	19.563	25.000	25.000
547 803	Werkzeuge / Schutzkleidung	2.315	3.000	3.000
547 804	Reinigung der Entwässerungsanlagen	139.806	100.000	125.000
547 805	Grundstücksentsorgung	124.642	147.397	147.397
547 810	Kanalzustandserfassung	143.382	65.000	100.000
547 815	Beiträge an den Niersverband	4.476.823	4.732.000	5.230.000
547 820	Dienstleistungsentgelt	458.761	460.000	421.500
547 825	Abwasserabgabe	58.579	30.000	30.000
547 850	Unterhaltung Senken (u. a. Wb. vom BBH)	40.563	50.000	50.000
547 853	Arbeiten Baubetriebshof	254.562	302.000	302.000
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen		6.039.740	6.164.397	6.693.897

		Ist 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €
Personalaufwand				
550804-823	Löhne u. Gehälter	466.406	465.000	530.800
AfA auf Sachanlagen				
572 800	AfA Sachanlagen	2.145.301	2.170.000	2.170.000
572 850	AfA Senken	64.688	66.200	68.000
Summe AfA auf Sachanlagen		2.209.989	2.236.200	2.238.000
sonstige betriebl. Aufwendungen				
582 800	Verluste a. Abgang Anl.verm.	2.269	0	0,00
582 850	Verluste a. Abgang Straßensenken	12.193	5.000	5.000,00
591 810	Grundbesitzabgaben	3.434	3.800	3.800,00
591 830	Verwaltungskostenbeiträge	85.904	85.000	85.000,00
591 840	Sonstige Beiträge	12.784	16.000	15.000,00
591 850	Kostenüberdeckung Nachkalkulation	0	0	0,00
592 800	Versicherungen	16.946	20.000	20.000,00
593 810	EDV	8.328	8.000	8.000,00
593 820	laufende IT-Kosten / Arbeitsplätze	22.966	30.000	30.000,00
594 800	Telefon	1.691	2.500	2.500,00
594 810	Porto	8.154	6.800	7.500,00
597 800	Prüfungs- u. Beratungskosten	24.146	24.000	24.000,00
598 800	Reisekosten	1.789	3.000	3.000,00
598 808	Aus- / Fortbildungskosten	5.754	4.000	7.000,00
599 800	Sonstiges	85.101	20.000	20.000,00
599 801	Betriebsausschuss	119	200	200,00
Summe sonstige betriebl. Aufwendungen		291.578	228.300	231.000
sonstige Zinsen u. ä. Erträge				
620 800	Girozinsen	0	0	0
620 830	Verzugszinsen von Schuldner	0	150	150
620 840	sonstige Zinsen	0	0	0
620 860	Zinserträge (Abzinsungen)	0	0	0
Summe sonstige Zinsen u. ä. Erträge		0	150	150
Zinsen u. a. Aufwendungen				
650 800	Darlehenszinsen	1.155.579	1.140.000	1.018.500
650 810	Kurzfristige Zinsen	5.093	3.000	3.000
650 850	Zinsaufwand Senken	83.190	82.300	81.500
650 860	Zinsaufwand (Aufzinsungen)	0	0	0
Summe Zinsen u. a. Aufwendungen		1.243.862	1.225.300	1.103.000

GuV Abwasser WP 2023 nach HGB

		Ist 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €
sonstige Steuern				
680 820	Grundsteuer	0	0	0
681 800	Andere sonstige Steuern	173	200	200
Jahresergebnis		4.970.546	4.146.319	4.365.978
	Aufwand nach Handelsrecht	10.333.269	10.394.397	10.906.897
	Ertrag nach Handelsrecht	15.303.815	14.540.716	15.272.875

Erläuterungen

4108.. Abwassergebühren

Nach der Gebührenkalkulation ist mit einem Gebührenaufkommen in Ansatzhöhe zu rechnen.

410860 Auflösung Ertragszuschüsse/ Investitionszuschüsse

Die in der Vergangenheit vereinnahmten Anschlussbeiträge sowie die Investitionszuschüsse (erstmalig für 2003) sind unter Beachtung der EigVO wie "Baukostenzuschüsse" zu betrachten und erfolgswirksam aufzulösen.

530810 Übrige betriebliche Erträge

Es handelt sich um ein Sammelkonto in dem u.a. der Kostenanteil der Gemeinde Brügglen für die Unterhaltung des Verbindungssammlers Bracht/Breyell einschließlich RÜB Annastraße enthalten ist.

530820 Mahngebühren

Es handelt sich um Gebühren, die auf der Grundlage des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes im Mahnverfahren zu erheben sind.

530850 Erträge aus Senken

Hierin enthalten sind die Kosten für AfA, Unterhaltung und Zinsen der Senken. Diese werden an die Stadt Nettetal weiterberechnet.

540...-543800 Betriebsstoffe

Hierbei handelt es sich um Energie- und Wasserlieferungen, sowie Hilfsstoffe.

547801 Unterhaltung der Entwässerungsanlagen

In diesem Ansatz ist der gesamte Unterhaltungsaufwand einschließlich Stromkosten enthalten. Für die Anlagen Lüthemühle, Quellensee, Niedieckplatz und Leuth hat der Niersverband die Betriebsführung für die Schmutzwasserhebeanlagen, die zum Netz gehören, übernommen.

547803 Werkzeuge

Mit der Ersatzbeschaffung für Kleingeräte wird in Ansatzhöhe gerechnet.

547804 Reinigung der Entwässerungsanlagen

Die Kanäle und abwassertechnischen Anlagen werden regelmäßig bzw. entsprechend dem Verschmutzungsgrad gereinigt. Zusätzlich werden die Kanäle vor Kanalzustandserfassung gereinigt. Berücksichtigt sind hierbei die Kosten gem. Rahmenvertrag 2021 - 2025 (ohne Projektbezug) in Höhe von 50.000 € für die Kanalreinigung inkl. der erforderlichen Nebenarbeiten sowie 75.000 € für die Bauwerksreinigung.

547805 Grundstücksentsorgung

Die im Stadtgebiet vorhandenen abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen sind aufgrund des Landeswassergesetzes und der Satzung der Stadt Nettetal über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (abflusslose Gruben, Kleinkläranlagen) ausschließlich von der Stadt zu entleeren. Die Arbeiten führt ein Privatunternehmen aus. Aufgrund zunehmender Kanalisierung der Außenbereiche sowie der Verschärfung der Einleitbestimmungen bei Kleinkläranlagen, welche ausschließlich als vollbiologische Anlagen (Entsorgungsbedarf alle 2 Jahre) betrieben werden dürfen, sind zukünftig deutlich weniger Anlagen über den "Kanal auf Rädern" zu entsorgen. Es kann davon ausgegangen werden, dass 2023 ca. 149 abflusslose Gruben und ca. 69 Kleinkläranlagen regelmäßig vom Abwasserbetrieb entsorgt werden.

547810 Kanalzustandserfassung

Die Kanäle werden gemäß SÜwVO Abw mittels TV-Inspektion auf deren Zustand untersucht. Es handelt sich hierbei um Kosten aus dem Rahmenvertrag 2021 - 2025 (ohne Projektbezug) in Höhe von 100.000 € für die Inspektion sowie der erforderlichen Nebenarbeiten.

547815 Beiträge an den Niersverband

Nach Mitteilung des Verbandes ist mit einem Beitragsaufkommen für Nettetal in Ansatzhöhe zu rechnen.

547820 Dienstleistungsentgelt

Aufgrund des Dienstleistungsvertrages werden alle Arbeiten im Betriebsbereich Abwasser, die den Bereichen Betriebswirtschaft, Finanzwesen sowie technische Dienstleistungen zuzuordnen sind, ab dem 01.12.2011 von den Stadtwerken Nettetal übernommen. Hierfür zahlt der Betriebsbereich Abwasser den Stadtwerken Nettetal ein Dienstleistungsentgelt.

547825 Abwasserabgabe

Nach den Vorgaben des Abwasserabgabengesetzes beträgt der Abgabesatz 35,79 Euro pro Schadeinheit. Mit dem Betrag in Ansatzhöhe ist zu rechnen.

547850 Unterhaltung Senken

Hier sind die Leistungsabrechnungen für die Straßensenken enthalten. Diese setzen sich aus Kosten für Personal (16.500,-- €), Fahrzeuge (11.000,-- €), Material (11.250,-- €) und Unterhaltung (11.250,-- €) zusammen. Die Aufwendungen werden an die Stadt Nettetal weiter berechnet.

547853 Arbeiten Baubetriebshof

Hier sind die Leistungsabrechnungen für den Betriebsbereich Abwasser durch den Geschäftsbereich Baubetriebshof enthalten.

550804 - 823 Personalaufwand / Löhne und Gehälter

Der Personalaufwand setzt sich zusammen aus den Löhnen, Gehältern, Sozialabgaben, Altersversorgung und Beiträgen zur gesetzlichen Unfallversicherung.

572800 / 572850 Abschreibungen Sachanlagen / Senken

Veranschlagt sind die Abschreibungen für den Werteverzehr des Anlagevermögens. Es ergibt sich eine handelsrechtliche Hochrechnung in Ansatzhöhe. Die Kosten der Senken werden an die Stadt Nettetal weiterberechnet.

591830 Verwaltungskostenbeiträge

Hierin enthalten sind verschiedene Leistungen städtischer Ämter, die dem Entwässerungsbereich zugeordnet werden.

591840 / 592800 Beiträge und Versicherungen

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Haftpflicht-, Eigenschaden-, Kfz- und Gebäudeversicherung für den Bereich der Abwasserbeseitigung sowie Beiträge für die Mitgliedschaft in abwassertechnischen Vereinigungen (Abwasserberatung NRW e.V.) und Institut für unterirdische Infrastruktur.

593810 / 594800 EDV- und Telefon-Kosten

Mit Kosten in Höhe des Ansatzes ist zu rechnen.

593820 laufende IT-Kosten / Arbeitsplätze

Kostenbeteiligung für die Inanspruchnahme der städtischen IT - Infrastruktur (Hard- und Software), der Umlegung der zentralen Hard- und Software im NetteBetrieb sowie die Kosten für Büroarbeitsplätze der Mitarbeiter des Betriebsbereiches Abwasser.

594810 Porto

Mit Kosten in Höhe des Ansatzes ist zu rechnen.

597800 Prüfungskosten

Veranschlagt ist der erforderliche Aufwand für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlussprüfung.

598800 Reisekosten

Reisekosten insbesondere der Ersatz der Fahrtkosten für dienstliche Fahrten im Stadtgebiet mit dem privaten PKW (Dienstfahrten).

598808 Aus- / Fortbildungskosten

Teilnahmegebühren für den Besuch von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.
Reisekostenerstattungen in Verbindung mit dem Besuch von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

599800/1 Sonstiger Geschäftsaufwand

Es handelt sich um ein Sammelkonto für z.B. Kosten der Bekanntmachungen, den Kosten des Betriebsausschusses usw.

620800 Girozinsen

Es handelt sich um erwartete Erträge aus der Anlage von Termin- und Festgeldern sowie Ausleihungen.

620840 sonstige Zinsen

Veranschlagt sind u. a. die erwarteten Erträge aus der Stundung von Kostenersätzen sowie Ausleihungen.

650800 Darlehenszinsen

Veranschlagt ist der voraussichtliche Zinsaufwand für in Anspruch genommene Kreditmarktmittel. Die neu aufzunehmenden Darlehen zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen sind anteilig berücksichtigt.

650810 Kurzfristige Zinsen

Es handelt sich um Zinsen, insbesondere für kurzfristige Ausleihungen.

650850 Zinsaufwand Senken

Die an städtischen Straßen vorhandenen Straßensenken wurden zum 31.12.2008 auf den NetteBetrieb übertragen. Als Gegenleistung erhielt die Stadt Nettetal vom NetteBetrieb eine Zahlung des Bilanzwertes in Höhe von 2,8 Millionen Euro.
Der erforderliche Zinsaufwand ist in dieser Position dargestellt. Er wird von der Stadt Nettetal erstattet.

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Verpflichtungs- ermächtigungen für		
		2022	2023	2024
		€	€	€
<u>Auszahlungen</u>				
010.800	Planungskosten	100.000	100.000	0
023.800	Grunderwerb	15.000	15.000	0
024.800-2	Grundstücksanschlüsse	250.000	250.000	0
071.820	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	0
310.800	Tilgung	2.550.000	2.600.000	0
410.860	Auflösung der Ertragszuschüsse	200.000	203.000	0
804.0...	Unvorhergesehenes/Sanierung	150.000	150.000	0
804.0...	Neubaugebiete	250.000	250.000	0
804.0...	Neubau und Ersatz von Straßeneinläufen	200.000	200.000	0
804.0230	Erneuerung Schalt- und Elektrotechnik Hebewerk Lüthemühle / Quellensee	317.000	0	0
804.0296	SW + RW Blumenallee	705.000	0	0
804.0304	RKB Am Altenhof / RKB Ochsenpfuhl	0	0	1.500.000
804.0306	RW-Einleitstelle Möskesweg	0	190.000	0
804.0322	An der Reitbahn	120.000	0	0
804.0324	RW-Einleitstelle Am Quellensee 2	151.000	0	0
804.0325	RW-Einleitstelle Zur Lärche	0	130.000	0
804.0326	Regenbecken Lötsch	0	180.000	0
804.0328	Erschließung südl. Leuth 2. Ba Austalsweg	100.000	0	0
804.0334	Erschließung Luchtberg Kaldenkirchen	0	120.000	0
804.0341	RKB Brachter Straße	130.000	0	0
804.0359	RKB Königsbach	0	0	820.000
804.0368	Retentionsbecken Königsbachaue	650.000	0	270.000
804.0384	MW Mühlenbachweg	90.000	0	0
804.0385	MW Königspfad	0	0	500.000
804.0401	Kanalsanierung Kanalstraße	230.000	0	0
804.0402	Kanalsanierung Entenpfad	230.000	0	0

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Verpflichtungs- ermächtigungen für		
		2022	2023	2024
		€	€	€
	<u>Auszahlungen</u>			
804.0406	Erschließung Teilgebiet Juiserfeld	0	265.000	0
804.0412	Sofortmaßnahmen aus Kanalinspektion - ZK 4 + 5	1.010.000	100.000	0
804.0413	Kanalsanierung aus TV-Inspektion 2019 - Leuth	800.000	800.000	700.000
804.0416	Erschließung Ochsenpfuhl	0	0	475.000
804.0421	Ka-280 Nettetal West	230.000	0	0
804.0425	TV-MW / Kanalsanierung Kaldenkirchen	600.000	0	250.000
804.0426	Kanalsanierung /-neubau Mischsystem Grenzwaldstraße	0	0	500.000
804.0427	Kanalsanierung Biether Straße	0	415.000	0
804.0428	Kanalsanierung Stadtteil Hinsbeck	50.000	0	0
804.0431	Kanalsanierung MW Breslauer Str. + Steyler Str.	45.000	0	0
804.0436	Kanalsanierung Speckerfeld	50.000	0	0
804.0441	Kanalsanierung Stadtteil Breyell	50.000	0	300.000
804.0...	Erschließung Lo-266 Nördlich Sportplatz im Hoverbruch	0	100.000	0
804.0...	Erschließung Ka-280 Nettetal-West 2. Bauabschnitt	0	25.000	300.000
804.0...	Kanalneubau RW Jahnstraße - 1. BA (Ringstraße – Van-Alpen-Straße)	0	1.000.000	0
804.0...	Kanalneubau RW Frankstraße	0	0	500.000
	Summe	9.283.000	7.103.000	6.115.000

Erläuterungen Auszahlungen:

010.800 Planungskosten 100.000,00 €

Mit diesen Mitteln werden allgemeine und vorbereitende Planungen finanziert.

023.800 Grunderwerb 15.000,00 €

Der für die Anlage von Abwasseranlagen erforderliche Grunderwerb wird aus dieser Buchungsstelle finanziert.

024.800-2 Grundstücksanschlüsse 250.000,00 €

Die Buchungsstelle beinhaltet die Aufwendungen für die laufende Herstellung von Grundstücksanschlussleitungen im Stadtgebiet, die entweder im Zuge von Baumaßnahmen oder im Rahmen des Hausmeistervertrages anfallen.

071.820 Werkzeuge und Geräte 10.000,00 €

Der für die Instandhaltung von Abwasseranlagen erforderlichen Werkzeuge und Geräte werden aus dieser Buchungsstelle finanziert.

310.800 Tilgung 2.600.000,00 €

Die veranschlagten Mittel sind zur vertraglich festgelegten Tilgung der bisher für die Erstellung von Abwasseranlagen in Anspruch genommenen Kreditmarktmittel notwendig.

410.700 Auflösung der Ertragszuschüsse 203.000,00 €

Es handelt sich hier um die Auflösung der in der Vergangenheit vereinnahmten Anschlussbeiträge sowie der laufenden Kostenersätze. Der jährliche Auflösungssatz beträgt 3 %.

804.0... Unvorhergesehenes/Sanierung 150.000,00 €

Der Ansatz Unvorhergesehenes dient im wesentlichen der Handlungsfähigkeit des Betriebes. Hieraus werden kleinere Maßnahmen, die im Laufe des Jahres verwirklicht werden müssen sowie unaufschiebbare Sanierungen finanziert.

804.0... Neubaugebiete 250.000,00 €

Der Ansatz dient zur Anfinanzierung von Neubaugebieten.

804.0... Neubau und Ersatz von Straßeneinläufen 200.000,00 €

Herstellung neuer Straßenabläufe und deren Anschlussleitungen (Senken) bei Erschließungen vom NetteBetrieb Betriebsbereich Tiefbau, Ersatz sowie die Instandsetzung mittels geschlossener Sanierungsverfahren von schadhafte Senken im Bestand oder von Straßenausbaumaßnahmen.

804.0306 RW-Einleitstelle Möskesweg 190.000,00 €

Erneuerung der wasserrechtlichen Erlaubnis und Umbau der Einleitstelle, um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

804.0325 RW-Einleitstelle Zur Lärche 130.000,00 €

Erneuerung der wasserrechtlichen Erlaubnis und Umbau der Einleitstelle, um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

804.0326 Regenbecken Lötsch 180.000,00 €

Erneuerung der wasserrechtlichen Erlaubnis und Umbau der Einleitstelle, um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

804.0334 Erschließung Luchtberg Kaldenkirchen	120.000,00 €
Abwassertechnische Erschließung des Erschließungsgebietes Luchtberg in Kaldenkirchen. Es werden lediglich Schmutzwasserkanäle gebaut, da das Niederschlagswasser der privaten aber auch der öffentlichen Flächen im Erschließungsgebiet mittels Versicherungsanlagen in den Untergrund geleitet werden.	
804.0406 Erschließung Teilgebiet Juiserfeld	265.000,00 €
Herstellung von Abwasseranlagen zur Erschließung von Grundstücken in Kaldenkirchen, Modellsiedlung Juiserfeld. Es werden lediglich Schmutzwasserkanäle gebaut, da das Niederschlagswasser der privaten aber auch der öffentlichen Flächen im Erschließungsgebiet mittels Versicherungsanlagen in den Untergrund geleitet werden.	
804.0412 Sofortmaßnahmen aus Kanalinspektion - ZK 4 + 5	100.000,00 €
Im Zuge der jährlichen Untersuchungen gem. SÜwVO Abw NRW wurden Abwasseranlagen gereinigt und inspiziert. Schadhafte Abwasseranlagen müssen instandgesetzt werden. Instandsetzung von schadhafte Abwasseranlagen der ZK 4 + 5 im gesamten Stadtgebiet.	
804.0413 Kanalsanierung aus TV-Inspektion 2019 - Leuth	800.000,00 €
Schadhafte Abwasseranlagen sollen nach einer Prioritätenliste (basierend auf deren Zustand) instandgesetzt werden. Die bauliche Umsetzung startet im Jahr 2022 und soll in den darauf folgenden Jahren fortgesetzt werden. Die Sanierung wird daher in folgende Stufen unterteilt: Stufe 1 (2023): Instandsetzung ZK 5+4 (Sofortmaßnahmen + kurzfristiger Handlungsbedarf) Stufe 2 (2024): Instandsetzung ZK 4+3 (kurzfristiger + mittelfristiger Handlungsbedarf) Stufe 3 (2025): Instandsetzung ZK 4+3 (kurzfristiger + mittelfristiger Handlungsbedarf) Stufe 4 (2026): Instandsetzung ZK 4+3 (kurzfristiger + mittelfristiger Handlungsbedarf) Der Wirtschaftsplan wird fortlaufend an den Stand der Arbeiten angepasst.	
804.0427 Kanalsanierung Biether Straße	415.000,00 €
Die Abwasseranlagen sind schadhaft und müssen instandgesetzt werden.	
804.0... Erschließung Lo-266 Nördlich Sportplatz im Hoverbruch	100.000,00 €
Abwassertechnische Erschließung einiger Grundstücke in Lobberich, nördlich Sportplatz im Hoverbruch. Die Entwässerung erfolgt im mod. Mischsystem. Das Niederschlagswasser der Dachflächen ist auf dem Grundstück in den Untergrund zu leiten, das der befestigten Flächen in den Mischwasserkanal.	
804.0... Erschließung Ka-280 Nettetal-West 2. Bauabschnitt	25.000,00 €
Abwassertechnische Erschließung verschiedener Grundstücke im Gewerbegebiet Kaldenkirchen. Zunächst soll die über 10 Jahre alte Entwurfsplanung angepasst werden. Die Entwässerung erfolgt im mod. Trennsystem. Das Niederschlagswasser der Dachflächen ist auf dem Grundstück in den Untergrund zu leiten, das der befestigten Flächen in den Regenwasserkanal. Sukzessive Umsetzung (Planung und bauliche Umsetzung) der verschiedenen Bauabschnitte gem. Priorisierung durch die Stadt. Der Wirtschaftsplan wird fortlaufend an den Stand der Arbeiten angepasst.	
804.0... Kanalneubau RW Jahnstraße - 1. BA (Ringstraße – Van-Alpen-Straße)	1.000.000,00 €
Umsetzung der Machbarkeitsstudie - Netzoptimierung Kaldenkirchen. Herstellung eines RW-Kanals aufgrund des geplanten Straßenbaus.	

Vermögensplan 2023 Betriebsbereich Abwasser

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2022 €	2023 €
<u>Einzahlungen</u>			
260.400	Kostenersätze Grundstücksanschlüsse	250.000	250.000
310.800	Finanzbedarf / Darlehensaufnahme	4.066.800	1.262.531
	Selbstfinanzierung	4.966.200	5.590.469
	Insgesamt	9.283.000	7.103.000
<u>Nachrichtlich gem. § 85 Abs. 1 GO</u>			
	Kreditbedarf für Umschuldungen	442.396	0

Erläuterungen Einzahlungen:

260. 400 Kostenersätze Grundstücksanschlüsse 250.000,00 €

Veranschlagt sind die Kostenersätze für die Neuerstellung bzw. den Ersatz von Grundstücksanschlüssen an die öffentliche Entwässerungsanlage.

310. 800 Finanzbedarf / Darlehensaufnahme 1.262.531,60 €

Zur Finanzierung der auf der Grundlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes und der zusätzlichen in den Vermögensplan eingestellten Maßnahmen sind Finanzierungsmittel in der veranschlagten Größenordnung erforderlich.

Selbstfinanzierung 5.590.468,40 €

Selbstfinanzierung aus Abschreibungen

Nachrichtlich gem. § 85 Abs. 1 GO

Kreditbedarf für Umschuldungen 0,00 €

Durch Ablauf der Zinsbindungsfristen verschiedener Darlehen, müssen in 2023 Umschuldungen in Ansatzhöhe durchgeführt werden.

Finanzplan Betriebsbereich Abwasser

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus

- a) einer Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung, nach Jahren gegliedert, sowie**
- b) einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Betriebsbereiches Abwasser, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken können.**

Das Investitionsprogramm ist unter Berücksichtigung der Vorgaben des Abwasserbeseitigungskonzeptes dargestellt.

Die Finanzplanung mit den Unwägbarkeiten hinsichtlich der Entwicklung einzelner Kostenarten, insbesondere des Niersverbandsbeitrages und der Kreditmarktkonditionen unterliegt solch gravierenden Einflüssen, dass diese Finanzdaten nur unter Vorbehalt Aussagefähigkeit besitzen können.

Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Nr. ABK und Jahr	Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €											
		Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €	
1		010.800	Planungskosten	500	0	100	100	100	100	100	100	0	0	0	0
2		023.800	Grundenwerb	75	0	15	15	15	15	15	15	0	0	0	0
3		024.800-2	Grundstücksanschlüsse	1.250	0	250	250	250	250	250	250	0	0	0	0
4		071.840	Werkzeuge und Geräte	50	0	10	10	10	10	10	10	0	0	0	0
5		310.800	Tilgung	13.250	0	2.550	2.600	2.650	2.700	2.750	2.750	0	0	0	0
6		410.860	Auflösung der Ertragszuschüsse	1.020	0	200	203	204	205	208	208	0	0	0	0
7		804.0...	Unvorhergesehenes/Sanierung	750	0	150	150	150	150	150	150	0	0	0	0
8		804.0...	Neubaugelände	1.250	0	250	250	250	250	250	250	0	0	0	0
9		804.0...	Neubau und Ersatz von Straßeneinläufen	1.000	0	200	200	200	200	200	200	0	0	0	0
10	1.01.23	804.0228	MW Steinstraße	100	20	0	0	0	0	80	80	0	0	0	0
11	1.01.20	804.0333	MW Hagelkreuzstraße 2 - 21	100	20	0	0	0	0	80	80	0	0	0	0
12		804.0230	Erneuerung Schalt- und Elektrotechnik Hebwerk Lüthemühle / Quellensee	850	533	317	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	1.02.06	804.0334	Erschließung Luchberg Kaldenkirchen / Neubaugelände Wasserstr. - Schindackersweg	300	180	0	120	0	0	0	0	0	0	0	0
14	1.01.28	804.0289	MW im Loewinkel	180	180	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				20.675	933	4.042	3.898	3.829	3.880	4.093	0	0	0	0	

Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Nr. ABK und Jahr	Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €											
		Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamtbedarf €	Bisher bereitstellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €	
15	1.01.29	804.0290	MW Heidenfeldstr. / Obere Färberstr.	250	250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	1.01.30	804.0291	MW Heidenfeld	120	120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	1.01.55	804.0293	MW Graf-Mirbach-Str. (inkl. Friedenstr.)	300	20	0	0	0	0	280	0	0	0	0	0
18	1.01.56	804.0294	Sanierung Sammler Krüßhütt	65	3	0	0	0	0	62	0	0	0	0	0
19	1.01.57	804.0295	Sanierung Sammler Königsberger Str.	65	2	0	0	0	0	63	0	0	0	0	0
20	1.02.04	804.0296	SW Blumenallee + RW Blumenallee	750	45	705	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	1.02.09	804.0359	RKB Königsbach	2.000	180	0	0	820	1.000	0	1.820	820	1.000	0	0
22	1.02.08	804.0304	RKB Am Altenhof / RKB Ochsenpfehl	3.000	70	0	0	1.500	1.430	0	2.930	1.500	1.430	0	0
23	1.02.10	804.0306	RW-Einleitstelle Möskesweg	200	10	0	190	0	0	0	0	0	0	0	0
24	1.03.11	804.0324	RW-Einleitstelle Am Quellensee 2	170	19	151	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	1.02.11	804.0325	RW-Einleitstelle Zur Lärche	150	20	0	130	0	0	0	0	0	0	0	0
26	1.03.12	804.0326	Regenbecken Löttsch	200	20	0	180	0	0	0	0	0	0	0	0
27		804.0328	Erschließung südl. Leuth 2. Ba Austalsweg	100	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28		804.0322	An der Reitbahn	390	270	120	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				7.760	1.029	1.076	500	2.320	2.430	405	4.750	2.320	2.430	0	0

Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Nr. ABK und Jahr	Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €												
		Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €		
29	1.01.59	804.0321	MW Nordstraße	220	220	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	1.01.19	804.0336	MW Kempener Str. / Eichenstr. / Buchenstr. / Hagelkreuzstr. Inliner	100	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0
31	1.01.27	804.0381	MW Am Bengelhof	100	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0
32	1.01.60	804.0383	MW Kurze Straße	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	1.01.64	804.0339	MW Werner-Jaeger-Straße	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	1.01.61	804.0340	MW Reinerstraße	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
35	1.03.22	804.0384	MW Mühlenbachweg	200	20	90	0	0	0	0	90	0	0	0	0	0
36	1.02.46	804.0385	MW Königspfad	900	50	0	0	500	350	0	0	850	500	350	0	0
37	1.03.13	804.0341	RKB Brachter Straße	170	40	130	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	1.01.18	804.0347	Kanalsanierung Eichenstr. 22a - 48	100	20	0	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0
39	1.02.25	804.0348	Kanalsanierung Wasserstr. (Inliner)	200	13	0	0	0	187	0	0	0	0	0	0	0
40	1.02.16	804.0401	Kanalsanierung Kanalstr.	260	30	230	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
41	1.02.17	804.0402	Kanalsanierung Ertenpfad	260	30	230	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
42	1.01.62	804.0386	Kanalsanierung Rosental	38	20	0	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				2.608	503	680	0	500	635	290	850	500	350	0	0	0

Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Nr. ABK und Jahr	Buchungsstelle Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Beträge in 1.000 €													
				Gesamtbedarf €	Bisher bereitstellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €			
43	1.04.17	804.0403	Kanalsanierung Ansemsstr.	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
44	1.01.17	804.0349	Kanalsanierung Kempener Str. 8-44	100	20	0	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0	0
45		804.0404	IRKB Flothend / Kothmühle	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
46	1.02.21	804.0368	Retentionsbecken Königsbachaue	1.600	180	650	0	270	500	0	770	270	500	0	0	0	0
47	1.02.26	804.0406	Erschließung Ka-283 Teilgebiet Juiserfeld	300	35	0	265	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
48	1.02.27	804.0408	Erschließung Möskesweg II	400	25	0	0	0	0	375	0	0	0	0	0	0	0
49	1.01.65	804.0410	Sassenfeld Hydraulische Überprüfung	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
50		804.0413	TV-MW Leuth 2019 / Kanalsanierung MW Leuth	3.500	100	800	800	700	400	700	700	700	0	0	0	0	0
51	1.00.01 1.01.66	804.0412	Sofortmaßnahmen aus TV-Inspektion ZK 4 + 5	1.500	90	1.010	100	100	100	100	0	0	0	0	0	0	0
52	1.01.67	804.0415	Kanalsanierung Robert-Kahmann-Straße	175	25	0	0	0	0	150	0	0	0	0	0	0	0
53	1.03.26	804.0438	Kanalsanierung Christian-Rötzel-Allee	15	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
54	1.01.68	804.0433	Kanalsanierung Im Windfang	100	25	0	0	0	0	75	0	0	0	0	0	0	0
55	1.01.69	804.0434	Kanalsanierung Windmühlenweg	100	25	0	0	0	0	75	0	0	0	0	0	0	0
56	1.02.23	804.0...	Kanalsanierung Buschstraße	25	0	0	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				7.860	585	2.460	1.165	1.070	1.105	1.475	1.470	970	500	0	0	0	0

Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Nr. ABK und Jahr	Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €											
		Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamtbedarf €	Bisher bereitstellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €	
57	1.02.38 1.02.39 1.02.40	804.0432	Kanalsanierung Ringstraße	900	50	0	0	0	600	250	0	0	0	0	0
58		804.0429	Netzoptimierung Kaldenkirchen - Umwandlung Mischsystem in Trennsystem	70	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
59	1.02.34 1.02.35	804.0426	Kanalsanierung /-neubau Mischsystem Grenzwaldstraße	900	30	0	0	500	370	0	870	500	370	0	
60	1.02.28	804.0416	Erschließung Ochsenpfuhl	1.000	25	0	0	475	500	0	975	475	500	0	
61	1.02.20	804.0421	Erschließung Ka-280 Nettetal-West nördlich Montel-Allee	250	20	230	0	0	0	0	0	0	0	0	
62		804.0424	Kanalsanierung Lobberich-West	14	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
63	1.02.30 1.02.31	804.0425	TV-MW Kaldenkirchen 2017 / Kanalsanierung MW Kaldenkirchen	1.450	100	600	0	250	250	250	250	250	0	0	
64	1.03.24	804.0427	Kanalsanierung Biether Straße	450	35	0	415	0	0	0	0	0	0	0	
65	1.04.18	804.0428	Kanalsanierung Stadtteil Hinsbeck	800	20	50	0	0	730	0	0	0	0	0	
66	1.01.70	804.0430	Erschließung Lo-271, Ärztehaus Sassenfelder Kirchweg	250	25	0	0	0	225	0	0	0	0	0	
67	1.02.24	804.0431	Kanalsanierung MW Breslauer Straße + Steyler Straße	275	5	45	0	0	0	225	0	0	0	0	
68	1.03.23	804.0436	Kanalsanierung Speckerfeld	500	20	50	0	0	0	430	0	0	0	0	
69		804.0439	RW-Einleitstelle RRB-Landstraße	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Zwischensumme	6.864	419	975	415	1.225	2.675	1.155	2.095	1.225	870	0	

Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Nr. ABK und Jahr	Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €												
		Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €		
70	1.03.27 1.03.28	804.0440	Erweiterung und Kanalsanierung MW Happelter Str.	400	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
71	1.03.25	804.0441	Kanalsanierung Stadtteil Breyell	970	20	50	0	300	300	300	300	300	0	0	0	0
72	1.01.71	804.0...	Erschließung Lo-266 Nördlich Sportplatz im Hoverbruch	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
73	1.02.29	804.0...	Erschließung Ka-280 Neittal-West 2. Bauabschnitt	0	0	0	25	300	300	300	300	300	300	0	0	0
74	1.02.32	804.0...	Kanalneubau RW Jahnstraße - 1. BA (Ringstraße – Van-Alpen-Straße)	1.000	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
75	1.02.33	804.0...	Kanalsanierung MW Jahnstraße - 1. BA (Ringstraße – Van-Alpen-Straße)	150	0	0	0	150	0	0	0	0	0	0	0	0
76	1.02.36	804.0...	Kanalneubau RW Frankstraße	500	0	0	0	500	0	0	0	500	0	0	0	0
77	1.02.37	804.0...	Kanalsanierung MW Frankstraße	100	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0	0
78	1.02.41	804.0...	Kanalneubau RW Severusstraße 1. BA (Schützenstraße – Jahnstraße)	550	0	0	0	0	0	0	550	0	0	0	0	0
79	1.02.42	804.0...	Kanalneubau RW Van-Alpen-Straße 1. BA (Gartenstraße – Jahnstraße)	350	0	0	0	0	0	0	350	0	0	0	0	0
80	1.02.47	804.0...	Kanalneubau RW Wallstraße	500	0	0	0	250	250	0	0	0	0	0	0	0
81	1.02.48	804.0...	Kanalneubau RW Venloer Straße 1. BA (Kehrstraße – Wallstraße)	600	0	0	0	0	300	300	300	0	0	0	0	0
82	1.02.49	804.0...	Kanalneubau RW Venloer Straße 2. BA (Wallstraße – Stappstraße)	100	0	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0
			Zwischensumme	6.245	25	50	1.125	1.500	1.250	2.295	1.100	1.100	0	0	0	0

Investitionsprogramm

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €										
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt- bedarf €	Bisher bereitge- stellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungs- ermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €
	Zusammenstellung:											
	Maßnahmen	52.012	3.494	9.283	7.103	10.444	11.975	9.713	10.265	6.115	4.150	0
	Zwischensumme ./ bisher bereitgestellt	52.012 3.494 48.518	3.494	9.283	7.103	10.444	11.975	9.713	10.265	6.115	4.150	0
	abzüglich Tilgung	13.250	0	2.550	2.600	2.650	2.700	2.750				
	abzügl. Aufw. der Ertragszuschüsse	1.020	0	200	203	204	205	208				
	Nettoinvestitionen	37.742	3.494	6.533	4.300	7.590	9.070	6.755				

Investitionsprogramm

Buchungsstelle		Beträge in 1.000€						
		Gesamt- bedarf €	Bisher bereitge- stellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme							
	<u>Einzahlungen</u>							
260.400	Grundstücksanschlüsse	1.250	0	250	250	250	250	250
310.800	Finanzbedarf / Darlehensaufnahme	19.602	0	4.067	1.263	4.548	6.022	3.703
	Selbstfinanzierung	27.666	0	4.966	5.590	5.646	5.703	5.760
		48.518		9.283	7.103	10.444	11.975	9.713

Erfolgsplan

Buchungsstelle		Beträge in 1.000€					
		Gesamt- bedarf €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme						
	Gesamtaufwand - Erfolgsplan	55.013	10.394	10.907	11.071	11.237	11.405
	Gesamtertrag - Erfolgsplan	77.021	14.541	15.273	15.502	15.734	15.971
	Ertrag	-22.007	-4.146	-4.366	-4.431	-4.498	-4.565

Betriebsbereich

Tiefbau

2023

		Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		€	€	€
Umsatzerlöse				
410 410	Mieten Aufbahrungsräume (Friedhof)	0	0	0
410 412	Pachten (Kleingartenanlagen)	6.242	0	0
410 414	Verwaltungsgebühren (Sondernutzung)	52.714	25.000	50.000
410 415	Verwaltungsgebühren Friedhof	26.662	40.000	30.000
410 416	Benutzungsgebühren Friedhof	915.260	964.200	989.000
410 418	Aufwendungsersatz gegen Dritte	3.832	36.000	6.000
410 420	Weiterberechnung an Immo Aufwand Wald	52.272	55.000	55.000
	Weiterberechnung an Immo Aufwand			
410 421	Kleingärten	0	4.000	0
410 422	Betriebskostenzuschuss	7.461.189	7.545.638	8.738.316
410 432	Verkaufserlöse (Waldbewirtschaftung)	603	5.000	5.000
410 448	Erstattung Ausbau unbefestigte Gehwege	0	2.000	2.000
410 449	Erstattung Herst. Grundstückszufahrten	29.403	76.000	77.000
410 452	Kostenerstattung Kriegsgräber	5.563	5.000	5.500
410 456	Kostenerstattung	2.250	2.000	2.000
410 470	Landeszuschuss u. a.	0	21.875	0
410 471	Zuschuss Unterhaltung Friedhöfe	11.251	11.500	11.500
Summe Umsatzerlöse		8.567.241	8.793.213	9.971.316
sonstige betriebliche Erträge				
410 417	sonst. Erträge u. Entgelte Ausschreibungen	34.986	0	1.000
410 445	Erträge aus der Auflösung Sonderposten Gebäude	0	0	0
530 419	Erstattung von Energiekosten	133	200	200
530 420	sonstige Erstattungen	32.047	30.000	5.000
530 425	Ersatz Schadensfälle	5.864	6.000	6.000
532 400	Auflösung Rückstellungen u. a.	75.440	0	0
532 440	Erträge aus der Auflösung Sonderposten	4.542	4.700	4.500
533 430	Telefongebührenerstattung	0	0	0
670 402	periodenfremde Erträge	17.694	0	15.000
Summe sonstige betriebliche Erträge		170.706	40.900	31.700
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren				
541 400..50	Energie und Wasser	44.352	45.000	58.000
Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		44.352	45.000	58.000

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	
	€	€	€	
Aufwendungen für bezogene Leistungen				
547 400 / 06 / 19	Reinigung + Fenster- u. Straßenreinigung	12.134	17.500	17.500
547 420	Gewässergebühren	129.970	115.000	130.000
547 421	Konjunkturpaket	0	0	0
547 422 / 24 / 26	Instandhaltung Friedhöfe	9.810	48.588	147.300
547 432	Unterhaltung Wartehallen (Fremdvergabe)	0	0	0
547 437	Planungen versch. Straßenbaumaßnahmen	0	40.000	20.000
547 439	Ausbau unbefestigte Gehwege	0	2.000	2.000
547 440	Unterhaltung Straßen (Fremdvergabe)	244.361	490.000	909.000
547 441	Herstellung Grundstückszufahrten	29.403	76.000	77.000
547 442	Unterhaltung der Grünanlagen (Fremdvergabe)	198.317	370.500	368.000
547 443	Unterhaltung der Spielplätze (Fremdvergabe)	68.098	140.000	180.000
547 444	Unterhaltung Kleingartenanlagen (Fremdvergabe)	0	4.000	0
547 445	Unterhaltung Friedhöfe (Fremdvergabe)	-47.155	60.000	70.000
547 446	Unterhaltung Wirtschaftswege (Fremdvergabe)	0	0	0
547 447	Kosten der Straßenentwässerung u. Niederschlagswasser Friedhöfe + Gewässer	1.671.150	1.665.732	1.781.419
547 448	Griffigkeitsmessungen (SKM) Straßen	0	0	0
547 449	Unterhaltung Wald	109.665	75.000	75.000
547 450	Kosten der Straßenbeleuchtung	1.579.925	1.750.000	1.800.000
547 451	Folgekosten nach Sondernutzung	0	1.500	1.500
547 453	Weiterberechnung vom Baubetriebshof	5.207.033	5.448.867	5.916.577
598 404	sonstige Fremdarbeiten	0	6.500	6.500
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen		9.212.711	10.311.186	11.501.796
Personalaufwand				
	Löhne u. Gehälter	823.875	949.190	1.099.672
Summe Personalaufwand		823.875	949.190	1.099.672
AfA auf Sachanlagen				
571 400	AfA auf Gebäude			
572 410	AfA auf Sachanlagen	60.555	60.000	93.000
572 416	AfA auf GWG			
572 417	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Summe Abschreibungen		60.555	60.000	93.000

		Ist 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €
sonstige betriebl. Aufwendungen				
540 400	Mieten und Pachten	0	100	0
540 401	Aufwandsentschädigung Nutzung Friedhofskapelle	0	0	0
547 409	Reinigungsmittel	711	750	750
547 425	Instandhaltung Schäden Gebäude	2.503	15.000	8.000
547 452..56	Sonstiger Aufwand	347	1.000	1.000
547 462	Dienst- und Schutzbekleidung	110	300	300
591 430	Verwaltungskostenbeiträge	84.802	90.000	85.000
592 400..02	Versicherungen	7.157	8.000	8.000
593 410	EDV	64.564	70.000	70.000
597 400..12	Prüfungs- u. Beratungskosten	10.584	10.000	12.000
598 400..20	Büro- und Betriebsaufwand	43.078	67.050	34.750
599 401	Betriebsausschuss	119	100	150
670 451	periodenfremde Aufwendungen	9.152	0	10.000
Summe sonstige betriebl. Aufwendungen		223.127	262.300	229.950
sonstige Zinsen u. ä. Erträge				
620 440	Zinserträge	9	0	0
620 450	Stundungszinsen Gebührenschuldner	0	0	0
Summe Zinsen u. ä. Erträge		9	0	0
Zinsen u. a. Aufwendungen				
650 400	Kurzfristige Zinsen und Ausleihungen	1.217	1.200	1.500
650 401	Zinsaufwand aus Gebührenkalkulation	0	0	0
650 410	Darlehenszinsen	8.061	15.000	15.000
650 420	Sonstige Zinsen aus Ausleihe andere BB	0	0	0
Summe Zinsen u. a. Aufwendungen		9.278	16.200	16.500
Jahresergebnis		-1.635.941	-2.809.764	-2.995.902
Aufwand nach Handelsrecht		10.373.898	11.643.876	12.998.918
Ertrag nach Handelsrecht		8.737.957	8.834.113	10.003.016

Aufteilung der Erlöse und Kosten auf die Bereiche Stadtgrün und Tiefbau (Straße)

		Ansatz	Stadtgrün	Tiefbau (Straße)
		2023		
		€	€	€
Umsatzerlöse				
410 410	Mieten Aufbahrungsräume (Friedhof)	0	0	
410 412	Pachten (Kleingartenanlagen)	0	0	
410 414	Verwaltungsgebühren (Sondernutzung)	50.000		50.000
410 415	Verwaltungsgebühren Friedhof	30.000	30.000	
410 416	Benutzungsgebühren Friedhof	989.000	989.000	
410 418	Aufwendungsersatz gegen Dritte	6.000		6.000
410 420	Weiterberechnung an Immo Aufwand Wald	55.000	55.000	
410 421	Weiterberechnung an Immo Aufwand Kleingärten	0	0	
410 422	Betriebskostenzuschuss	8.738.316	3.516.832	5.221.484
410 432	Verkaufserlöse (Waldbewirtschaftung)	5.000	5.000	
410 448	Erstattung Ausbau unbefestigte Gehwege	2.000		2.000
410 449	Erstattung Herst. Grundstückszufahrten	77.000		77.000
410 452	Kostenerstattung Kriegsgräber	5.500	5.500	
410 456	Kostenerstattung	2.000	1400	600
410 470	Landeszuschuss	0	0	
410 471	Zuschuss Unterhaltung Friedhöfe	11.500	11.500	
Summe Umsatzerlöse		9.971.316	4.614.232	5.357.084
sonstige betriebliche Erträge				
410 417	sonst. Erträge u. Entgelte Ausschreibungen	1.000	500	500
410 445	Erträge aus der Auflösung Sonderposten Gebäude	0	0	0
530 419	Erstattung von Energiekosten	200	200	
530 420	sonstige Erstattungen	5.000	5.000	
530 425	Ersatz Schadensfälle	6.000		6.000
532 400	Auflösung Rückstellungen u. a.	0		
532 440	Erträge aus der Auflösung Sonderposten	4.500	4.500	
533 430	Telefongebührenerstattung	0		
670 402	periodenfremde Erträge	15.000	7500	7.500
Summe sonstige betriebliche Erträge		31.700	17.700	14.000
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren				
541 400..50	Energie und Wasser	58.000	58.000	
Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		58.000	58.000	0

Aufteilung der Erlöse und Kosten auf die Bereiche Stadtgrün und Tiefbau (Straße)

	Ansatz 2023 €	Stadtgrün €	Tiefbau (Straße) €
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
547 400 / 06 / 19	Reinigung + Fenster- u. Straßenreinigung	17.500	17.500
547 420	Gewässergebühren	130.000	564
547 421	Konjunkturpaket	0	129.436
547 422 / 24 / 26	Instandhaltung Friedhöfe	147.300	147.300
547 432	Unterhaltung Wartehallen (Fremdvergabe)	0	
547 437	Planungen versch. Straßenbaumaßnahmen	20.000	20.000
547 439	Ausbau unbefestigte Gehwege	2.000	2.000
547 440	Unterhaltung Straßen (Fremdvergabe)	909.000	909.000
547 441	Herstellung Grundstückszufahrten	77.000	77.000
547 442	Unterhaltung der Grünanlagen (Fremdvergabe)	368.000	226.320
547 443	Unterhaltung der Spielplätze (Fremdvergabe)	180.000	180.000
547 444	Unterhaltung Kleingartenanlagen (Fremdvergabe)	0	0
547 445	Unterhaltung Friedhöfe (Fremdvergabe)	70.000	70.000
547 446	Unterhaltung Wirtschaftswege (Fremdvergabe)	0	
547 447	Kosten der Straßenentwässerung u. Niederschlagswasser Friedhöfe + Gewässer	1.781.419	1340
547 448	Griffigkeitsmessungen (SKM) Straßen	0	1.780.079
547 449	Unterhaltung Wald	75.000	75.000
547 450	Kosten der Straßenbeleuchtung	1.800.000	1.800.000
547 451	Folgekosten nach Sondernutzung	1.500	1.500
547 453	Weiterberechnung vom Baubetriebshof	5.916.577	3.032.412
598 404	sonstige Fremdarbeiten	6.500	6.500
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.501.796	3.756.936	7.744.860
Personalaufwand			
	Löhne u. Gehälter	1.099.672	287.379
Summe Personalaufwand		1.099.672	287.379
AfA auf Sachanlagen			
571 400	AfA auf Gebäude		
572 410	AfA auf Sachanlagen	93.000	93.000
572 416	AfA auf GWG		
572 417	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Summe Abschreibungen		93.000	93.000
			0

Aufteilung der Erlöse und Kosten auf die Bereiche Stadtgrün und Tiefbau (Straße)

		Ansatz 2023 €	Stadtgrün €	Tiefbau (Straße) €
sonstige betriebl. Aufwendungen				
540 400	Mieten und Pachten	0	0	
540 401	Aufwandsentschädigung Nutzung Friedhofskapelle	0	0	
547 409	Reinigungsmittel	750	750	
547 425	Instandhaltung Schäden Gebäude	8.000	8.000	
547 452..56	Sonstiger Aufwand	1.000	1.000	
547 462	Dienst- und Schutzbekleidung	300	150	150
591 430	Verwaltungskostenbeiträge	85.000	28.333	56.667
592 400..02	Versicherungen	8.000	6.735	1.265
593 410	EDV	70.000	23.333	46.667
597 400..12	Prüfungs- u. Beratungskosten	12.000	6.000	6.000
598 400..20	Büro- und Betriebsaufwand	34.750	16.308	18.442
599 401	Betriebsausschuss	150	75	75
670 451	periodenfremde Aufwendungen	10.000	5.000	5.000
Summe sonstige betriebl. Aufwendungen		229.950	95.685	134.265
sonstige Zinsen u. ä. Erträge				
620 440	Zinserträge	0		
620 450	Stundungszinsen Gebührenschuldner	0		
Summe Zinsen u. ä. Erträge		0		
Zinsen u. a. Aufwendungen				
650 400	Kurzfristige Zinsen und Ausleihungen	1.500	750	750
650 401	Zinsaufwand aus Gebührenkalkulation	0		
650 410	Darlehenszinsen	15.000	15.000	
650 420	Sonstige Zinsen aus Ausleihe andere BB	0		
Summe Zinsen u. a. Aufwendungen		16.500	15.750	750
Jahresergebnis		-2.995.902	325.183	-3.321.084
Aufwand nach Handelsrecht		12.998.918	4.306.749	8.692.169
Ertrag nach Handelsrecht		10.003.016	4.631.932	5.371.084

Erläuterungen

410410 Mieten Aufbahrungsräume (Friedhof)

Mieten für die Nutzung der Aufbahrungsräume durch Dritte.

410414 Verwaltungsgebühren (Sondernutzung)

Für die Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrsflächen über den Gemeingebrauch hinaus, wird nach Maßgabe der Sondernutzungssatzung der Stadt Nettetal eine Gebühr erhoben.

410415 Verwaltungsgebühren Friedhof

Für Verwaltungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen werden Gebühren nach Maßgabe der städtischen Satzung erhoben (Grabmalgenehmigungen, Pflegekosten für Grabstätten, Entfernung und Entsorgung von Grabsteinen).

410416 Benutzungsgebühren Friedhof

Für die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen werden durch den NetteBetrieb Gebühren nach Maßgabe der städtischen Satzung erhoben (Erwerb von Nutzungsrechten an Grabstätten, Bestattungsdienstleistungen, Inanspruchnahme von Aufbahrungsräumen und Friedhofskapellen).

410422 Betriebskostenzuschuss

Die Aufwendungen übersteigen die Erträge. Um die Aufgaben des Betriebsbereichs Tiefbau erfüllen zu können, wird von Seiten der Stadt Nettetal ein Betriebskostenzuschuss gewährt.

410452 Kostenerstattung Kriegsgräber

Für die Sicherung, Instandsetzung und Pflege von jüd. Gräbern und Kriegsgräbern auf den Friedhöfen im Stadtgebiet wird ein Zuschuss gewährt.

410471 Inanspruchnahme Flächen Ehrenfriedhöfe

Für die Bereitstellung von Friedhofsflächen für Ehrengräber wird ein Zuschuss gewährt, da diese einer anderweitigen Nutzung entzogen werden.

410412 Pachten (Kleingartenanlagen)

Vertragliche Einnahmen auf der Grundlage des Bundeskleingartengesetzes.
wird ab 2022 im BB Immobilien abgebildet

410417 Verwaltungsgebühren (Ausschreibungen) / sonstige Erträge

Kostenerstattung für die Erstellung und den Versand von Ausschreibungsunterlagen und geringfügige Erträge, die sich nicht eindeutig einer Ertragsposition zuordnen lassen.

410456 Erstattung Folgekosten Sondernutzung

Kostenersatz für Reparaturen, Reinigung, etc. nach erfolgter Sondernutzung.

530419 Erstattung von Energiekosten

Erstattung nach der jeweiligen Jahresverbrauchsabrechnung sowie die Erstattung des Stromverbrauchs durch Dritte (z. B. VVV Hinsbeck e. V.)

541400 .. 50 Energie und Wasser

Aufwand für Verbräuche der Lichtsignalanlagen, Grünanlagen, Spielplätze und Außenzapfstellen der Friedhöfe.

547422 Instandhaltung Friedhöfe

Laufende Instandhaltung der Gebäude.

547432 / 440 / 442/ 443/ 444/ 445 / 446 / 449 div. Unterhaltung (Fremdvergabe)

547 432 - 442 Vergabe von Pflegearbeiten; Flächenumwandlungen, wegen Zerstörung der Bepflanzungen und künftiger Vereinfachung der Pflege, zusätzliche neue Pflegeflächen Aufwand für Ersatzteil- und Materialbeschaffungen sowie Leistungen, die nicht mit Personal des Baubetriebshofes und / oder Gerät erbracht werden.

547442 Grünanlagen, die Herrichtung der historischen Gerichtsstätten ist mit 62.500 € veranschlagt in Abhängigkeit von der Gewährung einer Förderung durch das Land NRW ca 580.000 €.

Der Ansatz muss ebenfalls vor dem Hintergrund, dass erneut Dürreschäden beseitigt werden müssen angepasst werden.

547 440

140.000 € Straßenunterhaltung für Hausmeistervertrag Straßenunterhaltung

Kostensteigerungen wurden eingepreist in den Basiskosten, für Altenhof Mehrbedarf 29.000 €, für FuGäZo Breyell .30.000 €, für Vorwegmaßnahmen Mobilitätskonzept werden ca. 300.000 € benötigt Für die Zustandsbewertung inkl. Pano werden 250.000 € veranschlagt; Kosten u.a. Mobilitätskonzept und Zustandsbefahrung werden im Nachgang betrachtet und der Betriebskostenzuschuss dann angepasst

547442 Grünanlagen,

Europaweite Ausschreibung 60.000 € berechneter Mehraufwand aufgrund allgemeiner Kostensteigerung Der Ansatz muss ebenfalls vor dem Hintergrund, dass weiterhin Dürreschäden beseitigt werden müssen beibehalten werden. Ersatz von abgebauten, nicht mehr normgerechten Rutschen ca. 40.000 €

547445 Auf den Friedhöfen müssen an vielen Stellen die Wegedecken überholt werden. Mit der Ansatzserhöhung um 20.000 € soll dies sukzessive geschehen.

547449 Restaufwand Jubiläumswald ca. 15.000 € (wird in 2021 nicht ausgegeben)

547441 Herstellung Grundstückszufahrten

Mehrausgaben bei Konto 547 441 führen zu Mehreinnahmen bei Konto 410 449 Erstattung Herstellung Grundstückszufahrten.

547443 Unterhaltung der Spielplätze

In der Bilanz wird ein Festwert für Spielgeräte ausgewiesen. Der Austausch von Spielgeräten ist daher im Erfolgsplan auszuweisen. Alle 3 Jahre erfolgt eine Neubewertung.

Der Ansatz wird unverändert benötigt, um gemeinsam mit dem Jugendamt weitere Sanierungsmaßnahmen an Kinderspielplätzen vornehmen zu können.

547447 Kosten der Straßenentwässerung

110.000 € Anteil an der Abwassergebühr für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen (Straße, Wege und Plätze) ohne Senkenaufwand. Enthalten ist auch der Aufwand für die Entwässerung von Gehwegen auf Kreisstraßen. Anpassung und Erhöhung durch richtige Verteilung von Immo. zu Tiefbau Niederschlagswasser für Straßen!

547448 Griffigkeitsmessungen (SKM) Straßen

Untersuchung der Griffigkeit von Straßenbelägen mittels Seitenkraftmessverfahren (SKM) - aufgrund der vorliegenden Messergebnisse ist eine Fortführung derzeit nicht erforderlich.

547450 Kosten der Straßenbeleuchtung

Entgelt für das Betreiben und die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage durch die Stadtwerke Nettetal GmbH als Eigentümerin der Anlage. Erhöhung Instandhaltung Gaslaternen 30.000 € und neue Laternen 40.000 €

547451 Folgekosten nach Sondernutzung

Kommt es in Folge einer genehmigten Sondernutzung zu Beschädigungen im Bereich der öff. Verkehrsfläche (z.B. Baustoffanlagerungen, Container usw.), so sind die mit der Beseitigung der Schäden einhergehenden Aufwendungen durch den Erlaubnisnehmer zu erstatten.

547452 / 456 Unterhaltung Geräte und sonstiger Aufwand

Geringfügiger Aufwand, der sich nicht eindeutig einer Aufwandsposition zuordnen lässt.

547453 Weiterberechnung vom Baubetriebshof

Aufwand für die Beauftragung des Baubetriebshofes

550404 Personalaufwand - Beschäftigungsentgelte

Beschäftigungsentgelte nach dem TVöD und Sozialabgaben.

Durch verursachungsgerechterer Verteilung nach Arbeitsaufzeichnungen kommt es zu größeren Verschiebungen der Personalkostenanteile zwischen den Betriebsbereichen des NetteBetriebs.

591430 Verwaltungskostenbeiträge

Pauschale Erstattung der Personal- und Sachaufwendungen für verschiedene Zentral- und Fachbereiche der Stadt Nettetal, u. a. für die Bereiche Personal, Revision, Recht und IT-Service. Der Betrag enthält auch Umstellung der Abrechnung der Stadtverwaltung auch die Kosten für Büromaterial, Telefonkosten, Kopierer, Porto, Möbel und ab 2018 auch Aufwendungen für Miete und Nebenkosten der Arbeitsplätze.

592400 Versicherungen

Haftpflichtversicherung, Eigenschadenversicherung usw. für die Beschäftigten
Versicherungen der Friedhöfe/Gebäude.

593410 EDV

Kostenbeteiligung für die Inanspruchnahme der städtischen IT - Infrastruktur (Hard- und Software) sowie der Umlegung der zentralen Hard- und Software im NetteBetrieb. Enthält auch Büromiete

597400 Prüfungs- u. Beratungskosten

Aufwand für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlussprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer. Unter der v.g. Kontierung wird lediglich der auf den Betriebsbereich Tiefbau entfallende Aufwand in Ansatz gebracht.

598400 .. 20 Büro- und Betriebsaufwand

Diese Position beinhaltet u. a. die Reisekosten, die Aus- und Fortbildungskosten, Verbandsbeiträge für Kriegsgräberfürsorge, sowie Kosten für Arbeitssicherheit, öffentl. Kostenbeteiligung an den Gesamtaufwendungen der Stadtverwaltung Nettetal, die vom ZB 10/10 Organisation ermittelt und geltend gemacht wird. Fortbildung Erhöhung wegen Schulungen BRICs CAD

599401 Betriebsausschuss

Auszahlung von Sitzungsgeldern an die Ausschussmitglieder, Bewirtungskosten etc.

620450 Stundungszinsen Gebührensschuldner

Zinseinnahmen nach Gestattung eines Zahlungsaufschubes gem. § 222 Abgabenordnung (AO).

Die Konten 547422/24/26 (TB) und Konten 547222/24/26 (Immo) sind untereinander deckungsfähig.

Die Konten 541400 - 599401 sind untereinander deckungsfähig.

Die Konten 547440 und 547640 (BBH) sind untereinander deckungsfähig.

Die Konten 547442, 547443, 547445 und 547642 (BBH) sind untereinander deckungsfähig.

Vermögensplan 2023 Betriebsbereich Tiefbau

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2022	2023	Verpflichtungs- ermächtigungen für 2024
		€	€	€
<u>Auszahlungen</u>				
	Erwerb Hard- und Software	10.000	5.000	0
	Erwerb beweglicher Sachen und Inventar	10.000	10.000	0
	Erneuerungsarbeiten auf Friedhöfen	20.000	25.000	0
	Fertigarage FH Hinsbeck	0	0	0
	Planungskosten FH-Standort	0	0	0
		<hr/> 20.000	<hr/> 25.000	
	Errichtung / Erneuerung von Grünanlagen	85.000	85.000	0
	Skateranlage Kaldenkirchen	324.000	0	0
	Herrichtung von Bestattungsplätzen	30.000	10.000	0
	Tilgungen / freie Mittel	25.000	30.000	0
		<hr/>	<hr/>	
	Summe	504.000	165.000	0

Erläuterungen zum Vermögensplan

XXXXXX Erwerb Software	5.000,00 €
<hr/>	
Kauf- von Hard- und Software für die Erstellung eines Grünflächenkatasters und Ausrüstung der Beschäftigten. Erwerb von Hard- u. Software für Schleppkurvenmodule	
XXXXXX Erwerb beweglicher Sachen und von Inventar (Friedhof)	10.000,00 €
<hr/>	
Beschaffung von Erdlagerkästen und weiterer kleinerer Ausstattungsgegenstände	
XXXXXX Erneuerungsarbeiten auf Friedhöfen und Grünanlagen	25.000,00 €
<hr/>	
Hierbei handelt es sich um die Neuanlage von Grabfeldern und dem Wegebau auf den Friedhöfen. Planungskosten FH-Standort	
XXXXXX Errichtung von Grünanlagen	85.000,00 €
<hr/>	
Wegebau, Anlage von Pflanzbeeten, Erwerb von Bänken, Papierkörben und anderer Parkausstattung. Enthält jetzt auch die Position Ausstattungsgegenstände. Aus dem Ansatz sind 70.000 € für die Herrichtung der Kinderspielplätze in Abstimmung mit dem Jugendamt vorgesehen, - die Geräteausstattung für die erneuerten Kinderspielplätze ist bei 547443 veranschlagt.	
XXXXXX Herrichtung von Bestattungsplätzen, Bestattungswiese, Urnenstelen, etc.	10.000,00 €
<hr/>	
Hierunter fallen Angebote für verschiedene Teilbetrag für Urnenstelen KK wird übertragen grabfelder, Baumbestattungen etc.)	
XXXXXX Tilgungen / freie Mittel	30.000,00 €
<hr/>	

Vermögensplan 2023 Betriebsbereich Tiefbau

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2022 €	2023 €
	<u>Einzahlungen</u>		
	Zuschuss Multifunktionssportfeld	27.900	33.600
	Zuschuss Skateranlage	229.569	0
	Finanzbedarf / Darlehensaufnahme	246.531	131.400
	Insgesamt	504.000	165.000
	 <u>Nachrichtlich gem. § 85 Abs. 1 GO</u>		
	Kreditbedarf für Umschuldungen	0	0

Finanzplan Betriebsbereich Tiefbau

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus

- a) einer Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung, nach Jahren gegliedert, sowie**
- b) einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Betriebsbereiches Tiefbau, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken können.**

Die Finanzplanung mit den Unwägbarkeiten hinsichtlich der Entwicklung einzelner Kostenarten und der Kreditmarktkonditionen unterliegt solch gravierenden Einflüssen, dass diese Finanzdaten nur unter Vorbehalt Aussagefähigkeit besitzen können.

Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Nr. ABK und Jahr	Buchungsstelle Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Beträge in 1.000 €											
				Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €	
1			Erwerb Hard- und Software	194	152	10	5	7	10	10	0	0	0	0	0
2			Erwerb beweglicher Sachen und von Inventar	220	170	10	10	10	10	10	0	0	0	0	0
3			Erneuerungsarbeiten auf Friedhöfen	256	151	20	25	20	20	20	0	0	0	0	0
4			Errichtung von Grünanlagen	259	184	15	15	15	15	15	0	0	0	0	0
5			Erneuerung Spielplätze	495	145	70	70	70	70	70	0	0	0	0	0
6			Multisportfeld als Ersatz für Sportfeld	175	175	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7			Herstellung Wegeverbindung und Grünanlage Generationsenspielplatz	60	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8			Skateranlage Kaldenkirchen	384	60	324	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9			Friedhofshalle Wankumer Straße Erneuerung Geräteraum	13	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10			Planungskosten Optimierung Friedhofsstandorte	50	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11			Errichtung neuer Bestattungsformen	480	410	30	10	10	10	10	0	0	0	0	0
12			Tilgung / freie Mittel *	165	0	25	30	35	35	40	0	0	0	0	0
Zwischensumme Allgemeines				2.749	1.568	504	165	167	170	175	0	0	0	0	0

* (Rundungsdifferenz)

Investitionsprogramm

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €												
		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme													
	Zusammenstellung:													
	Gesamt	2.749	1.568	504	165	167	170	175	0	0	0	0	0	0
	Zwischensumme ./. bisher bereitgestellt	2.749 1.568	1.568	504	165	167	170	175	0	0	0	0	0	0
	abzüglich Tilgung / freie Mittel *	1.181												
	Nettoinvestitionen	165	0	25	30	35	35	40						
		2.584	1.568	479	135	132	135	135						

* (Rundungsdifferenz)

Investitionsprogramm

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €						
		Gesamt- bedarf €	Bisher bereitge- stellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme							
	<u>Einzahlungen</u>							
	Zuschuss Multifunktionssportfeld	107	0	28	34	28	17	0
	Zuschuss Skateranlage	230	0	230	0	0	0	0
	Finanzbedarf / Darlehensaufnahme	846	0	247	131	139	153	175
		1.182		504	165	167	170	175

Erfolgsplan

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €					
		Gesamt- bedarf €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme						
	Gesamtaufwand - Erfolgsplan	65.622	11.644	12.999	13.324	13.657	13.998
	Gesamtertrag - Erfolgsplan	50.372	8.834	10.003	10.253	10.509	10.772
	Fehlbedarf	15.250	2.810	2.996	3.071	3.148	3.226

Betriebsbereich

Baubetriebshof

2023

		Ist 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €	StEK
Umsatzerlöse					
410 615	Erstattung NetteBetrieb (GB Tiefbau)	5.207.033	5.448.867	5.916.577	
410 616	Erstattung NetteBetrieb (GB Abwasser)	299.099	327.000	327.000	
410 617	Erstattung NetteBetrieb (GB Immobilien)	286.927	300.000	300.000	
410 618	Aufwendungsersatz für Leistungen ggü. Dritten	35.112	25.000	25.000	
410 619	Erstattung Stadt Nettetal	210.811	230.000	250.000	
410 630	Entgelte / Kostenbeteiligung	0	100	100	
410 632	Verkaufserlöse	2.445	1.500	2.000	
Summe Umsatzerlöse		6.041.427	6.332.467	6.820.677	0
sonstige betriebliche Erträge					
410 645	Erträge aus Auflösung Sonderposten	5.511	5.513	5.513	
410 658	sonstige Erlöse	0	0	0	
530 613..15	Ersatz Schadensfälle Straßen, Grünflächen, Friedhöfe	2.323	5.000	5.000	
530 617	Sonstige Erträge	0	5.000	5.000	
530 620	Sonstige Erstattungen	1.386	5.000	5.000	
530 625	Ersatz Schadensfälle	4.414	10.000	10.000	
530 660	Erlöse aus Verkauf Anlagevermögen	29.160	0	6.000	
530 661	Erträge aus Erstattung AfA Abwasserfahrzeug	1.897	0	0	
532 600	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	37.183	0	0	
533 630	Telefongebührenerstattung	0	0	0	
533 650	Erträge aus Eingliederungszuschüssen	0	0	0	
670 602	periodenfremde Erträge	4.220	0	5.000	
Summe sonstige betriebliche Erträge		86.094	30.513	41.513	0
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren					
547 650	Haltung von Fahrz. Treibstoff	126.615	128.000	160.000	
543 600 / 547 666	Verbrauchsmittel	21.714	21.000	23.000	
Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		148.329	149.000	183.000	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen					
547 600	Unterhaltung Stadtreinigung (Abfall)	0	8.500	9.500	
547 632	Unterhaltung Wartehallen	13.405	10.000	25.000	
547 634	Unterhaltung Wochen- u. Jahrmärkte	0	1.000	1.000	
547 640	Straßenunterhaltung / Brücken	140.297	140.000	190.000	

		Ist 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €	StEK
547 641	Reinigung Wirtschaftswege	6.278	10.000	10.000	
547 642	Unterhaltung Grünanlagen, Spielplätze u. Grünanlagen	422.633	435.000	209.000	
547643	Unterhaltung Stek	0	0	178.000	
547 644	Beseitigung Schäden	0	0	0	
547 652	Unterhaltung Fahrzeuge	140.974	140.000	150.000	
547 654	Techn. Ausstattung / Arbeitssicherheit	0	6.000	0	
547 655	Arbeitssicherheit / Arbeitsmedizin	8.670	15.000	16.000	
547 656	Unterhaltung Geräte	44.084	45.000	50.000	
547 657	Unterhaltung Baubetriebshof	30.884	30.000	34.000	
547 658	Sonstige Betriebskosten	60.000	60.000	100.000	
547 662	Dienst- und Schutzbekleidung	28.443	40.000	46.500	
547 672	Unterhaltung der Straßensenzen	34.982	65.000	75.000	
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen		930.650	1.005.500	1.094.000	0
Personalaufwand					
	Löhne u. Gehälter	3.906.616	4.077.000	4.395.250	
Summe Personalaufwand		3.906.616	4.077.000	4.395.250	0
AfA auf Sachanlagen					
572 600	AfA Sachanlagen	224.436	228.000	250.000	
573 600	AfA GWG	14.334	15.000	15.000	
574 600	AfA Betr.- und Geschäftsausstattung	50.863	48.500	55.000	
Summe AfA auf Sachanlagen		289.633	291.500	320.000	0
sonstige betriebl. Aufwendungen					
540 600	Miete Baubetriebshof	400.000	400.000	408.500	
582 600	Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	
591 630	Verwaltungskostenbeiträge	220.266	200.000	220.000	
592 600..02	Versicherungen	38.589	38.000	38.000	
593 610	laufende IT-Kosten	51.137	55.000	55.000	
597 600..2	Abschluss- und Prüfungskosten / Beratungskosten	25.404	50.000	50.000	
598 600..20	Büro- und Betriebsaufwand	24.640	39.800	36.220	
599 601	Betriebsausschuss	119	80	120	
670 625	periodenfremde Aufwendungen	55.874	6.000	6.000	
Summe sonstige betriebl. Aufwendungen		816.029	788.880	813.840	0

		Ist 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €	StEK
sonstige Zinsen u. ä. Erträge					
620 640	Zinserträge	0	0	0	
Zinsen u. a. Aufwendungen					
650 600	Sonstige Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.077	100	1.100	
650 610	Darlehenszinsen	25.187	40.000	40.000	
650 630	Verzugszinsen	8	0	0	
Summe Zinsen u. a. Aufwendungen		26.272	40.100	41.100	0
sonstige Steuern					
681 420	Kfz-Steuer	9.992	11.000	15.000	
Summe sonstige Steuern		9.992	11.000	15.000	0
Jahresergebnis		0	0	0	
Aufwand nach Handelsrecht		6.127.521	6.362.980	6.862.190	0
Ertrag nach Handelsrecht		6.127.521	6.362.980	6.862.190	0

Erläuterungen

410416 Erstattungen NetteBetrieb (BB Abwasser)

Die Aufgabe der Unterhaltung der Abwasseranlagen wurde nach der Aufhebung des Betriebsführungsvertrages vom Baubetriebshof übernommen. Die Aufwendungen sind, zusätzlich zu den Aufwendungen für Senken, durch den GB Abwasser zu erstatten.

410630 Erstattungen NetteBetrieb / Leistungen für Dritte

Vergütung für erbrachte Leistungen.

410632 Verkaufserlöse

Vergütung für erbrachte Lieferungen, z. B. aus Holzverkauf.

530617 sonstige Erträge

Geringfügiger Ertrag, der sich nicht eindeutig einer Ertragsposition zuordnen lässt sowie Erstattungen durch Beteiligungen Dritter bei Gemeinschaftsaufgaben. Ansatz aus Vorjahren nicht erhöht, Coronamehraufwand hat sich verringert.

533640 Erträge aus Vorbehaltszahlungen BEZ

Zuschüsse der Arbeitsagentur für geförderte Arbeitsverhältnisse

547650 Hilfs- und Betriebsstoffe

Kraft- und Schmierstoffe für Fahrzeuge und Geräte. Einschließlich Kostensteigerungen und zusätzlicher Aufwand für Maßnahmenplan.

547652 Fahrzeugunterhaltung und Großmaschinen

Aufwand für Inspektionen, Reparaturen und Ersatzteile.
einschl. Kostensteigerung und zus. Aufwand für den Maßnahmenplan

547600 Unterhaltung Stadtreinigung (Abfall)

Ersatzbeschaffung von Straßenpapierkörben zuzüglich Aufwand für Maßnahmenplan

547634 Unterhaltung Wochen- u. Jahrmärkte

Entsorgungskosten für die Abfallbeseitigung. Zusätzlicher Aufwand für Mietkosten der Schränke (statt Erneuerung).

547640 Straßenunterhaltung / Brücken

Erstattung der Erschwererzulage an die Wasser- und Bodenverbände und Ersatzlieferungen. Enthält auch die Aufwendungen für die Unterhaltung der Lichtsignalanlagen, Karneval und teilw. Straßenunterhaltung. Zzgl. Ölspurbeseitigung durch Dienstleister statt Feuerwehr. Zzgl. Kostensteigerung

547642 und 547643 Unterhaltung Grünanlagen, Spielplätze u. Friedhöfe, Stek

Teile der Unterhaltung von Grünanlagen, Spielplätzen und Friedhöfen werden verursachungsgerecht im Baubetriebshof veranschlagt.

Der Ansatz enthält Kostensteigerung und zusätzlichen Aufwand für das "Stadtentwicklungskonzept Grün"

Zur Beseitigung von Baumschäden durch anhaltende Trockenheit, für den Kronenschnitt zur Die Ausgaben zur Reduzierung von Trockenbrüchen und zur Bekämpfung von EPS und Massaria haben sich stark erhöht.

547656 Unterhaltung Geräte

Aufwand für Fremdreparaturen und Ersatzteile, einschließlich Kostensteigerung und zusätzlicher Aufwand für den Maßnahmenplan.

547657 Unterhaltung Baubetriebshof

Abfuhr- und Deponiekosten für die Stadt- und Straßenreinigung. Nebenkosten und Serviceleistungen aus Miete neuer BBH, zzgl. Container Kostensteigerung und zus. Aufwand Maßnahmenplan.

547662 Dienst- und Schutzbekleidung

Aufwand für die Beschaffung von Dienstbekleidung und persönlicher Schutzausrüstung, einschließlich Kostensteigerung und zusätzlicher Aufwand für Maßnahmenplan. Ab 2022 ist eine Umstellung auf Mietkleidung inkl. Reinigung vorgesehen, dies dient der Rechtssicherheit

547666 Streumittel Winterdienst

Beschaffung von Salz, Sole und abstumpfenden Mitteln einschließlich Kostensteigerung.

547672 Unterhaltung der Straßensenken

Entleeren der Senkeneimer einschließlich Entsorgungskosten, Senkeninstandhaltung.

550604 Löhne und Gehälter einschl. Sozialabgaben

Beschäftigungsentgelte nach dem TVÖD.

Durch verursachungsgerechterer Verteilung nach Arbeitsaufzeichnungen kommt es zu größeren Verschiebungen der Personalkostenanteile zwischen den Betriebsbereichen des NettoBetriebs. Berücksichtigt wurden die veränderte Altersstruktur durch Neueinstellungen, wodurch von weniger Langzeiterkrankten außerhalb der Lohnfortzahlung auszugehen ist sowie die Ergebnisse der Tarifanpassungen

547632 Wartehallen

Aufwand für die Unterhaltung und Reinigung der Wartehallen im Stadtgebiet.

540600 Miete Baubetriebshof

Verrechnung der Aufwendungen (Gebäude bzw. Grundstück) mit dem Betriebsbereich Immobilien Aufteilung der Brutto Miete in Miete und Nebenkosten; zzgl. Containermiete wg. Corona

547654 Geräte / Ausstattungsgegenstände / technische Ausstattung

Kostenbeteiligung an den Gesamtaufwendungen der Stadt Nettetal, die vom ZB 10/10 Organisation ermittelt und geltend gemacht werden. Kostensteigerung und zusätzlichen Aufwand für den Maßnahmenplan.

547655 Arbeitssicherheit

Beteiligung an den Aufwendungen der Stadt Nettetal für betriebsärztliche Untersuchungen der Beschäftigten, Arbeitsplatzuntersuchungen, Arbeitssicherheit, Begehungen etc. sowie Kosten für zusätzliche Leistungen wie Fremdunderweisung. Kostensteigerung und zusätzlicher Aufwand für den Maßnahmenplan.

591630 Verwaltungskostenbeiträge

Pauschale Erstattung der Personal- und Sachaufwendungen für verschiedene Zentral- und Fachbereiche der Stadt Nettetal, u. a. für die Bereiche Personal, Revision, Recht und IT-Service. Der Betrag enthält auch Umstellung der Abrechnung der Stadtverwaltung auch die Kosten für Büromaterial, Telefonkosten, Kopierer, Porto und Möbel.

592602 Versicherungen

KFZ-Versicherung, Gebäudeinhaltsversicherung und sonstige Versicherungen

593610 laufende IT-Kosten

Kostenbeteiligung für die Inanspruchnahme der städtischen IT-Infrastruktur (Hard- und Software) sowie der Umlegung der zentralen Hard- und Software im NetteBetrieb.
Zusätzliche Infoma Module zur Vereinfachung des Arbeitsablaufes und als Ersatz für die bisherige nicht mehr ausreichende Software.

598600 .. 20 Büro- und Betriebsaufwand

Diese Position beinhaltet u. a. die Reisekosten, die Aus- und Fortbildungskosten, durch die Anschaffung neuer Betriebssoftware.

599601 Betriebsausschuss

Auszahlung von Sitzungsgeldern an die Ausschussmitglieder, Bewirtungskosten etc.

Die Konten 540600 - 547672 sowie 591600 - 599601 sind untereinander deckungsfähig.

Die Konten 547442, 547443, 547445 (Tiefbau) und 547642 sind untereinander deckungsfähig.

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2022	2023	Verpflichtungs- ermächtigungen für 2024
		€	€	€
<u>Auszahlungen</u>				
	Erwerb von Soft- / Hardware	0	10.000	0
	Erwerb von Fahrzeugen u. Geräten	884.955	897.000	823.000
	Maßnahmenplan 2018 - 2023 (Stek 2019)	0	0	0
	Tilgungen	80.000	100.000	0
	Summe	964.955	1.007.000	823.000

Erläuterungen zum Vermögensplan Baubetriebshof

XXXXXX Erwerb von Fahrzeugen und Geräten 907.000 €

Neben der regelmäßigen Anschaffung von Kleingeräten sind nachfolgende Ersatzbeschaffungen für den Fuhr- und Maschinenpark zwingend erforderlich:

10600	Software/Hardware	10.000 €	Programmerweiterung INFOMA
71650/71600	Kleingeräte	30.000 €	Pauschaler Ansatz Kleingeräte (Freischneider, Motorsägen Umstellung auf Elektro.etc.)
71600/71650	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	30.000 €	Pauschaler Ansatz
71620	KFZ	624.000 €	Ersatzbeschaffung Hubsteiger, Wasseranhänger, 6 versch. Anhänger, Ersatz VIE-N 2410/ 2420/ 2409/ züstätzl. Pritsche MPRS/ Ersatz Kleinschlepper 249
30600	Technische Anlagen	165.000 €	Banketfräse, Anbau Laubsauger, Holzhacker, schonende Banketmahd, Frontmulcher, Minibagger 2to.,
71600/71610/71650	Geräte	30.000 €	verschleißbedingte Erneuerung und Größenanpassung (unvorhersehbar!)
71600	Mähwerk	18.000 €	Mähwerk/Bankettschonend
			Gesamtsumme 907.000 €

Die Konten 010600 - 071650 sind untereinander deckungsfähig

Vermögensplan 2023 Betriebsbereich Baubetriebshof

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2022 €	2023 €
<u>Einzahlungen</u>			
	Finanzbedarf / Darlehensaufnahme	964.955	1.007.000
	Insgesamt	964.955	1.007.000
 <u>Nachrichtlich gem. § 85 Abs. 1 GO</u>			
	Kreditbedarf für Umschuldungen	0	0

Finanzplan Betriebsbereich Baubetriebshof

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus

- a) einer Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung, nach Jahren gegliedert, sowie**
- b) einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Betriebsbereiches Baubetriebshof, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken können.**

Die Finanzplanung mit den Unwägbarkeiten hinsichtlich der Entwicklung einzelner Kostenarten und der Kreditmarktkonditionen unterliegt solch gravierenden Einflüssen, dass diese Finanzdaten nur unter Vorbehalt Aussagefähigkeit besitzen können.

Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Nr. ABK und Jahr	Buchungsstelle Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Beiträge in 1.000 €												
				Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €		
1			Erwerb von Soft- / Hardware	45	35	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2			Erwerb von Fahrzeugen u. Geräten	8.609	4.122	885	897	951	948	806	823	823	0	0	0	0
3			Maßnahmenplan 2018-2023 (Stek 2019)	198	198	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4			Tilgung	705	0	80	100	120	155	250	0	0	0	0	0	0
			Summe	9.557	4.355	965	1.007	1.071	1.103	1.056	823	823	0	0	0	0

Investitionsprogramm

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €															
		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Verpflichtungsermächtigung in 2023 €	vorauss. Auszahlung in 2024 €	vorauss. Auszahlung in 2025 €	vorauss. Auszahlung in 2026 €					
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme																
	Zusammenstellung:																
	Gesamt	9.557	4.355	965	1.007	1.071	1.103	1.056	823	823	823	0	0				
	Zwischensumme ./. bisher bereitgestellt	9.557 4.355	4.355	965	1.007	1.071	1.103	1.056	823	823	823	0	0				
	abzüglich Tilgung	5.202															
	Nettoinvestitionen	705	0	80	100	120	155	250									
		8.852	4.355	885	907	951	948	806									

Investitionsprogramm

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €						
		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme							
	<u>Einzahlungen</u>							
	Finanzbedarf / Darlehensaufnahme	5.202	0	965	1.007	1.071	1.103	1.056
		5.202		965	1.007	1.071	1.103	1.056

Erfolgsplan

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €					
		Gesamt- bedarf €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme						
	Gesamtaufwand - Erfolgsplan	34.858	6.363	6.862	7.034	7.210	7.390
	Gesamtertrag - Erfolgsplan	34.858	6.363	6.862	7.034	7.210	7.390
	Fehlbedarf	0	0	0	0	0	0

NetteBetrieb

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2023

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus

- a) einer Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung, nach Jahren gegliedert, sowie**
- b) einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des NetteBetriebs, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken können.**

Die Finanzplanung mit den Unwägbarkeiten hinsichtlich der Entwicklung einzelner Kostenarten und der Kreditmarktkonditionen unterliegt solch gravierenden Einflüssen, dass diese Finanzdaten nur unter Vorbehalt Aussagefähigkeit besitzen können.

Investitionsprogramm NetteBetrieb

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €						
		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme							
	Auszahlungen							
	BB Immobilienmanagement	82.144	28.763	20.710	14.602	15.185	1.438	1.446
	BB Abwasser	52.012	3.494	9.283	7.103	10.444	11.975	9.713
	BB Tiefbau	2.749	1.568	504	165	167	170	175
	BB Baubetriebshof	9.557	4.355	965	1.007	1.071	1.103	1.056
	Zwischensumme ./.. bisher bereitgestellt	146.463 38.181	38.181	31.462	22.877	26.867	14.686	12.389
	abzgl. Tilgung BB Immobilienmanagement	4.790	0	890	1.200	900	900	900
	abzgl. Tilgung BB Abwasser	13.250	0	2.550	2.600	2.650	2.700	2.750
	abzgl. Tilgung BB Tiefbau	165	0	25	30	35	35	40
	abzgl. Tilgung BB Baubetriebshof	705	0	80	100	120	155	250
	abzgl. Auflösung Ertragszuschüsse BB Immobilienmanagement	0	0	0	0	0	0	0
	abzgl. Auflösung Ertragszuschüsse BB Abwasser	1.020	0	200	203	204	205	208
	abzgl. Auflösung Ertragszuschüsse BB Tiefbau	0	0	0	0	0	0	0
	abzgl. Auflösung Ertragszuschüsse BB Baubetriebshof	0	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvestitionen	126.533	38.181	27.717	18.744	22.958	10.691	8.242

Investitionsprogramm **NetteBetrieb**

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €						
		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme							
	<u>Einzahlungen</u>							
	BB Immobilienmanagement	53.381	0	20.710	14.602	15.185	1.438	1.446
	BB Abwasser	48.518	0	9.283	7.103	10.444	11.975	9.713
	BB Tiefbau	1.181	0	504	165	167	170	175
	BB Baubetriebshof	5.202	0	965	1.007	1.071	1.103	1.056
		108.282		31.462	22.877	26.867	14.686	12.389

Erfolgsplan NettoBetrieb

Buchungsstelle		Beträge in 1.000 €					
		Gesamt- bedarf €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme						
	<u>Gesamtaufwand - Erfolgsplan</u>						
	BB Immobilienmanagement	79.651	14.136	15.777	16.172	16.576	16.990
	BB Abwasser	55.013	10.394	10.907	11.071	11.237	11.405
	BB Tiefbau	65.622	11.644	12.999	13.324	13.657	13.998
	BB Baubetriebshof	34.858	6.363	6.862	7.034	7.210	7.390
	<u>Gesamtertrag - Erfolgsplan</u>						
	BB Immobilienmanagement	78.114	13.483	15.564	15.953	16.352	16.761
	BB Abwasser	77.021	14.541	15.273	15.502	15.734	15.971
	BB Tiefbau	50.372	8.834	10.003	10.253	10.509	10.772
	BB Baubetriebshof	34.858	6.363	6.862	7.034	7.210	7.390
	<u>Ertrag (-) / Fehlbedarf (+)</u>						
	BB Immobilienmanagement	1.536	653	213	218	224	229
	BB Tiefbau	15.250	2.810	2.996	3.071	3.148	3.226
	BB Baubetriebshof	0	0	0	0	0	0
	BB Abwasser	-22.007	-4.146	-4.366	-4.431	-4.498	-4.565

Zusammenstellung Gesamtbudget Stadt Nettetal - NetteBetrieb

Wirtschaftsplan 2023

Gesamtbudget 2023	
Immobilienmanagement	
Miete (inklusive Zinsen für Altdarlehen)	5.636.317 €
Nebenkosten (Energie, Wasser, Abwasser)	3.347.988 €
Service (Hausmeister und Reinigung)	1.857.984 €
Betriebskostenzuschuss	500.000 €
Summe Immobilienmanagement	11.342.289 €
Abwasser	
Straßeneinläufe (Unterhaltung, Abschreibung, Zinsen)	203.270 €
Summe Abwasser	203.270 €
Tiefbau	
Betriebskostenzuschuss	8.738.316 €
Summe Tiefbau	8.738.316 €
Baubetriebshof	
Bereitstellung Dienstleistung für die Stadt direkt	250.000 €
Summe Baubetriebshof	250.000 €
Gesamtbudget WP 2023	20.533.875 €
Gesamtbudget WP 2022	18.011.203 €
	2.522.672 €

9. Wirtschaftslage und Entwicklung der Beteiligungen

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW sind dem Haushaltsplan die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der mittel- und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Nettetal mit mehr als 20% beizufügen oder eine kurze Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Beteiligungen darzustellen.

Gemäß aktueller Beteiligungsstruktur der Stadt Nettetal sind die folgenden Unternehmen und Einrichtungen relevant:

Beteiligung	Art	Anteil
Stadtwerke Nettetal GmbH	Unmittelbar	100,00%
LTG Leitungs- und Tiefbaugesellschaft Nettetal mbH	Mittelbar	74,00%
NettCom GmbH	Mittelbar	100,00%
Kommunale Partner Wasser GmbH	Mittelbar	33,33%
Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH	Unmittelbar	100,00%
GS Gesundheitsservice GmbH	Mittelbar	100,00%
NetteVital GmbH	Mittelbar	100,00%
MVZ Nettetal GmbH	Mittelbar	100,00%
Baugesellschaft Nettetal AG	Unmittelbar	80,19%

Auf den folgenden Seiten wird entsprechend § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und Entwicklung der vorgenannten Beteiligungen gegeben. Hierbei beschränkt sich die Darstellung auf die unmittelbaren Beteiligungen.

Soweit nicht anders angegeben, entstammen die Angaben den Abschlüssen für das Jahr 2021.

Nähere Angaben können den jeweiligen Einzelabschlüssen und Wirtschaftsplänen, den Beteiligungsberichten (letztmalig für 2018) sowie den Gesamtabschlüssen entnommen werden.

Der Entwurf des Gesamtabschlusses für das Jahr 2021 wurde in der Ratssitzung am 15.12.2022 eingebracht.

Im Folgenden werden die aktuell verfügbaren Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Lageberichte der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Nettetal widergegeben. Für die mittelbaren Beteiligungen beschränkt sich die Angabe auf das jeweilige Stammkapital sowie den Unternehmenszweck.

Stadtwerke Nettetal GmbH



Das Stammkapital der Stadtwerke Nettetal GmbH beträgt 8.300.000,00 €. Hiervon entfallen 58,04% auf die Stadt Nettetal. Der restliche Anteil wird von der Stadtwerke Nettetal GmbH selbst gehalten. Ihr steht jedoch weder ein Stimm- noch ein Gewinnrecht zu. Ihre Mitgliedschaftsrechte aus den eigenen Anteilen ruhen. Die Gesellschaft wurde daher mit 100% in den Gesamtabchluss einbezogen.

Satzungsmäßige Aufgabe ist die Ver- und Entsorgung von Privathaushalten, des Handels, des Gewerbes, der Industrie und der öffentlichen Einrichtungen in Bezug auf Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser, Abwasser und Telekommunikation einschließlich Planung, Bau und Betrieb; die Planung, der Bau und der Betrieb von Straßenbeleuchtungsanlagen, die Errichtung und der Betrieb von Kommunikationsnetzen und -anlagen, und zwar jeweils einschließlich der dazugehörigen Leitungen mit Nebenanlagen und damit verbundenen Straßen- und Tiefbauarbeiten und der Betrieb von Bädern und schließlich die Erbringung von Energiedienstleistungen sowie sonstiger energienaher Dienstleistungen. Mit diesen Leistungen der althergebrachten und modernen Daseinsvorsorge erfüllt die Gesellschaft den öffentlichen Zweck.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte beobachtet werden, dass die Wettbewerbsintensität auf dem Energiemarkt weiterhin zugenommen hat. Der größte Wettbewerbsvorteil der Stadtwerke Nettetal GmbH ist als örtlicher Versorger die Nähe zum Kunden. Unternehmensziel ist es, die regionale Marktführerschaft zu behaupten und die Rolle als zuverlässiger, wirtschaftlicher und ökologischer Versorger weiter auszubauen. Dabei unterliegt die Stadtwerke Nettetal GmbH einem strukturellen Veränderungsprozess vom Energieversorger zum Energiedienstleister. Im Rahmen des vom Rat beschlossenen Stadtentwicklungskonzeptes wollen die Stadtwerke Nettetal GmbH zukünftig eine stärkere Rolle bei der Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Siedlungs- und Gewerbeflächen übernehmen. Zudem soll eine aktive Rolle bei der Gestaltung der Energiewende in der Region eingenommen werden. Als Netzbetreiber unterliegt die Stadtwerke Nettetal GmbH sowohl den regulatorischen Vorgaben der Bundesnetzagentur als auch denen der Regulierungskammer Nordrhein-Westfalen (RegK NRW). Durch deren Vorgaben und Festlegungen z.B. zum Unbundling steigen die Anforderungen an die Informationstechnologie, sodass in diesem Bereich auch weiterhin mit erheblichem Investitions- und Beratungsbedarf zu rechnen ist. Des Weiteren geben die Regulierungsbehörden die zulässige Höhe der Netzentgelte für bestimmte Regulierungsperioden vor (Erlösbergrenze). Dies führt einerseits zu Planungssicherheit bei den Netzbetreibern, andererseits werden nur bestimmte Investitionen und Aufwendungen anerkannt, sodass eine genaue Analyse und Steuerung der Kosten notwendig ist.



Das Stammkapital der **Kommunale Partner Wasser GmbH** wurde im Jahr 2021 von 90.000,00 € auf 180.000,00 € erhöht. Die Stadtwerke Nettetal GmbH, die Gemeindewerke Greifath GmbH und die Stadtwerke Kempen GmbH ist je zu einem Drittel an der Gesellschaft beteiligt.

Gegenstand des 2012 gegründeten Unternehmens ist die Erfüllung aller Aufgaben im Rahmen der Gewinnung und Bereitstellung von Trinkwasser für Unternehmen der Öffentlichen Trinkwasserversorgung.



Das Stammkapital der **LTG Leitungs- und Tiefbaugesellschaft** mbH beträgt 260.000,00 €. Davon entfallen 74,00% auf die Stadtwerke Nettetal GmbH. Die restlichen Anteile werden von der Fa. L.T.G. Leitungs- und Tiefbau GmbH & Co.KG, Neuss gehalten.

Die LTG Leitungs- und Tiefbaugesellschaft mbH ist als Hilfsbetrieb der Stadtwerke Nettetal GmbH gegründet worden. Insofern kann wegen der Erfüllung des öffentlichen Zwecks auf die Ausführungen zur Stadtwerke Nettetal GmbH verwiesen werden.

NettCom GmbH

Die NettCom wurde am 08.05.2013 gemeinsam mit der Detel B.V. aus Venlo als eine Gesellschaft zum Aufbau und Betrieb eines Breitbandnetzes in Nettetal gegründet. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 € und wurde bis 2017 je zur Hälfte von der Stadtwerke Nettetal GmbH und der Detel B.V. gehalten. Mittlerweile hat die Stadtwerke Nettetal GmbH den Geschäftsanteil übernommen und ist alleinige Gesellschafterin.

Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau und der Betrieb eines Breitbandnetzes in Nettetal. Die Verfügbarkeit von Breitband-Internet hat insbesondere für die ländlichen Regionen die gleiche Bedeutung erlangt wie die klassische Infrastruktur. Damit zählt sie zu den Leistungen der modernen Daseinsvorsorge.

AKTIVE SEITE

PASSIVSEITE

	€	31.12.2021	€	31.12.2020	€	31.12.2021	€	31.12.2020
--	---	------------	---	------------	---	------------	---	------------

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

KonzeSSION, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, Grundstückgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

2. technische Anlagen und Maschinen

3. Vorräte

4. andere Anlagen, Erholungs- und Geschäftsausstattung

5. geistige Ausstattungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

2. Beteiligungen

3. Wertpapiere des Anlagevermögens

4. sonstige Ausleihungen

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

2. Waren

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

4. Forderungen gegen einen Gesellschafter

5. Sonstige Vermögensgegenstände

III. Kassenbestand, Postguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten

C. aktive latente Steuern

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital
abzgl. eigene Anteile

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklagen

1. Rücklage für eigene Anteile

2. Andere Gewinnrücklagen

IV. Bilanzgewinn

B. Empfangene Ertragszuschüsse

C. Rückstellungen

1. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

2. Steuerrückstellungen

3. sonstige Rückstellungen

D. VERBINGLICHUNGEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

2. erhaltene Anzahlungen

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

6. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter

7. sonstige Verbindlichkeiten
davon aus Steuern:

im Vorjahr:
davon aus steuerlicher Sicherheit:
im Vorjahr:

E. Rechnungsabgrenzungsposten

1.148.025,47 €
135.783,78 €
2.242,40 €
2.548,80 €

Stadtwerke Nettetal GmbH, Nettetal

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	€	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	55.979.418,70		
/. Strom-/Erdgassteuer	3.715.416,78	52.264.001,92	51.025.117,59
2. aktivierte Eigenleistungen		365.492,17	414.511,47
3. sonstige betriebliche Erträge		63.494,99	211.731,56
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-28.554.396,86		-26.115.816,52
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	-2.813.067,44	-31.367.464,30	-3.276.890,92
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.501.023,00		-7.607.946,46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung: 538.126,14 € (i.V.): 526.774,99 €)	-2.012.728,85	-9.513.751,85	-1.925.038,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.504.338,66	-3.351.001,17
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.994.825,16	-4.811.889,62
8. Erträge aus Beteiligungen		150.500,00	60.216,88
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		252,26	330,07
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus Abzinsung: 3.558,00 € (i.V.): 0,00 €)		11.257,78	5.345,18
11. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung: 5.082,00 € (i.V.): 6.167,00 €)		-593.311,54	-914.157,84
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-847.993,99	-1.131.214,20
13. Ergebnis nach Steuern		2.033.313,62	2.583.298,02
14. sonstige Steuern		-146.726,48	-146.315,77
15. Jahresüberschuss		<u>1.886.587,14</u>	<u>2.436.982,25</u>
16. Gewinnvortrag		2.319.899,00	2.138.166,00
17. Bilanzgewinn		<u>4.206.486,14</u>	<u>4.575.148,25</u>

Lagebericht

der Stadtwerke Nettetal GmbH für das Geschäftsjahr 2021

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Die weltwirtschaftliche Entwicklung wurde im Jahr 2021 weiterhin stark durch die Corona-Pandemie geprägt, aber ungeachtet neuer Infektionswellen und zahlreicher Maßnahmen zu deren Eindämmung setzte ein konjunktureller Erholungsprozess ein. Zwar wurden die Aufschwungstendenzen zusätzlich durch sich verschärfende Lieferengpässe bei wichtigen Vorprodukten für die industrielle Produktion und zunehmenden Inflationsdruck belastet, dennoch konnte die weltweite Wirtschaftsleistung im Gesamtjahr 2021 real um 5,8 % ausgeweitet werden. Alle großen Wirtschaftsräume verzeichneten ein substanzielles Wirtschaftswachstum, das die Wachstumseinbußen des Vorjahres zumindest teilweise ausgeglichen hat. Die USA meldeten einen realen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 5,7 %. Die Europäische Union wie auch der Euroraum erzielten Wachstumsraten von jeweils 5,3 %. In Japan stieg das BIP um 2,4 %. China kam auf ein Plus von 8,1 %.

In Deutschland nahm das Bruttoinlandsprodukt 2021 real um 2,9 % zu. Damit gelangte die hiesige Wirtschaft zwar wieder auf Wachstumskurs, das Vorkrisenniveau von 2019 wurde aber noch nicht erreicht. Die Aufwärtsbewegung wurde wesentlich durch die Konsumausgaben des Staates gestützt, die sich real um 2,9 % erhöhten. Dagegen lagen die Konsumausgaben der privaten Haushalte nur leicht über dem Niveau von 2020. Einen maßgeblichen Wachstumsbeitrag leisteten die Ausrüstungsinvestitionen mit einem Zuwachs von 3,3 %; allerdings waren sie 2020 um mehr als 11 % gesunken. Konjunkturbelebend wirkte ebenso der Lageraufbau bei den Unternehmen. Alles in Allem trugen inländische Nachfragekomponenten 2,1 Prozentpunkte zum Gesamtwachstum bei, der Außenbeitrag 0,8 Prozentpunkte. Die Exporte kamen 2021 mit einem Zuwachs von 9,6 % wieder kräftig in Schwung. Dies gilt auch für die Importe, die um 9,1 % anstiegen.

Vom Aufschwung profitierten die einzelnen Wirtschaftsbereiche unterschiedlich. Ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichnete mit +4,6 % das im Vorjahr von der Krise hart getroffene Verarbeitende Gewerbe. Auch die Unternehmensdienstleister konnten ihre Wertschöpfung deutlich erhöhen (+5,5 %). Dies trifft ebenso auf das Verkehrsgewerbe (+7,7 %) und das Gastgewerbe (+6,8 %) zu. Nahe der gesamtwirtschaftlichen Wachstumsrate entwickelten sich die Bereiche Information/Kommunikation sowie Öffentliche Dienstleistungen/Erziehung/Gesundheit. Der Handel blieb mit einem Plus von 1,0 % schwach. Baugewerbe und Finanz- und Versicherungsgewerbe mussten einen Rückgang ihrer Wirtschaftsleistung hinnehmen.

Der Preisauftrieb hat sich im Laufe des Jahres 2021 kontinuierlich beschleunigt. Im Jahresdurchschnitt erhöhten sich die Verbraucherpreise um 3,1 %. Einen solch kräftigen Anstieg hat es seit fast 30 Jahren nicht mehr gegeben. Zum einen machte sich hier die Wiederanhebung der Mehrwertsteuersätze nach deren vorübergehender Senkung im 2. Halbjahr 2020 bemerkbar. Ein ähnlicher Effekt resultierte aus dem aktuellen Anstieg der Ölpreise, die im Vorjahr sehr stark gefallen waren. Zum anderen schlugen sich in den Verbraucherpreisen zunehmend Lieferengpässe und massive Preisanhebungen auf vorgelagerten Wirtschaftsstufen nieder. Als besonderer Treiber der Inflation erwiesen sich die Preise für Energieprodukte: Sie stiegen um 10,4 %. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Jahresteuersatzrate 2021 bei nur 2,3 % gelegen. Besonders ausgeprägt waren die Preiserhöhungen bei leichtem Heizöl (+41,8 %) und bei Kraftstoffen (+22,6 %), Erdgas wurde

im Jahresdurchschnitt um 4,7 % teurer, Strom um 1,4 %. Für die Gesamtposition „Haushaltsenergie“ weist die Statistik einen Wert von +4,7 % aus.

In Nordrhein-Westfalen stieg 2021 die Wirtschaftsleistung ebenfalls nennenswert. Das Bruttoinlandsprodukt nahm preisbereinigt um 2,2 % zu. Damit wurde jedoch auch hier erst ein Teil des BIP-Rückgangs von 2020 aufgeholt.

Die Belebung der Konjunktur im letzten Jahr hat dazu geführt, dass der Primärenergieverbrauch in Deutschland 2021 wieder angestiegen ist. Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB) lag er mit 418,5 Mio. Steinkohleeinheiten (SKE) um 3,1 % höher als im Krisenjahr 2020. Allerdings wurde dieser merkliche Anstieg auch durch das Wetter mit verursacht: Zu Beginn und zum Ende des Jahres war es deutlich kühler als im Vorjahr. Nach AGEB-Berechnungen hätte 2021, bereinigt um den Witterungseffekt (und unter Ausschaltung von Lagerbestandsveränderungen beim leichten Heizöl) der Energieverbrauch um 2,4 % eher moderat zugenommen. Ein verbrauchsdämpfender Effekt ging hierbei von einem überaus starken Anstieg der Einfuhrpreise für Rohöl, Erdgas und Steinkohle sowie der CO₂-Bepreisung aus. Dagegen hat sich die Entwicklung der Energieproduktivität nur wenig ausgewirkt: Sie verbesserte sich temperatur- und lagerbestandsbereinigt nur um 0,3 %; dieser Wert lag deutlich unter dem langfristigen Jahresdurchschnittswert von 2,2 %.

Bei den einzelnen Energieträgern hat sich der Verbrauch im Jahr 2021 recht unterschiedlich entwickelt. Der Mineralölverbrauch verminderte sich um 3,1 %, primär bedingt durch einen Rückgang beim Absatz von leichtem Heizöl. Dagegen erhöhte sich der Erdgasverbrauch um 4,9 %. Hierfür war ein witterungsbedingter Verbrauchszuwachs bei den privaten Haushalten ebenso verantwortlich wie ein im Zuge der Konjunkturbelebung wachsender Bedarf aufseiten der Unternehmen. Der Verbrauch an Stein- und Braunkohle nahm um 16,5 % bzw. 17,7 % zu. Insbesondere zur Stromgewinnung wurde temporär verstärkt Kohle eingesetzt, um eine geringere Leistung der Windkraftanlagen zu kompensieren. Die Kernenergie verbuchte einen Zuwachs von 7,4 %. Demgegenüber steht ein Minus von 1,2 % bei den erneuerbaren Energien. Entscheidend hierfür war, dass die Stromerzeugung durch Windenergieanlagen aufgrund der Witterungslage um mehr als ein Zehntel zurückging.

Diese unterschiedlichen Veränderungen hatten leichte Verschiebungen in der Struktur des Energieverbrauchs zur Folge. Mineralöl blieb mit 32,3 % weiterhin wichtigster Energieträger, sein Anteil am Gesamtverbrauch ging aber weiter zurück. Der Anteil des Erdgases stieg geringfügig auf 26,8 %. Braun- und Steinkohle schoben sich mit 17,7 % vorübergehend wieder vor die erneuerbaren Energien, deren Anteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 15,9 % abgesunken ist. Das Gewicht der Kernenergie im Energiemix belief sich auf 6,1 %.

Parallel zum Energieverbrauch insgesamt ist 2021 auch der Bruttostromverbrauch angestiegen, und zwar um 2,4 % auf 569 Mrd. kWh. Mit gleicher Rate nahm auch die inländische Stromerzeugung zu. Wichtigste Komponente der Produktion waren 2021 weiterhin die erneuerbaren Energien, wenngleich deren Beitrag gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozentpunkte auf knapp 40 % zurückgegangen ist. 28 % entfielen auf Kohle, etwa 12 % auf Kernenergie. Die Stromproduktivität verbesserte sich um 0,2 % – und damit deutlich weniger als im langfristigen Durchschnitt (1,5 %).

Der Strompreis für Haushaltskunden ist 2021 im Durchschnitt um 1,1 % angestiegen. Weiterhin machen Steuern, Abgaben und Umlagen mit einem Anteil von 51 % mehr als die Hälfte des Strompreises aus. Die Strompreise für Industriekunden nahmen um mehr als 20 % zu.

2. Entwicklung der Stadtwerke Nettetal

Die Stadtwerke Nettetal GmbH ist ein rein kommunales Dienstleistungsunternehmen, dessen Hauptaufgabe in der zuverlässigen, wirtschaftlichen und ökologischen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft der Stadt Nettetal mit Strom, Erdgas und Trinkwasser besteht. Zudem betreibt die Gesellschaft die öffentliche Straßenbeleuchtung und das örtliche Hallenbad mit angeschlossener Wellness- und Saunalandschaft. Zum Aufgabenumfang der Stadtwerke Nettetal GmbH gehören auch die Lieferung von Trinkwasser an die Gemeinde Wachtendonk und die Erbringung von Dienstleistungen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung NetteBetrieb der Stadt Nettetal.

Das Unternehmen hält Beteiligungen an der LTG Leitungs- und Tiefbaugesellschaft Nettetal mbH, der NettCom GmbH, Nettetal sowie an der Kommunale Partner Wasser GmbH, Grefrath.

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 und 3 GO NRW wird folgendes festgestellt: Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr 2021 ihren satzungsgemäßen Aufgaben, wie z. B. der breiten Bevölkerungsschicht eine sichere und zuverlässige Energie- und Wasserversorgung zur Verfügung zu stellen, nachgekommen. Es wurde nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW verfahren.

Im Geschäftsjahr 2021 konnten die Stadtwerke Nettetal ihre Marktposition in der Energie- und Wasserversorgung behaupten und blicken trotz der Corona-Pandemie auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Die Versorgungsleistungen des Unternehmens zeichnen sich durch ein breites Dienstleistungsangebot und konkurrenzfähige Produkte aus.

Eine Stärke der Stadtwerke Nettetal ist die Nähe zum Kunden mit persönlicher Beratung rund um die Themen Energie und Wasser, 24-Stunden-Erreichbarkeit bei Störungen, Energieberatung für Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden, einem auf die Region zugeschnittenen Kundenmagazin sowie einem attraktiven Internetauftritt.

Neben der Digitalisierung stellt die Energiewende eine der größten Herausforderungen für die Stadtwerke Nettetal dar. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in den Netzausbau und neue Technologien, um die Versorgung dauerhaft zu sichern.

Die Stadtwerke Nettetal sind einer der Schlüsselakteure für die Energie- und Klimawende in Nettetal. Schwerpunkt der Klimaschutzaktivitäten ist der Ausbau der Erneuerbaren Energien, insbesondere im Bereich der Photovoltaik. Unter der Marke „Mein Sonnendach“ bietet das Unternehmen seinen Kunden Photovoltaikanlagen in verschiedenen Größen einschließlich Montage, Versicherung und Wartung an.

Das Thema Klimaschutz steht schon seit langem ganz oben auf der Agenda der Stadtwerke Nettetal. Aufgrund des Verantwortungsbewusstseins für unsere zukünftige Lebensgrundlage will das Unternehmen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Vor diesem Hintergrund haben sich die Stadtwerke Nettetal Ende 2021 dazu entschlossen, Teil der Initiative „Klimawerke“ zu werden, die das Ziel verfolgt, bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein.

3. Umsatz

Das Stromaufkommen 2021 einschließlich Netznutzung (Durchleitung) ist mit 187 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr (180 Mio. kWh) leicht angestiegen. Die Erlöse aus Stromverkauf (ohne Stromsteuer) und Netzbetrieb liegen 2021 wie im Vorjahr bei 30,0 Mio. €. In den Erlösen sind EEG- und KWK-Umsätze sowie Umlagen enthalten.

Der Gasabsatz einschließlich Wärme und Netznutzung beträgt rund 361 Mio. kWh (Vorjahr: 297 Mio. kWh). Die Erlöse aus Gasverkauf (ohne Erdgassteuer) und Netzbetrieb stehen mit rund 13,5 Mio. € (Vorjahr: 11,6 Mio. €) zu Buche.

In der Wasserversorgung ist die Absatzmenge mit 2.360 Tm³ leicht rückläufig (Vorjahr: 2.488 Tm³). Gleiches gilt für die Erlöse aus dem Wasserverkauf. Diese liegen 2021 bei 5,0 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €).

Die Gesamterlöse aus dem Betrieb des Hallenbades (NetteBad incl. Finlantis) betragen im Geschäftsjahr 386 T€ und liegen damit aufgrund der weiter andauernden Schließungszeiten während der Coronamaßnahmen auf dem Vorjahresniveau. Insgesamt konnten ähnlich wie im Vorjahr nur 42.853 Besucher begrüßt werden (Vorjahr: 42.539).

4. Beschaffung

Der Strom- und Gasbezug erfolgt im Rahmen der strukturierten Beschaffung über verschiedene Lieferanten. Die Beschaffungsaktionen erfolgen im „Back-to-Back“-Verfahren für Industriekunden sowie im Zuge einzelner Tranchen für Haushalts- und Gewerbekunden.

5. Investitionen und Finanzierungsmaßnahmen

Die Investitionstätigkeit der Stadtwerke Nettetal ist vor allem durch die Erhaltung der Versorgungssicherheit in Energie- und Wassernetzen geprägt. Diese werden regelmäßig erneuert und erweitert. Im Jahr 2021 investieren die Stadtwerke Nettetal insgesamt 8,8 Mio. €.

Investitionen 2021	Mio. €
Stromversorgung	0,96
Gasversorgung	0,82
Wasserversorgung	0,21
Sonstiges	0,16
Gemeinsame Anlagen	0,33
Im Bau befindliche Anlagen	5,74
Insgesamt *	8,22

*) 8,80 Mio. € Zugänge abzüglich abgesetzte Zuschüsse 0,58 Mio. €

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt zu rund 43 % (3,5 Mio. €) durch erwirtschaftete Abschreibungen im Geschäftsjahr. Der zusätzliche Kapitalbedarf wird durch eine Darlehensaufnahme und darüber hinaus aus laufenden Mitteln gedeckt.

6. Personal- und Sozialbereich

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen des TV-V. Gleiches gilt auch für die Altersversorgung. Die Stadtwerke Nettetal sind diesbezüglich Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK).

Die Stadtwerke Nettetal setzen auf regelmäßige Aus- und Weiterbildung, um mit qualifiziertem Personal den Anforderungen des sich wandelnden Energiemarktes gerecht zu werden. Am 31.12.2021 befinden sich sieben junge Menschen in der Ausbildung bei den Stadtwerken Nettetal. Die Ausbildungsquote beträgt 5,6 %.

Für die Gewährleistung der Arbeitssicherheit gibt es eine Sicherheitsfachkraft, die u. a. regelmäßige Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisiert. Den Vorgaben der Berufsgenossenschaft wird voll entsprochen.

7. Umweltschutz

Die Stadtwerke Nettetal haben Mitarbeiter zu Gewässerschutzbeauftragten, Betriebsbeauftragten für Gefahrstoff sowie für Asbest benannt. Diese tragen durch ständige Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu bei, das Umweltbewusstsein im Unternehmen zu schärfen. Alle anfallenden Reststoffe werden, soweit möglich, getrennt gesammelt und einer Wiederverwertung zugeführt. Durch entsprechende Vertragsgestaltung werden für die Stadtwerke Nettetal tätige Unternehmen ebenfalls zur Einhaltung der maßgeblichen Umweltauflagen verpflichtet. Erhöhten Umweltrisiken sind die Stadtwerke Nettetal nicht ausgesetzt.

Als kommunaler Versorger stehen die Stadtwerke Nettetal in einer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung. Mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen ist daher ein Kernanliegen des Handelns der Stadtwerke Nettetal. Beim Thema Nachhaltigkeit wollen die Stadtwerke Nettetal ihren Kunden und Partnern ein Vorbild sein und eine Vorreiterrolle einnehmen und ebenso die Kunden bei einer nachhaltigen Energienutzung unterstützen.

Das Unternehmen engagiert sich in verschiedenen lokalen Bildungsprojekten, Initiativen und Kooperationen, die die Steigerung der Energieeffizienz und die Nutzung Erneuerbarer Energien erschließen und fördern. So bieten die Stadtwerke Nettetal beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelt-Aktion (DUA) e.V. kostenfrei einen jeweils zweistündigen umweltpädagogischen Unterricht an allen Nettetaler Schulen und in Kindergärten an.

Naturwissenschaften hautnah erleben auch die Gymnasiasten, die im Rahmen der Schülerakademie am Projektkurs der Stadtwerke Nettetal teilnehmen. Mit einem praxisorientierten Unterricht zum Thema Hydrogeologie, der Wissenschaft vom Wasser in der Erdkruste, führt der örtliche Energie- und Wasserversorger die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenjahrgänge des Werner-Jaeger-Gymnasiums an naturwissenschaftliche Berufe heran. Der praktische Teil des Seminars findet auf dem Gelände des Wasserwerks Lobberich statt. Finanziert und umgesetzt wird der Lehrgang von den Stadtwerken Nettetal.

8. Tätigkeitsabschlüsse

Die Stadtwerke Nettetal GmbH ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38 EnWG. Aufgrund der Regelungen im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und im Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) ist von der Gesellschaft im Lagebericht auf ihre Tätigkeitsabschlüsse einzugehen. Es ergeben sich folgende Unternehmenstätigkeiten im Sinne des § 6b Abs. 3 und 7 EnWG und § 3 Abs. 4 MsbG:

- * Elektrizitätsverteilung
- * Gasverteilung
- * Messstellenbetrieb
- * Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- * Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- * Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Für die Berichterstattung der Gesellschaft werden die Posten des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den vorgenannten Unternehmenstätigkeiten direkt oder durch geeignete Schlüsselungen zugeordnet.

B. Darstellung der wirtschaftlichen Lage im Geschäftsjahr

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Stadtwerke Nettetal GmbH stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2021	31.12.2020
	Mio. €	Mio. €
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	51,3	46,6
Finanzanlagen	0,3	0,3
Insgesamt	51,6	46,9
Langfristiges Kapital	Mio. €	Mio. €
Eigenkapital	17,1	17,0
Empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0
Darlehen	20,5	18,2
Sonstige	1,9	2,0
Insgesamt	39,5	37,2
Differenz	-12,1	-9,7

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt rund 17,1 Mio. € (Vorjahr: 17,0 Mio. €). Ausgehend von der um 10,0 Mio. € höheren Bilanzsumme von 67,9 Mio. € fällt der prozentuale Anteil des Eigenkapitals von 29,3 % auf 25,2 %. Dem langfristigen Eigenkapital werden neben dem bilanziellen Eigenkapital 70 % der empfangenen Ertragszuschüsse zugerechnet.

2021 wurden Darlehen mit rund 1,6 Mio. € getilgt und eine Darlehens-Neuaufnahme in Höhe von 4,0 Mio. getätigt. Im Geschäftsjahr ist das langfristig gebundene Vermögen zu rund 77 % durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital gedeckt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt bei indirekter Ermittlung 9.507 T€. Die Zahlungsfähigkeit ist jederzeit sichergestellt.

2. Ertragslage

Die Gesellschaft konnte 2021 einen Jahresüberschuss von 1,9 Mio. € erwirtschaften und blickt damit auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Darin enthalten ist die bereits an die Stadt Nettetal gezahlte Konzessionsabgabe; das Jahresergebnis sichert auch die Ausschüttung eines angemessenen Gewinns.

Den Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 52,8 Mio. € stehen Gesamtaufwendungen von 50,1 Mio. € gegenüber. Damit ergibt sich ein Geschäftsergebnis vor Unternehmenssteuern von 2,7 Mio. €. Nach Abzug der Unternehmenssteuern von 0,8 Mio. € liegt das Geschäftsergebnis unter dem Vorjahresniveau.

Unterschiedliche handelsrechtliche und steuerrechtliche Wertansätze sowie einmalige und temporäre Hinzurechnungen und Kürzungen führen im Geschäftsjahr zur Aufstockung aktiver latenter Steuern um rund 693 T€.

C. Risikomanagement

Das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) hat in § 91 Abs. 2 AktG die Pflicht des Vorstandes zur Einrichtung eines Risikomanagementsystems konkretisiert. Ziel und Zweck der Regelung ist es, Entwicklungen, die die Unternehmensziele und/oder den Fortbestand des Unternehmens gefährden, möglichst frühzeitig zu erkennen, damit rechtzeitig Maßnahmen ergriffen werden können, die einer solchen Entwicklung entgegensteuern.

Das Risikomanagementsystem der Stadtwerke Nettetal stellt sicher, dass bestehende Risiken erfasst, analysiert und bewertet werden und die Ergebnisse an die zuständigen Entscheidungsträger bis hin zur Geschäftsführung weitergeleitet werden.

Bestandteil des Risikomanagements ist auch ein Beteiligungscontrolling, welches eine Steuerung und Überwachung der beiden Tochtergesellschaften ermöglicht.

D. Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Als Versorgungsdienstleister stehen die Stadtwerke Nettetal im Wettbewerb mit anderen Energieversorgern. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte beobachtet werden, dass die Wettbewerbsintensität in diesem Marktsegment weiterhin zugenommen hat. Das Unternehmen stellt sich den damit verbundenen Anforderungen bewusst und sieht die größte Chance und den wichtigsten Wettbewerbsvorteil in der Nähe zu den Kunden. So zählen die bedarfsgerechte Belieferung mit Energie und Wasser sowie die intensive Betreuung der Kunden zu den Grundpfeilern der Unternehmenspolitik.

Die Stadtwerke Nettetal unterliegen einem strukturellen Veränderungsprozess vom Energieversorger zum Energiedienstleister. Mit der erfolgreichen Entwicklung eigener, lokaler Produkte („Mein Sonnendach“) wurde ein erster Schritt gemacht, den Markt für energienahe Dienstleistungen aktiv zu gestalten. Dieser Weg soll fortgesetzt werden durch ein verstärktes Engagement in der Stadtentwicklung. Auf Grundlage des vom Rat der Stadt Nettetal beschlossenen Stadtentwicklungskonzepts übernehmen die Stadtwerke Nettetal künftig eine stärkere Rolle bei der Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Siedlungs- und Gewerbeflächen. Voraussetzung ist eine qualitätsorientierte Flächenentwicklung mit der

konzeptionellen Verbindung von Grundstück und Energie. Dadurch können der Transformationsprozess zum Energiedienstleister gestützt und Kunden an das Unternehmen gebunden werden.

Der Energieeinkauf wird durch schwankende Kurse auf den Beschaffungsmärkten beeinflusst. Zur Risikominimierung erfolgt die Energiebeschaffung der Stadtwerke Nettetal zum einen zu unterschiedlichen Zeitpunkten, zum anderen im so genannten „Back-to-Back“-Verfahren in enger Abstimmung mit den Kunden. Die Energiebeschaffungskosten im Strom- und Erdgassegment haben sich seit Ende 2021 deutlich erhöht. Durch den Krieg auf europäischem Boden zwischen der Ukraine und Russland sind die Beschaffungskosten im kurzfristigen und langfristigen Bereich weiterhin auf sehr hohem Niveau. Eine Entspannung am Energiemarkt zeichnet sich nicht ab. Durch die Weitergabe der gestiegenen Beschaffungskosten an die Kunden der Stadtwerke Nettetal besteht das Risiko, dass notwendige Zahlungen nicht erfolgen. In diesem Zusammenhang könnte auch ein zunehmendes Insolvenzrisiko bei gewerblichen Kunden bestehen.

Die Stadtwerke Nettetal erarbeiten zurzeit eine Strategie zur Erreichung der Klimaneutralität des gesamten Unternehmens. Zur Erreichung des Zieles werden gemeinsam mit dem Aufsichtsrat Szenarien entwickelt. In Zusammenarbeit mit einem Beratungsunternehmen sind zunächst die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen für das Projekt definiert worden.

Als Netzbetreiber unterliegen die Stadtwerke Nettetal sowohl den regulatorischen Vorgaben der Bundesnetzagentur als auch denen der Regulierungskammer Nordrhein-Westfalen (RegK NRW). Die Bundesnetzagentur hat bisher verschiedene Festlegungen getroffen, die unter anderem verbindliche Datenformate und einzuhaltende Bearbeitungsfristen in der Kommunikation mit den Marktteilnehmern (Drittlieferanten, Bilanzkreisnetzbetreiber usw.) vorschreiben (GPKE, GeliGas, MaBis, MaKo 2020, Mako 2022). Aus diesen Festlegungen und den Vorgaben der Bundesnetzagentur zum Unbundling sowie aus den größer werdenden Anforderungen an die Datenaustauschqualität und die Integration von Prozessen im Bereich regenerativer Erzeugungsanlagen resultiert auch künftig ein steigender Bedarf an Informationstechnologie, so dass in diesem Bereich unverändert mit einem erheblichen Investitions- und Beratungsbedarf zu rechnen ist.

Ferner haben die Stadtwerke Nettetal als grundzuständiger Messstellenbetreiber aufgrund des „Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende“ (Messstellenbetriebsgesetz) sukzessive sowie nach Verbrauchsmengen gestaffelt bis spätestens zum Jahre 2032 sämtliche Elektrizitätszähler gegen sogenannte „Smart-Meter“ (moderne Messeinrichtungen bzw. intelligente Messsysteme) auszutauschen. Die Preise, die die Stadtwerke Nettetal als Messstellenbetreiber für Einbau und Betrieb der „Smart-Meter“ vereinnahmen dürfen, sind durch das Messstellenbetriebsgesetz der Höhe nach gedeckelt (gesetzliche Preisobergrenzen). Der Messstellenbetrieb muss außerhalb des regulierten Bereichs sowie in Konkurrenz zu wettbewerblichen Messstellenbetreibern realisiert werden.

Die Stadtwerke Nettetal haben nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur (IT-Sicherheitskatalog) ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) aufgebaut, welches im Januar 2018 erstmalig zertifiziert wurde. Das ISMS muss nun ständig weiterentwickelt und jährlich nachzertifiziert werden, da der Bestand der Zertifizierung Voraussetzung für die Eignung der Stadtwerke Nettetal als Strom- und Gasnetzbetreiber ist. Dies erfordert dauerhaft Personal- und Beratungsressourcen.

Bereits seit dem 01.01.2009 wird die zulässige Höhe der Netzentgelte im Strom- und Gasbereich dadurch begrenzt, dass jedem Netzbetreiber seitens der Regulierungsbehörden eine bestimmte Erlösobergrenze vorgegeben wird. Einen höheren Betrag darf der Netzbetreiber nicht vereinnahmen. Die Erlösobergrenze gilt grundsätzlich für die Dauer einer Regulierungsperiode (fünf Jahre) und wird durch bestimmte Effizienzvorgaben abgeschmolzen (Anreizregulierung). Aufgrund einer Änderung der Anreizregulierungsverordnung im Jahr 2016 erfolgt

seit 2017 (erstmalig per 30.06.2017) ein jährlicher Abgleich von Plan- und Ist-Investitionen durch eine verpflichtend vorzunehmende Beantragung eines sogenannten Kapitalkostenausgleichs (Aufschlag oder Abschlag) durch die Regulierungsbehörde. Hierdurch kann sich die Erlösobergrenze innerhalb der Regulierungsperiode in Abhängigkeit von den tatsächlich getätigten Investitionen von Jahr zu Jahr verändern (sie kann steigen oder sinken):

Aus dem Regulierungsregime der Anreizregulierung resultieren Chancen und Risiken; der Netzbetreiber erhält einerseits in gewissem Maße Planungssicherheit, da er sich auf den Verlauf der Erlösobergrenze mit seinem Investitionsverhalten einstellen kann, andererseits führen aber die Vorgaben der Anreizregulierungsverordnung z. B. dazu, dass nur bestimmte Investitionen bzw. Aufwendungen innerhalb der Erlösobergrenzenfestlegung anerkannt werden.

Darüber hinaus können sich immer wieder Veränderungen des Regulierungsrahmens durch Entscheidungen des Gesetz- bzw. Ordnungsgebers oder der Regulierungsbehörden (im Rahmen deren Festlegungskompetenz) ergeben. Bei der regulatorisch zugestandenen Eigenkapitalverzinsung ist künftig mit der Festlegung weiter sinkender Zinssätze zu rechnen, was zu einer Absenkung der Erlösobergrenzen bei Strom und Gas führt, die von den Stadtwerken über Netzentgelte und Netzanschlusskostenbeiträge vereinnahmt werden dürfen. Den steigenden Anforderungen wird vor allem mit einer genauen Analyse und Steuerung der Kosten begegnet.

Für die Tochtergesellschaften sind die Chancen und Risiken bekannt. Die LTG Leitungs- und Tiefbaugesellschaft Nettetal mbH ist seit vielen Jahren im Markt aktiv und hat eine konstante und ertragreiche Unternehmensentwicklung.

In der Kommunale Partner Wasser GmbH erfolgt eine Bündelung von Kompetenzen für die Wasserversorgung innerhalb eines Unternehmens, wodurch bei den Gesellschaftern Synergieeffekte und Effizienzvorteile erzielt werden können. Die Gesellschaft übernimmt auf Basis eines Geschäftsbesorgungsvertrags für ihre drei Gesellschafter – die Gemeindewerke Grefrath GmbH, die Stadtwerke Kempen GmbH und die Stadtwerke Nettetal GmbH – die technische Betriebsführung aller Entnahmefrühen, Rohwasserleitungen, Trinkwasseraufbereitungsanlagen und -speicher einschließlich Instandhaltung, Pflege und Reparatur. Die entstehenden Kosten werden verursachungsgerecht an die Gesellschafter weiterberechnet.

Die Corona-Pandemie stellt für die Stadtwerke Nettetal auch für das Jahr 2022 eine große Herausforderung dar. Zwar sind die meisten Beschränkungen mittlerweile aufgehoben worden, doch bestehen noch erhebliche Unsicherheiten, wie sich die Lage im Herbst weiterentwickeln wird. Die Stadtwerke Nettetal tragen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für ihre Kunden eine erhebliche Verantwortung. Die von der Geschäftsführung beschlossenen Präventionsmaßnahmen werden daher aufrechterhalten und laufend an die Lage angepasst. Negative Auswirkungen der Ausbreitung des Virus auf die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Nettetal sind derzeit schwer abschätzbar. Die Stadtwerke Nettetal beobachten weiter die neuesten Entwicklungen und Ankündigungen der nationalen Behörden und ergreifen gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen.

E. Prognosebericht

Unternehmensziel ist es, die regionale Marktführerschaft zu behaupten und die Rolle als zuverlässiger, wirtschaftlicher und ökologischer Versorger weiter auszubauen. Zudem wird die Gesellschaft zusammen mit Kunden und Partnern eine aktive Rolle bei der Gestaltung der Energiewende in der Region einnehmen. Regionale Industriebetriebe mit energie- und wärmeintensiver Produktion werden beraten und bei Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz unterstützt.

Aktuell hat das Bundeswirtschaftsministerium die zweite Stufe des Notfallplanes Gas ausgerufen. Dies ist eine Reaktion auf gekürzte Gaslieferungen aus Russland. Sollte eine Gasmangellage eintreten, müssten „nicht-marktbasierte Maßnahmen“ ergriffen werden. Unter anderem wird die Bundesnetzagentur in Abstimmung mit den Netzbetreibern regeln, wie das noch vorhandene Gas verteilt wird. Hier wird berücksichtigt, dass bestimmte Verbrauchergruppen besonders geschützt werden müssen. Zu ihnen gehören Haushalte und soziale Einrichtungen wie zum Beispiel Krankenhäuser.

Nach dem derzeitigen Wirtschaftsplan erwarten die Stadtwerke Nettetal ein Ergebnis in Höhe von rund 600 T€ für das Wirtschaftsjahr 2022.

Nettetal, 29. Juli 2022

Geschäftsführung

Norbert Dieling

Christian Küsters

Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.050.000,00 €. Die Stadt Nettetal ist Alleingesellschafterin.

Gegenstand und Zweck der Städtischen Krankenhaus Nettetal GmbH sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens insbesondere durch den Betrieb von Krankenhäusern. Der Gesellschaftszweck wird u.a. verwirklicht durch die Fortführung des Städtischen Krankenhauses Nettetal mit den notwendigen Ausbildungsstätten sowie sonstigen Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Die Gesellschaft dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten nach Maßgabe der Allgemeinen Vertragsbedingungen für Krankenhäuser der stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Patienten ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Konfession, Rasse, Geschlecht oder Wohnsitz. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Pandemie und die schwierige wirtschaftliche Lage schlagen sich auch auf die Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH nieder. Die Belegung des Jahres 2019 konnte weder 2020, noch 2021 erreicht werden und auch für 2022 ist nicht von einer Normalisierung auszugehen. Die anhaltende Pandemielage hat zu deutlich erhöhten Ausfällen bei den Mitarbeiter*innen geführt, sodass eine Station mehrfach geschlossen wurde, um eine adäquate Patientenversorgung zu gewährleisten. Zudem sind im Bereich der Personal- und Sachkosten deutliche Kostensteigerungen angefallen und werden auch für die Zukunft erwartet. Der nur noch eingeschränkt bereitgestellte Schutzschirm wird diese nicht vollständig kompensieren können. Es handele sich dabei jedoch nicht um ein strukturelles Problem, sondern um pandemiebedingte Sondereffekte, sodass mittelfristig von einer schrittweisen Normalisierung auszugehen sei.



Das Stammkapital der **GS GesundheitsService GmbH** beträgt 25.000,00 €. Die Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH ist Alleingesellschafterin.

Gesellschaftszweck ist die Erbringung von Service-Leistungen an die Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH. Insofern wird auf die Ausführungen zur Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH verwiesen.



Das Stammkapital der **MVZ Nettetal GmbH** beträgt 25.000,00 €. Die Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH ist Alleingesellschafterin.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege.



Das Stammkapital der **NetteVital GmbH** beträgt 25.000,00 €. Die Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH ist Alleingesellschafterin.

Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten physikalischen Behandlung von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von kranken und hilfsbedürftigen Personen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.

Als Hilfsbetrieb des Krankenhauses erfüllt die Gesellschaft öffentliche Zwecke im Bereich der Daseinsvorsorge im Gesundheitswesen und wird als nicht wirtschaftliches Unternehmen nach § 107 Abs. 2 GO NRW geführt.

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.191,00	125
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	20.177.421,24	11.824
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	226.673,00	227
3. Technische Anlagen	5.224.753,00	225
4. Einrichtungen und Ausstattungen	3.846.274,00	3.953
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>400.894,07</u>	<u>11.012</u>
	29.876.015,31	27.241
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	75
2. Sonstige Finanzanlagen	<u>181.938,27</u>	<u>189</u>
	256.938,27	264
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	519.993,89	577
2. Unfertige Leistungen	<u>243.114,17</u>	<u>451</u>
	763.108,06	1.028
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.202.633,42	5.508
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	6.319.896,47	3.375
- davon nach KHEntgG		
6.319.896,47 EUR (Vorjahr 3.375 TEUR)		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	389.898,84	83
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.057.141,18</u>	<u>492</u>
	13.969.569,91	9.458
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.863.697,43	8.491
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	912.402,94	912
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>943,64</u>	<u>1</u>
	<u><u>50.729.866,56</u></u>	<u><u>47.520</u></u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.050.000,00	2.050
II. Kapitalrücklagen	990.742,79	991
III. Gewinnrücklagen	8.276.543,62	8.251
IV. Jahresüberschuss	<u>314.503,51</u>	<u>25</u>
	11.631.789,92	11.317
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	12.201.356,00	9.463
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	887.656,00	725
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>4,00</u>	<u>0</u>
	13.089.016,00	10.188
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	977.692,49	974
2. Sonstige Rückstellungen	<u>7.077.475,43</u>	<u>6.032</u>
	8.055.167,92	7.006
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.466.274,13	6.538
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
405.114,08 EUR (Vorjahr 377 TEUR)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6.061.160,05 EUR (Vorjahr 6.161 TEUR)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.458.524,00	2.278
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1.458.524,00 EUR (Vorjahr 2.278 TEUR)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.961.849,00	5.604
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
534.349,00 EUR (Vorjahr 204 TEUR)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7.427.500,00 EUR (Vorjahr 5.400 TEUR)		
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	51.077,27	2.774
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
51.077,27 EUR (Vorjahr 2.774 TEUR)		
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	306.336,45	560
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
306.336,45 EUR (Vorjahr 560 TEUR)		
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	181.390,09	105
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
181.390,09 EUR (Vorjahr 105 TEUR)		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.514.960,78	1.134
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1.514.960,78 EUR (Vorjahr 1.134 TEUR)		
	<u>17.940.411,72</u>	<u>18.993</u>
E. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG	13.481,00	14
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>0,00</u>	<u>2</u>
	<u><u>50.729.866,56</u></u>	<u><u>47.520</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	EUR	TEUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	34.304.826,12	31.706
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.038.664,21	674
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.339.181,92	1.241
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	857.326,52	939
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	3.354.213,86	2.544
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre 646.871,87 EUR (Vorjahr 0 TEUR)		
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-207.633,86	169
6. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.095.692,90</u>	<u>934</u>
	42.782.271,67	38.207
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	19.588.632,23	18.240
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.015.303,32	4.620
- davon für Altersversorgung 1.543.709,38 EUR (Vorjahr 1.446 TEUR)		
8. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.137.622,91	5.407
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.411.872,00</u>	<u>5.274</u>
	36.153.430,46	33.541
Zwischenergebnis	6.628.841,21	4.666
9. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.125.772,06	1.963
- davon Fördermittel nach dem KHG 839.942,27 EUR (Vorjahr 839 TEUR)		
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	915.869,42	787
11. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	612,00	1
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	<u>1.125.772,06</u>	<u>1.976</u>
	916.481,42	775
13. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.470.044,20	1.287
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.429.056,69</u>	<u>3.794</u>
	6.899.100,89	5.081
Zwischenergebnis	646.221,74	360
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31,25	0
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	324.387,48	328
- davon aus der Aufzinsung 23.810,00 EUR (Vorjahr 29 TEUR)		
Finanzergebnis	-324.356,23	-328
17. Steuern	7.362,00	7
- davon vom Einkommen und vom Ertrag 6.721,00 EUR (Vorjahr 6 TEUR)		
18. Jahresüberschuss	<u><u>314.503,51</u></u>	<u><u>25</u></u>

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Die Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH ist gemäß Feststellungsbescheid vom 07.02.2019 mit 175 Planbetten, davon 12 ausgewiesenen Intensiv-Pflegebetten sowie 7 ausgewiesenen palliativmedizinischen Pflegebetten, im Krankenhausplan des Landes NRW enthalten. Im Einzelnen sind dies die Hauptfachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie (Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie und Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie) und Anästhesie.

Das Krankenhaus wird nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) gefördert. Zudem ist es als gemeinnützig i.S. der §§ 51 ff. Abgabenordnung anerkannt.

Die Gesellschaft wurde im Berichtsjahr durch die Geschäftsführer Jörg Schneider und Dr. Michael Rauterkus (bis 30.06.2021) bzw. Christian Küsters (ab 01.07.2021) vertreten.

Seit 2002 führt das Krankenhaus erfolgreich die GS-Gesundheits-Service-GmbH als Tochterunternehmen. Es handelt sich um eine umsatzsteuerliche Organschaft. Organträger ist die Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Service-Leistungen an die Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH. Das Ergebnis nach Steuern betrug + 1,7 TEUR.

Mitte 2009 wurde ein zweites Tochterunternehmen vom Krankenhaus gegründet. Es handelt sich um die NetteVital GmbH, die aus der alten physikalischen Therapie hervorgegangen und für die Behandlung der ambulanten und stationären Patienten zuständig ist. Auch diese neue Tochtergesellschaft erfüllt die Voraussetzungen für eine umsatzsteuerliche Organschaft mit dem Krankenhaus. Das Ergebnis nach Steuern betrug + 80 TEUR.

Ende 2020 wurde mit der MVZ Nettetal GmbH das dritte Tochterunternehmen gegründet. Gegenstand dieses Unternehmens ist der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) zur Erbringung vertragsärztlicher und privatärztlicher Leistungen sowie nicht-ärztlicher Leistungen aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Das Ergebnis nach Steuern betrug + 33 TEUR.

Wirtschaftsbericht

Die wirtschaftliche Entwicklung wurde auch in 2021 maßgeblich von der ganzjährig andauernden Corona-Pandemie bestimmt. Hierbei gestalteten sich insbesondere das erste und das letzte Quartal belegungstechnisch schwierig. Hatte im Sommer noch die Hoffnung bestanden, aufgrund deutlich gesunkener Inzidenzen und steigender Impfquoten, das Schlimmste überstanden zu haben, so wurde dies im Herbst mit einem erneuten Anstieg der Inzidenzzahlen revidiert. Erschwerend kam in dieser Phase hinzu, dass aufgrund des bundesweit hohen Krankenstandes bei Krankenhauspersonal die verfügbaren Krankenhausbetten eingeschränkt wurden und der Druck wuchs, erneut planbare Krankenhausbehandlungen herunterzufahren. Dass dies verhindert werden konnte, ist letztlich der großen Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken.

Zur Kompensation der Mehraufwände und der erneut zu erwarteten Leistungseinschränkungen wurde von Seiten des Bundes mit Wirkung zum 15.11.2021 ein erneuter Schutzschirm zur Absicherung der Krankenhäuser verabschiedet. Durch diesen wurden einerseits Ausgleichszahlungen im Falle von Minderbelegungen sowie andererseits Zuschläge zur Kompensation der pandemiebedingten Mehraufwände gewährt.

Gleichwohl führte dies dazu, dass die Leistungsentwicklung sowohl im stationären wie auch im ambulanten Bereich zwar gegenüber dem Jahr 2020 etwas anzog, aber weiterhin deutlich unter dem Niveau des Jahres 2019 lag.

Das Budget für das Jahr 2020 konnte am 24.11.2021 in der zweiten Verhandlungsrunde mit den Kostenträgern vereinbart werden. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der erstmaligen Verhandlung eines Pflegebudgets. Diese erfolgte vor dem Hintergrund, dass krankenhausseitig in den zurückliegenden Jahren gemäß Gesetzesintention mehr als 30 Pflegestellen aufgebaut wurden. Während in der ersten Verhandlung diesbezüglich noch eine sehr große Diskrepanz zwischen den Verhandlungspositionen bestand, konnten sich beide Seiten im zweiten Termin im Rahmen eines intensiven, aber auch konstruktiven Austausches auf ein Pflegebudget in Höhe von 8.274 TEUR verständigen. Auch wenn dies letztlich nicht die tatsächlich zu verzeichnenden pflegebudgetrelevanten Kosten in Gänze abbildet, wurde damit doch zumindest ein Großteil der durch den Stellenaufbau bedingten Mehrkosten anerkannt.

Aufbauend auf die erfolgreiche Verhandlung für das Jahr 2020 erfolgte die Verhandlung für das Budget 2021 bereits am 25.04.2022. Krankenhausseitiges Ziel hierbei war es, das Pflegebudget unter Berücksichtigung des erfolgten weitergehenden Stellenaufbaus (+ 4,2 VK) sowie der tariflichen Kostensteigerungen fortzuschreiben. Nach intensiven Verhandlungen konnte auch für das Jahr 2021 eine Einigung erzielt werden, die mit einem Pflegebudget von 8.689 TEUR wiederum einen Großteil der tatsächlichen Kosten abbildet.

Im Gegensatz zum Pflegebudget konnte in beiden Verhandlungen im Hinblick auf die Anerkennung der Notfallstufe aufgrund eines negativen Prüfgutachtens des Medizinischen Dienstes (MD) keine Einigung erzielt werden. Die beiden Punkte, die zu der negativen Bewertung durch den MD führten, sind aus Sicht des Hauses inhaltlich nicht nachvollziehbar bzw. entsprechen nicht den vom GBA (Gemeinsamer Bundesausschuss) gesetzten Vorgaben. Vor dem Hintergrund, dass das Krankenhaus eine entsprechende Klarstellung an übergeordneter Stelle anstrebt, wurde dieser Punkt in den Verhandlungen jeweils zunächst ausgeklammert.

Die Nichtanerkennung der geforderten Notfallstufe hätte für das Haus weitreichende, nicht nur wirtschaftlich negative Konsequenzen. Sollte keine Klärung erzielt werden können, wird das Krankenhaus aufgrund der existenziellen Bedeutung im Bedarfsfall alle bestehenden Rechtsmittel ausschöpfen, um eine entsprechende Anerkennung der Notfallstufe zu erwirken. Zwischenzeitlich wurde das Haus darüber informiert, dass es im Rahmen der Stichprobenziehung auch für 2022 zur Überprüfung ausgewählt wurde. Es ist davon auszugehen, dass beide Seiten zunächst das Ergebnis dieser erneuten Überprüfung abwarten werden, bevor weitergehende Verhandlungen geführt werden.

Bei den stationären Leistungen war über das ganze Jahr ein Leistungsrückgang gegenüber 2019 von ca. - 10% zu verzeichnen (Vorjahr - 12,5%). Aufgrund der konservativen Planung konnten damit dennoch die für das Jahr 2021 geplanten DRG-Erlöse mit 21.396 TEUR erreicht werden (+ 712 TEUR zu Vorjahr). Darüber hinaus waren zusätzliche, coronabedingte Erlöse für die persönliche Schutzausrüstung, für Testungen sowie für den Versorgungsaufschlag in Höhe von 1.110 TEUR zu verzeichnen.

Die Erlöse aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen lagen um + 365 TEUR bzw. + 98 TEUR über dem Vorjahreswert. Speziell die Wahlleistungserlöse profitierten dabei neben der gestiegenen Belegung von den im März 2021 neuverhandelten höheren Zuschlägen für Ein- und Zweibettzimmer. Im Gegenzug reduzierten sich die Nutzungsentgelte und sonstigen Abgaben aufgrund geänderter Abgabenregelungen um - 81 TEUR. Die Sonstigen Umsatzerlöse erhöhten sich vorrangig aufgrund der in Verbindung mit der Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus zu verzeichnenden gestiegenen Mieteinnahmen um + 142 TEUR. Zusätzlich waren im Gegensatz zum Vorjahr Erträge aus Ausgleichsbeträgen früherer Geschäftsjahre in Höhe von + 647 TEUR zu verzeichnen. Des Weiteren führten die im Vergleich zum Vorjahr höheren Rückstellungsaufösungen (+ 730 TEUR) sowie die höheren anderen sonstigen Erträge und Erstattungen (+ 341 TEUR) dazu, dass die sonstigen betrieblichen Erträge sich entsprechend erhöhten. Insgesamt erhöhten sich damit die operativen Gesamterträge auf 40.768 TEUR (Vorjahr 37.662 TEUR).

Im Gegenzug waren wie im vergangenen Jahr pandemiebedingt deutliche Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr insbesondere für persönliche Schutzausrüstung und Labortests zu verzeichnen (zusammen + 635 TEUR). Zusätzlich waren Mehrausgaben im Bereich der Personalkosten beispielsweise durch die ganzjährig vorzuhaltende Eingangskontrolle sowie den personellen Mehraufwand für Test- und Hygienemaßnahmen zu verzeichnen. Ebenso fielen Vorhaltekosten für die Aufrechterhaltung der Cafeteria ausschließlich für Mitarbeiter von 200 TEUR an (Vorjahr 149 TEUR). Dieser negative Effekt konnte nur dank der über verschiedene Regelungen bereitgestellten Schutzschirme für Krankenhäuser weitestgehend kompensiert werden.

Die sonstigen Ausgaben lagen im vergangenen Jahr, mit Ausnahme der vorgenannten pandemiebedingten Punkte, weitestgehend auf bzw. nur leicht über Vorjahresniveau. Lediglich im Personalbereich (inkl. Gestellung) lagen die Aufwendungen signifikant über dem Vorjahreswert (+ 1.734 TEUR). Diese Steigerung war insbesondere durch Personalaufstockungen (+ 3,6 VK) sowie tarifliche Steigerungen begründet. Beim Medizinischen Bedarf konnten abgesehen von den o.g. Mehrkosten für Schutzausrüstung und Tests die restlichen Positionen trotz der gestiegenen Belegung auf Vorjahresniveau gehalten werden. Im Bereich Wasser/Energie erhöhten sich die Ausgaben um + 75 TEUR, wobei ein Großteil davon auf einen erhöhten Gasverbrauch aufgrund der Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus sowie des kälteren Winters zurückzuführen war. Der Wirtschaftsbedarf insgesamt erhöhte sich mit 4.813 TEUR ebenfalls leicht gegenüber Vorjahr (+ 135 TEUR). Der Verwaltungsbedarf stieg insbesondere aufgrund erhöhter Beratungs- und Prüfungs-Aufwände um + 200 TEUR gegenüber Vorjahr.

Von den für 2021 vorgesehenen umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen konnten bis Jahresende nicht alle Projekte abgeschlossen werden. Die Fertigstellung und schrittweise Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus erfolgte ab Februar 2021. Als letzter Bereich wurde Anfang 2022 die neu errichtete Küche in Betrieb genommen. Die Fertigstellung des angrenzenden Außengeländes inkl. Parkplätze wird in 2022 abschnittsweise fortgesetzt und soll bis Mitte 2023 abgeschlossen sein. Ebenso verzögerte sich die Fertigstellung der neuen ZSVA. Diese wurde im April 2022 in Betrieb genommen. Der geplante Umbau der ehemaligen Dialyse zu einer onkologischen Praxis wurde in Abstimmung mit dem angedachten Mieter gestoppt, da dieser doch in den bisherigen Räumen bleiben möchte. Dem gegenüber gestalteten sich andere Maßnahmen deutlich umfangreicher als veranschlagt (beispielsweise Neugestaltung des Außengeländes). Insofern reduzierten sich die Instandhaltungsaufwendungen gegenüber Vorjahr um - 239 TEUR auf insgesamt 1.396 TEUR.

Insgesamt erhöhten sich die operativen Gesamtaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um + 2.741 TEUR auf 40.885 TEUR und überschritten somit die Erträge im operativen Bereich um 117 TEUR. Damit ergibt sich im operativen Bereich ein negatives Ergebnis in Höhe von - 117 TEUR (Vorjahr - 482 TEUR).

Aufgrund eines positiven Ergebnisses im neutralen und periodenfremden Bereich in Höhe von + 432 TEUR konnte jedoch im Gesamtergebnis ein Jahresüberschuss in Höhe von + 315 TEUR (Vorjahr + 25 TEUR) erzielt werden.

Damit konnte trotz tiefgreifender pandemiebedingter Verwerfungen auch dank der Unterstützung für 2021 für Krankenhäuser weiterhin ein Überschuss erzielt werden. Darauf aufbauend muss es für 2022 das Bestreben sein, die pandemiebedingten Herausforderungen zu bewältigen, um dann spätestens ab dem übernächsten Jahr auch operativ wieder an die erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre anknüpfen zu können.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Eigenkapital erhöhte sich nahezu um den Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von 315 TEUR und beträgt nun 11.632 TEUR. In Verbindung mit einer deutlich gestiegenen Bilanzsumme von 50.730 TEUR (Vorjahr 47.520 TEUR) sank damit die Eigenkapitalquote auf 22,9 % (Vorjahr 23,8 %). Das Jahresergebnis erhöhte sich um + 290 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf + 315 TEUR.

Prognose, Chancen und Risiken

Auch das Jahr 2022 wird weiterhin maßgeblich von der anhaltenden Pandemielage geprägt. Im Gegensatz zu den bisherigen Pandemiewellen zeichnet sich die aktuelle dadurch aus, dass die Krankheitsverläufe in der Regel weniger schwere Symptome aufweisen, die Infektionsraten jedoch deutlich höher sind. Dies führt seit Anfang des Jahres zu deutlich erhöhten Ausfällen auch bei den Mitarbeitern, so dass bereits mehrfach die Station 3a zeitweise geschlossen werden musste, um eine adäquate Patientenversorgung zu gewährleisten. Der im Oktober 2020 gespannte Schutzschirm 2.0 endete und wurde zwischenzeitlich über den 31.03.2021 hinaus verlängert

(hinsichtlich der Ausgleichszahlungen bis zum 18. April 2022 und hinsichtlich der Versorgungsaufschläge bis zum 30. Juni 2022).

Ab Ostern 2022 wird die Station 3a dauerhaft bis mindestens Herbst 2022 geschlossen bleiben, damit der Umbau gemäß dem mit der PKV vereinbarten Standard erfolgen kann. Es muss damit gerechnet werden, dass die Schließung zeitweise zu Belegungsengpässen insbesondere im Wahlleistungsbereich, aber auch im gesamten Haus führen wird. Insofern hat die konsequente Einhaltung des Zeitplans unter Beachtung des gesetzten Kostenrahmens vorrangige Priorität.

So ist auch für das laufende Jahr mit einer niedrigeren Auslastung im stationären wie auch ambulanten Bereich als 2019 zu rechnen. Gegenüber 2021 wird jedoch mit einer leichten Verbesserung der Leistungssituation gerechnet.

Wirtschaftlich gravierende Auswirkungen können sich im schlechtesten Fall für Krankenhäuser im anstehenden Jahr durch die Umsetzung des MDK-Reformgesetzes ergeben. Das Gesetz ist bereits in 2020 in Kraft getreten und wurde aufgrund der Corona-Pandemie zeitweise bis Ende 2021 ausgesetzt. Zielsetzung des Gesetzes war es ursprünglich, die Abrechnungssystematik zu vereinfachen und sogenannten Falschabrechnungen entgegenzuwirken. Vor diesem Hintergrund war zunächst vorgesehen, nur Krankenhäuser mit auffällig erhöhten Prüfauffälligkeiten mit Strafzahlungen zu belegen. Die finale Fassung sieht nun jedoch vor, dass jedes Mal, wenn die Rechnung eines Krankenhauses nach Überprüfung gekürzt wird, und sei es nur um den geringsten Betrag, das Krankenhaus mindestens 300 EUR Strafe zu zahlen hat. In Verbindung mit einer letztlich von 10 Prozent auf 12,5 Prozent erhöhten Prüfquote, steht insofern zu befürchten, dass Kassen und MD(K) ihre Prüfungs- und Rechnungskürzungspraxis noch verschärfen werden. Die Strafzahlung und die gestaffelten Prüfquoten werden seit dem 01.01.2022 umgesetzt. Im 1. Quartal 2022 hatte unser Haus eine Prüfquote von nur 5 % und keine Strafzahlung. Das 2. Quartal 2022 beschert uns allerdings unser erstes Strafzahlungs-Quartal. Mit einer Prüfquote von 10 % und einem Aufschlag von 25 % des Differenzbetrages (mindestens jedoch 300 EUR maximal 10 % des geminderten Abrechnungsbetrages).

Auch die Risiken im Hinblick auf die Umsetzung der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) haben weiter Bestand. Seit 2021 unterliegen alle Stationen des Hauses mit Ausnahme der Intensivstation den Vorgaben der PpUGV. Aufgrund der in den letzten Jahren sehr deutlich erhöhten Stellenbesetzung im Pflegebereich ist davon auszugehen, dass die Vorgaben eingehalten werden. An dieser Stelle ist jedoch auf den sehr hohen administrativen Aufwand für Steuerung und Nachweis hinzuweisen, der sich in keiner Weise im derzeitigen Vergütungssystem widerspiegelt.

Weiterhin nicht zu bewerten sind an dieser Stelle, welche konkreten Auswirkungen die unverändert in der gesetzgeberischen Diskussion befindlichen integrierten Notfallzentren (INZ) haben werden. Primär geht es hierbei um die Schaffung neuer Versorgungsstrukturen bezüglich der ambulanten Notfallversorgung. Inwieweit aber zukünftig nur noch Krankenhäuser mit einem angeschlossenen INZ auch an der stationären Notfallversorgung teilnehmen können bzw. wie viele INZ bundesweit etabliert werden sollen, ist weiterhin nicht geklärt.

Ähnliches gilt für die im letzten Jahr initiierte Überarbeitung der Krankenhausplanung NRW. Diesbezüglich wurde von Seiten des Ministeriums zunächst bis Ende 2021, nun bis Mitte 2022 die Initiierung regionaler Planungsverfahren auf Basis des neuen Krankenhaus-Rahmenplans angekündigt. Inwieweit die anstehenden Landtagswahlen Auswirkung auf die konkrete Umsetzung haben, bleibt abzuwarten. Unabhängig davon wurden bereits die Gespräche mit umliegenden Krankenhäusern aufgenommen, um entsprechende Abstimmungsmöglichkeiten zu sondieren.

Am 24.02.2022 sind russische Streitkräfte in die Ukraine einmarschiert. Vor diesem Hintergrund werden im Jahr 2022 weltwirtschaftliche Veränderungen eintreten, die auch zu zahlungswirksamen Verlusten führen können, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahr 2022 belasten (insbesondere durch steigende Rohstoffpreise bzw. Einkaufspreise für Medizinprodukte, Veränderungen an den Kapitalmärkten). Die konkreten Auswirkungen für das Jahr 2022 sind zurzeit noch nicht hinreichend verlässlich absehbar.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung des Hauses im vergangenen Jahr pandemiebedingt auch im laufenden Jahr fortsetzen wird. Der Wirtschaftsplan 2022 orientiert sich daher in weiten Teilen an den prognostizierten Ist-Werten 2021. Für 2023 wird eine deutliche Normalisierung der Lage erwartet, so dass sich dann an die Werte des Jahres 2019 weiter angenähert werden kann. Inwieweit dieses Leistungsniveau jedoch vor dem Hintergrund der vorgenannten Entwicklungen sowie der auch politisch gewünschten Ambulantisierung von Krankenhausleistungen wieder gänzlich erreicht werden kann, bleibt abzuwarten.

Für das Jahr 2022 wird mit einer leichten Steigerung der Leistungsmengen gegenüber 2021 und damit einer weiteren Annäherung an das Niveau 2019 gerechnet (- 5 % gegenüber dem Jahr 2019). Die Leistungsmenge wurde daher mit 5.802 CM-Punkten zzgl. Überlieger geplant (Vorjahres-Plan 5.520 CM-Punkte). Unter Berücksichtigung der Überlieger und des Landesbasisfallwertes 2022 in Höhe von 3.825,28 EUR ergibt sich damit ein Erlösbudget ohne Pflege von 22.841 TEUR (+ 1.564 TEUR) gegenüber Vorjahresplan. Bei der Ermittlung des Planansatzes für das Pflegebudget wurde das vereinbarte Pflegebudget 2020 zugrunde gelegt und um die Personalaufstockungen und tariflichen Entwicklungen 2021 und 2022 gesteigert. Hierüber ergibt sich ein Planansatz von 9.506 TEUR. Zusätzlich wurde bei der Ermittlung des Jahresbudgets die Fortschreibung der Zuschläge für Corona-Tests (538 TEUR) und Schutzausrüstung (190 TEUR) berücksichtigt. Unter Berücksichtigung der sonstigen Zuschläge ergeben sich damit Erlöse aus DRG-Entgelten in Höhe von 34.326 TEUR (+ 1.960 TEUR gegenüber Vorjahresplan).

Vor diesem Hintergrund der umbaubedingten zeitweisen Sperrung der Wahlleistungsstation 3a wurde der Planansatz Wahlleistungen auf 860 TEUR reduziert. Die Erlöse aus ambulanten Leistungen und Nutzungsentgelten wurden unter Berücksichtigung des Vorjahresplans sowie der prognostizierten Ist-Werte 2021 geplant.

Bei den Erträgen aus Hilfs- und Nebenbetrieben wurde einerseits die um + 100 TEUR gestiegene Erstattung für den Notarztdienst berücksichtigt. Andererseits muss davon ausgegangen werden, dass auch 2022 in weiten Teilen keine Verpflegung Betriebsfremder im NetteBistro möglich sein wird, so dass diese entsprechend nochmals um weitere - 60 TEUR abgesenkt wurden (in 2021 bestand noch die

Erwartung, dass das NetteBistro ab Mitte 2021 wieder für externe Gäste geöffnet werden könne).

Im Rahmen des o.g. Corona-Schutzschirms für Krankenhäuser erhielt das Haus Ende 2021 / Anfang 2022 Ausgleichszahlungen in Höhe von durchschnittlich 56 TEUR pro Woche. Mit Blick auf die ursprünglich bestehende Befristung bis zum 19.03.22 (11 Wochen) ergibt sich hieraus ein hochgerechneter Planansatz von 620 TEUR. Zusätzlich wurden entsprechend Zuschläge von 190 TEUR für die Versorgung von COVID-Patienten veranschlagt.

Alle sonstigen Erlöspositionen orientieren sich an den prognostizierten Ist-Werten des Vorjahres. Insgesamt wird mit Gesamterlösen in Höhe von 43.007 TEUR gerechnet. Die bedeutet eine Steigerung um 1.095 TEUR im Vergleich zum Vorjahresplan.

Die Entwicklung der Aufwendungen wird auch 2022 vorrangig von einem deutlichen Anstieg der Personalaufwendungen geprägt. Diese wurden analog den Vorjahren ausgehend vom vorläufigen Ist, den geplanten Veränderungen der Stellenbesetzung (+ 9,7 VK) sowie den erwarteten tariflichen Steigerungen kalkuliert. Somit ergeben sich für das Wirtschaftsjahr 2022 Gesamtpersonalaufwendungen (inkl. Personalgestellung) in Höhe von 27.599 TEUR (Vorjahr 25.918 TEUR). Hierbei resultieren ca. 530 TEUR aus tariflichen Steigerungen, auf die kein Einfluss genommen werden kann. Darüber hinaus wurden 454 TEUR für zusätzliches Pflegepersonal insbesondere im Bereich der Nachtwachen veranschlagt. Weitere 53 TEUR Mehrkosten ergeben sich aus der Umgliederung der Krankenpflegehelferinnen aus der GS-Gesundheits-Service-GmbH ins Krankenhaus.

Darüber hinaus werden Personalkostensteigerungen in Höhe von 205 TEUR für 2,2 zusätzlich besetzte Arztstellen berücksichtigt. Für den Funktionsdienst ist eine Aufstockung um 6,2 VK in den Bereichen OP, Endoskopie, Röntgen, ZPA und Anästhesie vorgesehen (+ 391 TEUR).

Die erwarteten Kosten für den medizinischen Bedarf wurden ebenfalls um + 374 TEUR auf insgesamt 5.413 TEUR aufgestockt. Die Steigerung betrifft dabei vor allem coronabedingt die Positionen Ärztliches und Pflegerisches Verbrauchsmaterial und Laborkosten. Aufgrund der unterjährigen Entwicklung sowie der neu abgeschlossenen Lieferverträge musste der Planansatz für Wasser, Energie und Brennstoffe gleichermaßen auf 866 TEUR erhöht werden (+ 266 TEUR zu Vorjahresplan). Entsprechendes gilt auch für den Wirtschaftsbedarf, der mit insgesamt 3.364 TEUR veranschlagt wurde (+ 266 TEUR). Wesentlicher Faktor hierbei ist der auch für 2022 erforderliche interne Schutzschirm für die GS-Gesundheits-Service-GmbH (198 TEUR).

Für notwendige Instandhaltung und Instandsetzung werden in 2022 insgesamt 1.305 TEUR veranschlagt. Neben allgemeinen Instandsetzungsmaßnahmen ist hierbei insbesondere die Bepflanzung der neu gestalteten Außenanlage ein wesentlicher Punkt. Die im Jahr nicht angesetzte Position „Sanierung Trinkwassernetz“ wurde für 2022 wieder aufgenommen.

Aufgrund der verschiedenen, im Nachgang an die Fertigstellung des Erweiterungsbaus anstehenden Folgeprojekte sind für das Jahr 2022 weitere umfangreiche Investitionen erforderlich, die über Eigenmittel (5.829 TEUR) bzw.

Fördermittel (1.422 TEUR) finanziert werden sollen. Die größten Positionen hierbei sind die Neugestaltung des Außengeländes bzw. der Parkplätze (985 TEUR), der Umbau der Endoskopie im Bereich des alten Röntgens inkl. entsprechender Geräte (705 TEUR), Umbau der ehemaligen Dialyse für das MVZ (410 TEUR) sowie die Sanierung der Station 3a gemäß PKV-Standard (700 TEUR). Zusätzlich wird wie bereits berichtet die Neugestaltung der ZSVA erst in 2022 abgeschlossen, so dass entsprechende Kosten in 2022 zu berücksichtigen sind (1.301 TEUR). Entsprechendes gilt auch für die gerätetechnische Einrichtung der neuen Küche, die mit 1.010 TEUR zu berücksichtigen ist. Die vorgenannten Maßnahmen sollen aus Eigenmitteln finanziert werden.

Im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms NRW wurden dem Haus zusätzlich 1.124 TEUR zur Verfügung gestellt. Von diesem Betrag wurden bereits große Teile für die Finanzierung durchgeführter Investitionen verwendet. Der Restbetrag soll in Ergänzung zu den o.g. Eigenmitteln für förderfähige Geräteausstattungen ZSVA verwendet werden. Zusätzlich wurden in 2021 vom Land NRW im Rahmen eines Corona-Sonderprogramms zusätzliche Fördermittel in Höhe von 285 TEUR zur Verfügung gestellt. Diese sollen für den dritten und abschließenden Schritt zur Erneuerung der Patientenbetten verwendet werden. Die zur Verfügung stehenden pauschalen Fördermittel in Höhe von 510 TEUR sollen im Wesentlichen für den Ersatz der beiden Videotürme (245 TEUR) sowie eines chirurgischen C-Bogens (100 TEUR) im Haupt-OP Erdgeschoss verwendet werden.

Im Hinblick auf die erforderlichen Investitionen zur Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur werden im Plan 2022 vorrangig die bereits in 2020 genehmigten und beauftragten Einführungen der KIS-Module Pflegedokumentation (215 TEUR) und Medikation (105 TEUR) ausgewiesen. Diese sollen über Eigenmittel finanziert werden. Die Umsetzung hat sich leider mehrfach aus technischen Gründen verzögert und soll nun verbindlich im Mai starten. Alle weiteren für 2022 geplanten IT-Maßnahmen sollen nach Möglichkeit über Fördermittel im Rahmen des Krankenhausukunftsgesetzes (KHZG) und damit ergebnisneutral finanziert werden. Die Antragsstellung hierzu ist fristgerecht im Mai 2021 erfolgt. Leider liegt bis heute weder unserem noch den anderen Krankenhäusern in der Region ein entsprechender Genehmigungsbescheid vor. Erst auf Basis des Genehmigungsumfanges kann eine abschließende Festlegung der entsprechend umzusetzenden Maßnahmen erfolgen. Vor diesem Hintergrund wurde auf eine weitergehende Darstellung im Wirtschaftsplan verzichtet.

Aufgrund der für dieses Jahr vorgesehenen sowie den in den zurückliegenden Jahren getätigten Investitionen aus Eigenmitteln erhöhen sich die erfolgswirksamen Abschreibungen auf 940 TEUR. Im Hinblick auf die laufenden Darlehen konnten diese planmäßig getilgt werden.

Insgesamt wird mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 44.121 TEUR gerechnet. Dies bedeutet eine Steigerung um 2.476 TEUR im Vergleich zum Vorjahresplan.

Im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung wird zeitnah zu prüfen sein, ob und in welchem Umfang die vorgenannten umfangreichen aber dringend notwendigen eigenmittelfinanzierten Maßnahmen aus operativen Mitteln finanziert werden können oder ob diese unter Berücksichtigung der pandemiebedingt erschwerten Liquiditätssituation teilweise die Aufnahme eines ergänzenden Darlehens erforderlich machen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die wirtschaftlich schwierige Lage auch in 2022 fortsetzt. So kann auch für 2022 nicht mit einer gänzlichen Erholung der Belegung auf das Niveau 2019 gerechnet werden. Gleichzeitig ist von zum Teil sehr deutlichen Steigerungen im Bereich der Personal- und Sachkosten auszugehen. Mangels ausreichender Kompensation aufgrund des in 2022 nur noch eingeschränkt bereitgestellten Schutzschirms wird daher für das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem negativen Wirtschaftsergebnis in Höhe von - 1.114 TEUR gerechnet (Vorjahresplan - 610 TEUR). Ausgehend vom bisherigen Jahresverlauf, der erfolgreichen Budgetverhandlung für das Jahr 2021 sowie einiger sich abzeichnender periodenfremder Sondereffekte besteht jedoch Grund zur Annahme, dass analog zum Vorjahr letztendlich ein besseres Jahresergebnis erzielt werden kann.

Unabhängig davon wurde seitens der Betriebsleitung geprüft, ob und welche Maßnahmen zur Verbesserung des Planergebnisses ergriffen werden sollten. Im Ergebnis wird jedoch die Auffassung vertreten, dass das negative Ergebnis nicht strukturellen Defiziten geschuldet ist, sondern vorrangig durch pandemiebedingte Sondereffekte begründet ist. Von entsprechenden ergebniswirksamen Gegensteuerungsmaßnahmen beispielsweise durch umfangreicheren Personalabbau oder durch die Verschiebung anstehender Instandhaltungs- oder Investitionsmaßnahmen sollte daher abgesehen werden, da diese die in den letzten Jahren aufgebauten zukunftsweisenden Strukturen gefährden und die weitere, auch leistungsseitige Entwicklung des Hauses ab 2023 gefährden würden. In Erwartung einer schrittweisen Normalisierung des Betriebes bis Ende des Jahres wird davon ausgegangen, dass ab dem nächsten Jahr wieder an die erfolgreiche Unternehmensentwicklung der Vorjahre angeknüpft werden kann.

Nettetal, 6. Mai 2022

gez. Jörg Schneider
Geschäftsführer

gez. Christian Küsters
Geschäftsführer

Baugesellschaft Nettetal AG

Das gezeichnete Kapital der Baugesellschaft Nettetal AG beträgt 2.271.414,19 €. Die Stadt ist mit 80,19% an der Gesellschaft beteiligt. Weitere Aktionäre sind die Sparkasse Krefeld (18,91%), die Provinzial Düsseldorf (0,68%) sowie Kleinaktionäre (0,22%).

Nach der Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes zum 31. Dezember 1989 ist in der Satzung als Selbstbindung festgelegt, dass Zweck der Gesellschaft vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung ist (gemeinnütziger Zweck). Dementsprechend schreibt die Satzung auch vor, dass die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnbauten angemessen sein soll.

Geschäftsbereiche:

- Mietwohnungs- und Eigentumsbau
- Vermietung und Verwaltung
- Beratung und Betreuung
- Erschließung

Die Hauptaufgabe des Unternehmens besteht in der Errichtung öffentlich geförderter und freifinanzierter Mietwohnungen. Weiterhin hat es sich die Baugesellschaft zur Aufgabe gemacht, Objekte auch in schwierig zu bebauenden innerstädtischen Lagen und an städtebaulich prägnanten Punkten in Angriff zu nehmen und einen Beitrag zu Stadtentwicklung, Stadtarchitektur und Nachhaltigkeit zu leisten. Das unternehmerische Leitbild der Baugesellschaft vertieft diese Ausrichtung.

Nach fast zwei Jahren Corona-Pandemie haben sich befürchtete negative Auswirkungen auf die Nachfrage am Wohnungsmarkt nicht bestätigt. Insbesondere das preisgünstige Wohnungssegment der Baugesellschaft Nettetal AG stößt weiterhin auf großes Interesse. Angesichts des Krieges in der Ukraine ist auch nicht von einem zeitnahen Rückgang auszugehen. Mieterückstände haben im Zuge der Pandemie nicht zugenommen. Allerdings wird ein mittelfristiger Anstieg aufgrund der stark steigenden Energiepreise befürchtet. Der starke Anstieg der Baukosten macht sich sowohl bei Instandhaltungsmaßnahmen, als auch bei Neubauten bemerkbar. Während der Erfolg der laufenden Projekte nicht durch den Kostenanstieg gefährdet ist, wird bei zukünftigen Projekten ein hohes Verteuerungsrisiko gesehen. Im Bereich der Finanzierung ist das Zinsniveau zwischenzeitlich angestiegen, befindet sich aber immer noch auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau, sodass bei Prolongationen noch positive Effekte erzielt werden können. Bei einem weiteren Anstieg könnte die Rentabilität einzelner Projekte jedoch beschränkt werden. Bei Neubauten wird ausschließlich barrierefrei gebaut. Umbauten werden soweit möglich barrierearm vorgenommen, sodass die Angebote an den demographischen Wandel angepasst werden. Als weiteres mittelfristiges Risiko werden politische Diskussionen über Beschränkungen der vorhandenen Mieterhöhungsmöglichkeiten gesehen. Diese könnten zukünftig die Investitionsmöglichkeiten einschränken.

Bilanz zum 31. Dezember 2021

<u>Aktivseite</u>	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Passivseite</u>	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Rechte an EDV-Programmen	51.454,25 €	35.434,19 €	Eigenkapital		
Sachanlagen			Gezeichnetes Kapital	2.271.414,19 €	2.271.414,19 €
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	30.680.760,07 €	36.719.234,83 €	Gewinnrücklagen		
Grundstücke ohne Bauten	197,97 €	230.935,79 €	Gesetzliche Rücklage	909.730,51 €	890.239,93 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.646,59 €	143.444,32 €	Baumruecklagen	153.387,56 €	153.387,56 €
Anlagen im Bau	3.128.581,55 €	610.117,87 €	Andere Gewinnrücklagen	11.048.040,25 €	10.789.471,46 €
Bauvorbereitungskosten	2.745,81 €	121.726,55 €			
Anlagevermögen insgesamt	39.997.396,35 €	37.860.893,55 €	Bilanzgewinn		
			Jahresüberschuss	389.811,55 €	441.459,27 €
Umlaufvermögen			Einstellungen in Rücklagen	204.651,07 €	231.766,12 €
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			Eigenkapital insgesamt	14.567.732,99 €	14.314.206,29 €
Unfertige Leistungen	1.889.003,05 €	1.776.339,44 €			
Andere Vorräte	18.370,51 €	24.451,15 €	Rückstellungen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	152.349,23 €	105.751,74 €
Forderungen aus Vermietung	24.412,92 €	31.400,87 €			
Forderungen aus Betreibungstätigkeit	3.379,22 €	800,54 € *	Verbindlichkeiten		
Forderungen aus anderen Lieferungen u. Leistungen	919,59 €	87.334,02 € *	Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	25.294.998,51 €	23.206.059,48 €
Sonstige Vermögensgegenstände	130.473,22 €	99.865,00 €	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	90.321,09 €	91.826,91 €
Flüssige Mittel			Erhaltene Anzahlungen	1.856.410,91 €	1.847.599,09 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	457.995,84 €	367.820,27 €	Verbindlichkeiten aus Vermietung	84.910,59 €	92.317,95 €
			Verbindlichkeiten aus Betreibungstätigkeit	155,00 €	1.760,45 €
			und Leistungen	309.192,19 €	425.758,90 €
			Sonstige Verbindlichkeiten	23.465,69 €	11.596,03 €
			davon aus Steuern 21.407,69 €		[895,82 €]
Bilanzsumme	42.521.950,70 €	40.249.903,84 €	Rechnungsabgrenzungsposten		
				142.424,50 €	152.537,00 €

* Ausweis im Jahresabschluss zum 31.12.2020 unter "Sonstige Vermögensgegenstände"

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr		Vorjahr
<u>Umsatzerlöse</u>			
a) aus der Hausbewirtschaftung	5.825.653,59 €		5.544.382,93 €
b) aus Betreuungstätigkeit	94.525,75 €		85.072,41 €
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>1.437,47 €</u>	5.921.616,81 €	<u>402,71 €</u>
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		110.664,61 €	95.518,47 €
Sonstige betriebliche Erträge		31.425,63 €	162.067,15 €
<u>Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</u>			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		2.837.919,60 €	2.628.253,51 €
<u>Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	638.929,44 €		708.150,53 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>182.241,44 €</u>	821.170,88 €	<u>187.854,00 €</u>
davon für Altersversorgung 46.337,05 €			[48.965,29 €]
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.118.340,78 €	1.020.358,30 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen		304.909,92 €	352.477,60 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		292,79 €	282,46 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		439.135,05 €	394.836,51 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-768,00 €</u>	<u>-2.591,50 €</u>
Ergebnis nach Steuern		543.291,61 €	598.387,18 €
Sonstige Steuern		<u>153.480,06 €</u>	<u>156.927,91 €</u>
Jahresüberschuss		389.811,55 €	441.459,27 €
<u>Einstellungen in Gewinnrücklagen</u>			
In die gesetzliche Rücklage		19.490,58 €	22.072,96 €
in andere Gewinnrücklagen		<u>185.160,49 €</u>	<u>209.693,16 €</u>
Bilanzgewinn		<u>185.160,48 €</u>	<u>209.693,15 €</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Gegenstand des Unternehmens

„Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).“

(...) Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne dieser Satzung.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnbauten soll angemessen sein, d.h. Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamrentabilität des Unternehmens ermöglichen.“

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenhelme und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die satzungsgemäße Hauptaufgabe des Unternehmens besteht in der Errichtung öffentlich geförderter und freifinanzierter Mietwohnungen. Weiterhin hat es sich die Baugesellschaft zur Aufgabe gemacht, Objekte auch in schwierig zu bebauenden innerstädtischen Lagen und an städtebaulich prägnanten Punkten zu realisieren und einen Beitrag zu Stadtbildentwicklung, Stadtarchitektur und Nachhaltigkeit zu leisten. Das unternehmerische Leitbild der Baugesellschaft vertieft diese Ausrichtung.

Die Geschäftsbereiche der Gesellschaft umfassen den Mietwohnungsbau und die Vermietung und Verwaltung von Wohnungen und Gewerbeeinheiten.

II. Wirtschaftsbericht

1. Rahmenbedingungen

Ukraine-Krieg

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Auch in Deutschland wird dies aller Voraussicht nach zunehmend zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Immobilienbranche können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, verschlechterten Finanzierungsbedingungen sowie geringeren Investitionen und Kaufzurückhaltung zu rechnen. Zudem kommt es in Folge des Ukraine-Kriegs zu verstärkten Fluchtbewegungen auch nach Deutschland und demzufolge unter anderem zur Notwendigkeit,

diese Menschen mit dem Lebensnotwendigsten, u. a. mit angemessenem Wohnraum, zu versorgen.

Stadt Nettetal – Einwohnerentwicklung, Arbeitslosenzahl, Mietenentwicklung

Die Einwohnerzahl Nettetals ist bis zum 30.06.2021 (42.383 Einwohner) im Vergleich zum 31.12.2020 (42.438 Einwohner) nahezu konstant geblieben. Die Zahl der Geburten ist im Jahr 2020 mit 359 in etwa auf dem gleichen Niveau des Vorjahres (356). Im Jahr 2020 wurden mit 471 Sterbefällen etwas mehr als 2019 mit 459 beurkundet. Rückblickend über die letzten fünf Jahre liegt die Anzahl in der bisherigen Bandbreite. Die Anzahl der Haushalte gibt die Stadt Nettetal mit 18.631 auf Ihrer Homepage an. Die IT.NRW-Prognose geht davon aus, dass die Altersgruppen unter 50 Jahren bis 2030 Bevölkerungsverluste zu verzeichnen haben werden. Im Gegensatz dazu werden die Altersgruppen ab 65 Jahren laut dieser Prognose bis 2030 deutlich anwachsen. In der Altersgruppe der 65- bis unter 80-jährigen werden Zuwächse von 1.915 Personen (+30 %) prognostiziert. IT.NRW geht für 2030 von einer Haushaltsgröße von 2,06 Personen aus. Eine zukünftige Verkleinerung der Haushalte wird erwartet. Flüchtlingszuweisungen Ende 2021 und die zu erwartenden Flüchtlinge aus der Ukraine lassen darauf schließen, dass die Bevölkerung in Nettetal sich weiter stabilisiert und leicht wächst. Insofern ist es wahrscheinlich, dass die Prognose von IT-NRW durch diesen Umstand übertroffen wird.

Die Arbeitslosenquote lag am 31.12.2020 bei 6,0 %. Zum 31.12.2021 ist die Quote auf 5,1 % gesunken und lag unter dem Wert für die Geschäftsstelle Viersen und dem Arbeitsamtsbezirk Krefeld.

Die freifinanzierten Mieten für Wohnungen sind vom vierten Quartal 2020 zum vierten Quartal 2021 nach dem Immobilienportal ImmobilienScout 24 von 6,75 €/m²/mtl. auf 6,97 €/m²/mtl. um ca. 3,25 % gestiegen. Das Mietniveau für Wohnungen liegt in Nettetal aber immer noch unterhalb dem im Kreis Viersen. Die Baugesellschaft partizipiert von den Entwicklungen des Mietspiegels im Bereich der Nettomieten nur in geringerem Umfang. Dies liegt am relativ hohen Anteil öffentlich geförderter Wohnung (ca. 65 %) mit der dazugehörigen Mietpreisbindung, deren Mietentwicklung gesetzlich reglementiert ist.

Die Wohnungsnachfrage in Nettetal ist unverändert hoch. Für den Neubau und die Förderung von Modernisierungen sind die neuen Wohnungsbauförderungsbestimmungen 2022 verbessert worden. Allerdings kann diese Verbesserung die Baupreisteigerungen wahrscheinlich nur teilweise auffangen.

2. Geschäftsverlauf

a) Bestandsbewirtschaftung

Zum 31.12.2021 bewirtschaftet die Baugesellschaft Nettetal AG die folgenden Immobilienbestände:

	Wohnungen	Gewerbe	Garagen
Eigener Bestand	981	11	294
Helmplätze	40	0	0
Mietverwaltungen	270	8	123
WEG-Verwaltungen	62	0	0

b) Vermietung

Die Anzahl der Wohnungskündigungen ist gegenüber dem Vorjahr von 10,3 % (101 Kündigungen) auf 8,66 % (85 Kündigungen) gesunken. Die Kündigungen sind insbesondere durch die Wechsel in den beiden Studentenwohnheimen gekennzeichnet. Im Jahr 2021 konnten wir hier 15 Mieterwechsel bei 34 Wohnungen verzeichnen. Das entspricht einem Anteil von 44 % der Studierendenwohnungen oder einem Anteil von 17,6 % der gesamten Kündigungen. Bei den übrigen Wohnungen wechselten 70 Mieter die Wohnung, was einem Anteil von 7,4 % entspricht. Im Jahr 2021 lagen deutlich weniger Kündigungen vor als in den Vorjahren. Die durchschnittliche Wohndauer der Mieter lag bei ca. 11 Jahren. 8 Mieter wohnten länger als 15 Jahre und fünf länger als 40 Jahre bei der Baugesellschaft. Nach dem Auszug dieser Mieter waren in den Wohnungen erhebliche Instandsetzungsarbeiten, nötig um einen vermietbaren Zustand herzustellen. Dies wirkte sich auch auf die Mietausfälle negativ aus, da die Arbeiten sich teilweise über zwei Monate erstreckten.

Die Leerstandsquote ist mit 0,5 % gering und in der Regel können Wohnungen schnell anschlussvermietet werden. Die Vermietungssituation ist trotz der Corona-Pandemie stabil. Das Objekt „Am Bongartzstift 7, I.O.rechts vorne“ stand aufgrund des laufenden Beweissicherungsverfahrens leer. Ein weiterer Leerstandsschwerpunkt war das in Sanierung befindliche Objekt „Gerberstraße 41 + 43“, welches zum 01.05. bzw. 01.06.2021 vermietet werden konnte. Die Leerstandsquote ohne das Sanierungsprojekt ist deutlich niedriger und betrug 0,64 %. Eine niedrigere Umzugsbereitschaft ist im Zuge der Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage verzeichnen, was sich für uns im wesentlichen durch eine geringere Anzahl an Kündigungen bemerkbar macht. Insgesamt lässt sich die Vermietungssituation in Nettetal als ausgesprochen gut bewerten.

Aufgrund der Leerstände ist ein Mietausfall (Erlösschmälerungen, Abschreibungen, Wertberichtigungen, Kosten für Miet- und Räumungsklagen) bei den Sollmieten und Umlagen in Höhe von T€ 95 (= 1,6% der Sollmieten und Umlagen) im Berichtsjahr entstanden. Dem gegenüber steht ein einkalkuliertes Mietausfallwagnis in Höhe von 2,04%. Damit liegt der tatsächliche Mietausfall 2021 unter der kalkulatorischen Mietausfallquote.

Mietänderungen wurden nach den gesetzlich festgelegten Möglichkeiten fristgerecht durchgeführt, z.B. bei Baualtersklassenwechseln oder der Änderung von Finanzierungsbedingungen und bei Mietanpassungen im Zuge von Neuvermietungen frei finanzierter Wohnungen. Darüber hinaus wurden in 2021 Mieterhöhungen für 89 freifinanzierte Wohnungen durchgeführt. Der monatliche Mehrertrag liegt bei insgesamt 2.173 €. Die Mieterhöhungsverlangen konnten ohne Rechtsstreitigkeiten realisiert werden. Durch die Neuvermietung der Häuser Gerberstraße 41 + 43 wurden die Mieten um 2.600 € monatlich gesteigert. So hat sich die Durchschnittsmiete aller Wohnungen von 4,84 €/m²/mtl. am Ende des Jahres 2020 auf 4,93 €/m²/mtl. (+1,9 %) am Ende des Jahres 2021 erhöht.

c) Neubautätigkeit

Bauprojekt: Nettetal-Kaldenkirchen, Breslauer Straße 1 – 3

Nach dem Abriss der vorhandenen Bauten im Jahr 2020 wurde im Herbst 2020 der Bau von insgesamt 28 Wohnungen in zwei Gebäuden aufgenommen. Vergeben wurden bis zum Jahresende 2021 die Gewerke Aushub, Rohbau, Aufzug, Gerüst, Elektro, Dachdeckerarbeiten, Heizung/Sanitär, Außenanlagen, Fenster, Metallbau, Balkone, Innenputz, Malerarbeiten, Fliesenarbeiten, Oberbodenarbeiten und Lieferung der PV-Elemente. Offen sind nun noch die Gewerke Innentüren und Kellertrennwände mit einem Gesamtauftragsvolumen von ca. 115 T€. Geplant wurde für das Projekt ein Gesamtbudget von 5,5 Mio. €. Der aktuelle Budgetstand beläuft sich auf 5,35 Mio. €. Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Die Ausbauarbeiten am Haus Breslauer Str. 1 sind im Zeitplan. Eine Vermietung ist

für die Jahresmitte 2022 vorgesehen. Das Gerüst wurde entfernt. Der Rohbau des Hauses Breslauer Str. 3 wurde bis auf die Verblendung zum Jahresende fertiggestellt. Die Verblendarbeiten und die Fugarbeiten sollen im ersten Quartal 2022 abgeschlossen werden. Im ersten Quartal 2022 ist der Einbau der Fenster und die Aufnahme der Ausbaurbeiten vorgesehen. Die Neuvermietung soll im Herbst 2022 erfolgen.

Bauprojekt: Nettetal-Kaldenkirchen, Juiser Feld 18 (vorm. Am Trappistenweg)

Am 28.10.2021 erfolgte der Spatenstich für das Bauprojekt. Es werden 15 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 960 m² errichtet. Die Wohnflächen variieren zwischen 44 m² und 88 m². Sechs Wohnungen sind öffentlich gefördert und die übrigen freifinanziert. Das Gebäude wird im kfw55-Standard erstellt und ohne fossile Energie beheizt werden. Für das Objekt ist ein kfw-Zuschuss in Höhe von ca. 400.000 € zugesagt. Die Kellerwände sind zum Jahresende erstellt. Vergeben wurden bis zum Ende 2021 Aufträge in Höhe von 741 T€ vergeben. Allerdings lässt sich erkennen, dass die prognostizierten Baukosten um 120 bis 200 T€ aufgrund der exponentiellen Preissteigerungen im Bereich der Baumaterialien überschritten werden. Diese Überschreitung soll aus Eigenmitteln finanziert werden.

d) Instandhaltung und Modernisierung

Um auch zukünftig die höheren Ansprüche der Mieter an den Wohnkomfort berücksichtigen zu können, sind Investitionen insbesondere in den älteren Wohnungsbeständen erforderlich. Auch im Jahr 2021 wurden Sanierungen und Modernisierungen sowie größere Instandhaltungen durchgeführt, insbesondere folgende größere Maßnahmen:

▪ Fliesenarbeiten	20.000,- €
▪ Erneuerung Geysier/Heizung	45.000,- €
▪ Aufzugreparaturen div. Objekte	20.500,- €
▪ Erneuerung Fenster/Türen	10.000,- €
▪ Elektroarbeiten div. Objekte	16.000,- €
▪ Erneuerung Elektroverteilung div. Objekte	47.000,- €
▪ Teilerneuerung sanitäre Einrichtungen	18.000,- €
▪ Baumschnitt div. Objekte	18.000,- €
▪ Dachdeckerarbeiten div. Objekte	22.500,- €
▪ Vollsanierung von Wohnungen nach Kündigung	36.000,- €
▪ Einbau Wärmepumpe Kindter Str. 3	123.000,- €

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2021 Instandhaltungskosten in Höhe von T€ 1.054 aufgewandt. Setzt man nun diese Kosten im Verhältnis zur Gesamtwohnfläche, ergeben sich Instandhaltungskosten (ohne verrechnete Sach- und Personalkosten sowie einschl. Versicherungsschäden) von durchschnittlich 15,49 € pro m² (Vorjahr: 14,73 € pro m²).

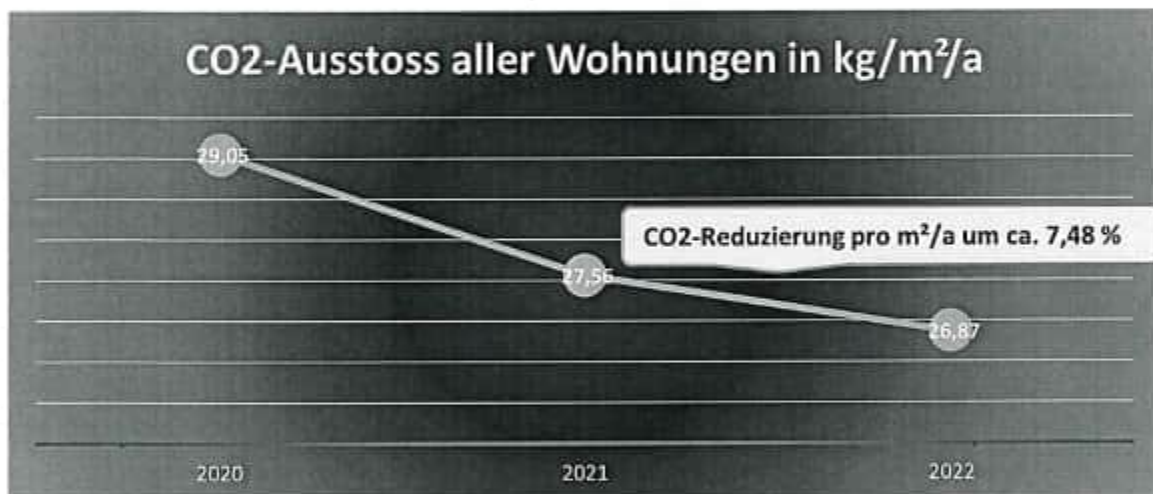
e) Nachhaltigkeit und CO₂-Einsparung

Die Themen Energieverbrauch und CO₂-Einsparung betreffen auch die Baugesellschaft Nettetal AG. Bereits im Jahr 2019 wurden alle Verbräuche auf Basis der Energieausweise in einer Tabelle zusammengefasst. Ergänzt wurde die Tabelle um die Wohnflächen. Der mit der Nutz-/Wohnfläche gewichtete Ausweiswert diente als Ausgangspunkt für die Identifizierung von Objekten, deren energetische Bearbeitung für die Gesamtbetrachtung einen besonders großen Hebel versprechen. Außerdem wurden Maßnahmen entwickelt, mit denen der Klimapfad zur Senkung des Ausstosses der Treibhausgase beschränkt werden soll. Die Strategie basiert auf vier Säulen: Energieoptimierung durch Instandhaltungsmaßnahmen, bestandsverbessernde Sanierung, energieoptimierter Neubau und Bestandersatz von Häusern, deren Sanierung nicht wirtschaftlich ist. Zu der Strategie wurde ein Fahrplan

verabschiedet. Ziel ist es, bis 2030 den Verbrauch und den CO₂-Ausstoss deutlich zu senken. Im ersten Schritt werden die Gebäude untersucht und bearbeitet, die über dem vom GdW angegebenen Durchschnitt in Westdeutschland von 154 kWh/m²/Jahr liegen. Hierbei handelt es sich um 312 Wohnungen mit einer Nutzfläche von ca. 22.000 m². Im nächsten Schritt sollen dann die Objekte bearbeitet werden, deren Energieverbrauch zwischen 154 und 100 kWh/m²/Jahr liegt.

Im Jahr 2021 wurden die Aufstockung und Sanierung der Häuser Gerberstraße 41 + 43 abgeschlossen. Die Gebäude erhielten neben vier neuen Wohnungen, einem neuen Dach einschließlich Isolierung auch neue Fenster, eine Einblasdämmung und eine Gas-Wärmepumpen-Hybrid-Zentralheizung. Dies führt dazu, dass der Energieverbrauch und somit auch der CO₂-Ausstoss um ca. 75 % gesenkt werden konnte. Außerdem haben wir in diesem Jahr die Ölzentralheizung des Hauses Kindter Str. 3 mit ca. 1.400 m² Wohnfläche gegen eine Gas-Wärmepumpen-Hybridheizung ausgetauscht und ein hydraulischer Abgleich durchgeführt. Der Energieverbrauch und somit auch der Ausstoß an CO₂ verringerte sich um mehr als 45 %.

Im Jahr 2022 sollen die Ölheizungen der Häuser Römerstraße 1a + 1b, 3, 3a und 3b gegen Gas-Wärmepumpen-Hybridheizungen ausgetauscht und ein hydraulischer Abgleich durchgeführt werden. Wir erwarten eine Reduzierung des Wärmebedarfs und des CO₂-Ausstosses von mehr als 35 %.



Durch den Zugang der Häuser Breslauer Str. 1 + 3, die jeweils einen Energieausweis in der Stufe „A“ erhalten wird der durchschnittliche CO₂-Ausstoss der Wohnungen je Quadratmeter bezogen auf das Jahr 2020 um mehr als 7,4 % sinken.

Für das Jahr 2023 wird die energetische Optimierung, die Sanierung der zentralen Warmwasserversorgungsanlage und der Heizung für die Häuser Im Sandfeld 4 – 10 vorbereitet.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

Die folgende Strukturbilanz stellt die Vermögenslage dar:

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Vermögensstruktur					
Anlagevermögen					
Sachanlagen u.a.	39.998	94,0	37.861	94,1	2.137
Umlaufvermögen					
Kurzfristig	2.524	6,0	2.389	5,9	135
Bilanzsumme	42.522	100,0	40.250	100,0	2.272
Kapitalstruktur					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	2.271	5,3	2.271	5,6	0
Gewinnrücklagen	12.111	28,5	11.833	29,4	278
Bilanzgewinn (ohne Dividende)	50	0,1	74	0,2	-24
	14.432	33,9	14.178	35,2	254
Kurzfristig					
Dividende	136	0,3	136	0,3	0
Rückstellungen					
Kurzfristig	152	0,4	106	0,3	46
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten					
Langfristig	25.528	60,0	23.451	58,3	2.077
Kurzfristig	2.274	5,4	2.379	5,9	-105
Bilanzsumme	42.522	100,0	40.250	100,0	2.272

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.272 (= 5,6%) erhöht.

Der Eigenkapitalanteil (ohne Dividende) am Gesamtkapital beträgt 33,9% (Vorjahr: 35,2%).

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

b) Finanzlage

Die nachfolgend aufgeführten Bilanzwerte wurden nach Fristigkeiten gegliedert. Hiernach ergeben sich folgende Deckungsverhältnisse:

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	Veränderung T€
Langfristiger Bereich			
Vermögenswerte	39.998	37.861	2.137
Finanzierungsmittel	39.960	37.629	2.331
Unterdeckung	-38	-232	194
Kurzfristiger Bereich			
Finanzmittelbestand (Flüssige Mittel)	458	368	90
Übrige kurzfristige realisierbare Vermögenswerte	2.066	2.021	45
	2.524	2.389	135
Kurzfristige Verpflichtungen	2.562	2.621	-59
Stichtagsliquidität	-38	-232	194

Am 31. Dezember 2021 waren die langfristig angelegten Vermögenswerte bis auf T€ 38 durch Eigenkapital und langfristige Verbindlichkeiten gedeckt.

Die Liquidität war über das ganze Jahr 2021 gegeben. Die Gesellschaft konnte ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen. Die Zahlungsbereitschaft ist unter Einbeziehung der Finanzplanung auch für das Jahr 2022 gesichert.

Die Finanzlage ist geordnet.

Kapitalflussrechnung

	2021 T€	2020 T€
Jahresüberschuss	390	441
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.118	1.020
Veränderungen der Rückstellungen	46	50
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-9	-9
Cashflow	1.545	1.502
Gewinn aus Anlageabgängen	0	-127
Zunahme der unfertigen Leistungen sowie anderer Aktiva	-45	-164
Ab-/Zunahme der erhaltenen Anzahlungen, der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-106	111
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.394	1.322
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	225
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.255	-3.253
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.255	-3.028
Einzahlungen aus der Valutierung von Darlehen	3.117	2.400
Planmäßige Tilgungen von Darlehen	-1.030	-951
Dividendenausschüttung	-136	-136
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.951	1.313
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	90	-393
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	368	761
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	458	368

c) Ertragslage

Die Ertragslage für das Geschäftsjahr 2021 stellt sich wie folgt dar:

	2021		2020		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<u>Umsatzerlöse aus</u>					
der Hausbewirtschaftung (einschließlich Bestandsveränderungen)	5.936	98,2	5.640	98,2	296
Betreuungstätigkeit	95	1,6	85	1,5	10
anderen Lieferungen und Leistungen	1	0,0	0	0,0	1
Gesamtleistung	6.032	99,8	5.725	99,7	307
Andere betriebliche Erträge	12	0,2	16	0,3	-4
Betriebsleistung	6.044	100,0	5.741	100,0	303
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung					
	2.838	47,0	2.628	45,8	210
Personalaufwand	821	13,6	896	15,6	-75
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.118	18,5	1.020	17,8	98
Andere betriebliche Aufwendungen	301	5,0	346	6,0	-45
Zinsaufwand	384	6,4	395	6,9	-11
Gewinnunabhängige Steuern	158	2,6	157	2,7	1
Aufwendungen für die Betriebsleistung	5.620	93,1	5.442	94,8	178
Betriebsergebnis	424	6,9	299	5,2	125
Finanzergebnis	-55		0		-55
neutrales Ergebnis	20		140		-120
Gesamtergebnis vor Ertragsteuern	389		439		-50
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1		2		-1
Jahresüberschuss	390		441		-51

Das positive Betriebsergebnis des Berichtsjahres erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 125 T€ auf 424 T€. Hierbei erhöhte sich die Betriebsleistung um 303 T€ und die Aufwendungen für die Betriebsleistung erhöhten sich um 178 T€.

Das Betriebsergebnis ergibt sich aus folgenden Geschäftsfeldern:

	2021 T€	2020 T€	Veränderung
Wohnungsbewirtschaftung	673	547	126
Bautätigkeit	-254	-252	-2
Betreuungstätigkeit und Geschäftsbesorgung	5	4	1
Betriebsergebnis	424	299	125

Die Hausbewirtschaftung schließt mit einem positiven Ergebnis von T€ 673 ab und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 126. Die Veränderung ergibt sich u.a. aus höheren Sollmieten von T€ 116 und niedrigeren Verwaltungskosten von T€ 61, denen gestiegene Abschreibungen von T€ 67 gegenüberstehen.

Im Berichtsjahr betragen die Instandhaltungskosten einschließlich der Leistungen des eigenen Regiebetriebes sowie gemäß BAB zugeordneter Personal- und Sachkosten und abzüglich Versicherungserstattungen € 17,78 (Vorjahr: € 17,71) je qm Wohn- und Nutzfläche. Die dem Bereich Hausbewirtschaftung zugerechneten Verwaltungskosten belaufen sich auf rd. € 424,00 (Vorjahr: rd. € 480,00) je Nutzungseinheit.

Das in 2021 negative Ergebnis der Bautätigkeit beläuft sich auf T€ 254. Es resultiert aus den gemäß BAB zugeordneten Personal- und Sachkosten für die Neubautätigkeit im Anlagevermögen.

Der Bereich Betreuungstätigkeit schließt im Berichtsjahr mit einem positiven Ergebnis von T€ 5 ab. Er umfasst die Verwaltungsbetreuung. Den Erträgen aus diesem Geschäftsbereich von T€ 96 stehen Aufwendungen von T€ 91 gegenüber.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die für die Gesellschaft bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	in	2021	Vorjahr
Eigenkapitalquote	%	33,9	35,2
Eigenkapitalrentabilität	%	2,7	3,1
Cashflow	T€	1.545	1.502
Jahresüberschuss	T€	390	441
Durchschnittliche Wohnungsmiete	€/m ² /mtl.	4,93	4,84
Instandhaltungskosten	T€	1.210	1.201
Fluktuationsquote (Wohnungen)	%	8,7	10,3
Leerstandsquote	%	0,5	1,2

III. Risiko-, Chancen- und Prognoseberichterstattung

1. Risikomanagement

Das Risikomanagement der Baugesellschaft ist auf die Größe und Struktur des Unternehmens sowie seiner Geschäftstätigkeit abgestimmt. Es soll die Liquidität und die Bonität auf Dauer sichergestellt und wirtschaftliche Risiken beherrscht werden. Hierzu beobachten wir permanent unterschiedliche Indikatoren und bewerten sie, um Veränderungen der Rahmenbedingungen und andere geschäftliche Risiken rechtzeitig identifizieren zu können.

Zum laufenden Reporting gehören Vorstandsprotokolle, Aufsichtsratsberichte, Quartalsberichte und der quartälliche Liquiditätsstatus. Außerdem werden monatlich Leerstands-/Kündigungsübersichten, Mietrückstandsberichte und Budgetübersichten der Instandhaltungsaufwendungen und Neubaukosten erstellt. Diese Berichte werden in den Vorstandsprotokollen, Aufsichtsrats- und Quartalsberichten dokumentiert und veröffentlicht. Berichte über Neubau- und Sanierungsvorhaben finden sich dort ebenfalls wieder. Zwei Mal jährlich findet ein Datenschutzaudit statt. Eine vorausschauende Personal-/Fortbildungspolitik sowie die regelmäßige Überprüfung der Unternehmensprozesse stärken zudem die Resilienz des Unternehmens.

Der Transfer und der betriebliche Zugriff auf Know How ist eine weitere zentrale Aufgabe um Risiken zu reduzieren. Immobilienrecht, politische Entwicklungen und technische Entwicklungen werden ständig beobachtet, um relevante Handlungsfelder rechtzeitig erkennen und Strategien weiter entwickeln zu können. Daher nehmen der Vorstand und die Mitarbeiter:innen an Fortbildungen, Verbands- und Branchenveranstaltungen, Arbeitskreisen und Netzwerken teil. Die aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sorgt für ein positives Unternehmensimage und Transparenz der Geschäftspolitik. Sie erstreckt sich auch auf Social Media Kanäle. Die Corporate Responsibility und der Response des Unternehmens werden so veröffentlicht und sorgen für ein positives transparentes Bild in der öffentlichen Wahrnehmung.

2. Risiken der künftigen Entwicklung

Nachfrage

Nach fast zwei Jahren Corona-Pandemie stellen wir eine unvermindert hohe Nachfrage fest. Insbesondere das von uns überwiegend angebotene untere Preissegment findet großes Interesse. Angesichts der Kriegshandlungen in der Ukraine erwarten wir einen weiteren Nachfrageanstieg für preisgünstige Wohnungen. Im Bereich der höheren Neubaumieten konnten wir eine gute Nachfrage feststellen. Unsere Neubaumieten liegen in der Regel unter denen anderer örtlicher Marktteilnehmer. Die Nachfrage nach studentischem Wohnraum hat während der Pandemie nachgelassen, ist aber aktuell wieder angestiegen. Das Segment der seniorenfreundlichen Wohnungen ist ebenfalls stark nachgefragt und bereitet in der Vermietung keine Probleme. Bemerkenswert ist, dass die Kündigungen im Berichtsjahr deutlich zurückgegangen sind. Wir führen das auch auf die unsichere Wirtschaftslage und die damit verbundene negative Einschätzung der wirtschaftlichen Perspektive der einzelnen Haushalte zurück. Aufgrund der insgesamt sehr günstigen Mieten erwarten wir kurz- und mittelfristig keinen Nachfragerückgang bei den von uns am Markt angebotenen Qualitäten. Um Veränderungen in der Nachfrage zu erkennen, werden die Reaktionszeiten der eingestellten Objekte regelmäßig überprüft. Ein monatlicher Leerstandsreport sowie die Leerstandsbesprechung unterstützen uns ebenfalls beim Controlling. Den Eintritt des Risikos, dass sich die Nachfragesituation nachhaltig verschlechtert und sich negativ auf die Leerstandssituation auswirkt, schätzen wir aktuell als sehr unwahrscheinlich ein.

Demographischer Wandel

Die prognostizierte demographische Entwicklung führt zu einer älteren Gesellschaft, deren spezifischen Anforderungen an das Wohnen bei der Bestandsentwicklung zu berücksichtigen ist. Kleine Haushalte mit geringem Einkommen werden entsprechende Angebote nachfragen. Zur Investition in Barrierefreiheit oder zumindest -armut gibt es keine Alternative. Es besteht das Risiko, dass unser Angebot die Anforderungen nicht erfüllt und es zu Leerständen kommt. Der monatliche Leerstandsreport und die Leerstandsbesprechung thematisieren dieses Risiko. Im Bereich der Neubauten bauen wir ausschließlich barrierefrei. Bei Umbauten berücksichtigen wir in erheblichem Maß die barrierearme Umrüstung. Den Eintritt des Risikos, dass aufgrund der demografischen Entwicklung die Fluktuation zunimmt oder ein zusätzlicher Leerstand eintritt, schätzen wir derzeit als sehr unwahrscheinlich ein.

Mietrückstände

Im Verlauf der Corona-Pandemie ist es nicht zu steigenden Mietrückständen gekommen. Allerdings trifft die sich verschlechternde Wirtschaftslage Haushalte mit niedrigem Einkommen besonders. Nebenerwerbe brechen oft weg. Insofern ist eine schlechtere Bonität dieser Haushalte möglich, was sich dann auf die Mietzahlungsfähigkeit und -bereitschaft auswirken könnte. Die stark steigenden Energiepreise werden diese Haushalte besonders betreffen, was sich dann auch negativ auf die Mieterückstände niederschlagen könnte. Langfristig sollen unsere Bestandsinvestitionen den Kostensteigerungen bei den Nebenkosten entgegenwirken. Wir reporten monatlich die Entwicklung der Mietrückstände unserer wohnenden Mieter. Aus diesen Reports lässt sich aktuell kein Hinweis entnehmen, dass die Zahlungsfähigkeit unserer Mieter nachlässt. Wir erwarten allerdings höhere Rückstände mit der Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2022 in 2023.

Den Eintritt des Risikos, dass die aktuellen Mietrückstände steigen schätzen wir als sehr unwahrscheinlich ein. Einen mittelfristigen Anstieg schätzen wir als wahrscheinlich ein. Die Auswirkungen werden das Unternehmen nicht im Bestand gefährden.

Instandhaltungskosten

Als weiteres Risiko kristallisiert sich die lange Wohndauer vieler unserer Kunden heraus. Ungefähr 80 Mietverhältnisse dauern länger als 25 Jahre an. Im Anschluss an die Kündigung ist eine umfassende Instandsetzung dieser Wohnungen nötig. Entsprechend werden mehr Instandhaltungsmittel für die Herrichtung dieser Wohnungen für die Vermietbarkeit gebunden. Zudem beobachten wir einen rasanten Anstieg der Baukosten einschließlich der Verfügbarkeit von Baumaterialien. Gegen den aktuellen Anstieg reichen Alternativszenarien offenbar nicht mehr aus. Eine gute Planung und Investitionssteuerung soll uns helfen, den Anstieg gut zu managen und mögliche Alternativen zur Kostenbegrenzung zu nutzen. Diese Entwicklungen werden in die Investitionsteuerung aufgenommen, damit sie wirtschaftlich verträglich für das Unternehmen eingeplant werden können.

Die Aufteilung des Gesamtbudgets in Teilbudgets ermöglicht es uns, die Entwicklung in den Bereichen laufende Instandhaltung, geplante Instandhaltung, Wohnungsaufbereitung, ungeplanter Instandhaltung usw. gezielt zu überwachen. Mindestens einmal im Monat wird die Budgetentwicklung reportet. Dadurch können wir zeitnah auf Veränderungen reagieren.

Der Budgetansatz wurde für das Jahr 2022 um 20 T€ erhöht und wir gehen davon aus, dass wir damit alle notwendigen Instandhaltungsarbeiten abdecken können.

Den Eintritt des Risikos, dass eine ungeplante Instandhaltungskostensteigerung das Gesamtbudget so belastet, dass es nicht mehr auskömmlich ist, halten wir für unwahrscheinlich. Das Risiko, dass die Kosten kurzfristig ansteigen halten wir für sehr wahrscheinlich. Eine Bestandsgefährdung geht hiervon jedoch nicht aus.

Neubaukosten

Die die Neubaukosten werden durch die Verschärfung gesetzlicher Vorschriften in Bezug auf den Energieverbrauch, CO₂-Ausstoss, Barrierefreiheit und Recycling stark beeinflusst. Die Verteuerung von Grundstücken und öffentlicher Verwaltungskosten haben einen negativen Einfluss auf die Neubaukosten. Die Baukosten verteuern sich und somit auch die Neubaumieten. Der Krieg in Europa und die mit den Sanktionen verbundenen Unterbrechungen von Lieferketten oder Produktionslinien lassen die Preise im Bausektor sprunghaft steigen. Mittlerweile verzeichnen wir sogar Lieferengpässe. Langfristige Preisbindungen sind oft nicht möglich. Durch großzügig einkalkulierte Puffer steigen die Endpreise zusätzlich. Die Förderkonditionen für öffentliche geförderte Wohnungen in NRW wurden für das Jahr 2022 verbessert. Sie fangen aber die letzten großen Preissteigerungen nur teilweise auf. Nach wie vor müssen negative Deckungsbeiträge von öffentlich geförderten Wohnungen durch Erträge bei freifinanzieren Neubauten aufgefangen werden. Wir planen und kalkulieren den Neubau von Wohnungen zukünftig funktional und preislich noch genauer und scannen das Angebot nach Alternativen (z.B. Bauen mit Holz). Andere Nachfrager agieren ähnlich, weshalb auch hier eine deutliche Preissteigerung zu erwarten ist. Sich neu bietende Fördermöglichkeiten werden geprüft und gegebenenfalls eingesetzt. Ein entsprechender Marktsearch ist eingerichtet.

Im laufenden Bauprojekt Breslauer Str. sind wir soweit in der Umsetzung, dass uns Preissteigerungen nicht mehr oder nur in ganz kleinem Umfang treffen werden. Beim Projekt Juiser Feld 18 zeichnet sich durch die engmaschige Kostenkontrolle eine Baukostenüberschreitung zwischen 120 und 200 T€ ab. Derzeit werden weitere Bauprojekte entwickelt, die aber erst in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Im Vorfeld dieser Projekte werden wir die anstehenden Entwicklungen berücksichtigen.

Die Marktpreise für die wesentlichen Baugewerke werden von uns intensiv beobachtet. Fachzeitschriften und -zeitungen werden auf Frühindikatoren untersucht. Preisvereinbarungen werden Bestandteil der Bauverträge. Wenn möglich schließen wir Pauschalverträge ohne Preisgleitklausel.

Den Eintritt des Risikos, dass sich im laufenden Bauverfahren die Preise so erhöhen, dass der Erfolg des Projektes gefährdet ist, sehen wir aufgrund der getroffenen Maßnahmen als unwahrscheinlich an. Den Eintritt des Risikos, dass künftige Bauprojekte sich verteuern, sehen wir als sehr wahrscheinlich an. Hier ist dann die Wirtschaftlichkeit besonders zu prüfen. Ein bestandsgefährdendes Risiko wird nicht gesehen.

Betreuung

Die Generation der Eigentümer der verwalteten Objekte kommt zunehmend in das Alter, wo die Objekte übertragen oder veräußert werden. Möglicherweise entfällt dann die eine oder andere Verwaltung. Hierdurch könnte sich die Anzahl der verwalteten Objekte verringern und somit auch der Ertrag.

Den Eintritt des Risikos, dass Erträge aus der Betreuung in größerem Umfang wegbrechen, betrachten wir als unwahrscheinlich.

Mietentwicklung

Zur dauerhaften ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der Immobilien müssen die Mietpreise regelmäßig anpasst werden. Damit sichert sich die Baugesellschaft ihre Investitionsmöglichkeiten. Die Baugesellschaft bietet im örtlichen Vergleich sehr günstige Mieten an. Mieterhöhungen werden ebenfalls regelmäßig in einem für die Kunden moderaten Rahmen durchgeführt. Als Risiko wird gesehen, dass aufgrund der regulatorischen Rahmenbedingungen Mieterhöhungen nur noch in einem sehr begrenzten Umfang möglich sein und die Investitionsmöglichkeiten eingeschränkt werden. Die Jahresüberschüsse sollen abgesehen von der Ausschüttung in den Bestand für energetische Sanierung oder Neubau investiert werden. Durch eine Umsetzung solcher Beschränkungen könnte auch der Klimapfad negativ beeinflusst werden. Gleichwohl verfügt die Baugesellschaft nur über einen kleineren

freifinanzierten Bestand (ca. 35 %), in dem sich diese Beschränkungen auswirken würden. Allerdings wird sich dieser Anteil durch das Auslaufen von öffentlichen Bindungen bis zum 31.12.2026 um 300 Wohnungen erhöhen. Das Verhältnis zwischen öffentlich geförderten und freifinanzierten Wohnungen wird sich dann umkehren. Insofern sind wir mittelfristig von eventuellen Änderungen stärker betroffen.

Wir beobachten die politische Diskussion über die Lektüre von Tagespresse, Fachzeitschriften und Berichte der Verbände. Ziel ist es unter den rechtlichen Rahmenbedingungen eine Lösung zu finden, die uns die Umsetzung des vorgesehenen Klimapfades ermöglicht und gleichzeitig die Mieten für unsere Kunden im bezahlbaren Bereich hält.

Den Eintritt des Risikos, dass die Ertragsstruktur durch regulatorische Beschränkungen beeinträchtigt wird, schätzen wir aktuell als möglich und mittelfristig als wahrscheinlich ein. Dieses Risiko wird die Baugesellschaft im Bestand nicht gefährden.

Mietnebenkosten

Ein strukturiertes Betriebskostenmanagement führt dazu, dass die Nebenkosten möglichst niedrig bleiben. Die meisten Nebenkosten sind öffentliche Abgaben und in ihrer Höhe festgelegt. Lediglich die Versicherung, die Gartenpflegekosten und die sonstigen Kosten sind vom Vermieter zu beeinflussen. Der Mieter kann – zumindest teilweise – den Wasserverbrauch, die Entwässerungskosten, die Müllentsorgung und die Heizkosten beeinflussen. Niedrige Nebenkosten reduzieren die Gesamtmiete. Hohe Nebenkosten können zu einer Ertrags schmälern führen.

Seit 2020 wird mit den Energiekosten die CO₂-Abgabe verlangt. Die Politik hat nun die Weichen für eine Beteiligung der Wohnungseigentümer ab dem 01.01.2023 gestellt. In einem Stufenmodell werden die Eigentümer je nach dem Energieverbrauch der Gebäude beteiligt. Je nach Energieverbrauch wird sich auch die Baugesellschaft an CO₂-Abgabe beteiligen müssen. Aufgrund der bekannten Energieausweiswerte schätzen wir die zu zahlende Summe auf 22 bis 28 T€, die unseren Überschuss schmälern werden.

Wir beobachten die politische Diskussion über die Lektüre von Tagespresse, Fachzeitschriften und Berichte der Verbände. Außerdem planen wir systematisch und sukzessiv die Energiebilanzen unserer Gebäude zu verbessern. Ab dem 01.01.2023 werden wir trotz unserer Bemühungen, die Verbräuche zu senken, mit höheren Kosten und einem niedrigeren Gewinn rechnen müssen.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos, durch gesetzliche Rahmenbedingungen zusätzliche Belastungen aufgetragen zu bekommen, ist sehr wahrscheinlich. Aufgrund der Höhe wird diese Belastung das Unternehmen nicht gefährden.

Finanzierungs- Risiken

Das Zinsniveau war bis vor kurzer Zeit besonders investitionsfreundlich. Mittlerweile sind die Zinsen von einem Wert unter 1% in den Bereich von 2 % gestiegen. Es besteht das Risiko, dass durch Zinsteigerungen die Wirtschaftlichkeit der Baugesellschaft beeinträchtigt sein könnte. Zu unterscheiden sind die Risiken für das bestehende Kreditportfolio und die Neubaufinanzierung. Änderungen der Zinskonditionen für Bestandsobjekte betreffen im freifinanzierten Bereich die jährlichen Kosten. Im öffentlich geförderten Bereich fließen die Zinsen in die Mietberechnung ein.

Die Bestandsgebäude wurden zu unterschiedlichen Zeiten errichtet und mit einem festen Langzeitzins finanziert. Größere Darlehen im freifinanzierten Bereich für mehrere Objekte stehen in der kommenden Zeit nicht zur Prolongation an. Zudem wird bei geringem Darlehensvalute die Rückführung geprüft.

Im Neubaubereich vergleichen wir die örtlichen Anbieter ständig und prüfen auch alternative Finanzierungsmöglichkeiten. Es werden langfristige Darlehen mit festen Zinskonditionen mit einer Mindestlaufzeit von 10 Jahren abgeschlossen. Wir unterstellen in unseren Berechnungen eine Zinssteigerung von 0,5 % in 10-Jahresschritten.

Wir beobachten den Zinsmarkt ständig um steigenden Tendenzen ggfs. rechtzeitig entgegenwirken zu können.

Wir schätzen den Eintritt des Risikos, dass die Baugesellschaft durch Zinssteigerungen in wirtschaftliche Turbulenzen geraten könnte, als unwahrscheinlich ein. Das Risiko, dass einzelne Projekte in ihrer Rentabilität beeinträchtigt werden, schätzen wir jedoch als wahrscheinlich ein.

Allgemeine Risiken

Aktuell beeinflusst der Ukrainekrieg die wirtschaftliche Erholung nach der Pandemie. Wie lange diese Situation anhält und welche Auswirkungen daraus tatsächlich entstehen bleibt abzuwarten und wird engmaschig beobachtet. Wirtschaftliche Einbußen der Mieterhaushalte sind möglich. Zusätzlich entwickelt sich der allgemeine Fachkräftemangel zu einem Risiko. Das betrifft die Belegschaft der Baugesellschaft und auch die Mitarbeiterschaft der Auftragnehmer. Als Baugesellschaft versuchen wir diesem Risiko durch eine verstärkte Ausbildung entgegen zu treten. Aktuell bilden wir aktuell eine Immobilienkauffrau aus und werden zum 01.08.2022 einen neuen Azubi einstellen. In Bezug auf den Fachkräftemangel bei den Auftragnehmer versuchen wir diesem durch Standardisierung und Industrialisierung der zugelieferten Bauteile entgegen zu treten. Ferner versuchen wir die Auftragnehmer durch eine kontinuierliche und faire Geschäftsbeziehung dauerhaft zu binden.

Ein entstehender Flüchtlingsstrom kann die Baugesellschaft auch zu zusätzlichen Bauanstrengungen verpflichten.

Die allgemeinen Risiken beeinflussen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, sie stellen aber zum Zeitpunkt der Berichterstattung für die nächsten 12 Monate keine wesentlichen oder gar bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft dar. Entsprechende Frühwarnsysteme wurden eingesetzt und ggfs. angepasst.

3. Chancen der künftigen Entwicklung

Geplante und gesteuerte Instandhaltung oder Modernisierung des Wohnungsbestandes, insbesondere im Hinblick auf die Verringerung von Treibhausemissionen, eine aktive und vielseitige Neubaupolitik, verbessern kontinuierlich den Bestand und somit auch das Angebot. Die schrittweise Verbesserung des Unternehmensauftritts und ein aktives Vermietungsmanagement optimieren den Vermietungsprozess und das Image des Unternehmens. Ein attraktives Angebot und ein positives Unternehmensimage tragen maßgeblich zu einer verbesserten zukünftigen Ertragslage bei.

Neue Chancen werden sich aus der Installation von PV-Anlagen, die Mieterstrom oder Strom für die Heizanlagen bereitstellen, ergeben. Die Dachpacht fällt oft nur gering aus. Das vermiedene CO₂ entlastet die CO₂-Bilanz des Gebäudes oft in größerem Maß. Vielmehr steigert diese Maßnahme die Attraktivität der Objekte. Ferner könnte sich mittelfristig auch ein Ertrag aus dem Verkauf von Strom für die Elektromobilität ergeben.

Weiter ergeben sich eventuell Chancen durch die kaufmännische Betreuung von Projekten, die in der Stadt durch öffentliche Stellen nicht oder nicht in vollem Umfang erfolgen können. Ferner könnte sich auch die Möglichkeit ergeben, dass wir für Nachbargemeinden auch eine solche Dienstleistung übernehmen. Zudem bemühen wir uns am Markt von Nettetal um weitere Verwaltungen für Dritte.

Durch die Erstvermietung der Neubauten an der Breslauer Str. werden zusätzliche Erträge generiert. Die Häuser werden nach den Berechnungen ab Vermietung einen positiven Deckungsbeitrag leisten.

Durch die Erhöhung der freifinanzierten Mieten in den kommenden 12 Monaten ergeben sich weitere Ertragspotentiale. Zum Beginn des Jahres 2023 werden zudem die Verwaltungs- und Instandhaltungspauschalen für öffentlich geförderte Wohnungen angepasst, was die Erträge positiv beeinflussen wird.

Weitere Chancen ergeben sich durch höhere Mieten im Zusammenhang mit der Neuvermietung von freifinanzierten Wohnungen. Im Falle einer Neuvermietung können oft höhere und dennoch im unteren Marktpreis befindliche Mieten erzielt werden.

Durch Modernisierungen können ebenfalls neue Mietpotentiale erschlossen werden.

Durch den Abschluss des Modernisierungsvorhabens „Gerberstraße 41 + 43“ werden die Mietausfälle im Jahr 2022 deutlich niedriger ausfallen und die Ertragslage verbessern.

Das immer noch relativ niedrige Zinsniveau für Kredite ermöglicht bei der Neubaufinanzierungen oder Modernisierung sowie bei Prolongationen positive Effekte.

4. Prognosebericht

Der Vorstand wird weiterhin bedarfsgerechte und zukunftssichere öffentlich geförderte und freifinanzierte Geschosswohnungen errichten. Weiter werden Modernisierungen sowie die Pflege und Instandhaltung des Bestandes betrieben. Die Verringerung des CO₂-Ausstosses bildet einen zentralen Punkt in der Investitionsstrategie und der Durchführung größerer Instandsetzungsprojekte. Das vorhandene Serviceangebote wird außerdem ausgebaut oder optimiert.

Die wohnungspolitischen Aufgaben der Baugesellschaft sind dem Bedarf entsprechend und satzungsgemäß nach den Grundsätzen der Gemeinnützigkeit ausgerichtet.

Die prognostizierte wirtschaftliche Erholung aufgrund einer abflauenden Corona-Pandemie scheint durch den Ukrainekrieg deutlich gebremst zu werden. Vielmehr erwarten wir durch Geflüchtete zusätzliche Aufgaben in Bezug auf die Unterbringung und Integration der Menschen. Möglicherweise sind unsere Mieter im weiteren Verlauf von Kurzarbeit und weiteren wirtschaftlichen Einschnitten betroffen. Bei Fortdauer dieser Situation ist ein Anstieg der Mietausfälle mit einer entsprechenden Wirkung auf das Jahresergebnis nicht auszuschließen.

Insgesamt sehen wir die Einflüsse als steuerbar an. Die Chancen, dass Investitionen zusätzliche Erträge generieren, bestehen weiterhin und sollen auch genutzt werden.

Für das kommende Geschäftsjahr werden die Leistungsindikatoren wie folgt geplant:

	in	2022	Vorjahr
Eigenkapitalquote	%	31,0	33,9
Eigenkapitalrentabilität	%	2,5	2,7
Cashflow	T€	1.488	1.545
Jahresüberschuss	T€	370	390
Durchschnittliche Wohnungsmiete	€/m ² /mtl.	4,91	4,93
Instandhaltungskosten	€/m ² /mtl.	1,65	1,60
Fluktuationsquote (Wohnungen)	%	9,0	8,7
Leerstandsquote	%	0,8	0,5

IV. Weitere Angaben

1. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Das Aktienkapital der Gesellschaft befindet sich zu 80,19% im Besitz der Stadt Nettetal, nach der Rechtsprechung des BGH können auch Körperschaften öffentlichen Rechts Unternehmen im Sinne von § 312 AktG sein. Hierzu ist von der Gesellschaft ein Abhängigkeitsbericht entsprechend § 312 AktG über Beziehungen zur Stadt Nettetal und den mit ihr verbundenen Unternehmen vorgelegt worden.

Der Bericht erhält folgende Schlusserklärung:

Abschließend erklären wir, dass nach den Umständen, die zum Zeitpunkt des Abschlusses der Rechtsgeschäfte bekannt waren, unsere Gesellschaft bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Vergütung erhalten hat.

Rechtsgeschäfte mit Fremden auf Veranlassung oder im Interesse der Stadt Nettetal oder der mit ihr verbundenen Gesellschaften sind im Geschäftsjahr 2021 nicht vorgenommen worden.

Desgleichen sind berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der Stadt Nettetal oder der mit ihr verbundenen Unternehmen weder getroffen noch unterlassen worden.

2. Berichterstattung zur öffentlichen Zwecksetzung

Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr ihren satzungsmäßigen Aufgaben, vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, nachgekommen.

3. Erklärung zur Unternehmensführung gem. § 289f Abs. 4 Satz 1, Abs. 2 Nr. 4 HGB

Das Unternehmen veröffentlicht seine Angaben zu § 289f Abs. 4 HGB („Frauenanteil“ in Aufsichtsrat, Vorstand und Führungsebenen) auf seiner Homepage www.baugesellschaft-nettetal.de/Impressum.

Nettetal, den 26.04.2022

Der Vorstand

Ruiters


Grün